SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski
BUWr

~~J.G.~~ 11.16

R.V.5

Akc 1948 K.N 195

A. III.
I. 13.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

I

№ 13.

Bibliothek der Oberlausitz. Gesellschaft d. W. * GÖRLITZ *

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

II

Bibliothek der Oberlausitz. Gesellschaft d. W. * GÖRLITZ *

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Bibliothek der Oberlausitz. Gesellschaft d. W. Görlitz

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

VII

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

Fol 201

1

[illegible]
[illegible] N 8

Königshoffers Chronica

Bibliothek der Oberlausitz. Gesellschaft d. W. * GÖRLITZ *
BIBL. UNIV. WRATISL.

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

vische vogele. An dem
sehsten tage beschuff er
alle dier vnd vihe. Vnde
zů hinderst nam er eine
klotz leymen. also gros
er einen wolte machen
vnd mahte dar vs adam
An dem sibenden tage
rugete got. vnd horete
vff von allen werken vn
beschöpffete der creature
Also balde nu adam besch
affen wart do furte in
got in das paradis do
ynne entslieff er zů hant
wan er müde was vnde
do nam ime got ein rippe
vs der siten. vnd mahte
dar vs frö. euam. Der
wibe hat noch ein yegelich
man eines rippen minre
denne eine frowe...

Wie wibe frowen me claf
fent denne manne.

Hie von ist nit vnbillich
das frowen bienander
sint / obe si me redent vn
claffent denne manne
wanne die frowe ist zům
ersten vs eime rippe vnd
beine geschaffen. vnd der
man vsser erden. der nu
lützel beine tůt / in einen
korp oder sag vnd in reget
oder schüttelt so dönet

er me denne der in bölerde
stiesse. öch ist zů wissende
das die frowe dar vmbe
wart vs eime rippe gemaht
vnd nit vs des mannes
füssen. das si nit ze nider
solte vnder dem manne
sin. noch von sime höbete
das si iht über in were
Sunder si wart gemaht
vsser eime rippe. das ist
ein gelit mitten in dem
menschen. Dar vmbe das
frowe vnd man mitenander
gelich vnd eins sin. also obe
si ein lip vnd zwo selen
werent. Also nu Adam vn
frö. Eua. in dem paradise
warent. Do zögete in got
mangerhande crüter.
Vnd böme der obes vnde
frucht hant. aller spisen ge
smag. vnd sint öch gůt
für allen bresten. vnd siech
tagen vnd ouch für den
dot. Wan ettelicher bömes
frucht ist gůt für den hunger
also wer ir ein mal isset
den hungert niemer me
oder was bresten / oder
siechtagen er hette. der
gnige ime zů stunt abe
öch ist do ein böm heisset
das lebendige holtz. wer
des obesses esse. der lebete
ewecliche. vnd sturbe eweclich nit

diser criuter. vnd böme sint
noch in dem paradise vnde
hant noch die selbe craft
Aber got het eine fürin
mure dar vmbe gemaht
vnd engele gesetzet die es
behütent das kein mensche
mag drin kumen. In dem
selben paradise entspringent
vier grosse wasser genant
phison. nylus. Tigris vn
eufrates. Dise vier wasser
fliessent vs dem paradise
in die lant do vmbe vnd
dungent die lant vnd ma
chent sü gar fruhtber.
Vnd die öpfele die abe den
bömen in dem paradise in
die wasser vallent. Vnd mit
dem wasser her vs fliessent
die vindent etteliche die
lüte die in den inselen vnd
stetten. do nahe by sint ge
sessen. vnd essent in. So
werdent sü also alt das
sü des lebens verdriessent
vnd sterbent nüt sü tünt
sich denne in ein ander lant
füren. wer hie von me welle
wissen der süche es in eime
büche genant. Scolastica
hystoria.

Wie der tüfel Adam betrog

Do nu got hette Adam
vnd Eua gezöiget die crüt
vnd böme in dem paradise
vnd geseit wer zü iegeliches
güt was. Do hies er sü essen
von allen den früchten in
dem paradise one alleine
der öpfele von eime böme
vnd sprach zü in mit enessent
der öpfele des bömes an
dem ir sterbent. Do nach
gab Adam allen tieren
iren namen in Ebreischer
sprache. Nu verdros den
tüfel lucifer. das eine
Adam vnd sine nachkome
soltent das rich besitzen
do er vs wart gestossen
Dar vmbe mahte er sich
in eines slangen forme
der eine schönen Juncfrolich
antlitz hette. Vnd nam eine
apfel abe dem böme den
got verbotten hette. Vnde
ging zum ersten zü vrö Eua
wan er wol wuste das vro
wen bas zü über redende
warent. denne manne. Vn
sprach zü ir war vmbe hat
üch got dis obs verbotte
vrö. Eua antwurte vnd
sprach. dar vmbe das wir
nüt ensterbent / Do sprach
der Tüfel es ist nüt also
Got wil nu sine wisheit
vnd gewalt alleine behalte
Dar vmbe hat er üch dis
obses verbotten. wan were
es das ir sü essent so befin
dent ir alle wisheit vnd

kundent zü haut selber
götte · Die fröwe glöbete
ime · Und beis in den appfel ·
Do erkantent sü zü stunt
das sü gottes gebot het
tent über gangen · Unde
gar sürr lich gesündet
Hie mitte begnügete sü
nüt · sü wolte den man öch
in dieselbe bringen · Dar
umbe bot sü den appfel
Adame · Und bat in das er
sin öch esse · alsus volgete
er ir · Und beis ouch in den
appfel · Do viel adam und
Eua in grossen schrecke
Und slügent ir hende für
ir schame · Und machtent
questen us holtze und löb
do mitte sü ir schame möch
tent bas bedecken · Do kam
got und strauffete sü das
sü sin gebot hettent über
gangen · Do leite Eua die
schulde uf den slangen
und sprach er hette es ir
geraten · Adam gap der
frowen die schulde · Unde
sprach zü gotte die fröwe
die du mir geben hest ·
die het dis alles gemaht
Do ving got an in zü flüch
ende · Und det dem slange
dirige flüche · Und der
fröwe zwene

Wie got verflüchet adam und Eua

Dem manne einen · der erste
flüch des slangen was · das
got zü ime sprach · Dar
umbe das du nid und has
hettest · under Euam und
Adam · dar umbe süllent
sü und ir nachkomen · dich
me hassen denne andere
tiere · Der ander flüch ist
das got zü ime sprach ·
Dar umbe das du gegen
Adam und Eua gelogen
hest mit dime munde · dar
umbe sol din munt sin vol
vergift und erde essen
Zum dritten male flüchete
got dem slangen · Unde
sprach dar umbe das du
verbundest Adam unde
Euan · das sü zü himel ke
ment / und erhöhet wurdent
Do von soltu gemindert
werden · Und mit dime libe
uff der erden hine kriechen
wanne vormals giengent
die slangen uf reht · Do
nach sprach got zü der frö
wen · Dar umbe das du be
gertest gotte glich sin und
höher woltest sin denne
ich dich hette geschaffen
Do von soltu gemindert werden
und under dines mannes
gewalte sin · Und sit du
dime manne riete das er
der verbotten früchte solte

essen. Do von solten den smer-
tzen han. von allen kinden
vnd frühten die von iren
beiden libe koment. Vnde
mit der man. Vnd sprach
do zu Adame sit du dime
wibe gefölget hest dar
vmbe solten dine narunge
mit kumber vnd arbeite
gewinnen. Vnd treib sü do
vs dem paradise. Also sü
inwarent sehs stunden wa-
rent do inne gewesen.
Vnd machte in röcke vs
hüten von tieren. Sehet
wie gros vnglücke ist
komen von

Wie vil vnglücke ist vs dem appfele biß kumen

der vngehorsamkeit
das Adam vnd Eua gottes
gebot nit hieltent. aller
der bresten vnd siechtage
der in der welte ist. der
ist hie von komen. Vnde
das in der welte nit anders
ist denne mit smertzen
geborn werden. das in der
welte nit anders ist dene
mit kumber vnd arbeitt
leben. Vnd öch mit sorge
sterben vnd sterben.

Wie lange die welt ist gestanden

Der nu wissen welle wie
lange die welt gewesen
sie. der wisse das got
beschuff Adam. vnd Euam
in dem mertzen. vf den tag
also nu gezellet wurt fü-
ften tag in der vasten vor
gottes gebürte. fünf dusent
vnd .CC. iar. eines iares
mÿnre. der do zu dut die
iare. die man nu zalt nach
gottes gebürte. so vindet
er eine gantze sume der
iare. der welte inwerende
Hie möhte man fragen war-
vmbe got geschuf Lucifer
vnd die andern bösen engele
sit er doch wuste. das sü
zu tüfel wurdent. Vnde
war vmbe er Adame die
öppfele verbot / do er doch
wuste das er es nit hielte
Vnd war vmbe er verhen-
gete dem tüfel. das er
Adam. vnd Euam überkam
vnd vil ander ding. Dise
vnd vil ander frogen sint
geschriben vnd nit entwurte
vs gerihte in dem latine
büchelin genant Elucidarius
Dar vmbe lasse ich es hie
vnder wegen. Aber scolastica
historie git hie zu eine
kurtze entwurte. Vnde sprich-
et das es gotte wolte also
haben. Vnd sie eine üppige
frage. obe man denne fraget
war vmbe es got denne
wolte also haben. sit er
alleine sol wissen. Vnde
sine heimeliche wunder

dis sie geseit von der ge
schöpfede. Und anevange
der werlte. Nu wil ich sa
gen von etteslichen dinge
die nach adames gezitten
untz an gottes geburte
geschehen sint.

Von adams kinden

Nach dem also Adam
und Eva wurdent
us dem paradise gestossen
also vor ist geseit. Do bin
gent si ane liplichen bie
nander zu slaffende und
geburent in dem. xv. jar
einen sun genant Caym
und eine dohter Calmana
Do nach aber über xv.
jar. geburent si abel un
sine swester Delbora. Und
do lerte adam sine kint
das si gotte soltent zehen
den. Und die erste frucht
opfern. Nu was Caym
ein ackerman. Und gritig
dar umbe opferte er das
swancheste von sinen fruhte
Aber abel was ein hirte
einfaltig und gerecht un
opferte das beste schoff
oder ander vihe das er
denne hette. Har umbe
was Abels opfer gotte
geneme. Und sante ein fir
von dem himele. Und enzunte
das selbe opfer. Das der
röch uf ging zu berge gege
gotte. Aber Caynes opfer
was gotte ungeneme. Un
wart nit also enzündet
Do von leitt Cayn erslug abel
Cayn nit und has an Abel
sinen bruder und slug in
zu tode. In dem jare also
Adam was. C. xxxviij. jar
alt. Disen dotslag weinete
Adam und Eva. hundert
jar. Und wart Cayn von
gotte verfluchet. Und flach
von dem lande. Und beging
sich do nach mit röbende
und mördende. Und machte
vil sune. und döhtere ein
gros geslehte. die reiste
er öch zu bosheite. Und was
der erste der do machte
burge und stette. Und do
er und die sinen sicher wa
rent / vor den die er be
röbete und geschediget
hette. Hie nach wart Cayn
öch erslagen. der sines ge
slechtes was. Und ein grosser
böswiht. Der erste sinte vil neher
Disses Lamechos sune und
döhtere warent gritig
und erdichtetent vil ant
werke. Und andere kunste
Do mitte si möhtent güt
gewunnen hubel vant züm

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

ersten den kwetten gezug
Jabel sin bruder was der
erste vischer. Vnd seiten
spiler. thubaltaim vant
funden. Noema sine swest
erdichtete zum ersten weben

Bosheit ist nie mütt

Hie merke das bosheit het
gewert von dem anefange
der werlt. Wan adam vnd
Eua. warent niwent sehs
stunden alt. Do si gottes
gebot vergingent. Cayn
in sun was der erste men
sche. der von müter libe ie
wart geborn der was ein
mörder vnd ein roüber wan
erslüg sinen brüder abel.
alse vor ist geseit **Adam starp**

Do Adam. CC.xxx. iar
alt wart. Do gebar er
Seht. den rysen. Do nach
mahte adam vil sune vnd
döhterr. die lasse ich durch
der kürtze willen vnder
wegen. Adam starp do er
nün hundert vnd drissig
iar alt was. Vnd wart
begraben zü Ebron. an d
stat do er geschaffen wart
Seht wart. dcccc. xij. iar
alt. Dirre seht gebar Enos
Der Enos was der erste
der got ane bettete. Vnd
bilde mahte gotte zü eren
vnd vant ouch ettteliche
büchstaben. Vnd gebar Kay

nam. Vnd lebete. dcccc.v. iar
Chaynam gebar malahel
Vnd lebete. dcccc.x. iar.
Chaynam gebar malahel da
lebete dcccc x. iar. Malahel
gebar. Jaret. Jarat gebar
Enoch. Vnd lebete dcccc xlij.
iare. Enoch gebar. mathu
salem. Vnd wandelete mit
gotte. CCC. iar. Vnd wart
do nach gezücket in dat
paradis. Mathusalem wart
dcccc. lxix. iar alt. Vnd
gebar lamech. Lamech ge
bar. Noe. **Von der sintflüt**
Dirre Noe was der erste
der die reben mahte. oder
buwete. **Wie der win funden wart**
vnd den win vant sin sun
Jonitus. vant die kunst
von dem gestirne. Zü disen
ziten was die welt gros
worden. vnd vil sunden vn
vnrugenden. Die manne
die triben vö der massen
vnküsscheit vil mit den
frowen. Vnd ouch dicke
wider die nature. Die wolte
got nit me vertragen
Der vnder hies er Noe
eine arke vnd ein schif
machen. **wie gros die arke was**
Do er vnd sine kint. sich
ynne enthieltent. Wan er
wolte die welt lassen vnd
gar. mit wasser. Do bereitete
Noe durch die welt. das si

sich soltent bessern. wan got
herre über sü erzürnet.
Aber sü bessertent sich nit
Do zimberte Noe. hundert
iar an der arcken. Vnde
was. ccc. clofftern lang vn
.l. clofftern breit. vnd. xxx.
clofftern hoch. vnd do die
arcke bereit was do ging
Noe. vnd sine drige sune
Sem. Cham. vnd Japhet
vnd ire wiben. also es
got hies in die arcke. vn
koment öch von ie dem ge
slehte. vnder allen tiere
vnd gefügelen. ein wibel
vnd ein menelin. vnd gingent
öch in die arcke. also es in
got gebot an dem xvij
tage des meygen. Do die
welt was gestanden nach
Adames beschöpfede. xxij
hundert iar/ vnd xlij. iar
also im Noe. vnd sine drü
ge süne. vnd ir frowen
warent in die arcke gan
gen. vnd von allen tieren
ein wibel vnd ein menel
Do ving es ane zü regende
vnd regente. xl tage vn
viertzig naht annander
Vnd wart das wasser also
gros. vnd also hoch das
es ging über alle berge
xv. clofftern hoch. vnd er
trang. vnd verdarp do als
das do lebende was one die
vier manne. die in der arcke
warent. vnd die vier frowe
vnd die tier die by in warent
Die tier warent ouch ge
horsam Noe. vnd den sinen
An dem viertzigesten tage
sante Noe. einen rappen vs
der arcken das er solte lüge
obe das wasser were iergent
gefallen. der vant vil lihte
einen schölmen fliessen in
dem wasser vf den er saß
vnd kam nit wider. zü der
arcken. Do nach über lang
wart. sante Noe eine tube
vs der arcken. die kam her
wider vnd brahte ein estelin
von eime oley böme in irme
munde. zü zeichen das dz
wasser also vaste gefallen
were. das die böme her über
rackotent. vnd vf eteliche
bergen drucken were. vnd
also sü warent ein gantz
iar in der arcken gewesen.
Do hies sü got her. vs gan
Do vorhtent sü sich das dz
wasser/ ander werbe wurde
kumen. Do von gap in got
ein wortzeichen. wenne sü
sehent einen regen bogen
das do nach in viertzig
iaren. die welt nit solte
vndergan. Also ging Noe
vnd alles das in der arcken
was her vs. vnd bleip die
arcke stan. vf zweim bergen

In dem lande armenia
do man si noch sihet. Das
wasser ging über alle berg
und tal. und werte ein gantz
iar. also vor ist geseit.
Hie von verdarp das ertrich
also sere. das ettliche güte
früchte verdurbent gar
die nyme enwahssent als
vor der sintflut. das ist
von dem grossen wasser
warent gewesen. Hie von
vingent ouch ane die me
nschen fleisch zü essende
Und ein tier das ander dz
vor nüt geschach War umbe
die lüte nüt als lang lebent als hie vor
Wanne vor der sintflut
hettent die menschen und
ein iegelich tier. den volle
an spisen von früchten das
si kein fleisch durftent
essen. Ouch wart der
luft von dem wasser und
von den schölmen die er
trunken warent. also
sere entreinet. das die
menschen nyme also alt
mügent werden. also vor.
Wan sicher ist des mensch
en leben selten untze an
hundert iar. Und ist nüt
ein unbe ding. das die
menschen ~~...~~ iung ster
bent. Wanne damit was
ine denne einlf hundert
iar. von gottes gebinte

Und sprichet in dem salmen
dne refugiu. das die tage
unser iar. sigent uf. lxx
iar. Und obe wol ettliches
in crefften lebet untze an lxxx
iar. So ist do der nach vil
arbeit und smertzen. Noe was
sehs hundert ior alt. do er
in die arke ging Und lebete
nach der sintflut drierdehalb
hundert ior. Von Noes geslehte
In disen iaren machte Noe
und sine sune. so vil kinde
das Noe sach vor ime stan
E er starp. xxxiiij. dusent
manne one frowen und one
kint. die alle von ime und
von sinen kinden warent kume
Dis volk begreif er in sinde
und lerte si gotte dienen
und gehorsam sin. Also nu
Noe gestarp. Und von ime
warent kumen. wol lxxij.
grosser geslehte. do gingent
die fürnemesten under den
selben geslehten. zü samene
und wurdent zü rate das
si woltent einen hohen turn
buwen. der von der erden
gienge. untze an den himel
Dar umbe were ob das dz
wasser ander werbe keme
also denne das wasser uf
stige. das si denne in dem
turne möhtent ouch uf
gestigen. Und meindent also
in ir hochfart sich wol zü
setzende. wider got und sine

gewalt. Vnd do si den turn
Babilonie gebuwetent
fünf werltscher milen hoch

Von dem turne Babilonie

do wolte got ir hochfart
nit me vertragen vnd
verwandelte ire sprachen
das keine den andern me
kunde verstan. so einre
hies steine bringen. so
brahtent vil lihte wasser
oder holz. vnd kundent
nit me mitteinander ge
reden noch gewandeln
Dar zü koment die bösen
geiste vnd die winde vn
zerwurffent obenan den
den turn. Hie von liessent
sü do nach das buwen vn
derwegen. vnd teiletent
sich die kinder Noes sime
dem. Cham vnd Japhet mit
iren geslehten in die lant
Sem kam mit sinen xxvij
geslehten in das lant asia
gene site des meres by
der sunnen vf gange. Cham
der für in Affrica. Das
ist gegen der sunnen nit
gang. daz. hat xxxij. ge
slehten. Japhet für mit
xxiiij. geslehten in das
lant Europha. Do ynne ist
nü die cristenheit. Nü we
rent der geslehte lxxij.
also vor ist geseit. Des
gehan iegeliches sine sunder
sprache. An dem gebuwe des
turnes zü Babilonie. vn
in werlt lant ie das ge
slehte kam. Do wart öch
die sprache die dem selben
geslehte zü Babilonie wz
worden. vnder den selben
lxxij. sprachen sint vf. xij
sprachen cristen. die übri
gen sint alle heyden. Sund
das hie vnd do ein wenig
Juden sint. Dise verwan
delunge der sprachen. vnde
die zerstörunge des hohe
turnes zü Babilon gesch
ach nach der sintflut. fünf
hundert vnd xxxij. iare. Das
ist vor gotz geburte. vf. m. m.
ccc. xxvij. Jare.

Von Babilonie

Zü disen ziten do die geslehte
sich teiletent in mang
lant also vor ist geseit. do
bleip der Rise nemrot
by disen ziten zü Babilon
vnd buwete do die grosse
stat zü Babilonia. Vnde
was do der erste küng
von diser stat sprichet orosius
Das sü so gros so schöne vn
so sterk were. das nieman
möhte geschetzen. Wie sü
möhte gebuwen werden
oder zerstöret von menschlich

kraft · wan si was vier-
eckehtt · vnd funffzig wel
scher mylen wyt · die mu-
ren warent · lxxv · schuhe
dicke · vnd vierwerbe also
hoch · vnd hette hundert
erine porten · vnd vil and
wunderliche ding beschri-
bent die meister von dire
stat babilonie · Noch dem
turgen Nembrot richsete
Belus · lxxxv · iare · Dar-
nach sin sun Nynus · lij · iar
Dire kung Nynus det
vil strite vnd nemhaftig
dinge · Dar vmbe nemmet
man in den ersten kung
in der welte · wan von sime
vatter belus · vnd nembrot
wuste man nit vil zu sage
wie wol si vor ime riche
setent · Dire kung Nynus
betwang alle lant gmeslich
meres vnder sinen gewalt
one Judia · wanne die lüte
warent zu den ziten einfal
tig · vnd kundent nit wöste
Dar vmbe wurdent si liste
clichen vber wunden · Er
streit ouch mit dem kunge
zoroastres · der hies ouch
kam · vnd was noes sun · also
vor ist geseit vnd erslug
in / dire kam · was der
erste der do vant die zöber
kunst · vnd die siben kunste
vnd machte vil bücher von
der zöberige · die verbrante
Nynus ·

Von Nynyue

Do er in erslug · hie nach
buwete Nynus eine stat
dirige dage weite vnd vn-
nante die sime kungriche
Dis ist die stat in der der prophete
Jonas bredigete also in der
bibelen geschriben stat

Wie die aptgotte ane vingent

By des kunges ziten kam
der sitte vf das die heiden
bingent ane zu betten die
aptgötte · vnd kam das also
Do kung belus gestarp
Do det sin sun · Nynus ein
bilde machen · nach sime
vatter · Dar vmbe sit er sine
vatter nit me möhte leben
dig gesehen · das er aber
sine gestalt · vnd glichnisse
sehe an eime bilde · vnde
hette das selbe bilde in so
grossen eren · Das alle die
lüte friden hettent · die zu
dem bilde koment · was si
Joch verschuldet · vnd misse
tan hettent · die entrunnent
zu dem bilde · vnd erbuttent
ime grosse ere · Also obe
es got were · dem kunge
Nyno zu eren · das er si be
gnadete · hie by nament
die andern fursten · vnde herren
~~hörent~~ ein bizeichen vnd

und machtent ouch bilde
nach iren vatter oder andern
guten fründen die in dem
gestorben warent den selben
bilden erbot man ouch grosse
ere den herren zu liebe
untze das es in eine gewon
heit kam. das sü die selben
bilde für götte hettent
hie nach vermüschetent
sich die bösen geiste in
die bilde und rettent
usser in zu den lüten. do
von wart man noch me
glöbende an die bilde
also es lebende götte
werent. Dirre vorgenanten
küng Nynus. wart er
schossen do richsete sin
wip Semiramis nach
ime xlij jar. Dise kün
gin Semiramis was gar
ein streitber wip. Sü be
twang das grosse lant
India under sich. das do
ir man noch küng noch
keiser. one der grosse Alex
ander nie betwingen mö
htent. ¶ Eines males het
te sü das höbet getwagen
und also man ir das her
wol halber. hette geflohten
zu eime sitten. Do kam ir
botschaft das die stat Babi
lonie were ir abegangen
und wolte ir nüt me under
tenig sin. Do sprang sü selb
uf ir ros. und reit also
mit irme halber geflohten
hore. und mit iren dienern
gen Babilonie. und betwang
sü. das sü ir wider under
tenig mustent werden
und gehorsam sin

Wie trier wart gebuwen

Dyse küngin Semiramis
was ouch also unküsche
das sü iren sun Trebeta
wolte twingen das er by
ir sliefe. Hie von floch er
über mer her. und kam
in dis dütsche lant. und
buwete zum ersten Trier
und do nach ander stette
by dem Rine. Also her nach
völleclich geschriben stat
an dem fünften Cappittel
dis buches. das do seit den
bestenung dis landes. Do
nach also sü besamt wo ir
sun was. do für sü ouch
über mer her zu ime gen
Trier. und do von wart
sü von dem selben Trebeta
erslagen. ¶ Nach dirre
küngin Semiramis rich
setent zu Babilonie vil
künige. die lasse ich under
wegen. durch der kürtze
willen. In disen ziten wart
ouch vil andere künige in

der welte In persen · In
Egipten · In Sicionia · In
troye In Kriechen vnd in
vil andern landen · Doch so
was ein küng zü Babilonie
do zü male der öberste
küng von Rome · vnd ist
das öberste höbet in der
Cristenheit · wie wol nü
dise stat Babilonie was
die gröste · vnd die sterk
ste stat · also vor ist geseit
die in der welte ie ge
maht wart · vnde Nyne
die witteste · So sint si doch
beide von ir hochfertikeit
gar zerbrochen vnd zerstö
ret · vnd ist ingenomen mit
anders do / denne grosse
wiltnisse · vnd wasser zü
eime zeichen · das irdensche
gewalt vnd kraft gein
gotte nit vervoht · auch in
der selben gegen · Do sint
vil wunderliche ding do
von Trachen vnd slangen
vnd andern wilden tieren
das selten kein mensche nach
do hin kumen mag ·

babilon lant zerbrochen

Zü welchen ziten aber die
zwogen stat · Nynyue vn
öch fünf ander grosse stette
vndergingent · das wurt
her nach geseit · Nünne ich
wil nü zü male fürbas sage
von den altvettern der Jude

von abraham

Jn dem lande zü Caldya
wart Abraham geborn
Jn dem iare do men zalte
von der welte anevange
M · M · M · C · L · XXXIIII · Jor · dz
was vor gottes gebürte
M · M · XV · iar · Dirre abra
ham vnd sin brüder Aram
warent in Caldya · vnder den
heiden · vnd do si nit wolten
das für anebetten · also do ge
wonheit ist · Do dettent ime
die heyden vil smacheit an
hie nach sprach got zü Abra
ham · gang us dime lande
Jch wil dich gros vnd ge
waltig machen in der welte
also koment Abraham vnd
lot · sines brüder sune in
das lant Chanaan gein Sichem
Do erschein ime got vnde
sprach zü ime Jch wil dir
vnd dine sünen dis lant
alles geben · Do mahte abra
ham gotte einen alter zü
eren · An der stat do er ime
erschein · vnd kam do nach
gein damasco · Do wonete er
lange zit · Nü wart gros
hunger vnd breste zü da
masco · Do vur er vnd
lot / mit den iren in egipte
lant · Do was Sarram abra
hames frowe gar schöne

Dar umbe nam si ime der
küng pharao von egipte
Also wart der küng siech
vnd bekümbert. Das er
die frowe mit beslief.
Vnd gab si abraham wid
Here nach für Abraham
vnd loth gein Bethel vn
teilettent das velt mitte
nander ir hirten was
vil vnd kriegettent dicke
vmbe die weide. Von lot
Loth satte sich nider zü
Sabaa. Das was der fünfte
stettenne die do nach
vnder gingent also her
nach wurt geseit. Abra
ham bleip in dem tale Mam
bre nohe do by. Zü
disen ziten was in dem
lande fünf grosse stette
genant Sodoma. Gomorra
Adama. Seboys. vnd Bala
Der hette iegeliche eine
eigen sundern küng. Wan
zü den ziten wurbent die
lüte me nach gewalte
denne nach güte. Wie
von Belus ein meister vn
ein höbet was in einer
grossen stat. Der name
sich einen küng der selbe
stat. Wanne es ein her
lich name ist. vnd hette
man in ouch für einen
küng. Dise vorgen

fünf stette. wurdent also
übermütig das sü dem
künge von Elemiten sine
gewönlichen zins nüt me
gen woltent. Vnd machtent
vnder in selber in iegliche
stat einen küng. Har vmb
für der küng von Elemite
mit eime grossen volke
vf die fünf stette. Vnde
verhergete alle lant do
vmbe. Do zogetent die
fünf stette vs mit iren
fünf küngen. wider disen
küng von Elemiten. vnd
strittent mit ime. Do ge
sigete der küng vnd ge
wan. dise stette alle fünfe
vnd fürte mit ime vs den
stetten enweg. vihe vnde
lüte vnd ir güt. Vnd. Loth
abrahams brüder sun. Do
befant abraham. vnd zogete
vf den vorgen küng von
Elymiten. mit. CCC. xviij
starken Jungelingen. vnde
ersluͦg ir vil. vnd erlösete
wib. loth. vnd die andern ge
fangen. vnd ir güt. Vnd
do Abraham mit dem volk
her wider für. vnd vf dem
wege was gein Jherusale
Do lief ime der küng von
Jherusalem genant Melch
isedech engegen vnd opferte
abrahame brot. vnd win
von einre figuren das von

sine samen solte xpc gebor
werden. Der sich selber öch
opfferte in der gestalt bro
tes vnd wines. der erste zehende
Do gab abraham dem kü
nige melchisedech. den zehen
den von dem volke. wan der
selbe küng was öch der
öberste priester zü Jherlm
Dis ist der erste zehende
der ie geben wart. Dirre
melchisedech was Noes
sun. Sem der bi ime in der
archen was. Hie nach sprach
got aber zü abraham Ich
bin din beschirmer vnde
gibe dir dis lant. Do ant
wurte Abraham was hil
fet mich dis lant. Sit ich
keines libes erben habe.
Do gelobete ime got dz
er zü hant solte erben ge
winnen. Sara abrahames
frowe sprach zü ime wan
enhant kein kint. slaf by
agar miner kellerin. die
ist vil lihte fruhtber. Abra
ham volgete ir. vnd slief
by agar. vnd do si swanger
wart. wie si eine kellerin
was. do wolte si doch über
Sara die edele frowe. dar
umbe wart si herteclich
gestraffet. do die zit kam
Do gebar agar einen sun
genant Ysmahel. Von dem
ist kumen ein gros geslehte.
der heiden. ¶ Got hette abra
ham liep. Do von wolte er dz
Abraham vnd sin volg. hettet
einen vnderscheit. vnder den
heiden. vnd hies Abraham
sich besniden. vnd alle sine
kint vnd nachkomen. das
was in do zü male nütze ge
gen gotte. also nu cristen
lüten der töf ist ¶ Hie nach
sach abraham drige engel
vnder den bettete er einen
an. Die andern zwene engele
sprachent. wir wellent gon
die fünf stette zü Sodoma
vnder machen gan. Wan wir
grossen [illegible] vnd vn
küschekeit hörgen. die si
tribent wider die nature
Do gedohte abraham an
Loth. sines brüder sun. der
in der selben stette eine ge
sessen was. vnd sprach zü
den engeln erbarment üch
über die stette. durch ette
licher gerehten menschen
willen. die dinne gesessen
sint. Vnd sprach fürbasser
zü in ist es das fünfzig ge
rehter menschen in den stette
sint. wellent ir denne in scho
nen. Do sprachent die engele
Jo. Do fragete Abraham für
bas. ob viertzig gerehter
menschen in den stetten sint
ob si denoch welent üb
die stette erbermede han.

Do nach fragete er ob
drissig oder zwentzig —
hunden nach oder zehen do
werent. Do wart ime al
lewegent geantwurtet
Ja. Wenne wenig ieman
do ynne gerecht was. Do
gingent die engele zů
loth vnd hiessent in vnd
die sinen her vs gon vnd
nit hinder sich sehen. do
nach ving es ane zů re
genende swebel vnd bech vs
die worgen̄ funf stette
das sü gar lite vnder funf
gingent stette ginget vnd
vnd nieman entrynnen
mohte. denne loth. vnd
sine kinde. vnd wart do
ein grosser se. genant dz
dotte mer. vnd heisset d
kunde das dote mer. wan
weder vische noch vogele
Noch keinerhande lebendig
dier. noch ding mag in
dem selben mer bliben
Was von lebendigen dinge
drin kommet / wie lihte es
were alse holtz oder ledem
das vellet alles an seint
zů grunde. vnd der eine
lutzerne mit eime lichte
setzet vf das selbe mer
die wile denne dz lieht
burnet in der lutzerne
so swebet sü enbor. wenne.

aber das lieht verlöschet so
vellet sü vnder. vnd vil and
wunderliche ding sint do.
Dise selben funf stette ginget
vnder vor gottes geburte
vf. xxix. hundert iar vnde
xv. iar von dem doten mer
Zů disen ziten was Abrahā
hundert iar alt. vnd gebar
mit sinre frowen. Sara. sinē
sun ysaac. Die nach schimpfen
tent die zwene knaben mitte
nander. vnd wart ysaac wunt
von Jsmahel. dem vnelichen
sune. die von wart sare. des
elichen knaben műter zornig
vnd sprach zů abraham. trib
vs die kellerin. vnd ir sun
Das det abraham. Der von
dirre materie welle me
sagen. oder lesen der sůch
es in der bibelen. oder in
scolastica historia.

von Jacob vnd Esau

Isaac abrahames sun
do der. xl. iar alt was
do nam er eine frowe ge
nant Rebecca. Do sü wurēt
xx. iar bienander gewesen
Do wart Rebecca zwiger
kinde swanger. Do dise zit
der geburt ~~sint~~ kam. do
reigetent sich die zwey kint
in der műter libe. Wan ie
eins fur das ander wolte
in die welt komen. wan dz
erste geborn kint. hette hie

vor gar vil vorteiles vnd
den andern kinden. also es
noch ist gewonheit in vil
kunigrichen in der cristen
heit vnd in der heidenschaft
das daz erste geborn kint
nach sins vatt[er]s tode besit
zet das kunigrich vnd be
set die andern kinde do
mit hertzogetumen / oder
mit graueschaft / also deme
an sinen gnaden ist. vnd
des selben ersten sines
kinden. vnd kindes kinde
do nach blibet das kunig
rich. vnd sint die andn
kint. vnd ire kint. die von
geschalten erlichen. wie
wol si öch des kuniges
kinde sint gewesen. Es
were denne das dz erste
geborn kint sturbe. vor de
vatter oder nach dem vat
one libes erben. ¶ Do nu
Rebecca die zwey kint ge
bar. do was das kint dz
zum ersten in die welt
kam. mittenander rot vn
gehoret also ein pfert
vnd wart genant Esau
Nu hant kam öch das an
der kint in die welt. vnd
hette das erste kint by
eime fusse begriffen also
obe es das selbe erste kint

in der muter libe. wolte
han hin hinder gezogen
das do dz hinderste ver
vor her were kumen. Der
knabe wart es genant Jacob
das ist gesprochen ein vnd
dretter. Do dise zwene
knaben gros wurdent. do
wart Esau ein Jeger vn
Jacob ein hirte. Isaac der
vatter der hette Esau liep
wan er sin erst geborner
sun was. vnd ouch von sime
geiegde. geiezete dicke
wol as Rebecca sin muter
hette Jacob. wan er ein
valtig was. vnd by der
muter aller meist do heime
bleip. Hie nach geschach
das Jacop hette ein linsen
mus kochet. vnd kam sin
bruder Esau. von dem ge
iegete hungerig vn mude
vnd bat den Jacob das er
ime des muses gebe. Do
antwurte ime Jacob vn
sprach zu Esau gib mir
zu koffende dine erste ge
borne wurdikeit. vmbe dis
mus Esau gedachte. das
er mude was vnd also hun
gerig. esse er mit balde
das er stirbe. vnd gab die
vorgen wurdikeit vmbe
das mus. ¶ Hie nach do Isaac

in dem selben lande.

Von Josep tröume

Jacob hette zwölf sune
genant Ruben. Symeō
levy. Judas. Dan. neptalis
gat. aser. Isachar. zebulō
Josep. und Beniamin. Der
Josep was der jüngest und
der liebeste. under in allē
Der vatter hette in der vatt
aller liebest. Disem Josep
getröumete eines males
wie das er und sine brüder
bundent garben uf eime
acker. und wie das der brüdere
garwen sine garbe ane
bettetet. In der andern
naht getröumete ime wie
sunne und mon. und xj.
sternen in ane bettetent
Do er die tröume vor dē
vatter. und vor den brüdern
seite. Do betütete es der
vatter und sprach. die xj.
garben das sint din eilf
brüdere. also die dine gar
ben anebettent uf dē acker.
Also werdent si her nach
dich ane bettende. Der ander
tröum das sunne und mone
und die eilf sternen dich
anebettent. Das ist also
sollent dich vatter und
muter. und dine eilf
brüdere dich ane betten
Do sprachent die brüdere
er wirt meister über uns hie

Das wir in üt anebettent
und von dirre tröume wegē
leitent si grossen has wi
der iren brüder Josep.
Eines males warent sine
brüdere etteliwas lange uf
dem velde. by dem vihe. Do
schickete Jacob sinen sun
Josep us. das er lügen solte
wie es stünde umbe sine
brüdere. und umbe das
vihe. Do Josep kam uf
das velt. do cham. unde
sine brüdere in verre sehent
Do sprachent si under
einander wie der tröumer
her kumet. Kumt wir im
und ertötent in. und lüget
was sine tröume nütze sint
Do sprach Ruben der ge
brüder eine. Das süllent
ir mit dün er ist doch
unser blüt. und unser fleisch
wir süllent in werffen in
dise alte cisterne. Also
zugent si ime sinen rock
abe. und wurffent in le
bendig in die cisterne

Josep wart verkoft

Do nam in der brüdere
einre her us. und gap in
den von Ismahel. die us
ungeschiht do für fürent
zü köffende umbe drissig
pfenninge. Die nach fürtent
in die von Ismahel. die
in köft hettent in egipten

saut. Und gibent in dem
kunige pharaon von egipte
wan er gar ein schöne lip
licher knabe was von gou
raren. Also kam er in des
kuniges hof. Und wart dē
kunige gar liep und ouch
der kuniginne. Eines males
für der kunig enweg uss
lande. Do gefiel Joseph der
kunigin also wol. das si
in fürte in ir kamer. das
er by ir sleffe. Dis wolte
er nit dun. Die kunigin
zoch in by sime mantel
Do slöiffete er sich us dē
mantel. Und lieff dannē
Do nach missetatent der
schenke und der pfister
in des kuniges hofe das
si beide wurdent in den
turn geworffen. Do der
kunig her wider kam. do
lief ime die kunigin en
gegen. Und clagete ime
von Joseph. und sprach hie
diser Joseph wolte mich
und din bette han geschē
delt wanne das ich ime
kume entran. Der kunig
glöbete sime wibe. Unde
det Joseph in den turn
werffen zu dem schenken
und pfister. die vor drin
warent kumen. Nu ge
tröumete dem schenken
wie er dem kunige win

gebe in einre guldin schalen
Dem pfister getröumete wie
er einen korp mit brote
uf sime halse und die vogen
koment. und das brot alles
essent. Dise zwene seitent
des morgens Joseph die tröme
Joseph seite dem schenken din
tröm ist gut. du kumest
an dem dritten tage us dem
turne. wider an din ere
und ambaht. so das geschiht
so gedenke an mich. Dem
pfister sprach Joseph. ich
wolte das ich dir gutes möhte
gesagen richte dich gegen
gotte. du wurst an dem dritte
dage erhangen. Das geschach
und wart der kunig gach
gesit haben. Und nam den
schenken us dem turne. und
satte in wider an sine ere
und det den pfister henken
Der schenke vergas zu hant
Josephes. Von kunig pharaons tröm

Hie nach über zwey iar do
getröumete dem kunige pharaon
eines nahtes das er sehe by
eime wasser. siben veisste
ohssen. Und do nach koment
siben mager ungeschaffe
ohssen. Die verohssent die
ersten siben ohssen mittenan
der. Der kunig erschrag
hie von das er erwachete
Und do er wider entslieff

Do getrömete ime

do getröimete ime ein and
tröm · wie siben weissete
aher vol kornes bienand
stundent · Und siben mager
aher · die verslussent die
siben weissete aher · Den
küng wunderete was dis
were · und besante des
morgens die wisen in de
lande · Und fragete si
was dise tröime betütte
went si kundent alle nüt
do von gesagen · Der schen
ke gedohte an Joseph in
dem turne und seite dem
kunge · wie er ime und
dem pfister hette die trö
me betütet · Do hies der
küng den Joseph her us
tün · Und mit güten clei
dern für in bringen und
sprach der küng zü Joseph
nüt vörhte dich · und be
tüte mir die tröime · Joseph
sprach die zweine tröime
betütent ein ding · Das si
ben güte gewühtige iar
nahenander kument · In
des kornes und wines un
aller fruhte us der masse
vil wurt · Und do nach
koment siben unfruhtb
are · In den so gros miss
wahs wurt · und hunger
das der güten iar zü

hant wurt vergessen · Do
von küng besorge dich
und die dinen in den güt
iaren mit korne so der
grosse misselwahs kume
das du doch den vollen
habest · Der küng verwun
derte von der wisheite Jo
sephes und zoch sin vinger
lin abe · und stiess es Joseph
an sine hant · Und mahte
in nach ime den öbersten
fürsten in dem lande und
gab ime eines grossen her
dohter zü der · E · In disen
siben güten iaren für Joseph
von des kunges wegen in
die lant do umbe und köfte
alles das korn · das er feile
vant · Und füllete dem kü
nige sine burge · Und stette
vol kornes · In dem ahtesten
iare wart so gros missewahs
an allen fruhten · das die
lüte vorhtent hungers
sterben · Und schrey das volk
zum kunge umbe narunge
die schickete er zü Joseph
Das si korn soltent umbe
in köffen · Wie vil si wol
tent · Ouch koment von
verren landen die lüte
und köftent korn umbe
Joseph · Jacob Josephes vatter
horte sagen · das man in

egipten lande gebe iederma
korn zů köffen. Dar vmbe
sante er sine sune alle in
egipten lant one Beniamin
das sü soltent korn köffen
Beniamin was noch zů iung
do von beschüf er in do hei
me. Dise zehen gebrůdere
koment in egipten lant
zů Joseph vnd bettetent in
ane vmbe korn vnd kan
tent sin nit. Aber er kante
sü wol vnd rette herteclich
zů in. Wennen sü koment
Sü sprachent sü koment
von Chanaan vnd woltent
korn köffen. Er sprach ir
sint spiher dis landes. Sü
antwürtent nein herre
wir sint alle eines mannes
sune. Vnd ist vnser komme
me denne ein iunger. der
ist by vnserme vatter. Do
vorhte Joseph sit das die
brůdere alle bienander
werent one der iungeste
das sü in hettent getötet
Also sü ime woltent getan
han. Do sprach er ich wil
üweren iungen brůder öch
sehen. Vnd wil üwer eine
hie gefangen halten. Vntz
ir üweren iungen brůder
her bringent. Vnd hies in
sine diener die secke wol
kornes geben. Vnd das gelt

das sü vmbe das korn hette
gen. das hies er in heimelich
in das korn stossen. Also
fürent die nün gebrůder
mit dem korne heim zům
vatter. Vnd seitent ime wie
das sü hettent einen do
gefangen lassen. Vntz sü
Beniamin den iungen do
hin brechtent. Do sprach
der vatter mit betrübete
hertzen. Ich han minen liebē
sun Joseph vor vil iaren
verlorn. So ist nu min sun
Symeon gefangen. solich
nu den iungen Beniamin
in egipten schicken. so ver
lüre ich in vil lihte öch
Do sü ir secke vf datent
do fundent sü ir gelt wider
in dem korne. das sü dar
vmbe hettent geben. Do
von erschrackent sü. Hie
nach do dis korn verzert
wart. Do nament die
gebrůdere Beniamin mit
in vnd vil geltes. Vnde
gingent aber in egipten
zů Joseph vmbe korn. Do
Joseph sinen iungen brůder
sach. vnd horte das sin
vatter noch lebete. Do
möhte er sich nüme ver
helen. Wie sich Joseph sine brůdern zögete
Vnd sprach zů in. Ich bin
Joseph üwer brůder den ir

ir vatter was alt worden
vnd blint. Do sprach zů
Esau bereit mir essen von
dime gewegze das ich dich
gesegene. e. ich sterbe.
also ging Esau enweg
nach dem gewegze. Do
sprach Jacobes můt Rebecca
zů Jacob. also. vnd also
han ich dinen vatter ge
hort reden mit dime brůd
Esau. Der vmbe bringe
balde zwey gůte zickelin
So wil ich ein essen ma
chen. das din vatter gerne
isset. Jacob brahte die
zickelin vs den mahte die
můter ein gůt essen. vnd
det ime sime Jacob ane
Esaus cleider. vnd mahte
ime das zicken vel vmbe
den hals. vnd vmbe die
hende wo er blos was
das er gehort wer also
sin brůder Esau. vnde
brahte do Jacob das essen
vnd sprach zů sime vatt
Js von mime gewegze vn
gip mir dinen segen. Jsaac
sprach ganig her zů mir
das ich dich betaste ob
du Esau siegest. vnd do
er in betastete. do sprach
er die stime ist Jacobes

aber die hende sint Esaus
vnd also er gessen hette
do kuste er sinen sun. vnd
gap ime sinen segen. vnd
sprach got gebe dir von
dem tŏwe des himels. vn
von der veiszete der erden
überflüssekeit der fruhte
wines vnd oleyes das
volk sol dir dienen. vnd
du solt ein herre sin über
dine brůder. vnd das ge
schach ŏch also. In disem
segen vnd wunsche sint
zwey ding begriffen fruht
berkeit an kinden oder an
andern fruhten vnd gewalte
dise zwey gelobete vns
gab vns herre den sinen
in der alten. e. Also er nů
dut das himelrich in der
nüwen. e. Do Jsaac den segen
gap. vnd Jacob was hin
vs gegangen. do kam
Esau in gande mit der
spisen. vnd sprach zů dem
vatter gip mir den segen
Do erschrag der vatter
vnd merkete doch in dem
geiste. das es got wolte
also han. Dar vmbe zürnete
er mit. ane er bestetigete
es vnd sprach. din brůd
kam schelklichen vnd het

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

dinen segen genomen und
wurt gesegent bliben. Do
sprach Esau er heisset bil
lich Jacob. und ein under
driter. wenne er het mich
zwürent under gedrucket
und betrogen. vor. umbe
mine erste wirdekeit der
geburte. Nu umbe minen
segen. nach vil reden sprach
der vatter. in gewihtekeit
des ertriches und in dem
towe des himels sol sin
din segen. und es geschach
also. wanne das lant Idumea.
ist noch fruhtberer denne
die andern lant do umbe
Do noch also Isaac was
C.lxxx ior alt. Do starp er
zu Ebron und begrubent
in sine sune mit gros
seh eren. **Wie das gerihte
uf gesetzet wart**

Zu disen ziten was ein
keiser zu kriechen ge
nant foreneus der satte
uff zum ersten die gerihte
do man die sachen solte
us tragen. wanne vormals
rihtetent die kunige und
ander herren iren under
tan sachen selber us. das
kein gerihte was. wan die
su selber besossent. Nu ist
es dar zu kumen. das ein
keiser machet einen lantvogt
. ein babest einen bischoff
die sachen in iren landen
us zu rihtende. die sollen
machent fürsasser schultheissen
die schultheissen setzent
under schultheissen. also
müssent vil rihter sin durch
des rihtes ruht. E. das
gerihte und ander amtaht
köfft ieder man. Von dem
obersten untze an den nie
sten. so ist zu vorhtende
das es arme lüte unde
ander bezalen müssent
Der sachen men solte ver
gebene us rihten. Har
umbe sie es also gar selle
Der jungen keiser foroneus
nante das gerihte forum
Zu disen ziten was in
kriechen eine wise frowe
genant Ceres. die lert
zum ersten in dem lande
wie man die acker solte ere
und hacken und bereiten
zu segende. das su deste bas
korn gebent. wanne vor
mals liess man das korn
selber wahssen. also men
nu holtz lat wahssen. Nu
wart des kornes lutzel
Do assent die lüte kesten
und eicheln. und ander
ding an des kornes stat
Dar umbe heisset noch die
selbe frowe Ceres die korngöttin

eines males wolten gerö
tet han. mit erbarmhertzi
ich. Es ist zů dem besten
geraten. Vnd kuſſete do
ſine brůdere alle. einen
nach dem andern. Vnde
wart do ein gros geſchrei
von fröiden in des kunges
palaste. Der kung ſprach
zů Joſep heis dine brůde
hie bliben. Vnd ſchicke
nach iren wiben vnd kinde
vnd allen iren frunden.
Ich wil mit in teilen als
das ich in mime kungriche
habe. Joſep gab ſinen brůdn
korn cleider vnd pfenige
Vnd hies ſi heim faren
nach ime vatter. Vnde
nach iren frunden alſo
koment ſi heim. Vnd ſeite
ime vatter wie ſin ſun
Joſep noch lebete. Vnde
ein groſſer herre were
in egipten lande. Do ge
ſwant dem vatter von
fröiden. Vnd ſprach ich
han nu genůg gelebet
Vnd wil zů mime ſune
varen. Vnd in geſehen. e
ich geſterbe. Alſo fůr
Jacob ir vatter mit ſine
ſunen. Vnd allen ire frun
den in egipten zů Joſep
Was groſſer fröide ere
vnd zuht in do erbotte wart
Do were vil von zů ſagende
Der kung hette ſo groſſe
liebe zů Joſep. das er durch
ſinen willen gap Jacob
vnd ſinen ſunen ein gros
lant zů eigen. Vnd machte
ſi alle zů herren Joſep. vnd Jacob
Do Jacop was xvij. iar in ſturbent
Egipten geweſen. Do gap
er iegelichem ſime ſune ſinen
ſegen. Vnd lerte ſi wie ſi
ſich halten ſoltent. Vnde
ſtarp. alſo er was. C. xlvij.
iar alt. Hie nach ſtarp Joſep
do er was. C. x. Jerig
Von diſen zwölf gebrůdern
Jacobes ſunen. koment zwölf
groſſe geſlehte. Von den man
liſet in der epiſtelen. an aller
heiligen tage. Von der
Juden gefengniſſe

Nach Joſephes tode wart
ein ander kung zů egipte
Der wuſte nit vmbe den
nutz vnd ſelikeit die Joſep
hette dem lande getan. In
den ſiben vnfruhtberen
Jaren. Dar vmbe hette der
kung keine liebe zů Joſepe
vnd ſime brůdere geſlehte
ouch was von dem ſelben
alſo vil Juden kumen. Das
er vorhte ſi überkoment
in. Do von det er die Jude
gros arbeit dun. vn durwert

das si hie von ires wollustes
mit den zieglen vergessent
vnd mit kinde mahtent
wie grosse arbeit die juden
hettent. Do wart ir doch
ie me. vnd me. Hie von
gebot der küng Pharaon
das man solte alle knebe-
lin döten. die do wurdent
von den Juden geborn
vnd die döhterlin lassen
leben das si den von Egipten
möhtent gedienen. also
wurdent vil kinde ertöttet

Von Moyses geburt

Hie noch gebar eine Judin
gar einen hübschen knaben
genant Moyses. Do die heb-
amen die schöne an dem
kinde sahent. Do woltent
si es nit döten. vnd wun-
dent es in eine lade. vnde
sattent die vff das wasser
Nylus. vnd liessent es flies-
sen. Do ging des kindes
müter swester by das wass-
lügende wie es ime erginge
Also geschach von ungeschiht
das des kunges dohter zu
der zieglen die do ging
lügende an das wasser ging
vnd vondete das kindelin
vnd vant das kint do ynne
weinende. Do sprach des
kunges dohter zu der swester
das si dem kinde ein amme
gewunne. vnd es in wine

kosten dete ziehen. Also wart
das kint siner müter empf-
olhen zu ziehende. untz daz
es ein starker knabe wart

Moyses

Eines males sach der knabe
in des kunges hofe eine
crone mit bilden der abgötte
götte. das zurte er vnde
warff si an die erde. also
wolte men in getöttet han
Do sprach eine er het es
von kintheit getan. vnde
von dorheit das men das
befunde so solte man burne-
de glüt vür in leigen. Also
nam Moyses einen burnen-
den glüt. Vnd warf den
in sinen munt. das ime sine
zunge verbrante. vnd dar-
nach allewegen stamelte er.
Hie von lispelnt. vnd stam-
elnt die Juden noch me
denne ander volk. Hie noch
ging Moyses vff eine velde
Vnd sach einen Juden kriegen
mit eime heyden. Do half
er dem Juden / vnd slug
den heyden zu tode. der
was des kunges diener..
An dem andern tage sach
er zweine mitteinander
zürnen. Do straffete Moyses
den der do unreht hette
Do antwürte ime der Jude
vnd sprach. wer het dich vns

richter gemacht gebe du
wellest mich erslahen. als
du gestern dete des kunges
knechte. Moyses vorhte daz
dis dem kunge für keme
vnd floch vs egipten lande
gein Madian. Sine zwinsch
ent die iuden in egipten
die von Iosepes. Vnd siner
gebrüder geslehte warent
kunen. die müstent grosse
arbeit. Vnd dienst dün de
kunge. als vor ist geseit

got erschein Moyses

Moyses pflag des vihes
by dem berge Synay
Do erschein ime got vff
dem berge in einem burne
den böschen. Vnd der doch
die flamme dem böschi keine
versêrunge. Vnd sprach
got zü Moyses. dü abe dine
schühe die stat ist heilig
do du stest. Vnd gang
zü dem kunge pharaon
vnd heis in min volk ledig
lassen. Moyses sprach der
kunig glöbet mir nit. Also
hies in got eine rüte neme
mit der er solte zeichen düin
vnd me der kunig glöben
de würde. Vnd nam sine
bruder Aaron. mit ime
Vnd kam zü dem kunge
vnd sprach zü ime. Got
het dich geheissen das du

me sin volg lassest gan. Do
sprach der kunig ich weis
nit wer du bist. ob din got
dir mir ein worzeichen. Do
warff Moyses sine rüte vor
dem kunge vff die erde
Die verwandelte sich in
eines slangen wise. Do
koment des kunges meister
vnd zöberere. Vnd machtent
ir rüten vor dem kunge
öch zü slangen. Vnd verslö
Moyses slange. die andern
slange alle. Disem zeiche
woler der kunig glöben nit.
Noch die iuden lassen. Har
vmbe wart der kunig vn
sin lant. swerlich gepflaget
vnd sunderlichen mit den
zehen pflage. Die hie nach
geschriben stant. Von den

zehen pflagen zü egipten

Zü dem ersten. also der
kunig stunt by eime
wasser. Do sprach Moyses
zü ime. sit du das volg
nit wilt lassen. Vnd din
hertze verherget ist. das du
mir nit wilt glöben. Dar
vmbe wil ich nune rüte
slahen in das wasser. Do
wart das selbe wasser vn
alle andere wasser. Vnde
ouch die burne in gantz
Egipten lande zü rotem
blüte. Das alle vische sturbent

Und das kein vihe mit getrin
ken enmöhte. Do dis werte
süben tage. Do sprach der
küng zü moyses bitte dine
got. das dise pflage abe
gange. So wil ich dis volk
mit dir lassen enweg gon
Do horte die pflage vff
von moyses gebette. Und
wurdent die wasser wid
luter. Und güt also vor
Doch wolte der küng das
volk nit lassen. Die erste
Do strekete moyses pflage
sine hant über das wasser
Do koment also vil frösche
her dz das sü das ertrich
bedecketent. Und den lüte
grossen schaden datent
Dis was die ander pflage
Der küng bat aber moyses
das er got bete. das dise
pflage vf horte so wolte
er das volg lassen. moyses
bat got. die pflage horte
vff. Do der küng sach dz
kein pflage was do behüp
er das volk also vor. wanne
er hette grossen nutz. unde
dienest von dem selben volke
von Israhel. Do nach det
moyses aht pflagen. nahe
nander. Und sprach der kü
nig in iegelichen pflage
Er wolte das volk lassen
So danne die pflage zer
ging. Und uf horte. So wolte

~~er das volk lassen. moyses
bat got. die pflage horte
vff. Do der küng sach das
kein pflage was. do behüp
er das volk. also vor~~

von moyses gebette. so behüp
der küng aber das volk als
vor. Und warent die pflage
also. moyses slüg sine rüte
vff das gemülle vff der
erden. Do wart das lant
vol muken. die den lüten
gar we datent. Die dirte pflage die vierde die v. die vi. die vii
Do nach do koment hunde
mucken. das lant vol. hie
nach sturp alles vihe das
in den hüsern was. ¶ Do
nach wurdent die lüte in
egipten lande. alle vol
eisse. Und blottern ¶ Do
nach kam ein gros hagel
Und erslüg vihe und lüte
die nit in den hüsern warent
Und die frucht uf dem velde
Do nach koment grosse mac
sreken. die verslindent
alle die fruht die uf dem
velde was und von dem
hagel nit verdorben was
Die ahtoste
hie nach kam eine grosse
dunsternisse. über alles
Egipten lant. Das wedr
dages noch nahtes. nieman
möhte den andern gesehe
Und sturbent vil lüte von
der dunsternisse. Do nach
sprach der küng pharaon

zu dem volke von Israhel
das warent die Juden
Vant alle enweg dis ist
min gut wille vnd lassent
uwer vihe hie. Do sprach
Moyses wir wellent mit
einen clagen des vihes
hie lassen. Die · ix ·
Do sprach der kunig zu
Moyses nit kume me vur
min antlit. Anders du
must sterben. Do ging
Moyses enweg zu dem
volke. Vnd sprach got zu
im ich wil noch eine pfla
ge dun das in ieglichem
huse mus das alteste
mensche sterben. Do von
essent das osterlemblin
Vnd bestrichent uwer ture
mit blute. so mag der
engel nit in uwer huser
komen. der do wurt in
ieglichem huse das alte
ste mensche doten. Vnd
lerte sü do got wenne
vnd in wele wise. sü sol
tent das oster lemblin
essen. Vnd wie sü soltent
lehenen vnd nemen. vnbe
die von Egipten silberin
geschirre. Vnd was sü ha
ben möhtent vnd soltent
do mit us dem lande varn
Dis geschach alles

Die zehende pflage

Do die naht kam. do starp
in ieglichem huse das al
teste mensche also vor ist
geseit. Do enbot der kunig
pharao zu Moyses. das er
vnd sin volk mit allen we
dingen us dem lande gingent
nach allen irem willen.
also lehent das volk silberin
geschirre cleider vnd aller
hande. was sü gelehen vn
genemen möhtent. Vnde
koment an das mer do det
sich das mer uff. das sü
mit drucken füssen durch
das mer gingent. Moyses

furte die Juden us Egipten

Do der kunig enpfant
das daz volk von Isra
hel enweg für. us dem lan
de mit grossseme gute
Do zogete er in nach mit
sehs hundert wegen vnd
mit fünfzig dusent gewa
ffens volkes. Vnd mit zwein
hundert werbe dusent füs
gender wol gewaffent. Do
sü an das mer koment vn
sahent wie die Juden druc
ken gingent in dem mere
Do wandent sü es soltent
in ouch drucken bliben
Vnd ilent durch dz mer

dem volke nach · Do nu der
künig mit den sinen in dz
mer kam · do det sich das
mer wider zu samen · das
si alle ertrunkent · dar
umbe heisset es das rote
mer · und so vil lütes ir
leben und ir blůt · do ynne
verlurent · also wurdent
die juden erlediget von
der gefengnisse und arbeit
do si hundert und xlviii · ior
inne warent gewesen nach
Josephes dode · Moyses enpfing die x gebot ·
Hie nach wurdent Moysi
gegeben die zehen gebot
uff dem berge Synay un
fürte das volk in der wüste
und det do vil zeichen un
wunder · der do von lesen
welle · der vindet es in der
bibele · Do Moyses · c · xx
ior alt was Moyses starp ·
Do starp er und begrübent
in gottes engele selber so
heimelichen das nie kein men
sche kunde enpfinden · wo
sin grap were · wanne het
tent die juden sin grap
und sinen lichamen gewust
Si hettent in vür einen got
gehebet und in geeret
Also nu moyses starp das
das von gottes gebürte · dri
zehenhundert ior · lxxii · ior
Zu disen ziten lebete ..

Mercurius · der kunde so
grosse kunst · das in die
heiden für einen got hettent
und noch habent karrech wage
öch Erittonius · der dichtete
und vant den ersten karrech
und Toylus den ersten wage
Esculapius · was der erste
artzot · und Job was zu disen
ziten ein grosser herre
in dem lande zu Us · l · Süne
öch was zu disen ziten ein
künig in egipten lande der
hette fünfzig süne · und sin
brüder genant Danaus
der hette fünfzig döchtere
die zwene gebrüder gabent
ir süne und döchtere · alle
uff einen tag zu samen zu
der e · Do hette Danaus
so grosse begirde nach
dem künigriche · das er
mit sinen döchtern ane trug
das iegeliche iren brütegöm
in der naht solte döten
Also wurdent die süne alle
ertötet untze an einen der
entran · und kam der von
Do nach vertreip dirre
Danaus sinen brüder von
dem künigriche · und kam
er dran · Sübenzig gebrüder wurdent erslagen
Nach Moyses dode was
Josue meister und e

Richter über das volk von
Israhel. xxxvij. jar. Betho
uel. xl. jar. Noth. lxxx.
jar. Delbora eine wittebe
richtete das volk. xl. jar.
Do nach gedeon. xl. jar.
albymelech. iij. jar. Diser
albunelech was des konigs
Gedeons sun von einer vn
elichen frowen. und erslug
sine elichen bruder. lxx.
zü dode.
Das er alleine solte an deme
gewalte bliben. nach disme
richtetet Thola. xxiij. jar.
Jair. xxij. jar. Jepte. vj. jar.
Esebon. vij. jar. Abdon der
ouch heisset Azarias. richtete
vij. jar. By disen ziten wart
dise herliche stat Troie
zerstöret also her nach
wirt geseit
Jtem Samson der starke rih
tete. xx. jar. Hely. xl. jar.
Samfel und Saul. richtetent
das volk. xl. jar. Das Sam
fel alt und krang wart
do mahte er sine zwene
sune Joel. und abyan zü
rihtern. über das volk.
Dise zwene namment miete
und hettent unreht ge
rihte. Das wolte das volk
nüt liden. und vorbtent
an Samfel das er in eine
küng gebe. der sü berihtete
also ander lant künige hettent
getan. Dis widerriet Samuel
und sprach gewinnet ir eine
küng der düt uch vil ge
waltes. Er nymet uch uwe
sune und machet die sine
knehte. Do nymet er uwer
döhtere. und uwer pferde
und brucht sü ime selber
Dise stücke seite er in vil
her an kerte sich dis volg
nüt. sü woltent einen küng
han. Do salbete er in Saul.
zü eime künige also es hie
vor gewonheit was so man
künige mahte. Die Juden vingent ane künige zü habende.

Saul was küng über die
Juden der erste. und
richtete. xx. jar. Diser
Saul wart von den heiden
erslagen. By disen ziten
lebetent die dringe wissagen
Gad. Nathan. und asaph.
Diser küng lag mit grossem
volke zü velde. wider die
Philistinen das sint heiden

Von dem risen golias

Also was ein rise under
den heiden. genant Golias
Diser rise det den Juden
also grossen schaden. Das
der küng Saul sprach
wer disen risen erslüge
dem wolte er sine dohter geben.

Vnd gros gůt. Do dauit dise
mere horte. Do lief er zů
dem bůhe des er hůte. Vnd
nam eine slinge vnd fünf
steine in sinen geren. Vnd
lieff an den risen. Der rise
hette es für ein gespötte
Do det dauit einen stein in
die slinge. Vnd warf zů
dem risen das ime der stei
in dem helme steckete vn
warf den stein oberne an
die selbe stat. das er den
ersten stein inbas treip in
dem hirne. Mit dem dirte
steine warf er den risen
volles zů tode. Vnd slůg
ime das höbet abe. Do gab
küng Saul. disem dauit
sine dohter. Nu erbutten
dise Juden. disme dauide
me eren. denne dem künge
Saul. Do von das er sü er
lediget hette von dem risen
vnd von den heiden. Har
umbe durchehtete Saul.
dauit vntze an sinen dot

Von küng dauit

Dauit wart nach disem
Saul küng über die
Juden. vnd richsete. xl.
iar. Nu dauit beslief
eines males die frowe
versah. das sü von ime
swanger wart. Hie von

bat er den ritter Vrias der
der selben frowen elich man
was. das er mit vs dem
lande für. vmbe das er
by siner frowen slieffe. vn
denne das kint das sü vo
dauide hette enpfangen
des ritters kint hiesse.
Der ritter merkete etteles
vnd wolte nit by sine
frowen slaffen. Do schickete
in dauit zů eime strite
vnd leit ane das der ritt
erslagen wart. Hie mitte
det dauit zwige sünden
Er wolte han gemaht
einen vnrehten erben vn
brach sine e. Dauit det zwige sünden
Vnd wart manslehtig.
Vnd hette doch also grosse
fulern do nach. Das got
selber von dauide sprach
Ich han einen man funden
nach mines hertzen wille
Hie nach kam dauit in
einen hochfertigen sin. vn
hette ein so gros wol ge
fallen vnd getruwern an
die sterke sines volkes
das er gottes vergas. vn
got mit ime ane mess
vmbe helffe. Vnd liess sich
vff die sterke sines volkes
Das er gottes vergas als
vor. Vnd det sin volk zalen

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Vnd an schriben durch als
sin kungrich. Also wart
in dem lande zu Israhel
an geschriben dru hundert
werde dusent man. Vnde
zu Juda funfzig dusent
man die alle zu strittende
gut warent. Vnde die
hochfart wart got erzur
net. Vnd sante zu dauide
einen propheten genant Gad
Das nie der drier von dirg
haude lidende. Vnd pflege
vnder den solte dauit eins
erkiesen weles er wolte
Das ein liden oder pflege
was. Das dru jor hunger
solte werden in sime kü
ingriche. Vnd solte sibe
iare weren. Das ander
liden das dauides vigende
nie soltent an gesigen
dri manotte. Das dritte
das ein grosser sterbotte
solte kumen dri tage
Do dauit sach das er vnd
disen pflegen muste eine
erkiesen. Do sprach er zu
dem propheten Gad. erwele
ich die hungerjar. So hette
doch ich vnd die richen
genug. Vnd verdurbent
die armen lute. Erwele
ich das die viende solte
richsen in mime lande
so hette ich doch wol die
burg vnd vesten do ich sich
offe were. Vnd gunge der
schade uber arme lute. Sit
es nit anders mag gesin
so erwele ich die gemeine
pflege. die den richen trifft
alse den armen. das ist den
sterbotte. wenne es ist bes
ser ich lasse mich vallen in
gottes gewalt. denne in
miner viende gewalt. Do
kam der sterbotte zu stunt
Vnd starp zu Israhel von
dem morgen untz vesper
dru hundert werbe dusent
mensche. Do ruffet dauit
in den himel vnd sprach
Herre got ich bin der. der
do gesundet het. Riche
an mir. vnd an minem frunde
vnd nit an den armen lute
Vnd hette do so grossen
ruwen. vmbe sine sunde
das er wider in gottes
hulde kam. vnd vol wart
des heiligen geistes.
Do dauit alt vnd krang
wart. do machte er sinen
sun salamon kunig. vnd
fur er zu gotte in dem
iare. do men zalte von der
welte anevang vier dusent
iar. vnd . c . lxiij . ior das
was vor gottes geburte
m . xxxv . ior

Von kunig Salmon

Salomon kunig dauides sun.

richeyte wol ion. Aber als zu
derselbe zit eines males
erschein ime got in sime
slaffe. Vnd sprach zu ime
Salomon was woltu das
ich dir gebe. Do antwurt-
te Salomon vnd sprach
herre ich bin kunig worden
vnd bin ein kint. Dar vmbe
bitte ich dich vmbe wisheit
das ich din volk kunne reht
be gerihten. Do sprach
got zu ime. Sit du heischest
est nut nach der welte lof
Dar vmbe wil ich dir geben
langes leben. Richtum.
Besig dine viende. Vnde
Richtum die wile du wan
delst in minen gebotten
Also wart dirre kunig
salamon. der wiseste man
der vor ime oder nach ime
ie gewas. Nu hant hie nach
hette salamon das gerihte
mit zweien wibenden wibe
Salamons koste vn̄ spise.
Do die eine hies das kint
zerteilen. Dirre Salomō
was rich vnd so mehtig
das er alle tage ime vnd
sime gesinde bedorfte. xx.
vierteil weissen. lxx. vier-
teil rocken. Ie x. ohssen
xx. rinder vnd. c. schoff
vnd wiltprett vnd vogel

vnd vische. des die kunige
aller meist hant. Er hette
ouch viertzig dusent pfert
zu rihtende. Vō Salamons tempel
Er mahte zu Iherusale
einen tempel. das ist eine
kirche oder ein münster
das buwete er mit grossē
kosten. vnd gezierden. vnd
ein gantz buch were do
von zu schribende. Werg
lüte vnd zimber lüte die
do zeder böme in den welde
zu dem tempel hiegent
vnd zimberten. der wurent
drissig dusent man. der
steinmetzen. ahtzig werke
dusent die do hiegent
mermel steine in den
bergen. vnd an den gebu
vnder disen warent. xxxiij
hundert werg meister. vnd
höber lüte über die andern.
Es do warent lxx dusent
pfert. die holtz. vnd steine
vnd ander ding zu dem
tempel fürent vnd wart
vollebraht in vij iare
Dirre tempel was. ix c.
vn̄ xx. elen bogen hoch
do dut ietweder elen
bogen. ij. schuch. von der
wite vnd grösse. vnde
gezierde dis tempels lasse
ich vnder wegen zu sagene

durch der kurtze willen. der
es aber wissen welle der
vindet es in der Bibelen
oder scolastica hystoria. vn
ist mit eine sagemere. wan
die cristenheit haltet die
selben bücher. Dirre tem
pel wart hie nach über
fünf hundert iar verbrant
vnd zer brochen. vnd die
stat zu Jherusalem mitte
nander zerstöret. Von dē
künige von Babilonie ge
nant nabuchodonosor.
Dar nach buwetent die
Juden die stat. vnd den
tempel wider vnd volle
brochtent in in xlvi. iar
Doch so wart er nit also
schöne also vor. sit her ist
der selbe tempel. vnd die
stat Jherusalem ettewie
dicke gewunnen. vnd zerstö
ret von den heiden. Also
her nach wurt geseit.
Salamon was so wise dz
er erkante alle kruter
vnd steine craft. Er mah
te manigen segen. do mitte
man die bösen geiste vs
dem menschen treip. wan
vor gottes geburte vnd
martel hettent die bösen
geiste me gewaltes denne
Jngenoten. Mit den selben
segen vertreip man ouch
manigerhande siechtage

Vnd gebresten. Salamō
mahte ime selber ouch eine
küngelichen palast. do die
wende vnd die sûle warent
itel golt. vnd silber mit
edelem gesteine. vnd mit
vil anderm gezierden. Salamon
hette siben hundert wip
Salamon was an sime alter
aller vnkiuschest. Er hette
niwent siben hundert
elicher wibe. one sine ande
zu wibe. Es was do gewon
heit der aller meist wibe
vnd kinde hette. der was
aller werdest. Salamon wie
wise er was. so verlöckent
er doch sines rehten glöben
durch sines wibes willen
Do er. lxxx. iar alt was
do für er sinen vordern
nach. vnd wart begraben
zu Bethlehem in sines vatt
grap Die Juden hettent ij küng
Noch Salamons tode do
kriegetent sin sin volk
an. vnd einer genant Jeroboā
vmbe das küngrich. do si
mit kundent über ein kome
do wart das küngrich en
zwey geteilet. vnd wart
Roboam küng zu Juda. das
ist zu Jherusalem vnd in
der gegene. do wurde Jero
boam. wart küng über dz
volk zu ~~Jherusalem~~ Jsrahel.

das ist in dem lande samaria
Also wurdent zwey mechtige
kunigrich in der iudischeit
die do werettent vf funf
hundert iar. Nu wil ich
sagen von den kungen zu
Iherusale in dem lande
Juda. vnd wil die kunige
zu Israhel underwegen
lassen.

prophete

Roboam Salamons sun
Richsete in dem lande
Juda. zu Iherusalem. xvij
iar. By dis kunges ziten
gewan Sysag der kung
von Egipten. die stat zu
Iherusalem. vnd berobete
die stat vnd den tempel
In den selben ziten warent
dise vier prophetten. achias
Iohel. amos. vnd azarias
vor gotz geburte vf.

vō de kunge zu Juda

Abias richsete drui iar
dirre erslug den kung vō
Israhel. genant Jeroboam vn
sines volkes vff. xv.
Asa richsete. xlj. iar. dirre
zerstorte die apgötte d
heiden. vnd erslug den hei
deinischen kung von moren
lant. vnd sines volkes vff
funfzehen hundert man
Iosaphat richsete. xxv iar
by dis ziten lebetent die prophete
helias. helyseus. Abdias zach
arias. vnd micheas. vor gotz
geburte vf. xj. iar. Elias vn Enoch
Joram richsete. viij. iar
Ochozias. j. iar. By dis ziten
wart der prophete helyas. in
eime fürin wagen verzucket
vntze an den himel. vnde
do nach gefüret in das
paradis. do er vnd Enoch
blibent. vntze das der ende
crist kumet. Ein wip wz kung
Athalia des kunges mut
richsete. vij. iar. dise erto
tete alle die zu Iherusale
die des kunges geslechte
warent. Dar umbe das
si alleine an dem kung
riche blibent. Also lies d
kunig ein sugende kint
dis wart verborgen vij iar
do das dis volk befant do
namment si dis kint zu eime
kunge. vnd erslugent dise
athalia. Vnd sprachent got
lasse vns dis laster nyme
geschehen. das ein wip über
vns richsete. vnd muss aller
herre welle sin. Elias zacharias
Joas des kunges sun rich
sete. xl. iar By dis
ziten starp der prophete hely
seus. vnd zacharias wart
versteinet. zwuschent dem
alter vnd dem tempel von
des kunges geheisse wegen

Amasias der vogent Joas
sun . Richsete . xxix . iar .
Zu disen ziten zeging
das kunigrich in assyria
das was in der grossen
stat . Babilonie von der do
vornan in disem buche ist
geseit . Und kam das also
Sar. kunig span vñ negete
Do was in assiria ein kunig
genant Sardanapallus
der nam sich an wiplich
werke und geberde . Er span
side und garn . er bletzete
und negete . selber . sine kuch
und kussin . Und der wibes
cleider an . Dis verdros
sine fursten in dem lande
Und sprachent es ist uns
und dem lande grosse sch
ande . das vns kunig tund
hôret . also ein wip ist . Do
vereinte sich arbaces ein
herre zu medea . uff mit
andern fursten . Und wolten
disen sardanapallum erslagē
Do sprach er von leide in
ein fur . Und verbrante
sich selber . Do zoch arbaces
das kunigrich von assiria
in sin lant gein medea .
Also nu zu male ein kunig
zu Rome ist zu Behein .
Dis kunigrich in assiria
zu Babilonie was . das
erste kunigrich in der werlte
und das grôste . Und zer
ging in disen ziten also

vor ist geseit . Und was ge
standen uff zwelf hundert
iar . Und warent . xxxvj
kunige do gewesen . Doch
durch der wirdikeit der
stette zu Babilonie . so nantent
sich die kunige do nach öch
von Babilonie . Wie si das
rich hettent in ander lant
gezogen . Also sich der kunig
dutsches landes . auch nennet
ein kunig von Rome . von
wirdikeit der stette zu
Rome wegen . Pphetey
Ozias der do auch ist ge
nant . Azarias . der richsete
zu Iherusalem . lij . iar . Dirre
was an der erste biderbe
Aber an dem alter wart er
hochfertig . das in got slug
mit der ussetzikeit . Do inne
starp er . By sinen ziten lebetent
die propheten azarias . Osee . amos
Jonas . Ysaias . Und micheas .
Die stat olimpias . wart in
kriechen gebuwen . Nynive
Die stat ging under .
Joachim richsete . xvj . iar .
By disen ziten ging die stat
Nynive . under . Und kam das
also . Der kunig . Und das volg
zu Nynive . dientent sere wid
got . mit hochfart . Und un
kuscheit . Wider die nature
Do sante got den propheten
Jonas gein Nynive . das er
in verkundete . was si solent

vnder gan. Do besserent
vnd bekertent die von Ny
nive von Jonas bredigende vn
hettent so grossen ruwen
vmbe ir sünde. das got sinē
zorn gegen in abe lies vn
in nút geschach. hie nach
über vil iar do vielent die
von Nynive in grösser sünde
denne vor. Dar vmbe lies
lieb got das wasser zü Ny
nive so gröss ~~ir sünde dem~~
~~vor~~ das es über die stat gieng
vnd kam ein ertbideme das
sü vnder die erde vielent
vnd ingenomē ein wilder
se do ist. Dis geschach vor
gotz gebürte. vff viij. hundt
iar vnd was die stat gestan
den xviij. hundt iar

Achas richsete. xvj. iar
zü disen ziten wart die stat
Rome gemaht. also her nach
in dem andern Cappittel
wurt geseit. wenne also die
stette vnd die lüte an eime
ende der welte vnder giengēt
also giengent andere stette
vnd lüte. hie disē sitt meres
wider vff. Die Sunne gieng vm(?)

Ezechias richsete. xxix
iar der was noch böser
denne der vatter der was
eines males siech. vnd seitt
ime der p̄phete. ysaias. das
er solte sterben. Do rüffete
er zü gotte. also seite das got
Ysayas das leben xv. iar er
lengete. vnd gab ime des
ein war zeichen. das die sunne
an dem himel. xv. gradus
hinder sich gieng. Zü disen
ziten wurdent die zweine
monotte. Jenner. vnd hor
nung. zü dem Jare getan
wanne vor mals hette das
monot iar nüwent zehen
monote. Jenner vn hornūg

Manasses richsete. lij. iar
der der vil bosheit
er marteler vil p̄pheten
vnd andere heiligen lüte
Er det den p̄pheten Ysaias
der sime müter vatter
was entzwey segen.

Amon richsete. xij. iar
der was noch böser denne
der vatter zü disen ziten
wart die stat Constantinopel
gemacht in kriechen

Josias richsete. xxxj
ior by dis ziten wart die
stat. hostia. gemaht die do
lit by Rome. do die tiber
in das mer flüsset Die Jude gein ba bilonie gefürt

Joachim richsete xj. ior
disen vieng der küng na
buchodonosor. vnd erslug
in. vnd fürte vil Juden
gefangen gein Babilonie
vnder den warent die
p̄pheten. Ezechiel. daniel.
Azarias vnd misahel die

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

die worent do zü male kinde
vnd blibent zü Babilonie
gefangen. Do müstent die
Juden dem künige nach Na
buchodonoser. vnd den helde
grossen dienst. vnd arbeit
dün. Also nach der rede
von Troie by dem selben
künige nabuchodonoser
wart geseit

Sedechias richsete. xj
iar. also er viiij. iar ge
richset hette. aber Nabuch
odonoser. der küng von
Babilonie. vnd belag die
stat Jherusalem. darvmbe
das sü ime den zins nit
woltent geben. Do der
küng Sedechias. sach dz
spise gebrast in Jherusale
vnd solich hunger do wart
das die müter ire kint
assent. Do floch er vnde
sine frunde vö Jherusale
Also erwüschete in Nabuch
odonoser. vnd stach ime die
ögen vs. vnd ersluog sine
süne. vnd fürte in also
blint gefangen gen Ba
bilonie. vnd lies in. in der
gefengnisse sterben. vnd
für Nabuchodonoser her
wider vmbe für Jherusale
do er die stat besas uf
ij iar vnd nieman möhte

Jherlm zerstöret vn die Juden gefange

vs noch in kummen. Do gewan
er die stat. vnd sloiffete die
muren. vnd die hüser vnd
verbrante den kosperen tem
pel zü Jherusalem. den sala
mon hette gemaht. vnd fürte
die Juden alle. manne. vn
wibe. vnd kint gefangen
gen Babilonie. vnd lies
etteliche mangen ackerman
vnd buwte gem dem lande
vmbe Jherusalem. die das
lant soltent buwen. vnde
dem künige von Babilonie
zinsen. vnd dirre gefengnisse
worent die Juden lxx. iar
vnd zergieng ir gewalt
vnd ir kungrich. das sü mü
stent vnder den heiden sin
vntze hie nach über vier
hundert iar. Do wurdent sü
wider vmbe one künige zü
hande. vntze an gotz geburte
vnd worent das die künige
die hie nach geschriben
stont.

Aristobulus richsete zü
Jherusalem. j. iar. Alexand
xxvij. iar. Aristotiles. x. iar
Johans hircanus. xxxiiij. iar
dise worent künige der Jude
Do nach wurdent die Juden
vnder in nüt überkomen
vmbe einen küng. Do wart
in. Herodes zü eime künige

kunig herodis

geben. von dem keiser. Und
von siner mûter. eine Judin.
By dis herodes zitten wart
xpc geborn. Do horte vf
der Juden kunigrich Vnde
gewaltes vnd wart minre
von tage zû tage. bitze an
den jungesten tag. Der
Juden kunigrich ist zergange
so wurt lucifer ir kunig
in der hellen. also es billich
ist. Hie vahet ane von Troie
der Stat wie sü gewunnen
vnd zerstöret wurt

Sit do vor ist geseit wie
der Juden kunigrich.
vnd die grosse stat Nynive
vnd ander stette sigent ab-
gangen. So wil ich hie nach
mit kurtzen worten begriffe
wie die schöne grosse stat
troie wart gewunnen vnd
zerbrochen.

In den ziten do men zalte
von der welte anefang
drü tusent vnd nün hundert
iar. das ist vor gotz gebürte
vf. xvij. hundert iar. do
was ein mehtiger herre gnie
site mercs in dem lande
frigia. das do ist in dem teile
des ertriches. genant. Asia
der troius. der buwete eine
grosse stat in dem selben
lande. vnd nante die troie
nach sime namen. Vnd was
ouch der erste kunig in der

selben stat zû troye. nach de
richesete lamedon sin sun
Dar nach priamus. der hette
fünf eliche süne genant
Troilus. helenus. deyphebus
hector. vnd paris. Er hette
ouch drige döhter. der hiez
eine elonya. die hette. Eneas
zû der. E. die ander pollix
ena. die dritte Cassandra
Noch do hette kunig pria
mus. xxx kint. die mit
elich waren. vnd doch
edele mûtere hetten. By
dis kuniges priamus ziten
Do wart Troie mittenan
zerstöret. vnd kam das
also. paris des kuniges sun
von troie. horte sagen das
des kuniges. Menelaus frouwe
von Kriechen were die
schönest vnd zühtigeste
frouwe. die zû den ziten
uff allem ertriche were
Dar umbe gewan paris
so grosse begirde vnde
sinen nach ir. das er sich
dar uff satte.

paris für noch helenen

Er wolte die selbe kunigin
erwerben oder sin leben
dar umbe geben. Vnd mahte
sich vf mit grosser ritter-
schaft. Vnd für in dz lant

do die selbe schöne helene
inne was. Do enpfing si
der küng menelaus her
liche und fragete sü was
lüte es werent. Do ent
wurtent sü es werent
ritter und junge lüte
die durch frümekeit und
aventure fürent in frömme
de lant. also det in der
küng vil zühte erbietē
Do nach fügte es sich das
der küng menelaus gelert
zü schaffende und usser
lande für. Und befalch der
küngin helene das sü solt
den frömeden gesten hoffe
zuht und ere erbieten
die wile sü do in der re
fiere werent. Do nach
liz die küngin die frömme
den geste in iren palast
under andern dingen.
Do kam paris mit der
küngin heimeliche sprach
ende. Und seite ir wan
dunke er in dis lant kome
were. Und wie sin hertze
were gegen ir enzündet
und vil ander dinge. Nach
vil reden ging paris spr
achende mit der küngin
Und was das mer nahe
do by **Helene wart beröbt**

Und zucktet die küngin mit
iren juncfrowen in die schiffe
also er es hette vor bestellet
und für snelle enweg gegē
Troie. Do dis befundent
castor und pollux der küngi
brüder das ir swester was
enweg gefüret. Do jagetent
sü inen schiffen nach. Unde
woltent sü erretten. Also
kam ein ungewitter. das
sü verdurbent. uff dem mere
und do nieman kunde befinde
wie es in ergangen were
Do sprach das volg gemein
liche. sü werent lebendig in
den himel gezücket. Unde
werent götter worden wie
es doch nit enwas.
Die zwischent befant küng
menelaus der selben helene
man. wie nu sin wip were
enweg gefüret. Und für
zü sime brüder agamenone
der was ein mechtig küng
zü metene in der heidenschaft
und clagete ime die sache
der was sere betrübet
Und fürent do mitteinander
zü allen küngen und fürstē
und landes herren. Und cla
getent den wie die von
Troie hettent die küngin
helene geröbet. Und ob de
lande swechlichen gefüret

Vnd batent die herren das si
in hulffent dise grosse smach
eit rechen. Also gelobetent
in die herren alle si wolten
im behollffen sin. vnd koment
zu samene mit irme volke
zu athens. also es bekant
wart. Und geret was Siben
vn viertzig fursten swirret
zu samene wider Troye.

Und was der fursten die do
warent by menelaus. also
das do alles warent kunige
hertzogen vnd ander furste
die swurent alle zu samene
die kungin muste her wid
werden gesant. Vnd die
smacheit gebessert werden
Also santen si botten die zwe
ne herren. Diomedes vnde
Ulixes. zu dem kunige pria
mus. gein Troie. das er die
kungin helene balde gein
Criechen wider santt vnde
im ir smacheit bessern ander
er wurde an Troie herte
clich gerochen. Die botten
koment vngetan von Troie
das man in die kungin mit
wolte geben. Und in dar zu
hohe rette. Do mahtent sich
die Criechen vff. mit bliden
katzen werken. geschutze spise
vnd andhande gezuge. vnd
furent fur troie. Die zwu
schent hettent sich die troier

bewaret. Und ouch gesamet
mit vil heren. Das ertrich
ist geteilet in driu teile
genant. Asia. affrica. vnd
Europa. Was kunige nu
warent in asia. die koment
den troiern zu helffe. wan
Troie in asia lit. Was ab
kunige warent vnd fursten
in den andern zwey teilen
der welte. die koment den
von Criechen zu helffe
Was ouch guter ritter
schaft was in prussen lam
parten. Und in Tutschen
landen. die furent ouch
do hin. wan es die groste
herlicheste ~~sint~~ reyse was
die vor oder sit her ie wart
Och fur man zu den ziten
gerne verre in frömede
lant. Wan man mohte mit
gute finden. vnd mit cleine
kosten wol varen. vnde
wurdent ouch herren ritter
vnd knehte. so zu male
mit vmbe ere. denne
nach gute. Der erste strit

Also nu die von Criechen
mit den iren vor Troie
koment / Do zogetent die
von Troie gegen in her
us. Vnd strittent mit
nander. bitze naht. Do
erslug hector von Troie

den kunig pelesseltun. Und
alles sin volg. Und wart zů
beiden siten. unzellich vil
volkes erslagen. Doch be
hübent die Kriechen gerne
den plan. Und tribent die
von Troie hindersich. unz
in ir stat. wan der Kriech
en was wol zehen werbe
also vil. also der Troier
Nu wart dar zwischent
gerat. Und ein fride ge
maht ein halb iar

Der ander strit

Do der fride us gie. Un
do zwischent mit möhte
verriht werden. Do zoge
tent dise her zů velde ge
geneinander. Und was Hector
der Troier höbtman. Un
Agamenon. Menelaus brůder
der Kriechen höbtman
Und strittent mitteinander
Das aber zů beiden siten
wart vil volkes erslagē
one ander fürsten unde
herre. Do wurdent fünf
kunige erslagen. under de
Kriechen. Do wurdent die
Kriechen also gar erzaget
das si woltent geflohen
sin. also was ein junger
herre under den Kriechē
genant Ajax. Der sprach
dis ist ein lesterlich ding
das wir alle lassent den
kunigen man Hector. Und
alle grossen schaden dün
Und sprang gegen Hector
Und streit mit ime also sere
das Hector sprach. ich merke
das min sippe blůt mit im
vihtet. Also gabent si eine
friden gegeneinander. Unde
seite ir iegelicher wer er
was. Do befundent si das
si geswisterde kint worēt
Do wart ein fride gemaht

Der dirt strit.

drige manotte. Do der fride
us gie. Do koment si aber
zů strite. Do erslůg Hector
vil volkes. Und mit namen
erslůg er drige kunige
under den Kriechen. Das die
Kriechen flühtig wurdent
Und die Troier wider heim
zogetent mit grossen eren
Do sprach Agamenon dis
ist ein schemelich ding. das
Und ein man alle flühtig
machet. Und so grossen
iamer under uns begat
Und sprach zů Achilles richte
dich dar uf sinner heilt
das Hector dot gelige. so
mügent ir den Troiern
obe geligen. Wanne alle
die wile er lebet. so mügēt
wir den Troiern niemer
an gesigen. Dar umbe
ir sinnen heilde alle mit

verzagetent. Und zogent morne
so es taget mit allem schare
zu velde. Der vierde strit

Des morgens zogetent
die herren und her zu beide
siten zu velde mit aller ir
maht. Und strittent aber
mitteinander. Do von vil zu
sagende were. wie einre dem
andern ane kam. und welher
den andern ervelte. Das lasse
ich durch der kurtze willen
under wegen. Paris wundete
den kunig Menelau. Der
helent man was. Do wunder
die Criechen fluhtig. unde
schiet die naht den strit

Der v. strit

Des morgens koment die
her aber zu beiden siten zu
samen. Und erslug Hector
siben fursten. Eneas zwene
Achilles erslug vier hertzoge
und Dyomedes zwene one
ander volk. das ouch erslagen
wart. Die naht schiet och den
strit. Und gesigetent die
Troier. Des morgens troste
Agamenmon die Criechen
und sprach. Das si ouch sorge
werent im keme noch vil
helffe. von dem lande Ipsia
und schihte alles sin her
es zu velde. Do zogetent
die Troier gegen im es
.Und strittent zu beiden siten
bester denne vor ie gestrit
ten wart. Der vii. strit
Und werte dirre strit. xxx.
tage anmenander. das si im
werent nahtes lihunge het
tent. Do fordertent die
Criechen an die Troier
einen friden drie iar. der
wart in geben. In dem
selben sufertent si das
velt. von den doten. Und
verbrantent die doten libe
Und heiletent die wunden
Und gabent ir gefangen
gegeneinander wider. Und richt
tent sich mit spise. unde
ander notdurfte zu beiden
siten. uf den krieg. Dirre
strit wart lxxx tage anmenander

Do die drie iar. und der
fride waren es gangen
Do zogetent si aber. es
zu beiden siten. zu strite
Und wenne si lange hettent
gemuwet. do strittent si
bester denne vor. Des wun
dent under wilent die
Troier fluhtig. Under
wilent die Criechen. Und
werte dirre strit. xxx.
tage anmenander. das zu beide
siten manig dusent man
wart erslagen. Do fordert
Priamus der kunig von

Kriechen funden ein halb
iar. des geschullent die trie
chen. Der xviii strit.

Do nach fürent si aber
zü strit vnd strittent .xxx
tage annander do wart
ein fride gemaht xxx d
tage. Der xix strit vnd wie hector
wart erslagen

Nach disen drissig tage
do bereitetent sich beide
her. do getroumete andro
macha hectors wibe ein
troum were es das er des
tages zü strite füre. so
würde er erslagen. des
wart si betrübet. vnde
bat in weinende in der
selben naht. an dem bette
das er des tages nit zü
strite füre. vnd leite ime
den troum für. Do wart
er zornig vnd sprach es
ist eine dorheit. das man
sich an troume keret. gesin
t der sachen. vnd geden
ke nit sin nyme. Do es des
morgens tagete. do en
bot sus ime swester vnde
ime swiger das si es ver
schent. das er nit zü stri
te keme. Do ordente pri
amus sine sune. Vnd die
andern künige die ime
hulffent us zü strite. vn
gebot hector das er do
heime blibe. des wart hector
mit volgen vnd hies ime
sinen harnesch bringen. vn
wassente sich. do das andro
macha sach. do nam si ir
singende kint. das si von
ime hette an iren arm
Vnd viel ime zü füssen vnd
sprach wiltu dich nit über
mich erbarmen. So lasse
dich doch dis cleine kint
erbarmen. das wir nit also
ellendeclich verderben
vnd gesittent ir ettelwie
dicke vor iren füssen. Do
koment sine müter vnd sine
swester vnd helene. vnde
batent in das er sinen har
nesch abe züge. Vnd reit
hin vs zum strite. Hie zwi
schent strittent si zü beide
site. vnd wundent die troier
flühtig. Do kam hector zü
in. vnd mahte si wider vmbe
flühtig keren. vnd erslüg
drige hertzogen. vnd wundete
zecene vnd ouch achillem. do
für achilles von dem strite
vnd det die wunde binden.
Do zwüschent hette hector
einen künig von kriechen
gefangen vnd das er den
gefangen deste bas möhte
us dem gedrenge bringen
vnd geschen do warf er sine

schiltt hinder sich an den rit
ten. Vnd bleip vorne zu blos
Do kam achilles gerant mit
eime spere. das es hector nit
ensach. Vnd durch stach in daz
er dot gelag. Do fluhent die
Troier in ir stat. Vnd furten
den doten lip mit in. was sich
do grosser clage erhup von
armen vnd von richen iun
ge vnd alten do were vil von
zu sagende. Vnd was das clage
billich. wan er was der frume
meste vnd kuneste helt der
ie geborn wart. Do hector
sus dot was. Vnd achilles
wunt. Do wart ein fride ge
maht zwene monotte. Der
Do die zwene x strit
monotte fur koment. Do zog
te der kunig priamus sollei
des. das er sinen sun hector
wolte rechen vnd erhup
sich do ein herter strit. Vnd
wart der kunig von persia
erslagen. Vnd vil volkes zu
beiden siten. Vnd behubent die
troier das velt. Vnd was pria
mus des tages der frumeste
in allem here. Do wart
ein fride gemaht ein gantz iar
Der xi strit Do der fride vs ging. Vnd
es do zwischent meman kunde
verrihten. wie baste man der
zwischent rette. Do zugent
beide her zu velde. Vnd erhup
sich aber ein grimer strit. Do

erslug palamedes den kunig
sarpedon. Vnd stach dieselben
mit eime spere. das es brach
vnd der strumpf in ime bleip.
Dis sach paris. Vnd rach sine
bruder. Vnd erstach palame
den. der do der oberste
kunig. Vnd houbetman was
vnder den kriechen. Vnde
iagetent in die troier noch
vntze in die gezelte. Vnde
namment in einen mechtin
roup do ynne. von geschirr
vnd von habe. Vnd furent
zu den schiffen. Vnd verbrun
tent in wol funf hundert
schif. namment die von troie
grossen oberhant. das die
kriechen mustent fliehen
Die naht schiet den strit
die kriechen mahtent aga
memnon zu houbetman

Der xii strit

Des morgens fur aga
memnon mit den kriechen
vnd Troylus. mit den Tro
iern. Vnd stritent vntze naht
das die kriechen fluhent

Der xiii strit

Des andern morgens zu
gent su aber zu beiden site
des. Vnd strittent vntz naht
Dis tribent su siben tage
nachenander. Vnd wart so
vil erslagen. das. daz volk
lag vol doten. Do wart
ein fride gemaht zwene
monotte. das men das volk

gereinen mohte

gewinnen möhte · vnd die
wunden geheilen · vnd was
den Kriechen so gros schade
geschehen · das si woltent
eine sune han gemaht nach
der Troier wille · Do sprach
kalkas der wissage · er solle
nit wissen das im die
götte geseit hant · das er
den von Troye sillent an
gesigen · Dunt er nu wid(er)
der götte wille vnd ge
heisse so tunt er dörliche ·
Do von so lant wir abe
vnd vehtent werlichen an
si · Von disen worten wur
dent die Kriechen gesterc
ket · vnd verlengetent sich
den Krieg zü herende ·
vntz ende also si ouch da
tent · Der xvij strit

Do die zwene manotte
us koment · vnd der fride
ein ende hette · do zogetent
beide her zü velde · vnd strit
tent gar herte · do vaht
Troylus so mehteclich
das er wol dusent ritt(er)
erslüg · vnd die Kriechen
fluhent · vnd yletent in die
troyer nach · vntz das die
naht den strit schiet · Der xv strit

Des morgens zogetent
si aber zü strite · vnd wart
der Troier vil erslagen
vnd wart ein fride ge
maht ein halb iar · Do der
fride gieng us beide her zo
getent zü velde · Do schickte
achilles die mirmidones den
Kriechen zü helffe · vnd wart
hertecliche gestritten · vntz
naht · Do erslüg Troylus
gar vil volkes · Des morges
fürent si aber us zü velde
warten · vnd erhüp sich ein
grosser strit · der werte vil
dage an einand(er) · vnd erslüg
do Troylus · der mirmidones
gar vil · do die Kriechen also
geschediget wurdent · do
worbentent si einen friden
xxx tage d(er) wart geben ·

Der xvj strit

Do nach fürent si aber
zü strite · do fluhent die
Kriechen in ir gezelte · vnd
jagetent in die Troier nach
vnd sassent abe den rossen
vnd giengent si zü füs ane
vnd erslügent ir vil in
den gezelten · Do kam den
Kriechen · achilles · zü helffe
vnd wart achilles wunt
vnd ouch Troylus · vnd
strittent doch vntz naht
das tribent si · sehs tage
an einand(er) · In dem Nunzehe(n)
strite · wart Troylus er
slagen · vnd achilles wunt
vnd drissig tage ein fride

gemacht in dem friden. In de
friden wart. Do kam achilles
gein Troys. also nach in
gesendet was. Den erslug
parys heimelichem in dem
tempel. Der XX strit.

Do nach fürent si aber
zu strite. Do schos paris
einen gelüpfeten pfil in
aiax. Do aiax sach das er
des pfiles müste sterben
do slug parysen durch den
kopf. das er dot von dem rosse
viel. Do fluhent die Troier
in ir stat. Und sluffent ir
porten zu. Do ilent die
Kriechen nach. Und erslugent
ir vil. Und belegent die
stat zwene manotte. Unde
hies si agamenone dicke
her us zu strite. Von den
stritbern frowen.

In den ziten was ein
insel und ein lant. do ware
inwonent frowen ynne die
hiessent amazones. Die het
tent allen iren flis an har
nesch und an striten geleit
Do by was ein ander lant
do wonent inwonent manne
ynne. Nu hettent die frowe
eine gewonheit das si alle
ior dringe manotte zu den
mannen in ir lant koment
und by in slieffent do do
wart der frowen vil swang
wanne denne die kint ge
born wurdent. Was es ein
dohter so behielt es die müt
by ir. Und sneit ir die rehte
brust abe. das si keine ir
runge hette zu dem arm
bruste es were zu vehtende
was es aber ein knabe so
er denne driu iar alt wart
so schihte si in dem vatter
heim in sin lant. Dise fro
wen hettent do zu male
eine küngin genant pen
thisilea. Die kam in die
stat zu Troie mit dusent
iuncfrowen. Und sprach
zu priamus. das er mome
die porte uff dete. Und
si lie an die Kriechen
vehten. si wolte si lassen
bewinden. was mehte an
frowen lage. Der XXI strit

Des morgens det man
die porte uf und zoge
tent die Troier us. Und
penthisilea mit iren döchtern
Do koment die Kriechen
gegen in. Und hup sich ein
grosser strit. Do kam me
nelaus an penthiselen
Den stach si von sime rosse.

vnd nam es ime. vnd gab
es ir dohter eine. des kam
dyomedes an si. dem det
si och also. vnd ettewie ma
nigem vnd rief ir dohter
an. vnd manete si zu strite
vnd leite sich so mehteclich
wider die Criechen. das si
von not müstent fliehen
vnd streit mit ir lüte die
naht den strit scheit. Vnd
strittent si ettewie man
gen dag nacheinander mit
in das vf zehen dusent man
wurdent zu beiden siten
erslagen. Der xxv strit.

Di jungest wart penthe
silea. vnd ir dohter och er
slagen vnd der Troier wol
zehen dusent. die übrigen
troier fluhent in ir stat
vnd beslussent si veste zu
vnd hettent keinen willen
me zu strittende. noch hette
keinen trost me vf iemans
helffe. wan das si ir mure
vnd porten behütent vnd
tümerent wol. das si nie
man möhte gewinnen die
wile si sust drinne hettent

Troye wart hine geben.

Do die Troier sus in gros
sen nöten vnd engesten
warent. do sprachent Eneas
vnd athenor zu dem kunige
priamus. herre ir sehent
wol. wie übel es vns ste nu
vnd die vwern stet. sit das uwer
frunde. der noch me denne xl
~~zehen~~ kunige sint. die nit
anders begerent denne dz
si dise stat zerstörent. vnd
vns alle verderbent. vnde
sit das üwere sune. vnd vwer
starken helffen. alle erslagen
sint. vnd ir nit mugent
wider stan. Da zu sint wir
von in vmbe setzet. vnd belegen
das wir die porten nit ge
türrent vf tun. süllent
wir denne alsus sterben
in diser gefengnisse. so duhte
vns wegen. das man einen
friden süchte an die Criechen
vnd in helene wider geben
vnd gut das wir zu sune
kument. Do antwurte der
kunig zornlichen vnd sprach
er wolte keinen friden noch
dedinge an die süchen. die
ime so grossen schaden hettent
getan. vnde e er in gut so
zu gebe. er wolte e. dar
vmbe sterben. Do priamus
vmbe keine sine wolte lassen
wurken. Do gingent Eneas
vnd anthenor zu rate. wie
si sich gefristen möhtent
vnd schicketent anthenors
sun pollimedas zu den Criechen

vnd der trug die verretnuse
ane. so er in ein zeichen gebe.
so soltent si kummen. so wolte
er in eine porte der stat vf
dun. vnd si in die stat lasse
vnd nante in die porte. do
si jm zu soltent kummen. do
die kriechen an die porte
koment. do wartetent in
dirin. Eneas. anthenor. vn
polidemas also es an gelobt
was. Troye wart zerstört

Vnd liessent die kriechen
in die stat. die vber velet
do die Troier by naht vn
vngewarnet. die wile si
sliefent vnd erslugent
wip vnd man. vnd kint
jung vnd alt. also das alles
das si fundent vnd nam
Menelaus. sine frowe Helena
wider von der wegen. dirre
krieg. vnd mort aller be-
kummen. vnd zerbrochent
die türne. vnd ringmure
vnd stiessent die stat ane
mit füre an mangen ende
vnd verbrantent die schöne
palaste. vnd huser alle one
die gezeichent warent vo
den verretern. die blibent
vnversert. do zu male also
es in gelobet was. also
wart die güte stat Troie
verherget vnd zerstöret

Wie schöne Troye was

Die so gros was das in bewis
gang was. drig tagewerde
lang. vnd ging eine mermel
steinen ringmure drumbe
die was so hoch das man
mit keime armbroste möhte
oben drin geschiessen. vmbe
die selbe mure gingent zwe-
ne dieffe graben. vol fliessen
des wassers. die stat was
ouch wol gezieret. mit schö-
nen türnen die also nahe
bienander stundent. das man
wol von eime turne mit
eime steine zu dem andern
warf. do gingent siben
porten in die stat. vnd was
ob ie der porten eine burg
do ein hertzoge jnne was
gesessen. der dusent ritt
vnder jme hette. do mitte
die porten behüt warent
vnd besetzet. vnd was öch
glat. durch vnd durch ge
estreichet mit mermelsteine
do warent öch jnne ses-
haftige kunige. hertzogen
vnd grauen. vf zehen dusent
das ich es behüte. ¶ Troie
was die wittreste stat. an
begriffe. die lustelgeste
an gezierden. die kostberste
an gebuwe. die höhste an.

an winde· die edelste an
geslehte· die richeste an
gute· die frumeste an bur-
gern· die mehtigeste an lute
die gewaltigeste an spise
die schönste vnd die beste
an allen dingen· so man
er·winschen oder erdenke
kan· Do vormals oder sider
her· n gelich nie geschehe
wart· Wie lange es ist· dz
Troye zerstöret wart·

Das kriegen·vnd strite
von Troie werte zehen
iar· vnd ahte manotte· do
wurdent der kriechen er
slagen ahte hundert werbe
dusent· vnd ahtzig dusent
do wurdent der Troier
erslagen· e· die stat gewunnen
wart· sehs hundert werbe du
sent· vnd lxxvj· dusent·
vnd do die stat gewunnen
wart· do wurdent in ersla
gen· Jung vnd alt zwey
hundert werbe dusent· vn
lxxvj· dusent· Dis geschach
vf zwölf hundert iar· vor
gots geburte· Do nach fu
rent Eneas vnd anthenor

¶ Die die stat hine gebent
enweg· mit iren frunden
Eneas fur mit xxij· schiffe
enweg· vnd mit ime drü
dusent Troier· vnd zwei
hundert· Do furent mit anthenor
von Troie· zwey dusent· vn
fünf hundert lutes· von
disen Troiern ist sit her ma
nig kungrich· vnd herschaft
worden vf gestanden· Do
also Eneas· vnd anthenor
mit den Troyarn enweg
gefurent· do bleip die stat
wüste· vnd ellende· das
nieman do bleip· vnd was
do gebuwes mit formals
verbrant was· das zerfiel
von ime selber· Von dage zu
dage· das es im gerter ze
gangen ist· vnd wurdent do
wazzer· vnd vnder den
zerfallenden muren· nystet
wilde tiere vnd slangen
Auch sol man wissen das
mangerhande wunderliche
ding· sint von Troye geschehen
die ich durch der kurtze
willen han hie vnderwege
gelassen· Wer sü aber gerne
wil lesen· vnd die materie
wil gantz haben· der suche
es in der historie von Troie

Hie hat Troye ein ende· vn
wil furbas von den Juden
sagen· vnd von anderen
dingen·

Do nabuchodonosor der
kunig· von Babilonie· Jherusalem
zerstörte· vnd die Juden·

fürte gefangen gein Babilo
nie also vor ist geseit. Do
müstent die Juden dem kün
ge. Und den heiden grossen
dienst tün. steine und holtz
tragen. und das holtz. und
alle unreinekeit wegtragen
In dirre arbeit. und gefeng
nüsse warent die. sibentzig
iar. untz das si der küng
Cyrus erledigete. Dis was
fünf hundert iar. vor gotz
geburte. Zü disen ziten
wart der wegs küng. Na
buchodonosor. so gewaltig
und rich das er viel in gro
ssen übermüt. und hochfart
und det sich ane betten
also obe er got were. Do
verhengete got über in
das er wart verwandelt
in ein tier. Der küng wart
in ein tier verwandelt.
Und lief zü walde. und as
holtz und gras. also ein
rint. Do kam sin sun. Ey
lmerodrach an das küng
rich an sins vatter stat. der
det vil grosser bosheit denne
der vatter. Nu hette daniel
der prophete. den küng gar
lieb. wanne ime vil gütes
von ime geschach. Do von
bat er got so sere für den
küng. der in dem walde
lief also ein tier. das ime
got die siben iar die er

in dem walde solte gelöffen
sin verwandelet in süben
manete. In den süben ma
netten. wüssent dem künige
clagen an den vingern un
an den zehen also eime
Tiere. Do die süben manotte
vergingent. Do wart der
küng wider zü eime mensche
von daniels bette wegen un
kam so wider an sin küng
rich. und an sin ere. un
wart sin sun abegestossen
Do nach über vil iar starp
Nabuchodonosor. und kam
sin sun Evilmerodach. wider
an das küngrich. und nam
sine wisesten lüte zü rate.
wie er tün solte. das sin
vatter nit wider lebendig
würde. und in aber von dem
küngriche stiesse: Die wisen
antwürten und sprachent
Er durfte sinen vatter nüt
me fürhten. es keme keine
her wider. der do dot were.
Do sprach er sin vatter were
ein tier gelassen in dem
walde. und mahte in got
wider zü eime menschen
und zü eime künige. Dis
soltent si besehen das es
nüt geschehe. anders si müstent
drumbe verderben. Ewil
zerhieg sine vatter in drü stücke
Do sprach Joachim der
rat gebe ime. er solte

sinen vatter us dem grabe
nemen. Vnd in .ccc. stuc
ke zerhowen vnd solte den
nemen drü hundert gire
vnd ie dem giren gen
ein stucke sins vatt(er)s. so
verassent die giren sine
vatter. vnd fluigent also
verre vnd also wit von
einander das iemer got
noch götten die stucke vn
den lip niemer möhtent
zü samene bringen. Dis
det der sun vnd zerhiew
sinen vatter. vnd gab die
stucke den giren also im
geraten was. Noch disem
Evilmarach. wart küng
zü Babilonie sin sun. Re
gusar. der richsete .xl. io
ron. Do nach Balthasar
des Evilmarachs sun
.xvij. iar

Babilonie wurt zerstöret vnd die Juden erlidiget

Do Balthasar sach
eine hant schriben an eine
want. das kunde nieman
gelesen. denne daniel der
sprach dise geschrift be
tütet das Babilonie wurt
zerstöret. Vnd das küng
rich vergeet. also komet
in der selben naht Cyrus
der küng von persa. vnd da
rius der küng von Media
vnd erslichent die stat vnd
erslügent den küng Baltasar
vnd zerstörtent die stat mitte
nander. Babilonie die was
so schöne vnd so sterk. das
orosius sprichet wie die stat
Babilonie von menschlicher
kunst oder kraft möhte ge
buwen werden. Vnd zerbrache
das kunde nieman geschreib(en)
noch geschriben also ech vin
nan in disem büche ist gesit (?)

Dirre küng Cyrus betwang
zwey küngrich zü Babilonie
vnd zü Medien vnd zoch die
beide an sin küngrich zü
persa. Dirre küng Cyrus
las in der prophecien büche
wie Isayas .c.ij. (?) iar hette
vor gewissaget. das Cyrus
solte ein küng werden über
vil lant. vnd die Juden solte
durch in zü Babilonie erle
diget werden. Do von do
er Babylonie gewan. do
wolte er die prophecien erfülle
vnd erlöbtet den Juden alle
die in der gefengnisse warent
zü Babylonie. das si möhtent
fry heim zü irme lande gan
also giengent ir wol fünfzig
dusent heim gen Jherusalem
vnd buwetent die stat vnd

den tempel wider. Dirre
küng Cyrus betwang gar
vil landes und det gar vil
striit das man von me sprach
in dürste nach menschlichen
blütt. Zü jüngest streit er
mit der küngin thomaris
und erslüg ir iren sun. Und
vil volkes. Das wolt die küngin
rechen. und leite me la-
gen heimlichen zwüschent
zweie berge mit grossem vol-
ke. und do der küng Cyrus
ungewarnet für durch die
selben berge. do überviel in
die küngin. und erslüg in
und wol zwey hundert dusent
man. Cyrus höbet trang
blüt.
Die by me warent das erwor-
ne der von kam. und slüg
me do sin höbet abe. und leit
es in eine kübel mit mensch-
lichem blütt. und sprach zü
dem höbete nü trinck genüg
blütes. des du in drissig
iaren nie kundest genüg
gewinnen. Von den küngin
zü persa.

Nach disem Cyro wart sin
sun küng zü persa. der
hette vier namen er heisset
artaxerses. und Camises.
und Nabuchodonosor. und
asverus. und richsette. viij
ior. By disen ziten wart die
hystorie von der frölen
Judith geschriben. wie sü
dem hertzogen olofernes
sin höbet abeslüg. Von Cam-
bises und Judith.
Nach disem richsette Darius
xxxvj ior. By die ziten
lebetent die propheten aggeus
zacharias und malachias
Nach disem richsette xerses
sin sun. xx ior. Artaxerses
xl ior. By die ziten wart
die hystorie von der frölen
hester geschriben. Von hester.
Wie amon erhencket wart
xerses richsette. ij. monote
Sogdyanus. vij. manotte
Darius. xix. ior. Artaxerses
ouch genant. ochus. richsette
zü persa. xxvj ior. By die
ziten lebetent die grossen
meister. plato. aristotiles.
und Socrates. Aristotiles.
Das was vf. iiij. ior vor
gotz gebürte. xerses sin sun
richsette. iiij. ior. Do nach
darius des selben sun
der hundertste küng zü
persa. richsette. vj. ior.
Disen erslüg der grosse
alexander. und zoch das
küngrich von persa und
alle lant gemeinlichen
in sin lant gen macedonie
under sinen gewalt. das
sü me dar müstent zinsen
und dienen als her nach

D
wirt geseit Von deme
grossen alexander zum
ersten wie er geborn wart

Sit nu Alexander ist
der mechtigest kunig
vnd keiser gewesen der
in der welt ie gewas ..
Dar vmbe wil ich etteliz
von sime leben sagen zum
ersten wie er geborn wart

Die geschrift seit das die
lute hie vor in egypten lant
gar vil zöberige vnd ande
kunste kundent. Nu was by
den ziten vf .iiij. ior vor
gotz geburte. ein kunig in
egypten lant. genant Nec
tanebus. der was so ein
grosser meister in zöber
listen. wenne sine viende
vf in zogetent. das er sich
mit keime volke nach mit
harnesche zu were satte
sunder er ging in sinen
palast vnd beswur die
tüfel. das su koment vnd
seitent wie sine sachen er
gan soltent. Do dirre Nec
tanebus hette geriechset
xviij. ior. Do wart ime
geseit wie das gar vil
volkes vf in zogete. Do
ging er in sinen sal. vnd
treip sine kunst. nach sinre
gewonheit. Do sach er by
die götte woltent sinen
vienden von Persiye. beholffe
sin wider in. Do beschar er
sin höbet. vnd sinen bart.
vnd det cleider ane also ob
er ein munich oder ein prophete
were. Vnd machet sich vnkant
ber. vnd nam zu ime vil gol
des. vnd floch vs egypten.
gein macedonie. vnd sas do
öffenliche vnd wissagete vn
warseite den luten kunftige
ding. zu den ziten was in
dem selben lande zu macedonie
ein kunig genant philippus
Der fur eines males eine
reise. do ging Nactanebus
in des kunges palast zu der
kunigin. die hies olympiades
vnd gruste si die kunigin
dankete ime vnd hies in
zu ir sitzen. Vnd fragete in
wer er were. Do sprach er
er were von egypten lant
vnd ein gut meister zu wyssa
gende. vnd lobete sines landes
wysheit vaste. die wile su sus
mitteinand redetent do wart
er in minnen enzunt gegen
der kunigin. das er si gar
begirlichen ane sach. Do sprach
die kunigin zu ime. prophete
was gedenckestu das du mich
so genote beschowest. Do sprach
er ich bin den götten nahe
gewesen. Vnd han ein wunderliche

kunftikeit von in vernomen
das der gewaltige got hamō
dich sol beslaffen vnd solt
eind gebun von ime enpfa
hen. Do sprach die kunigin
wie ist er gestalt. do sprach
er er ist in der mittel masse
weder zu jung noch zu alt
vnd het schöne har vnd hör
ner an der stirnen. vnde
wurt dich beslaffen. Do sprach
si ist es das es beschicht so
wil ich dich ane betten. also
got vnd mit also eine prophete
Do in der naht wart do
brahte Nactonebus mit zou
zu das er kam heimelichen zu
der kunigin in ir kamer in
der stat vnd gestalt also er
den got hamon hette geuet
vnd beslief si naturlichen
also dicke er wolte. Vnde
wonde si es were der got
hamon. Do nactonebus das
sine geschefte mit der kunigin
do sprach er zu ir. wip du
hest enpfangen dinen beschir
mer. vnd dine geburt wurt
sigenunftig. vnd niemanne
vndertenig. Do die kunigin
von der enpfengnisse gewert
grössen. Do sprach si zu Nacto
bo. prophete wie sol ich dun. so
min man philippus her wider
heim kumet. Do sprach er
mit ertzeny der kunste.
Ich wil dir zu helffe kumen

vnd mahte mit zöber das
philippus getroumete wie
hamon der got mit olympi
ades sine wille hette bege
henlichen zu schaffende. vnd
wie er zu ir sprechende wip
du hest enpfangen dinen
beschirmer. Do philippus
uf gestunt do besante er
sine meister das si ime
seitent was der troum be
tutete. Do sprach der meist
eine philippo. Du solt wisse
das olympiades dine frowe
het eine fruht enpfange
von eime gotte vnd nit
von eime menschen. Vnde
der do geborn wurt der
wurt varende durch alle
lant vnd betwinget si mit
dem swerte. Do nach kam
philippus wider heim von
der reisen do ging ime
die frowe. engegen. Do
kuste er si vnd sprach olym
piades. du hest mit gesun
der. wenne du bist nit
gewalte mit eime gotte
überkumen. das habe ich
in der reisen wol in eime
troume gesehen.

Alexander wart geborn

DO die zit kam do ge
bar olimpiades. das kint
vnd sprach philippus. sit
das kint ist von eime gotte

empfangen. so sol man es
ziehen also ob es min eigē
sun sie. Und sol es heissen
alexander. Do nam man dz
kint und zoch es mit ganczē
flisse. Nu was sine gestalt
weder dem vatter noch der
müter glich. Sine gestalt
Wan sin har uf dem höbete
was also eines lewen har
sine ögen warent ungelich
eines was swarcz das ander
wis. sine zene spitz. sine
geberde was ungestüme.
also eines jungen lewen
Er was in rehter lenge
Und do nach satte man
in zü schüle. Do slug er
sich gar dicke mit den
andern schülern. Und gesi
gete in an allewegen. Do
er zwölf iar alt wart. Do
lerte man in das zü strite
horte und zü ritterschaft
Do der künig sach sine
snellekeit. do sprach er zü
ime sun ich minne dine
frumkeit und dine ver
nunft. Aber ich bin trurig
das dine gestalt mir so
ungelich ist. das truren
merkete olimpiades an
dem kunige was philippus
gedenket wider mich Do
rechente er an dem gestirne
dar nach und sprach sin gedāg
ist reine. und güt gegen dir
Wenne die sinne siht einen
sternen ane. der ime benimet
sine bösen gedanke. Dis horte
alexander und sprach meister
sint die sterne an dem himel
von den du seist. Nectabus
sprach io. alexander sprach
mag ich sü gesehen so es
obent ist. Nectanebus sprach
io. gang mit mir zü naht
uf das velt. so wil ich dir
sü zöigen. alexander sprach
weist du wes dodes du solt
sterben. Nectanebus sprach
ich han an dem sternen ge
sehen. das ich sol von mime
sune getötet werden mit
diser rede giengent sü by
der naht fur die stat. Und
sprach Nectanebus. sun sich
die sternen ane. Und lüge
wie herkules sterne trurig
ist. und jupiters sterne
frölich. alexander dötete
sinen vatter.
Und do Nectanebus [illegible]
sich sach an die sternen. do
stiez in alexander in einen
graben. Und sprach zü ime
sit du kunst kunftige ding
an den sternen sehen. Wi
wuste hütestu dich denne
nit vor mir. Und dē grabē
Do sprach Nectanebus. ich

wenste wol das ich von nimme
sime sterben muste. Vnd kun
de mich doch nit so verbehu
ten. Alexander sprach das ist
geret also were ich din sun
Nectanebus sprach ia. Du
bist sicher min sun. Do alex
ander vernam das er sin
vatter was. Do zoch er in vs
dem graben. Vnd trug in in
den palast. Do sprach sin
muter sun was hastu Necta
nebo getan. er was doch
din vatter. Do sprach alexand
wie hastu denne so törlich
getan. so seite ime die mut
vnd seite ime wie alle ding
ergingen waren. In disen
dingen. verschiet Nectanebus
vnd lag dot. Von dem rosse
Bucefalus.

IN den ziten wart dem
kunige philippo ein iung
ros geschicket. von Capadocias
das was also grim das man
es binden muste. an allen
enden. wan es fras die
lute. Do hies der kunig
machen einen isernin pferrich
vnd leite es dar in. Vnde
gap ime lute die übel detig
waren. Vnd zum dode ver
teilet zu essende. Do alex
ander eines males ging
fur das ros. do es lag be
slossen. do sach er hende vn

fusse vor ime ligen. die
ime über waren bliben
an den luten. die es hette
gessen. Dis wunderte in
gar sere. Nu was alexand
gedurstig vnd starg vnd
greif mit siner hant in
den pferrich zum rosse. Do
streckete es sinen hals zu
ime vnd leckete ime sine
hant. Vnd sach alexander
ane. Vnd wante sin höbet
gar friuntlichen gegen ime
vnd zu hant merkete alex
ander des rosses wille.
Vnd ging hin in zum rosse
vnd greif ime gemedeclich
vf sinen rucken mit der
hant. Do wart das ros
also gemede. das es gege
ime smeichelte also ein hunt
gegen sime herren. Do sas
er vf das ros. Vnd reit
her vs. Vnd gap ime eine
namen. Bucefalus. Do
philippus dis ersach. Do
sprach er sun alexander
Ich erkenne nu wol das
es war ist. das mir von
dir getroumete. Vnd das
du nach mir richen sole
alexander det den ersten strit

IN den ziten was alexand
worden. xv. ior alt
vnd sprach zu philippo vatt

mag es sin · so schicke mich
wol zů strite · Der kunig
sprach es gefellet mir wol ·
Jch gibe dir · hundert rosse
vnd · xl · dusent guldin
vnd vare enweg mit gůt
helffe · Alexander für gem
peloponense · vnd wolte do
striten mit dem kunige
Nicolaus · Do der kunig
alexandrum gesach do sprach
er zů ime wer bistu · Do
antwurte alexander · Jch
bin philippus sun von mace
donie · Nicolaus sprach
wer wenestu denne das
ich sige · Alexander sprach
Du solt zů hochfertecliche
reden wenne es kumet
dicke dar zů · das der gros
se gemin ert wurt · vnd
der minre gemeret · Do
nach gabent sü ein ander
also herte wort · das sü
einen strit vnder einander
besprochent · vnd über vn
lange koment sü gegenand
zů strite · Do erslug alex
ander alle die ritter · die
Nicolaus hette · vnd det
das mit sin selbes hant
sus gesigete er ime ane
vnd für wider heim mit
grossen eren · Wie alexander
ritter wart vnd gescheste

Do nach über vnlang
koment kunig Darius botte
von persia · zů kunig philippus
vnd hieschent ime schetzunge
vnd zins · Wan philippus was
kunig darius zů dienste · daz
er ime alle iar ein guldin
ey · gap · Do antwurte alex
ander den botten · vnd sprach
zagent hin vnd sagent üwerme
herren dario · do philippus kein
sun hette · Do leite ime sine
henne ein guldin · ey · aber
sit nu philippus einen sun
het · so ist sine henne vnber
haft worden · vnd leit nüt
kein · ey · sus schickte er die
botten wider wider zů irme
herren dario · Die andir reise
alexanders

Do nach sattent sich die
von armenien · wider philippe
Do schickte philippus alex
andrum · gen armenie das
er sü betwinge · das det
alexander · Jn disen ziten was
ein fürste · in philippus lande
der hies · pausania · der
hette grosse begerde nach
olimpiaden · Do samente
er ein volk an sich · vnde
satzte ein werunge wider
philippen · vnd kam in mit
maht ane · das philippus
flühtig wart · Jn der flucht
schos ime pausania nach
mit eime glenen · vnd traf
in in den rucken · das er sin

dot bleip vf dem velde ligende
doch starp er nit zu stunt
aber pansia wunde er sere
dot vnd ging in philippus
sal. vnd nam olympiadem
mit gewalte dar vs. Do
zwuschent kam alexander
heim zu lande vnd vant
grossen vnfriden in dem
lande. Do zogete sin mut
olympiades. gegen ime vs
vnd. **Philippus strafe**
rufte im alic. vnd sprach
alexander wo ist din gesig
wo ist dine gelubede. die
du von dinen gotten hast
das du sullest sighaft sin
das du mich vnd dinen vat
rechest. Do dis pansinia
horte. do ging er her vs
das er alexander sehe. Do
zuhte alexander sin swert
vnd slug pansiane. das er
zu stunt dot gelag. vnde
ging do zu philippia. der
do verwundet lag in den
dot. vnd do in philippus
ersach. do sprach er zu
ime sun. alexander. Ich stir
be im frolichen das du
mich hest gerochen an mine
viende. mit dem worte
ging ime die sele vs vnd
starp do clagete alexander
philippen. vnd det in erliche
begraben.

Alexander besas sins vatter rich

An dem andern dage
do nach do besas alex
ander sines vatter tron.
den men wunde er sere
sin vatter. vnd besante sin
volk alles. vnd sin alten
Jungen vnd in andern
alle. sehent vnd beschowet
vweren kunig alexandern
vnd vorhtent mit das volk
von barbarie. Ich sol si
alle twingen das si vns
mussent zu dienste sitzen
vnd wer do welle der neme
harnesch von mine sale.
vnd bereite sich zu strite
oder waffen sich mit sime
eigen harnesche. Do sprache
die alten ritter zu kunig
alexander. wir hant dime
vatter manig jar ritter
liche gedienet. vnd hant
keine kraft me **Alexander
erwirbte die alten ritter**
Do von bittent wir dich
das du vns versendest
erlost. Do sprach alexander
ich han uch lieber denne
die Jungen. wenne der
Junge ler sich vf sine Jugent
vnd erwinbet ime ette
wenne do mitte den dot
aber der alte dut mit
rate vnd fursihtikeit
das er dut. vnd lie strite

me an anelegende · Vnde
fürsihtikeit denne an sterke ·
dar vmbe süllent ir by
mir sin · Wie vil volkes
alexander hette

Do nach samete alexand
vil volkes · xxxij · dusēt
füszgender · fünfte halb
dusent geritteneꝰ volkes
vnd · C · lxxx schiffe · wenne
er vf dem mere ouch
dicke strit · mit disem
volke betwang er alle
lant vnd welt · alse ein
teil wurt her nach ge
seit · Er hette willen zů
twingende gen Rome · vn
kam in egypten lant do
zogete das volk gegen
ime vs · vnd enpfingent
in gar erliche · Do nach
kam er · Der dirte strit
gein siria · die wider stun
dent ime · vnd er slůget
ime etteliche vil sines
volkes · Do zů jungest
gesigete er · vnd betwang
sü · Do horte künig darius
sagen · wie alexander sich
an neme alle lant zů
twingende · Do fragete
darius wie sine gestalt
were · Do zöigetent sü
ime die gestalt an ge
malet bilde · nach sime
libe · Do darius sine forme
sach das er also cleine was
do versmahete er in · Vnde
schickete ime einen cleinē
ballen · vnd einen krumben
stap · vnd ein gúldin kanne
vnd ein brief der seite
alsus · Darius brief ·

Darius ein künig der jude
nischen künige · geber er der
sunen · vnd der do lühtet
mit den göttern · von persen
enbütet mime diener · fröide
Jch han gehört von dir sage
das du künnest wunderliche
gegen mir mit üppiger hoch
fart · Dar vmbe gebüte ich
dir · das du wider wende
kerest zů diner apit · vnd
kůwest in ir schos · Jch han
dir ouch gesendet einen
ballen vnd einen krumben
stap · vnd ein gúldin kennelin
das du do mitte dich solt
üben · vnd schimpf haben
wenne ich erkenne das du
ein kint bist · vnd jung · Do vō
la dine torheit vnderwegen
vnd dine hochfart die du mei
nest zů strittende mit der
menige von persen · Jch sage
dir das für wor · gedenke
ob du mügest gezalen die
sternen an dem himele · vn
ob du mügest zů samene
bringen alle die lüte die in

der werlde sint. Noch denne
machst du der wile des keisers
von persia mit gelichen. d
do also vil ist also des grie
nes in dem mere. do ist ouch
goldes also vil. das es der
sunnen clarheit übertriffet
do von las dich unsiren das
du getan hest. wanne wolten
an dine clarheit bliben.
Ich schicke dir zu dir. die
mich an dir rechent und
dich vahent und henckent
Disen brief hies alexand
der sinen dienern lesen do
erschrocken sie. do sprach
alexander zu in ir sullent noch
mit sinnen [illegible] von disem tro
wunde [illegible] ir nit. Die
die hunde die do vil bellent
aller minnest ~~bellen~~ bissent
so sige ich wene was an
disem briefe geschriben stet
so sol uns sin. deste noter
mit uns zu striende. Dinke
den richtum den sie hant
An dem anderen tage schreip
alexander einen brief. der
[illegible] und alsus. kunig
alexander philippus sun und
olympiades. enbietet de
dem persischen kunige darius
von persia sin heil. Es ist
eine schande also eime durch
lichtigesten fürsten und eime

so mechtigen keiser. das er
eime so cleinen manne soliche
wort enbütet. Und alle zit
von mir in [illegible] ist gewisset
das ich kume zu dir zu stri
tende und sit du hest ge
sehen du habest vil richtu
mes. Do mitte hestu mich
gereisset. das mir deste
noter zu dir ist. das ich
gewinne dinen richtum
und ist es das du grosser
herre gegen mir zu strite
zagest. und mich über win
dest. des hestu keine er
Wanne du hest einen cleine
herren über wunden. Über
kume ich aber dich. so han
ich grosses lop. wanne ich
han den mechtigesten keiser
über wunden. Und das du
mir hest gesant einen gebo
gen stap. und einen synwe
wellen ballen und ein guldin
kennelin. Do merke ich by
dem gebogene stabe. das
sich die gewaltigesten kunige
vor mir biende werdent
by dem synwellen balle
das ich wurde besitzende
die sinewellekeit dirre
werlte. By der guldin kanne
merke ich. das ich wurde
zinse enpfahen von allen
landen. und lüten also ich
cleiner herre von dir grosse

manne vnd herre. die gul
din krone han enpfangē
Disen brief gap alexand
disem botten vnd richtete
er sich vf die vart. Do da
rius disen brief gelas do
verschreip er sinen frunde
si soltent alexand das
kint vohen. Do verschribent
si wider wie es stunt. dario
vnd sprachent herre du
weist das alexander ein
kint sie. wissest das wir alle
nie nit mochtent wider
stan. vnd er ist kumen vntz
an das wasser. Eufrates. do
schreip darius aber einen
brief vnd trowete aber
alexander. er solte balde
vs dem lande ziehen. Vnde

Von magesot vn̄ pfeffer

schickete alexander einen
sag mit magesamen Vn̄
sprach als wenig du disen
magesat maht gezalen
also wenig mahtu min
volk gezalen. Do schikte
alexander dem kunige
dario. her wider vmbe ein
wenig pfeffers. vnd ver
schreip ime mit andern
worten. kunig Dario du
hest mir vil magesatz ge
sendet. der ist linde vnd
weich in dem munde so
sende ich dir ein wenig
pfeffers. das ist starker
vnd kreftiger denne der
magesat. mittenander also
ist min clein volk sterker
denne din grosses volk
vnd für do alexand durch
vil lant vnd stette. Vnd be
twang die alle. vnd kam do
nach gein persia.

Alexand streit mit dario

Do das Darius befant
do samente er sine fürste
vnd sinen wisen rat. wie
er alexandrum möhte wider
stan. do sprach accisiarr.
Darius bruder gefellet es
dir wol. so du also alexand
dut denne er wil striten
so sendet er keinen fursten
vs. Er zoget selber vor
allen sinen dienern. vnde
strittet selber menliche do
mitte gesiget er. Ouch besa
me du dine fürsten vnde
diener. vnd wer selber
mit in zu strite. Do samete
darius ein gros volk. vnde
kam an das wasser Tigris
do kam alexander gegen ime
vnd strittent gar vaste. Zu
iungest wart darius mit den sinen
zu hant flühtig vnd alex
ander ersluog ir vil. Vnde
zogete in nach vntz gein

Bactram. vnd gewan die stat
vnd vant do ynne Darius
wip. vnd sine zwo döhtern
In selben stat satte alexand
sinen kuniglichen stul. vnd
betwang alle kungelegene
stette.

A alexander was ein botte.

Do nach wolt er einen
botten schicken zu dario
das er sich solte zu stritte
bereiten. Do wart alexand
zu ratt. das er die botschaft
selber det. vnd fur in eines
botten wise zu dem kunige
dario vnd sprach zu ime ich
bin alexanders oberster
botte. vnd bin zu dir gesant
das ich dir sal sagen. das
alexander din wartet vf de
velde. vnd obe du wellest
das du mit ime vssprechest
einen dag zu strittende. Do
sprach darius du redest
gar gedinstecliche wol an
gang mit mir essen. vnde
satte in zu dische. Nu was
darius fursten eine genant
Anepolis. der was zu eime
ander male gesant zu alex
anders vatt. Nach dem
zinse vnd hette alexandern
des males gesehen. Der
sas gegen alexand zu dische
vnd erkante in an siner stime
vnd an ander zeichen. vnd
ging zu dario. vnd sprach
herre den botten den ~~kunig~~
du do sihest. das ist alexand
selber.

Darius vnd alexand strittent

Dis merkete alexander wol.
das er von ime seitt. vnde
sprang vf vnd erwüschete
der diener eime. das licht
vnd sas vf sin ros. vnde
rande enweg. dis iagetent
ime die von persi. nach
biz an das wasser strangan.
vnd reit alexander dar
uber. vnd e. die nach iagende
an das wasser koment do
was das is. zersmultzen
das si nit fur bas mohtent
vnd kam alexander zu den
sinen. vnd besamet sin volk

Wie darius vnd alexand
strittent.

Do nach kam Darius
mit eime grossen volke
zu alexander vnd strittent
das vil volkes wart erslage
vnd wart darius fluhtig
vnd entran in sinen palast
vnd sprach we mir. was
betrübede het mich lant.
begriffen. das darius also
ist gemindert. Der also vil
lant betwungen het. vnd
verschreip also alexandro
vmbe gnade vnd erbermede
vnd globete ime vil gutes

vmbe finden. Dis wolte
alexander nit tun. vnde
wolte vnkunt striten. Do
rüstete sich darius aber uf
zü strite. Vnd verschreip
deme kunige parus. von
yndion vmbe helffe. Hie
zwüschent zogete alexand
her zu bas in darius lant
Do wart sich darius gar
sere vörhten. Do warent
zwene von persia. do. die
horten das alexander
nahete. Do leitent si an
wie si darium heimeliche
erslügent vnd hofftent
sich grosse gabe. Dar vmbe
zü enpfahende von alex
ander. so si sinen vient
erslügent. Vnd fundent
si darium allenne in sime
palaste. vnd zugent ir
swerte us. vnd gingent
zü ime. Do sprach darius
.o. mine aller liebesten dien
aber ir mine herren. War
vmbe wellent ir mich
tötten. Nut dunt so übel
an mir. Wie darius starp

Ich weis wol das alexand
er an ich rechet. Do slü
gent si in mit dem swerte
vnd liessent in für dot
ligen. Vnd gingent si sich
verbergen vntze si enpfun
dent wie es alexander
gefiele. Des kam alexand
her zü mit sime volke vntze
an die stat. vnd ging alex
ander in darius palast
vnd vant in halber dot uf
der ~~dot~~ erden. Do weinde
alexander vnd zoch sinen
keiserlichen mantel us.
vnd decket in mitte vnd
vmbe ving in weinde. Vn
sprach stant uf her darius
vnd sist ein her des riches
zü persia also vor. Do rekete
darius sine hende für
vnd hies alexander vnde
kuste in für sin hertze.
Vnd sprach sun alexander
nit erhebe dinen müt
obe du noch alle welt be
twingest. Gedenke wie
es ein ende nimet. sich
mich ane. wie ich gestern
was. vnd wie ich hüte bin
Ich was ein her über manig
lant. Nu han ich an minen
kleinen gewalt. vnd lige
hie in disem purper. wie
hoch herre ich was. dine
hende süllent mich begrabe
Die von macedonie vnde
von persia süllent kume
für me. din volk sin. Vnd
ein rich. Ich befilhe dir
mine müter. vnd min wip
vnd mine tohtere. Royane

zu der .e. Wan er sint beide
von guter art. mit disen
worten verschiet darius
Do hies alexander sinen lip
bereiten. nach kuniglicher
gewonheit zu begrabende
Vnd nam in vf sine achsel
mit den von persia. Vnde
half in zu grabe tragen
vnd weinde daz volk mit
alleme vmbe Darius tot
vnd vmbe Alexanders
tugent. Nach darius
begrebde. do gebot alex
ander dem volke zu samne
vnd sprach ich wil daz
die fursten vnd die riche
in yegelicher stat bliben
also by darius ziten. Vnd
daz man in gehorsam sie
vnd ordente alle ding
in dem kunigriche. Do
komen die zwene mord
er in. vnd wandent gros
sen lon enpfahen. daz si
darin hetten ermordet
Do hies er si enthoubten
vnd nam do darius tochter
Roxani. zu der .e. Vnde
begingent eine herliche
brutloft.

alexander wart sigig vnd erslug kunig porus.

Nach diser brutloft
horte alexander sagen
das kunig porus von indien
gegen im zogete gegen
dario zu helffe. Do fur alex
ander gegen im wider
endian. durch gras lant
vnd geburge. hunde nach
komen alexander. Vnd porus
zu samene mit mangem
grossen volke. vnd strittent
zwentzig dage nahenand
Vnd wart zu beiden siten
unzallich vil volkes erslage
vnd ouch kunig porus.

alexander wart kunig uber alle welt.

Do nach fur alexander
durch alle lant. Untz
der sunnen vf gang. vnd
wele lant sich mit willen
an in ergeben die uberkam
er mit strite. das er ein
herre vnd ein keyser hies
uber alle die welt. hie
nach buwete er die stat
Alexandria. Vnd satte do
hin des riches stul.

Alexander kam in die lufte vnd an des meres grunt.

Do nach det er sich zwene
griffen tragen also hoch
an den himel. das in alles
ertrich duhte also cleine
also ein pfol in dem wasser
vnd das mer also ein
slange sich drumbe her
gewunden. Do nach der

er machen eine glesin stube
die wende vnd winde geslose
was. Vnd liez sich do yme
an des meres grunt. Vn
sach mangerhande mer-
wunder. an vischen vnd
an Tieren in dem mere
die gab er alle geschrib-
ben mit. Vnd sime meist
Aristotiles. Do nach wie
alexander kam zu der ku
ingin Cantacis. Vnd zu
den sarcheren frowen.
Amazones. Vnd zu den bome
der sunnen. vnd des mone
die do reden kundent. Vnz
das got geboren wart.
Vnd vil ander wunderliche
ding. die alexander het
getan die lasse ich alle
vnder wegen. durch der
kurtze willen. Wer es aber
gerne wuste der suche
es in der historien vnd
buche von alexanders
leben. do vindet er es
alles.

Do alexander alle lant
gegen der sunnen uf gang
hette betwungen do fur
er wider gein Babilonie
Do koment botten zu ime
von allen landen. gene sit
vnd hie dise site des meres
Wunne wie alexander der
in dem lande do die sunne
vnder gat. Vnd do von kam
von aller welte botschaft
zu ime. Vnd schicketent ime
cleinott vnd gaben alse ime
horten. Vnd do der alexander
zinen dran machen. zu Babilonie
der was guldin. des glich
nit was in aller welte.

Wie alexander starp.

Zu disen ziten. was alex
anders fursten eine
der hette vil leides alex
ander heimelichen getan.
die wile er usser lande was
dar umbe vorhte er sich.
vnd drahtete wie er alex
andern mit vergift ertotte
vnd leite an mit sime sune
volus. der was Alexanders
schenke. vnd gu lieb. Vnde
wart von alexander. also
gab dirre volus. Alexander
die vergift zu trinkende
Do sach alexander zu hant
vnd gehup sich ubele vnd
merkete wol. das er sterben
muste. Vnd besante sine
fursten vnd diener. Vnde
manete vnd bat si. das si
fridelichen selbent vnder
einander leben. Vnd ordente
sin selgerete. Vnd teilete
sin lant. Vnd sin keiserdum
vnder sine zwolf fursten
mit disen worten ging ime
die sele us. Vnd was. xxxij. iar

alt · vnd hette · xiij · ior ge
richsnet vnd die welt be
twungen ·

Von alexanders nachkomen

Nach Alexanders tode
do kriegetent die · xij ·
fursten · vnder einander
vnd verhergetent vnde
zerstôrtent sich selber · vnd
das Rich das er alleine
von deme bekriegen · vnd
er wart den gewalt vn
herschaft alleine behubet
ptolomeus wart kunig
vber alles egipten lant
philippus alexanders bruder
wart kunig zu macedonie
Seleucus behub die kung
rich zu syrien · vnd zu
babilonien · do nu der
heiden keiser wonet · den
wir nement den soldan
von babilonie · antygonus
nam das kunigrich zu
frigia vnd asia · vnd het
tent vnd besessent die vier
vorgenant fursten · Die vier
riche · vnd keiserdum in
der welt · die alexander
der alleine besas · Nach
dem vorgenanten ptolomeus
bitz an die zit das die
von Rome · hettent den
ersten keiser · Do wurdent
zu egipten nahenander
dise nach geschriben kunige

philadelfus · euergetes ·
philopater · Epifanes · philo
metor · Euergetes · Sother
Alexander · fiston · Dyonisi9
vnd Cleopatra ·

Die kunige in egipten

In disen ziten gingent
die Romer vf an ge
walt · vnd namment zu vo
dage zu tage · das si die
vorgenant kunigriche alle vier
vberkoment · vnd betwunge
vnd vber die selben vier
kunigriche · vnd vber die
welt mitteinander richsnete
vnd herren warent also si
nach in dem andern kapitel
wurt geseit · Do nune vo
den Romern · vnd von iren
keisern vnd kunigen · stet
geschriben ·

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Hie vohet ane das ander
Cappittel · vnde seit
von allen den romi
schen kungen vnde
keysern ·

Hie vohet ane das and
Cappittel · dis buches
in dem geschriben stet vo
allen Römischen kungen
vnd keysern · die von gottes ge
burte sint gewesen · untz uf
die zit · sit nu die keysere
vnd bebeste · wen namen hant
von Rome · Dar vmbe wil
ich ettelichs vor sagen

Von Rome vnd bebesten zů
redende Von iiij richen in der werlt
Zům ersten sol man wissẽ
das manig künigrich ist
gewesen in der werlt · aber
vnder den allen so sint vier
grosse · Vnd rehte riche
oder keisertůme gewesen
Das erste rich vnd keiser
tům was in der grossen
stat zů Babilonie · do der
hohe turn Babilonie inne
stunt · das rich ving ane
by Abrahames ziten vff
· CC · iar · vor gotz gebürte
Vnd bleip vf · xij · hundert
iar Vntz das es zerstöret
wart von künig Cyrus
von persa · also vor ist ge
seit · Das ander rich lag
in dem lande zů affrica
zů Karthago · Das ving
ane vf · viiij · hundert
iar vor gotz gebürte
vnd werte · siben hundert
iar · Vntz das es von den
Römern zerstöret wart
also her nach wirt geseit
Das dirte rich was zů
Macedonie · das ving ane
vf · iiij · hundert iar vor
gotz gebürte by des gro
ssen Alexanders ziten der
ouch alle die werlt betwang

Vnd zerging zů hant nach
sime tode · Das vierde vnd
das mehtigeste rich ving
ane zů Rome · do es noch
ist · Vnd bliben sol vntz an
den jungesten tag · Nach
dem namen zů nennende
vnd nit nach dem gewalte
oder geslehte · Wan wie doch
ein keiser oder ein Römisch
künig ist · vnd sin sol von
dütschen zungen · vnd ge
slehte · So het doch er vnd
das rich den namen · Von
Rome · das er heisset ein
Römischer künig · vnd sin
rich das Römische rich

Von Rome vn̄ wie die lüte hie
vor lebetent also vihe

Rom · het alsus sinen vrsprung
vnd ane vang · vf · xv ·
hundert iar vor gotz gebürte
Do wart der erste man ·
Saturnus von sime sune ver
triben · vs criechen lant vnd
kam her über mer in Jtalia
do nu Rome ist · Vnd wart
in den welden vf · den bergẽ
Do vnde vil lütes · die
lebetent also vihe · wan si
assent wilder eicheln
vnd obs vnd kesten · vnd
milich vnd honig · Das si
one arbeit fundent · Jn den

warent disser lüte · oder gar
se gemacht / oder gehersten
oder machen · sü wustent
umbe keine sippeschaft od
bevlust · ie eins ging zü
dem andern · also das vihe
düt · Do wisete und lerete
dirre vorgen · Saturnus
das volk nach menschliche
sitten leben korn und win
buwen und kleider unde
hüser buwen · Und machen
ihre von herre in das volk
büwen herren und küng
und für einen got · Nach
Saturnus · richsetent über
das volk sine sune und ir
nachkumen uf · cl · hundert
iar · Do wart Troie die
stat zerstöret · und für d
hertzoge Eneas mit anchi
ses sine vatter und mit
sinen fründen von Troie
und kam zü Jungest mit
fünf schiffen vol lütes
och gein Italia · do nü
Rome ist · Und buwetent
do etteliche manig stetteli
und burge · Und warent
künige und herren über dz
volk · Do nach durch die
fruchtberkeit des landes
und wol gelegenheit an
wasser und an weide · Do

koment vil herren mitte
nander mit irme volke
von andern landen öch hin
und buwete ie der herre
ime selber ein burgelin
oder ein castelle · Do er
und die sinen inne wone
tent · hie nach uf · cccc ·
iar wurdent zwene Von

Romulo un Remo .

knaben geborn · von des
vorgen Eneas geslehte ge
nant romulus · Und Remus
dirre zweiger knaben
atte genant amulius was
ein küng über das vorge
schriben volk · Und wart
von sime bruder amulius
von dem küngriche verstosse
und vertriben · Do nü dise
zwene knaben zü iren tage
koment · Do besamenetent
sü die hirten in dem lande
do umbe und ander böse
wihte · Und machtent eine
grosse geselleschaft und
vertribent den küng · Amu
lius · Und hulffent irme
vatter numitor wider an
das küngrich · Und riche
settent mit ime · Ihre ist
zü wissende das es nüt
ist unbillich · Wo die hirte
einen küng vertribent
Wan in den ziten warent

Das meisteteil in der welte
alles hirten. Und lebetent
ires vihes. Und was ouch
das vihe ir grostes rich
tum. Und schatz zu den zite
in der welte. Man kofte
und verkofte die ding
mit vihe. also man nu
dut mit pfenningen. Unde
ist vil anwerg sit her
worden. die do zu male
mit enbvorent. Und ires
vihes pflagent. Doch ist
noch hute dis tages vil
hirten umbe Rome. Von
den werdent dicke die
bilgerin uf der strassen
berobet und ermordet
wenne von keiner hande
volke. Nu kume ich
wider an die erste rede
Do die zwene knaben
Romulus. Und Remus ir
me atten an dis kunig
rich geholffent. Und si
nach ime ingesetzent bu
vil burge und stettelin
wurdent gemaht. do nu
Rome ist also vor ist ge
seit. Do mahte Romulus
und Remus eine mure
umbe das selbe stettelin
und burge alle. das eine

stat wart. Und nantent si
Rome nach irme namen
also het Rome sinen ane
vang. Dis geschach vor
gottes geburte. af viij
hundert iar

Von dem erste kunige zu Rome

a Also nu Romulus. Unde
Remus die stat zu Rome
gemaht hettent. Do wurt
si ouch die ersten. die do
herren und kunige warent
uber die stat Rome. Unde
uber das volk. do umbe
Do nach zu hant wart
Remus erslagen. Und rich
tete Romulus alleine. Und
erwelete hundert man von
den eltesten. Und wysiste
zu Rome. mit der rate er
wolte alle ding verrihten
und nante die senatores
wanne si alt warent

Von der Ritter ursprung

Er erwelete ouch vo dem
volke allen. die kunnesten
und die sterkesten. uf dusent
man. die sine diener unde
der stette beschirmer und
behuter soltent sin. Unde
gab den einen namen das
si soltent heissen Rittere
das ist gesprochen dusing
wanne ir dusent warent
Dar umbe heisset noch ein

Ritter zu latine miles. wanne
er von der zale mille ist
komen. Do dirre Romulus
der der erste kunig zu Ro
me was. hette gerichtet
xxxviij iar. Do wart er
von dem dunre erslagen
Nach me wart kunig zu
Rome. Numa pompilius. der
richtete xlij. iar. Der was
der erste der die ~~[illegible]~~
ordenet. das men den Ritern
vnd pfaffen solt sölt
geben vnd der die zwene
monotte Jenner vnde hor
nung zum iar wanne dz
iar hette vormals niwer
zehen monotte. Nach disme
richtete. Tulius hostilius
xxxij iar. Der was der
erste der zu Rome kopper
cleider. vnd purper vnd
vin geslegede ane det
zu jungest wart er vnd
alles sin gesinde von dem
dunre verbrant. Nach disme
Richtete Ancus. xxxiiij.
iar. Dirre machte die
erste brucke zu Rome vber
das wasser. Do nach rich
tete priscus. Tarquinius
xxxviij. iar. Dirre der mach
te das Cappittelium. das ist
ein phaltze oder ein richthus
vnd wart erslagen
Do nach richtete Seruius
tulius. xxxiiij. iar. der
was der erste der zinse
bete vnd stiure erdohte zu
heyschende von dem volke
zu Rome. Dar vmbe wart
er erslagen. Nach disme
richtete Tarquinius. der
hochfertige. xxv. iar. Dirre
was der sibende vnd der
hinderste kunig zu Rome
Er erdichtete die peinigen
martel. die man gefangen
luten ane tut. also ketten
kuige. Isenhalten. turne
vnd kerker. vnd semeliche
ding. Dirre hette einen sun
ouch genant Tarquinius
der verliess sich vf sines
vatters gewalt. vnd treip
vil mutwillen vnd hoch
fart zu Rome. Eines denoch
ging er gewaffent in
eines edelmans hus zu
Rome. die wile der edele
burger nit do heime was.
vnd notzogete Von der
frowen lucrecien
vnd beschlief des burgers
frowe. genant Lucrecia
vber iren willen. Do clagete
lucrecia schrigende vnd
weinende iren fründen vnd

wine manne Colatino. Und
bat si das si dise smacheit
mit ungerochen liessent
Und also ir frunde alle bi
nander warent. Do nam
si ein messer in die hant
heimelichen under iren man
tel. Und sprach vor den
frunden und vor dem volke
werle sixtus het nach ir ē
brecht. Und sich wolte ent
schuldigen gegen in. Und
sprach ich hette es ôch ge
tan. Die sol erzôigen das
es ir also leit ist. also es
mir ist. wie ich doch sin
betwungen bin. Und sol
dir also ich. Und mit disen
worten stach si das messer
in den lip. das si an stette
starp. Do wurdent ir
frunde und das volk. Und
das gedigene mitteinand
in der stat. so sere betrů
bet und erzurnet. das si
den kunig. Und sinen sun
der die edele frowe genot
zoget hette. vertribent
von Rome. mit allem sime
geslehte. Und sprachent
die von Rome. wir wellent
keinen kunig noch eigen
herren me haben über uns
wenne si tribent zů vil

mutwillen mit uns. Und
unsern wiben und kinden.
Also zergingent die kunige
zů Rome. der siben warent
nahenander gewesen Und
gewaltig hettent. ii. hundert
iar. von dem anefange der
stette zů Rome. Von meistern
und Rate zů Rome.

Do nach also die Romer
hettent iren kunig und herren
vertriben. also vor ist geseit
und ouch billich was. Do
mahtent si under in selb
alle iar zwene meistere
und einen Rat. die / die stat
und das ~~rat~~ lant soltent be
rihten. Und erkusent die
meistere und den Rat von
den edeln. Und von den un
edeln. Die si denne für
aller frumest und wisest
hettent. Man liez ouch den
selben meistern und Rate
den gewalt mit lenger
denne ein iar. Der umbe
das si mit zů hochvertig
wurdent von der lenge
des gewaltes. Man mahte
ouch der meistere zwene und
mit einen / Do von ob ein
meister übertretten und
unreht wolte tůn / das ime
der ander meister wider
stunde. und starg gewaltig
were under in. ¶ In disen

zitten also die Römer hettent
kunige. Do ging ir gewalt
kume vier milen verres von
der stat Rome. Aber do si
an des kuniges stat mahtent
meister und rat uz der
gemeinde die warent so
frum und gewunnent vil
grossen fliz und ernst
umbe den gemeinen nutz
und gut der stette und des
landes daz si mit disen
meistern alle welt betwun
gent. und brahtent under
iren gewalt. Und wehset
die Römer mit disen mei
stern. cccc. xl iar unde
ging an gewalt wunder
liche uf. Do nach do si ab
kunige und keyser gewunn
ent. do gingent si alter abe
an gewalte von tage zu
tage. daz ir gewalt nu
cleine ist. Und also ich es
gesehen han. *Römer sint nu nit mehtig*
Do schetze ich die von strasburg
oder die von kölle. also meh
tig. also die von Rome. zu
disen ziten. Were ouch ein
meister oder ein richter wi
gewesen zu Rome vor gotz
geburte. den hette man fur
mehtiger und frumer und
fur nemer denne dehenen

der Kunige die do vor schon
warent uber die von Rome
und was daz dar umbe. daz
die meistere wagetent ir
lip und gut. frunde und
mut durch des gemeinen
nutzes willen. Und stelletent
nach keime gut in selber
daz wart wol schin. *Ein
armer ammeister zu Rome.*
Ein einre meister genant
Lucius valerius. der was
der gewaltigeste unde
frumeste zu Rome. do der
starp do was er also arm
daz man mit hinder nut
vant. Do mitte man möhte
sine lipbevilhe began. Unde
muste in die stat dun be
graben. Und bestatten von
dem gemeinen gute. *Rome
wart gewunnen.*

In dem iare do men zalte
von der stette anefang
ccc. xv. iar. daz was vor
gotz geburte uf cccc. xxx
ior. Do kriegetent die
walhen von dem hohen se
mit den Römern und ver
hergetent alle lant. Umbe
Rome do zogetent die von
Rome us gegen in unde
strittent mit in. Do wur
dent die Römer erslagen

Vnd Rome gewunnen. Vnde
an gestossen mit füre. Zu
altze vnd richt hus. Do
entran der Römer etteliche
vil. vf das Capitolium. das
was zu den ziten eine schö
ne burg. Vnd in der naht
do warent die Römer die
vff dem Cappittolo warent
von dem strittene vnde flie
hende so müde das sü alle
entslieffent.

Eine gans
beschirp eine burg

Do hettent die walhen dz
Cappittolium by erstigen vn
gewunnen. Danne das eine
gans vf dem Cappittolo so
vaste schre. das Manlius der
höbtman erwachete vnd
das Cappitolium entwerte
vnd beschirp. Do nach golt
die Römer dusent pfunt
goldes den walhen. das
sü vs Rome fürent. Vnde
do die walhen enweg ko
ment. Do zogetent in die
Römer nach. vnd erslugent
die walhen alle. Vnd na
ment in golt wider. vn
was ouch die walhen hettent

¶ Do nach kriegetent die
Römer lxx. iar mit den vo
penestre. zu iungest ge
wunnent die Römer die stat/
penestre. vnd ahte stette die
in zu gehortent. Zu disen
ziten vf. CCC. iar vor gotz
gebürte. was vsser der massen
ein grosser sterbot. zu Rome
der werte ii. iar. Vnd in
den selben ziten / mitten in
der stat zu Rome det sich
die erde uf. vnd wart ein
gros helle loch. vs dem loche
ging für. röch vnd so böser
gesmag.

Von dem hellen
loche zu Rome

Das vil lütes do von sturbet
Do fragetent die Römer ire
aptgot. was sü dun soltent
das dis schadeber loch vnd
für zergienge. Do antwur
tetent in die apter götte
vnd sprachent dis loch vn
das für zergingent niemer
Sü fundent denne einen man
der gewilleclich in das loch
springe. Do verkundetent
die Römer vs in alle lant
wer in das loch wolte spr
ingen. dem woltent sü
geben was er heische das
sü erzugen möhtent. Do
kam ein iüngeling genant
Martin. vnd sprach das man
in liesse slaffen by welher
frowen er wolte alle naht
das iar vmbe. Do wolte er

in das loch gewillecliche
springen. Das wart ime
verheissen vnd gelobet zů
tůnde. Do noch lies er eine
hübesche frowe zů Rome
wisen. Do steckete er für
das hus sine glefe. mit eime
hůte. so můste der eliche
man/ oder der wirt in dem
huse enweg gan. Vnd ging
deme dirre Curtin an des
elichen manes stat zů ver
frowen. Vnd mit vollete
im ir die naht wie er
wolte. Do er dis getri-
ein gantz jor. Do wolte er
ouch halten das er gelobet
hette. Vnd det sinen harnesch
ane. vnd sas vf sin ros vn
vnderslug sine glefe vn
rante in das loch. zů hant
ging das loch zů. Vnd ver
swant das für. Vnd d man
das man ir enweders me
nach ensach. Do noch wart
eine kirche gebuwen an die
selbe stat in sante Anthonie
er. Die heisset noch hüte
dis tages die kirche by dem
holen loche.

Von d Römer strite vn der von Karthago

In disen ziten sattent sich
die von Tarente wider die
Römer vnd dotent den
Römern vil smacheit. Vnd

kam in der kúnig Pirrus vo
Kriechen zů helfe wider
die Römer mit .xxx. dusent
fůsgenden. vnd süben tusent
geritten vnd mit .zweintzig
helffanden. Vnd strittent
mit den Römern zů Italia
Do wart des kúniges volk
erslagen. Vnd entran er
kume dar von. Do von ver
bundent sich die von Tarente
zů den von Karthago. So
swůrent si zů samene wid
die Römer. Karthago was
die mehtigeste stat. gene
site meres. Vnd alter vn
mehtiger denne Rome
Vnd walte das lant Sicilie
vnd ander insulen in dem
mere beschirmen vor den
Römern. Do kam für Hanibal.
der keyser von Karthago
vor den Römern. Gein
Sicilien. mit eime vnzellichē
volke. Vnd mit drissig
helffanden. Do fůrent
die Römer zů ime vnd
strittent mit ime. das des
keysers volk erslagen wart
vnd er kume entran. Do
fůrent ime die Römer nach
über mer. vntz gein Kar
thago. Vnd betwungent
do drige kúnige. Vnd lxxij
stette. gensite des meres.

das si mustent den Römern
zinsen. Und zu dienste sitzen
Do woltent die von Kartha
go einen friden han gem
acht mit den Römern. Das
woltent die Römer nit
lassen gan und samnetent
sich die von Karthago und
strittent aber mit den Rö
mern. Do wart der Römer
erslagen xxiij dusent fus
gender und acht hundert
gefangen und der geritte
nen wurdent erslagen CC und
siben hundert gefangen
und ouch Regulus der Rö
mer höbetman. Und gelo
gent die Römer unden
Do nach furent die Römer
aber über mer mit CCC
schiff vol lütes. Und strittet
aber mit den von Karthago
zu pülle uf dem mer in
den schiffen und gesigetent
die Römer. Und wart der
von Karthago erslagen xx
dusent man. Und der Röm
funf dusent. die andern von
Karthago fluhent. Hie mit
te hat der erste krieg zw
isschent den von Karthago
und den Römern ein ende
Do der gewerte xxiij iar
und blibent die Römer
ein iar one kriegen

Do nach woltent die von
Karthago iren schaden rechen
und furent gen Hispangen
lant. Und besassent do die
mechtigeste stat genant.
Sargunten und erhunger
tent die stat. Das si die stat
zu iungest gewunnent und
zerbrochent den Römern
zu leide. Wan die selbe stat
mit den Römern in dem
bunde was. Do nach fur
Hanybal der keiser gen
Italia mit hundert werbe
dusent fusgender. Und mit
xx. dusent geritten. Do
zogetent die Römer gegen
ime. Und strittent mit Hani
bal und gelogent under.
Do nach das was vor gots
geburte uf CC iar. Do
zogetent aber die Römer
us gegen Hanybal dem
keiser. Und strittent zu
pülle mitteinander. Und
wurdent der Römer xl.
dusent erslagen. Und ge
lagent die Römer also gar
under. Das kein zwifel ist
were Hanybel nach dem ge
sige des strittes gen Röme
gefarn. Er hette Röme
gar wol zerstöret. Drige
sester vol vingerlin.
Wan wart der edele lüte von
Röme so vil erslagen das Hanibel

drige sester vol vingerlin
samenent von der hende d(er)
doten. Und verzwifeltent
die Römer so garwe. das
si von Rome ouch woltent
sin geflohen. Wenne das
si ir meister mit gezucke
tem swerte behüp. Do die
Römer sus verzaget wur
dent. Do mahtent si ir
eigen lüte zü edel lüten
knehten. Und ir diener zü
Rittern. Und ordentent in
pferde. Und harnesch von
gemeinem güte. also Rittern
zü gehöret. Und erlöbetten
allen den rider in die stat
die von schulde oder von
gebottes wegen us der
stat warent. Und koment
wol vier dusent man wid(er)
in die stat. die vor schulde
oder von gebottes wegen
us der stat warent. Und wu
rdent gedinstent dem kunie

Die ehter zü Rome koment wider in die stat

Donoch für hanybel aber
mit eime grossen volke für
Rome. Do erschrackent die
von Rome so sere. das si
nit wustent was si schaff
ent. Und die frowen liessent
uf die muren. Und die türne
und wertent die stat. Und
do hanybel hette by die stat
gewunnen. Do kam so gros
ungewitter. von hagel un(d)
von dunre mit ungewitt(er)
das hanybel mit den sinen
kume entran. Als dem wett(er)
wider und sin gezelte. Do
nach also es schöne wart
Do zogete hanybel wider
vor Rome. Do kam an stette
ein grösser wetter denne
vor. Do sprach hanybel. Ich
bekenne das die götter den
Römern helffent. Und nüt
wellent lassen die stat zer
stören. Der unke ist un
fer fenglich und für en
weg von Rome. Ehe
nach hattent die Römer
vil strite mit den von kar
thago. Und mit andern
lüten. Die lasse ich under
wegen durch der kürtze
willen.

Karthago wirt gewunnen

Zü iüngest zogetent die
von Rome gen affrica
für karthago Und strittent
do mittenander. Und erslü
gent die Römer wol xl
dusent Und gewunnent die
stat karthago. Und gebutten
dem volke zü karthago das
si von in gebent alle ir waffen
und harnesch das geschach
Do nach hiessent die Röm

das volk zu kar thago vor d
stat gen. Und by zehen mile
weges soltent si nyme zu
der stat kumen. Dis wol
tent die von karthago vn
mendent si woltent e
dar umbe sterben. denne
sich der stette also begeben
und bereitetent sich heime
lich aber zu strite. Dis
wurdent die Römer ge
war und vielent über die
von karthago. Und erslü
gent in uf. xxx dusent
man. Und xxv. dusent
frowen. die übrigen
gabent sich den Römern
gefangen und zu eigen

Wie gros karthago was

Do stiessent die Römer die
stat an. die brant. xvij
dage an enander. also wart
die grosse stat karthago
gerlich zerstöret also wie
Dis geschach uf vierzig
iar vor gotz gebürte. dise
stat karthago was so gros
das ir umbeganc und die
ringmure hette begriffen
vier dütsche milen wit
und die selbe mur hette
begriffen. xxx. schühe die
ke. von quader steine ge
maht. und xl schühe hoch

Do nach über xxij. iar. do
erlöstent die Römer das
man die stat karthago solt
wider buwen. also wart si
wider gemaht. doch nit
also gros also vor

Die dütschen stritent mit den von Rome.

Do nach also die Römer
hettent den keiser von kar
thago und die stat über
wunden. Do woltent si
dütsche lant. und ander
lant. öch betwingen. also
swürent dütsche und walhe
und vil ander lant zu sa
men. wider die Römer
Und do si zum ersten male
mit den Römern strittent
Do gelegent si obe. Und
erslügent die Römer uf
ahtzig dusent. Und der ro
Tolost. uf. xl tusent. das
der Römer kume. zehen
entrunent. die dise bot
mer heim brahtent. Do
erschrackent die Römer
übele. Und vorhtent das
si die stat. und das lant
ytaliam müstent verliere
Do nach also die dütsche
und walhe gesiget hettent
Do fürent si in ytaliam
und woltent Rome belige
Do zogetent die von Rome

eines males vs. Aber die
dútschen und walhen. die
wile sú ungewarnet warēt
und erslúgent ir. hundert
werbe dusent. Und namēt
lxx dusent gefangen. Dise
strite zú eren buwetent die
Römer einen grossen tempel
zú Rome. Von zeichen vñ
wundern
Do nach geschahent wunder
liche ding. und zeichen zú
Rome und anders wo. So
men das brot enzwey brach
oder sneit. so flos her vs
blút also vs wunden
Zú brúsfente schos eine flamme
vs der erden. die ging untze
an den himel. Jtem das vihe
und tiere lieffent vs den
husern. Und vs iren stellē
mit grossem geschrey zú
walde als obe sú unsinnig
werent. Jtem die hunde die
doch aller gernest wonent
by den lúten die lieffent
zú walde schrigen unde
hulende also die wolffe.
Nach disen wundern ging
die Römer ane gros unglüc
ke. und unheil wenne in
mangen landen. Do sú strit
tent do gelagent sú under
und wurdent so sere ersla
gen. das die in der stat zú

Rome von betrúpnisse. Sú
tent swartze cleider ane
doch koment sú zú hant
wider vf den glückes rat
Von einikeit vñ missehelle
Zú disen ziten. lagent wol
xl. dusent Römer vor ein
stat in spangen laut genāt
Numencia. Nu was in der
selben stat kume vier du
sent striter volkes. Die
selben vier dusent rittent
dicke her vs. zú den. xl
dusenden. Und battelent
mitteinander. das den vssern
dicke me schade beschach
denne den innern. Dirre
krieg und leger werte
xiiij. iar. miteinander. Un
wart der Römer. das me
deteil erslagen. zú jungest
gewunnent doch die Römer
die stat. Und zerbrachent
sú. Do wart der herren
eine von Numencia ge
fraget. wie es keme das
sú so dicke hettent gesiget
gegen den Römern. Und
ir so vil erslagen. Unde
nu von cleine volke we
rent uber kumen. Der ent
wurte er und sprach. Dis
het nit anders getan denn
dis missehelle. Under uns
zú Numencia. Wanne alle

die wile sü einhellig
und einander getruwe
warent. do gesigetent sü
und lagent den Römern
obe. wie doch ir gar vil
was. Aber do sü stössig
wurdent under uns selb
do überkoment uns die
Römer wie doch ir lützel
was worden.

In disen ziten geschach
ouch gros schade zü Rome
von missehelle wegen wan
die edelen und das gebu-
wevolc kriegetent. under
den gewalt zü Rome ine
nemme. x. iar. Die zwisch
ent geschahent so grosse
geschelle und urlüge. das
zü beiden siten me denne
anderhalb hundert tüsent
burger man erslagen wur-
dent in disen. x. iaren
Do nach do der erslagen
wart der disen krieg aller
meist mahte. Do wurdent
die Römer wider ein
hellig. und gingent do
an gewalte so verre uff
das sü über gar vil rich
ertent

Wie strazburg
und dütsche lant wurdent be-
twungen

In dem iare do men
zalte von der stette
Rome anefange. süben
hundert iar. süben iar
minner. das was vor gotz
gebürte. lxiiij. iar. Do wart
Julius gemaht der meist
erre zü Rome. an dem
gewalt stunt. Und also die
Römer zü disen ziten vil
by hettent alle lant betwun-
gen. one dütsche lant un
Lamparten. und frankerich.
Do santent sü disen frumen
strittbern man Julium us
mit eime grossen strit
baren volke. und befulhent
ime das er die drye lant
solte ouch betwingen und
der Römer gewalte. und
solte das dun iiij. fünf iare
obe er möhte. und solte
also ein meister und ein
houbetman sin über das
volk und mit sü was. Do
für Julius mit dem volke
enweg. und betwang zum
ersten alles Lamparten. do
nach für er in dütsche lant
Do zogetent zwene hertzo-
gen von peigern. genant
Poymunt und Ingram
mit eime grossen volke
gegen Julio. und datent
einen grossen strit mit
ime. das vil volkes zü beide

siten erslagen wart. Doch
überkam Julius. das ime
die zwene herzogen vnd
künig wurdent. Do nach
für er gein Trier vnd
belag die stat. wan es die
höhest was in dütschen
landen. die von Trier wer
tent sich vaste gegen ime.
Doch mit listen gewan er
die stat vnd betwang daz
volk. vnd kam das also
In der stat zü trier warent
zwene herren. an den der
gewalt der stette stunt
vnd warent gar riche. vn
kriegetent alle zit mitte
nander. vnd hettent grosse
herschefte. der eine hies
Vulcemar. der ander sig
nator. Do Signator sach
das er Vulcemar nit
möhte überkummen. Do
mahte er sich vs der stat
vnd wart Julius diener
vnd mit der helffe Julius
twüng Signator ane. das
Vulcemar der höbetman
in der stat wart erslagen
vnd die stat ime geben
Also gewan Julius die
stat vnd dar nach das
lant. vnd lies die landes
herren alle bliben by iren

eren. Also das si Julio
hulbetent vnd swürent
also irme obersten herren
vnd in ouch do für zü hande
Nu was Julius gar ein
milter dugenthaftiger man
vnd gap grosse gabende
ime. Do mitte schüf er daz
ime alles volk gewillig
vnd holt was. vnd er bleip
zü trier. vntz das ime
Kölle Mentze vnd Stras
burg vnd die stette alle
in dütschen landen vnder
tenig wurdent mit güte
willen. vnd ouch die landes
herren. vnd buwetent vf
dem Rine mange güte
vesten. vnd stette dem
lande zü güte. Büchlawe
Ingelnheim oppenheim
vnd mahte zü Mentze ge
eine grosse brücke über
den Rin. die wart do
nach zü hant von der
von Mentze vnwillekt zer
brochen. Der von Mentz vntrüwe

Do also Julius alle düt
sche lant. vnd ir herren
hette betwungen. Do für
er gein Ebersheim münst
zü dem tempel. Mercurius
Der do was in Mercurius
ere vnd opfferte vnde

danckete dem abgot götte
Mercurius sines glückes
und gesiges nach heide
nischem sitten. Wanne zu
den ziten vor. fünfzig jor
vor gotz geburt. do warent
vil heiden hie. Und was
Mercurius der oberste
abgot zu dütschen lande
und gar gemeinlich nach
irme glöiben in dem tem
pel zu Ebersheim münster
do sit her ein closter ist
uf gemaht also her nach
in dem fünften Cappittel
wurt geseit. Das keiser
tum kam vf. von eime edele
manne. genant Julius. der wart
des ersten keiser zu Rome.

Do Julius also dis dütsche
Lant betwungen hette
also vor ist geseit. Und wol
X iar was do gelegen. Do
ordente er die stette und
herren wie si sich halten
soltent. Und für er wider
gen Rome. Und bat die
Römer bitten. das si in
liessent der meist eime
sin. an den der gewalt
stunt zu ~~[illegible]~~ Rome. sit das
er vor were gewesen
meister und höbtman
über das volk. Und den
Römern so verdrossen umb

hette geschaffet. Das woltent
die Römer nüt dun. Noch
woltent in nüt in die stat
lassen. Dar umbe das er
lenger zu dütschen landen
was gewesen. denne si ime
zil hettent geben. Und das
er ouch des Römischen
heres und volkes. zu vil
in strite hette verlorn.
Und dar umbe woltent
si in abe stossen. Und eine
andern höbtman machen
über das volk. Dis riet
pampeius den Römern
Und gehullent es ime die
Edelen. Aber dem gemeine
was es leit. Do Julius
also wart gesmehet von den
Römern. Do für er wider
umbe zu dütschen landen
Und besante alle die herren
Und die stette die ime ge
huldet hettent. Und clag
te den sine not. Und sprach
dis. die ime die Römer
hettent getan. Und gelobete
in gros gut zu gebende
das si ime zu helffe koment
Und mit ime fürent. Julius
für aber gen Rome.
Also für alles dütsche frum
volk mit ime gen Rome
Do die Römer sahent dz
Julius mit so grosser maht

kam · Do erschrockent si
also sere · das pompeius vn
der wiseheiden kathe · die
do wider Julium hettent
rat gegeben · Und die edeln
alle zu Rome die fluhent
us der stat die andern
zu Rome gingent gegen
ime us · zu fus vnd zu
ros · Und enpfingent in
gar herliche · Und batent
in sine gnaden · Do fur
Julius mit den dutschen
vnd mit sime volke zu Rome
in die stat · vnd brach den
turn uf · do der schatz
vnd pfenige · inne lagent
vnd gap sime volke richen
solt · iegelichem also er ime
hette gelobet · Und sprach
zu den Römern Ir woltent
mir nie ein wenig gewal
tes gunnen · Denne ich doch
manigfalteclichen · gedienet
vnd erarnet hette · Nu wil
ich vwers vndankes den
gewalt mitteinander alleine
han · Und wil vwer aller
here vnd kunig sin · die wile
ich lebe · Dis mustent
die Römer gestatten vn
lassen gut sin · Sus wart
Julius der erste gewalti
ger Römische kunig · vn

war vmbe die keiser heissent keiser

ein höbetman · der er vor
was · Dis geschach vor gots
geburte · xlviij · iar ·
Dirre Julius hies zu dem
namen keiser · von dem d
er kunt was · Und was d
wort keiser vormals nit
ein name der wirdikeit
Wenne die obersten höbter
in der welte heissent
kunige imperatores das
ist gebieter · Aber do dirre
Julius so frum was · vnd
also gewaltig wart · Do
woltent sine nachkumen
ouch den selben namen
haben · Und keisere heissen
wie wol si ander namen
hettent · Sie von alle keiser
schribent si keisere · wan
dirre Julius der erste
keiser also hies · Und schri
bent sich merer des römisch
en riches · Wan der keiser
octauianus also genemmet
wart · Nu kume ich wider
an die erste rede · Do keiser
Julius · den gewalt zu
Rome alleine hette erwor
ben vnd erfohten · Den
vormals die Römer alle
gemeine hettent also vor
ist geseit · Und alle ding
nach sime willen bestellet

hette also vor ist geseit
Do wolte er sich rechen
an sinen vienden. vnde
für pompeie nach über
mer. Do er warp pompei
us grosse helffe wol von
xxvij. kungen vnd strittet
pompeyus. vnd Julius ette
wie dicke mittenand. ette
wenne gesigete pompeyus
ettewenne Julius. Do von
vil were zu sagende. Zu
jungest entran Pompeius
in die stat alexandria vn
katho. vnd ettewie manig
Do belag Julius die stat
vnd sprach das si ime sine
viende her vs gebent. oder
er wolte es an der stat rech
en. Do erschrockent die
von alexandria. vnd slugent
pompeie das hŏbet abe vnd
schicktent es her vs zu Julio
das er sines zornes gegen
in vergesse. Der wise katho
Vnd der wise meister katho
der was öch der herren
eine die wider Julius
hettent getan. Vnd do er
sach das er sterben muste
do erstach er sich selber
mit sime eigenē swerte
vnd sprach. Ich wolte.
das Julius mit im nut
willete nach sime willen

Also det ouch ette wie manig
Jch wil mich .x. selber dötē
also er ouch det manig der
sich selber erdotte. e. er wolte
kumen in Julius hende. Do
Julius sine viende alle ertö
tet hette. in vil landen Do
für er wider gen Rome
vnd richtete alle ding alle
ine vs. nach sime willen
vnd steig vf an gewalte
vnd an hochfart das ver
tros die Römer. Das Julius
den gewalt alleine wolte
han. Den si vor mals alleine
gemeine hettent. Vnd das
er die gewaltigen Römer
versmahete. Vnd in keinen
niergent hin hette. Dar
umbe swürent heimeliche
zu samene .ll. lx. Römer
das si woltent Julium ersla
hen. vnd eines males do
Julius wolte vf das Cappitoliu
gan. zu gerihte sitzen. also
hie vor gewonheit was.
Das kunige vnd keisere
selber zu gerihte sassent
vnd arm vnd rich verhor
tent. Do wart Julio ein
brief gesendet. vnd in die
hant geben. Das er sich solte
hüten. Wanne etteliche gin
gent vf sin leben. Disen
brief beschüp er also beslossen

in der hende. Und meinde
so er müssig wurde. so
wolte er in denne lesen
Do er also zü gerichte
sas. do koment die verreter
und erslügent in zü tode
Do vant man den brief
beslossen in der hende
Und were es das er den
brief hette an stette gele
sen. do er ime geben wart
so hette er es wol versehen
das er nüt erslagen were
Dar umbe hant die Römer
noch eine gewonheit. wenne
in eime ein brief kumet
so let er sich nützit mē
und liset den brief an stet
te. Dis wart diser Julius
erslagen. do er fünf iar
hette gerichtet. Und lvj
iar alt was.

Octauianus der ander keiser

Do nach also Julius
erslagen was. do besas
das rich Octauianus au
gustus. Also es Julius by
sime lebende wol geordent
hette. Wan Octauianus
was des ersten Julius
swester sun. Und richsete
xlvj. iar vor gotz geburte
und xiiij. iar nach gotz
geburte. Und mahte grosse

friden in allen landen. Und
gebot. das man alle gefan
gen ledig liesse. Umbe das
sachen si noch gefangen
werent. Er det ouch die
alle döten. die den keiser
Julium sinen vetter hettent
erslagen. Er det in sime
gesigent fünf strite. Die
er alle gesigete. Er ver
treip Anthonium. der mit
ime richsete. xij. iar
Und was Anthonius keiser
über die lant ienesit
meres. Und Octauianus was
keiser über alle lant hie
disit des meres. Do
aber Anthonius vertriben
wart. Do was Anthonius
alleine herre. über alle
lant. und nach dem gesige
also er Anthonium vertriben
hette. Und alle lant ienne
site des meres betwunge
Do für er wider umbe
und brahte so gros güt
mit ime gen Rome War
umbe die keiser heissent augusti
Das man nie koste umbe
einen pfenning. denne vor
umbe viere. Do schrigent
die Römer alle er solte
heissen Augustus. Das
ist ein merer des riches
und des gemeinen gutes

obe si ebrach mit den
werken mit erzöigetet
Zü disen ziten sattent
die von ungern wider
disen keiser. Do schickete
der keiser sinen stiefsun
genant Tiberius gein
ungern mit eime so gro
ssen volke. Das er die
von ungern wol halber
erslüg. Und das lant ver
hergete. Untze das er si
betwang nach sime wil
len. Do nach für der
selbe Tiberius in düt
sche lant. an den Rin

Die dütschen strittent mit de Römern

Die wolltent öch den
zins den Römern nit
geben. Do von streit tibe
rius mit den dütschen
by der stat ögespurg
Und was das der gröste
und der schade werste
strit den Römern. den
si ie gehettent. Wanne
der Römer wart me
denne drissig dusent
erslagen. Und der dütsche
lützel. Und gesigetent
die dütschen. Do das d
keiser von Rome vernam
Do wart er also sere
betrübet. das er sich selb
von leide töte. Da slüg

Und schickete do sine stief
sune me volkes. wider die
dütschen. das Tiberius ge
wan. zwölf here. und schar
volkes. Der iegliche me
was denne sehs dusent
Und streit dru gantze iar
mit den dütschen. Zü jun
gest überkam er doch die
dütschen. das si müstent
den Römern undertenig
sin. ¶ Hie nach zü hant
wart so gros fride in der
welte. das man von der
Sunnen uf gange. untze zü
der Sunnen under gange
Und in allen enden der
welte. wuste keine unfride
wuste. Und ouch alle welt
was disme keiser under
tenig

Sibilla zöigete de keiser dz got geborn was.

Dar umbe wolltent in die
Römer ane betten. und habe
vur einen got. Dis wolte
der keiser nit gestatten
Wanne die wise Sibilla
zöigete dem keiser an dem
himel. eine Junchfrowe. die
hette ein kindelin. an irme
arme. und das kint hette
ein crütze. obe sime höbete
Und sprach Sibilla zum
keiser. Dis kint ist grösser
und mechtiger. denne du.

Dar vmbe solten dich nüt ane
betten. für den gewaltigestē
Dis geschach vf die heilige
wihenaht naht. also vnser
herre Jhesus crist geborn
wart. der in dem grösten
friden wolte zü der welte
komen. vnd werent von d'
welte anefange. vntze an
dise geburt. fünf dusent vnd
zwey hundert iar. eines weni
minre. Vf disen selben tag
also got geborn wart. Do
entsprang ein brunne zü Rome
do us ging ein gros flos
oleys den gantzen dag. vnd
der tempel des friden zer
brach. ¶ Do nach an dem
xiij tage. koment die heiligē
dringe künige zü dem kindelin
vnd in dem selben iar flach
Josep mit dem kindelin in egip
ten lant. vnd do warent sü
süben iar. vntze das künig
herodes gestarp

Von godis vñ pilatus

In dem dritten iar nach
gotz geburte. do ertötete h'
odes die kindelin. an dem
sübentzehenden iar. do wart
pylatus pfleger. vnd das
lant Judea. In dem xxix
iar. ving sante Johans d'
döffer ane zü bredigende
cristen glöben in dem xxxj
iar. do wart xpc getöiffet
vnd ving ane zü bredigen

Vnd zeichen zü tunde. vnd
do nach über drü iar vn
so vil me. also ist von wihe
nahten vntze an den kar fri
tag. do starp er an dem
crütze. durch vnser aller
willen. Zü disen ziten le
bete der grosse meister vir
gilius den die leigen virgilius
vnd wonete zü Rome by
dem keiser. Der keiser
octauianus augustus. was d'
rimeste. vnd glückeste man
in striten vnd in allen dingē
der ie geborn wart. vnde
was doch nüt ane bresten
wenne er treip alle vnkünsch
eheit. vnd fröwete vil sinē
frowen. Er slüg sin eliche
wip vs. vnd sas mit eime
andern vnd spilete gerne
vnd was vs der massen gu
tig nach güte. vnd herschefte
das ging ime ouch zü hande
Er hette viertzig dusent
lütes gefangen. die lies
er ledig. vnd schihte sü an
den Rin. wurte vnd vmbe
das sü sich soltent do nid'
lassen. wenne das ertrich
do gewiltig vnd fruhtber
was. do er was. lxxvij. iar
alt. vnd lvj. iar gerichtet
hette. do starp er in dem
xxiij. iar. nach gotz geburte.

war vmb die Römer die kristē hassetē

Tiberius der keiser octauianus
stief sun. der kam do nach

an das rich. vnd richsete
xxiiij. iar. Dirre keiser
was wise vnd glückig
vnd wol geleret. vnd er
warp den Römern grosse
ere. By dis keisers zite
wart got gemartelt
vnd schreip pylatus dise
keiser einen brief. von den
zeichen vnd wundern. die
got getan hette. vnd in
sime martel geschahent

Von pilat9

DO bat dirre keiser die
Römer. das si xpm
soltent für iren got habe
Do wurdent die römer
zornig. das pylatus hette
dem keiser einen brief
gesant vnd nüt ynen
wan es was gewonheit
zü den ziten. in welhen
landen wunderliche ding
beschahent. die verschreip
der künig oder der herre
des landes. den Römern
E. denne dem keiser oder
ieman anders. Wenne die
Römer hortent alle wegen
gerne mähr mere. vnde
wunderliche ding. vnde
sprachent die Römer zum
keiser. Sit das pylatus het
dir geschriben. vnd nüt vns
von xpo. den die Juden getö
tet hettent. vnd der selbe xps
sich nennet einen got one
vnsern wissen vnd willen
vnd vns versmahet het. das
er vor den Juden het zeichen
getan. vnd nüt by vns. vnd
vns mergent für wil haben
Dar vmbe wellent wir den
selben xpm. öch mergent
für haben. Vnd wer an in
glöbet den wellent wir döten
Do nach ie me die römer hor
tent sagen. von den zeichen
vnd wundern die xps det
durch sine zwölfbotten vnde
ander heiligen. Je me sü
den selben gehas warent
Vnd öch durchächtent sü die
an xpm glöbetent. Do von
ist aller meist heiligen zü
Rome gemartelt worden.

Von pilatus.

Disem keiser kam grosse cla
ge für von pylatus. wie
pylat9 were ein vnreht rihter
vnd miete neme vnd wie
er die Juden. vnd das volk
zü vil schetzete. vnd beröbete
von gutes wegen nach gite
Die von det der keiser pylat9
holen. vnd satte in gefange
gen lugdune in burgunde
dennen er geboren was. Do
leit pylatus so vil betrüpnisse

vnd smacheit · das er sich
hunden nach selber erstach
wer von dirre materien vñ
von pylatus leben welle
für baz lesen · der süche ea
lampstica hystoria von dem
lanfrunge ¶ Diser keiser
Tiberius det grösser wider
truet vnd smacheit dem vol
ke · Dar vmbe wart ime ver
geben mit vergift · vnd starp
zü Campanien · alse er was
lxxviij · iar alt · nach gotz
gebürte · xxxix iar

Keiser der vierde ·

Gayus des kungs Tyberius
sunes sun richsete · iiij
iar vnd · x · manotte · der wz
gar ein böser vnd ein vnkü
scher man · er beslief sine
zwo swestern · vnd mahte
mit einre swester eine doht
die beslief er öch · Er det
die edeln frowen die nüt
woltent sinen willen dün
in ein offen hus · do farende
frowen ynne warent · Er
det sich ane betten alse eine
got · er det mangen vnschu
ldigen man dötten · Er treip
vil mütwillen mit den Rö
mern · Dar vmbe erslügent
sü in · in sime eigen palaste
alse er was Matheus ewan
xxxix iar alt gelistẽ ·

Nach gotz gebürte · xlij · iar
Zü disen ziten schreip sante
Matheus sine Ewangelium
In dem Judeschen lande · in
Ebreischer sprachen · Die selbe
ewangelium · wurdent do nach
über · ccc · iar funden vnd
mahte sü sante Iheronimus
von Ebreische zü latine

Der funfte keiser ·

Claudius des kungs Gayus
vetter · richsete · xiij · iar vnd
vij · manotte · Dirre keiser
hette gar ein kurtz gedenke
do er sine frowe getötet hette
vnd ein wenig geslief · do
fragete er war vmbe sine
frowe nüt zü ime keme
Er wart alle zit vol wines
vnd was den holt die vnsu
vbernt mit essene vnde trin
kene · vnd mit vertgende · Die
keiserin was vnküsche

Dises keisers frowe was genant
Messalia vnd was also vnküsche
das sü dicke die E brach heime
liche · vnd do nach öffenliche
zü jungest kam sü zü den
offenen farende frowen · vnd
mahte sich veile iedermanne
vnd twang ouch etteliche edel
frowen zü der selben vnküsche
keit · vnd welre diener hettent
mit in lipliche zü schaffene
den halff sü an grossen ere
welre aber nüt woltent by
in slaffen · die verlorent sü

gegen dem keiser. Do nach det
su der keiser dötten. vnd nam
sines bruder dohter zu der e
die hies Agrippine. Vnd do
der keiser alt. vnd kranc
wart. Do riet ime die agri
pine. das er iren dohterman
genant Nero. solte sinen nach
kumen an dem keisertume
machen. vnd sinen elichen sun
enterben. Dis det der keiser
dem volke zu liebe. Do nach
vergap su dem keiser. Das
ehte Nero balde an das rich
keme. also starp Claudius
von sime wibe. Do er was lxiiij
iar alt.

Der sehste keiser der was ein grosser bösewiht

Nero richsete. xiiij iar
vnd. ix manote. Dirre numer
te wüste das römische riche
vnd was der böste man. der
das leben ie gewan. Er hies
sine muter den lip uf sniden
das er wolte sehen. wo er in
ir were gelegen. Er besante
alle wise ertzete. vnd sprach
su soltent im machen ein kint
tragen. vnd wolte ouch des
genesen. Geschehe das nit
so müstent su alle sterben.
Die ertzöte wurdent zu
rate vnd gabent ime einen
tranc. Do wuchs ein frösch
in ime. vnd grösset ime den
lip also eime wibe. Do die
git kam. Das er solte ein kint
machen. Do gebot er eine grosse
wirtschaft. ahte tage. Vnd e
die wile er zu dische sas. Do
brach obenan von ime ein
grosser frösch. den det er
ziehen zu Rome. Vnd het die
selbe gezogene. do der frösch
gezogen wart den namen
des gewunnen von dem frösche.
Das es heisset Lateran oder
latorana. Das ist gesprochen
ein breiter frösch. Diser
keiser Nero erslug sinen
bruder. Das ime das rich al
leine blibe. Er ertötete sine
eliche frowe. Vnd sine muter
also vor ist geseit. Er hassete
sinen meister Senecam. Dar
umbe das er in der jugent
wart geslagen von ime.
Do von muste der selbe meist
ime selber den dot erwelen.
Also det er ime in eime wasser
bade lassen. also lange bitz
ime die sele mit dem blute
us ging.

Die erste durchähtunge der cristenheit

Do nach martelte er sante
petrum. vnd sante paulus. Vnd
ander heiligen. Vnd was der
erste durcht. der cristenheit
Er horte sagen von Troye
do das gewunnen. vnd ange
stossen wart. wie gar ein
gros schöne für do were ge
wesen. Vnd glustete in ein solich

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

fur zu schende · Dar vmbe hies
er die stat zu Rome an zwelf
enden ane stossen mit fure Du
lag er oben uf eime hohen
turne vnd sach ein fur do
wurdent die Romer zornig
von wes schaden wegen des
fures vnd schuffent zu Nero
er muste geslöffet werden
vnd eines grimmen todes ster
ben · Do entran er by naht
von dem Turne · vnd lief zu
walde · Do er sach das man in
suhte · do stach er sich selber
zu tode · also er was xxxij iar
alt · nach gots geburte · lxx
iar · Disre Nero was auch
so mutwillig vnd so hochuer
tig · das er kein cleit nie denne
ein mal ane det · sine pferit
det er beslahen mit guldin
ysyen · Er mahte sinen pa
last so kostber von golde von
silber vnd von edelem gestei
ne · das do von were vil zu
sagene · Der sibende keiser ·

Galba richsete · vij · manot
in spangen lant · vnd vitellius
viij · manotte in dutschen lan
den · vnd otte · zu Rome · iij
manotte · dise drige verder
betent sich selber · wanden ein
ander · galba was girig · vn
trogte · das es die Romer ver
dros · Da von trug otte
ane das galba mitten in Rome
enthöbetet wart · Vnd er
an das rich kam · Do criegt
er vitellius mit disem otte
vmbe das rich · Vnd do otte
drige sturme gelan wider
vitellium · Do kam vitellius
aber mit eime grossen volke ·
Do duhte otte das er den
strit muste verlieren · Dar
vmbe erstach er sich selber
Do besas vitellius das rich
vnd det den Romern vil
leider tuns · vnd smachent
Hie zwischent hette vespa
sian' Jherusale besessen vn
vil lant betwungen · Vnde
do sine fursten vnd sine ritte
die by ime warent enpfun
das keiser Nero dot was
Do welent si das vespasian'
keyser wurde · Do dis vitelli'
vernam · Do erslug er vesp
sians bruder · vnd vil sine
frunde zu Rome · Dar vmbe
das vespasian' mit strang
wurde wider in · Hie von
gingent vespasians frunde
dar vnd namen vitellium
Vnd ertrenketent in zu Rome
in der Tiber · Vnd wart
vespasian' do einhelleclich
erwelet zu keyser · Die
drige ze Rome otte vnd vitelli'
die zalet man nit zu keisern
wanne si mit boshait vnd

valsche an das

walsche an das rich koment.
also vor ist geseit Von Vespasianus dem ahtesten keis[er]

Vespasian richsete drü
jar. Und ving ane zü rich
senende in dem jare nach
gotz gebürte lxxij jar
Dirre Vespasianus wart
von dem keiser Nere gesen
det gein Jherusalem. das
er die stat solte zerstören
Und das judesche lant
verhergen. Wanne zü den
ziten. die Juden woltent
dem Römschen riche nit
undertenig sin. Do die zü
descheit geseit wart. das
die zwene fürsten Vespasian
Und sin sun Titus koment
mit grossem volke. Do
fluhent die Juden alle in
dem lande in die stat. Un[d]
sattent sich zü were. Vespa
sian und Titus belogent
die stat. Do kam Vespasia
nus mere. das der keiser
dot were. Und er an das
rich were erwelet. Do liez
er sinen sun Titus mit dem
volke vor Jherusalem ligen
Und für er gein Rome.
Und besas das rich unde
was also fromm. und also
biderbe. das in das volk gar
liep hette. Und überkam
alle ding mit güten daz

Jherusalem wart zerstört

mit sime ingende holt under
die zwuschent belag. Titus
die stat Jherusalem. Unde
wart also gros hunger in
der stat. das die müter
iren kinden. die spise us dem
munde nament. und assent
und liessent die kinde man
gelu. Sü assent öch die
schölmen. die an dem wege
dot logent. Und kugen sü
mist. und ir schühe. Unde
gürtele und was sü hettent
das von leder was. Sü er
süchtent öch die stelle. und
assent den mist den sü in
den stellen fundent. Wer
ouch möhte der nam dem
andern die spise. Und lieffent
die jungen manne after
der stat in welhem huse
sü sahent einen röch uf gon
do stiessent sü die türen
uf. und was spisen sü do
fundent die nament sü

Es geschach ouch eines
dages das eine frowe der
was ir man erslagen die
hette ein kindelin. und leit
so grossen hunger. das sü
sprach under andern iren
klagen. Wie eine as ir kint

die si det. es ist hüte der
vierde tag das ich nüt
han gessen. Und sprach zü
irme kindelin. ach liebes kint

Nu ernerent mich die kin
de döten · so erdirbest du ouch
Es ist beger ich esse dich
das ich minen lip mit di
nem kint und sigest noch
hütt mine spise · Das von
und wart die iamer hie
nach geseit · mit disen worten
nam si das kint · und dote
es · und kochete es · Do sahent
die jungen mant die ster
bege lieffent und spise vo
betent · das ein roch uf ging
in der werterinnen huse · Su
lieffent dar und brachent
die tür uf · Und sprachent
das si die spise her für de
ten die si gekochet hette
Do brachte die frowe das
halbe kint · und zöigete es
in und sprach nement an
und essent ich habe das
halbe gessen · das was min
einig kint · und mit sint
erbermige · Denne die mut
ist · Und essent ouch · Do si
disen iamer gesahent · do
erschrackent si alle und
fluhent von dem huse · die
mer erschal über al die stat
Jherusalem · Des erschrac
kent ouch die wysesten die
do warent · Und gingent
zu rate wie si soltent dun
Do sprachent ir ein teil si
soltent sich selber döten ·

die andern wider rietent es ·

Drissig Juden umb j d

Do zwischent gewan Titus
die stat · Und wurdent die
Juden erslagen und gefan
gen · Und wart ir vil verköft
ie drissig umbe einen pfe
nig · Und wurdent gefüret
in frömede lant · Do si
noch hütt dis tages inne
sint · Und wart die stat
zerbrochen das nit ein
stein uf dem andern bleip
Also xps vor geseit hette ·
Josephus schribet · das eilf
hundert werbe dusent Jude
sturbent · Von hunger und vo
dem swert · Und hundert
werbe dusent Juden wurdent
gefangen und verköft · Dis
geschach in dem iar do
men zalte von gottes gebürte
lxxiij iar · Hie nach über
ahte iar · Do starp der keiser
in siden vol aller guter
werke · Und kam sin sun Tit(us)
an das rich · Der viij keiser ·

Tytus des kunges vespasian(us)
sun · richesete dru iar
Nach dem also er die Juden
hette zerstöret · also vor ist
geseit · und sin vatter gestarp
Do kam er an das rich ·
Nach gottes gebürte · lxxxj
Jar · Dirre keiser was also

milte · Und also güt unde
also demütig · das er hies
der werlt fröide · Er ver-
seite nieman nüt · Und sprach
das nieman solte trurig
gan von eime keyser · Und
gab iedermanne · das er ime
von zitlichen dingen hie-
sch · Eines nahtes an dem
obende · Do gedohte er das
er an dem tage hette nie-
man nüt geben · Do sprach
er zü sinen dienern · Ich
han disen tag verlorn · wan
nieman het mir hüte nüt
geheischen · oder enpfangē
Er gap sinen viennden güt
unde fründschaft · Die er
wol lihteclichē hette betwun-
gen · Do er xlij · iar alt
was · Do starp er · unde
wart begraben by sime
vatter · Do was so gros
schrigen und weinen von
sime dode · also obe si alle
weren weisen worden
Und ir vatter · und ir mūt
hettent verlorn · wie das
sin vatter Vespasianus · was
ein frumer tugentricher
man · so übertraf · doch
sun Titus · sinen vatter
an tugenden · Dar umbe
setzet man des sines namē
vür den vatt in der gesch-
rift und in der gemeinen

rede · Der zehende keyser ·
Der die ander durchtunge
der cristenheite det ·

Domicianus richsete xvj ·
iar · der was Titus brüd
also güt sin brüder Titus
und sin vatter Vespasianus
warent · also böse was dirre
Er ertötete vil edellüte
zü Rome · er nante sich got
und einen herren über alle
welt · Er was ein durcht
der cristenheit · und gebot
wo man cristen lüte funde
in dem lande · die solte man
döten · Er schickete sante
Johans ewangelisten und
und vil andere heiligen in
das ellende · Er fürte also
ein unfürig leben · das er ·
von aller werlt verhasset
wart · und wart von sime
fründen erslagen · also er
was · xxxvj · iar alt · unde
wart mit schanden begrabē
also ein diep oder ein mörder

Der and' keyser

Nerua richsete ein iar
Dirre wider rüfte alles das
Domicianus hette getan · do
von kam sante Johans wid'
vō dem ellende · wider gen
Ephesum · und beschreip sine
ewangelio · Auch lebte der

brůdert· Do· nitte er den
rehten glŏben lerte· vnde
bewisete· Dirre Nerua wart
zů hant siech vnd starp· also
er was lxxj· jor alt· vnd
was ein nützer seliger keis
die wile er lebete· D xiij k·

Trayanus richsete· xix
jar· dirre wart zů kolle
an dem Rine erwelet nach
gotz geburte· hundert jar·
Er was also frum das er die
grossen lant asia· vnd Indias
also verre betwang· do nie
keinre vor jme hin was ku
men denne der grosse alex
ander· Diser keiser volgete
sinen bösen rat geben· vn
det die cristenheit durehte
Do wider riet jme der wise
plynius· das er die cristen
solte lassen leben· wanne es
werent biderbe lüte· vnd
vnschuldig des dodes· vnd
detent nit anders denne sy
sü den götten nit woltent
opffern· vnd einen sunder got
hettent genant xpc· Do
sprach der küng· man solte
nieman straffen· vmbe sinen
glŏben· Der ehte anders
biderbe were· Sus wart
die durehtunge zů hant
wider rüffet· Er was ein
gerehter rihter· Er rihte
te glich· den richen vnd den

armen· den fründen vnd d
den vienden· Die dritte du
Er schonete· rehtunge·
weder fründe nach mage
Noch niemans wer den tot
verschuldet hette· Er müste
sterben ¶ Eines males ge
schach es das der keiser
solte eines males zů strite
varen vnd also er vf sin
ros wil sitzen so kumet
eine wittewe schriende
vnd weinende vnd bittet
den keiser das er jr gerihte
dü ein reht gerihte des keisers
vm ires eigen sunes wege
Der were jr vngefürlich
mit eime pferde ertrettet
worden· Der keiser sprach
wenne ich her wider kume
so wil ich dir rihten· Die
wittewe sprach lieber keis
so du denne nit her wid
kumest von dem strite wer
sol mir denne rihten· Do
sprach er das sol min nach
kumen· Nach vil reden
sas der keiser zů gerihte
wie vnmüssig er was·
Vnd verhorte der witte
wen clage· Do clagete die
wittewe ab des selben
keisers sune· das er hette
iren sun ertrettet mit
willeclichen mit eime pferde

Vnd do die witwe sach daz
der keiser sinen eigen sun
wolte verrihten. vnd ver
urteilen zu dem tode. do
schrey die witwe vnd
sprach. gip mir dinen sun
zu der. e. wan mines sunes
stat. so ist mir wol gebessert
Do vnderwisetent die
fursten. vnd die landes
herren den keiser. daz er
mit gotte vnd mit dem
rehten möhte sinen sun
geben der witwen. fur
iren sun. Dis geschach
vnd wart die arme wit
tewe. des richen keisers
sunes wip. ¶ Ehe nach
uf funf hundert iar
do wart sante Gregorie
der babest geschriben
die grosse gerehtekeit
des keisers. Do bat
sante Gregorie fur disen
keiser. daz in got liesse
behalten werden durch
sin reht gerihte. vnd in
nit liesse verlorn sien
do von daz er ein heiden
were. Dis wart sante
Gregorius gewert von
gotte. ¶ Diser keiser
Traianus wart so from
vnd so biderbe daz nach
sime tode ein sprüchwort
wart zu Rome. daz vnder
allen keisern nieman sie
glückiger gewesen. denne
Augustus vnd gerehter
rihter. vnd gerehter denne
Traianus. zu iungest starp
diser keiser an einem stul
gange. vnd wart zu Rome
begraben. vnd lit kein keiser
me zu Rome denne er vnd
Julius der erste keiser

Der xiiij keiser.

a Adrianus richsnete xxj
iar. vnd wart zu keiser
erwelet nach gotz geburte
C. xix iar. Diser keiser fur
wite in der welte. vnde
do er gen Jherusalem kam

Jherusalem wart wider gebuwen

Do hies er die stat wider
buwen. wan si was von
Titus zerstöret worden
also vor ist geseit. vnd ge
bot daz niemant denne cristen
lüte soltent in der stat
zu Jherusalem wonen vnd
nit Juden. Also wart die
stat von den cristen wider
gebuwen. vnd die heilige
stette do got gemartelt
vnd begraben wart. die
wurdent in die ringmure
begriffen. vnd mittel in der

stat · die doch vor verre ist
schinbig der stat waret
Dirre keiser was wol ge
lert zü latine vnd zü krie
chesche · vnd was den cristen
in der erste gehas · Aber
do er sach wie stete vnd
veste sü warent an irme
glöben · Do wart er in holt
Vnd det in vil zuht vn ere
vnd verbot das man keine
cristen solte döten / oder
schedigen vmbe den glöbē
Er machte vil geseb vnd
keiser reht · er merte das
rich vnd das gemeine güt
Do er alle ding wol geor
denet hette · do starp er
in Campanien nach gotz
geburte · C · vn xl · iar

Der xiiij · keiser ·

Anthonius pyus richsete
mit sinen sünen · xxij · iar
vnd dinge manotte · Dirre
keiser wart pyus genant
das ist milte · Dar vmbe
wanne er alle schulde · liess
varen lassen vnd abe der
Er was gegen aller welte
also milte vnd also güt
das er wart genant milte
vnd ein vatter der welte
er merete vaste das gemei
ne güt · vnd starp in einre
stat eine mile weges vo
Rome · By dis keisers zite
lebetent die grossen meiste
Galanus der artzat vnd ptho
lomeus der sternen seher

Der xv · keiser ·

Marcus anthonius riche
sete · mit sime brüder
lucio aurelio · xix iar · ay
diseme keiser ving es ane
das die römer zwene keiser
hettent · vnd eine ein here
was über die lant gime
sitte merre · Der ander
hie dise site meret · Dirre
marcus was ein güter
milter keiser · Doch sine
diener durchtetent die
cristenheit die in durchgiengent
Vnd das gestattete er · wan
er hette gar grosse liebe
zü sinen dienern · vnde
stetten. Er hette eines
males so vil criege vn
strite das er an barschaft
arm wart · vnd sine solden
nit hette zü bezalende
Do wolte er doch sine dörffe
vnd stette · mit besweren
mit schatzunge · vnd ver
köfte sin silberin geschirre
vnd sines wibes cleinott
vnd bezalte sine diener · do
mitte · Do nach gesigete
er an dem strite · vnde ge
wan me her wider denne
er enweg hette geben · vn

starp zü Spingest zü Engelant eren nach gotz geburte c.lxxxj.iar. Der xvj keiser

Commodus des ersten keisers sun richsete xiij iar mit Lucio Anthonio dirre was böse und unwirdig gegen allen lüten. er dete vil edellüte döten un schuldeclichen. Zü Spingest wart er mit eime stricke erworget in eime stalle und wart ime nach sime tode vil geflüchet. Das man sprach er were ein viant gottes und der welte.

Helyus pertinax richsete ein halb iar. der was ein gerehter demütiger man und wart von den Römern kume erbeten das er keiser wart. Es ging ime also wol in allen dingen. das man in nante des glückes vat. wanne er nü alt un krang was. Do batent in die Römer das er sinen sun och keiser machet. un sine frowe zü einer keiserin. Do sprach es were do mitte genüg. das er selb hette gerichset unwirdeclich und ungerne. er wart erslagen von eime überlöffe.

Der xviij keiser

Severus richsete xviij iar. Der was streite und wol geleret. und der die fünfte durchahtunge in der Cristenheit. das gar vil heiligen by sinen ziten gemartelt wurdent. Er vollebrahte mangen strit und gewan vil landes zü Spingest. Er twang er Engelant. und starp ouch do also er was lxv. iar alt nach gotz geburte cc.xij. iar. Der xxj k.

Anthonius Caracalle un sin sun. Severinus richsete vij iar. und was des keisers Severs sun und was böser denne der vatter. Er was also unküsch das er sine stief müter zü der e nam. Er wart zü Endiam in der stat. Edissa erstochen von eime sime diener.

Martinus und sin sun wurdent von dem gemeine volke zü Rome. an das rich erwelet und do si ein iar gerichsetent. Do wurdent si von dem selben volke beide erslagen. von nide und hasses wegen. Dis geschach nach gotz geburte cc.xv.iar.

Anthonius Marcus. richsete driu iar. der lebete

also wüstecliche. Vnd also
vnkusche. das er keinrehan
de vnkuschekeit vnder wege
liez er tribe sü. Dirre kei
ser vnd sin müt. wurdent
zü Rome in eime über löffe
erslagen. Vnd wart sin lich
am gesloiffet vnd gebresth
et. durch das volk vnd weg
zü Rome. Vnd sprachent
sine ritter. dirre keiser do
er lebete. begerte allewege
vnkuschekeit. Vnd wüste
keit. Des sol man in ouch
gelwon. nach sime tode
Er was unkeine. xvij. iar
alt do er erslagen wart

Dirre keyser wart zü meng enthöbetet

Alexander aurelius rich
esete. xiij iar. der was
den Römern liep vnd wart
Er betwang die von persia.
Vnd hielt das rich in gros
sen eren. Sine müt genant
Mamea. die wart cristen
vnd bekeret. von dem meist
Origenes. Der dinke dez sü
der keiser döten. Dirre kei
ser für die lant. Vnd eines
males was er zü Menze
Vnd wart dirre keiser do
enthöbetet also er was xxi.
iar alt nach gotz gebürte
cc. xxxvij. iar Der xxiij k.

Maximinus der richsete
iij iar. der was der erste
der von sines libes manheit
wart zü keiser gemaht ân
sine ritterschaft zü Rome
ane des rates wille vnd
geheisse. Dirre betwang
vil volkes. Vnd hies die
cristen lüte durchteen zü
jüngest wart er verlassen
von siner ritterschaft vnd
wart in der stat zü agleie
mit sime sune erslagen.
also nam dirre keiser vnd
die durchtunge ein ende

Die vj durchtunge der cristen heit. xxiiij

Gordianus richsete. vj.
iar. der streit mit den
von Persia. Vnd gesigete
vnd für wider gein Rome
Vnd do er nahe by die stat
kam. Do truip der hertzoge
Philippus ane / mit vntruwe.
das dirre keiser wart er
slagen. Vnd er an das rich
kam. Der xxv keiser.

Philippus richsete. vij
iar. Vnd hette einen
sun der hies ouch philippus
Vnd det der vatter den
sun mit ime keiser sin also
das sü beide richsetent in
dem ersten iare sines riches
Do was das. m. iar erfüllet
das Rome gebuwen vnd
gestifftet wart. Das selbe

.S. Six vnd S. laurencie

ior gezit begingent die rö
mer. Drige tage vnd drige
naht aneinander mit gro
ssem hofierende. Vnd frö
den. Do lobetent dise zwene
keiser. vnd grossen got
Jupiter. das sü dise erzit het
tent gelebet. Vnd geschen
Dis sach ir mag genant
poncius der was cristen
Vnd sprach zü den keisern
sü soltent vnserme herre
Jhesu xpc dancken. der were
der rehte got. Von dem er
man alle ere. vnd güt hette
Vnd bredigete den keisern
also vil das sü zü iungest
cristen wurdent. Vnd sich
liessent töffen. Vnd bihte
tent ir sünde. Vnd enpfin
gent got vor allem volke

d' erste cristen keisr.

Dis sint die cristen keis
die ie cristen glöben
enpfingent. Vnd gabent
grossen schatz. sante Sixen
dem babeste. Vnd sante
Laurencie. Vmbe den selbe
schatz. wurdent sante Sixt
Vnd sante Laurencie ge
martelt. von dem keyser
decius. Der vmbe das
sü in armen lüten hettet
geben. Durch got also in
Lamparica historie von
sante Laurencie vollelich
geschriben stat. Decius der
hertzoge hette so gros begirde
an das rich das er ane trug
das dise beide keiser ersla
gen wurdent. Der vatter
zü Rome. vnd der sun zü
Berne. Vnd kam do decius
an das rich. Dis geschach
nach gotz gebürte. cclij
ior. Der xxvj keiser

Decius richsete. ij. ior
vnd vier manotte. wan
do er die vorgen cristen
keisere dot erslahen. Dar
vmbe also er sprach das
sü cristen werent. Dar
vmbe wurdent im die
heiden also genedig das
sü in zü keiser namment

Die vij durchehtunge.

Dirre was böse in allen
dingen. Vnd wise in be
lige. Vnd hassete arme
lüte. Vnd durchehtete die
cristen lüte. gar sere den
heiden zü liebe. das gar
vil heiden. vnder im ge
martelt wurdent. Zü iüngest wart er erslagen in
eime strite. Vnd wart sin
sun andrenuber. Den er zü
keiser hette gemaht
Dis geschach nach gotz
gebürte. cclij. ior Der xxvij k.

Gallus vnd volusius richsetent

·ij·iar·vnd vier manotte·vnd
dise zwene wart· Engelant
von mören lant zů keiser
erwelet· vnd kriegetent
mittenander· das si alle
zwene wurdent erslagen

Valerianus richsete mit
sime sune Galieno·xv·iar·
Dirre betwang alles kriech
en lant· vnd mesopotamie·vnd
asiam· vnd do er zů mesopota
mie streit· do wart er von
dem kunige Sapor gefange
von persa· vnd in grosser
vnwirde· vnd smacheit
gehalten· wanne alle die
wile dirre keiser lebete·
So der kunig Sapor wolte
walte· vnd vf sin pfert
sitzen· so muste sich der
keiser nider biegen· vnd
trat ime der kunig vf
sinen nak· das er vf das
pfert keme· Dirre keis
er ehtete die cristenheit
vnd do er gefangen wart
also vor ist geseit· der
richsete der sun· Galienus
alleine vnd gap den criste
friden· Die viij durchehtung

Dirre Galienus lebete zům
ersten gar lobelich· das
sich das rich wol besserte·
Dar nach lebete er also
verlassenlich·vnd vnkusch·

elichen· das das rich vaste
abe nam· Er hette einen
hertzogen genant· Aureolus
der det wider in· do kam für
der keiser dem hertzogen
nach· vntze gen meigelan
in lamparten vnd besas
die stat· do trůg der hertzoge
ane das der keiser vor der
stat wart erslagen· Nach
gotz geburte·cc·lxviij
iar· Vnfride durch die welt

Zů disen ziten was gros
vnfriden in der welte
Es erhůp sich eine grosse
geselleschaft· von dutsche
vngern· Engellendern
vnd allerhande volk· die
verhergetent vnd verbran
tent alles dutsche vnd wel
sche lant· vntze gen Rome
vnd datent dem riche vn
den Römern grossen scha
den· Si gewunnent die stat
Rauenne· vnd zerbrochent
si· vnd vil ander stette
wurdent zerstöret· Si
belogent kölle an dem
Rine Die eilf dusent megede·

Vnd martelent die eilf
dusent megede· si ersl
gent den keiser Decium
vnd sinen sun· Si gewun
ent· vnd zerbrochent stras
burg· vnd vil by alle
stette an dem Rine·vnd

an der stunde · Und fürte
karl lx iar umbe und umbe
die welt zu verhergende
hie dise site · Und gwustte
des meres in der heiden
schaft · Und in der cristen
heit · Man nante die selbe
gesellschaft die hunen
also jugenoten die gebure
nennent regeliche grosse
fründe gesellschaft Enge
lender · Zu jungest liessent
si sich nider · an mangen
enden der welt · Und mach
tent kunige under in den
richsetent an des grossen
keisers karlen ziten der
bezwang si under das nach
Hie zwischent wart die
gesellschaft dicke erslagē
und vertriben · so strebt doch
ie ander bose volk zu in
das si wider uf koment
und aber die welt verher
tetent · also her nach wart
das geseit · By dem · xlv ·
keiser · genant archadius

Der XXIX keiser

Claudius richsete · j · iar
und · viij · manott · der
was biderbe und vast er
streit mit der vorgeschri
gesellschaft · Gwustte me
res und vertreip si von
dem lande · Er streit mit
den drissig dusent dütsche
by dem se zu die viij durchtugē
und erslug ir also vil das
kume die halben entrunnē
Der umbe wart ime zu ere
ein guldin schilt gehenket
in das rathus zu Rome
Do nach siechete er das er
starp · Do wart sin bruder
Quintillus · zu keiser erwelt
der wart zu hant do nach
erslagen von sinen rittern
zu agleye · Der was gar
ein frumer biderman · Un
was unlevent · xvij · tage keiser
Do von zalet men in nit
zu den keisern · Der XXX k.

Aurelianus richsete · vj
iar · Der was gar ein
frumer strite man · er erle
digete Rome von der grossē
gesellschaft · die vier iar
do umbe das lant verhergete
Er streit zu fünf malen
mit den selben gesellschaftē
Und gesigete in also dicke
ane · Untze er si dannen
vertreip · Und ir vil erslug
Und machte do · besser mure
umbe Rome · Er was der
erste der eine keiserliche
krone uf sin houbet satte
und sine cleider mit golde
und mit edelem gesteine
zierete zu Rome · Er was also

grime zorn mütig · das er
die cristenheit vnd edellüte
gar sere durchëtte · er det
sine swester sin döten · Er
satte vf das man in allen
landen möhte swinen fleisch
essen · das man vor zü rome
vnd do vmbe mit as · Als
noch die Juden · vnd die
heiden nüt swinen fleisch
essent · Do er die cristen
heit hette vaste gedurchëttet
do slüg der dunre vor ime
nider das er siech vnd kra
nk wart · vnd wart do nach
zü hant erslagen von sinen
rittern zü Constantinopel.

Tatitus richsente · vi · mo
nette · der was wise vnde
milte · doch möhte er sine
güte nüt schin erzöigen
wenne in der gehe sin
kam · Do kam nach ime Fla
vianus · an das rich der
wart in dem dritten manot
do nach erslagen nach
gotz geburte · cc · lxxxi · iar

Probus richsente vi · iar
vnd vier manotte · der
vber want zwene kunige
vnd vertreip die barbern
vnd die heiden vs dütsche
landen · mit vil strites wu

was strenge frum vnd ge
reht · vnd wart erslagen
mit eime vberlöffe siner
ritter · XXXIII

Floriamus richsente · ii · iar
der det kein nuchaft ding
Er lies zü den adern vnd
starp sin nach gotz geburte
cc · lxxxviii · iar ·

Carus mit sinen sünen
Caryno · vnd Numeriano
richsente · ii · iar · der was
in allen dingen löste · vnd
starp von dem dunre sin
sun Carinus wart blint
vnd do men in fürte vf
eime reite karren · Do wart
er von sime swehere erslage
der ander sun Numerianus
wart vmbe · sine missetat
getötet · von dyocletiano ·
dem nachgeschriben keiser

Dyocletianus vnd Maximianus
richsetent · xx · iar · dirre
Dyocletianus was ein gebur
von geburt · vnd was doch
der erste der edel gesteine
det wurken · in sin gewant
vnd in schühe · wenne die
vordern fürsten trügent
niht wan purper · Er
mahte Maximianum zü
keiser · vnd sante in in düt
sche lant · vnd in frankrich

die sich mit grosser maht
hettent gesetzet wider dz
rich. Die betwang er mit
strite. Und under wegen
der selben vertt martelte
er sante Mauricie und
sine gesellen. Die groste
durchehtunge der cristenheit
Dise keisere beide durchech
tetent die cristenheit durch
die gantze welt. Und zerstor
tent die kirchen. Und ver
brantent der cristen lüte
bücher. Dise durchehtunge
was herter und grösser
denne die andern alle. Und
werte .xx. iar. Und was also
gros. Das in drissig tagen
me denne .xx. dusent criste
gemartelt wurdent beide
frowen und man. Und bi
ouch ein stat zu frigia mit
cristen lüten die wart umb
legen. Das nieman möhte
der us entrinnen. Die stat
wart mit den lüten zu
male verbrant. Georgi
Zu Rome wart gemartelt
sante Agnes. lucie. ana
stasia. und Sebastian.
Und unzellich vil heilige
ouch wart gemartelt
sante Agatha. und Crisc
gones. Und sante Georgie
und vil ander heiligen
Sus wart die cristenheit

vil by gar letz zerstöret. und
vertilget. Do was nieman us
genomen. Er were jung
oder alt. edel oder unedel
welre den aptgötten nit
wolte opffern. der muste
sterben von dirre vorhte
wegen. Vil by die gantze
cristenheit wider viel in
heidenischen glöben. zu sim
gest stamp. Dioclesian(us) an
vergift. Und wart maximian(us)
erhenket nach gotz gebürte
.ccc.xij. iar. Zu disen ziten
sattent sich die dütschen
wider das rich. Do für der
keiser. Constancius gegen
in und streit mit in zwirent
den ersten strit gewunnet
die dütschen. Den andern
strit gewan der keiser
und erslug der dütschen
lxx tusent. Der xxxvij keiser

Constantius und Galerius
die zwene teiltent das römisch
rich enzwey. Und was Consta
cius herre und keiser über
die lant hie dise site mers
und Galerius über die lant
jhensite mers. Dirre Con
stantius betwang franckri
lant. Und nam des kunges
dohter. von Britanien. genant
Helene. zu der e. Und
mahte mit der selben eelichen

frowen einen sun. Der hies
Constantinus. der grösse.
öch hette er vil sune mit
der elichen frowen. Und do
er siech wart. do mahte er
sinen unelichen sun Constan
tinum zü keiser. wenne er
die andern sune alle über
traf an frumekeit. S. katherine
Hie zwüschent mahtent die
Römer einen keiser. genant
Maxencius. der do sante
katherinen martelte. Do mahte
Galerius gnesite meres
zwene keiser. Maximinum un
Severum die durechtetent die
Cristenheit vaste. Constan
tinus über want die dinge
Maxencium. Maximinum. Und
Severum. Und wart er aller
herre. Und keiser über die
welt mitteinander. Constan
cius dis Constancius vatter
der vorgesagt keiser starp zü
Britanie. Und nach dem
also galerius hette die
Cristenheit vaste gebinchet
Do wüchsent ime würme
in dem libe. das er auch
starp. Disem Constancius
wart zü eren eine stat
gebuwen. Uf dem Bodense
se. Und wart nach ime ge
nant. Constancia. das ist
Costentze. W Constantinus vn sti
silvest dem babest
Constantinus der grösse

des vorgenanten Constancius sun
richsete. xxx. jar. Und x.
manott. Und ving ane zü
richsende. nach gotz ge
burt. ccc. xj. jar. Der über
want die alle dinge. die
mit ime wolltent sin keiser
gewesen. Also der ist gesit
Do von viel er in hochfart
und über mut. das got
über in verhengett. das er
ussetzig und malzig wart
und kunde ime kein artzet
von disem siechtagen gehelffe
Zü jungest rietent ime
ettelich. Er solte vil jung
kint töten. Und baden in
dem blüte. der selben kinde
Do gingent ime der siechtage
abe. Do gebot er alle kint
zü Rome. Und in dem lande
do umbe. zü ime bringen
und wolte si töten. Und in
ime blüte baden. Do lieffent
der kinde mütere zü dem
keiser. mit grossem schri
gende und weinende. das
es den keiser erbarmete.
Und der keiser selber wei
nete. Und sprach. hörent
mich ir grauen und ritter
und alles volk. keiserliche
wirdekeit het uf gesetzet
wer ein kint ertötet. doch
in eime offen strite. der sol
sin houbet verlorn han. Und

Nu nement war wie gros
se grimmekeit . vnd bosheit
were das . das wir an vnsen
kinden volbrahtent . das
wir an frimeden kinden
hant verbotten . Was ere
ist vns nu . das wir die
heiden vnd die barberen
hant überwunden . Ist es
das bosheit vns überwun
det . vnd wir vns selbes
vrteil nut enthaltent . Es
ist beger . das ich sterbe
denne das ich mir von d
vnschuldigen kindelin tode
ein sundlich leben behalte
das doch do mit vnsicher
ist . Also hies er den muter
ir kinde wider geben .
Vnd dar zu vil gutes sin
nen schreken . Sus koment
die mutere mit iren kinde
in froiden wider heim . die
mit betrupnisse warent
us komen . In der nehesten
naht hie nach . do erschi
nent sante peter vnd sante
paulelus dem keiser . vnd
sprachent zu ime vmbe
die dugent . vnd erbarme
de . die du keiser hest ge
hebet zu den kinden . So
het vns vnser herre Jhe
sus crist . zu dir gesant
das wir dir einen rat
gebent . wie du gesunt wurst

So wu gang zu dem babeste
Siluester . der do verborgen
lit vor vervolgunge rome in de
berge Syrapo . der lert dich
leren cristen globen . vnd toffet
dich so wurst du gesunt .
Also kam der keiser zu sante
Siluester . vnd lerte von ime
den cristen globen . vnd toffen
enpfing von ime den heilige
tof . vnd ging us dem toffe .
gesunt vnd reine . Har vmbe
det der keiser . dem babeste
Siluester grosse zuht vnd
ere . vnd mahte in einen grossen
herren . über alle cristenheit

d' keyser wart getoft vn reine

Der vormals keine was also
ein armer bischof . oder erz
priester . über sine vndertan
nu ist . vnd gap grosse fri
heit der cristenheit . an
dem ersten dage . nach dem
also der keiser gesunt was
worden . do gebot er das
man Jhesum crist . solte fur
einen geworen got haben .
An dem andern tage gebot
er . wer wider cristum
rette . den solte man pinige
An dem dritten tage . wer
einne cristen menschen leit
dete . dem solte man sin gut
halber nemen . An dem vier
den tage gebot er . also ein
keiser von Rome ist ein hober

der welte. also solte öch ein
babest. das ist ein römisch
bischof sin ein höbet über
alle bischöfe. wanne vorm
als warent die bischöfe der
patriarchen zü anthiochia
zü alexandria zü Jherusa
lem. und zü Constantinopel
ir iegeliches öberste höbet
sin in geistlichen sachen
das sint im alle viere pa
triarchen. Doch het man
die bischöfe zü Constantino
pel. noch nach disme ge
botte. vil zit. vor für di
öberste höbet. untze das
Bonifacius. der vierde ba
best an dem namen erwarp
das. an dem keiser Focas
das der bischof zü Rome
solte sin über alle bischö
fe. sit er were sante peters
nachkumen. der under den
andern jungern. und zwelf
botten. der öberste was
von gotte geordent. und
sante peter. und sante pau
lus. die worent gemar
telt und gestorben. und
ir nachkumen hettent do
gesetzet also hant die be
beste und die bischöfe. zü
die pfafheit vil by alle ir

~~wirdikeit~~ in werltlicher
wirdikeit. von keysern
und von kungen. wie doch
die bebeste meinent. das
ein keiser von iren wegen
sige ein vogt und ein pfleger
des riches. dis lasse ich
bliben. und kume wider
an die rede. von dem keiser
Constantino. An dem fünftē
tage gebot der keiser. Con
stantinus. wer in eine kirche
entrünne. der solte fry
sin. vor allem gewalte
was er joch missetan
hette. An dem sehsten
tage gebot er das man in
keinre stat. solte deheine
kirche buwen. one eines
bischoues vrlop. an dem
sibenden tage. gebot er
das von kuniglicher erbe
zal. den kirchen solte zehen
de werden. An dem ahtestē
tage ging der keiser
in sante peters kirche
zü Rome. und det do eine
schöne kirche buwen. und
kunig selber uf sine halse
zwölf kürbe mit erde
dime. **Sante Helene**

Zü disen ziten was des
keysers müter Helene gese
site meres zü Betania

Vnd do si befunt. das d(er)
keiser was cristen worde(n)
do lobete si den keiser. do
mit iren briefen. do von
das er sich von den apter
götten gekeret hette. vn̄
straffete in herteclich dz
er der Juden got hette
gelassen. vnd an einen
gekrützigeten menschen
vür einen got glöbete
Do enbot Constantinus sine(r)
müter hin wider. das si
zü ime gein Rome keme
vnd mit ir brehte die
besten Jüdeschen meister
so wolte er cristen lerer
zü gegene setzen. das
man. besser in wider leite
geschehen möhte welre
glöbe der beste were do
von kam Helene mit. c.
xl. Jüdeschen meistern.
vnder den warent sunder
lich zwölf wise Juden
über die andern. Do mi(t)
sante Siluester d(er) babest
mit siner pfafheit. vnd
die Jüdeschen meister für
den keiser koment. do
si den glöben solten
beweren. do wurdent mit
in aller gunst. vnd wille.

zwene wise bewerte heiden
Craton. vnd zenophilus
gesetzet vrteiler von beide(n)
parten über dise sache die
dotent das erste gebot. wen
einre stunde vnd rette. so
solte der ander swigen. do
hüp ane. Wie die Jude(n) vn̄ cristen
abiathar disputierete(n) vmb de(n) glöben
der erste vnder den zwölfen
wisen Juden. vnd sprach
die cristen sprechent. das
Jhesus cristus ir got sie
wenne er vil zeichen het
getan. also sint vil in vnsir
geschrift gelesen. die vil
zeichen hant getan. Also
sint vil in vnsere geschrift
nach. vnd doch von vns nüt
sint götte genant. also d(er)
Jhesus. den siluester ane
bettet. Do sprach sante
Siluester. wir glöbent
das Jhesus got sie. wenne
er zeichen het getan. wir
wissent das got an Rome
nie vngerochen liez. der
sich got nante. vnd nüt
got was. also vns erzöget
ist an datan. vnd an abiron
die von der erden v(er)slin
den wurdent. Wie möhte
sich xp̄s han got genemet

vnd ime do von keine rache
were kunnen. Vnd so grosse
werke. vnd zeichen gewur
ket er were denne got
gewesen. nach vil reden
vnd antwurte. Do ver teil
tent die richter. das siluest
hette mit sine lere vber
wunden abiathar. Vnd och
do von. were Jhesus nit
got. Er möhte die toten
nit han lebendig gemaht
Die nach stunt vf ein ander
iudenscher meister. genant
Godelias. vnd sprach wie
mag vwer cristus got
sin. sit er ist geborn vnd
dem tufel versuchet. Vn
sine iunger verraten. mit
gallen gedrenket gemar
telt gekrutziget vnd er
storben. dise ding mugent
one got nit sin. Sante
Siluester. antwurte. vnd
bewerte. vsser ir selbes
bucheren. dise ding alle
got zu gehörent. Das Go
delyas nit me kunde. hie
zu geantwurten. Do vf
stunt vf aber ein ander
meister. genant Annan
vnd sprach sante siluest
zuhet die geschrift. vns
prophetten. alle vf sine cristu

die doch von eime andern
hant geseit. Do antwurte
sante Siluester. vnd sprach
suche du mir einen andern
denne disen Jhesum. an
dem der prophette spruche
alle erfüllet sint also an
ime. Do sprach Constan
tinus der keiser. enkan er
keinen andern vinden. so
sol er über wunden sin
Er enkunde nieman ander
vinden. Do stundent vf
die andern iudeschen meist
eine nach dem andern vn
rettent vnd disputiere
tent lange mit sante
Siluester. Untz das si
alle vsser ir selbes buchen
vnd prophetten über wunde
wurdent von sante siluest
Die rede vnd antwurte
die do geschahent. die lasse
ich durch der kurtze vnd
wegen. Der aber si gerne
wuste der vindet si in
Lamparica hystoria von
sante siluester. Do sante
siluester hette also die
iudeschen meister über
wunden. Do wart er ge
lobet vnd geeret von den
richtern. vnd von dem volke.
Do sprach zambry der.

wyseste vnder den juden
vil vnbewindecliche. Mich
wundert das ir so wyse
rihtere den üppigen worte
gloubent. vnd wenent daz
got gewalt mit worten
mugent bewert werden
lassent wir die worte vn̄
griffent an die werg. wan
es sint gar dorehte lüte
die an den gekrútzigete
gloubent. Wenne der name
des almehtigen gottes ist
so gros vnd so krefftig
das in die steine mit ge
tragen mugent. noch kei
ne creature mag gehöre
Das dis war sie. so fürte
einen wilden ohssen zu
mir. so süllent ir sehen
das er sterben müs. das
ich mir gottes name in
sin ore spreche. Do sprach
sante Silvester. vnd wie
geleretestu disen namen
one hören. Zambry sprach
Dise heimelicheit mahen
Juden wenent mit wissen
Do furte man me dar
gar einen wilden ohssen
oder stier. dem sprach zam
bry ein wort in sin ore
Do schrey der ohsse vnde
was dot. Do riessent die
Juden alle wider sante

Silvester. Vnd spottetent sin
Do sprach sante silvester
er hette nit gottes name
genennet. er hette einen
bösen tüfel genant. wan
min herre Jhesus crist en
dötet nit alleine. Aber er
machet die doten lebende
wan döten vn̄ nit leben
machen. das ist nit ein
wunder. Wenne es kúnnent
mördere vnd ander lüte
vnd lowen vnd ander dier
getün. Aber got mag
alleine wider lebende ge
machen. Do von ist es got
tes name gelesen. so spr
eche er den namen noch
ein mal. vnd mache den
ohssen. do mitte wider
lebende. Do von ist es das
er den ohssen nit mag
wider lebende gemachen
so ist es one zwifel eines
düfels name gelesen
Do die rihtere woltent
zambry twingen. das er
den ohssen wider lebende
mahte. Do sprach er vnd
die Juden alle gemeinlich
Mag silvester disen ohsse
wider lebende gemachen
mit dem namen sines
gecrútzigeten gottes. so
wellent wir alle an in glouben

tiber und dincket mugelich
das er one vedern fliegt
denne er dis tu. Do sprach
sante silvester sin gebet
und neigete sich zu dem
oren des ochsen und sprach
O du name des fluches
und des todes. Ich gebute
dir by dem namen Jhesu
xpi. das du us gangest
und by dem selben namen
ochse gebut ich dir das
du uf standest. und heim
gangest. Do stunt der ochse
uf und ging heim mit
grosser gemedekeit. Do
von so bekertent sich Helene
des keisers muter zu cristē
glöben. die vor eine Judin
was. Und die ritter un
die Juden alle. und der
heyden zu Rome. als denne
zwolf dusent man. one
wiben und kinde. Alsus
brahte got den heiligen
Cristen glöben wider uf
durch disen babest und
den keiser. Und was cristē
glöbe vil by gar war zer
gangen uf dise zit. wenne
die keisere vormals. die
Cristenheit hettent vil
gedruchtet. und gemar
telt und vertilget also
vor ist geseit. Dise beker

unge geschach nach gottes
gebürte. CCC. xxviij. iar

Wie sante Helene das heilige Crütze vant

DO die kunigin sante Helene
des keisers muter zu
dem Cristen glöben bekert
wart also vor ist geseit
wenne si hielt vor den
Judeschen glöben. Wie
doch si. und in sim der keis
von heidenischem glöben
und geslehte warent und
der keiser gesiget mit
dem zeichen des crutzes
wider Maxencium. der sante
Katherinen marteler und
das mich understanden hette.
Do gewan Constantinus von
Helene sin muter. so grosse
begirde nach dem heiligen
crutze. das sante Helene
fur uber mer. gein Jheru
salem. das si wolte das
heilige crutze suchen und
vinden also si ouch det. Do
Helene gein Jherusalem
kam. Do besante si die wisen
und die alten Juden des
landes und fragete si. wo
cristus were. gemartelt
worden. und wo hine sin
Crutze were kumen. Do
sprachent die Juden si
wustent war crutz mit

Do det si

Do det si den Juden grosse
martel ane. Do wart in
ein alter Jude genant
Judas. der niget das er
wol solte wissen. Unde daz
heilige crütze den martel
te si so lange. bitze das
er in die stat zöigete. Do
got gemartelet was wart
Und das Crütze verhulten
Do der helene greben fun
vant daz Crütze und die
dringe nagele. Und lies daz
Crütze halber zu Jherusa
lem in silber verwirket
Und fürte daz ander teil
des Crützes gein Rome
zu irme süne dem keiser
Do wart es ouch in silber
und golt. Und in edel ge
steine verwirket gar zie
liche. Sit her sit die beide
teil des heiligen crützes
gar wite geteilet in die
welt. wanne es ein seme
lich kleinötter was. Das
künge und keisere wen
liebesten fründen. Do von
gabetent. Die wil ich lasse
bliben. Und wil für bas
von dem keiser Constan
tinus sagen. wie der Ba-
best riche wart

Der kunig keiser Con
stantinus was ein her vil
die lant hie dise site. Und
ienesite des meres. also do
zu male. vil by alle welt und
och von Rome was. Und do
er getöiffet. und gereiniget
wart. von der uszetzikeit
also vor ist geseit. Do sprach
er zu dem Babeste silvester
Es ist nüt zimeliche. das ein
Babest arm und ellende sy
Der mich von eime so grosse
siechtagen ernevert hat.
Und gab do dem Babeste
Und an die kirche alle keis
liche wirdikeit. Und ge
walt und eigenschaft. die
er hette zu Rome und in den
landen. Do umbe durch gantz
ytaliam. Tuscan. Und lam
parten. Das der Babest me
stette und landes hette. denn
dem keiser. Wanne rechent man
das Rich mittenander her
ouch het er dem Babeste
die keiserliche crone und
ein wis ros. Do sas sant
Silvester uf. Und gieng der
keiser zu fus. Und hette daz
Ros by dem zöime. Und fürte
den Babest durch die stat
Rome. dem Babeste zu ere
Do von ritent noch die
Babeste von gewonheit
wisse pfert. Und für do der
keiser Constantinus in Crieche

Das rich kam an die kriechen

lant · Vnd buwete do eine keiserliche stat · Vnd nante die Constantinopel nach sime namen wan er Constantinus hies · Vnd satte do hin den stul · des Romischen riches Vnd kam das rich an die kriechen · Vnd bleip do untz an den grossen karle · der hie nach vf funftehalb hundert iar · das rich her wid bracht gein Rome · Vnd an die dutschen · do es nach ist · Also ich sagen wil hie nach by dem selben keiser karlen

¶ Der keiser Constantinus be stetigete die gift · die er dem babeste hette getan · mit briefen vnd ingesigeln so er beste kunde · die selbe briefe vnd ouch die andern briefe · die Helene vnd der keiser · ein ander schribent von des glöben wegen · die stant von worte zu worte geschriben · in den andern buchern · Vincencij genant Speculum historiale

keiser wo... heilig ... si ann... worent.

Do der babest Siluester wart riche worden · do erschein ein engel ob der stat Rome · Vnd sprach es ist nu vergift gegeben · vnder die pfafheit · das si nyme heilig werdent also vor

· dirre Constantinus buwete vil kirchen · Vnd verschreip allen kirch · fursten · das si soltent cristen glöben halten Vnd starp heilig vnd selig nach gottes geburte · ccc ·

xl iar · Der xxxviij keiser ·

Constantinus · des iungern Constantinus sun · richsete mit sinen brudern · Constantinus · vnd Constantius · xxiiij iar · Dise gebruder kriegetent vnder einander so sere · das des riches vnd der Romer maht vnd craft · lange zer gangent · zu iungest Constantius kam · Vnd behup alleine das rich · Vnd was an der ersten ein gut criste man · aber do er keiser wart do wart er ein Arrianus das ist vngloubig an vil stucken des cristen glöben Vnd durehtete die cristenheit · in aller der welte das sin vatter Constantinus hette her bracht · Vnd gepflantzet mit grossen eren · Er erslug Dalmatium sine vatter · Do furhte Julianus · des selben Dalmatium bruder das er ouch wurde erslagen · Wanne er vil wider den keiser hette getan ·

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

vnd wart ein apinnich vñ
reit durch manig frume
de lant in fluhte wis vñ
mahte sich zů den zöberern
vnd lerte öch zöbern. vnd
den tüfel beswern zů sin
gest wart Julian' von
orden hin vnd wart ein
aptrinnig münch. vnd er
gap sich dem tüfel. vnde
verlökent cristen glöbe
gegen dem tüfel daz er
ime hülffe. daz er keiser
wurde also öch geschach
wanne der keiser Consta
tin'. für eines males dur
chtende die cristenheit
vnd also er welte sin not
durft dun. do schreib er
sin Jugentride mit dem
drecke her vs. daz er zů
stunt starp vnd kam Juli
anus an daz rich mit zöb
vnd mit des tüfels helffe

Disem keiser half der tüfel an daz rich.

Julian' der keyser riche
sente .ij. iar. vnd ahte
manotte. der was des gros
sen Constantin' brůd' sun
vnd hette so grosse begir
de. nach dem riche daz
er sich dem tüfel ergap
daz er ime an daz rich
hülffe. durchtige der cristenheite.

Vnd do er an daz rich kam
mit des tüfels helffe. do
durchtete er dem tüfel zů
liebe die cristenheit. vnd
martelet mangen heilige
vnd erlöbete den Juden daz
si den tempel zů Jherusale
möhtent wider machen vñ
do si lange dar an gebuw
tent. do warf es der ert
bidme alles nider. Do dune
Julianus an daz höhste
kam. do twüg der tüfel
ane daz er erslagen wart
nach gotz geburte . ccc lxv . iar

Der XL keiser.

Jovinianus von Vngern
richsente . vij . manot
der was ein güter cristen
man. nach Julianus tode
do erwelletent in die heide
zů keiser. Do sprach er. er
were cristen. er welte nit
ein keiser sin über die heide
Do schwůrent die heiden
sinen ritter alle. si wolent
durch sinen willen criste
werden. daz er daz rich
empfinge. Also wart er
keiser. wie doch er es vngerne
det. vnd starp also er was
xxxiij. iar alt

Valentinianus von Vngern
richsente mit sime brůd'

valens · xvj · iar · Dirre was
ein güter cristen man vnd
was eine tribune · das ist ein
höbtman über die ritter
schaft · Julianus der trugen
keiser gebot disen valentinus
die ritterschaft vf ge wil
leclichen · durch cristen glöbe
willen · zü hant do nach also
Julianus erslagen wart ·
Vnd Jouinianus gestarp
do wart ime die ritter
schaft wider · vnd das rich
dar zü · Dirre keiser det
vil strite · vnd betwang
die sassen vnd die dütschen
wanne si hettent sich vaste
wider das rich gesetzet

Sante ambrosie vn̄ sante martin ·

By dis keisers ziten wart
sante Ambrosie der vier
lerer eine · ein bischof zü
Megelan · Vnd starp sante
ambrosie nach gotz gebür
te · CCCC · j · iar · Vnd wart
sante Martin bischof zü
Turone in Frankrich · Dirre
keiser Valentinus hielt das
rich zü Constantinopel in
kriechen lant · vnd sin brüder
hette das rich zü Rome
vnd in den landen do umbe
die dem babeste siluester
mit warent geben · Valen
tinus starp an dem blüte
nach gotz gebürte · ccc · lxx
viij · iar ·

Valens der iungst richsete
mit sines brüder sünen
Graciano · vnd Valentiniano
vier iar · Dise drige het
tent die keiserliche wir
dikeit zü Rome vf das
aller beste · Dirre Valens
was in dem vnglöben der
arrianen · vnd det die criste
keiser durchehten · Er gebot
das alle münche soltent
ir orden lassen · vnd ritter
schaft üben vnd triben
vnd wer das nit wolte
dün · den det er mit stecke
slahen · zü jungest wart
er von den Gothen · vnde
sinen vbe aut nach gotz
gebürte · ccc lxxxj · iar · Der · xlij k.

Gracianus richsete mit
sime brüder Valentiano
Theodosia · vj · iar · By disen
ziten hies · Theodosius · der
cristen kirchen wider mach
die zerstöret warent vo
der keiser wegen · die vor
mals hattent die cristen
durchehten · By dis keisers
ziten stünt vf eine grosse
geselleschaft · von dütschen
vnd von walhen vnd ver

hergetten die lant · vnde
sunderlichen stettent su sich
wider den keiser vnd das
rich · Do dis der keiser be
fant · do zogete er gegen
in mit eime grossen volke
vnd koment zu samene an
dem rine by der stat stras
burg · vnd stritent do
herteclich mitteinander
vnd hette der keiser gar
vil minre volkes denne
die geselleschaft · vnd vber
want su doch mit gottes
helffe · wan er ein gut
cristen was · vnd erslug
der selben geselleschaft
drissig dusent zu dode
die vbrigen entrunnent
kume · Sus wart dútsche
lant vnd ouch das rich
entladen dirre bösen ge
selleschaft · Dirre strit
beschach by strasburg · also
vor ist geseit nach gottes
gebúrte · ccc · lxxxv · iar
Do nach fur der keiser
gratianus in vnger lant
Tenemarg · vnd sahssen
vnd vertreip ouch do die
gothen vnd hunen · die
den selben landen we dette
Dirre keiser hies die bisch
öfe rehten glöben halt
wanne vormals hette an

sine zit · was gantz ytalia
mit arrianes vnglöben beflec
ket die kerte er wider zum
rehten glöben · zu jungest
starp der keiser vol aller
guter werke · Nach gotz ge
burte · ccc · lxxxvij · iar vnd
wart · xxix iar alt
Theodosius der erste rich
sete · mit valentiniano · xvj · iar
By dis ziten was gros krieg
zwischent den heiden vnd
den iuden · Dirre keiser
zerstörte der appergötte
tempel · vnd hies kirchen
dar vs machen · Er was
also ein heilig cristen man ·
Das er sine viende dicke
vberwant mit bettende vnd
vastende · denne mit dem
swerte · Er bekerte öch ma
nigen heiden zu cristen glö
ben · Do mitte das su in also
liep hettent · also besas er
das rich also fridelich an
allen enden · vnd was milte
vnd gut · vnd erbermig
vnd vsser der massen demútig
Eines males was dirre keiser
in einre grossen stat genant
Thessalonica · vnd geschach
ein geschelle in der stat
das dem keiser sine rihte
vnd ein vil lieber ritter

erslagen wurdent. Hie von
wart der keiser zornig. vn
gab in dem zorne ein vrteil
das man die burger in der stat
die schuldigen vnd die vnschul-
digen solte alle mitten
ander tötten. also wurdent es
fünf dusent menschen ertö
tet. Hie nach für der
keiser gein meigelon. vnde
do er in die kirche wolte
gan. Do lief sante ambro
sie. der zü meigelon do
zü male ein bischof was
dem keiser engegene

Wie sante ambrosie ..

vnd wolte in nit in die
kirche lassen. Vnd sprach. o
du keiser erkennest du nit
die grosse sunde vn misse
tat. die du hast begangen
in dime zorne. mit wel
frefel wiltu das heilige
sacrament. vnd das blüt
enpfahen mit dime munde
vs dem das vrteil ist ge
sprochen. von dem so vil
vnschuldiges blüt ist ver
gossen. Do von gang hinnā
das du vt dine sunden me
machest. Dis straffen leit der
keiser gedulteclich. vnde
korte wider heim mit grosse
süfzen. vnd weinde vnd do
er also lange betrübet was
Do fragete in sine ritter
einre genant Rufinus wa
die sache were sine grosse
betrübnisse. Do antwurte
der keiser vnd sprach du
erkennest minen gebreste
nit. die kirchen sint offen
den knehten armen vnde
richen. vnd sint mir beslosse
Dis wort sprach der keiser
kume mit sweren süfzen.
Do sprach Rufinus. wilen
so löffe ich zü sante ambrosie
das er dich ledige von dem
banne vnd binden. Do mitte
er dich gebunden het. Do
sprach der keiser das mah
tu nit erwerben an ambro
sien. wanne er enfürhtet
den keiserlichen gewalt
nit. das er dar vmbe welle
über gan das götteliche reht
Do gelobete Rufinus er
wolte dis wol erwerben.
Also ging Rufinus zü ste
ambrosien. vnd ging der
keiser nach. Do nü Rufinus
zü sante ambrosien kam
vnd für den keiser bat
vnd seit. wie er ime nach
volgete von göttlicher minne
Do sprach ambrosius ich
sage dir. das ich ime ver
bütte. das er in mine kirche

mit kunne. Do er dis Rich
vnd dem keiser seite. Do
sprach der keiser ich wil
selber für in gan. Das er
mich wol in min antlút se
hit. also ich wirdig bin
Er kam selber vnd bat
sant ambrosien. das er
in enbünde. Do sprach
sante ambrosie. was büsse
hestu getan für dine grosse
sünde. Do sprach der keis
heiliger vatter. was du
wilt das wil ich halten
Do satte er ime zü büsse
das er durch alle die welt
ein gebot mahte. das ma
nieman solte der vrteile
zü dem tode man sülte
vnd bewarte in denne
drissig tage. diser gesetz
zede haltet man noch zü
kriechen. also enbant er
in. vnd fürte in in die
kirche. Do wolte der keiser
nahe stan bi dem alter
also es sine gewonheit
was. Do sprach sante am
brosie keiser. dise stat
ist alleine der priester
Do von so gang hine
us. vnd la dich begnüge

das du mit den andern mi
gest stan. Wan din priester
cleit machet dich einen keiser
vnd nit einen priester. Dis
was ime der keiser alles
gehorsam. vnd sprach ich
stünde mit an dem alter
Do von das ich ein keiser
bin. wan es ist in minem lande
gewonheit ¶ Also was du
re keiser gedultig. vnd de
mütig. vnd hielt sich also
ein ander man. wan der er
keyserliche cleider ane trüg
¶ Zü glicher wise die keysers
frowe. was ouch also demü
tig das si gieng in die spit
tale. vnd wo si dürftige
wuste die reinigete si
vnd twüg si selber vnd
gab gros almüsen. Do dirre
keiser krang wart do teilete
er das rich enzwey sinen
zweien sünen vnd gap ar
chadio. das rich in oriente
das ist zü constantinopel.
vnd in dem lande enesitt
meres. Das rich wart in zwey get
Dem andern sune honorio
gap er das rich in occidente
das ist zü rome. vnd in
den landen hie dise site
meres. Glicher wis sol man

ouch von den anderen keiser
verstan. Das zwene mittena
nder haut geruchset. Dirre
keiser theodosius starp selig
liche zu meigelon. also er
was lx iar alt nach gotz
geburte. cccc. iar zweinzig
iar minre. Und wart sin lip
gefuret gein constantino
pel. zu sinen vordern

Archadius. und honorius
des vorg. keisers sune rich
sentent. xiii. iar. die waret
dugentliche manne. unde
wise. **Von den gothen vn hunen**

Zu disen ziten koment die
Gothen. und hunen das ist
ein hedeusch volk. gein ytalia
das ist welsche lant. unde
gewunnent Rome und zer
storetent es. Und wie es
heiden warent so datent
si keinen kirchen nit. Noch
den luten die in die kirche
geflohen warent. Do nach
furent si gein pulle. und
Calobria. und uber mer
gein affrica. und verwust
tent die lant. Und furet
do wider umb gein Rome
und was si vor gelobet
hettent das nament si do
fur sich. Und do si von Rome

schiedent. Do furtent si des
keisers swester mit in enweg
das kam dem riche do nach
zu nutze. Wan der gothen
kunig. archap nam si zu der
e. Do nu die gothen von
Rome furent. Do kam ein
dunre. und was die gothen
nit vor zerbrochen hettent
das zersluog und verbrant
der dunre. Do schultent
die Romer unsir herren
got. **Die Romer fluchetent gotte.**
Und sprachent wir woltent
das wir nie warent cristen
worden. Wanne do wir die
appetgötte ane bettetent
do warent wir glückig
und selig. Und wurdent
herren uber alle die welt
Aber sit wir cristen worde
sint. so get uns alles un
glücke ane. Do nach na
ment die Gothen und hune
gros gut von den Romern
und machtent mit in eine
fride. und furent do nach
aber durch dutsche unde
welsche lant. und gewunnet
vil by alle stette by dem
Rine. und an der Tunowe
und gewunnent in francrich
die hobet stat parys. Wonse

vnd Tungers also fürent
si vmbe vnd vmbe die welt
zü verhergende gime sitt
vnd dise sitt des meres
vnd was nit vnbillich dz
si vil stette gewunnent
wan die stette do zü male
cleine warent. Vnd nüt
veste hafft mit graben mure
türnen wassen vnd gezü
ge also sü nü sint. Vnd do
von so man horte sagen
das dis grimige volk
keme so flühent die lüte
vor hin mit irem gůt
den cleinen stetten in die
vesten der do zü male vil
was. Vnd liessent die stette
ler stan vntz das dz böse
volk enweg kam. Die von
Straßburg fluhent vß ir stat

Die von Straßburg het
tent ouch vil heidenischer
burge. Vnd vesten vf den
bergen zü Hohenburg vn
anders wo do si. Vnd dis
lant volk nüt enthieltent
die wile das volk hie was
Vnd wart Straßburg zü
den zitten. Vnd die andern
stette an dem Rine vnd
an der Tünoher gewunnet
vnd zerbrochen. Dis vorgn
volk. So es vil by alle lant
hette betwungen vnd verher
get. Do fürent si aber gein
Rome by des keisers zitten
genant Theodosius der and
Do koment die Römer zü
helffe. Dütsche walhe vnde
frantzosen. Vnd maniger han
de volk die vormals warent
geschediget von disem volke
vnd zü den Römern geflohen
vnd gefaren. Also nü hette
die armen werdent warent in
Lamparten oder zü andern
herren. Die Römer mit der
vorgn helffe stritent mit den
Gothen vnd hünen so grimec
lichen das zü beiden siten
erslagen wurdent hundert
dusent. Vnd drissig dusent
man. Vnd flos ein clein
wasser do by. Das wuchs vō
dem strit des blůtes das
es gros wart. Vnd vō ging
vnd die totten lüte vf dem
velde mit ime enweg fürte
Do fluhent die Gothen vnd
hünen. Die do lebendig warē
bliben wider gein vngern
mit irme künige Attila.
Vnd wie das si dicke wurdēt
erslagen. Vnd vertriben. so
stieß doch ie ander böse
volk zü in. Das si wider vf

komen attila dis volkes kunig
samente aber ein volk das gros
was. Und wolte sich an den
Römern rechen. Und für aber
in Lamparten. Und ytaliam
und gewan die grosse stat
agelore. Und vicencie. Berne
und megelon. Und vil ander
stette. Und leitt sich mit sime
volke nider / zu pådolet. Und
wolte sich gegen den Römern
uf rüsten. **Babest leo be-
twang die hünen mit gebette**
Do dis befant der heilige
babest leo der zu Rome was
do furchte er das der kunig
Atila ouch Rome aber gewin-
ne. also er die andern stet-
te hette getan. Und ging
von Rome untz in Lampar-
ten. zu disem kunige atyla
und bat in das er wider
heim füre. Und Rome und
die lant ungeschedigett liesse
Der heidenische kunig
Atila erschrag von dem
babeste. also es got wolte
und det dem babeste vil
zucht und eren. Und gelob-
te ime er wolte enweg
varen. Und Rome und yta-
liam ungeschedigett lassen
Dis erwarp der babest
mit sime gebette. Und do
der babest enweg kam. do
sprachent ytalias diener

o. du mechtiger kunig Atalia
Du hest manig lant bet-
wungen. Wie kumet es dz
du wider dine gewonheit
hest den babest so herlich
enpfangen. Und dim wille
was er dich gebetten het
Do sprach Atalia was ich
dem babeste getan habe
das müste ich dun wan do
der babest mit mir rette.
Do stunt ein grosser man
hinder mir. Und hette ein
swert in der hant. Und wen
ich anders wolte reden und
dun. denne der babest wo
so wolte mich der selbe man
erslahen. Und möhte mir öch
nit entrinnen sin. Und
müste ich dem babeste ge-
horsam sien von gottes ge-
walt / Also für der kunig
Atalya. wider heim gein
Ungern und starp do nach
zu hant. eines gehen dodes
Des frowete der keiser sich
zu Constantinopel. Und alle
kunige. wenne sü von ime
vil geschedigt warent
Do kunig Atila gestarp
do kriegetent sine süne
und vil ander herren umb
das kunigrich. Also verher-
getent sü sich selber. Das
sü sich teiltent in manig

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

lant. Ein teil beleip zů den
gern. Und mahtent einen
kůnig under in. Und ein teil
für in britanien. Do nů en
gelant ist. Ein teil für in
spangen lant. Ein teil in
ytalian. Und mahte ie
das teil des volkes einen
kůnig under in. Also ist
manig rich von disen
gothen und hünen uf ge
standen. Dis lasse ich
durch die kurtze under
wegen. ¶ Doch sit her
diethrerich von berne von
dem die gebûren also vil
singent ist ein kůnig ge
wesen. Über ein teil des
volkes der gothen. Dar
umbe wil ich etteswas
von ime sagen. Das do in
der geschrift bewert ist

Von her diethrerich von
berne

In den ziten do der
grosse gewaltige kü
nig attila gestarp un
sin volk die gothen unde
hünen sich von kriegës
wegen umbe einen kůnig
zerteiletent in manig
lant also vor ist geseit
Do wart dietmar her
diethrerich von berne vat

ter ein teil dis volkes en
kůnig. Und mahte einen fride
mit dem keiser zů constan
tinopel. Und gab sinen sun
diethrerichen von berne dem
keiser zů pfande. das er
wolte den friden halten
Do nach wart dietmar
kranc. Und besatte sine
sune diethrerich von berne
das kůngrich. wie doch
er sin besthart was und
starp dietmar. Ehe zwů
schent kůnig otacker. der
ouch ein kůnig so was über
eine schar des wergs bösen
volkes. der für durch ytalia
gem rome. Und in ytalia
mit sime volke. das er dar
hette braht. zom. iar. Das
weder dem keiser noch de
bebeste kein zins noch nutz
von rome und von ytalia
möhte werden. Und wart
das volk. do diethrerich vo
berne ein kůnig über sy
worden ouch vaste geschä
diget von kůnig otacker
Do von sandtent si boten
zů irme kůnige diethrerich
von berne das er balde
zů in keme. sit er ir herre
und kůnig were. Und si
beschirmete vor dem biende

Do dietrich von Berne dise
mere vernam. Do bat er
den keiser zeno von Con
stantinopel. by dem er
sime zu geselschefte. das
er ime erlobete enweg
zu farende. zu sime volke
es were eine notdurft
Und sprach herre das zimt keys
lieber herre gebent mir et
twie vil soldener. so wil
ich den kunig odacker
erslahen und vertriben
der uch het Rome unde
Italia genomen. Und wil
die lant wider under uwer
gewalt bringen. Ist es daz
ich gesige. so hant ir sin
ere und nutz. Wan ich in
uwer botschaft were. Und
ich die lant wider gewun
ne. Wurde ich aber erschla
gen. so enbietent dem kunig
odacker das ich sie one
uwern willen enweg ge
faren. so wurt er von mime
wegen kein uwer vient.
Der keiser hette dietherich
von Berne liep. Wan er
gar ein hubescher frumer
knabe was. Und kunde sich
also wol geleben. das in
der keiser wolte han ge
maht sinen erben unde

nachkomen des riches. Un
lies in gar nöte von ime
Doch wolte er in sime
hertz gewern und gab ime
gros gut und vil soldener
Dietherich von Berne kam zu sime volke
Also fur dietrich von Berne
von dem keiser herliche
enweg. Und was nuwent
xxviij. ior alt. Und kam
zu sime volke. Und erslug
under wegen zwene kunige
die under in werent. Do
nach nam er sin volk die
Gothen zu ime. Und sprach
er wolte sie furen us dem
bösen lande. In das gute
lant Italiam. Und kam
er mit sime volke gen
Ungern. Und pannonien
durch in Italiam mit
grossen arbeiten unde
leite sich nider by der stat
Agoleye. Do zogete kunig
odacker gegen ime mit
grossem volke. Und strei
tent mitteinander zu drin
gest gesigete. Dietherich
von Berne. Und erslug
vil volkes des kunig odackers
Do floch kunig odacker
mit wenig volkes gen
Rome. Do slugent sie die
porten zu. Und woltent
in nit in lassen. Do floch

odoacker in die stat Rauenne
Do zogete ime Dietherich
nach vnde gein Rauenne
vnd belag die stat dru
iar. Vnd besthach zü beide
siten gros stürmen vnde
castellen zü iungest ge
wan Dietherich von Berne
die stat. Vnd erslüg den
küing Odoacker. Vnd für gen
Rome. Do wart er wol mit
fröiden enpfangen
Vnd wart do herre über
Rome. vnd gantz Italia
nach gotz geburte. fünf
hundert iar. fünf iar
minre Dietrich wirt küing
Do nach also Dietherich
Rome vnd Italiam fride
lichen besas. Do nam er
des küinges dohter von
Frankrich zü der e. die
hies Adoflea. Vnd der kü
nig hies Clodoueus. vnd
Dietherich gap sine swester
den küingen in den lande
do vmbe das er von allen
herren gefründet wart
Do nach wart Boecius
der gewaltigeste meister
zü Rome. verlogent gegen
Dietherich von Berne das
er heimelichen würbe wie
er den Dietherich möhte
von Berne vertriben. Dar
vmbe vieng in her Dietherich

Vnd leite in by Pafey in lam
parten. uf eine burg ge
fangen. Die wile Boecius
in der gefengnisse sere be
trübet was. Do dihtete er
vnd mahte ein büch ime
vnd andern betrübeten men
schen zü troste. Boecius mahte güte bücher
Das selbe büch ist nach ime
genant Boecius de consolatione
philosophie. Vnd seit wie der
welte ere vnd güt vnstete
ist. vnd zergenglich. vnde
wie do von men sin nüt
sol begern. noch betrübet
werden so men si verlüret
noch erfröwet werden. so
men si gewinnet. Ouch mah
te dirre Boecius vil bücher
von der gefengnisse vnde
brahte es kriechscher zunge
vnd sprache zü latine. die
der grosse meister aristotiles
hette gemaht. Hie nach dis
vil iare. wart Iustinus
keiser. der hette grossen
flis vnd ernest wie er
die Arrianen das sint ketzer
an dem glöben abe getete
Vnd nam in ir kirchen vnd
hies si wihen nach rehte
glöben. Dis vertros Dietrich
von Berne sere wan er ouch
selber in dem vnglöben was
vnd sante zum keiser. der was

auch in dem selben ungloube
gen Constantinopel zu ba
best Johans. Und enbot ime
er gebe denne den arrianen
ir kirchen wider und liesse
si mit gemache. Er wolte
ime das lant zu Italia gar
verhergen. Und wolte ouch
alle cristen döten. Wie nö
te das der keiser det. das
der babest und die andern
botten worbertent. Do sich
die botten etteswas sumetent
under wegen. Do wart
dietherich von berne zornig
und in dem zorne hieb er
den bongen boecium unde
die andern gefangen er
thöbetten. d(er) babest starp hungers
Dar nach kam der babest
und die andern botten von
Constantinopel. zu diethrich
von berne gen Ravenne. Un
seitent ime wie si d(er) keis(er)
hette gewert ire betten
wie grosse zucht und ere
in were von dem keiser
erbotten. Do verdros diethrich
von Berne. Das dem babeste
soliche ere was wider vare
faren. Und nam den babest
und die andern botten. Unde
leite si gefangen. Unde
lies si in der gefengnisse
hungers sterben.
Dis lies got nit ungerechet

Diethrich von berne starp

Wan an dem nüntzigesten
tage hie nach starp diethrich
von Berne. des gehen todes
und schribet sant Gregorius
das ein Einsidel sach das
der babest Johans. Und
Symachus. die er vor ge
tötet hette. die fürtent
disen diethrich in die helle
betrübet und barfus. un
die hende hinder sich gebunden
und wurffent in in das
hellische für. Sus nam
dirre dietherich sin ende
Dise vorgeschriben rede
von Dietherich von bne
Eusebius von Cesaria in
sinre cronicken. Aber wie
dietherich und sin meister
hiltebrant. vil wurme
und drachen erslugent
und wie er mit Ecken dem
risen streit. Und mit den
getwergen. Und in dem Rose
garten. Do schribet kein
meister von. Und habe es
für eine lügene. Der
vorgenant diethrich was XXXI
iar kúnig zu Rome und
in Italia. Und wonete
dicke zu Berne. Do von
gewan er den namen von
Berne. Wie doch er von
ungern was geborn. Er
der gothen geslehte. ette
liche leigen lobent disen

dietherichen gar vaste
vnd het doch einen bösen
anevang. vnd es gang
wan er was ein basthart
vnd starp schemeliche also
vor ist geseit. nach gotz
geburte funf hundert
iar. vnd xxxv. iar nach
sinē tode. wundent die
Gothen vs Rome. vnd Italia
vertriben. Do mahtent su
einen andern kúnig vnd
in genant atlaricus. der
nach Theodatū do nach
Totilā. Diser totila be
lag. Rome. ein gantz iar
vnd belag es. Also komēt
die Gothen wider gen
Rome. Do schickete der keis
Justinianus einen frummē
fursten. so genant Bylisa
rius mit vil volkes enweg
das er Rome vnd Italia
solte von den Gothen er
ledigen. also nam er die
lamparte zü helffe. vnd er
slüg den kúnig. Totilā
vnd vertreip die Gothen
Do nam der gothen rich
ein ende. Nach gotz gebúrt
funf hundert vnd xxx
iar. Nu kume ich wider
an die keiser do ich es
vor gelassen han. Archadi
der kunges keiser starp zü
Constantinopel. ett xv. iar
Honorius richsete mit
den minren. Theodosien
xv. iar. Diser honorius was
Theodosien sun. vnd archadies
brüder. er was an allen
siten vnd geistlich wol glich
sime vatter. vnd wie das
in vil kriegen ane viel
so stillete er doch su alle
das mit vil blütes wart ver
gossen das brahter zü mit
sine senftmütikeit. vnd do
man in fragete. war vmbe
er sine viende mit erslüge
Do sprach er wolte got das
es müglich were. das ich
dotten lebendig machen möhte
Diser honorius starp zü
Rome in dem. xxxj iar
sines riches. der iar hette
er glich gerichset mit sime
vatt. vnd xiij. mit sime brüd
archadio. vnd xv. mit dem
iungen minren. Theodosien
vnd lies kein kint d. xlij keis
Theodosius der iunge richsete
nach honorius dode. mit va
lentiniano sime basen sun
xxvij. iar. By dis ziten erschei
der tüfel den Juden zü
Candia in moyses forme
vnd enthies in er wolte su
mit druckenen füssen durch
das mer füren in das
gelobete lant. Do der tüfel

die juden an das mer brahte
do ertrenkete er ir vil. und
alle die do entrunnent. die
wurdent cristen. Darnoch the
odosius starp zu Constantino
pel. nach gotz geburte. cccc
lij jor. Von sante augustin
By dis ziten starp der hohe
lerer sante augustinus also
er was lxxvj jor alt. und
xxxix jor was bischof gewe
sen zu Ypponie gine site me
res. wan die winden von den
do vor ist geseit. die belagetent
sine stat und detent grosse
schaden. und roubent den lüte
me. die in werden möhtent
Do bat augustinus got. das er
dise plage massete. oder
aber in liesse sterben. das
er disen jamer nüt ensehe
Also wart er siech und starp
die wile die winden die stat
belagent. Sante augustinus
het gemaht me denne dusent
bücher. und sprichet sante
Jheronimus von ime. was ge
sprochen oder mit sinnen
begriffen möhte werden
das het augustinus alles in
sinen büchern geschriben
Er fluget mit siner kunst
über die höhe der berge
also ein adeler. bitze an
ein lieht der himele. und
der erden. und aller wasser

nach sime tode über. cc. lxxxiij
jor. do wart sin lip unde
herlichen gefüret. gein pafey
in lamparten. do er noch
lipheftig lit. und grosse
zeichen düt. Der xlviij k.
Marcianus. und valentini
anus richsetent. vij. jar. der
re marcianus was fromm. und
biderbe. und merete das rich
sere. und brahte wider das
sine vorvarn in lx joren
lasse geminnert hettent
Dise keisere wurdent beide
erslagen mit verretnüsse
nach gotz geburte. cccc
lix jor.
Leo der eilefte richsete
xvij. jor. der nam alle die
bilde die er zu Rome vant
und fürte sü gein Constan
tinopel unde verbrante
sü. Süben kint undir eine frone
By des ziten was ein küng
zu lampten genant. agi
mundus. der reit eines
males für einen weiger
do hette eine varende frouwe
süben kint in geworffen
die sü eines males hette
geborn. do wolte der küng
lugen was es were und
also er uf dem pferde sas
do kerte er die kindelin
umbe mit sime glefen
do begreif ein kint die
glefe und hup sich dran

Dis hette den küng wunder
vnd gedohte es müste etter
was bezeichen. Das dis erst
geborne kint sich kunde so
baste behelffen also der er
das kint ziehen. Das wart
do nach so fromm. das es
küng wart. Die andern
kint waren ertrunken
Diser keiser leo starp nach
gots gebürte. cccc lxxx iiij
iar. Der fünftzigeste keis

Zeno des vorgs leo doch
terman richsete xvij
iar. Dirre machte vil leges
das ist keiser reht vnde
gesetzede. Er verlor des vor
gen Leonis sun erdötet
han. den verbarg sin müt
vnd gap ime ein ander su
ne. die dem kinde glich
was. Vnd machte wen sun
zü eime pfaffen. also bleip
er lebende. Vntze zü Justini
ziten. by dem selben keiser
was dietherich von berne
in geselschefte. wist also
do vor ist geseit. CCC bischöfe
wurdent hungers getöttet

By disen ziten wart der
küng von affrica vngelö
big. Vnd vieng drü hundert
bischöfe. Vnd liess die in
gefengnisse hungers ster
ben. Der keiser starp nach
gots gebürte. cccc lxxxxiij
iar.

Anastasius richsete xxvij
iar. zü disem ziten wart der
babest. hormissa. er windigt
botten zü Constantinopel.
Vnd det in manen. das er
der bösen arrianen vngelöb
begebe vnd rehten cristen
glöben an sich neme. Do
wolt er die botten wider
gesehen nach gehören zü
hant do nach slug in der
dunre zü tode. Der liij keis

Justinus von kriechen rich
sete. ix iar. Dis was ein
guter cristen. Er half den
bischöfen us der gefengnisse.
Die sin vor var hette gefan
gen. vmbe cristen glöben.
By des ziten liess dietherich
von Berne den babest Johans
hungers sterben in der ge
fengnisse. vnd enthöbete boecius
vnd Symachus. vnd vil and
also vor ist geschriben. Justinus
starp nach gots gebürte
D. xxvij. iar. Hunger iar.

Justinianus. der erste rich
sete. xxxviij. iar. Den
bekerte agapetus. der babest
von sime vngelöben. Dirre
keiser machte vil leges das
ist keiser reht. Vnd verschreip
die an bücher. das man si
sölte iemer halten. By des

zitten nam das rich vaste zü
an eren/ vnd an gewalte
an allen enden. Vnd wie
vil das er bekümbert was
mit den büchern so erdahte
er doch die lant. Zü disen
ziten was ein grosser ster
bette zü kriechen. Der babe

Babe wart vnser frowen
zü eren vf gesetzet die
hochgezit der liehtmes. By
disen ziten was so gros hun
ger. vnd türunge in der
welte das die müter ire
kint assent. Do diser keiser
ein schöne münster hette
gebuwen. zü Constantino
pel in sante Suffigen er.
Do starp er in friden nach
gotz gebürte. d.lxviij. ior
Justinus der ander meht
sett. xj. ior. der hette ein
höbetman über sine reige
Narsas. der schuf dem riche
gros nutz mit striten. Hie
nach leite Suffigie die keisin
vngunst. an disen Narses
Do von maht er sich von
dem keiser. Vnd für in lam
parten/ vnder andern sachen
enbot ime die keiserin si
welte in do zü bringen
das er müste by frowen
sitzen vnd weben. Do enbot
er ir wider vnde er wolte

ir ein solich weppe zetten
das si niemer volle geweben
möhte. die wile si lebete
Lamparter koment wider in lam
parte vn wonent al ior vertriben
Vnd gesellete sich Narses
zü der lamparter künige
genant Albine. der was
do zü male mit den lamp
ter zü vngern. wan die
hetten. vnd hunen/ mit
ime künige Dietherich
von Berne. hettent die
lüte zü lamparten alle vs
zü Italia vertriben. vs ir
me lande das si gein vn
gern warent vertriben
geflohen. Vnd wol xl ior
do wonetent. E. das si
her wider heim koment
durch Narses. Vnd der
lamparter künig mahtent
sich vf mit eime grossen
volke vnd gewunent
Italiam. Vnd lamparten vn
besassent do die lant. also
si noch dunt. Vnd empfür
tent es dem keiser von
Constantinopel. Vnd dette
dem keiser. Vnd der keiserin
do nach grossen schaden
Diser keiser Justinus
was ein güter cristen man
vnd hette güten friden
in sinen landen. die wile
Narses by ime was. Wan

narses was so wise. vnd so
frum. vnd so criegelich daz
man in gar vbel vnd vnte
worhte. Do aber der keiser
narses betrübete. nach der
keiserin rate. vnd narses
von ime kam. do dielent
den keiser vnd keiserin
grossen criegs vnd der
lust ane. das der keiser
von leide starp

Tyberius der ander rich
sete .vij. iar. Der was
gar ein cristen man vnd
milte. vnd gap gros gut
armen luten. Das vmbestra
ffete in die keiserin. Do
sprach er ich getruwe zu
gotte. das vnser schatz kain
niemer gutes gebreste
wir sullent almusen geben
das wir schetze gewinnent
in dem himele. vnd do d'
keiser eines males ging
durch sinen palast. do sach
er in dem esteriche ligen
eine mermelsteinen sule
blatte. Dar in was ein
crutze gegraben. Die blat
te hies er vf heben vnd
sprach. Es were nit rehte
das man mit fussen solte
tretten vf das crutze das
mugelicher den luten an
iren hertzen. vnd an iren
stirnen solte stan.

schatz wart funden

Do die blatte wart vf ge
hebet. Do vant man aber
eine mit eime crutze do er
die hies vf heben. do vant
man die dritte och den andn
glich. das wunderte den
keiser. vnd hies ouch die
vf heben. vnd vant do vnd'
einen vnzellichen grossen
schatz mit gute. Dirre Tibery
starp. vol aller selikeit nach
gotz geburte. funf hundert
vnd lxxxij. iar. Der lvij keiser

Mauricius des langen
keisers dohtman. richsete
xx. iar. Doch entslug er
mit dem babeste. sant Gre
gorius der by sinen ziten
was. vnd trostete ime zu
dotende. Do erschein ein man
in munchlichen cleidern
durch rome loffende vnd
schrigende. das Mauricius
in dem selben iare solte er
slagen werden. Do dis der
keiser vernam. Do riet in
sine sunde sere ruwen. vnd
bat got flisseclich vnd och
ander lute fur in bitten. das
got das vrteil wante. Do
erschein ime eine stime vnd
sprach. wilt du das dich got
begnade in dirre welte od'
in jener. Do sprach er erbarm
hertziger got rich mine sunde.

hte an im. Und mit dort
Do nach eines males also
er in Criechen lant was.
Und sinen rittern verbot
töten und stelen. Und er
öch mit gewönlichen solt
gap. Do wurdent si zornig
und machtent einen über in
zü keiser. genant Phocas
wider Mauricie. Do das
Mauricie befant. Do floch
er in eine insele. Do wart
er und sin wip und sine
zwene sune erslagen. nach
gotz gebürte. sehs hundert
und vier iar. Der lvij keis

Phocas richsete. viij. iar
der hette grossen krieg
wider den küng von Persia
Do lagent die Römer und
das in die von Persia manig
lant in gewunnent und öch
Iherusale. Diser keiser gun
de und erlobete dem babest
Bonifacio. das er den tempel
zü Rome genant Pantheon
in unser frowen. und aller
heiligen ere wihete. der
vormals was in aller apt
götte ere gemacht. Dirre
Phocas was grim und det
vil edeler lüte töten. Dis
erzürnet den patriarchen zü
Rome. und sante zü dem fürste
zü Affrica. das er ime sinen
sun Eraclin solte schicke
so wolte er ime ouch helffen
Also kam Eraclius mit grosse
volke. Und erslüg disen Phoca
und wart er keiser. nach
gotz gebürte. dc. xij. iar

Eraclius richsete mit
sime sune Constantino. xxxi.
iar. By disen ziten do wart
das heilige crütze erhebet
also men sin hochgezit beget
zü herbeste. Und geschach
das also.

Der küng von Persia ge
nant Cosdroe. der gewan
dem riche vil landes ane
gnesitte meres. Do er nü
gein Iherusalem kam. Do
erschrag er von dem grabe
unsers herren. das er wid
in sin lant für.

Wie das heilige crütze funden wart.

Doch fürte er mit ime vil
volkes gefangen. Und ein
stücke des heiligen crützes
das sante Helene hette zü
Iherusalem gelassen. also
vor by dem grossen Constan
tino. ist geseit. Dirre Cos
droes. begerte von dem
volke geeret werden also
ein got. Do vorbuwete er
einen grossen turn von
golde. Und mit edelem ge
steine. Und wonete in dem
selben turne. Und gap das
künigrich uf sine sune
und satte zü der rechten site
das crütze. also der vatter

in dem kunigriche des himel
riches dut sinen sun. Unde
satte zu der lincken siten
einen han an des heiligen
geistes stat. Und hies sich
got den vatter nennen. In
disen ziten samente der keiser
Eraclius ein gros volk und
fur wider den jungen kunig
Cosdroes zu strite uf das
wasser die Tunowe.
Also wart nach vil reden
versprochen das die zwene
fursten einig uf der bruc
ken solten striten. Unde
kempfen. Und welre den
andern uber wunde der sol
te ir beider herschaft besitze
also halff got dem keiser
Eracleo das er Cosdroes
uber kam und in ertotte.
Do von fur er zu dem turney
Do der alte Cosdroes sas und
sprach zu ime. Do von das
du das heilige cruitze ge
ert hest. Do von wil ich
dich lassen leben. Also das
du cristen werdest. Aber
Cosdroes was verhertet
das er e wolte sterben
denne cristen werden.
Do von zoch Eraclius sin
swert us. Und slug ime
sin houbet abe. Und zerbrach
den turn. Und teilete daz
silber under sin volk und
gap das golt. Und das edel
gesteine an die zerstorten
kirchen. Und nam das heilige
cruitze und furte es wider
gein Iherusalem. Do er
nu durch die porte zu Ihe
rusalem wolte in varn ge
zieret uf sime rosse. Do
lies sich der oberste her
abe fur das tor. Also obe
es ein muret were. Unde
stunt ein engel uf der porte
der sprach gottes sun ein
kunig aller himele der reit
durch dise porte demuteclich
uf eime eselin. Hie mitte
verswant der engel. Do
erschrag der keiser unde
sas abe sime rosse. Und zoch
abe sin keiserliche gewende
und nam das cruitze unde
ging barfus fur die porte
Do hub sich die mure wider
uff. Und wart ein offen in
gang allen menschen und
ging ein grosser susser
gesmag von dem cruitze
Hie mitte satte er das cruitze
an sine stat zu Iherusalem
nach gottes geburte dc
xxv ior. Do geschohent
vil zeichen von dem cruitze
Hie von satte der keiser und
der babest uf. Das men
des heiligen cruitzes erhohunge

sol began alle jor. Do ge
schehent vil zeichen von de
crütze. wan es do von dem
keiser vnd allem volke in
hoher lop vnd ere kam. den
er von was gewesen. Do nach
kument gros krieg vnd vr
lüge vf. zwüschent den
heiden vnd dem keiser. Do
vorhte er das die heiden
die stat Jherusalem gewü
nent. vnd das heilige crü
tze nement. Do von nam d
keiser das crütze. vnd fürte
es gein Constantinopel. Do
nach über vil jor also men
zalt von gotz gebürte m
cc. xlviij. jor. Do bat der
keiser Ludewig von franc
rich den keiser von Con
stantinopel. vmbe ein stücke
des crützes. also wart dem
künige von francrich ein
gros stücke das det er gein
paris. Do es noch ist in gros
sen eren. wan do brunet
alle zit zü paris in der kirche
me denne zwölf ampellen
vnd zwölf grosse kertzen
vor dem selben stücke des
crützes. Die Jude in francrich wurdet criste
Dirre keiser Eraclius ge
bot dem künige von franc
rich. das er alle Juden
die in sime künigriche wa
rent solte dün döiffen das

geschach öch. Der selbe künig
von francrich gewan öch vil
stette. die zü den Römern
gehortent. vnd von dirre
zit ging der Römer gewalt
abe. vnd wart minre von
dage zü tage. Das si nü
gar cleinen gewalt hant
Dirre keiser Eraclius wart
wasser sühtig. vnd starp
nach gotz gebürte. dc xlij jor

Machemet

By dis keisers ziten lebete
Machmet der heiden apt
got. von dem wil ich her
nach sagen. by den keisern
die zü der zit warent.
Do der vorg keiser gestarp
do kam sin sun Constantinus
an das rich. c. der vier
manotte gerichsete. Do
vergap ime Martina sin
stiefmüt mit vergift vn
vnderzoch si sich des riches
mit ime süne Heraclonas
vnd richsete vf. ij. jor
Die von Rome vnd die von
von Constantinopel zwung
vnd twungent dise keiserin
Martina. vnd iren sun Hera
clonas. vnd snittent in die
zunge abe. vnd dem süne
die nase abe. vnd liessent
si in der gefengnisse sterbe
vnd mahtent Constantinu
des vorg Constantinus sun

zů keiser. Der lx keiser.
Constantinus der dritte der
do ist keisers richsete .xxviij.
ior. mit sime kinde Iustiniana
Dirre was an allen dingē
bose. Er dötete sinen mar
tin den babest. dar vmbe
das er in strafete. vmbe
den vngloben. er erdötete
vil erber lüte. vnschuldec
liche. Das er wart verhasset
zů Constantinopel. Do von
wolte er das rich gen rome
ziehen. vnd do er gen ro
me kam. Do wart er nach
me verhasset. Do zoch er
der heiligen bilde ir cleid
abe. vnd die gezierde von
golde vnd silber. vnd von
edelem gesteine.
gemaht warent. vnd stach
die cleider vnd kronen
vnd ander gezierde gebet
den bilden zů winter mit
warm. Do wurent si in zů
sinner zit zů swere. Dise
gezierde fürte er mit ime
enweg. gen Sicilien den
do er wol sehs ior do lag
Do wart er in eime bade
erslagen. nach gotz gebür
te. Dc lxix. ior. Der lxi keis
Constantinus der vierde
des Constantinus sun. rich
sete .xvij. ior. der was ein
güter cristen man. vnde
machte vil cristener kirche
wider. Die vor langen zit
zerstöret warent. By dis
keisers ziten hette der küng
von persi eine frowe. Die
wart gerne cristen worden
des wolte in der man nit
gestatten. Do von kam si
heimliche. gen Constanti
nopel zů dem keiser. vnd
wart getöuffet. Vnd wolte
mit wider zů dem künge
irme man. er wurde denne
ouch cristen. zů iungest kam
der küng mit Elf dusent
man gen Constantinopel.

Vil wunders cristen.

Vnd wolte sin wip mit ge
walt heim füren. Do wart
er vnder wisen. das er vnd
die Elf dusent man. alle
cristen wurdent vnd die
frowe mit ir wider heim
fürtent. Dirre keiser starp
zů Constantinopel. nach gotz
gebürte. Dc. lxxxvij. ior

Iustinianus der ander rich
sete .x. ior. Dirre was ein
boser man. vnd merete
dz rich baste. hinden nach
det er vil wider den babest
vnd wider die gewaltige
das er gar verhasset wart
ouch hette er leoem von sime
ambaht entsetzet. der der
beste were was über die

ritterschaft. der trug ime
ime vil fursten. das man
den keiser vinge. do sneit
Leoncius dem keyser die na
se abe. und die zunge vs un
sanct in in das ellende zu
versenden. und kam er an
das rich.

Leocius der keyser auch
Leo der ander der richsete
iii iar. den ving Tiberius
und sneit ime auch die nase
abe. und verschickete in
das ellende. und verstiez
in des riches und kam an
sine stat.

Tiberius der dirte richse
sete. vii iar. by dis keysers
ziten. was Justinianus der
vorgenant keiser nach do in dē
ellende zu versenden. und de
seite offenliche vor dem
volke. er truwete wol sich
nach zu erholende. das er
wider an das rich keme.
do wolte in das volk ersla
gen han. disem keyser Ti
berio zu liebe. also floch er
zu dem kunige von Tinkel
und gap ime sin swester
zu wibe. wie er wider junge
nach nase hette. und mit
sinre helffe kam er wider
an das rich. und ving
Leoncium und Tiberium. die
vorgenant keiser die sich des
riches hettent underwunde.

Und nach sich wol an sine
vienden. wan so ime ein
troppfe abe sinre abgesnittenē
nasen viel. und er sich muste
wuschen. also dicke det er
sinre viende einen doten.

Justinianus der dirte richse
sete. xii iar. Dis ist der
der des riches beroubet
wart. also vor ist geseit.
Do er wider an das rich
kam. Do verwag er sich
das er die stat versone
do er in dem ellende in
gelegen wolte gerlich
underbringen. und schicke
te den houbetman über die
ritterschaft. der erslug
alles volk das do was one
die kint. Und do er zu dē
andern male auch die kint
wolte doten. Do erkurent
das volk in dem lande eine
frimeden man genant
Philippus zu eime herren
und houbetmane über sich.
Der fur gein Constantino
pel und erslug den keys
und sinen sun. und kam
er an das rich.

Dirre keiser det alles cristenliche gemelde abe tun

Philippus der ander richse
sete. ii iar. Dirre was
ein ketzer an dem globen
und gebot alles cristen
liche gemelde abe tun. Dar
umbe woltent die Romer

sine munsse

sine münsse mit enpfahen
disen küng anastasius dur
stach ime die ougen vnd dar
kam er an das rich

Anastasius der ander
richsete · iij · ior · Dirre
was böse an allen dinge
dar umbe sü selbes ge
hassete in vnd erkos eine
andern keiser genant theo
sius der überwant ana
stasie · vnd mahte in zü
eime priester · nach gotz
geburte · dcc · vij · ior

Theodosius der dirte
richsete ein ior · Dirre was
ein luter man · vnd hette
das rich demüteliche · Do
was ein gewaltig man in
dem lande genant Leo · der
was disem theodosien ge
has · Do von das er sinen
vatter · anastasien hette
von dem riche verstossen
vnd kriegete mit theodo
sien dem keiser · zü iungest
vieng · Leo / des keisers sün
vnd wolte in getötet habe
Do wart geredinget das
Theodosius · das rich vf
gap in Leonis hant · vnd
wart mit den sinen ander
Vnd kam do Leo · an das
rich · Dirre theodosius vn
sin sün · wurdent do nach
beide priester · vnd fürten
ein selig heilig leben · vntz
an iren dot ·

Bilde wurdent abge

Leo der dirte richsete
mit sime süne / Constantino
xxiv · ior · By dis ziten koment
die heiden gein Constanti
nopel · vnd belegent die stat
drü ior · Do nach fürent
si dannen · vnd beroubetent
alles das si möhtent · Do
nach wart dirre keiser leo
betrogen von eime aptrünni
gen münche · das er der hei
ligen bilde · alles hies ver
bürnen · Dar umbe straffete
in der babest mit briefen
gar sere · Vnd mahte das
dem keiser kein zins me wart
von Rome · vnd Italia

Ein gros strit

By dis ziten kunt vf ein gros
geselleschaft vnder den heide
die fürent über mer her in
dütsche vnd welsche lant
vnd gewunnent vil stette
Die vertreip der küng
von frankrich von der lam
perter helffe · vnd erslüg in
me wenne dri hundert
werbe tusent · Do nach starp
der böse keiser Leo · nach
gotz geburte · dcc · xlj · ior

Constantinus Leonis sun der
fünfte richsete · xxxv · ior ·
Dirre was alle sine tage ein
böswiht · vnd treip zöber
vnd vnküschekeit · vnd brahte

vil pfaffen mit nme in unkúsch
eheit. vnd in vnglöbēn. Er
machte ouch ein Concilium vnd
gesprech zü Constantinopel.
vnd gebot das men gottes
vnd der heiligen bilde. alle
abe dete. vnd wart mit des
túfels zöberlisten also gar
entsúfert das er den abgötē
opffert / bilde wurden abgetō
vnd die cristenheit durch
echtete also sere. das die lúte
sprachent er übertreffe den
bösen keiser. dyoclecianum mit
mit durchehtunge der criste
Zü iüngest starp er zü Con
stantinopel vol aller bos
heit nach gotz gebúrte der
lxv. ior. Zü disen ziten
nam das rich zü Constantino
pel faste abe. wan die heide
gewunnent die stette des
riches gnūsitt meres. vnd
die künige von franckrich
vnderzugent sich. dútsche
vnd welsche lant die ouch
an das rich gehortent
Leo der vierde des kūgs
Constantinus sun. richesete
fúnf iar. Dirre was an d'
erste biderbe vnd güt
vnd det der cristenheit
grosse zuht vnd ere. Do
nach wart er also gitig
das er begerte einre crone
die hing in einre kirchen

vnd hette vil edel gesteines
Die selbe crone nam er
vnd satte sü vf sin höbet
Do stiess in ein rütte ane dz
er starp. nach gotz gebúrte
der lxxx ior Der lxxxi c
Constantinus der sehste Leones
sun. richesete mit sinre müt
Hyrene. x. ior. Dirre der
stiess sin müter von dem
riche das rach sü sich an
ime. vnd stach ime die ögē
vs. vnd richesete sü in ij.
ior. Zü disen ziten verlor
die sunne iren schin. vnd
kam eine grosse vinster
nisse die werte. xvij. tage
aneinand'. vnd sprachent
ettelich es were do von
das der edele güt keiser
were geblendet worden
Do dirre blinde keiser ge
starp. Do stach die selbe
hyrene des selben keisers
sinre öch die ögen vs. dar
vmb das er sich keiser nime
möhte gerechen an ir. dz
sü den vatter hette geblen
det. vnd richesete sü alleine
fúnf iar zü Constantinopel
Zü disen ziten was gros
vnfride. zü Rome vnd in
den landen do vmb. wan
zü Rome vnd das römische
rich gehorte an einen keiser

zů Criechen. Dis ist zů
Constantinopel. Und warent
zů Rome von Rome gesesse
das si den Römern nüt
zů helffe koment/ Do mah
tent die Römer mit des
babestes helffe öch einen
keiser by in den si beschir
men solte. Das was der
keiser karle. Zwene keiser
Sus wurdent zwene keis
in der cristenheit. einre
von Rome. Der ander von
Criechen. also es noch ist
Und wolte der grosse keis
karle. die kungs keiserin
hyrene. die das rich besas
zů Constantinopel han
genomen zů der. E. Das
die zwey rich. werent und
zů eime worden. das wolte
die keiserin han getan/ do
wart si von dem volke zů
Criechen gefangen. und
in ein closter gestossen
Und wart an ir stat Nyce
ferus. zů keiser gemaht
nach gotz geburte. der
hundert. iar. der lxxij keis
Nycefērus richsete
zů Constantinopel. ix. iar
by dis ziten zerging das
rich zů Constantinopel
vil by gar. Wan er streit
mit den heiden. Und wart
erslagen. Und kam Micha
hel sin dohterman an das
rich.
Michahel richsete. ij. iar
Wan was ein gůter criste
Und was allen lüten lieb
und genême und mahte
die mit gůten rich die sy
warent Nycefērus hette
arm gemaht. Er gesigete
in vil striten Und gap do
das rich gewillecliche uff
Und wart do ein münch
Und wart. Leo ein fürste
zů Constantinopel an sine
stat zů keiser gemaht
Nu wil ich die keiser zů
Criechen underwegen lasse
die si nach eime zit gehe
bet hant. untze uf disen
hütigen tag. Und wil schribe
von den keisern und künige
von Rome. wanne si nü zů
male mehtiger sint. denne
die Criechen. und öch das
rehte höbet sint in der criste
heit. Wie das rich kam an
einen küng von Frankrich
unde. an. die dütschen.
Karlus der erste und der
grösste keiser. kam an
das römsche rich in dem
iare. Do men zalte von
gotz geburte. ahte hundert
und ein iar. Und richsete
xiiij. iar. und eine monot
der karle was vor. c. er

er keiser wart · ein kunig
zu̍ frankrich · vnd über dut
sche lant · Vnd über manig
ander lant · Vnd durch in
ist das römsche rich · vnde
keiserliche wirdikeit kume
an die dutschen · vnd geschach
das alsus · In den ziten do dir
er karle · was kunig zu̍
frankrich · vnd über manig
lant · vnd betwang gar vil
landes · Vnd volle bracht so
vil strite · das do von ein
gros büch ist gemacht vnd
andern dingen · merete er
das kunigrich zu̍ frankrich
gar sere · Wan zu̍ den lande
die ein kunig von frankrich
vormals hette · betwang er
ouch dis nach geschriben
lant · friesen · aquitanien
britonie · sahssen / vngern
behemen · lampten · vnd vil
ander lant · vnd det das do
von · wan die kunige vnd
herren in den selben landen
begingent zu̍ vil übermüt
vnd grymekeit · wider die
gottes kirchen · Vnd in wele
öch was lampte · zu̍ disen ziten ein kunigrich
vnd hies ir kunig desiderius · der vnder zoch sich
gar vil landes · vnd stette
die an den babest vnd an
die kirche · gehortent · hie
von schribent der babest
adrianus zu̍ karlen dem
kunige in frankrich · wan
er do zu̍ male der mehtigiste
kunig was · in der welte vn̄
der babest bat in · das er
ime zu̍ helffe keme · wider
desiderium · der lampter
kunig · Do zogete karle vo̅
bette wegen des babestes
gein lampten · vnd belag
den kunig in der stat pafey
vnd ving den kunig desiderium
vnd sine fine · vnd helffe
vnd verschickete sü alle in
das ellende · Vnd kunig
karle zoch das lant zu̍
lampten in sinen gewalt
vnd gap dem babeste vn̄
der kirchen ir lant vnd
stette wider · Die in kunig
desiderius hette abe gezoge̅
vnd zergieng das kunigrich
zu̍ lampten · das sü dar
nach keinen kunig · noch
herren do hettent · denne
den · der in von eime keiser
wart geben · Do nach für karle gein
rome · zu̍ dem babeste do
koment ouch dar · ICLiij ·
bischöfe · mit den geselle
vnd hetten · gap der babest
disem karlen · vollen gewalt
das er vnd sine nachkumen
soltent babeste setzen vnd

lampartē wz ein kungrich

d keiser satte einen babest

vnd machen. vnd ertzbisch
öfe. Vnd ander bischöfe
bestetigen. vnd confirme
ren. nach dem also sü er
welet wurdent. von iren
Capiteln. Vnd gap ime öch
vil ander friheit. Hie nach
vf hundert iar. Do was ein
babest genant adrianus
der dirte der widerrüffe
te dis. Vnd satte vf das ein
keiser solte mitschit zü tün
de han mit babesten oder mit
bischöfen zü setzende. oder
zü machende. Doch behübent
die keisere disen gewalt
hie nach vil hundert iar. Do
dirre karle hette vil künge
vnd lant betwungen. also
vor ist geseit. vnd aller
meist in dütschen landen
bewert. Do was ein babest
zü Rome genant. Leo. der
dirte. den viengent die der
Römer. babest wart geblendet
Vnd stachent ime die öge
vs vnd snittent ime die
zunge ab. Do für dirre
babest zü künig karlen. d(er)
was do zü male in sahssen
Vnd clagete ime dise smach
eit. Wanne künig karle
half iederman gerne
wenne wider dinck oder
vnreht beschehen was. Do
von für er mit disem babeste

Leo. gein Rome vnd satte den
babest wider in sinen ge
walt. Vnd vertreip die die
den babest geswachet hettent
Vnd verrihtete vil criege
in der stat. Vnd half witt
wen. vnd weisen vnd mengli
chen. das ienen ir reht wid
für. Do nü die Römer vnd
der babest sahent. das die
keisere von kriechen. vnder
den das römische rich was
gewesen. vf vier hundert
iar. keinen ernest noch sorge
hettent. den cristen. den
witteweN vnd weisen zü
beschirmende. also den keisern
vnd küngen zü gehöret
Vnd das ez noch in eines ke
bes henden stunt. Die hies
Hyrenis also vor ist geseit
Wie vmbe das rich kam
von den kriechen
Das doch wider bescheiden
heit ist. vnd ouch sahent
das künig karle hette so
grossen nutz geschaffet der
cristenheit. wanne er die
heiden an mangen enden
hette vs der cristenheit
vertriben. Vnd das er den
babest vnd die Römer von
der lamparter künig. vnd vo
andern iren vienden hette
erlost. Vnd das er witteweN
vnd weisen. Vnd andern be
trübeten menschen half

das im ir notdurft und n
recht wider fur · Har umbe
der babest und die römer
alle rüffetent zü karle · Er
solte römischer keiser · und
merer des riches heissen
und sien · Umbe die sache
also do vor ist geseit · Und
der babest krönete Carle
zü eime keiser · also geschen
heit · Sus kam das riches
der kriechen hant · an einen
kunig von frankrich · Unde
an die dütschen wan zü den
ziten · die kunige von frank
rich dütsche warent · Und
aller meist hettent in düt
schen landen · Also her nach
wurt geseit · In dem funfte
Cappittel · do inne geschribe
stet · von disen landen an
dem Rine und von den kün
gen von frankrich · Doch wie
das rich ist gezogen von de
kriechen · So machent si
doch noch by in einen keiser
selber uf keisers gewalt
ist gar kleine · under dem
dütschen keiser · Sus ist
geseit wan umbe und wie
das rich ist kumen von den
kriechen · an die dütschen
selber wie die welunge des
riches kam · an die süben
kurfursten · Dar nach uf
et · ior · das wurt her nach
2

geseit by dem dutten keiser
otten · Wan si by des selben
keisers ziten wart uf ge
setzet · Wie vil keyser kunige
un bischofe sint in der cristenheit
Öch ist zü wissende · also
nü in der cristenheit sint
zwene keiser · einer von
Rome · der ander von Con
stantinopel · das ist von
kriechen · also sint auch uf
xxvi · kunigrich · in der cristen
heit · und heissent die also
frankrich · Engelant · Ungern
Castel · legio · Sicilie · Ar
ragonie · portugal · Mayorken
Navere · Armenien · Cipern
kragkowe · Schotten · Sardi
nen · Denmemarck · Norwege
Arvnachen · Behem · Bolonie
Dunnes · Normandie · und
in hibernia · Das ist in r
lant · vier kunigriche ·
Auch was gar vil hie vor
me kunigriche in der cristen
heit · die sit her sint in
hertzogetum · und in grave
schaft gemaht · Priest Johans
Auch sprechent ettliche
das verre jene site meres
zü Indien · Do sante Thoma
lit · sie ouch ein cristener
keiser · genant priester
Johans · der öch vil cristen
kunige under im habe
Wan es aber also were ist

so kreis man hie nit vil vo
in zu sagende. Und das er
heisset priester Johans wan
ein iegelicher keiser zu
Endion heisset zu sime ob
sten namen priester Johan
Also ouch der keiser zu
Egipten in der heidenisch
aft heisset der soldan vo
Babilonie. Und unser keiser
ouch heisset römischer keis
oder augustus. Item so sint
in der cristenheit hie dis
site des meres uf ahte
hundert bistůme. one die
bistůme. und die wihe
bischöfe hant. die zalet
man nit. wan si das mere
teil ligent in der heidenschaft
Dis lasse ich bliben unde
kume wider an die rede
von keiser karlen. Munster zu ache
Do karle zu rome gekrönet
wart. und keiser gemaht
Do buwete er zu ache unser
frowen münster mit grosser
wurdekeit. und gezierde
von golde und von silber
und edelme gesteine. Und
der silen und mermel
steine holen zu rome zu
Ravene. und zu Triere
und sach an keinen kosten
noch arbeit. Und do er
das münster der wihen.
Do was so grosse herschaft
do. das do von vil were zu
sagene. Do was der babest
von Rome selber do. Und .ccc.
hor. bischöfe. one ander fürste
und herren. von allen landen
mit der aller gehöhte. Und
bestettunge wart uf gesetzet
Das die selbe kirche zu ache
solte sien die hohest kirche
in dütschen landen. und eine
stat. do ein römischer küng
oder keiser. sol enpfahen
sine erste crone. Von drigen cronen des keisers
Hie ist zu wissende das ein
keiser müs drige cronen
enpfahen. Die erste crone
die ist isenin. und betütet
das ein keiser oder ein küng
sol starg und mehtig sien
Die enpfahet er von eime
bischofe von kölle in unser
frowen münster zu Ache.
Die ander crone ist silberin
Die betütet das er sol luter
und gerecht sin. die enpfo
het er von eime bischofe vo
Meigelon. in der kirchen
zu Mundecia in Lamparten
Die dirte crone ist guldin
die betütet das ein keiser
an adel und an tugent
und gerehtikeit sol alle
küngen über treffen. also das
golt die andern gesmide
über triffet. Die crone müs
er enpfahen zu Rome von de

babest · oder von dem · an de
es der babest setzet · so ist er
denne ein reht keiser · Do
der keiser karle hette das
münster zü ache vollebraht
vnd gewihet also vor ist
geseit · Do hettent die heiden
das heilige grap · vnd das
heilige lant bekümbert · das
do die cristen hettent vor
mals vil ior inhendes ge
hebet · Dis enbot der keiser
von Constantinopel vnde
die patriarchen von Jherv
salem · disem keiser karlen
Do erbarmete es in · vnd
zogete mit grossem her
dar · vnd gewan das lant
wider vnder die cristen
vnd für an der widerferte
durch Constanopel · Do bot
ime der keiser von Constan
tinopel · vil goldes vnde
silbers · vnd edel gesteine
das wolte er nüt · vnd be
gerte nüt anders denne
heiltüm · Do gap ime der
keiser ein teil von vnsers
herren durnin krone · vnd
vnsers herren nagel einen
· vnd ein stücke des heiligen
crützes · vnd vnser frowen
hemede · vnd vil ander
heiltüm · das fürte er alles
mit ime enweg · vnd gab
es an vnser frowen münster

zü ache · Das er von nüwem
vf gestiftet hette · also vor
ist geseit · ouch stifte er
also manige kirche · also
manig büchstabe ist an der
abc zelen · Vnd liez by ie
der kirchen die er hette
gestiftet · einen guldinen
büchstaben · der koste was
denne hundert pfunt goldes
¶ Er machte ouch vier bistüme
mit grosser güte vnd ere
das worent Trier · Mentze
Kölle · vnd Saltzburg · vnd
buwete · x · ior an einre
brücken zü Mentze über
den Rin · vnd do er si ge
maht hette · das man meinde
si solte ewiclichen stan · do
kam von vngeschiht ein
für in die brücke · das si
gar zerbrante · vnd zerviel
Do nü der keiser karle
geriet alt vnd krang werde
von den grossen striten
vnd arbeiten · die er getan
hette · wan er die heiden
hette erslagen · vnd vertribe
von eime ende des meres
vntze an das ander · do be
sante er die fürsten vnd
bischöfe · vnd ander prelate
vnd herren · vnd versünde
die missehelle vnd spenne
vnder in · ¶ Do nach besante

er sinen eltesten sun. lude
wig den er vor hette eine
kunig gemaht. zu aquita
nien und krönete den un
enpfalch ime keiserliche
gewalt. und wirdikeit

Karle starp.

Und also er über winter
zu ache bleip. do starp er
vol aller güter werke. un
selikeit nach gotz gebur-te
dccc. xiiij. jor. und wart
in dem münster zu ache
begraben das er gestiftet
hette. do het man in öch
fur einen heiligen. und be
get man sine hochgezit
allewegen do. also ander
grosser heiligen. dcc.lxxvi.

Ludewig des kunges kei
ser karlen sun. richsente
mit sime sune lothario
xxv jor. und hette drige
sune. lotharium. pippin. und
ludewigen. Er mahte den
eltesten sun lotharium keiser
zu ime. und befalch ime
Spangen lant. Den andern
sun. pippin mahte er einen
kunig zu aquitanien. Den
dritten sun ludewig mahte
er sin kunig zu peygern
und swaben. Do nach er
slug er mit sinen sunen un
mit den landes herren. das
er das rich muste uf geben
und gedech in sine sune ge
walt. und sü in beslussent
in. Doch wart er des selben
jores wider gesetzet in
sine wirdikeit. und koment
die sune an sine genade. un
versunent sich mit ime. Do
lies er lotharium des riches
krone. und starp nach gotz
gebur-te. dccc. xl. jor. und
wart zu mentze begraben.

By dis keisers ziten kam
ein hagel und dunre. und
mit dem hagel do veller
ein stucke ysens her abe
das was. xv. schuhe lang
und. vi. schuhe breit. und
zweig schuhe dicke. und in
sahssen verbrantent. xxiij
dörffer. und stette. von
dunre uf einen dag. öch
kam ein ertbideme und ein
wint uf einen tag. zu ache
das vil hüser und kirchen
der nider vielent

Lotharius der erste riche
sete. xv. jor. By dis ziten
fuerent die heiden her über
mer. gen Rome und zer
brochent vil kirchen und
datent grossen schaden.
umbe Rome. Do nach fürent
si wider umbe uf dem mer

vnd ertrunckent alle.
Dirre lotharius was der
eltest sun lus. der vnder
want sich des riches allein
dis verdros die andern
zwene sine bruder vnd be
reitetent sich vnd in zu strit
vnd koment zu samene. vn
strittent mittenander. vnd
wart erslagen me volkes
denne ie vor erslagen wz
vnder den franckchen
Vnd do si sich selber also
sere hettent verkrieget
das si iren viende nit
möhtent widerstan. Do
versundent si sich selber
mittenander. vnd teiletent
die lant vnder sich. also dz
lotharius keiser bleip. Do
nach richsete lotharius
mit sine sine ludowige
funf ior. vnd an dem funf
zehende ior. do teilete er
sinen sinen das rich. vnd
begap er die welt. Dirre
keis wart ein münich vnde
erlegertē die tüfel vn engel vmb die sele

Vnd wart ein münich in
eime closter. Do starp er
do wart ein grosser krieg
zwüschent den engeln
vnd den düfeln. vmbe sine
sele. also das alle die do
warent. do sahent das d

lip hin vnd her gezogen
wart. Do battent die münche
got für in do fluhent die
tüfele. Der lxxvij keiser.

Ludewig der ander
richsete. xxj. ior
Dirre hette einen strit
mit den Römern vn gesi
gete. Er hette einen sun
der hies karle der wart
in den für der tüfel vn
peinigete in einige tage
vnd in der selben pin bracht
er vor allen landen hin
das es nie der vinde be
schehen were. das er hette
ein antragen getan vnd
sinen vatter. das er in werbe
von sime riche verstossen
han. By disen ziten koment
die heiden genant Normanne
gein Aquitanie. vnd span
gen lant vnd zerstörtent
vil stette. vnd dörffere
vnd kirchen. vnd erslugent
den hertzogen von Aquitanie
vnd den küng von Enge
lant. Es regente blüt

By disen ziten regente es
blüt zu ytalia. einige tage
mittenander. vnd kam öch
ein grosser sterbotte. Dirre
keiser starp nach gotz ge
burte. dccc. xxxj. ior

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

lxxviii

Karolus der ander richse
te drie ior und ix
manotte. Diser was genant
Karle der kalwe der für
gen Rome und zoch mit
güte an sich den babest
und die Romer das er
keiser wart. Das müte
sinen bruder Ludewig
das er es one sinen rat
hette getan und kriegete
lange zit mit yme. Diser
machte vil stifte unde
klöster in welschen lande
und in Frankrich unde
richete die mit grossen
guten. Undermine erhüb
sich die graveschaft von
Flandern. wan vormals
horte es an das kunigrich
von Frankrich. Disem keiser
gap ein Jude einen trang
dar an starp er nach
gotz gebürte dccc lxxviii

eine geselleschaft der heiden

Karle der dirte ouch
genant Karle der minre
richsete xii ior. Diser
besas welsche und dütsche
lant mit güten friden.
Zü disen ziten kam ein
gros heidensch volk in
welsche lant. Do wart der
heiden uf fünf dusent
erslagen. Die übrigen
fluhent enweg und mach
tent sich aber do nach zü
samene und koment mit
yme kunige und mit grosser
maht. Der woder in die
cristenheit und verherge
tent und zerstörtent gantz
Frankrich und Lutringen
Do nach fürent si in düt
sche lant. Strasburg gewunnen
und verhergetent ouch die
lant und gewunnent vil
stette Kölle. Trier. Stras
burg. Lutiche. Tungern. und
vil ander stette und zerbr
ochent die. Do schriwent
die dütsche und walhe zü
an disen keiser das er in
zü helffe keme. Do zogete
der keiser mit eime grossen
volke wider dise heiden
Do erschrag der heiden
kunig und sin volk. Also
wart zü beiden siten dar
zwüschent geret. das der
keiser und der heidensche
kunig überkoment eine stritte
wan der heiden kunig und
und alles sin volk wurdent
cristen. Und hüp der keiser
selber den kunig uf dem
töffe und gabent ir e kint
zü samene zü der e und
wart ein güter fride. Dis

geschach nach gotz gebürt
dccc. lxxxviiij. ior. Do dir
re keiser alt und krang
wart und sere abe nam
an dem libe. Do versmahe
tent in die herren und
fürsten des riches das sü
in liessent und erwelletent
arnolfen sines bruders sun zu
keiser. Zu den selben zite
hette dirre keiser einen arg
wan uf sin wip genant rich
art. das sü soltent ir e
han gebrochen mit dem
bischofe von verzelle. wan
sü ime zu vil heimelich was
des entschuldige sü sich
das sü weder des keisers
by dem sü xiij ior was ge
wesen noch keines andern
mannes wip nie was worde
und das sü noch eine reine
maget were. Und das be
werete sü do mitte. das sü
ein gewessetes hemede ane
det. Und do mitte in ein für
ging vil heiden wurdent cristen
und bleip unversert in
dem füre. Do nach wolte
sü nüt me zu dem manne
und für in das closter zu
andelo in strasburg bistum
das sü ouch von irme ge
stiftet. Und grösliche begabete
in dem selben closter starp
sü heilig. Und det vil zeiche

Und beget man der selben
keiserin hochgezit noch alle
jar. Do dirre keiser karle
sach. das er verlorn was
von den herren. also vor ist
geseit. do gab er das rich
uf. Und über ein iar do
nach starp er. der lxxx k.

Arnolf des küniges karlen
bruder sun richsete
xij. ior. dirre was gar
mechtig. Und besas dütsche
und welsche lant. und öch
franckrich. lüse essent disen keiser.
By disen ziten criegetent
zwene bobeste umbe das
bobestum. Do für er gen
rome und satte einen zu
babest. Und vertreip den
andern zu jungest wart
er siech. Und kunde nie des
keine artzenie vor gesin im
essent die lüse zu tode
nach gotz gebürte. dccc
gesellschaft von ungern trinket blut
By disen ziten was gar böse
volk zu ungern. Do die hor
tent sagen. das der keiser
dot was. Do machte sich
us ungern ein gros volk
und gesellschaft. Und sü
rent durch die lant swabe
und peigern. Und in den
landen do wute. Und zer
störtent vil stette und

dörffe · und kirchen · und wen
sü begriffent · es were man oder
kint / oder wip · das erstoch
ent sü · und trunckent das
blüt · das die lüte deste wirs
sü furhtent · und abe in er
schrockent · und sich deste
minre gegen in zü were
satztent · Do streit der noch
geschriben keyser mit in
und wart zü beiden siten
vil erslagen · Doch gelag
der keiser under · und en
tran kume · Do noch datent
die ungern noch me schade
in dütschen und in welsche
landen zü jungest machtent
sich die herren zü samen · und
erslügent die ungern ·

*Dütschen hettent eine keyser
und die walhe ouch eine*

Ludewig der sun des
keysers arnolffes sun
richsete · xij · ior · By dis
keysers ziten wart das rich
in zwey geteilet das eine
teile in welschen landen
untze an den grossen otte
der an beiden enden rich
sete · Ouch kam das rich
halber von den von frank
rich · wan vormals von
des grossen karlen ziten
untze an disen keyser be
sossent die künige von frank

rich · das römische rich ·
und wart den franckrichen
das römische rich · Und
wart dem frankrich das
rich der dütsch entpfürt
wanne sü den römern nit
zü helffe koment · Do die
lamparter · wider die römer
warent · und in vil wider
driesses datent *Die erste welung*

Do wart ludewig richsete
dirre ran · Do vieng ludewig
den beringer · und besas daz
rich ouch zü ytalia · zü jungest
wart ludewig gefangen
und geblendet · und kam
beringer · wider an sin rich
Do noch zü hant starp lude
wig · und hette keinen sun
Do koment zü samen die
mehtigesten herren von francken
dütschen / peygern / und sahsse
und erwelletent grave cünrat
von hessen · zü eime keiser
Dis ist die erste welunge
gelassen eines keisers · wan
vormals übertrug ein keyser
by sime lebende mit den fürste
und herren · welre sin noch
kumen solte sin / also das noch
sime dode keine welunge
geschach *Dirre mahte sinen vient zü keiser*

Cünrat ein grave von
hessen der erste wart
an das rich erwelet von

den landes herren · also vor ist
geseit nach gotz geburte
nun hundert · xviij · iar · do
von besante er die fursten
vnd landes herren · vnd riet
im das si hertzoge heinrich
von sachssen · solten zu keis
machen · wan er keinen bess
dar zu wuste · wie er sin
offener vient was · die wile
er gesunt was · lxxiij

Heinrich von sachssen
richsete · xviij · iar vb
dutsche lant vnd beringer
der dritte richsete · viij · iar
vber welsche lant · vnd do
nach lotharius · ij · iar · vn
do nach der bering der
vierde · xij · iar · Diser hein
rich nach dem also er bet
wungen hette die lant
die vmbe im lagent · do
wolt er gein ytalia vnd
rome sin gefarn · Do wart
er siech das er die vart
vnder wegen lies · Vnde
do er also siech was
Do besante er die herren
vnd fursten des riches
Vnd bat si · das si otten
sinen eltesten sun zu keis
machtent das geschach och

Otte der erste des kunig
heinriches sun · richsete
xxxviij · iar · Dirr was von
sachssen · vnd heisset ouch der
grosse otte · Von den grossen
striten vnd getatten · die er
getan hette · do er sach das
ytalia · vs des riches vnde
der dutschen gewalt was
kumen · Do fur er hin vnd
betwang ytalien · vnd lan
parten · vnd braht es wider
an das rich · vnd vieng den
beringer der sich ane nam
zu richsende · in keisers
wise · vnd verschickt in gein
peigern · vnd wart do dane
otte alleine keiser · vber
dutsche · vnd welsche lant
Do er menlichen gerichset
hette · xxvij · iar · do fur er
gein rome · vnd wart ge
crönet · Do fur der babest
genant Johans · der xij · ein
so vnsuberlich leben · das in
der keiser vnd die pfafheit
entsattent von dem babest
dum · vnd machtent einen andern
babest · genant · Leo · Do nu
der keiser enweg kam · do
stiessent die Romer den babest
Leo · abe · Vnd satzent einen
andern babest genant Benedictus
¶ Hie von fur der keiser wider
vmbe gein rome · vnd do
man in nit wolte in lassen
Do belag er die stat Rome
Vnd getwang si · do vieng er

benedicten. Und satte leo
widder zu babeste. Einr
warf den keiser under sich
Unser keiser otte hette
zeimol einen hof mit sine
fursten zu den ostern bin
e. Das die herren zu tische
gesassent. Do ging eines
fursten iung knabe vor
dem tische. das sach der
trossesse. und slug den
knaben mit eime stabe. die
sach des kindes zuht meist
genant heinrich von kempte
der slug den trossessen zu
tode. Do wolte in der keis
one alles verantwurten
han getötet. Do nam er
den keiser und warf in nid
Und sas oben uf den keiser
und wolte in han getötet
Do hies der keiser sine
diener das si disen by nute
angriffent. wan er wuste
wol hettent si eine hant
an in geleit er hette in
zu stunt erstochen. Und
hielt er den keiser und
nut. Untz das der keiser
in sines lebennes sicherte. Do
der keiser alsus von ime
kam. Do gab sich der keis
schuldig. das es billich
were. Sit er das heilige
zit nut hette geeret. das
ime die smacheit were

under tarn. Und liesz er in
lidecliche von ime scheiden
Diser keiser starp nach gottes
geburte. Nün hundert. und
lxxiij. ior. Und wart zu me
gedeburg begraben. Do er
ouch das bistum. und die
stift gestiftet hette s. adelheit
Do nach sime tode die keiserin
sante Adelheit. machte das
kloster zu Selse. Do sü och
lipliche lit Wi rich von grosse karle ziet
an den tutschen gewes
ertliche furrachent römische
rich. Von disem otten keme
aller erst gewalt an die dütschen
Wan es sie vor gewesen von
des grossen karlen ziten an
den kunigen von frankrich
Untz das des selben karlen
geslehte zergiing an dem dirte
Ludewige. der der hündertste
keiser was des karlen geslehte
Und der hündertste küng von
frankrich. Der römisch rich
und frankrich habe mitteinand
besessen. Und do nach also
sü ouch zweyetent. keme dz
rich von den francosen ein
teil an die dütschen. unde
ein teil an die walhe. untz
an disen otten. der der walhe
teil ouch brahte an die düt
schen. das er beide teil des
riches ouch besas gewaltig
Und also were das rich by
disem keiser otten aller erst

gerlete vnd nicht kunnen an
die dütschen · dis sol man
nit globen · das ez noch by
disem keiser allerest an die
dütschen keme · wan es kam
by des grossen karlen ziten
von den kriechen · an die
dütschen · also vor by dem
selben karlen ist geseit
vnd das die künige von fran
enrich von dütschem geslech
te warent · vnd aller meist
woneten vnd hettent in
dütschen landen · also nuge
nott by nuwe ziten ein
kunig von Beheim das nich
keisers · vnd doch von dütschē
geslechte was · vnd sol sin

Lxxxv

Otte der ander des kungs
Otten sun · richsete mit
otten sime sune · xxvij · ior
dirre liess sinen sun zu sachssē
vnd nam die kunigin mit
ime vnd vor gen Rome mit
grossem volke · vnd wart
er vnd sine frowe do gekrö
net · Zu disen ziten fürte
die heiden gen Calabria
vnd verhergetent · do wurde
die lant · Do machte sich
dirre keiser uff mit grossē
volke von dütschen vnde
walhen · ein strit
Vnd streit mit den heiden
do wurdent die walhen

flühtig · vnd die dütschen
erslagen · vnd entran der
keiser kume · Hie nach für
der keiser wider gen Rome
zu der kunigin vnd starp
do nach gottes geburte
dcccc · lxxxxij · ior

Otte der dirte richsete
xviij · ior · Dirre was des
andern otten sun · vnd sin
eliche frowe · was gar ein
böse vnkusche wip · si mütete
eime grauen zu · das er
si solte beslaffen · des en
wolte er nit dun · wan er
wolte sine eren gehalten
sin · Do wart die keiserin
zornig · vnd vertruge si den
grauen · gegen dem keiser
das er solliche sache solte
in han zu gemutet · der keiser
wart also zornig · das er
den grauen hies one alles
verantwurten enthöbten
Do bat der graue sine frowe
· e · das er enthöbtet wurt
so er ersturbe · das si solte
sine vnschulde bewisen mit
eime glügenden ysen · wan
er were vnschuldig des
gezigens · Do der graue
alsus getöttet wart · über
ettewie lang do nach
Do verkundete der keiser
einen tag · uf den er wolte
zu gerihte sitzen · vnd witwen
vnd weisen verhören

Vnd in ouch richten. Vf den
tag kam ouch des grauen
wip vor gerihte. vnd brah
te ires mannes höbet heime
liche mit ir. vnder irme
arme. vnd fragete den key
ser des todes eime wirdig
were. der einen menschen
vnder reht hette ertöttet
Der keiser sprach man solt
ime sin höbet abeslahen
Dise frowe sprach herre
so bistu der. der iren ma
vmbe vnschulde het ertötet
nach dines wibes rate
Das wil ich nv eime glü
genden isen. vnd mit ge
zügen bewerren. das gerihte
gesprach. das si es solte be
wisen. also si sich vermesse
vnd erbotten hette. Das det
si ouch do ensprach der
keiser. vnd ergap sich in
der frowen gewalt. Do
batent die fürsten vür den
die frowe das si dem key
zil gebe zehen tage. so wolte
er in wen man hie zwischent
verbessern nach der fürsten
rate. Die keisrin wart verbrant
Do das zil für kam. do ba
tent si ein zil ahte tage
do nach batent si siben
tage. do nach sehs tage
die zil wurdent alle gebe.

So det der keiser sine frowe
lebendig begraben. vnd loste
sich selber von der werltlichen
mit vier kesten die er in
gab. Die noch do sint. vnde
heissent nach den selben zilen
zehen. ahtede. siben. vnde
sehsse. Do nach hies der key
ser zü Rome einen palast
zü buwende. do worden sin
dent ime die Römer. das er
vil durchtendes von in leit
Wie die siben kurfürsten
wurdent vf gesetzet
Vor dirre vorgeschribene
otten. hettent das rich besesse
also in erbes wise. mit der
landes herren wille. wanne
nv drie hundert iare otte keme
sin hette. noch nohen erben
Do vorhte er das nach sime
tode zü vil wirlige vnd criege
vf stündent. vmbe das rich
also ouch geschehen were
hette er es nit versehen. wan
der herren gar vil was die
vnder dem riche gesessen warent
vnd einen keiser mohtent
kiesen. also ein volk. In eime
friegen stat. ime selber mag
ein höbet erkiesen. vnd do
von vnderwelent geschehe
vnd criege vf stant. Do von
besatte dirre keiser. die meh
tigesten fürsten. vnd s[illegible]

geistlich · vnd weltlich · die vs
dem riche warent · Daz waret
die herren von dütschen lande
von francken · peigern vnd
sahssen · by den francken sol
man verstan · die heren by
dem Rine · Vnd in den lande
do vmbe · alse ze swaben
elsass · z c · Vnd mit franckrich
wan francken vnd franckrich
ist zweiger hande · Do also
die fürsten vnd herren alle
by eine dem keiser warent
Do sprach der keiser zu im
lieben fürsten vnd herren
so man einen keiser welen
sol · so ist gar vil heren die
sich selber oder in suchent ·
Wellent fürdern an das rich
vnd möhtet do von grosse
misshelle vnd vnluge vf
stan · Do von dis zu verste
hende were · so tunt so wol
vnd erkiesent etter nach
erberliche fürsten · die von
vnser aller wegen · Nu
vnd hie nach mugent eine
keiser welen · Vnd ie lützel
der ist · ie minre krieg
vnd misshelle · mag vnd
sü gefallen · Vnd ich rate
nach das ir die selben fürste
erkiesent · Die des riches
ambaht hetten · Wan sü aller
best wissent · des riches
gelegenheit · Nach vil rede

wart mit des keisers · vnd
herren aller wille · vf ge
setzet das dise siben · kurfürste

Die vij kurfursten wie si [illegible] ·

einen römischen küng welen
süllent · Vnd dis sint die
fürsten · Die drige kantzel
des riches · Der eine ist
der bischof von mentze · der
ist des riches oberster
kantzeler in germania daz
ist zwischent vngerlant
vnd dem Rine · Der ander
ist der bischof von triere
der ist des riches oberst
kantzeler in Gallia · dis ist
hie dise site des lamperte
schen gebirges · in dütschen
landen · Der dritte ist der
bischof von kölle · der ist
des riches kantzeler gine
site des selben gebirges
in Italia · das ist in welsche
lande · Die andern viere
kurfürsten · die sint leige
vnd weltliche herren · Der
erste ist der pfaltzgrave
by me Rine der ist der
öberste trossesse des heilige
riches · Der ander ist der
hertzoge von Sahssen · der
ist des riches öberster mar
schalk · vnd swert trager
Der dritte ist der marggrave
von brandenburg des
riches kamerer · Der vierde ·

ist der kunig von Beheim
des riches schenke. Dise vorg(enan)t
siben kurfursten. sint des
Römischen riches öberste
ambaht lute. also vor ist ge
seit. Und ist an sü gesetzet
das sü mugent und süllent
einen Römischen kunig oder
keiser welen wan und wie
dicke das noch öster stet
Dise uf satzunge der kur
fursten geschach noch gotz
geburte. dusent iar und
ein iar. Nach dem also die
vorg(enan)t siben kurfursten
wurdent erkosen. Und uf
gesetzet also vor ist geseit
Do wart dirre keiser otte
kranck. Und starp in dem
selben iar. Do koment die
kurfursten zü samene. zü
franckenfurt. und erwelent
an das rich heinrich den
hertzogen von peygern.
Und was dirre nach geschriben
heinrich der erste der von
den kurfursten an das rich
erwelet wart dirre was der

Heyste von den kurfursten erwelt

Heinrich der ander ein
hertzoge von peygern. noch
cristi. M. ij. iar. der mach
te und stiftet das bistum
zü Babenberg. Und buw
te wider vil verhergeter
und verbranter ~~dörffer~~

kirchen und clöster. Und stürte
die mit grossen gaben. Und
do er was. xij. iar kunig
gewesen. do fur er über berg
und wart keiser. Er hette
eine frowe genant sante kunigunt
und blibent er und sü beide
maget untz an iren beider
dot. ungern wart bekert

Also in kamptica historia
geschriben stat. Steffan der
heidenische kunig von ungern
wolte des keisers swester
zü der e nemen. Do müste
der selbe kunig geloben. Das
er und alles sin gesinde solte
cristen werden. das geschach
ouch. wan vormals. was
nuwent ein clein teil in ungern
cristen. Er betwang öch vil
ander heiden. das sü müstent
cristen werden. er det vil
strite. Und erwarp mit
sime gebette. das er alle
wegen gesigete. Do er das
bistum zü Babenberg hette
gemaht. Und vil kirchen
do kam ime zü liebe. der
Babest Benedictus. unde
wihete selber die kirchen
die der keiser in dütschen
landen hette gemaht der kunig
begerte dümherre zü sinde zü
strasburg

Eines males kam dirre
keiser gein Strasburg. do

Do er noch do kunig was. Do
gefiel ime die ordenunge un
die regel. der dumherren
zu dem hohen stift unser
frowen munster also wol.
Das er selber mit den dum
herren in bruderschaft und
in regel gerte zu halten
de. wenne es hohe grauen
und fursten warent. unde
doch ein demutig selig
leben furtent. mit singende
und lesende in gotz dienst
zu begande. Do redeten rette
ime des riches fursten.
Und sprachent er enmohte
es nit getun. von bekumb
nusse sines riches. das er
mit grossem in friden
helt. Do er nu nit selb
mohte by den dumherren
bliben. do machte er eine
riche pfrunde uf dem kor
der selben stifte zu stras
burg. Und ordente das
aber eine der die pfrun
de hette. solte an des kun
ges stat fur in singen un
lesen uf dem kor. dar umb
heisset noch die selbe pf
runde des korkunges pf
runde. Wan einer der die
pfrunde het. sol uf dem
kore fur den kunig singe
und lesen mit den andern

Dirre keiser Heinrich
und Kunigunt sin frowe
furtent also ein heilig
gotlich leben. das si beide
geheiliget sint. Und man
ir hochgezit lobelichen
beget. an vil enden in
der cristenheit. Er starp
nach gotz geburte. m. ~~cc~~
xxiiij. jor. Und wart zu
Babenberg begraben in
der kirchen die er gestif
tet hette. nach sime tode
wurdent die siben kur
fursten stossig. Und erwelt
das es sich sumet. ij. jor
ostern. zu jungest erwel
tent si. Cunrat. den hertzoge
von francken. lxxxvij.

Cunrat der ander ein
hertzoge von francken. der
ist von dem Rine. der rich
sete. xv. jor. Und machet
guten friden in dem riche.
Er buwete die stat
Spire. Spire die stat
Und das bistum zu buwende
das vollebrachtent sine
nachkumen. Und starp
nach gotz geburte. m. xxx
ix. jor. Von eime keiser

Heinrich der dritte des
Cunrat dochterman. richsete
xvij. jor. zu disen ziten wart

eines risen lip begraben
der was noch so unverwest
der hette eine wunde in
sime libe. Die was funfter
halb schuhes gros. Unde
des libes lenge ubertraf
die hohe der muren. Man
vant ouch eine burnende
luzerne zu sinen houbten
Die mohte nieman ge
loschen weder mit blasen
de noch mit wasser. Do
stach eine mit eime grif
fel ein loch drunder
der flamen. zu hant do
der luft zu dem loche in
kam. Do verlasch das licht.
Uf des risen grabe stunt
geschriben. Hie lit pallas
Evanders sun. den des
ritters turnus lantze
het ertotet. Diser keiser
fur gein Behem. und gein
Ungern. Und gewan do
vil stette. und betwang
do zwene kunige. das si
mit ime uberkoment. Nach
sime willen. wan si hetten
vor vil wider in getan

Der keiser gab nie spilluten

¶ Diser keiser nam eines
grauen dohter von pytauwe
zu der E. und beging im
die brutlouft zu Mentze
zu der brutlouft koment so
der massen vil spilute und
varender lute. Die hies si
der keiser alle enweg varn
und gab in weder gabe noch
spise. ¶ Zu disen ziten wa
getrent drige mittenand
die alle drige warent zu
Babeste erwelet. Do fur diser
keiser gein Rome und ent
satte si alle drige. Unde
machte einen Babest. Do diser
keiser krang wart. Do machte
er sinen sun. Heinrichen der
noch do ein kint was zu
kunige. mit der fursten
wille. und starp do nach
zu hant. nach gotz geburte
M. lvi. ior. lxxxx

Heinrich des selben sun
der vierde. richsete
xlviii. ior. By des ziten was
eine merfart. Und wart
das heilige grap gewunnen
Des heres höbetlute. Waren
der hertzoge von luteringen
der graue von Blesens. &
graue von Flandern. der graue
von sante Gilgen. Und vil
ander grosser herren. Dise
merfart det dz volk von
ime selber. Und ouch dz es
der Babest Urbanus. der
ander ane treip. Und was
des selben volkes. me. denne
sehtzig werbe hundert

dusent vnder in warent.
bischöfe pfaffen vnd münche
vnd aller hande volk von alle
landen in der cristenheit vn
wie vil ir was so wart doch
nie kein vnfride vnder in
Vnd wolte ie eine also der
ander. öch was nie kein breste
noch twingunge vnder in.
also es got wolte. Si ver-
tribent die heiden an allen
enden. vs dem heiligen lande
vnd besassent Iherusalem
vnd die andern stette. Do
wurde mit cristen lüten.
vnd betwungent vil heiden
vnd Juden. das si sich mus-
tent lassen töffen. vnde
gewunnent ouch die stat
Anthiochia. Vnd teiletent
do die cristen den rop. vn
das güt vnder sich. vnde
fürent mit fröiden wider
heim. also si zwey iar warent
do gewesen. nach gotz ge-
burte. M.C. ix. iar. eine gros
se zweiunge zwischet leige vn pfaffe
By dis keisers ziten wart
ouch die grosse zweiunge
vnd krieg. zwischent dem
keiser vnd dem babeste
vnd zwüschent leigen vn
pfaffen. Der babest genant
Gregorius. der sübende der
kam an das babestům über
des keisers willen. das zů
den ziten. vngewönliche
was. Der wurde dwing der
keiser ane. mit. xxxiiij. bisch
öfen in dütschen landen
vnd mit den edeln herre
Das man in nit solte für
einen babest han. vnd für
do nach gen Rome. vnde
entsatte den babest. vnde
machte den bischof von
Babenberg zů babeste. den
die bischöfe in dütschen
landen erwelet hettent
Do kam der küng von
Napels. vnd vertreip den
keiser vnd sinen babest
vs Rome. vnd half dem
Gregorie wider ane das
babestům. Do nach lüt der
babest den keiser gein Rome
Do lüt der keiser den babest
her wider vmbe. Vnd ie
eine verbien den andern
vf das hinderste. das alle
landes herren in den krieg
koment. Vnd ein teil was
mit dem keiser. vnd ein
teil mit dem babeste. In
disen dingen wurdent
pfaffen vnd leigen verwüchet
das man weder vf des keisers
noch vf des babestes gebott
nüt vil nie gap. Vnd die
pfaffen hettent ire wip
vnd kint. öffenliche by in
Das vormals vngewönlich

was. Und die platen triben
symonie mit iren pfründen
dis werte ob den babest.
und werbet durch gantze
cristenheit. Das man die
pfaffen die symonie triben
solte man den bann han
und die leigen soltent
ouch nit sine messe hören
noch wider opfern noch
zehende geben. Sit den
woldent die leigen über
und also verrüchet das sü
sich an die pfaffen gar
lützel kertent. Und die
leigen dotent selber das
pfaffen zü gehöret also
töiffen. bredigen. bygte
und bewaren. Und töiffe
tent ire kint selber. Die
leigen die do by stündent
nament ore smer kesper
wen oren. Und strichent
es den kinden ane für
cresemen. Und gap ein
leige dem andern das sa
crament. das heilige ole
und ander ding. Sü ver
brantent den zehenden der
den pfaffen zü gehorte.
Und tettent wunderliche
ding von des glöben wegen.
Sü nament dicke der priest
das heilige sacrament ob
der hende. Und tratent
druf mit den füssen. Und
vil ander ding. das grulich

lich were zü sagende. Und
was dis die gröste unrihti
keit. und zweyunge an dem
glöben. zwüschent leigen und
pfaffen. die sit her, oder vor
ie geschach. Dis ving ane
nach gotz gebürte. m. lxxvij
ior. Und werte uf xxvj. ior.
Zü pfingest ving der keyser
den babest. Gregorius
nach gotz gebürte. m. lxxxvij
ior. Do nach von dirre un
rihtekeit wegen. was man
one babest. ij. ior. Do nu
dirre keyser alt wart. Do
mahte er sinen sun heinrich
zü künige mit der kürfürsten
wille. Do nach criegent
der sun. und der vatter mitte
nander so lange. das der
sun den vatter ving und
liess in. In der gefengnüsse
sterben. nach gotz gebürte
m. c. v. ior lxxxj

Heinrich der fünfte des
keysers sun. richsete xv.
ior. Dirre gap dem keyser kaliste
uf den gewalt. das er bistüme
und ander platen laune
merte. Und gap ouch dem
babeste wider alle stette
und kirchen. die sine warent
und er. in disem criege het
tent dem babeste abgezogen.
Dirre keyser liess sinen vatter
in der gefengnüsse sterben
also vor ist geseit. Der bulte

Dire der sinen vatter

starp er ouch one lip erben
also men schribet nach gotz
gebúrte. m. c. xvj. jor

Echardus der vierde ein
hertzoge von sahssen. richsete
xv. jor. der verleiung den
kunig von Sicilien. vnde
machte einen andern kunig
do. Er streit mit dē kunige
von Behem vnd verlor den
strit. By disen ziten kam
eine grosse durrunge in die
lant. Vnd was also lange
one regen. das die burne
vnd die fliessende wasser
vil by alle versigent. Vnd
die fruhte vff dem velde
verdurbent. Kunige.

Cunrat der dirte von
Stouffen ein hertzoge
von Swaben. richsete xv.
jor. By dis ziten also men
zalte nach gotz gebúrte
m. c. xl. jor. Do starp Johans
von den ziten. der do hette
gelebet. ccc. lxj. jor von
des grossen karlen ziten bitz
her. des diener er was.

Johans von ziten.

Dirre kúnig det eine her-
liche merfart. Vnd gewan
das heilige lant nach gotz
gebúrte. m. c. xlvij. jor
Vnd do nach det er vil gu-
tes dinges. Vnd starp nach
gotz gebúrte. m. c. lij. jor

Friderich der erste des
kunges Cunrat sun. richsete
xxxviij jor. Dirre hies die
stat. Tiburtine by Rome
wider buwen. Vnd zerbrach
die stat. Spolete. Meigelon
zerbrochen vn drige kunige gein
Er zerstörte Meigelon in kolle
Lamparten. vnd vnder dalb
die Meiger das si gar dar-
nider vielent. Do nam byschof
Rudolf von kolle. der heili-
gen drige kunige libe vn
schihte si gein kolle. die
vormals warent von Con-
stantinopel kumen gein
Meigelon. Vns koment
die drige kunige gein
kolle. nach gotz gebúrte
m. c. lxiij. jor. Merfart

Do nach über vil iore
für dirre keiser über lant
mit eime grossen volke
zu dem heiligen grabe. vnd
wolte das erretten von den
heiden. Vnd do er in der
heiden lant zu Armenia kam
vnd er vnd der kunig von
Frankrich vil strite hettent
gewunnen in der heiden-
schaft. Do wolte der keiser
baden. in eime cleinen wasser
genant Ferrū. do ertrang
er inne. Vnd zergieng do
die merfart mit grossem
schaden der cristen nach
gotz gebúrte. m. c. xc. jor

die kunige von

die kunige von frankrich
vnd engelant vnd ander herre
die by im warent. die fur te
her wider vmbe. vnd der
soldan von Babilonie erslug
in vs der massen vil. vnd
dar zu kam ein grosser ster
botte. vnder die cristen

Lxxxv

Heinrich der sehste des
keysers frideriches sun
besessen vij. iar. der ge
wan vnd betwang alles
pullesche lant. Er besas
ouch Napels. do muste er
von siechtagen dannan scheide
doch ving er den kunig
von Tarente. vnd den ku
nig Cypprent. vnd furte
die mit ime gefangen in
dutsche lant. vnd entsat
te etteliche vil bischöfe
die wider in hettent getan
Dis keysers bruder belag die
stat Acharon in der heiden
schaft vnd starp in dem leger
vnd sin ander bruder genant
Cunrat wart hertzoge in
Swaben. Dirre keyser fur
in eime sumer geyene vnd
drang zu vil in eime hitze
das in die schusse ane sties
vnd starp nach gottes ge
burte. m.c.x.c.vij. ior
vnd wart zu spire begraben.

Zwene kunige erwelt

Nach dis keysers tode koment
die kurfursten zu samene
vnd ein teil erwelletent
philippen den hertzogen von
Swaben der vorderen Heinriches
bruder. das ander teil der
kurfursten erwelletent otten
den hertzogen von sahssen
an das rich. do schickete
philippus. ccc. rittere vnd
knehte. gein ache. das si
disen otten nut do soltent
sich lassen kronen. do kam
otte mit eime grossen volke
vnd gewan die stat ache
vnd wart do gekrönet. Hie
zwuschent samente philipp(us)
ein gros volk. vnd betwang
vil herren vnd stette in
dutschen landen. das si ime
mustent hulden. also eime
Römischen kunige. Molles

heim gewinnen strasburg bele[...]

Do nach fur er in Elsas
vf den bischof von strasburg
wan der selbe bischof hielt
es mit otten. dis widersachen
vnd gewan Mollesheim
Haldenburg vnd Epfich
vnd zerstörte die alle drü
vnd verhergete das bistum
vnd das lant vmbe strasburg
Do nach belag er die stat
strasburg lange zit. dar
vmbe das si in nut wolten
fur einen kunig han. doch

schuf er kúnig Pattes do

Behein wart ein kúnigrich.

Do noch hette philippus eine
grossen hof zú meintze do
koment vil fúrsten vnde
herren hin. den bestetigete
er ir fryheit vnd machte
otthacker den hertzogen vō
Behein zú eime kúnige. also
wart behein ein kúnigrich
das vor ein hertzogetum
was. Dis geschach noch gotz
gebúrte. m. cc. ior. Do
noch fur philippus den rin
abe. vnd belag kölle vnd
betwang die stat. vnd den
bisthof das sú an sine gnade
koment. Vnd do noch fur er
gein Babenburg. do wart
er heimeliche erslagen. do
besas otte alleine das rich

Dirre wart entsetzet

Otte der vierde von sahssē
richsete. iiij. ior. Der wart
gekrönet zú Rome. vnd do
noch fur er wider zú Rome
Do noch fur er wider des
babestes wille gein pulle
vnd nam das lant mit ge
walt. dem kúnige von Cy
lien. Dar umbe verbien in
der babest. vnd trug ane
mit den kurfúrsten vnde
herren. das sú disen abe
settent von dem riche
vnd an sine stat erweletē
friderichen des keiser heinrich
es seligen sun. Do das dirre
otte befant. do machte er
sich vf mit eime grossen
volke. vnd wolte den fride
rich der erwelet was vnd
gekrönet was han vertribē
also besamente der friderich
ouch die sinen. vnd koment
in Swaben zú samen vnd
woltent mitteinander han
gestritten. Do sach otte dz
ime friderich zú starg was
Do floch er in sin lant gein
sahssen. do fur friderich
von eime stat zú der ander
vnd zú den herren. vnde
huldetent ime alle. Dis
geschach noch gotz gebúrte
m. cc. xvj. ior. Do noch úb
vil ior starp dirre otte
also ein ellender man

Lxxxvij

Friderich der ander von
dem do vor ist geseit. rich
sete. xxxvj. ior. Der hette
einen sun genant heinrich
den schuf er das er erwelet
wart zú kúnige. Do noch
fur keiser friderich zú welschen
landen. vnd bleip etteswie
lange do. Die wile satte
sich der sun. kúnig heinrich
wider den keiser sinen vatter
Do fur der vatter wider
zú dútschen landen. vnd
vieng sinen sun. vnd lies

in. in der gefengnüsse ster
ben. Dirr keiser friderich
vergas des eydes. den er
dem babeste det. do er ge
crönet wart. vnd zoch an
sich vil stette vnd lant.
die dem babeste vnd der
kirchen zü gehortent. vnd
hielt sü freuelliche. vnde
hulffent ime das die Röm
wider den babest. die wile
der crieg werte. keiser
wider den babest.
Do sturbent drige bebeste
nacheinander vnd Innocencius
der vierde babest. do der
sach das er dem keiser nit
möhte wider stan zü Rome
do für der babest gein
Jenüe. vnd gein lucke. do
besante er die cardinale
vnd ander bischöfe vnd
prelaten. vnd lüt den keiser
mit briefen. das er dar
keme für gerihte. vnd sich
vor den fürsten verantwur
tete. der keiser kam nit
dar. Do verbien in der ba
best mit helffe des keisers
von Constantinopel. vnd
vil ander fürsten. gap der
babest ein vrteil. über
disen bab keiser. vnd ent
satte in. von dem keisertum
riche. vnd von sinen eren
vnd die kurfürsten erwele
tent einen andern küng

an sine stat. heinrich den
lantgrauen von düringē
Do die walunge ergieng. do
für dirre küng heinrich mit
eime grossen volke. gein fran
kenfurt. In hette keiser fride
rich einen sun. in dütschen
landen. genant küng Cünrat
der zogete wider disen heinrich
ouch gein franckenfurt. vnd
strittent do mitteinander einē
grossen strit. vf sancte osw
waldes dag. Noch gotz ge
burte. M. ccxlvi. Do ge
sigete küng heinrich. vnd
floch küng Cünrat vnd ver
lor vil ritter vnd gros güt
Do mahte sich bischof heinrich
von stahelecke. zü strasburg
vnd die stette an küng hein
rich. vnd besas der bischof
alle stette. vnd bürge in Elsas
die keiser friderich vnd sin
sun. do hettent. vnd gewan
zwo güte bürge. Illewilerkirchof
vnd Crouenberg. die slöiffete
er zü grunde. die andern
cleinen bürge verbrante er
also andels. haldenburg
Egenheim offenburg ortenbg
gegenbach.
Do nach gewan der bischof
malberg. hupen ortenberg
offenburg gengenbach vnd
kintzingental. vnd vil andr
stettelin. In disen dingen
starp küng heinrich. Do

warp der babest wie ein and
kunig wurde. vnd kunt keine
andern vnder den fursten d
sich des riches wolte an neme
wider keiser friderich vnd
sinen sun. Cunraten. Zu
iungest kam der hertzoge
von Brabant / vnd erbot
dem babeste vnd den kurfu
sten dar. sinre wilhelm
von hollanden. Den erkorent
die kurfursten zu kunige
Vnd huldetent ime vil
stette. kunig Cunrat hette
disen kriec vs. wider den
babest. vnd disen kunig
wilhelm. vntz nach sines
vatter dode.

Keiser friderich starp.

Hie zwuschent fur keiser fri
derich in lamparten. vnd besas
do vil stette. Do wart er vō
des babestes legaten. vnde
von lampertern. dannen ver
triben. Also fur er gen
pulle vnd starp do. also
heimeliche das vil lutes glo
bent er lebe noch. Er starp
nach gotz gebur. etc. m. cc. l.
Do nach uber zwey ior sin
sun kunig Cunrat. vnde
wart kunig wilhelm von
hollanden von den friesen
erslagen. Do nach fur der
bischof von kolle. gen Enge
lant. vnd brahte mit ime
Richarden des kunges bru
von Engelant. Den erkorent
er vnd der bischof von
Mentze. zu kunige. Dar vmbe
gap er in gros gut. Do
furtent in die bischofe von
landes herren. zu allen stetten
vnd in des riches besten vf
dem Rine. vnd wart erliche
enpfangen. durch d herren
willen. die mit ime furent
Do dirre kunig richart vntze
gen Basel kam. Do hette
er nit me des zu gende
Do schiedent die fursten.
vnd herren von ime. vnd
liessent in alleine. vnde
sprachent er solte mit keime
das sin in anders liep getete
denne vmbe sin gelt
Do zoget er wider vmbe
in sin lant. vnd wart sin
do nach nit me gedoht
Also bleip das rich offen
xxiij. ior. von des vorgen
keiser friderichs dode
vntze das kunig Rudolf
von habesburg. kunig wart
wan wie doch die vorgen
heinrich vnd wilhelm. vn
Richart. wurdent nacheinand
zu kunige erwelet an das
rich. So besas doch keiner
das rich.

Das rich stunt offen xxiij ior. vntze das Rudolf von habesburg erwelt wart

Do das Romische rich
alsus offen. vnd ledig
stunt. vnd keiner vnder

allen fürsten von dütschen
landen. sich des riches so
erwolt underwunden von
vorhte wegen der herren
die do mit keiser Friderich
warent den babest wurent
gehassen. und vil des riches
stette hettent. under sich
gezogen. Do zwüschent wart
das rich vaste verherget
und verwüstet in dütschen
landen und anders wo vil
strass röber. und mörder
und ettliche edellüte be
gingent vil unzuhte. und
wider rehtes. Dise clegede
kam dicke für. dem babeste
genant Gregorius der
zehende. wie übel es in dē
landen stünde. Do gebot
der babest den kurfürsten
Und gap in ein zil das sü
do zwüschent. soltent einē
künig welen. also es von
alter gewonheit were her
komen. oder er wolte selber
das römische rich verse
hen und versorgen mit d
cardinale wille. Und einē
künig setzen. Do koment
die kurfürsten zü samen
zü Franckenfurt. und na
ment vil fürsten under
hen. zü jungest erweletent
sü. Grave Rudolf von Habes

burg zü künige an das rich
nach gots gebürte. m. cc. lxxiij.
jar. Zü disen ziten lag grave
Rudolf vor Basel mit eime
grossen her. und do ime die
botschaft kam. das er were
erwelt zü eime römischen
künige. do zogete er gein
Ache und wart do gecrönet
und die kurfürsten enpfingent
ir lehen von ime und swü
rent ime zü helffende. wider
alle die. die des riches güt
inhendes hettent wider reht
also sü ouch do nach detent
wan der künig Rudolff
zoch. und gewan vil landes
wider an das rich. das sine
vordern keysere und künige
verlorn hettent.

Keyser künig Rudolf was grave
Albrehtz sun. von Habesburg
der do was ein lantgrave
des öbern Elsas. und ein
leiter. und vogte der stette
zü Strasburg. Und behielt
ouch die stat Strasburg mit
sinre helffe mangen sig.
In den ziten do her Heinrich
von Veringen. und her Berhtolt
von Decke. bischöfe warent zü
Strasburg. Und do künig
Rudolffes vatter gestarp
do was künig Rudolf an
sins vatter stat. und wart
ouch vogte der stette zü Strasbg

vnd schuff das man in vorhte
durch alles Elsas. vnd satte
mit der von Straßburg
helffe. Er gesigete öch ane
dem grauen von Hasty vn
gewan ime ane. Baden. Mörs-
berg. vnd Kiburg. vnd Wint-
tim. vnd zoch die grauescheft
von Kiburg an sich. Do nach
gewan er Molenberg. Gret-
zingen. vnd Durlach. vnd
alles straßen lant gine site
Rines. das des Marggraue
von Baden was. Vnd wart
ein gûter fride in dütschen
landen von lampertschem ge-
birge. bitze an das lamper
engelsche mer. Do nach
zogete er vf den küng vo
Behem. der behup dem
Riche freuelichen vor. d3
hertzogetum von österrich
Do besamente der küng
von Behem ein vnzellich
gros volk. vnd für gegen
küng Rudolf. vnd strittent
do mitteinand. Do wart der
küng von Behem erslage
vnd sines volkes. xiiij. dusent
vnd vil gefangen. Dirre
strit geschach nach gotz
gebürt. M. cc. lxxviij. ior.

Do zoch küng Rudolf an
sich das hertzogetum von
österich. vnd das küngrich
von Behem. Nu hette der
küng von Behem einen sun
dem gap küng Rudolf sine
dohter. vnd gap ime das küng-
rich von Behem wider

Genühtige zit.

Des selben iares wart vil
kornes. das man ein vierteil
weyssen gab vmbe xxviij d
vnd ein vierteil Rocken
vmbe. xvj. d. vnd. xiiij.
eyger vmbe .j. d. ein hůn
vmbe .ij d. Vnd. viij. heringe
vmbe .j. d. Do nach für küng
Rudolf. gein Straßburg vn
machte einen lantfriden mit
allen stetten vf dem Rine
In dem selben iare ertrang
küng Rudolfes sun. by Rinowe
vnd etteliche vil siner diener
der was. xviij. iorig. Vnd
hette des küniges dohter vo
Engelant zů der E.

Ein valscher küng

In dem iare do men zalet
von gotz gebürte. M. cc.
lxxxiij. ior. Do nam sich ein
dwigener ane. vnd sprach
er were keiser Fridrich.
vnd hegetent im etteliche
herren der vf küng Rudolf
zů leide. vnd hette sine wo-
nunge vf dem Rine. in eime
stettelin heisset. Nůsen. Do

bleip er zwey iar. Und wz
ein gros gezoge zu ime
den herren und stetten
und brahte zu das ime vil
herren und stette huldetent
Do dis mer kunig Rudolf
für kam. do duhte es in
ein gespötte. Und ahtete in
für einen doren. zu jungest
brahte der trugener zu
das das mer teil des vol
kes zwifeltent. welen si
soltent für einen herrē
han Do kam dem kunige
botschaft das er do zu war
neme wie er den trugener
vertribe. Were er das nit
schiere. alles dütsche lant
würde sich an in ergebē
Do zwüschent hette ouch
der trugener enbotten
kunig Rudolf. das er für
in keme. und sine lehen
von ime enpfinge. also
von eime römischen keyser
Do wart kunig Rudolf
zornig. Und für für die
stat wetflar. do der tru
gener inne was. Do er
schrackent die burger von
wetflar. Und batent in
sinre gnaden. Und antwu
rtetent kunig Rudolf den
trugener. Do wart er
verbrant. Do brahte kunig
Rudolf. das volk wider an
sich. Und für do nach für
Colmar. wan si dem kunige
vor ouch gehuldet hettent
Do batent si den kunig sine
gnaden. do begnadete er si
also das si ime gabent vier
dusent marg silbers. Do
wurte si gezühtiget wandē

Er betwang xv grauen in swaben.

Do nach hebtent sich zu
samen xv. grauen in
swaben. Und wurent das
der von Amerfort. von hel
fenstein von wirtenberg
von Tockenburg. Und ande
ir genossen. Und staltent
sich dar uf wie si den kunig
möhtent vertriben unde
erslahen. Do dis der kunig
vernam. do zogete er uf
die grauen. Und betwang
si alle. Und verhergete
und verbrante ir lant
Untz das die grauen und
herren swürent. dem kunige
und dem riche. eweclichen
by zu staende. Und wart do
ein güter fride. von lamparte
den Rin abe. untz gein
[illegible]. Dirre Rudolf
der so vil stritte. Und frume
keit. das do von ein gros

büch ist gemaht· das lasse
ich durch der kürtze vnder-
wegen· wie si im dirre kü
nig was· so kam er doch nie
gein rome das er were key
worden· do fragetent in die
herren dicke war vmbe er
es liesse· do antwürte er
mit eime bispel· vnd sprach
es wurdent vil diere gela
den für einen berg· vnde
kam der fuhs ouch dar· die
diere gingent alle in den
berg· one der fuhs der bleip
alleine hussen stande· vnde
wartete wenne die diere
her us giengent· do kam i-
gar lützel her wider us
do wolte der fuhs nüt
in den berg· do mitte gab
er den herren zü verstande
das vor ime manig künige
über das gebirge in welsche
lant warent komen· die
dinne werent bliben· do
von wolte er nüt zü welsch
en landen nach gein rome

Wambesch slegen kam us

Dirre künig hielt strenge
gerihte· vnd mahte güte
friden in dütschen landen
Er was ein demütig herre
do wol bletzete er in einer
reisen sine wammesche aller
erst· vnd ging in eime ge
bletzeten wammesche für
sine diener· das det er in
wart vmbe das· daz es sine
diener ouch detent· wan
sich für do wer iederman
schamete· das sie her ist
gewönlich worden· do er
xviij· ior hette gerichtet
do für er gein frankenfurt
vnd wolte für sich den hertzo
gen von österich han zü
künige gemaht· das woltent
die kurfürsten nüt gestatten
do für er gein strasburg
vnd bleip do aht tage zü
hant wart er kranghelte
gelaren an sime libe· do
gesegente er die burger
vnd die stat strasburg
vnd sine rittere vnd dien
vnd für gein Spire

der künig starp·

Do von alter her· die rö
mischen künige pflagent
ire begrebede zü halten
vnd also er gein Spire
kam· do starp er zü hant
aller güter werke· nach
gotz gebürte· m· cc· lxxxxj·
iore·

Adolf der künic von
Nasowe· wart erwelet

einsehelleclichs zü eime Römi
schen künige. nach gotz ge
burte. m cc. lxxxxiij. iar
Do nach zü hant belag
er die stat Colmar. die
sich hettent wider in ge
settet und betwang si.
Und vieng deme hern An
shelm von Roppoltzstein. de
Schultheissen und sinen
sun. und nam die burg
Roppoltzstein. und gemeir
Und gap si hern Heinrich
von Roppoltzstein des vorges
Anshelms bruder. Gut machet diener.
Do nach dirre künig adolf
nam hundert werbe dusent
marg silbers. von dem kü
nige von Engelant. das
er ime solte zü helffe ko
men mit den fürsten vo
dütschen landen zü strite
de. mit dem künige von
francrich. do er dis güt
solte deilen under. die
fürsten und herren. das
si mit ime fürent. do
behielt ers alleine und köfte
eine graueschaft do mitte
Und do er den herren kein
güt gap. do woltent si
nüt mit yme varen. und
möhte er nit diener han
das er dem künige von
Engelant zü rehter zit
zü helffe keme. do mitte ge
letzete er das Rich. unde
sich selber. Elsas wart geschedigt
Do nach also men zalte nach
gotz gebürte. m. cc. lxxxxv.
iar. do was grosse vient
schaft zwüschent künig adolf
und dem hertzogen Albreht
von Österrich. wanne der her
tzoge hette den künig vaste
betrübet und geirret. an
der welunge und rette de
künige übel. das er dem
künige von Engelant mit
hette geholffen das er ime
gelobet hette. also vor ist
geseit. hie von wolte künig
Adolf. dem hertzogen sin
hertzogtum han angewunnen
Do widerstunt ime der
hertzoge so sterglich. In disen
dingen satte der künig zwo
herren. zü Lantvögte in
Elsas. und satte eine site
Rines. hern Herman von Ger
oltzecke.
Dise zwene Lantvögte und
der alte ritter von Bergheim
schedigetent Elsas gar
sere. hie dise site. unde
jene site Rines. und datent
das Bischof Cünrat von
Liechtenberg zü leide. hie
von der Bischof. und die stat
Strasburg. die herren von

lichtenberg · von ohssenstein
lantgrauen von elsas gra
uen von friburg · von zolrn
bis von geroltzeck · und vil
ander fürsten · und landes
herren · swürent alle zu sa
men wider küng Adolffen
umbe sinen grossen übermüt
den er und sine vögte begin
gent in allen landen · und
was gros crieg und kri
ge · allenthalben · Hie von
schicketent die kurfürsten
nach hertzoge albrehte vo
Österrich das er keme gen
Mentze · do woltent sü in er
welen zu eime Römischen
künige wan küng Adolf
ein unnütze man were un
ein zerstörer des Riches
Und des gemeinen nutzes
und mit sinen undertan be
schuldet hette · das man in
unbillich solte von dem
Riche verstossen · Die kur
fürsten koment alle gen
Mentze · one der bischof von
Trier · und der hertzoge
von peyern · Der hertzoge
was fro · und besamente
vil herren · die ime gelob
tent zu helffende · ouch
hette er zu helffe uf dem
Rine die bischöfe von Mentze
von strasburg und Costentz
von wormze von Dugenn

und von Behein · und mit
den allen zoget er nider
die Tunowe zum Rine · do
besamente bischof Cünrat
von lichtenberg · ahte hundert
gewettens volkes ritter
und knehte one ir gesinde
Do koment die von stras
burg · mit vier dusent
gewoffenten zu fus · dem hertzoge
zu helffe · und begegentent
ime zu friburg · und en
pfingent in do erliche · do
dis küng Adolf vernam
do besamente er ein gros
volk und belag Rufach die
stat · dem bischofe von stras
burg zu leide · und zerstörte
die gegene alumbe mit
Röbe und brande · doch
lagent herren in Rufach
die schedigetent die vyent
me denne an dusent pferde
und CCC · mannen · die mit
gatteluden wurdent gefan
gen · und erslagen · do noch
fur küng Adolf mit sime
volke gen Spire · und wolte
do warten was die kurfürste
von sinen wegen woltent
dun · Dirre wart entsetzet
Die zwüschent kam hertzoge
albreht zu den kurfürsten
gen Mentze · do entsatztent
und verstiessent · die kurfürste
von redelichen sachen mit

rehtem urteile künig Adol
fen des römischen riches
und erwelletent an sine
stat den vorges. hertzoge
Albrehten von österrich
und swürent ime ouch.
Dis geschach an sante Jo
hannes obende zü süngihte
nach gotz geburte. M.CC
XC.viij. jor. Do künig Adolf
dis vernam. do nam er
zü ime die stette. Spire
wormes franckenfurt un
oppenheim. und sin volk
das er von hette. Unde kam
gegen dem hertzogen in
dem Rinmergöw. do er do
Mentze für. Do was künig
Adolf also not zü stritende
das er sine helffe nüt wolte
beiten. wan er vorhte das
ime der hertzoge enginge.
Und reit den hertzogen
ane. do hüp sich ein gross
strit. und werete wol
einen halben dag. Do ge
sigete der hertzoge. und
wart künig Adolf ersla
gen. Und vil volkes zü
beiden siten. und wart
künig Adolfes sun gefan
gen. Und vil edeler lüte
under den warent. so kümen
die übrigen fluhent do
ertrickete ouch vil volkes
in dem Rinesche von hitze

under den ertrickete her
otte von Ohssenstein. Und
in des hertzogen her. der
der öberste venre was. un
der von Isenburg. der in
des küniges her venre was
zü hant nach dem strit. be
twang der hertzoge die stette
uf dem Rine. Und in der wet
erie. In Elsas satte er zü
lantvögte. her Johans von
Liehtenberg. und hincsite
Ottes des von Ohssenstein
sun. der do in dem strite
bleip. In swoben den von
wirtenberg. z q. Ei. wer getriuwes

Etteliche sprechent das alle
die. die do under künig Adolf
swürent. das in keime rehtes
todes sturbe. züm ersten der
grave von Heigerloch der
wart erslagen. Her otte vo
Ohssenstein ertrickete in de
strite also vor ist geseit
der bischof von Mentze starp
sitzende uf eime sessel. Der
grave von zweinbrucken
ertrang in dem wasser ge
nant die Blies. Der bischof
von strasburg wart von
friburg erstochen. von eime
gebüren. Der grave von
Lyningen wart von sime
ende unsinnig. der künig
albreht wart erslagen vo
sins bruder sune also her
nach kumt geseit. Und

wart Küng Rudolf gerochē
Doch wie es in allen engie
so gewan ie hertzoge albre
ht · das römische rich mit
gewalt · Und mit dem strite
also vor ist geseit · Der hundeste küng

1 Albreht küng Rudolfes
sun · von habsburg
hertzoge von österich · kam
an das rich also vor ist ge
seit · nach gots geburte · m
cc · xcviij · ior · Und kam der
kurfürsten mit ettelichē by
sine walunge warent · Die
man denne nit sprechē er
keseste das rich mit froude
Und mit ernste · So gap
er sine erste walunge wiß
in der fürsten hant · und
erwelletent sü in alle end
werbe einhellecliche · Und
crönetent in zü Ache also
gewonheit ist · Do noch kam
er gein Straßburg · und bleip
do etteewie manigen tag
Und enpfingent vil herre
ir lehen von ime · Do nach
umbe unser frowen tag der
erren · Do schiet der küng
von Straßburg · Und fürt
mit ime küng albreht volk
Sehs hundert Ungerie
mit bogen die schussent so
sü wolletent · gar snellecliche
Sü hettent keinen harnesch
an · und hettent lang ho

geflohten · also die wip · un
warent also snel und ge
dürstig · daz kein wasser
so dief was · sü rittent od
swummēt dar durch · Er
hette ouch aht hundert
iser kappen · Do fürent
ouch edele lüte mit ime
mit dusent verdeckten
rossen · Und bischof Johannes
von liehtenberg · hette öch
cc · Ritter in eime cleide
In dem here warent ouch
uf aht hundert frowen · Do
regelich gap alle woche
i ß · eime ambaht manne
der dar über was gesetzet
das er sü beschirmen solte
vor gewalt · Die vergift
kam ime zuo eigen herres
Dirre küng Albreht · x · ior
one sehs wuchen · Er was
ein gebürs man · und hette
nüwent · ein öuge · und kam
das also ime wart eines
males vergeben · Do hinget
in die erzete an die beine
Und stochent ime ein öge
us · und brahtent mit arzenie
zü · das die vergift alle
gieng zü dem ögen her us
und genas · Er was gar
gerig noch güte · das er
doch dem riche nit züfügete
wanne nüwent sinen kinde
der er vil hette · Er was ein

unerschrocken man. Unde
reit aller meist in strite
und unbehůt. Do von er
ouch den lip verlor. Unde
geschach das alsus. Der kunig
Albrecht hette eines bruders
sun genant. Hertzoge Johans
mit dem wolte er nit tei
len die lant. die ime zů
gehortent in erbes wise
wie dicke er es doch an in
vorderte. Zů jungest vorderte
hertzoge Johans aber sin
erbeteil an den kunig. Do
bot ime der kunig ein grůne
schapel. Und sprach do mite
solte ime vergolten sien
Und solte das schappel für
sin erbe haben. Dis det
hertzoge Johanse we. Und
clagete es weinende sine
friunden. Und dienern. Do
swůrent si zů samene uf
hertzoge Johans. uf des
kunges dot. Do nach wolte
der kunig riten gein Rin
velden zů der kunigin sine
můter. Und do er kam zů
dem wasser genant die
Rüsse. Und er und sine dien
über das wasser gefüret
Do hette sich hertzoge Joh̄s
mit den sinen vor über d̄
wasser gemaht. Und do
der kunig für sprechende

uf dem velde. als sine gewon
heit was. Der kunig wurt erslage
Do kam hertzoge Johans mit
den sinen. Und erslůgent den
kunig jemerlichen in sime
lande nach gotz gebürte
M. CCC. VIII. ior. Do wart an
der selben stat eine schone
closter gebuwen. genant
Kunges velt. Do wart der
kunig begraben. Und do nach
über vil iare gein Spire
gefüret. Die den kunig er
slůgent die wurdent alle
vertriben. Und verderbet
an libe und an gůte. By dis
kunges ziten wart das kunig
rich zů Ungern ledig. D' kunig
wt bestimet von sinre swester
Do schuf dirre kunig Albreht
das es Karle sinre swester
sune gelihen wart. von dē
babeste. Wan das selbe kunig
rich rüret von eime babeste
zů lehen. Do alsus Karle kunig
wart zů Ungern. Do nam er
des heidenischen von Lytowe
dohter zů der e. Do der
kunig eines males über dische
sas. Do kam heimelichen ein
ritter. Und zuckete sin
swert und wolte dem kunige
von Ungern in sin houbet han
geslagen. Do slůg die kunigin
iren arm über des mannes
houbet. Do wurdent ir dinge

burger abe geslagen. und
geschach dem kunige nüt
schit. und wart der kerrel
zü hant gefangen. und in
stücke zerhouwen. hie by mag
man merken. und by zeiche
nemen. das erbetnisse selte
ungerochen blibet. Dirre
spotte der von strazburg
Heinrich der grave von
Lützelnburg. wart er
welet an das rich. nach
gotz gebürte. m. ccc. vin
ior. und richsete. fünf ior
one zwene monote. do nach
kam er gein strasburg. und
für zü hant dannan. do schi
ckent die von strasburg
ire botten zum kunige ire
friheit zü bestetigende. do
die botten zum kunige komet
und sprachent unser herren
von strasburg. hant uns
zü uwern genaden gesant
das ir in ir friheit bestetigent. also iuwer vordern
hant getan. do wolte in d
kunig keine antwurte gebe
weder zü spire noch zü stras
burg. do fürent die botte
dem kunige nach untz gen
Colmar. do wurdent si
underwiset von eime der
dem kunige. heimelichen
das si vor dem kunige nüt
soltent die von strasburg

herren nemmen. also gingent
die botten aber für den kü
nig. und sprachent genedig
her her kunig uwer diener
von strasburg hant uns
zü uwern gnaden gesendet
umbe ire friheit zü bestetti
gende. do sprach der kunig
ich wuste nüt was herren
ir meindent. do ir sprach
ent ir werent der herren
von strasburg botten. aber
sit ir nü sprechent ir sigent
miner burger botten von
strasburg. die kenne ich
wol. man sol uch dün dz
ir gefordert hant. also
wurdent die botten wol
usgerichtet. ¶ Zü disen
ziten starp der kunig von
Behein. und viel das kunig
rich an eine dohter. do ba
gap der keiser sinen sun
Johans zü der e. der selben
dohter. also wart der Johans
kunig zü Beheim. Dirre
keiser was ein vorhtsamer
seliger güter man. do be
schuf er mit sinen briefen
daz deme manig kunig
mit sinen gesetzeden oder
strite/ er für gein lamparte
und machte nie das lant
und die stette undertenig
do nach für er gein Rome

H. gewan Rome

Do woltent in die Römer
nüt in lassen. Do gewan er
Rome mit grossem arbeite
und streit uf der Tiber
brucken mit den Römern
und mit dem kunige von
Pülle. der mit grossem
volke den Römern half
Dis striten und patellen
tribent si zwene tage. un
geschach zü beiden siten
gros schade. Doch so gelo
gent die Römer unden
und betwang er si mit
gewalte. und betwang
die Cardinale. das si in
müstent krönen zü keiser
wan der babest was zü
Avion. Do nach für keiser
Heinrich gein Florencie
und belag die stat. und
warent in der stat. me
denne tusent dusent ge
waffenter. wanne alle
Welsche koment. den Floren
cie zü helffe. die heissent
Welfe in welschen landen
die es mit dem babeste
haltent. So sint das Gibe
linge. die mit dem keiser
sint. wider den babest. die
von Florencie ergabent
sich. an den keiser. unde
lobent koment mit ime

Do der keiser. die kirchspe
lant und Tuscan gar be
twang. Do hüp er sich uf
mit sime here. und wolte
varen gein Pülle. also kam
er in die stat zü Pise. Do
wolte er an unser frowen
uffart dag. sich bewart
han mit gottes licham.

Dem keiser wart vergeben

Wan er was ein gerechter
man. und hette gottes dienst
liep. und die pfafheit. Do
er sich des selben tages zü
der messe bewarte. Do ver
gab ime der priester mit
gottes lichame in dem kelche.
Etteliche sprechent das die
priester were ein münich
brediger ordens. Und wie
der babest. und etteliche
stette. gros güt dar umbe
gabent. Do der keiser von
sime alter ging. an sime an
daht. und die vergift empfant
Do ging er zü dem priester
in die Sacristie. und riet
ime das er sich abe wege
machte. E. es sin gesinde
empfinde. Do nach seite der
keiser den herren. das ime
vergeben were. Do hüp
sich under in ein gros iamer
und clage. Und batent in

die herren. Vnd die erzeigt
das er nüt liesse helffen.
Su truckeltent wol. die ver-
gift zů eime ögen her us
zů bringende. also vor von
küng albreht ist geschribē
Do antwurte der keiser vn
sprach. Ich wil den mit dō
nüt verwandeln. den ich nu
zů troste vnd zů helffe han
enpfangen. also starp der
keiser do nach über zehen
dage. Vnd wart zů spir
mit grosser clage begrabē
nach gotz geburte. dusent
driu hundert xiij. ior. Zwene
wurdent zů künige erwelt
Ludewig der junge
hertzoge von peigerē
wart erwelet zů künige
von dem bisschove von meinz
von Trierer. vnd von dē
künige von Behein. vnd vō
dem marggrauen von
Brandenburg. Do wart
wider in erwelet. hertzo
ge friderich. von österich
von den andern kurfürstē
nach gotz geburte. m. ccc
xiiij. ior. Vnd koment vil
herren do mit grosser maht
Hertzoge Ludewig lag by
der stat Franckenfurt. mit
grossem her. Wan die stat
mit ime was. Do lag hertzog
friderich mit sime her zů
der andern siten an dem mögn
do was das wasser gros
do von mohtent si nit
zů samen. Do kam hertzoge
Lupolt von österich. des
küngs friderichs bruder
mit eime grossen volke
gein Spire. Do floch Lude-
wig mit sime volke. in
der juden kirchof. do ver-
brante hertzoge lupolt die
dörffer vmbe Spire. Do
nach koment die zwene
erwelten künige zů samē
in Swaben by Esselingē
vnd strittent do mitteinand
das zů beden siten vil er-
slagen wart. vnd gefangē
vnd man nit wiste welre
gesiget hette.

Do nach also men zalte
nach gotz geburte. m ccc
xv. ior. do zogete küng
Ludewig mit eime grossen
volke den Rin uf. Do das
küng friderich befant.
Do zogete er vnd sin bruder
hertzoge Lupolt. nach vn
koment alle samment by Stras
burg vmbe Sungihte
die künige lagent by strazburg
tag. der jung. Do lagent
die zwene künige zů lamber

gegen einander vf der brusch .
by schaftolzheim . richenheim
wickersheim . Vnd do wurt
etteswie manigen tag . vn
woltent einen strit do be
sprechen . das bischof von
straßburg zogete mit sime
her zu küng friderich
der von straßburg namet
die bestetinge ir friheit
von küng friderich also
von eime römischen künige
Do nach nament si es von
küng ludewige . ouch also
ein teil der von straßburg
also die zorne . Vnd die ge
slehte die zu in gehörtent
zorne vnd mülnheim
die heltent es mit küng
friderich . vnd hulffent ime
vnd sime her . wurt spise
vnd ander ding . das sü be
durftent . wurt in gelt . ab
die von mülnheim . vnd die
iren . heltent es mit küng
ludewige . vnd hulffent
dem ouch also . her wurt
do küng ludewig ob
gelag . vnd keiser wart
do wurdent sü die von
mülnheim wol ergetzet
wan der keiser lech in
lehen vnd det in sunder
früntschaft . Küng lude
wig schickete zu küng
friderich . ob er wolte
strit zu strite . Do antwurte
er jo . do sas küng fride
richs volg abe den pferde
vnd woltent zu fuos vehten
do floch küng luder hage
nowe . durch den vorst . do
zogete ime küng friderich
zweine dage nach . also möhte
er in nit über ziehen . do
von zogete er wider heim
gein österich . Do nach
über ein jar . also men zalet .
nach gotz gebürte . m . ccc .
xxi . jor . Do zogete küng
friderich vnd sin bruder
vf küng ludewig gein
peigern . Vnd verhergete
alles peiger lant . küng
ludewig bleip in den vesten
vnd kam nit her vs . do
nach also men zalt nach
gotz gebürte . m . ccc . xxii
jor . do samente küng
friderich aber ein gros
her vf . xxx . hundert glefen
vnd vier dusent schutzen
die sante ime der küng
von vngern . vs vngerlant
vnd vs der heidenschaft
do besante hertzoge lupolt
sin bruder . vf ahte hundert
glefen . Vnd zogetent
in peiger lant . vnd süchetent

kunig ludewig do komme
hie zwischent samenete ku-
nig ludewig ouch ein gros
her. wan der kunig von
Beheim. vnd der bischof
von Trier koment zu ime
mit .xv. hundert glefen
vnd .xxx. dusent fusgonde
Do also die zwene kunge
zu velde gegeneinander lagent
vnd vor eime wasser nit
zu samene mohtent. do
schussent kunig friderich
es schutzen in kunig lude-
wiges her. das kunig lude-
wig muste entwichen vf
sine burg die nahe by dem
wasser lag. Ein strit vn
wart kunig friderich gefange
Des morgens sprachent
kunig friderichs ratgebe
Er solte mit striten .e. sin
bruder hertzoge lupolt
zu ime keme. der was wol
eine dage weide von ime
disem rate volgete kunig
friderich mit volgen. wan
er ein kuner zorniger man
was. vnd ving ane zu strite
mit kunig ludewig. vnd
gesigete ime ane. zum erste
zu hant koment. die fus-
genger. ouch her zu vnd der
burggrave von Nurenberg
mit .ccc. helmen. kunig
ludewige zu helffe. die
wurent gerůwet. vnde
entwurtent kunig frider-
ich. das er vnd vil edeler
lúten gefangen wurdent
vnd wart kunig friderich
sigelos. das doch nit were
geschehen. hette er hertzoge
Lupoltz. sines bruder gebeitet
Do gelag der krieg an
ende. wan die zwene erwelten
kunige hettent wol nun
ior vmbe das rich gehebet
vnd bleip do kunig lude-
wig alleine do romesch
kunig. vnd fur hertzoge
Lupolt wider vber wider
heim Der tufel wolte kunig
friderich han vs geholfen
Do kunig friderich alsus
gefangen lag. vf eime
vesten genant. Trusnitz
Do kam ein wol gelerter
meister zu hertzoge lupolt
vnd sprach ich wil gut
nemen. vnd wil den tufel
beswern vnd betwingen
das er uwern bruder
kunig friderich. vs der
gefengnisse. her zu uch
bringen. also gingent die
zwene. hertzoge lupolt
vnd der meister in eine
kamer. Do treip der meist

sine kunst. Vnd kam der Tufel zu im in eines bilgrims wise. Vnd wart der tufel geheissen. Das er kunig friderich solte bringen one allen schaden. Do antwirte der Tufel er wolte es wol dun wolte ime kunig friderich volgen. also fur der Tufel enweg vnd kam zu kunig friderich uf die vesten. Vnd sprach zu ime sitze her uf mich. so wil ich dich bringen one schaden zu dime bruder. Der kunig sprach wer bistu. der tufel sprach frage nit dar nach. wiltu us der gefengnisse kumen. so tu das ich dich heisse. Do grauete dem kunige. Vnd den die sin hutent sere für sich gesegen. Vnd machtent Cruitze vur sich do verswant der tufel. Do kam er nach hertzoge lupolt. Vnd dem dem kunige ludewige also vil mit kriege. Das er kunig friderich muste us der gefengnisse lassen. Doch muste er sweren vnd verbingen. Das im kunig friderich vndertenig bliebe an dem riche.

Kunig friderich starp an lüsen

Do nach uber manig iar do gap ein ritter kunig friderich ein ris wus zu essen das er nie solte halt werden. Von dem selben essende wuhssent also vil luse an kunig friderich das er starp.

In disen ziten starp matheus der herre von meigelan Do lech kunig ludewig dz lant zu lamparten. hern Galeatz. des vorg matheus sune. Wie er Galatz der gar vil wider den babest vnd der kunig von frankrich vnd hertzoge lupolt zu samene. Wider kunig ludewige vnd der babest lut den kunig ludewig gein rome. do von das er hette lamparten enweg gelihen. e er keyser were worden. Wan der babest meinde. das ein romisch kunig solte nit zu schaffende han. vnd kein recht han in welschen lande er were denne e uber berg kumen. Vnd keyser worden. Do der kunig in gein auian kam uf den tag also er geladen was Do det im der babest zu kunne. vnd uf des babestes

Kunig ludewig wart zu kuue getan

briefe gap der kunig wit do von gap der babest ein urteil. das der kunig were ein vnkristen man. unde ein keczer an dem globen und twug dem kunige er welet in zu entsetzen. von de riche. und von allen sinen eren. und herschaften.

¶ Hie nach fur der kunig gein Rome. und wart von den Romern erliche enpfangen. der babest was begebeten von den Romern das er von Auian. keme gein Rome. und den kunig cronete zu keiser. oder aber iemand den gewalt enpfulhe. den kunig zu cronende. Die wolte der babest nit tun. do machten die Romer. und der kunig einen barfussen zu babeste zu Rome. der barfusse machte vil Cardinale und bisschofe. und cronete kunig ludewig zu keiser. also er was. xiiij. ior kunig gewesen.

¶ Dis geschach nach gotz geburte. m. ccc. xxviiij ior von disem barfussen babeste und sinen Cardinalen stunt uf grosse irrunge und unrichtikeit in der cristenheit. zu iungest ergap sich diser und sine Cardinale an den rehten babest und koment zu gnaden. do wart der reht babest zu einem mole zorniger uber den keiser. und verbien in noch me. und verslug singen und gotz dienst in allen stetten. do man in hin eine keiser hette. und wer in nante keiser. der solte zu banne sien.

eine zweigunge und pfaffeheit

¶ Hie von wart grosse irrunge und zweiunge in der pfafheit in des riches stetten und in den fingen stetten die disen ludewig hin eine keiser hettent. wan etteliche pfaffen und das mere teil die woltent des babestes briefen gehorsam sien. und woltent nit singen noch gotz dienst han. also die Augustin. und vil by alle orden zu Strasburg. und anders wo in fingen und in des riches stetten. die wartent. xxvj. ior one singe. aber die brediger und barfussen zu strasburg. sungent wider des babestes briefe. ouch zweigetent sich die pfafheit. Waste under einander so sere das die pfaffen uf

eine stift. Und die münche
in eime closter. ettliche
singent. Und die andern
swigent. Der keiser was
güt und dugenthaft. Das
er keinen armen pfaffen
der dar umbe bekrigen
Doch twang er bischöfe
und prelaten. das si ir lehen
müstent von ime enpfahē
Und twang ouch bischof
Berhtolt von strasburg
das er in müste für einen
keiser haben. und sin lehen
von ime enpfahen. Nach
grossem schaden der dem
bischofe in Elsas beschach
also her nach by dem selbe
bischofe geseit wurt.
In disen dingen was her-
tzoge Lupolt allewegen
wider den keiser. unde
schüf das des babestes
briefe in allen stetten
wider den keiser gelesē
wurdent. Dirre hertzoge
Lupolt belag sinre stette
und brach es zü grunde
abe. Manne der lantgra
ue zü Elsas. was keiser
Ludewiges diener.
Do nach für hertzoge Lu-
polt für Spire. do seitte
ime die burger. das er
sich zü vil weren wollte.

Und das es sin lip mit lange
möhte erzügen. Do für er
von Spire. gein strasburg
und wolte sich do mit den
frowen. sinre arbeit ergetzē
Und also er was ettewie
manigen dag zü strasburg
In des herren hof von Ohssen
stein. Do wart er siech an
kinsunge. Und starp one
wibe und kinde. nach gotz
gebürte. M. CCC. xxvj. ior
Die andern hertzogen von
Österrich. und ouch dirre
hertzoge Lupolt. stürbent
alle one kint. Do zü male
der babest
genant Johans. der disen
keiser verbannet hette der
der starp zü Avion. Und
wart Benedictus der zwölfte
babest. der hette den keiser
gerne usser banne gelassen
und sich mit ime verrihtet
Do woltent es die Cardinale
und der künig von Franck-
rich nit gestatten. Wan es
vorhtent den künig von
Frankrich. das der keiser
sich über in schriep. Der
babest Benedict. starp ouch
und wart nach ime Clemēs
der sehste. Der was gar
ein mehtiger hochfertiger
babest. Er meinde über den

keiser vnd vber alle die welt
keiser zu sinde vnd herre
Do der keiser ime nit ge
horsam was. also er wolte
Do verbien er den keiser
me denne sine vordern het
tent getan. Do alsus die
zweyunge lange werte.
zwischent dem keiser vn
dem babeste. Do trüg der
babest ane mit etteleichen
kurfursten. das si solent
einen andern keiser welen
vnd setzen. wan dirre keis
were ein ketzer. vnd ein vn
cristen man. vnd gebot d
babest den kurfursten. das
si in eime zile einen andern
kunig soltent welen. oder
er wolte einen kunig mach
en. vnd wolte es an den
kurfursten sterlich rechē
Disem gebotte warent
die kurfursten gehorsam
one der bischof von Mentze
Do von beroubete in der ba
best des bistumes. vnd lech
es eime von Nassowe. die
kurfursten koment zu samē
zu Franckenfurt vnd erkantē
mit vrteil. das dz rich
ledig stunde. wan der keiser
vor vil iaren. von sinre
vnrecht wegen entsetzet
were. von dem riche.

Vnd erwoletent karlen des
kunges sun von Behein
zu eime Römischen kunige
Die wile keiser ludewig
lebete. wie gütes den kur
fursten geben wart vmbe
die welunge. das befindet
si wol in ginre welte. doch
besas kunig karle das rich
nie. die wile der keiser
lebete. noch der von Nassowe
das bistum nie. die wile
der bischof lebete. dise
welunge geschach nach
gotz geburte. m ccc. xlvj
ior. Do nach sinem keiser
ludewig. alle stette vnd
herren. von dem Rine swabē
vnd francken. zu Spire
vnd fragete si. ob si
in woltent fur einen keis
halten. oder karlen den die
kurfursten erwelet hettē
Do antwurtent die stette
vnd herren alle. si woltēt
in fur einen rechten keiser
halten. vnd woltent sich
an des karlen welunge
noch an des babestes briefe
nit keren. In disen ziten
wart das büch gemaht
genant defensor pacis
das bewiset mit der heili
gen geschrift. das ein babest

sol sin vnder eime keyser·
vnd bewyset ouch des bob
stes· vnd der Cardinale
gut· vnd hochfart· vnd
symonie· Diser keyser lude
wig· was sundersym werde
gut· vnd wo die stette wol
tent lantfriden machen·
do det er sine helffe zu
vnd was er mochte mit
güte zu bringen do erlies
er sich kriegis· Do von
ging mit lichteclichen zu
handen gros gut· lant vn
lute· das sine vordern her
teclichen erfehten müsten
zu jungest reit er an ein
geiegeze in eime walde
vnd viel abe sime pferde
in einen strumpf· das er
starp nach gots geburte
M ccc· xlvij· ior· Der virde keyser

Karle der vierde des
des kunigis sun von Be
hem· vnd keyser heinrichs
sunes sun· von lutzemburg
wart erwelet an das
Rich· die wile keyser lude
wig lebete· also vor ist
gesait· Zu disen ziten cla
gete· Edewart des der ku
nig von Engelant dem
Babeste· vnd andern hie
das Philippus der kunig
von Frankrich mit helte
den friden· den der babest
zwisschent· den zwein kunige
hette gemaht· vnd das der
kunig von Frankrich· In
dem selben friden· hette
etteliche manigen gefange
vnd getötet vnd vil landes
erwöbet· die zum kunige vo
Engelant gehorten· vnd
das der babest mit dete
zu disen sachen· also er tün
dun solte· vnd gelobet hette·

Wie die kunige von Frankrich vnd Engelant stritten

Hie mitte wider seite der
kunig von Engelant· vn
zogete in Frankrich mit eime
grossen volke· vnd zum
ersten geleitin er flandern·
das lant mittenand· vnd
vertreip den Grauen von
flandern· wan der graue
hielt es mit dem kunige
von Frankrich· vnd gewan
vil stette· vnd verhergete
das lant do umbe· vf xl
milen· vnd sin vntze gen
pareis· das die hobestat
ist in Frankrich· hie zwu
schent kam der kunig karle·
der zu eime Romischen
kunige erwelet was· mit
sime vatter Johans kunig
zu Behein· dem kunige von

frankrich zü helffe · mit eime
grossen volke von Behem
vnd von dütschen · also gebrü
der küng von frankrich nie
volkes. Denne der küng
von Engelant hette · Vnd
er durste doch nit bẏ paris
komen. Do der küng von
Engelant lange gemüt
wollete in frankrich · Vnd
ime spise gebrast · do zoge
te er enweg · Do zogete ime
der küng von frankrich ·
mit eime unzelichen volke
vier dage wende · Vnd wo
der küng von Engelant
lag eine naht · do lag der
küng von frankrich die ander
naht · Zü iungest kam d[er]
küng von Engelant in eine
walt · Vnd bereite sich heime
lichen zü strit · Vnd satzent
abe zü füsse : Vnd schicketent
iii knehte vnd iii pferde ·
an eine heimeliche stat in
dem walde · Vnd vmbe ge
bent sich · mit wagen vnd
mit karrichen · das man
inkeme an eime ende
möhte in gerieten · Vnde
stellentent drissig dusent
schützen für sich · In disen
dingen so kimmet d[er] küng
von frankrich der zü · vn
vindet die von Engelant

zü strite bereit · die er wonde
eine tagereise von ime
vinden · Do bereite er sich
ouch zü strite · Vnd schickete
zehen dusent schützen vor
vnd drissig dusent füsgende
vnd do nach die dütschen
Vnd wolte den dütschen
nüt die ere günnen · das sü
den vorstrit hettent also
her ist kumen · Vnd bleip er

Zü strit ·

In dem geritten volke · der
was vf · xvi · dusent vnd
dingent an zü stritende
an dem Samestage nach
sante Bartholomeus tage
nach gottes gebürte · m · ccc ·
xlvi · ior · Do sü lange mit
einander gestritent · Do flu
hent des kuniges von fran
krich schützen · vnd das füs
gende volk · Wie waste in
der küng her wider müste ·
Do nach streit der küng
von frankrich · Vnd do er
sach das sin volk alles geflo
hen was · Vnd nieman me
by ime bleip · denne die düt
schen · Do stach er vnd karle
der an das rich erwelet
was · ouch mit den übrigen
Also was der strit ergangen
In disem strite · wart manig

dusent erslagen. D' küng
von Behein wart erslag
Under den wart ouch ersla
gen. Johans der küng vō
Behein. Dis karlen vatt'.
der was blint. Und der
sich also blint in den strit
füren. Itē der hertzoge
von luteringen. der graue
von flandern. der graue
von Blas. der graue vō
Salme. Und vil ander h̄re
und edeler lütt. Do der
strit zerging. Und der kü
nig von Engelant sach.
das sine viende alle enweg
warent. Und do er den
küng von Behein sach
dot ligen vf dem velde.
do sprach er von erbarme
de. dem künge von Beh'
gezeme wol. ein ander bett
denne das er hie het. vf
der erden. Und hup in
vf und schickete in gein
Lützelnburg. und det in
herlich begraben. Ouch er
barmetent in die dütsche
die do erslagen logent
Und sprach zū in. o. ir düt
schen. Was hant ir üch
selber gezigen. das ir mit
dem künge von francrich
sint in den dot gangen
der üch doch nie getrukete.

noch holt wart. Und üch den
zü Francken holt gie. were
ir by mir ich hette üch besser
holt. Do nach für der küng
von francrich. wider heim
mit grossen fröiden. Die
sache des crieges zwüsch
ent den zweigen küngen
von francrich vn̄ Engelāt

W(w)ie das vil strite. von kü
sit her sint gewesen.
zwüschent den zweiin künge
von francrich. und Engelant
umbe das lant. Gasconie
und umbe flandern. umbe
etteliche stette. das do me
denne vier hundert ior het
gewert. Und me lüttes dar
umbe verdorben. und erslagē
ist. denne von strasburg
untze gein kölle ist. in allē
stetten. So wil ich doch hie
sagen. Die gröste sache des
crieges. den die zweigen
gewine künge mitenand
gehebet hant. von disen zite
do men zalte nach gotz ge
burte. m. ccc. xvij. ior.
Do was ein küng zü franc
rich genant. Philippus der
schöne. der hette einen brud'
hies karle. Und drige sine
und eine dohter. die wart
dem künge von Engelant

zu der .e. vnd machet mit der
einen sun genant. Edewart
Do nach für die dohter zu
irme vatter. dem kunige vō
Franckrich. vnd clagete ime
wie ir man der kunig von
Engelant vmbe betzerige
mit ir. Do half ir ir vatt'
das si iren man vingk vnd
beschup in in der gefeng
nisse vntz das er starp
Do wart nach sime tode der
vorgesein sun kunig zu En
gelant. Die zwischent be
gnugete. die kunigin von En
gelant. das si iren elichen
man der in gefengnisse
sterben. Ae si vertrugete
ouch ir drige brüder frowe
das si mit drigen rittern
soltent han ir .e. gebrochē

Drige Ritter geschunde

Die drige frowen. vnde
drige Rittere wurdent ge
fangen. vnd wurdent die
drige ritter geschunden
In disen dingen starp der
schöne philippus. kunig
zu Franckrich. vnd wurdent
sine drige sune nach ime
nacheinand' kunige. vnd sturbent alle drige one libes
erben. Do vnder zoch sich
der kunig ^vnges von philippus.
von Valasien. des vorgen
schönen philippus brüder
kun. Do meinde Edewart
der kunig von Engelant
das dz kunigrich were an
sine müter gevallen. vnd
an in. wan er were noher
erbe. denne were philippus.
von Valasien. wan sin müt'
were. des iungesten kuniges
von Franckrich swester. So
were denne philippus von
Valasien. des selben iungesten
kuniges vatter brüder sun
das ist geswisterde kint
Vnd sit das kunigrich von
Franckrich mit lehen ist.
So solte der Edewart also
er meinde mit sime müter
das kunigrich geerbet han
Vnd ouch kunig do sien zu
Franckrich. Do wider meinde
aber. philippus von Valasien
wie wol er ouch geliches
weren were. denne were
Edewart. so rürte doch
sine sippeschaft. von dem
vatter dar. So rürte Ede
wartus sippeschaft von der
müter dar. vnd wer öch
nie geschehen. das von solre
sippeschaft. werent kunige
worden zu Franckrich. Die
von entzweietent dise zwene
kunige. philippus vnd Edewart
vmbe das kunigrich von
Franckrich. vnd strittent mitenand'

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Also do der ist geseit. Und
schreip sich dirre Edewart
vil reie. küng zu Englāt
und ouch zu frankrich. Jtē
sit her und ouch vor sint
vil strite und criege ge
wesen. zwischent den kü
nigen von frankrich und
Engelant die lasse ich under
wegen. und kume. wid
andre rede karle der do
erwelet wart zu Römi
schen künge. Karle kam
gein strazburg

Nach dem also karle vnā
das keiser ludewig dot
was. do für er umbe und
umbe in die stette. unde
bat sü das sü in hettent
vür einen Römischen
küng. und kam zu hant
gein Strasburg. nach gotz
geburte. M. ccc. xlviij
ior. und wart do herlich
enpfangen also ein küng
do nach für er gein Basel.
und in des riches stette
und kam her wider umbe
gein Mentze. do wart ime
heimeliche geseit. daz die
fürsten sprechent sü wolter
küng Edewart an das
rich welen. wan dis karle
welunge were mit gůt

sit sü geschehen were. do keiser
ludewig noch do lebete. die
kurfursten erwelletent den
vorgenanten küng von Engelant
und verschribent ime die wa
lunge. do verschreip er in
her wider umbe. Er wolte
sich des riches mit under
winden. Er hette mit dem
künige von frankrich genug
zu schaffende. und danckete
in der fruntlicheit. und der
fruntschaft die sü zu ime der
hettent. küng von engelāt wart
erwelt
Do bewurbent die kurfursten
den marggrave von missen
keiser ludewiges dohter mā
und welletent den zu künge
wider disen karlen. do nam
der marggrave zehen dusent
marg silbers. von karlen un
gab sine walunge uf. Do
nach koment vier kurfurstē
zu samen. zu franckfurt. und
nach vil sachen erweletent
sü zu künge Gunther den
graven von swartzburg der
zu den ziten was der fromeste.
und der unsessigeste man
in allen landen. nach der
welunge der selbe gunther
lag zu franckfurt sehs wuchen
mit grosser maht. also ein
erwelet küng dem sol. Do
enpfingent in die von franc
furt. und die andern stette.

des riches do wurde. also ome
kunig nach gotz geburte. m
ccc. xl. ix ior. Do dis karle
vernam. do verschreip er
den herren. stetten und sine
frunden. das si ime zu helffe
koment. wider disen gunth
und nam des hertzogen docht
zu der. e. wie das er und
der bruite muter. waruent
geswisterde kint. do von
das ime der hertzoge solte
helffen. Nach do wis ime
dirre gunther zu starg.
Do nach über dinge manotte
für kunig gunther wider
gein francfurt. und wing
anc zu siechende. Do sprach
ein wiser artzot er wolte
ime einen trang geben. dz
er genese. Do der artzot den
trang bereitete. und für
kunig Gunther kam. do spr
ach der kunig zu dem artzot
re. meister ist uwer trang
gut so trinckent von. sa wil
ich nach trinken. Gr von swartz bg wt vgeben
Und trang der kunig do nach
zu hant wart der artzot
bleich. und starp an dem
dritten tage. und der kunig
genas. und wart ein krang
man sins libes. Do also
kunig Gunther uf den dot
siech was. do übertrug
und verrichtete der margg
grave von Brandenburg
und gap karle dem gunther
xxii. dusent marg silbers.
Und zwo stette in duringe
das er sich sines rehten der
welunge verzech. Dise rich
tunge gar kume zu kam.
wie das er dot siech was.
Do nach über einen monot
starp dirre gunther. und
wart zu franckfurt begrabe
und was karle zu gegene
und det der glich wie dz
es ime gar leit were. Ster
botte und der Juden brant
In disen ziten also men zalt
nach gotz geburte. m ccc.
xl. ix ior. Do was der gröste
sterbotte in aller der welte
der vor oder sit her ie gewas
das sterben ging. von eime
ende der welte. untze an
dz ander. ginc und jhe dis
sit des meres. durch die
heidenschaft und cristenheit
hie. zu dutschen landen waz
er aller clemest. und starp
so doch zu strasburg. wie
deime. xvi. dusent mensche
hie von wurdent die Jude
gebrant. durch alle welt
Do nach wart eine grosse
geischelvart. das der babest
und dirre kunig karle
kume möhtent die selbe
geischelvart erwenden
von disem sterbotte. wurt
her nach völleclicher und

vil geseit. In dem fünften
Cappitel. dis büches. Do
küng karle alsus sine vi-
ende hette überwunden
Do für er von eime stat
zü der andern. vnd wart
do rehte enpfangen. also
ein küng. vnd hette sich
also vaste verzert. wenne
das nüt. das in mangen
stetten die wirte ime nüt
woltent ime nüt borgen
Er gebe ime denne pfant
oder bürgen. Do nach für
er in sin lant gein Beheim
vnd nam den landes her-
ren zü Beheim. die lant vnd
stette. die in sin vatter ge-
setzet hette. vnd sprach er
neme sü wol mit rehte.
wan sü hettent lange vn-
gehört güt in genomen. Do
nach für er in die stette an
dem Rine. vnd den herren
vnd stetten. die nüt gedie-
net hettent. den gap er
zölle vf dem Rine. Do wur-
dent also vil nuwer zölle
vf gesetzet. das es die die
wine oder ander köfman
schatz. den Rin abe fürtent
nüt möhtent erliden. Dis
verdros die von strasburg
wenne etteliche in burg
gar vil vf dem Rine hettent
zü schaffen. vnd verslügent

Vnd beslussent den Rin. mit
pfelen vnd ketten. das nieman
möhte den Rin vf oder abe
komen. Do der Rin also vf
ij. jor beslossen was. Vnd
die herren vnd stette sahent
das in weder. die alten noch
die nuwen zölle. werden
möhtent. Do über koment
sü mit den von strasburg
vnd liessent die nuwen zölle
alle abe. vnd wart do der
Rin. wider vf getan. in dem
meigen nach gots gebürte.
m ccc. lij. jor. Do fürent in
dem selben meigen manig
hundert schif. mit wine vn-
de mit andern dingen. den Rin
abe. Do nach für küng karle
durch lamparten. gein Rome
vnd wart keyser. Do men zalte
nach gots gebürte. m ccc. lv.
jor. Vnd do er kam gein pise.
Do wart eine missehelle vnd
dem volke. das sich der keyser
mit den dütschen die mit
ime fürent kume erwerte
vor den pisern. das sü in nüt
erslügent vnd die keyserin
vnd ire Juncfrowen entrun-
nent ein teil nacket. vnde
ein teil in iren hemeden
vs der stat. Wan dirre vber-
löf by naht geschach. glicher
wis zü der hohen ze. geschach
ouch ein überlöf über den keiser

und sin volk. von den burgern
in der stat. Das der keiser
mit den sinen kume entran
Doch wurdent die enthöbett
die den über löf mahtent
Do nach alse er keiser was
worden. Do kam er gein
Mentze und beging do die
wihenahten. Und koment die
kurfursten alle zu ime. Un
ir iegelicher diende dem keis
zu tische in sime ambahte
das er hette von dem riche
und die kurfursten reit ir
iegelicher uf sime rosse. Untz
fur den tisch. und wanne einre
abe sas. so gap man das ros
den spilluten. und varenden
luten. Die von des keisers
tische warent. und vil ander
hofieren. und ere bieten ge
schach do. Do von vil were
zu sagende. wan es was der
groste und herlicheste imbes
und hof den man iergent
wuste. von keisern geschriben.

Von sante Florencie zu Haselo

Der selben ziten von der
keiser in vil stette. Un
kam ouch gein Hallesheim
und bescheiwete bischof Werh
tolt. der do siech lag. unde
kam von ungeschihte gein
Hasela. und det sante Florencie
grap. Und schrin uf brechen
das ime deme in ert. Jare
in golde und in silber ine
uf kam. Und tet do nemme
sante Florencie lip unde
gebeine und nam do von
ein teil des heiltumes. Do
sprachent. die dumherren
von Haselo zum keiser. He
nediger herre gent uns
des gezugnisse. das ir sante
Florencie hobet und lip
hant gantz hie funden wan
die Thumherren zu sante
Thoman zu Strasburg
die meindent des mere
teil des libes sante Florencie
haben. wan er by in begrabe
wart. mit dem bischofe
von Mentze. Und mit vil
andern bischöfen und herren
die do zu gegen warent
zu stat. Und wan kein pu
blicus notarius do was
Do mahte er ettewie manige
Notarien. Und hies sie ge
zugnisse geben den herren
von Haselo. wie die vindunge
sante Florencien were er
gangen. Do nach fur er
gein Andelo.

Lazarus.

In das closter. Und beschowete
Lazarus heiltum. den got
det erston. von dem dode
wan er zu Andelo lit. Do
nach kam er gein Ersthein
und det sante Urbanus
schrin uf. Der vormals
nie was uf kumen. Do
nach fur er gein Hohenburg

vnd det sante wentzlawes grab vf. vnd nam ein stücke von sime gerehten arme also für er vmbe ūn lant von clöstern vnd stiften do er heiltum wiste zü vindende. vnd nam von iegelichem heiltum ein gelit / oder ein stückelin vnd fürte das mit ime gein behein.

Sante florencie

Vnd hielt das in grossen eren. vnd sunderlichen het er liep sante florencien heiltum. do von mahte er zü prage einen erhaben alter von golde. vnd obe an dem alter geschribe hie lit sante florencie heiltum eines bisschofes von strasburg. Dirre keiser hette ouch die pfafheit vnd gelerte lüte liep. Do von mahte er einen grossen studiū zü prage vnd gab den vil friheite ouch mahte er vil clöster vnd stifte. vnd sunderliche mahte er einen stift zü prage genant zü allen heiligen. Do nymet man vnlewt grosse belerte meister zü thumherren. Er was ouch wol gelert in vil künsten. vnd kunde die swartzen büch also ettliche gerechent. vnd kunde fünf sprachen. vnder den hette er dütsche sprache. aller liebest. vnd in sinen landen lasse gemeret leren zü prage vnd in allen stetten. durch behein lant übet man tzügenote aller meist. dütsche sprache. do vor dis keisers ziten mit anders was denne behemische sprache.

Der keiser hette dütsche sprache aller liebest

Der keis kam gein strasbg vn wart herlich enpfange

IN dem iare. do men zalte nach gotz gebürte. m ccc. lxv. ior. an sante Jergen tage do kam dirre keiser gein strasburg. vnd enpfing man in gar herliche. vnd stundent alle antwerg zü strasburg gewoffent vnd gezieret in Spinder gasse. do der keiser in für ime zü eren. Do nach für er gein Avion. zü dem babeste genant vrbanus. der fünfte. vnd schreib mit dem das er wolte. Do clagete ime der babest. das er . E er babest. wart. Eines males für zü den herren von meygelon vnd brahte dem briefe von des babestes wegen. Dise briefe gefielent den herren von meygelon nit wol. do von müste dirre vrbanus die briefe essen. vnd vil ander smacheit totent ime

erbotten· von den herren dē
meigtlon· Do von bat er den
keiser das er die smacheit nit
liesse ungerochen· also gelo
bete der keiser dem babeste
Das er es rechen wolte vn̄
fur her wider zu dütschen
landen· Und kam aber gein
strasburg an sante peters
und sante paules tage
Und für den rin abe gein
Selse· und lag do stille·
Und kam do nach an sante
Ulriches tage· des vorgeschr
iben iares· die wile der
keiser zu selse lag· Do kam
ein gros volk her in elsas
genant· die Engelender
oder die Engelschen der
höbetman hies der Ertzprie
ster· In disem volke waret
hep wol dusent pfert· und
füssgende also men schetzet
und in der naht koment die
selben Engelender nohe by
strasburg an die stat usse
wendig des wissen turnes
by sante Aurelien in dem
bruche· Und verbrantent
etteliche manig hus zu ku
ngeshofen· des morgens
zugent si usswendig der
stat· by dem Galgen und
erbuttent sich zu strite· Do
fluhent alle dorflüte in
die stette· und besten die in

aller nehest warent· die
burger von strasburg zoge
tent gewaffent für das
münster· Ein teil zu rosse
und ein teil zu füsse· so beste
iederman mohte· Die menig
zu strasburg meindent si
woltent hin us zu den En
gelendern· und mit in striten
Dis werten die herren
und die andern antwerg
man der Engelender zu vil
was· Do nach leitent sich
die Engelender· in die dörffer
umbe strasburg und in dē
bystume· umbe und umbe
und was si do fundent
das was verlorn· E· si
in das lant koment do
was das lant gewarnet
Und was vaste geflöhet
Aber die gebüren hettent
vaste ~~geflöhet~~ keinen globen
das die Engelender oder
ieman anders gedürste in
das lant kumen· Do von flö
hettent die gebüren mit vil
vor· Und wurdent sere ge
schediget· und wart ir vil
gefangen· Und was lüte
die Engelender begriffent
Den dettent si grosse mar
tel an lybe und gut· si schet
zetent die richen· umbe
guldin und hengeste und
umbe duch· wan alles n-

dün vnd wolten. was nach
güte. die armen die nüt
hettent gülden zü gebende
die schetzetent si vmbe ros
isen. vnd vmbe ros nagel
vnd vmbe schühe. Aber die
von strasburg liessent d'
dinge keins vs' stat fürt
vmbe die/die armen geschet
zet wurdent. Was frowe
oder dohtere. alt/oder iung
si begriffent. mit den
begingent si. also vngewön
liche vnkúschekeit. das es
were schemelich zü sagende
si verbrantent gar wenig
dörffer. wan die do selber
ane giengent. von dem fúre
vnd liechtern. das si liessent
in den hüsern vnbesorget
Doch triegent si. si wol
tent das lant gewert hi
nen. Man gebe in denne
güt. Do meindent die
von strasburg der in güt
gebe. so koment si öch
ein ander male her wid'
har vmbe güt. also gabent
die von Strasburg nüt
schit. Es getürste öch
nieman in den landen ge
wandeln. one ir geleite
vnd wortzeichen. vnd wen
si trofent dem helent
si es. Wie wol man in nüt
vil getruwete. wan man
hette si vür übel betrigelüte
vnd mörder. also si ouch war
ent. Wan si ermúrdetent
alle ir gefangen. die in nüt
hettent güt zü gende. Doch
engingent in vil gefange
die sich nahtes von in der
stulent. Spitz huben lengewant

IR cleider warent lang
vnd kappen. vnd hettent
güten harnesch. vnd lange
wamt. Die von strasburg
namment by zeiten by den en
gelendern. vnd mahtent
ouch lange cleider vnd schöbe
vnd lange wamt. vnd spitze
huben. das vor zü strasburg
vngewönlich was. Aber die
armen vnder den Engelendn
die giengent barfüs vnd nacket
was si iungr knaben dingent
die behübent si by in zü dienñ
vnd kemern. Die wolf stü
mete an manig stettelin vn
vesten. doch gewunnent si
keine. wan si hettent nüt
gezüges do zü. Do si alsus
in disem lande lagent. vnd
herschetent mit gewalte
one allen widersatz. Do ver
achtent die gebúren vnd vil
lütes. dis geschehe von des
keisers geheisse. vnd gerett
wan er zü disen ziten zü behem
lag. In disem lande also vor
ist geseit. In disen dingen
enbütet der keiser den von

strasburg · das si ir eitge
nossen · vnd helffer vnd fründe
de wurdent · Er hatte ouch
gesendet zü allen fürsten
vnd herren · vnd zü des richs
es stetten · Dis böse volk zü
vertribende · also kam öch
von herren vnd stetten · Ein
vnzellich gros volk zü dem
keiser · Do für er mit dem
volke von Selse · vnd von
dem Rine her vf gen stras
burg · Do zogetent die von
strasburg vnd ir bischof
us mit irme volke züm keis
Vnd der keiser vnd die stat
vnd der bischof slugent
ir gezelte vf · Vnd lagent
bienander vsserwendig stras
burg · by sant arbogaste
vnd Eckebolzheim · vf dem
velde · vnd in den dörffern
do vmbe · In disem her ge
schach das eine von stras
burg · wart verwundet mit
des keisers diener einer vn
missehellig · Do wart der
keiser zornig · vnd wolte
die von strasburg alle han
über vallen · vnd erslagen
Do vielent der bischof vnd
etteliche herren · dem keiser
zü füsse · vnd versüendent
es mit grosser arbeit · die
wile der keiser alsus · vnd
die von strasburg mit den
iren · zü velde lagent · Do

lagent die Englender
vmbe Tennfelt · Dambach
Sletzstat vnd do vmbe
vnd zogetent ie an keinig
für keiser enberg · Do der
keiser · vnd die herren vnd
stette · wol ahte dage do
stille gelegent · Do sprach
ent die stette züm keiser
was sument wir · vns hie
War vmbe ylent wir nit
zü den Englendern · das
wir si erslahent · e si vns
entrinnent ·

Der keiser schont der engelender ·

Do sprach der keiser es
sol noch manig fürste
vnd herre · zü vns kumen
der süllent wir beiten
so mügent wir deste sicher
ver striten · Do merkete der
keiser · das die verzihen
geniet menglich verdriessen
vnd mahte sich vf mit sime
volke · vnd mit den von
strasburg · vnd yletent
den Engelendern nach vnz
für Colmar vf hin · Do
fluhent die engelender mit
irme hobet man genant
der ertzpriester · enberg
vnd fürent eines dages
verrer · denne der keiser
vnd die stette · in ettewie
manige dagen möhtent
geriten · Vnd sprach der
Ertzpriester · Er were von

des keisers geheisse in dz
lant kumen. Und wore in
betrogen. Doch was der
keiser unschuldig heran.

Grösser schade von fründen denne von vigenden

Do noch fürent der keiser
herren und stette her und
wider, e der man wider in
sine heimmüt. Und geschach
grösser schade von des kei-
sers volke. und von stetten
die den von Straßburg
woltent geholffen han. do
sü wider umbe heim fürent
denne von den engelendern
geschehen was. Türunge
Und koment die engelender
enweg das sü uf vier wuch
en hettent geherschet in
Elsas. Und wart das lant
verherget an korne und
an andern früchten. Wan dise
reise wz in ernen. Und in
der ernen was. Und wart
korn türe. das ein vier-
teil kornes lange zit .i. lib.
d. galt. Do nach in dem
andern jaren kam misse
wahs. das dise türunge
uf sehs jar nohenander
werte. Und wenne under-
wilent in einre ernen korn
abe slug. das ein viertel
kam an .viii. ß. oder an .x.
ß. oder .xvi. ß. oder .i. lib.
oder .xviii. ß. dar zü komet
ouch sterbotte. also das nach
disen Engelendern. Und des
keisers reise vil ungelückes
kam in Elsas und in die
lant do umbe. Aber nach
den andern Engelendern
die nach disen Engelendern
über .x. jor koment in Elsas
der was me volkes unde
lagent lenger in dem lande
denne die vördern Engelender
und was doch ein glückig
volk. Wan korn und win
wart do zü male. und do
noch also vil jore also wolfeil
das es etteliche lüte verdros
von den andern Engelendern
wurt her nach geseit in
dem fünften Cappittel.

Des keisers reise in lam parten

In dem jore do men zalte
von gotz gebürte .m.ccc.
xxix. jor. Do gedohte der
keiser an die clage die ime
der babest Johannes hette
getan. von den herren von lo
mergelon. also do vor ist ge
schriben. Und ouch das er
lampten gerne hette betwungen
Und an das rich gezogen
wan es an das rich gehörte
Do von mahte sich der keiser
uf. mit eime grossen volke
us Beheim. Do zü gabent
ime die von Straßburg

vnd die andern suerge stette
vil glefen. Mit disem volk
allen. für der keiser zu ösch
in lamparten. Uf die herren
von Meigelon vnd sprach
das lant gehorte an das
rich. also ob auch dut. wan
were dem riche in vil wort
kein nutz do von werden. Do
von wolte er die herren von
Meigelon entsetzen. vnde
das lant innemen. vnde
andere pflegere. vnd ri
trare. dar setzen die ime
jares rechenunge gebent
von lamparten. Vnd detent
das si dem soltent. Hie
zwischent bestelletent die
herren von Meigelon. ir
vesten. vnd alle stette. vnd
sprachent der keiser dur
mit vernemen. das wir ime
wellent lamparten in gebe
Vnd solte er noch sinen leb
tagen mit vns criegen doch
wellent wir vns gerne er
kennen. das wir pfleger
sint über dis lant. von des
riches wegen. Vnd ist es
das der keiser wil dienst
von vns haben. so wellent
wir ime vil rittere vnd
knehte schaffen. Die ime
dienent von vnserm wege
wil er gut in bescheiden
heit das wellent wir ime
auch geben. Aber das lant
gebent wir ime niemer.

Do meinde der keiser er
wolte das lant han. vnd
besatte in lande zu lampte
von ostern vntze sancte
Michels tage vnd der vil
sturmendes an stette. vnd
vesten. doch gewan er keine

Gut überkam den keis

Zu iungest kam ein gross
ster botte. vnder des keisers
volk. vnd nam der keiser
gros gut von den herren
von Meigelon vnd von Berne
vnd von andern herren in
lampten. vnd zogete vs
dem lande wider heim.
Do dis der babest vernam
das der keiser sich hette
gelassen mit gute überkome
vnd die herren von Meigelon
mit hette verliben. also
er sich gegen dem babeste
hette versprochen. Do wart
der babest zornig vnde
meinde er wolte schaffen
mit den kurfursten das
der keiser entsetzet wurde
von dem riche. also sime
vordern. keiser Ludewige
were geschehen. Do der
babest drahtete. wie er
dem keiser möhte leide
gedun. Do wart der babest
siech vnd starp. vnd wart
sin der keiser entladen
dirre keiser stellete vnd
warp gar vaste nach gute.

vnd nach landen vnd lüte
vnd nach heiltume vnde
edelm gesteine. Vnd was
ime von güte möhte werde
das leite er alles an das
küngrich zü Behein vn
nüt an das Rich. Er was
gar fridesam. vnd was er
mit güte möhte überkume
Do erlies er sich enweges
Do von ging ime lihte
etlichen zü handen. Es
lant vnd lüte. das sine
vordern müstent hertte
clich ervehten. Vnd wie
er an der ersten do er an
das Rich kam. gar arm
was. so wart er doch hin
denoch der richeste keiser
der vor ime in vil hundert
joren ie was gewesen.

Wie vnse der keys nit
machte eine merfart

Do nach sprachent etteliche
heren zü ime. er solte eine
merfart machen. Vnd das
heilige lant gewinnen.
Er möhte es doch also wol
getün von richtüm vnde
von frunden vnd magen
also keiner sin vordern
in langen ziten. Do ant
würte der keiser. vnde
sprach. Ich erkenne wol
das ich mit gotte. vnde
mit minre frunde helffe
möhte eine grosse merfart
machen. vnd das heilige
lant gewinnen. Aber do
wurde verdürbe manig ritter
vnd knecht. Uf dem mere
vnd vnder den heiden. der
vil lihte wip vnd kint do
heime hette. die zü wittewe
vnd zü weisen wurdent
vnd möhte one grossen schade
armer lüte nit zergan. Wan
künige vnd keisere hant
das heilige grap. vnd das
heilige lant dicke gewunnen
vnd kam doch me schade der
von denne nutz. Wanne so daz
heilige lant von den cristen
gewunnen wart. mit grosse
arbeiten. vnd sü es wol be
setzetent vnd behütent mit
cristen lüten. So denne der
keiser oder künig dannen für
her wider heim. vnd manig
fürent man dar heim wider
so machtent sich die heiden
danne uf. vnd erslügent
oder vertribent denne die
cristen. mit den das heilige
lant besetzet was. Vnd zuget
es wider in iren gewalt
Do von so das heilige lant
wurde gewunnen. mit kumber
vnd arbeiten. so möhte man
es doch nüt lange zit behüte
vnd beschirme one grossen
schaden. Des wil ich über sin

Durre keiser machte sine sun zu kunige

Durre keiser half sinen
frunden vaste. Und hette
sine kint liep. Har umbe do
er an den alter kam. Unde
kunig gewelet werden. do
übertrug er mit den kurfur
sten. Und gap den so gros
gut. das si sinen eltesten
sun genant Wentzelaus er
weletent einhelleclichen an
das Rich. zu eime romische
kunige by sines vatter leben
nach gots geburte m ccc lxxvj
Do nach wenne der vatter ze
zu gerihte sas. oder ernest
liche sachen ob zu rihtende
hette. So hies er disen sun
zu ime sitzen. Und sprach zu
ime lieber sun myn Wen
Und lere wisheit by mir. Un
sich wie ich du. also du öch
dar her nach. Und habe dine
frunde und gut liep. wann
gut het dich zu eime herren
und zu eime obersten kunige
gemaht. Und sigest findest
was du mit gute maht wol
uberkumen. so erlas dich
krieges. Und erbut menge
lich zuht und ere. Und enthe
be dich mit dines gelaubes
Und behebe den babest un
die pfafheit. Und die dutsche
zu frunde. so mugen dester
bas in friden bliben. also
lerte der keiser sinen sun
vil gutes dinges. Und zoch
in zu allen ernestlichen
sachen. Dise lere ging dem
sune nut vil zu hertzen
wan er in mittel nach ge
volget het Karlo starp.
Do also der keiser richsete
mit sime sune wol dru jar
Und vor sime sune uf xxx
jar in grosser herschaft
und richeit. Do wart er
zu prage in Behem krang
und starp an sant Andres
abende. Nach gots geburte
m ccc lxxviij jar. Unde
wart zu prage in unser
frowen munster begrabe
mit grosser clage. Do dirre
keiser starp. do was er
xxxij jar romischer un
behemischer kunig gewesen
und xxiij jar keiser

Der vierde und funfzigste kunig

Wentzelaw kunig zu Behem
des vorgenanten keisers sun
wart einhelleclich an das
Rich erwelet. Die wile
sin vatter lebete. also do
vor ist geseit. Do men zalte
nach gots geburte m ccc
lxxvj jar.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Hie vahet ane das dirte cappittel
von allen keisern sit gotz gebürte

Unser herre Jhesus
cristus. der erste un
der oberste keiser. was in
diser welte xxxiij. ior
und so vil me also von den
wihenahten ist. untze zü
den ostern. und wart ge
born liplich in dise welt
do men zalte von Adam
das ist von der welte ane
vange. fünf dusent ior
und one cib. cc. ior. unde
uf den selben tag also got
geborn wart. do entsprang
ein brune zü Rome. der de
flos oley. untze in die Tiber
einen gantzen dag und ze
fiel der tempel zü Rome
an dem geschriben stunt
dis ist ein tempel des fride
und sol eweclichen ston.
untze eine maget ein kint
gebirt an dem zwölfte
tage nach gotz gebürte
koment die dige kunge
von Indien. gen Bethelem
zü unser lieben frowen. und
gabent dem kindelin.
Do nach zü hant in dem
selben iar. flöhent
Josep. und Maria dz kindelin
in egipten lant. xl tage
weide. von Bethelem. dz
es nüt getötet würde
von Herodes. Do nach in
dem selben iare. und starp
küning Herodes. Und kam dz
kint von Egipten lant. wid
gen Bethelem. Do nach wz
Jhesus by Josep. und siner
müter. und was den under
tenig und half den dün. wz
sü in hiessent. Und er aber
dett. untze er drissig ior
alt wart. Do hant die ewan
gelisten nüt von geschribe
wan dus kurtz schriber. Do
Jhesus. xij. ior alt was. do
fürtent in Josep. und Maria
mit in zü der kirwihe gen
Jherusalem. und verlurent
in. Do nach an dem dirten
dage fundent si in. in dem
tempel zü Jherusalem. sitzende
mittene under den lerern.
Und redende von der heilige
geschrift. Und von den prophetē
das es die lerer. und die
meistere alle verwunderte
ouch seit ein büch genant
unsers herren kintheit vil
zeichen und dinges. die Jhesus
in der jugent sol getan han.
wan aber die ewangelisten
nüt do von sagent. die gottes
leben aller meist hant geschribe
Dar umbe ist verbotten.
das man an das selbe büch
der kintheit nüt sol glöben
In dem. xxvij. ior nach gotz
gebürte. wart pylatus ge
setzet pfleger und richter

vber das lant Judea· von den
Römern· Zwölfbotte
In dem drissigesten iare
nach gotz geburtt· ving
ane sante Johans baptiste
zu bredigende vnd zu döff
ende in der wüste· In de
selben iare wart öch got
von ime getöiffet in dem
iordan· vnd ving do nach
got ane zu bredigende vn
zeichen zu tunde· vntz das
er gemartelt wart.
In dem xxxj· iar·
erwelete got sine·
zwölf Jungern· vnd wart
sante Johans zu den ostern
von herodes gefangen· vn
in den kerker geleit· vnde
zu den ostern do nach· xxxj
iar· enthöbetet in dem selbē
iar· vingent die zwölfbotten
an zu bredigende· In dem
Judeschen lande· In dem xxx
ij· iar· do erwelete got zu
den zwölf Jungē die er
der hette· lxxij· Jung· wan
also got die zwölfbotten
sante zu den zwelf geslehtē
von Israhel· also mahet er
auch lxxij· Jung· die er
senden wolte· in die lxxij·
sprachen· durch alle welt
In dem xxxiij· iar· wart
got gemartelt· vf den tag
also vnser frowen tag ist
in der vasten· vnd begraben
vsserwendig der stat Jerlm
In Josephs grap von arimatia
Von gotz leben vnd von sine
werken· vnd zeichen· die er
vf ertrich gewürket het
von den zit men durch daz
iar· an den bredigen dar
vmbe lasse ich es hie vnd
swigen· öch von sime er
stende· wie er marien mag
dalena· vnd sinen Jungern
erschein· etteswie dicke daz
beschribent· die ewangeliste
Peter Comestor in sime buche
genant Speculum· historia
schribet eine hübsche rede
von vnsers h(er)ren vrstende
die etteswas frömede ist
der vmbe wil ich sü hie
beschriben· Wie es erging
do got erstarp an dem crütz
Do got nach der menscheit
verstarp· an dem heiligē
crütze· do giengent die zwene
heimelichen gottes fründe
Josep von arimatia· vnde
Nycodemus ein fürste der
Juden zu dem richter pylato
Vnd batent in das er erlöbte
Jhesus lip von dem crütze
zu nemende· das wart in
erlöbet· do nament sü Jhesus

von dem Crütze · vnd kom
dent in · iij · ein lins seinit
tůch · vnd begrůbent in
erlichen nach jüdeschem
sitten · in Josephs grap vō
arimatia · Hie mitte wurdent
die Juden zornig · vnd wol
tent dise zwene dötten · do
verbārg sich Nycodemus vn̄
Joseph · wart gefangen vō
den Juden an dem karfrita
ge zů abende · vnd in eine
starken turn geleit · vnde
die Juden beslussent den
turn · herteclichen vnde
versigelent wenne d' sabath
für keme · so woltent si in me
einen grimē tot ane tůn
ouch giengent die juden zů
pylatus · vnd sprachent
dirre Jhesus het dicke vō
sime lebende geseit · er
wurde an dem dritten tage
erstan · Nu möhtent sine
Jungern by naht kumen
heimelichen · vnd in vs dē
grabe nemen · Vnd denne
sprechen er were erstandē
So wurde das volk · das er
ver verkert hat · es were
also · vnd wurde denne die
jüngste irrunge grösser
denne die erste · dar vmb
erlöse vns · das wir das
grap müigent besehen mit
güter hüte · pylatus sprach
gent · vnd behütent das grap
wie ir wellent · Do gewunnent
die juden etteswie mangē
Ritter · vnd soldener die dz
grap soltent wol behüten ·
vnd giengent do nach lange
zů rate · was in zů tůnde
were · für kasser mit Jhesus
vnd mit den die an in glöb
tent · Nu sage ich uch von
den werken die gottes sele
det · die wile der lip in dem
heiligen grabe lag · **Was
gottes sele det an dem
karfritage**

An dem karfritage do Jhe
sus verschiet an dem
Crütze · do für die heilige sele
mit der gotheit zů der vor
hellen · vnd erlöste dar vs al
lebigen · Adam · vnd Euam ·
Vnd ander die sinen willen
hettent getan · Do der Tüfel
sach gottes sele kumen

Der tüfel rette mit d' hellen

Do forhte er sich · vnd sprach
zů der hellen · Tů vf balde
die porte · vnd enpfach den
der vns so grossen schaden
het getan · die wile er lebete
die ich siech mahte · die mahte
er wider gesunt · Die ich
brahte in mine willen vnd
werke · vnd mir dienetent
die het er gemaht von mir

keretde. Er het sich gewunnet
er sigr gat. Nu habe ich an
getragen mit den juden dz
si in gewitziget hant und
bringet man uns die sele an
der süllent wir uns wol rech
en. Die helle antwurte und
sprach. Ist es der mit. der
die doten lebendig machet
und Lazarū erkicket. Do spr
ach der tüfel jo. er ist es
Do sprach die helle ich beswer
dich by minen und dinen
kreften. das du in mit zü
mir lassest. wan do ich lazarū
hielt vier tage by mir gefang̃
Do kam sinre botten eine
und hiesch mir Lazarus sele
wider. Do möhte ich mit nüt
erweren. Ich müste ime zü
stunt Lazarus sele wider
geben. und erzitterte ich
von sinen einigen worten
sit nü sin worte so starg wa̅
so mag er selber gar starg
sin und kumet er zü uns
er beröbet uns mitteinand
Do wen besliessent balde
und mit laut in her in. Do
liessent die dufel und beslu
ssent die helle porten. mit
starken rigeln. Under disen
dingen kam ein grosse. Ein
schöne licht und glast in d
der hellen. Do erkante adam
und die andern alt vetter
wol.
Das der keme der si erlösen
wolte. und si vrewetent sich
und adam der erste man
ving ane und sprach. Dis
ist der glast des. der alle
licht het beschaffen. Ich
sihe die hant. die mich be
schuf. Do rief ysaias dis
ist des vatters licht sin em
geborn sun. von der ich gesp
rochen. also ich wissagete
und seite. do ich uf erden
lebete. Do sprach her Symeon
ich sihe den behalter. den
ich in dem tempel enpfing
in mine arme. und zü ime
sprach. Nu las hie dinen
knecht in friden. wan min
ögen hant gesehen din heil
Do sprach sante Johans der
töffer. Ich sihe das der kumet
uf den ich zöigete und sprach
dis ist das lembelin gottes
das der welte sunde sol tra
gen. also sprach ie der prophete
sinen spruch. Den er uf erde
hette. von gotte gesit vō d' vorhel lo.
Hie zwüschent kam eine
stime also ein grosser dunr
und sprach ir fürsten sliessent
uf wwer porten. wan der
küning der eren wil her
in gan. Do sprach die
helle wer ist der küning

der eren. Do antwurte
Dauit es ist der sterkeste
vnd der mechtigeste. In
disen dingen zerbrach got
die vorhelle. die do zu
latine heisset Tymus. libra
te. vnd nam dar vs adam
vnd Euen. vnd alle die sine
willen hettent getan. vnd
enpfalch si sante Michel.
Der furte si in das para
dis. Do koment in engegene
zwene alte manne. die fro
gete eine wer si werent
Do sprach der eine ich bin
Enoch. Es ist dirre Helias
vnd sullent in disem para
dise wonen. vntz das der
Ende crist kumet. mit dem
sullent wir vehten. Do
kam ouch ein ander man
gonde in dem paradise
der trug ein Cruitze vf
sime rucken. vnd sprach
Ich bin der schacher der
zu xpo sprach an dem
Cruitze. Herre gedenke an
mich. so du kumest in din
Rich. Do sprach zu mir du
solt nach hute by mir sin
in dem padise. vnd gap
mir dis zeichen des crut
zes vf mine rucken. das
ich zum engel sprechi der
dis paradises hutet. das
er mich dar in liesse vnd
zoigete ime das Cruitze zu
worzeichen Do nam mich
der engel vnd furte mich
in das paradis. In disem
blibent Adam. vnd die andern.
die got vs der vorhellen
hette gefuret. vntze an den
ahtendag do furent si alle
mit gotte in den himel

Wie got erstunt an dem
ostertage

An dem dritten tage das
Jrrus an dem ostertage
fuige. Do fur gottes sele
wider zu dem libe in dem
heiligen grabe. vnd do kam
ein blicz. vnd ein grosser
ertbideme. das die ritter
die des grabes hutent von
schrecken nider vielent. also
ob si tot werent. Vnd
ein engel det den stein abe
dem grabe vnd erstunt
vnser herre. vnd trat her
fur vs dem grabe also ein
starker lewe. zu angesiht
der huter. Do nach ging
vnser herre zum turne in
dem Josep von arimatia het
geworffen. dar vmbe das
er Jhesus hette in sin grap
geleit. vnd hup got den
turn vf an vier enden. vnd
nam Josep by der hant. vnd
furte in vs dem turne heim
in sin hus zu arimathia vnd
dankete ime das er in hette

in sin grap geleit. Do nach
zu hant des selben morgens
an dem oster tage giengent
die Juden zu dem turne..
wan in hatent an dem vritag
bi rats. Vnd woltent den
Joseph her us nemen. Do fun
dent si in nit in dem turne
vnd fundent doch die slos
des selben turnes gantz vnd
vnversert.

Von der vrstende.

Dis wundret die Juden ge
war. wie Joseph were us dem
turne kumen. Vnder disen
dingen so kumet zu den Jude
der ritter eine. die des gra
bes hutent. vnd sprach zu de
Juden also. Es kam hute in
dage ein ertbideme. Vnde
ein engel der der den stein
abe dem grabe. vnd ging
Jhesus her us. Dis sahent
wir. vnd kundent vor vorh
ten vnd schrecken nit do zu
gedun. Do nach koment junge
frowen zu dem grabe. zu
den sprach der engel das
Jhesus erstanden were. vn
ging in Galileam. Die Jude
sprachent wir globent dir
nit. Vnd bejahetent och die
andern rittere. Vnd batent
do die sweren eine warheit
zu sagende. Do seitent si
alle glich also der ander
ritter hette geseit. Hie
zwischent kam eine stimme
also wir yst geseit. Hie von
~~sprachen~~. erschrackent die
Juden. vnd sprachent zu
den rittern wer warent
die frowen. mit den der
engel rette. Vnd wer wibe
hulent ir si nit. Die ritt
antwurtent. wir wissent
nit wer die frowen sint
ouch mohtent wir si nit
gehaben. vor vorhte des
engels. Die Juden sprach
ent wir globent uch nit
Die rittere sprachent es
ist nit vnbillich. wanne
wie Jhesus der liebe vor
uch grosse wunder vnd
zeichen. den woltent ir
nie globen. wie mohtent
ir vns denne globen. Die
Juden sprachent zu den
rittern ir hant vnser
gelt genomen. vnd gelo
betent vns das grap zu
behutende. vnd hant doch
Jhesus lassen verstelen
us dem grab. Jr dumbe
sagent was ir wellent
ir mussent vns Jhesum
wider antwurten. Die
rittere sprachent gebent
vns Joseph von arimatia
den ir in einen starken
turn beslussent. so wellent
wir uch Jhesus geben.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

die Juden sprachent Josep
ist do heime zů arimathia
Die ritter sprachent so ist
Jhesus zů Galilea. also wir
den engel hortent sagen
den frowen. Die Juden er
schrackent. und gedohtent
keine dise mere us. wie
Jhesus were erstanden. so
wurde das volk alles an in
glöben. Und über koment die
rittere mit gelte. das si
allenthalben soltent sprech
en. Jhesus jungern hettent
in us dem grabe verstole
by naht do si entslaffen
warent. In disen dingen
so kumet ouch zů den Jude
dirige erber manne genant
phineos. adda. aggeus us
galilea. Und sagent wie
si hant gesehen Jhesum
uf dem oley berge by sine
eilf jungern. dise dirige
müstent einen eit swere
und seitent by dem selbe
eyde. das es also were. also
si vor hettent geseit. Do
erschrockent die Juden so
sere. Das si nüt wustent
was si dun soltent. Do
troste si Cayphas. unde
sprach in dürffent dise
rede nüt glöben. ir sehet
doch wol das ir unser
rittere hant mit güte ub

kumen. das si sprechent also
wir si hant geheissen. also
sint dise dinge ouch über kome
mit güte. Von Jhesus junge
das si dise mere süllent us
sagen. Do gewunnent die
Juden ein hertze. Und gebent
disen dingen ouch ein gros
güt. das si dire rede von
Jhesus soltent geswigen. also
si ouch datent. Dis geschach
alles an dem oster tage vor
imbesse. ¶ Nach imbesse
giengent die Juden aber zů
rate. und schicketent nach
Josep. von Arimatia sine
fründe und mage. das er iem
durch mein willen zů in kome
Josep wolte sinen fründen
nüt versagen. Und reit mit
in zů Jherusalem zů den Jude
Do enpfingent in die Juden
erliche. Und battent in das
er in verzige. das si in in
den turn hettent geleit
Und fragetent in wie er
us dem turne were kumen
Do seite er in alle ding
wie es me ergieng. unde
wie in Jhesus fürte us de
turne. Und sprach mit worte
das Jhesus alleine sie erstande
Ir wissent wol das Karinus
und Leucius. heren Symeons
süne nü lange dot sint. Die
sint ouch erstanden und liget

an mine gebotte. Do giengent
die Juden zu disen zweien
vnd beswuorent si gar tiure
das si soltent sagen in der
warheit. Was cristus hette
gewurket in der hellen
Do woltent si nut reden
vnd nament pirment vnd
schreip ir iegelicher einen
brief. Was xpc in der helle
vnd der tufel mittenander
rettent. Vnd wie xpc die
sinen fuorte vs der hellen
in das paradis. vnd vil an
ding also do vor geschriben
stat. Vnd zu hinderst an
dem briefe schribent si das
in nut me noch fur basser
were erloubet zu schribende.
Vnd gabent die briefe von
in. Vnd wurdent do mitte
verzucket. Vnd nit me ge
sehen. Do las man die briefe
gegenander. do stundent si
beide glich. Hie by warent
Annas. Cayphas. Nycodemus
Joseph von aromatia Gama
liel. vnd vil ander Juden
Do wurdent die Juden be
trubet. vnd sprachent wen
kumment von Jhesus wege
mit me gedinn noch vfsolu
Lassent wir es gon also es
get. Vnd enpfelhent wir
vns gotte. Hie mitte gie
ieder man in sine heimut

Nach cristus vrstende bli
bent vnser frowe. vnd die
zwolfbotten alle hettent
gewalt. zu bindende vnd
entbindende. so was doch
sante peter das hobet vnd
in allen. Der wihe von ime
vnd von sinen nachkumen
an dem bistume.

Der erste babest noch cristus

Sante peter der zwolf
botte. was Johans des
vischers sun. Vnd sante
Andreas bruder. Vnd besas
den priesterlichen stul.
in den oster landen. das ist
zu Jherusalem vnd do wihe
vier ior. Vnd sprach. do sin
erste messe. Do zu male
was die messe nit anders
denne das pater noster vnd
die funf wort die zu dem
sacramente gehorent. Do
nach kam sante peter gein
anthiochia. Do was er sibe
iar. vnd hielt sich do also
ein bischof. Vnd do nach
kam er gein Rome. vnde
was do. xxv. ior. also ein
babest. Vnd siben manote
vnd ahte tage. By dis
sante petrus ziten. Do men
zalte nach gotz geburte xli
ior. Do schreip sante matheus
sin ewangelio. Vnd Judea

In ebreischer

In ebreischenischer sprache
Do nach über ein iar schre
ip sante Marcus sine ewan
gelie zu criechen in criechsch
sprache. Do nach über vil
iore schreip sante Johans
Ewangeliste sine ewangeli
lie zu Asia in latinischer
sprache. Und starp do nach
zu hant. Also men zalte
nach gotz geburte. C. ior.

Die vaste

Sante peter satte uf die
xl tage vor ostern zu vas
tende. Und den advent
der wihenahten. Und schic
kete sine iungern in dutsche
und welsche lant. Cristen
glöben zu bredigen. Do
nach wurdent sante peter
und sante paulus uf eime
tag gemartelt zu Rome
von dem keyser Nero. Nach
gotz geburte. lxx ior.

Der ander babest.

Linus von tuscan was
babest. xj. ior unde
dri monotte. der satte
uf das ein iegelich wip
mit eime bedahten höbete
sol gan. gottes dienst zu
hörende. in der kilchen
Und wart gemartelt umbe
cristen glöben.

Cletus ein Romer was
babest. xij. ior unde
einen monot und xij. tage.
Der wihete zu Rome xxv.
priester. Dirre Cletus schre
ip in alle lant. wie nütze
und gut es were. die heilige
zu suchende zu Rome. unde
aplos do holen. Und der öch
alle die zu Rome. die do bilge
rin uf der Romferte schedi
getent. zu iungest wart
er gemartelt umbe cristen
glöben. Der vierde babest

Clemens der erste was
babest. ix. ior. vier
monotte. und. x. tage. dirre
wie er sante peter wart er
welet. Do verliess er doch
Lynum und Cletum. die vorge
das si müstent vor ime sin
babeste. also was dirre Clemens
der erste babest. an der kure
und dirre an der zale. Dirre
babest mahte si notarie in
schulen. Die der heiligen
marteler leben soltent be
schriben. Und wart er selber
ouch gemartelt nach gotz
geburte. C.C. ior. Der v babest

Anacletus von criechen
was. ix. ior und zwene
monotte. x. tage. Der gebot
das kein pfaffe. das har noch
den bart. sol lan wahssen
Das man öch priestere sol
in grosser ere haben. Wanne
si mit gotte umbe gant

Evaristus von Kriechen waz
babest · x · iar · vij manot
vnd zwene tage der satte
vf · das siben pfaffen solten
by eime bischofe sten · so er
brediget · der blibe ob
man anders von ime seite
denne er gebrediget hette
das er es mit den pfaffen
möhte erziugen · dirre babest
wart gemartelt

Alexander ein römer wz
babest · viiij · iar · der
mahte zů der stillemesse
dise wort · Qui pridie qua
pateretur etc · Vnd satte vf
das wihewasser · vnd dz
salcz das man an de sinen
dinge segent · vnd wart
gemartelt nach gotz gebur-
te · C · xxxix · iar

Sixtus der erste ein römer
vnd eines priesters sun was
babest · x · iar · xvij · wuche
der satte vf das man zů
der messe sol singen · Sanctus
Sanctus · etc · Vnd das man die
alter dücher sol lynin mach-
en · vnd nit von siden · vn
das enie frowe nit sol ane
rüren · die gewihten ding
die zů dem alter gehörent
Er wart zů Rome enthöbtet
nach gotz geburte · C · xlij ·

Thelesforus ein römer
was babest · xj · iar · vn
xvij · wuchen · dirre gebot
ouch die siben wuchen vor
ostern zů vastende · Er satte
ouch vf · das man das Gloria
glic solte lesen · zů der
messen · vnd das ein priest
mag drige messen haben
an dem wihenaht dage
zů pfingest wart er gemar-
telt ·

Hyginus von Kriechen sas
vier iar · vnd xviij wuche
dirre satte vf der pfaffheit
ordenunge · vnd wie man
eine wihete nach der andern
sol nemen · vnd satte vff
pfetter vnd pfetterin · oder
götteli in dem töffe · vnd
wart gemartelt nach gotz
geburte · C · lv · iar ·

Pius von Agleye was
babest · xj · iar · dem kündete
der engel · das man den ost
tag · vf einen sunnentag solte
began · vnd vf keinen andern
dag · er wihete fünf werbe
vnd wart gemartelt

Anicetus von Syria was
babest · xj · iar · vnd
xvij · wuchen · der satte vf
das die pfaffen süllent trage
sinnewelle blatten · vnd so
man einen bischof wihet
das zů dem minsten süllent
drige bischöfe do sin

Sotherus von Campanien

was babest · ix · ior · vnde
xvj · wuchen · der satzt vf
das die Nunnen süllent wile
tragen · vnd das man die
brüte sol zu kirchen fürẽ
vnd wart gemartelt nach
nach gotz gebürte · c · lxxxv ·
Eleutherius von Kriechen
was babest · xvj ior · der
mahte den küng · vnd dz
volk von Britanie cristẽ
vnd wart gemartelt
Victor der erste von
Affrica · was babest ·
x · ior · vnd · x · wuchen ·
der satzt vf · das man noch
dem vollen mone des abrel
len schines · an dem nehestẽ
Sunnentage den ostertag
sol began · er wart gemar
telt vnd geheilget
Zeferinus ein Römer
was babest · ix · ior · vnd vj
monotte · der satzt vf dz
alles geschirre · das zum
alter gehöret solte glesin
sin / oder zinnen · vnd das
ein iegelich cristen men
sche das über · xiij · ior
alt were · solte got enpfa
hen · zum ostern · vnd das
man priester vnd cleric
gelich solte wihen · die be
dende vnd gelerte werẽ
Calixtus ein Römer wz
babest fünf ior · vnde
· ij · monotte der satte vf ·
die vier fronevasten alle
ior zu vastende · vnd verbot
das die pfaffen nit süllent
frowen halten · vnd wart
gemartelt vnd geheilget
nach gotz gebürte · cc ·
xxvj · ior · frone vaste ·
Urbanus der erste ein
Römer · was babest · viiij · ior
xlij wuchen · der satte vf
das alles das geschirre · das
gehöret zum alt̄ sol güldin
oder silberin sin · oder zinnen
vnd bekerte vil lütes zum
cristen glöben · do von wart
er dicke ze Rome verborgen
zu iungest wart er gemartelt
vnd enthöbtet · vnd ein grosse
heilige nach gotz gebürte
cc · xxxij · ior · vnd lit lip
lichen in dem frowen clost
zu Eschein in Straßburg
bistum.
By des babestes ziten gewerte
die bebeste · ein künig eigẽ
halten · wanne vormals gele
betent si des almüsen · also
hie vor die zwölfboten
taten.
Pontianus ein Römer wz
babest fünf ior · vnde
zwene monotte · der wart
verschicket in das ellende
vnd gemartelt · vnde criste
glöben.

Eilf tusent megede

Cyriacus ein Römer
was babest ein ior . vnd vier
manotte . Diser Cyriacus
töfte die Eilf dusent me
gede zu Rome . vnd gap do
das babestum vf . vnd für
mit den Eilf dusent me
geden enweg bitz gen
Kölle . vnd wart auch mit
in gemartelt vnd geheili
get . Do sprachent etteliche
böse lüte er hette das babest
tum dar vmbe vf gebin . daz
er möhte mutwillen mit
den iungfrouwen triben . das doch
nit enwas . Cxxi babest

Antherus von kriechen was
babest iii ior . vnd . viii
manotte . der satte vf . das
man einen bischof . von eime
bistum zu dem andern sol
nemen . er schickete schriber
in alle lant . das sü der hei
ligen . vnd der marteler
leben soltent beschriben . vn
wart er ouch gemartelt

Fabianus ein Römer was
babest . xviii ior . vnd . x . ma
notte . Do der vorgeschriben babest
antherus dot was . do besamte
sich die pfafheit zu Rome
in einre kirchen . vnd bettet
got das er in ein warzeichen
gebe welher solte babest
werden . Do ging diser fabia
nus von ungeschiht do hin

do flog im ein tube vf
sin höbet . vnd sprach diser
sol babest sin . also wart
er babest vnd wart gemar
telt . nach gotz gebürte
CC . liiii .

Cornelius ein Römer was
babest . ii . ior . vnd
ii . manotte . der satte vf
das priester wol mügent
swerin . vmbe ein warhaf
haftig ding . Diser erhůp
sante peter vnd sante paulus
vnd wart gemartelt

Lucius ein Römer was
babest . iii . ior vnd
iii dage . der satte vf daz
zweine priester vnd dri
Ewangelier süllent sien
allewegent by eime bischofe .
das er mit zügnüsse dirre
wart gemartelt vnd ent
höbetet

Sixtus von Kriechen
was babest . ii . ior . xi . manott
der satte vf das man die
messe sol han vf eime
steine alter . vnd nit vf
eime hültzin alter / diser
wart von dem keiser decius
enthöbetet . vnd sin eüam
gelier . wart do nach an
dem vierden tage ertöset
vnd sante puler geslöiffet
nach gotz gebürte CC . lvii ior

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Steffanus ein Römer was
Babest. vier ior. vnd
iij. monet. der satte vf
das man gewiheter gewant
nit anders sal brvchen
denne zu gottes dienst
der wart vf sime babest
stule enthöbtet von den
Römern.

Dyonisius eines Munches
sun. was babest. ij. ior
vnd drige monotte. dirre
teilete die kirspel von ein
ander zu Rome. vnd beschei
te dem kirspel sine lute
vnd sin velt. vnd gebot
das kein pfaffe solte zu
schaffende han. in des an
dern kirspel. Er wart
gemartelt vnd geheiliget.

Felyx ein Römer was
babest. ij. ior. vnd. x. ma
notte. dirre satte vf dz
man die heiligen martel
solte eren. vnd began
mit messen. vnd andern
güten werken. vnd wart
gemartelt nach gotz ge
burte. CC. lxx. ior. vnd
was man do nach. ij. ior
one babest.

Eutitianus. von Tuscan
was babest. viij. ior vnd
x. monotte. der satte vf
das man win vnd korn
sal segen vf dem alter so
es zitig wirt. dirre sulte
der heiligen marteler libe
vnd begrub die mit sine
hant. xxx

Gaius von Dalmacia. was
babest. elf ior. vnd iiij. mo
notte. der satte vf die wihete
alle die ein pfaffe enpfohet
vnd gebot das men keinen
pfaffen sal an werltlich
gerihte bekumbern vnd
wart gemartelt.

Marcellianus ein Römer
was babest. vij ior. xvj.
wuchen. dirre wart be
twungen. das er den apgot
götten müste opfern. dz
berüwete in so sere. das er
besante. C. lxxx. bischöfe
vnd gab vor den das babest
tum vf. vnd enpfing swere
busse. vnd liess sich marteln
vnd wart geheiliget. vnd
wenne die zweine keisere viij ior
Dyocletianus. vnd Maximian one b
also sere marterent die
bebeste. vnd andere cristen
der vmbe was man vij
ior one babest nach gotz
geburte. CCC. ior.

Marcellus ein Römer was
babest. fünf ior. vnd. ij.
monotte. der mahte. xxv.
Cardinale zu Rome. die lute

zu töuffende· vnd begraben
er machte ouch eine sloter
hus zu eine kirchen vnde
sprach do messe· vnd do er
den appetgötten mit wolre
cölgen opffern· do machte
der keiser die selbe kirche
zu eine vihe stalle· do nu
muste dire babest des vi
hes hüten· vnze an sinen
dot.

Eusebius· von Criechen
was babest· ij· ior· vnd· iij
manotte· by dis ziten wart
das heilige cruitze funden
dar vmbe satte er vf das
hochgezit des heiligen cruit
zes. also es funden wart
vnd wart ouch gemartelt

Melchiades von affrica
was babest· iiij· ior· vnd
viij· tage· der satte vf dz
nieman sol an dem suntage
tage vasten· die vorgen
bebeste sint alle gemartelt
worden· vmbe cristen glöb·
vnd sint in· xxxiiij· gelet
ten.

Die vorgen bebeste wurdent alle gemartelt

Silvester der erste ein
Römer· was babest· xxij·
ior· vnd xj· monot· dire
bekerte vnd töfte· den kei
ser Constantinum· do wart
der keiser an sterre gereini
get von sinre vssetzikeit
do von gap der keiser de

Von dem drachen

babeste gros lant vnd lüte
also dr vor· by dem selben
keiser geschriben stet.

Zu dirre zit lag ein drache
zu Rome· der dote alle tage
ccc· menschen· do bat dz
volk sant Siluester· das
er etteliws hie zu gedehte
also ging sante Siluester
mit zweien priestern in das
loch· do der drache lag
das was· cl· staffeln tieff
vnd bet sin gebet· vnd bant
den drachen in dem loche
vnd gebot ime das er bitte
an den jungesten tag· nit
me her vz keme· von disem
zeichen wart· vil volkes
glöibig· do sante Siluest
sine tode nahete· do lerte
er sine pfafheit· das si ein
ander liep hettent in gotte
vnd in kuppel· vnd volk
mit flisse· berichtetent
vnd behütent· vor den
wolfen· hie nach starp er
vol aller guter werke·
nach gotz geburte· ccc
xxxviij· ior· der xxxvj babest

Marcus ein Römer was
babest· ij· ior· viij· manotte
vnd· xx· tage· der satte
vf das man das Credo in
vnum· das ist den glöben
sol singen· in der messen

Credo in unum.

Julius ein Römer . was
babest . xv . jor . Und
zwene monotte . der satte
uf das ein pfaffe sine sache
sol tun in der kirchen.
By disen ziten was ein
bischof zu Triere genant
Maximinus . zu dem floch
ein bischof von athenasius
ein bischof von alexandrien
wan der keiser wolte in
getötet han . Die wile
dirre athenasius by dem
bischove von Triere was
do was vil ungloben in
der welte . do von machet
er den psalmen . Quicunque
vult etc. do inne ist der
rehte globe behalten und
begriffen . Dirre babest
Julius . wart von dem keiser
Constantino . in das ellen
de verschicket . und do der
keiser gestarp . do kam
Julius wider gen Rome
mit grossen eren.

Der erste böse babest

Liberius ein Römer
was babest xvij . jor und
vij . manot . dirre wolte
mit des keisers ungloben
halten . do von wart er
verschicket in das ellen
de . also er viij . jor was
babest gewesen . und die
wile dirre Liberius in
dem ellende was . do machet
die pfafheit zu Rome einen
andern babest genant Felix
Dirre Felix . strafete des
keisers dienere umbe iren
ungloben . do von wart er
von dem babestum verstossen
Und also der vorgenante Liberius
was . iij . jor . in dem ellende
gewesen . do kerte in das er
dem keiser . sine bosheit
mit gefolget hette . und
verschreip dem keiser . das
er ime wider an das babestum
hulffe . so wolte er sinen glo
ben gerne halten . Do mah
te in der keiser wider zu
babeste . und was do nach
babest funf jor . und hielt
do dem keiser zu liebe . den
rehten globen . Untz an sine
dot . durch das ime das
babestum blibe . Und so ette
liche pfaffen disen babest
strafetent . umbe sinen un
globen . do schuf er das si
von dem keiser gemartelt
wurdent .

Felix der ander von dem
do vor ist geseit . was babest
ein jor . und drie monotte
Dirre strafete den keiser
Constantium . Und sine diener
umbe iren ungloben . also
do vor ist geseit . do von
verstiess in der keiser von de

Palestinam. Und enthöbett in
nach gotz gebürte. ccc.
lxviij. jor. Und kam do der
bergs liberius. wider an dz
babestum. alse der ist gesit

Damasus der erste von
Spangenlant was babest
xviij. jor. Und. iij. monotte
zu disem babeste hette sant
Jeronimus. vil heimelich de
von. Von dis Jeronimus bett
bringen. satte dirre babest
uf. Das man das gloria
patri sol sprechen zu ende
der psalmen. Und verdampnete
den pabest liberius. Und alle
sine werg und gebette.

Siricius ein Römer was
babest. xv. jor. und. xi. woch
en. Bi disen ziten machte st
Jeronimus die bibel und de
salter. von abrehamsche un
latine. Und lebett zu disen
ziten sante augustin. sante
Johan mit dem guldin munde
Und sante martin nach gotz
gebürte. cccc. jor.

zu ewangilie ston.

Anastansius was babest
iij. jor. der satte uf welch
mensche. eines gelides man
gelte. der solte nit priest
werden. Und wanne man
das ewangelium in der messe
liset. so sol man stan und
nit sitzen.

bilden oleigen.

Innocencius der erste vo
alben was babest. xv.
jor und xi. woche. dirre
satte uf. Das man das heili
ge oley solte allen lüten
geben. wan der oleigete
man unsern priester wu
grosse herren. do von kam
das sprich wort. Us. sol man
ouch bilden oleigen.

Zozimus von kriechen wz
babest. ij. jor. und. ix. mo
notte. dirre gebot das kein
eigen man. sol pfaffe werde
one sines herren wille
des eigen er ist. und das
kein pfaffe sol öffenlich
win schenken. xlv

Bonifacius der erste ein
Römer. Und eins priester
sun. was babest. iij. jor. un
viij. monotte. der satte uf
das nunne. Und mit froke
sullent die alter tücher
weschen. Und was geweihet
were. Und starp nach gotz
gebürte. cccc. xxviij. jor.

Celestinus der erste ein
Römer was babest. viij. jor
und ix. monotte. der machte
vil wörter zu der messe
die vor nit enworent.

Sixtus der dritte ein
Römer was babest viij. jor

Vnd xvj· tage der machte
vil kirchen· Vnd gap gros
güt armen lüten· Vnd wart
by sante laurencie begrabē
nach gotz gebürte· cccc·
xl ior· Der babest sneit ime selber die hant abe

Leo der erste von tusci
was babest· xxj· ior· Vnd
xxvij· wuchen· Dirre was gar
ein grosser lerer· Vnd ein
heiliger man· Eines males
stunt er vber alter· Vnde
bekarete die lüte· Vnd do
ime eine hübesche frowe
mit den andern· sine hant
kuste· do viel er in grosse
bekorunge vnd gelust ge-
gen der frowen· do wart
er zornig· vber sine hant
Vnd ging hinder den alter
Vnd sleg sine hant abe·
Vnd warf si enweg· do
nach do er mit messe hette
zü den hochgeziten also
sine gewonheit was· do mur-
melte das volk vber in· do
wart dem babeste angest
Vnd rüfte vnser frowe
an· das si ime zü helffe
keme· do kam vnser frowe
Vnd satte ime die hant
wider ane· gesunt vor dē
volke allen· Dirre babest
bekerete ouch die hunen
mit gebette· also do vor by

dem keiser· achadius geschribē
stet· Dirre leo starp zü rome
an sante peters vnd sante
paulus abende· nach gotz
gebürte· cccc· lviij· ior

Hylarius von sardia· wz
babest· vj· ior· vnd xxvij·
wuchen· der satte vf das
kein babest· noch bischoff
solte einen andern nach ime
setzen·

Symplicius von Tiburtine
was babest· xv· ior· der satte vf vn machte
öff das man vil priester zü
Rome· die der bilgerin solten
warten· vnd in bihte hören

Felix· der dritte ein römer
was xij· ior· babest· der satte
vf das nieman kirchen wihe
solte· denne bischöfe· Vnd
entsatte zwene bischöfe· do
umbe das si hettent· miete
genomen· Vnd starp nach
gotz gebürte· cccc· lxxxxvj ior

Gelasius der erste von
affrica· was babest vier
ior· vnd· viij· monotte· der
dihtete vil gebet vnd ympnos·
also sante ambrosie öch det

Anathasius der ander ein
Römer was babest· ij· ior
Dirre gebot das kein pfaffe
solte sin ambaht vnd gebet
vnd ligen lassen· von zorne
oder hasses wegen· Es sie denne

die erste zweyunge vnd bebeste
allein die messe · er starp
eines stilganges ·

Symachus von sardia was
babest · xv · ior · vnd · viij · mo
nette · zu disen ziten wart
grosse zweyunge · vnder de
bebesten wan ein teil der
pfafheit zu Rome erwelletent
Laurencium zu babest · vnd
wolte ie das teil den sinen
vur einen babest han · hie vō
stunt vf grosser krieg das
vil pfaffen vnd leigen er
slagen wurdent · Do diser
krieg wol drui iar gewerte
Do kam her dietherich vō
Berne gen Rome von dem
die gebwren singent · vnde
wan er kunig vnd hie by
von eines keysers wegen
über Rome vnd über das
lant · Do von wart er gebettē
das er einen friden mahte
zwuschent den zwein bebestē
vnd neme vil meister pfaffē
vnd verhorte in regeliches
recht · vnd nach der pfaffē
Rate · hies er Symachū
babest bliben · vnd mahte
den andern zu eime bischof
nach gotz gebürte · funf
hundert ior · dirre hette frowe vn̄ kinder

Hormisda der erste von
Campanie was babest · ix
ior · vnd xvij · dage · dirre
hette vor · eine eliche frowe
vnd einen sun · der hie nach
ouch babest wart vnd silverius
genant · Dirre hormisda
gap gros almusen durch
got · vnd gap an sinte peters
munster zu Rome eine silberin
Crone · vnd ij · bücher

Johans der erste von
Tuscan was babest · fruuerich keiser
vnd ix · monette · zu disen
ziten wart francrich be
keret · zu cristen gelöben
Dis der ketzer keyser
hat vnde kunig dietherich
von Berne disen babest
vnd lies in in der gefeng
nisse hungers sterben · also
do vor geschriben stet by
dem keyser · archadius

Felix der vierde von
Sabyne was babest vier
ior · vnd eilf wuchen · der
satte vf · das man den heili
gē oley salte allen siechē
gen · Wan vor gap man
es nuwent grossen herren

Bonifacius der ander
ein Römer · was babest
ij · ior · vnd xvij · tage · der
satte vf · das die leigen
nit sollent stan · vnder
den pfaffen so man messe
liset · er starp nach gotz
gebürte · d · xxxv · ior

Iohannes der ander ein
Römer. was .ii. jor babist
vnd xix. wuchen. Diser
verbannete Archemi den
bischof von Engelöten wege
Agapitus der erste ein
Römer. was babist ein jor
der satte vf. das man an
dem sunnendage mit den
Cruitzen umbe gat
Silverius von Campanie
eines babistes sun was dri
jar babist vnd .x. wuchen
disen det der keiser in
gefengnisse sterben nach
gotz gebürte .d. xl. jor.
Vigilius ein Römer was
babist .xviii. jor. der satte
vf das man die messe sol
sprechen gegen der sunnen
vf gange. Diser babist
verbot Archemien den ba
bist von siner vnderer ber
gen. mit wider setzen in
sin bistum. Wie wol die
keiserin dar in bat. Dar
umbe hies die keiserin
disem babiste ein seil an
sinen hals tun. vnd het
schen durch die stat zü
det in do nach döten.
Palagius der erste ein
Römer. was babist vier
jor. vnd .x. monote.
By dis ziten was sante

Steffans lichnam von über
mer her gein Rome gefüret
vnd zü sante Laurencie gelait
in ein grap
Iohannes der dritte ein
Römer. was babist .xii. jor
vnd .xi. monote. Diser
buwete die heiligen kirche
wider. die do zerstöret
waren
Benedictus der erste ein
Römer. was babist .iiii. jor
vnd .ii. monote. zü disen
ziten fürent die Lamparter
durch welsche lant. vnd
do nach kam dürunge vn
sterbotte. vnd in dirre be
trüpnisse starp ouch der
babist. nach gotz gebürte
.d. lxxx. jor. lxii babist
Pelagius der ander ein
Römer was babist .x. jor
vnd .ii. monot. Diser babist
wart gemaht one des keisers
wissen. das vor nüt vil me
was beschehen. By disen
ziten. wart das wasser zü
Rome. vnd in Lamparten
alles gros. das man fürhte
die welt. wurde vnder
gan. also by Noes ziten
Es ging in vil stette ober
über die ringmure in. Es
zerfürte die stat Rome
mittenander von disem

wasser erdrunckent die tiere
vnd do das wasser zergieng
do stunckent die schölmen
von dem gesmacke kam ein
grosser sterbotte. das dirre
babest ouch starp. der iiij lerer

Gregorius der erste ein
lerer vnd ein Römer. der
vier lerer einre was babest
xiiij. jor. Do das volk zü
Rome disen Gregorien zü
eime babeste erwelettent
vnd dem keiser zü Constan
tinopel verschribent / obe
es sin wille were. Do bat
sante Gregorius den keyser
das er sinen willen nit
hie zü dete. Do sach der
keyser des volkes begirde
vnd hies sante Gregorius
babest sin. über sinen willē
zü disen ziten. letanie maior
was vf der massen ein gros
sterbotte. wan der luft
was entreinet. von den
schölmen. der tiere. vnd
der tiere die erdrunken
warent. also der ist geseit
vnder disem grossen ster
botte. satte sante Gregorie
vf. den crützegang vnd
das vasten. das man düt
an sante Marcus tag. vn̄
det got grösslichen bittē
das er dis sterben wante
nach disem gebette erschei

ein engel zü Rome. vf d'
Engelburg. vnd stiez sin
swert in die scheide. Do
merkete sante Gregorie
das got hette sinen zorn
abe gelossen. gegen dem
volke. Dirre babest machte
vil clöster zü Rome vnd
anders wo. Vnd gap gros
almüsen. Er ordente vnd
satte vf. das ambaht vn̄
das gesange der pfaffheit
vnd die schülen der kinde
Er was so demütig das
er nit wolte. das ime
ieman ere butte. Ee er
babest was. zü jungest
schiet er von dirre welte
in das ewige leben vol
aller güter werke. nach
gottes gebürte. sehs hundert
vnd .v. iar. zit lüten

Sabinianus was babest
j. jor. vnd .v. manotte. der
satte vf das man die zit
solte lüten. zü den kirchē
Dirre brach den armen
lüten abe. das in sante
Gregorie geordent hette
Dar vmbe erschein ime
sante Gregorius. drige
werbe. vnd hies in das
almüsen geben. Do er
sich nit wolte bessern.
Do erschein ime aber sante

Gregorie · vnd slug ime an
sin höbet · das er starp · dis
geschach nach gotz gebürte ·
dc · vij · ior ·

Bonifacius der dritte ein
Römer · was babest · viij · mo
nor · Bonifacius der vierde
von valerie · was babest
vij · ior · dirre erwarp
vmbe den keiser phocas
das der römische stül solte
sin der öberste stül in der
cristenheit · wan vormals
meindent die von Constan
tinopel den öbersten stül
zü habende · also hie vor
by dem grossen Constantino
ist völleclich geseit · das
was ouch ein tempel zü Ro
me in aller abgötter ere
disen tempel hiesch der
babest von dem keiser · vn̄
wihete den in vnser frowē
ere · vnd aller heiligen · die
selbe kirche heisset nū zü
Marie rotunde · zü Rome
also wart aller heiligen
hochzit vf gesetzet · nach
gotz gebürte · dc · x · ior

Deusdedit ein Römer
vnd eins pfaffen sun · was
babest · iij · ior · vnd · xx · tage
der was so heilig das er
kuste einen vssetzigen menschē
der wart an stette reine
vnd gesunt · Nach gotz
gebürte · dc · xvij · ~~tage~~ ior

Bonifacius der fünfte
von Campanie was babest
fünf ior · der satte vf das
man alle kirchen dete · sol
dermeinsamen · vnd zü kunne
dun

Honorius der erste von Cam
panien · was babest · xiij · ior
der gap vil almüsen · vnde
buwete vil clöster vnde
kirchen zü Rome ·

von Machemet der heiden abgot

In dis babestes ziten nach
gotz gebürte · dc · xxviij ior
do lebete Machomet · den die
heiden hant · vür iren öberste
got vnd heilige · vnd erent
in me denne got · von disem
Machomet stet geschriben
Es was ein [illegible] genant
Machomet zü Arabia · das ist
in der heidenschaft · der wz
zum ersten ein heiden · vnde
kunde vil zöber künste · zü
disem Machomet · kam ein
abtrinniger münch · genant
Sergius · der lerte disen
Machomet · die alte vnd die
nuwe · ee · vnd bekerte in zü
cristem glöben · Do nach für
Machomet gen Rome · vnd
warp vmbe eine grosse wir
dekeit · vil lihte das er wurde
babest oder Cardinal zü Rome

do ime das mit zu handen
ging. do meinde er sich an
dem babeste. vnd an den
cristen zu rechen vnd gap
cristen glöben vff. vnde
für wider über mer. in die
heidenschaft. in sin lant.
dannen er was. vnd det
sich vs für einen grossen
heiligen. vnd pphetten. vnd
zoch eine iunge dube. vnd
gap der heimelich vs sine
oren zu essen. vnd gewone
te die dube. wenne er heim
kam. so flög ime die tube
vf sin appel. oder höbet vn
sties ime iren snabel in sine
oren. vnd sühte do ir spise
also sü gewonet was. Do
nach machemet. vnd sin
münch. namment sich ane
grosser heilikeit. vnd brede
getent dem volke. das vil
lüte an sü verglöbet wur
dent. Eines males bredi
gete der münch. vnd hette
ein gros volk vor ime vn
sprach züm volke. Also er
es hette mit machemet an
geleit / Er wolte dem volke
einen zu eime höbette vnd
herren geben. den der heilige
geist. in eime tuben wis
zögete. Dis gefiel dem
volke wol. machemet stunt
vf an der bredigen. by de
andern. vnd hette bestellet
das man die tube liess hei
melich vs fliegen. Also
flög. die tube vf mache
metz appel. vnd sties ire
snabel in sin ore. das volk
was zu den ziten einfaltig
vnd wonde es were der
heilige geist. der ime die
gottes wort runete zu de
oren in. vnd enpfingent
do machemet vür iren
herren. Do nach bredigete
machemet. dicke vor dem
volke. so kam die dube flie
gende vf sin höbet oder
appel. also vor. Hie mitte
zoch er das volk alles an
sich. machemet satte vf
dem volke vil gesetzede
vnd gewonheit die sü sol
tent halten. vnd glöbent
die die heiden öch noch
haltent. vnd nam d' gesetz
de ein teil. vs cristem glöben
der buke das von allen
glöben. vnd ein teil vs
Judeschem vnd heidenschē
glöben. die lüte deste ·e·
vnd lihterlich an in glöb
tent. vnd satte einen nuwe
glöben vf. den die heiden
ingenote haltent / wande
sprach denne der heilige
geist hette. ime die selben

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

geschehe gerunet. Das volk
wonde es were also wan
si die dube dicke sahent
zu ime fliegen. Und sunder
lichen die juden. die wan
dent es were der gelobet
messyas. des si wartende
sint. Und wanne die heiden
domals aller meist ere
tent und glöbetent an die
göttin genant vrö venus
do von satte er us. das si
den fritag vu-en an ere
soltent. wanne der fritag
heisset dies veneris.
Dis ist frö venus dag. do
von vierent die heiden noch
den fritag. also die juden
dünt einen samestag. un
die cristen den suntag
Ouch wanne die cristen bettent
in den kirchen. gegen der
sunnen uf gange. do von
hies machomet die heiden
betten. gegen der sunnen
mittag. So die heiden
wellent cristlichen sitten
So badent si. und weschet
sich. das ir gebet. deste
reiner sie. und so si bettet
so glöbent si an einen
got. der alle ding hat
beschaffen. und das der
selbe got etc. und reiner sie
Aber si glöbent nit. dz

der heiden gewonheit

der selbe got. sie geborn.
und gemartelt worden. also
die cristen. Doch glöbent
si das ihesus crist. ein gut
seliger man ist. und von de
heiligen geiste. und von einer
megede sie geborn. Unde
vil zeichen und güter werke
habe getan. also ander heilige
aber si hant in für einen men
schen. und nit für got. Wene
in machomet geselle unde
helffer. ein münch was also
vor ist geseit. Do von hies
er die heiden münchliche cleid
tragen. do von tragent si
wisse röcke. also kutten. one
kugelhüte. Si dünt sich be
suiden nach iudeschem sitten
und essent ouch kein swinen
fleisch also die juden. wan
machomet sprach got het
dz swin. wider eines pferdes
drek gemacht. Do von solte
ein reine mensche. das un
reine dier nit essen. si vastet
in dem iare einen gantzen
monot annenander. Und so si
vastent. so en essent. noch
entrinkent si nit. den gantze
dag. von dem das die sunne
uf gat. untz das die sunne
ist under gangen. Aber in
der naht. essent. und trinket
si. wie dicke si wellent un

mit willen wie si wellen
Ein heiden mag vier frowē
nemen zü der · e · mitteinan
der · Und mag sich von ieg
licher drige werbē scheidē
Und also dicke ander nemē
zü der · e · Doch sol keiner me
haben denne vier frowen ·
Es sie denne ein küng oder
keiser · oder ein ander groß
her · si schribent an der · e ·
keine sippeschaft · Si müssēt
ir · e · stette halten · Wer wol
re sine · e · brichet · Es sie
man oder frowe · die pinget
man gar herte · so man es
befindet · Ist es das ein man
der ein wip hat sin · e · brich
et · mit einre frowen · die eine
man het · so versteinet man
si beide mitteinander · Brich
et aber ein man sin · e · mit
einre ledigen dohter · so git
man ime [illegible] · streiche mit
einre rüten · über sinen rüc
ken blos · Das selbe düt man
öch einre frowen · die ir · e ·
brichet mit eime ledigen
manne · Also slecht man si
zü dem ersten male · Unde
züm andern male ouch also
Wirt aber es züm dritten
male begriffen · so slecht
man ime eine hant · abe ·
zü dem vierden male einen

fůs abe · Der das zü dütschen
landen ouch dete · so wurde
vil lihte manig kruppel ·
Das lasse ich bliben · Do also
Machemet brahte das volk
in sinen glöben · Do nam
er eine riche wittewe ge
nant · Cortania · Und wart
do Machemet ouch herre
über das lant · Und wele
er mit möhte mit gewalt
betwingen · Die überkam
er aber mit glichsener
heilikeit · das er herre wart
in der gantzen heidenschaft

Machemet hette den bösen siechtage ·

In disen dingen stieß
Machemet ane · der val
lende siechtage · Die von wart
sine frowe sere betrübet
das si hette einen man · mit
eime solichen siechtagen zü
der · e · genomen · Do troste
si ir man Machemet · Und
sprach frowe wissent · das
der Engel Gabriel · dicke
mit im redete · Und das
ich von siner schöne denne
erschrecke · Und verzucket
würde · also lange biß er
mir sine heimlicheit ge
seit · Das glöbete die fro
we und die andern · Und
versahent den siechtage
an Machemet · Die heiden

gebrunnent an himel also
lip. das si wonent das
got habe himel vnd erde
durch machemetz willen
beschaffen. Vnd wer nit
glöbet an machemet der
müsse ewecliche sin verlorn
werde aber glöbet an mach
emet. der wurt behalten
in wie vil sunden er joch
stirbet. ouch brahte mach
emet das volk in den glöben
das alle die. die an got
vnd an in glöbetent. das
die kument in das paradis
nach disme leben. Vnd
do habent allen den wol
lust. von essen vnd von
trinken. vnd mit frowen
den man erdenken kan
vnd das die engele mit
guldin vnd silberin geschir
re. den selben zu dische
dienent. vnd seite in von
vil anderm wollust. das
dem volke wol gefiel vn
gar vil Juden vnd cristen
wen glöben liessent. vn
an machemet glöbende
wurdent. Zu jungest
do machemet [illegible]
alt was. do wart er krang
vnd sprach man solte in
nit begraben so er sturbe

wen die engele. wurdent
zu ime kumen an dem dirte
dage. Nach sime tode. vnd
wurdent sinen lip in den
himel füren. do nach zu hant
starp er. Do wartetent sine
fründe. vnd sine junger lange
wenne die engele den lip
woltent holen. vnd do die
engele nit enkoment. do
vermahtent si machemetz
lip. in einen isernin schrin
vnd brahtent zu mit listen
vnd mit gesteine genant
magneten. die ziehent vnd
holent isen. das der selbe
schrin hanget. zu Armenie
in der heiden tempel enbor
one alle stüre vnd süchent
die heiden. von allen landen
den selben machemet. vnd
hant etteliche heiden so
grosse andaht zu ime

wunder grosse ere die
die heiden tunt machemet

Das si grosse ding dunt
durch machemetz willen
Etteliche heiden so si koment
zu machemet. vnd also nohe
kument. das eine myle wegs
oder zwei. noch zu ime hant
So stechent si abe. vnd brech
ent vs den Lenden bütze
in den tempel. so sindent
si ein stücke fleisches von
ime eigen libe. vnd opffernt

es machemet· Und vil ander
dienst dinc die heiden mach
emet· zu eren· Der do von
welle lesen oder wissen der
süche es in vincencie büche
genant· Speculum· historiale
Do stet machemetz leben gantz
ynne· Das lasse ich hie durch
der kürtze willen underwegen
Und wil für bas von den
babesten schriben.
Severinus ein Römer· was
babest· ij· jor· und· iiij· monot
Diser was heilig und selig
und hette die pfafheit und
arme lüte lieb· Und bessert
die kirchen und klöster.
Und starp nach gotz gebürte
dc· xxxv· jor·
Johannes der vierde von
Dalmatien· was babest ein
jor· Und· xx· monotte· Der
loste manig· dusent lütes
gefangener lüte· mit der
kirchen schatze· Und brahte
sü us der heidenschaft· und
in die cristenheit
Theodorus· von Criechen
eins bischoves sun· was
babest· vij· jor· Der satte uf
den ostertag zu segende
an dem oster abende·
Martin der erste· von Tuscien
was babest· vj· jor· Unde
iij· monotte· Diser sang
eines males messe· do kam

ein bösewicht· und wolte
in erslagen han· Und also
er das swert uf hüp· do
wart er blint· Diser babest
entsatte den bischof von
Constantinopel· von siner
valschen lere wegen· Hie
von wart der keiser von
Constantinopel zornig· Un
det disen babest· füren von
Rome· gein Constantinopel·
Und liess in do in gefeng
nisse sterben· nach gotz ge-
burte· dc· lvj· jor· Also
wart diser babest ein gross
heilige·
Eugenius ein Römer der
erste was babest· ij· jor· un
viij· monot· Diser was von
allen dingen heilig unde
selig· Und der kirler lieb·
Vitellinus von Campanie
was babest· xiiij· jor· Un
sehs monot· Der satte uf
vil gesanges zu Rome un
das man mit orgeln mag
in der kirchen singen
Deodatus· ein Römer
eins amunches sun· was
babest· iiij· jor· Un· ij· monotte·
Der starp zu Rome· nach
gotz gebürte· dc· lxxvj· jor
Donus ein Römer was
babest· iiij· jor· Der zierte
die strat· von sante Petrus
münster zu Rome· die do·

heyzet das padis.
Agatho von sicilien was
babest . iij . ior . der was
also heilig das er kuste
einen vssetzigen man der
wart an stette reine vnd
gesunt von der vssetzikeit
Leo der ander von sicilie
was babest . ein iar vnd
x . monot . vnd xvij . tage
der was ein redegebe man
vnd vf der massen wol
gelert .
Benedictus der ander
ein Römer was babest
xj . manot . der was heilig
vnd selig vnd wie das
er wart von des keysers
gewaltes gemacht . so det er
doch vil guter dinge . vnd
buwete vil kirchen in der
Cristenheit
Johannes der funfte von
anthiochia . was babest
ein ior . vnd x . dage . dirre
dichtete vnd machte vil
guter bucher der cristen
heite zu nutze .
Zeno ein Römer was
babest . xj . monot vnd
ix . tage . dirre was heilig
vnd selig . vnd ein beschir
mer vnd nothelffer der
trüren vnd weysen aller
mengelichs . vnd starp

nach gotz geburte . dc . lxxxv .
ior . nach sime tode was ma
ein ior one babest . das die
pfaffheit mit kunde einhel
lig werden . vmbe einen
babest zu erwelende . do machte
der keiser disen nach geschri
babest .
Sergius der erste von an
thiochia was babest . xij .
ior . vnd . viiij manot der satte
vf . das man agnus dei singe
sulle (?) in der messen
Leo der dritte ein Römer
eines pfaffen sun was babest
iij . ior . dirre wart mit
werltlichem gewalte . von den
Römern zu babeste gemaht
vnd nit recht . dar vmbe
ist er in vil buchern nit
vir einen babest geschriben
Johannes von kriechen
der sehste was babest . iij . ior
vnd . iij . manotte . dirre wart
gemartelt zu Rome nach
gotz geburte . dcc . iij . ior
Johannes der sibende ein
Römer was babest . iij . ior
vnd vij . wuchen . nach sime
dode was man . ix . monotte
one babest .
Sysinnius ein Römer was
babest . xx . tage . dirre
hette gros gesihte vnde

siechtagen. do von stirp
ter zu hant nach dis tode
was man .j. jor one babest
vnd was grosse zweiunge
vnd vnwisheit zwuschent
dem keiser vnd dem babeste
vnd leigen vnd pfaffen des
des glöben wegen.
Constantinus. der erste
von Syrien was babest
.vij. jor. vnd .xvj. tage
dirre vbien den keiser
phylippen der wolte das er
hielt vnrechten glöben
vnd alle bilde der heilige
hette geheissen abe tun. hie
nach wart der selbe keiser
von sime nachkomen gefan
gen vnd geblendet
Gregorius der ander vs
Syrien was babest .xvij.
jor. vn .viij. monot. der
satte vf das man den dunre
stag in der vasten solte vaste
also an andertagen des der
man vor nit. wan man
hielt den dunrestag in grosse
eren. also den sunnentag.
By disen ziten bekerte sant
Bonifacius der babest
bischof von mentze. vil lütes
zu cristen glöben. die vor
heiden warent. ouch wart
dütsche lant zu disen ziten
betwungen. vnder die kunige
von frankrich. dirre babest
starp nach gotz gebürte
dcc .xxxij. jor
Gregorius der dritte ein
Römer. was babest .x.
jor. vnd .ix. manotte. zu
disen ziten det der keiser
Leo. die heiligen bilde alle
verbirnen. dar vmbe ver
bien in der babest. vnd
schüf das alle zinse vnde
reht. die der keiser hette
zu Rome vnd in den lande
do vmbe dem keiser abe
giengent
Zacharias von Kriechen
was babest .x. jor. vnde
.ix. manotte. dirre babest
tet vnd lebete so vil
geistlich leben. das der
kunig von lampton vnde
der kunig von frankrich v
laut vf gabent vnd geistlich
wurdent.
Steffanus der ander ein
Römer. was babest .v. jor
vnd .j. monott. der machte
pippin des grossen karlen
vatter zu kunige in frankrich
Paulus ein Römer was
babest .x. jor. vnd. einen
manot. der was milte
vnd barmhertzig. er
gieng selber nahtes heime
liche in armer lüte huser

·Vnd gap den ir notdurft
vnd kam witteben vnde
weisen zů helffe· Vnd satte
oͤch das man gottes dienst
vnd ouch die tagzit solte
in der vasten began· von
mitten tage· Das vor nit
gewonheit was·

Constantinus der ander
ein Römer· was babest
ein ior vnd ·j· monot der
wart von den leigen zů
Rome zů babest gemaht
vnd von eime leigen zů
priester gewihet· also
hielt er das babestům mit
vnrehte· vnd frefele· Do
von entsattent in die bö
sen lüte· vnd stachent ime
die ŏgen us·

Steffanus der dirte von
Secilien was babest· iiij· ior
Diser wider rüfte alle ding
die sin vor var Constantinus
hette getan· vnd entsatte
die pfaffen von iren pfrůn
den· vnd wiheten· die sich
von dem selben Constantinus
gewihet hettent· Dar vmbe
wart er von dem keiser
gefangen· vnd starp in der
gefengnisse· vmbe ersten
gloͤken nach gotz geburte
dcc· lxx· ior·

Adrianus der erste ein
Römer was babest· xxiiij· ior
vnd ·x· manot· von dis babestes
bete wegen· Vertreip der grosse
karle· den küng von lamparte
vnd ander herren die dem
babeste leide tatent· Do von
gap der babest dem keiser
karlen· vnd sinen nachkumen
gewalt· das er solte setzen
babeste vnd byschöfe· nach
sime willen· also vor ist ge
seit· By dem keiser karlen
Er widerbuwete ouch die
zerfallenen türne· vnd mure
zů Rome· vnd det vil gůtes
dinges·

Leo der vierde ein Römer
was babest· xxj· ior· Diser
babest wart von den Römern
gefangen· vnd geblendet
vnd die zunge us gesnitten
doch was er heilig· Das ime
got die gesihte· vnd rede
wider gap· vnd karle der
küng nach dise gebot kam
satte den babest· wider in
sine babestům· also oͤch vor
by keiser karlen geseit ist
zů disen ziten· dattent die
heiden grossen schaden in
den vor stetten zů Rome·
Dar vmbe vmbe murete
diser babest die vorstette
zů Rome· zů sante peter
das nach ime het sin name

babist leons stat
Steffanus der vierde ein
römer was babest. vii. manot
drie sun in welsche lant
und in franckrich. und erlid
gette do vil gefangen. und
sur do wider umbe gein
rome. und starp zu hant
nach gotz geburte. dcc.
lvii iar.
Bastalis ein römer was
babest. xii. iar und xvii.
tage. der erhüp vil heilige
mit sin selbes hant. und det
in kopfer schrine und gold
machen. und machte ein
herlich closter zu rome. do
inne begrup er manig dusent
lichamen. die er von mangen
stetten hette gesamelt.
Eugenius der ander ein
römer was babest. iii. iar
und. ii. manotte. der wart
von den legen zu rome ge
blendet. und gemartelt.
Valein ein römer der erste
was. xl. tage babest. und
starp des gehen dodes.
Gregorius der vierde ein
römer. was babest. xvi. iar
der satte uf mit des keisers
gewolle. das man alle iar
viere begen aller heilige
dag. durch die gantze cristen
heit. das begunt man vor
invieren zu rome.
By dis babestes ziten wurden
ettelicher herren untereinander
criegen zu rome. do von
schickettent ettelicher böse herren
von rome in die heidenschaft
zu dem soldan von babilonie
das er gein rome keme
su wolteent ime rome und
das lant. do umbe in sinen
gewalt setzen. und geben
Also schickete der soldan
ein gros volk von heiden
gein rome. die belegent
rome. und fülletent das
velt. also erschrocken. zu
iungest gewunnent si rome
mit der helfe der verrüter
die nach in gesant hatten
und detent grossen roup
und mort zu rome. und
machtent da den kirchen
pferdes stelle. do schrey
dime babest zu dem keiser
Ludewige. und zu allen
fürsten und herren. umbe
helffe. also kam der keiser
mit grossem volke. und
die herren von morgelant
gein rome. und strietent
mit den heiden. das zu
beiden siten. unzellich volk
erslagen wart. doch gesigete

die cristen. Vnd vertribē
die heiden. Vnd do die
heiden enweg fluhent
Do zerstörtent si die lant
pülle vnd sicilien. Vnd
woltent vf dem mere wid
heim faren. Do ertrunckent
si alle. Dis geschach nach
gotz gebürte. dccc. xl ior
Do nach starp dirre babest
vol aller tugende. Vnd güt
werke.

Sergius der ander
ein römer. was babest
drü ior. Vnd .ij. monote
der hies vormals swine
mul. Vnd wanne der name
vngeschaffen was. Do gab
man ime einen andern namē
Do er babest wart by er
solte heissen Sergius. Vn
wart do vf gesetzet. das
alle bebeste hie nach soltent
ir eigen namen verwan
deln. Wan sanct peter
hies vor Symon. e. er
babest wart.

Leo der fünfte ein rö
mer. was babest viij
ior. vnd iij. monote.
Dirre buwete die kirche
alle wider. die die heide
vor vnlange hettent zer
störet. Zü disen ziten
kam adolf der künig vō
engelant gen Rome. vō
andaht. Vnd appelos wegen
vnd gab dem babeste von
ie dem huse. in sime küng
riche einen silberinen pfening.
zü zinse. Wan das selbe küng
rich gat von eime babeste
zü lehen. Dirre babest starp
vnd geheiliget. nach gotz
gebürte. dccc. lv. ior.

ein wip wz babest

Johannes von mentze was
babest. ij. ior. Vnd fünf
wuchen. Der was ein wip vn
wart babest. Vnd kam das
also. Do si iung was do lief
si mit irme bülen enweg
in mannes cleidern. Vnd ging
zü schülen also ander knabē.
Vnd wart so wol gelert
Das si in eines mannes wise
gen Rome kam. Vnd zü schü
len las. das grosse lesmeist
begertent ir schüler zü sinde
Do si also drü ior hielt
die öberste schüle. zü Rome
Do starp der babest Leo.
Do wuste man keinen wisē
noch bas gelerten zü Rome
denne dise frowe. Vnd wonde
men es were ein heiliger
seliger man. Wan si sich
also in cleidern vnd in wandel
hielt. Do von wart si gemein
einhelleclich zü babeste er
welet. Zü iungest wart
si ein kint tragende von eime

Cardinale. Und do die zit d[er]
geburt nahe was. also es
got wolte. do ging dirre
babest mit der pfafheit mit
cruitzen. Dirre babest genas eins kindes.
Also es gewonheit ist zu s[ant]e
Johans kirche zu Rome. Un[d]
underwegen an der strasse
so wellet der babest nider
und genist eines kindes
und starp er. Und das kint
an stette an der geburt hin
wart an der selben strasse
begraben. Und noch hute dis
tages so ein babest wirt
zu sante Johans kirchen so
wirt er wider durch ein and[er]
gasse. das er die strasse und
die schande nit sehe. die
sine wer warn ist under karn
Dirre babest ein wip starp
nach gotz geburte. dccc.
lvij. iar

Benedictus der dritte ein
Römer. was babest. ij.
iar. der satte uf das pfaffe
in langen cirkein cleidern
sullent gan.

Nycolaus. der erste ein
Römer. was babest. ix. iar
und drige monot. der was
gar heilig. Und selig un[d]
dett den keiser. Und den
kunig von Franckrich zu Rome
von iren sunden kriegen. By
disen ziten kam zu Rome ein
gros wetter. das das volk
floch in sante peters munster.
Do kam ein blicbest also
ein fürin drache. und slug
die kirche enzwey. doch en-
tran das volk. das meinent
vier menschen worden tot

Adrianus der ander ein
Römer. was babest. v. iar
zu disem babeste für keiser
Lotharius gein Rome un[d]
entschuldigete sich. Wan
der vorder babest Nicolaus.
zech den keiser er breche sine
e. Und do von hette er in
zu banne getan. Do nu der
keiser. und sine fursten.
das heilige sacramente en-
pfingent von disem babeste
unwirdecliche. do von stir-
bent si alle in dem iare
also man seit.

Johannes der ahtede
ein Römer. was babest
x. iar. By dis ziten fürt
die heiden also wit also
ytalia was. und verhergete
die lant.

Martin der ander ein Röm[er]
was babest. ij. iar.

Adrianus der dritte ein
Römer. was babest ein iar
ij. monotte. Dirre satte
uf das sich ein keiser mit
sol under winden. der

wahunge eines babestes.
Und starp zu Rome nach
gotz gebürte. dccc. lxxxv
iore.

Steffan der fünfte ein
Römer. was babest
vj. ior. Zu disen ziten kam
eine grosse geselleschaft
von Normanen. Und herte
Und verhergetent alles
welsche lant. Sie von wart
sante Martins lichame vō
Turone geflöhet. gein
Antisiodorum. do er nach
grosse zeichen düt.

Formosus ein Römer
was babest vj. ior. dirre
do er vor ein bischof was
do beschuldete er mit sine
vindeten. das in der babest
Johans do vor genant zu
Rome det. Und in von de
bistume entsatte. Und ver-
swerien muste. das er wid
an sin bistum noch gein
Rome niemer in keme. Wā
das kam er gein Rome
Und wart babest mit. Sy
mone. do von grosse
zweyunge. Und vnnutze-
keit vf stunt. also her nach
wurt geseit.

Bonifacius der sehste
von Tusian was babest
xv. tage. Und wart von
dem babestum verstossen. Un
ein ander babest gemaht

Steffanus der sehste von
Tusian. was babest. xv. j. ior
tage. Und vij. monate. dirre
widermüste die wihten
Und alle ding das der babest
Formosus hette getan. Un
hies den lichnam doten babest
Formosū. ostelten. Und für
sich setzen in leige cleidern
Und hieg ime abe die zwene
vingere. an der rehten hant
Und warf do nach die hant
in die Tiber. Dar vmbe das
er sinen eit nit hette ge-
halten. Und hies do den
lip für lüsser begraben
Dis geschach nach gotz ge-
burte. dccc. xcvij ior

Romanus ein Römer
was babest xvj woche
dirre was wider den vorge-
babest steffen. do von besteti
get er her wider was
der babest Formosus hette
getan.

Johannes der Niunde ein
Römer was babest. ij. ior
Und xv. tage. der streit
mit den Römern. Und be-
stetigete ouch was Formosus
hette getan.

Benedictus der vierde
ein Römer was babest

iiij· ior· Diser der kein nem
haftig ding und starp nach
gotes geburt· dcccc· iiij· ior·
Leo der fünfte was babest
xl· dage· Diser wart von
sime priester· Cristofore
gefangen· Und in einen turn
geleit· Und wart do der
selbe Cristoforus babest·
Cristoforus was babest
vij· manot· Den ving Sergius
ein Römer· Und warf in
in einen turn· do von das
er das babestum mit frefele
hette gewunnen und wart
der selbe Sergius babest·
Sergius der dritte der
do vor genant ist· was
babest· vij· ior· Diser Sergius
wart vor langen ziten mit
Formosus an das babestum
erwelet· Und wie das Sergius
do zü male· von dem meren
teile was zü babeste erwelet
so was doch Formosus· wol
gefrundet· und vertreib
disen Sergium· Dar umbe
do diser Sergius babest
wart· do wolte er sich rech
en an sime widersachen und
det den babest Formosum
us dem grabe holen der
vor lange dot was· Und
satte in also dot in babest
liche cleidern uf einen stül·
Und hies im enthöbten und
den lip in die tiber werffē
also ouch geschach· Do nach
fundent die vischer Formosū
in dem wasser· Und truget
in· in die kirche· Do sach
man das sich der heiligē
bilde· gegen ime neigetent
und ere butent· Har an
kerte sich· diser Sergius
nit· Und widerrüfte alle
wihetten· Und ander dinge
die der babest Formosus
hette getan·
Anastasius der dritte
ein Römer was babest· ij·
ior· Und· ij· monotte·
Lando ein Römer was
babest· j· ior· Und
iiij· monoten·
Johannes der zehende des
bischof Sergius sun· was
babest· xviij· ior· Und· ij· mo
notte· Diser babest und
albrecht ein marggraue
von Rome fürent gein
pulle· Und stritent mit
den heiden· Und vertribe
si· Do nach wart misshel
und crieg· zwischent
den Römern und dē marg
grauen· Und wart der
marggraue us Rome ver
triben· Do schickete er
nach dem von ungern·

die komen. vnd belegent
Rome vnd verhergetent
der Römer lant vnd vingent
man vnd wip vnd kint
vnd was in werden mohte
vnd fürtent es enweg. vn
nút ze in gewin vngern
dis wart geraten wan
die Römer erslugent der
Marggrauen. vnd erwun
getent den babest. nach
gotz gebúrte. dccccc. xxx
ior.
Leo der sehste was ba
best. vij. ior.
Steffanus der sibende
ein Römer. was babest. ij
ior. vnd. iiij. wuche
Johannes der eilfte ein
Römer. was babest. iiij. ior
vnd. xj. monot. by dis
ziten entsprang in der stat
Rome. ein fliessender brunne
der dem flos nit anders
denne blüt. zü hant do
nach koment die heiden
von affrica über mer her
vnd gewunnent die selbe
stat. Janue. vnd fürtent
lüte vnd güt mit in en
weg. nach gotz gebúrte
dccccc. xxxvj. ior.
Leo der sibende ein
Römer. was babest. iij
ior. vnd. xx. wuchen
Steffan der ahteste ein

dútschen landen. was babest
iij. ior. vnd. xx. wuchen.
Disem wurdent hende vn füsse
disem wurdent hende vnd abgesl
füsse abgeslagen. von den
Römern. do von starp er
zü hant nach gotz gebúrte
dccccc. xlij. ior.
Martin der dirte ein Röm
was babest. iiij. ior.
Agapitus ein Römer was
babest. viiij. ior. vnd. x.
tage. der starp zü Rome
nach gotz gebúrte. dccccc
liij. ior

Johannes der zwölfte
ein Römer. was babest. vij
ior. vnd. x. monot. der
was ein Jeger. vnd ein wilde
man. vnd hette sin wip öffen
liche mit ime. do von gros
laster vnd schande in der
pfaffheit uf stunt. har
umbe verschribent etteliche
Cardinale dem grossen
keyser otten von Sahssen
das er gen Rome keme
vnd dis laster rihte. dis
enpfant der babest. das
man sin vnfürlich leben
hette dem keyser verschriben
do sneit er eime Cardinale
die Nase abe. vnd dis geratt

hette · vnd dem andern Car-
dinale die hant abe · der die
briefe zum keiser · geschribē
hette · Die zwischent kam
der keiser gen Rome · vnde
er vnd die pfaffen entsattē
den babest vmbe sin bösē
vnküsches leben · Vnd mahtēt
einen andern babest genāt
Leo · Do nū der keiser enweg
kam · do stiessent die Röm
den babest Leo abe · vnde
sattent einen andern genāt
Benedictus · In disen dinge
wart der selbe Johans an
ein wip so sere gezlafert
das in der tüfel slug · vn̄
starp one bihte vnd bihte
Benedictus der fünfte
was · ij · ior · Diser wart
mit einre vber köffe · von
den Römern zü babeste
gemaht · vnd Leo abgestos
sen also vor ist geseit
Die von für der keiser otte
wider vmbe gen Rome
vnd ving disen benedictū
vnd erwingete in vnde
satte den Leo wider zü
babeste · nach gottes gebürte
dcccc · lxij ior ·
Leo · der ahteste was
babest · j · ior · vnd iiij · monot
der sach das die Römer
grosse bosheit tribent
So men einen babest setzet
Do von satte er vf das
man keinen babest salte
setzen denne mit eines
keisers wille · Diser babest
gab ouch mit der Cardinale
vnd Römer wille dem
keiser otten wider alle
die lant · zü Italia vnd
Lampten · die die Römisch
keiser Justynian⁹ vnde
Karlous hettent dem babeste
geben ·
Johannes der drizehen
deste · was babest · vj ior ·
one · ij · wuchen · Disen
babest ving der prefecte
von Rome · vnd schihte
in gefangen gen Campanie
Do diser babest alsus vf
ein ior · gefangen lag
Do erbarmete es den keis
otten · vnd für aber gen
Rome · vnd ving alle die
die do schuldig warent
an dem babeste · vnd hen
kete ir vil · die andern
fürte er mit ime enweg
gefangen · vnd halff de
babeste vs der gefengnisse ·
wider an sin babestüm
Vnd starp der babest
zü Rome in friden ·
Benedict⁹ · der sehste
ein Römer · was babest
ij · ior · Do fürent die
Römer vf die Engelburg ·

zu Rome. vnd erwurgete
in nach gotz geburte
dcccc. lxxxiiij. ior. also
hant die Römer vil bos-
heit getriben mit den
babesten.

Donus was babest .i. ior.

Bonifatius der sübende
was babest .i. ior. vnd .vi.
wuchen. Dirre vorhte
das ime die Römer öch
detent also den vordern
babesten. Har vmbe nam
er zu Rome also kosper-
ding in den kirchen. vnd
floch heim vs Rome gein
Constantinopol. Do nach
über lange zit kam er
wider gein Rome. Do
geschach ime smacheit
von den Römern. vnde
von den Cardinalen. Do
stach er eime Cardinale
die ögen vs. Do erslüget
des Cardinales frunde
den babest. nach gotz ge-
burte. dcccc. lxxxvi. ior

Benedictus der sübende
ein Römer. was babest
viiij. ior. Dirre was wol
gesitndet vnd sas zu
Rome mit gewalte. vnd
vorhte niemanne. vnd det
vil zu Rome vohen vnd
enthöbeten mit des keisers
gunste.

Johannes der xviij. was
babest viij. manot. Dirre
wart vf die Engelburg
zu Rome gefüret. vnd wart
do hungers gedörret.

Johannes der xv. was
babest iiij. monot. disem
wart vergeben. mit ver-
gift das er zuhant starp.
nach gotz geburte. dcccc.
lxxxvj. ior.

Johannes der xvj. ein Röm
was babest x. ior. vnd fünf.
wuchen. disem dotent die
Römer vil smacheit. do
von floch er vs Rome gein
Tuscan. vnd verschreip dem
keiser genant otte. der dirte
vmbe helffe. Do erschrockent
die Römer. vnd batent den
babest das er wider gein
Rome keme. Do fielent ime
die Römer zu füs. vnde
batent in das er den keiser
nit mahte kumen. also
wart ein gut fride zwischent
den Römern vnd dem babeste.
Do mahte dirre babest
vil guter bücher. vnde
det vil gutes dinges.
vnd starp do zu Rome in
friden.

Gregorius der fünfte
von Sahssen. der was des
egenant keisers otten mag.

der dunkte mahtent in die
römer zu babeste. dem keis
zu liebe und über unlang
stiessent die römer disen
Gregorien abe. und mahtent
einen andern babest. Har
umbe für der keiser otte
gen Rome. und vach dis
sirre liehen. und half sime
mage. wider an das babest
tům. und was iii jor
babest.

Johannes der xvii. von
Kriechen. was babest. x.
manot. der wider kam
des babestůmes. die wile
der vorder babest lebete
do wart blendete in der
keiser. und enthöbetete den
hern. der ime an das babest
tům hette geholffen.

Silvester der ander ein
Walhen. was babest. iiii jor
und .x. wochen. Dirre was
zům ersten ein münich und
also girig nach herschefte
und nach güte das er sich
dem Tüfel ergap. der
gelobete ime ze wunsche
zu helffende. Dirre münich
und der Tüfel rettent
gar dicke mitteinander
und wart dem Tüfel
also vil künste geleret

das der keiser otte. und
der küng von Franckrich.
sine schüler warent. und
hulffent ime. als es der
Tüfel ane trůg. das er
ein bischof wart zu Remes
und do nach bischof zu Ra
venne. und zu jungest babest
wart. do ime alsus der
tüfel an das höheste hette
geholffen. do fragete er
den tüfel. wie lange er
solte leben. an eren an
dem babestům. do sprach
der tüfel er solte leben
wie lange er wolte. also
das er nit keme gen Jherusalem
Und do was der babest
fro. und gedohte er wolte
niemer. über mer gen
Jherusalem kummen. so blibe
er eweclich babest. Hie
nach eines males in der
vasten. ging dirre babest
mit sime pfafheit in eine
kirche zu Rome die heisset
Jherusalem. und hette do
messe. uf die kirwihe also
es gewonheit ist. Do sach
er die tüfele kummen die
in holen woltent. Unde
das er sterben müste. do
erschrag der babest. und
rüfte got. und die heiligē
ane in der kirchen. und
wie böse er was gewesen

so ver zwifelte er doch
nit. Und hette ein gütes
getruwen zü gottes erbar-
mede. Do von so bihtete er
sine sunde. offenlichen vor
allem volke. und hette gros-
sen ruwen. und det ime
selber abe houwen. alle die
~~gelidede~~ gelider. Do mitte
er dem Tufel. hette ge
lidede oder dienst geton
und hies das man sinen
doten lip. uf einen karrich
und in morgent anders
begrabent. Komme do in
die pforte mit dem karrich
von im selber hin furtent
Dis geschach also gienget
die pferit. mit dem karrich
und mit dem toten libe.
und fürtent in schöneclich
sancte Johans kirche zü
Rome. do wart er ouch
begraben. und merkete
man an disme zeichen.
und an andern dingen
das got wolte erzöugen
das er sich hette über
disen babest erbarmet
Dis geschach nach gotz
geburte. m. iij. ior.
Johans der ahtzehte was
babest. j. ior.
Johannes der xix ein
Romer. was babest funf
iar. By disen ziten was ein
kunig zü franckrich. genant
~~Karl~~ Robertus. der hette
eine vesten belegen. und
do die heilige zit kam. do
liess er dem hochgezite zü
eren. sin volk heim keren.
und ging er in die kirche
und erkrumpt mit gebette
das die muren an der veste
der nider vielent ...
Sergius der vierde was
babest. ij. ior. und vier
wuchen. Der was ein selig
göttlicher man. und starp
nach gotz geburte. m. xj. ior.
b. Benedictus der ahtezte
von Tusculan was babest
xj. ior. und. iij. wuchen
disen entsattent die Romer
und mahtent einen andern
babest. Do von kam uf
grosse zweyunge. in der
Cristenheit. wan etteliche
wolletent disen Benedictus
fur einen babest han. also
er ouch was. Und etteliche
woltent han den andern fur
einen babest. den die Romer
hettent dar gesetzet. Doch
so gelag Benedictus obe.
Do dirre Benedictus gestarp
do sach in ein bischof in
eime walde. uf eime swartze
pferde sitzen. Und sprach
der bischof herre sint ir
nit Benedictus. der babest

der do dot ist. Do sprach Bene
dictus Jo. ich bin es. vnd
muss hie nun fegefuir lide
bitze sich got über mich
erbarmet. Gang zu Johanst
nume nachkumen an dem
babestum. vnd heis in do
vil gütes gen durch got
armen luten so kume ich
zu himel. Der bischof det
das ime empfolhen was. vnd
gap sin bistum vf vnd wart
ein munch.

Johanes der zwentzigest
ein Römer was babest .ix
iar. vnd .ix. manotte. dirre
hette grossen krieg mit
den Römern. vmbe der kirche
friheit. vnd vberkam sie. vn
hielt do nach güten fride
mit aller menglich.

Benedictus der .ix. von
Tusclan. was babest .xij. iar.
den stiessent die Römer vo
dem babestum. vnd machet
den bischof von Sabyne
zu babeste.

Der hie nach ist genant
Siluester. öch wart abge
stossen. vnd kam er wider
an das babestum. Do nach
wart Benedictus ander
werbe abegestossen. vnd
wart ein dritter zu babest
gemaht. der hie nach
heisset Gregorius der
sehste. Dirre Gregorius
was vngelert. Do von
det er einen wol gelerte
man zu ime zu babeste
wihen. Der do geistliche
sachen solte berihten. also
wurent dise zwene mitt
nander glich babest. Vn
rihtete Gregorius lant
vnd lute vs. in weltliche
sachen. vnd der ander in
geistlichen sachen. Dis
gemet die Römer vn die
pfaffen verdriessen. vn
machet aber einen ander
babest. der den gewalt
alleine solte han. vnde
ein recht höbet solte sin
der kriegete mit den
zwey zweien die do mitt
nand babest warent. vmbe
das babestum. Do kriege
tent die selben zwene
wider disen einen. Das
gros schade vnd vnfüge
hie von vf stundent. Dis
zweiunge. vnd vnreht
keit wolte der keiser
heinrich berihten. vnde
verstillen. vnd fur gen
Rome nach gotz geburte
m. xlvj. iar. vnd mit d

pfaffheit vort vnd geheile
entsatte er dise dinge.
Vnd mahte den bischoff
von Babenberg der hie
nach ist genant Clemens
der ander zu babeste mit
gewalte vnd frevele. vn
betwang die Romer das
si disem keiser gelobetent
vnd swurent. das si niemer
babest me welent setzen
oder entsetzen denne mit
des keisers wille. Dirre
benedictus was des vordern
benedictus mag. Vnd nach
sime dode erschein er by
eime mulen eime erber
manne. In eime gestalt
eines wunderlichen dieres
des hobet vnd sczwantz
warent also ein esels ge
schaffen. vnd der lip also
ein bere. Von dirre gesich
ht erschrag der erber
man. vnd floch. do schrey
ime das tier nach. vnd
sprach. Du solt mir ersch
recken alse nit. Du wissest
das ich ein mensche bin
gewesen. also du bist. vn
wan ich ein vnselig ba
best was. vnd vihelich
lebete. Dar vmbe mus
ich hie in eines dieres lipe
mich erzögen

Zu disen ziten wart der
heilige sant Gerhart in
lamparten vf einen karrich
gebunden. vnd alse eine
hohen vihe geslouffen.

Siluester der dirte den
mahtent die Romer mit
frevele zu babeste. Die wile
der vorg(enant) babest benedict(us)
lebete. also do vor ist geseit
do von was er nuwent
xvij. tage babest vn starp
zu hant.

Gregorius der sehste ein
Romer was babest ij. ior
vnd dri wuchen. Dirre
gregorius wie er mit ge
walte vnd frevele an das
babestum kam also vor ist
geseit. so wart er doch ein
göttelicher seliger man.
wan do er an das babestum
kam. Do was es also gar
verhenget. von den vorgen
bebesten. Won die vordern ba
beste miteinander hettent
also vor geschriben stet.
Do dirre Gregorius mit
schit kam an dem babestum
Wan die weltlichen herre
hettent vnder sich gezoge
die stette vnd lant. die
an die kirche gehortent
vnd dar zu warent also
vil strasrober vn mörd

in disem kriege worden. Di
nieman vberwôlt. oder mit
genossen möhte gein Rome
kumen. Do manete dirre babest
die herren. daz si im sine
stette widergebent. Unde
manette die mörder und
strasröuber. daz si die bilgr
im vngeschedigit soltent
lassen. Do nach dett er si zu
banne. Do si sin nit ga
bent. Do für der babest selb
gewaffent. mit vil volkes
vf die strassen und ving
und dötete die mörder un
röuber. Und betwang die
herren das si die stette und
lant der kirchen müstent
wider geben. Do sprachent
die Cardinale und vil
lutes. diz were ein man
slegig babest und ein
blüt vergiesser. Und ge
horte nit mit zu. dan ei
babest und priester were
Do antwurte der babest
und bewisete. vs der heilige
geschrift. daz babeste und
bischöfe. wie daz si priest
werent. wol mohtent
striten und vehten. und
etteliche redeliche sachen
und börewihte aber din
Clemens der ander was
babest. ix. manet und

xx. tage. Dirre was vor
ein bischof zu Babenberg
und für mit keiser heinrich
gein Rome. und wart vo
dem keiser zu babeste ge
maht. mit gewalte un
wider reht also vor ist
geseit. By benedicten
dem Niunden.

Damasus der ander wo
gelegt. was babest. xxiii
tage. Dirre kam ouch an
das babestum mit gewalte
und vnreht. Und starp
zu hant des gehen todes
nach gotz gebürte. M.
L.xlix.

Leo der Niunde was
babest. funf iar. und .ix.
wuchen. Dirre was von
dütschem geslehte. der
herren von Swonesburg
und was bischof zu tulle
E er babest wart. Und
hies bruno. Do nu der
vörder babest starp. Do
schiketent die Römer zu
keiser heinrich. daz er
in einen babest gebe. Do
benante der keiser genant
heinrich. der dirre gar
vil bewiser pfaffen. bischöfe
und ander prelaten. gein
Mentze und hette mit in
ein gesprechte. Und einen

vat. wie man die zweng
unge. und unrehtekeit
die lange zit von der
bebeste wegen was gelast
möhte verrihten. by dem
gesprech. und vat. was
ouch der bischof Leo. un
nach der pfaffen rate
in dem selben gesprech
machte der keiser zu Rom
ze. disen Leo zu babeste.
nach gotz geburte. m.
xl. ix.

Keiser und babest worent zu Rome

Und sante in gein Rome
Do wart. Leo. also babest
wart. do für er von Rome
by dem Rine her uf. un
wider gein Rome. und un
wegen. wihete er vil kirche
und gap vil applos. un
friheite. den herren unde
stetten. wan er gar ein
milter man was. Er kam
ouch gein strasburg. un
was do etteliche manige
dag. und wihete do die
kirche zum iungen sante
peter. und gap grossen
ierlichen applos an die
selbe kirche uf die kirm
be apetewiche. Er gap
ouch den dumherren der
selben stifte. sine babest
liche sidine kappe. die si
nach do haltent in grossen
eren. Er wihete ouch zu
strasburg sante walburg
cappelle. under wagenern
und das closter zu hohenburg
also det er ouch in andern
stetten. und by sime. wie
er gein Rome kam. Und wz
also heilig. do er zu Rome
messete. do sungent die engel
über der stat. es kumet v̄
der sunden und heil. in dem
babestum. und in der welte
machet. Dirre Leo hette ver
nomen. das der von dem
keiser. und nit von den car
dinale was zu babeste gemaht
Do von also balde er gein
Rome kam. do gap er sin
babestum uf. und bat die
Cardinale. das si einen
andern babest seletent mache
Do erwelletent die Cardi
nale einhelleclichen disen
Leo anderwerbe zu babest
Und wolletent ouch keinen
andern han. Dirre babest
det einen grossen strit
mit den von Normanne den
heiden. und wart zu beide
siten vil volkes erslage
Zu iungest wart dirre
babest. und die noch do le
bettent gefangen. Do wolte
der babest mit us der gefengnus

sin volk were denne · c · lidig
Eines males sach dirre babest
eine vssetzigen menschen vor
sime türen stan · Do fürte
er den vssetzigen menschen
in sine kamer · vnd leite in
an sin bette · vnd pflag sin
wol · zü hant verswant der
vssetzige mensche · hie by
merkete er das dis cristus
was gewesen also fürte er
ein heilig selig leben · vnd
starp nach gotz gebürte · m
lv · iar · vnd der grosse zeich
en nach sime tode ·
Victor der ander ein düt
scher · was babest · ij · iar vnd
ij · monot · dirre wart
ouch von des keisers geheisse
zü babest gemaht er für
gein florencie · vnd entsatte
do vil bischöfe · vn prelaten
die Symonie · vnd vnküsch
eit hettent getriben · do
nach für er gein dütsche
landen · vnd sturbent do er
vnd der keiser ·
Steffan der Nünde von
Luttringen · was babest · x ·
manot · der starp zü flore
cie in Tuscien · nach gotz
gebürte · m · lviij · iar ·
Benedictus der zehende
was babest · x · monot · dirre

wart mit eime überlöffe
zü babeste gemaht · do ve
harte er Laurencie · vnd
gap das babestum vf vn
wolte nüt me babest sien
Nycolaus der ander von
Burgundien · was babest ij
iar · vnd iij · wuche · dirre
hielt ein gros · concilie
zü Rome · vnd starp do ·
Alexander der ander
von Meigelon · was babest
xij · iar · vnd xxvi · dage
By disen ziten wurdent
zwene an das babestum
erwelet · Dirre alexand
was ein bischof zü lucke ·
vnd wart einhelleclich
von den Cardinalen zü
Rome zü babeste erwelet
Do fürent alle bischöfe vn
lamparten · zü same · vnde
erwelletent den bischof
von parme · genant Cade
lus · an das babestum
vnd sprachent es gehorte
nüt me zü · denne den
Cardinalen · Do nach für
Kadelus · mit eime grosse
volke für Rome · vnd wolte
das babestum mit gewalte
gewinnen · Do wider
stundent ime die Römer
mit alexander irme babeste ·

das Cardolus müste ent
wichen. Vnd hettent die
zwene alexander. vnde
Cardolus vil kriege vnd
missehelle mitteinander
vmbe das babestum. Do
für keiser heinrich gein
Mantua in lampten
vnd besamete die zwene
babeste. vnd machte eine
guoten friden zwüschent
in. vnd bleip alexander
babest. vnd für mit fröide
wider heim gein Rome.
vnd do noch über ette
vil manig iar. starp
alexander nach gottes ge
burte. m. lxxiij. iar.

Gregorius der sibende
von Tuscan. was babest
xij. iar. vnd. v. wuchen.
Dirre babest sang eines
males in der wihenaht
naht die erste messe
do kam der schultheisse von
Rome. das ist meister
vnd rihter. vnd vahet
disen babest in der kirche
vnd versloss in in eine
turn. Do mahtent sich
die Römer vf. vnd zer
brachent den turn. vnd
lidigetent den babest. vnd
vertribent den schultheissen
erlichen von der stat.
Dirre babest was erwelet
one des keisers wissende vnd
willen. do kam meinde der
keiser einen andern babest
zuo machende. Har vmbe det
der babest den keiser zuo
banne. Do ward der keiser
noch zorniger. vnd truog
ane mit. xxiiij. bischöfen
in dütschen landen vnde
mit andern herren. das si
disen Gregorien mit hin
einen babest hettent. vnde
einen andern babest Clemens
erweletent. Do nach für
der keiser gein Rome. vnd
ving den babest Gregorium
vnd entsatte in. vnd satte
den Clemens. den die bischöfe
hettent erwelet. in dütsche
landen. an das babestum. do
kam der küning von Napels
mit grossem volke vnde vertreip
den keiser. mit sime babeste
vs Rome. vnd half disem
Gregorio wider an das
babestum. Do nach erwelet
der babest sine. smacheit
rechen. vnd lüt den keiser
gein Rome. vnd lüt der
keiser den babest her wid
vmbe. vnd ie eins ahten
den andern vf das hindeste.
vnd warent der keiser vnd

der babest so hette wider
einander. Das alle landes
herren und stette in dem crieg
wurdent zwiuelher. und ir
ein teil mit dem babeste. und
ein teil mit dem keiser.
Dis werte lange. und wur
dent die pfaffen und leige
also wüchet. das man uf
des keisers noch uf des
babestes gebot nüt vil me
gap. Und die pfaffen hette
ir wibe. und ir kinde by
in öffenliche. und tribent
symonie mit iren pfründe
Do wart gebot der babest
durch die gantze cristen
heit. das alle semeliche
pfaffen soltent zü banne
sin. und das die leigen nüt
soltent ir messe hören.
noch soltent in weder opffer
zinse noch zehende geben.
Dis geviel den geburen
wol. und etteliche leigen
und wurdent vil leige
hie mitte irret. und also
wüchet. das su sich an
die pfaffen lützel me ker
tent. und selber dattent
das pfaffen dün soltent
also töffen oleigen und
bewaren. Die leigen töftent
ire kint selber. die and

leigen die do by stündent
die namment or smer opffer
wen oren. und strichent
es den kinden an die bin
kusemen. Ein leige gap
dem andern. das heilige
sacramente das heilige
oley und ander geistlich
ding. und verbrantent
den zehenden uf dem
velde. der den pfaffen zü
gehorte. und disputierent
und rettent wunderliche
von dem glöben. Si namen
dicke dem priester das
heilige sacramente. uz der
hende und würffent es
uf die erde. und tratte
druf mit den füssen und
dattent vil wunderliche
ding. das grülich we
zü sagende. Und wart
zü disen ziten. die gröste
zweigunge. und unmüte
keit. die sit her oder ver
re gewas. dis ding anfing
nach gotz gebürte. m. lxx
iiij. ior. und werte die
wile der babest unde der
keiser lebetent uf xvi.
oder xx. ior. In disen
dingen ving der keiser
den babest. und verstiessent
in in das ellende do inne

starp der babest nach gots
geburte .m. lxxxvij iar
Do nach was man eine
babest .ij. iar. Vnd werte
dise bunikeit noch so
lange. dise zweyzunge
stet euch do der geschribe
by dem Nuntzigesten keiser
genant heinrich der
dritte. Kartuser orden
Victor der dritte was
babest .j. iar. vnd .xviij. w
wuchen. disem wart ver
geben mit vergift in eime
kelliche über altar. das er
zu hant starp. Zu disen
ziten entsprang sich kartus
orden. uf dem berge zu
karthuse. Vnd geschach
das also. Es warent
zweine getruwe gesellen
wol geleret. die gelob
tent einander. welre vnd
in zweien .e. sturbe. der
solte dem andern erschine
vnd sagen wie es vmbe
in stunde. zu hant hie
nach starp .n. eine vnd
erschein dem andern also
er gelobet hette. vnde
sprach .o. geselle ich bin
verdampnet. vnd warf
dirge drappfen von ime
uf sinen gesellen die gin
gent ime an strite durch
sine hut. also ein fur in gesl.
vnd sprach do sin kuster
hie by solen gedenken die
wile du lebest. was grosser
pin ich nuis liden. Do wen
dete sich. vnd besser sin
leben zu hant vbergab er
alles sin gut. vnd wart
ein kartuser also ime sin
toter geselle riet
Vrbanus der ander was
babest .xj. iar. vnd vier
manot. Dirre babest clagete
weinende vor vil edelen
fursten. vnd edelen herren
wie die heiden vnd die
Turkel die stat Jherusalem vnd
das heilige lant so schemelich
inne hettent wider gottes
lop vnd ere. vnd der cristen
heit zu smacheit. vnd bat
die herren das si etteewas
hie zu gedechtent so wolte
er in beholffen sin. vnde
applos geben aller ir sunde
hie von machte sich uf der
hertzoge von Luringen der
graue von blesens. der
graue von flandern. vnd
vil ander herren. vnd ge
wunent das heilige lant
vnd vertribent die heiden
vnd besatztent Jherusalem vnd
das lant mit cristen lute

vnd verloretent den röp vnd
roch. vnd fürent do wider
heim. mit fröiden vnd völ-
licher. Do vorstet geschribe
von keiser heinriche dem
vierden.

Pascalis der ander von tuscia
was babest. xviij. jor vnd
fünf manot. By disen ziten
für heinrich der fünfte. mit
eime grossen volke gein rome
vnd wart keiser vnd gap
dem babeste vf den gewal-
te. das er die bisthöfe vnd
ander prelaten confirmierte
Do noch vorderte der babest
an den keiser. das der keis
solte einen eit swerren. das
er den babest mit me irrete
an dem setzende bisthöfe
oder ander prelaten. Do wart
der keiser mit den sinen
zu rate. vnd ving disen
babest. vnd die cardinale
vnd alles sin gesinde. Do
rettent die fürsten hie
zwüschent. vnd mahtent
eine süne. zwüschent dem
keiser vnd dem babeste. noch
des keisers willen. Hie noch
sattent sich die römer wid
den babest. vnd mahtent
dinge ander nocheinander
zu babeste. die dotent dise
babeste an dem ersten vil
leides. vnd durchtunge.
Doch wurdent sü zu iungest
alle dinge. von disem babeste
vertriben. Zu disen ziten
lebete der heilige lerer
sante bernhart. vnd wart
apt in dem closter zu.

Gelasius der ander von
campanie. was babest. ein
ior. dirre vorhte den keiser
do von floch er mit den
cardinalen vf dem mer
dure in franckrich. vnde
starp zu hant noch gotz
gebürte. m. c. xix. ior

Calixtus der ander von
burgundie. was babest fünf
ior. vnd xi manot. dirre
wart von den bisthöfen
vnd cardinalen. vnde
von der pfafheit zu clu-
niaco einhelleclichen er-
welet zu babest. Do
mahte der keiser wider
disen einen andern babest
genant burdin. Do dirre
burdin enpfant. das ca-
lixtus gein rome kam
do floch er gein sutere
Do für ime calixtus noch
mit den römern vnde
ving disen babest. vnd
satte in vf ein kemeltier
vmbe gekeret. also das
er sin antlit hette gekert
gegen des kemeltiers
zagel. vnd muste den
selben zagel in der hende

helten also einen zorn · vn
der dem babeste Calixto
also riten · Untze gein Rome
Do nach mahte · Calixto
einen friden mit dem
keiser ·
Honorius der ander
von Babilonie was babest
fünf ior vnd zwene mo
notte · Dirre enpfieng
zwene patriarchen von
wie vndert wegen · Zu
disen ziten erhup sich
tempeler orden · von · ix
edelen herren · zu Jherlm
die do cristen warent ·
vnd mit helffe · des pa
triarchen · zu Jherusale
mahtent sü iren stul vn
wonunge · in dem tempel
zu Jherusalem · Und swu
rent zu samene · das sü
woltent die bilgerinn vn
ander lüte · die do koment
zu dem heiligen grabe
woltent beschirmen vor
den heiden · also verre sü
möhtent also sü ouch ir
ier datent · zu iungest
wart dirre orden abe
getan · vnd vertilget
von dem babeste Clemens
dem fünften · also her nach
by dem selben Clemens
wirt geseit
Innocencius der ander
ein Römer was babest xiiij
ior vnd fünf wuchen · Dirre
wart erwelet · von dem me
ren teile der Cardinale zu
Rome do wart wider in er
welet · petrus Leonis von
dem mynre teile · Dirre
petrus was wol gefründet
vnd mit gewalte belag er
daz hus · Do ynnocencius mit
sinen Cardinalen · offe was
vnd do er daz hus nit möhte
gewinnen · Do brach er die
kirche vf zu Rome · Und nam
do ynne die guldin Crütze
vnd Cronen · vnd was er
von golde · oder von silber
möhte gewinne · oder vinde
vnd mettete hie mitte die
Römer · das sü ime gelobetent
zu helffende · wider disen
Innocencium · also sü ouch da
tent · Do floch Innocencius
mit sinen Cardinalen vf
dem mer · zu dem künige
von frankrich · der fürte
in wider umb · gein Rome
mit grosser maht · Unde
vertribent · den unrehten
babest · Und wart ein gut
fride gemaht · zwüschent
disem Innocencio · vnd den
Römern · Do nach zogete
dirre Innocencius mit den
Römern vf den hertzogen

von pulle. vnd ving der her
tzoge den babest vnd die
Römer. vnd wurdent mit
grossem kumber. vnd gelte
erlediget. Pfaffen friheit
Dirr gap den pfaffen vil
friheit vnder andern dinge
satte er daz welre frevelich
sine hant leite an eine pfaffe
der solte an stette vallen
in des babestes ban. Vnde
mag in do von nieman en
binden. er kume denne selb
zu dem babeste. Dirr Inno
cencius starp zu Rome. nach
gotz geburte. m. c. xliij. ior
Celestinus der ander vo
Castellion was babest .j. ior
Dirr was alt vnd kranc
do von starp er zu Rome.
Lucius der ander von
Bononie was babest. xj. mo
not Dirr was vor ein Car
dinal. vnd buwete vil kirche
zu Rome. vnd do er babest
wart. do starp er zu hant
Eugenius der dirte vo
pise. was babest. viij. ior
vnd xx. wuchen. Dirr
vorhte der Römer bosheit
vnd floch zu dem kunige vo
Franckrich vnd riet mit
dem zu rate. eine merfart
zu machen. vnd daz heilige
lant zu gewinnen. Vnde
dirr babest schickete sante
Bernhart den heiligen appt
in dutsche lant. daz cruitze
zu bredigende. vnd schuf
mit sinen bredigern. daz
Cunrat der dirte. ein Rö
mischer kunig vnd vil lan
des herren. daz cruitze an
sich noment vnd mit vn
zellichem volke über mer
furent. nach gotz geburte.
m. c. xlvij. ior.
Do su über mer koment
mit. cc. schiffen. vnd galeen
Do datent su etteliche vil
strite mit den heiden. daz
zu beiden siten vil volkes
erslagen wart. vnd ge
wunnent etteliche manige
stat. in der heidenschaft
vnd besatent die mit
cristen luten. Hie zwuschent
kam kunig Ludewig von
Franckrich. mit grossem
volke. vnd ouch über mer
zu in. vnd belagent Ascalun
die stat. vnd damasch. Do
schuffent die heiden daz
kalg. vnd mel. wart vnd
einander vermischet. vnd
dar us brot gemaht. hie
von sturbent vil cristen
Do nach erhub sich eine
grosse missehelle vnde
zweyunge. vnder den
dutschen. vnd frantzosen
daz kunig Cunrat vnd d'

vnd der kunig von frank
rich. die merfart als bes
sent vnd her wider heim
furent. ie der man sinen
sunder weg. kunig Cunrat
kam heim mit grossen ar
beiten. zu dütschen landen
vnd streit der kunig von
franckrich. mit dem keis
von Criechen. der öch criste
ist. Vnd wart der kunig
von franckrich. vnd alles
sin volk gefangen. Do kam
sin mag. der kunig von
Sicilien. Vnd erledigete
den kunig von franckrich
vnd sin volk mit grossen
striten. vnd arbeiten. also
ergieng dise merfart.
Zu disen ziten lebete sant
hilegart eine heilige
closter frowe zu pingen
an dem Rine. die vil kunf
tiger dinge hette geweissa
get. Vnd starp sunte von
hart. also er was. lxxij. ior
alt. Nach gots geburte.
m. c. lxiij. ior.

Anastasius der vierde
ein romer was babest. j.
ior. vnd xx. wuchen. der
gap einen kelich an sant
Johans kirche zu Rome
der wag. xx. marg silbers
vnd vil ander clenoter
vnd kostberer dinge

Adrianus. der vierde von
Engelant was babest. iiij.
ior. der fur. e. er babest
wart gen Norweie vnd in
die lant do bekert. vnd bredi
gete do lange zit. vnd bekerte
do vil vngloubiges volkes
Do nach fur er gen Rome
vnd wart von siner frumm
keit zu babeste erwelet

Alexander der dritte vo
tuscan. was babest xxij. ior
der wart einhelleclich
zu babeste erwelet nach gots
geburte. m. c. lix. ior.
Do nach durch des keisers
bete. wurdent viere nach e
nander zu babeste erwelet
wider disen vorgen alexand
vnd kriegetent die fünfe
mittenander. xviij. ior. Vnd
wart grosse zweyunge in
der pfafheit zu Rome in
den landen do wurde von
disen babesten. Aber dütsche
lant. vnd ~~walsche~~ lant die
Ewer von Rome waren.
die kertent sich nit an die
zweigunge. Vnd wenige
wan man hette si zu disen
ziten. gen Rome zu kunde
mit disen babesten. Die
hohen stifte vnd Cappittele
die erwelletent ire bischöfe
vnde ander prelaten. Die namen

ire bistettunge. von iren
nehesten öbersten. Jtē die
bischöfe. Eppete. vnd probst
ste. vnd ander prelaten ver
luhent ire pfrunden selb
vnd liessent die bebeste dz
ire schaffen. Vnd ahtete
man nüt vil in dütschen
landen. vnd in andern leme
landen von Rome ob ein
babest were oder vil bebeste
mitteinand. Vnd kerte sich
das gemeine volk an ir
lüpriester. Vnd an ander
ire nehesten öbersten in
geistlichen sachen. Do alsus
gros krieg was. vmbe dz
babestum. Do überkam der
babest. alexander mit dem
keiser. vnd verwurfent do
die drie vnrehten bebeste.
Vnd bleip do alexander ein
gewaltig babest. Vnd mahte
grossen friden in vil lande.
zü jungest starp er zü Ro
me nach gotz geburte. m.
c. lxxxj. jor. Wunderliche dinge

IN disen ziten erschinent
drige sunnen. Vnd drige
mane an dem himele vnd
do mitten ein crütze. Vnd
koment vil ertbideme durch
alle lant. das die grossen
stette. anthiochia. vnde
tripolis. vnd damasko.
geuilen zervielent. vnde

vnzellich vil volkes verdarp.
Jtē das mer ging hin
sich vs zü sicilien. vnd
ertrunckent me denne
fünf dusent menschen.
Jtē zü Tustan lag ein
gros volk. von dütschen.
Vnd wartetent eins keisers
Do zogetent die Römer
vnd die walhen. über die
dütschen. das sü müstent
entwichen. Vnd fluhen vnd
des keisers gezelet. zü
hant mahtent sich die düt
schen wider zü samen.
Vnd vielent über die Röm
by monte porte. Vnd er
slügent von jnbesse bize
besser. me denne fünfzig
dusent zü tode. Do wart
men die dütschen fürhte
durch alle die welt.

IN disen ziten wart öch
sante Thoman von Cantel
burg. in Engelant in
sine eigen kirchen. von
des kuniges dienern ersla
gen. vnd gemartelt. Vnd
in den landen grosse zeiche
dut. Jtē in lampten wart
ouch in disen ziten eine
herliche stat. gebuwen
wider pafey. Vnd wart
nach disem babeste alexand
genant. alexandria

Lucius der dritte von
Tuscan. was babest .iiij.
iar. vnd .xvj. wuchen.
Dirre starp zu̇ verone in
lampten nach gotz geburte
.m.c.lxxxv. iar.

Urbanus der dritte vō
lampten. was babest .j. iar
vnd .xj. manot. By disen
ziten kam der saldan von
Babilonie mit eime grosse
volke der heiden. vnd ge
wan die stat Jherusalem. vnd
daz heilige lant daz die
cristen. vil iar. hetten
ynnehabet gehebet. vnde
erslůg manig dusent
cristen. vnd zerstörete
daz heilige grap. vnde
die heiligen stette. vnd
brach der cristen kirche
alle abe. vnd det den cri
sten vil smacheit. Do dise
böse mere koment fur dē
babest. do starp er von
leide.

Gregorius der ahtteste
von Benevent. was babest
viij. wuchen. Dirre ver
schreip allen kungen
fursten vnd herren. von
der smacheit. vnd der
zerstörunge des heilige
landes. vnd bat si mit
grossen gelübeden. vnd
geben daz si daz heilige
lant. erlösten vnder gewunne
vnd fur do gein pise. vnd
mahte do einen friden zwu
schent den pisern vnde
genuern. vnd bat si vnd die
andern stette. ouch vmbe helffe
des heiligen landes. In disen
dingen so stürbet der babest.
vnd wart mitsehit do dirre
merfarte.

Clemens der dritte ein
Römer. was babest .iij.
iar. vnd .xj. tage. Dirre
beschreip vnd manete ouch
allen fursten vnd herren
vmbe eine merfart. Hie
von keiser friderich der
erste fur mit eime grossen
volke in die heidenschaft
vnd wolte daz heilige lant
erretten. von den heiden.
Vnd do der keiser ettewie
vil gewan stette in der hei
denschaft. vnd zu̇ beiden site
vnzellich vil volkes erslage
wart. Do ertrang der keiser
in eime wasser. vnd kam
ein gros sterbette. vnder die
cristen. also nam die merfart
ein böse ende. also do vor by
dem keiser friderich was
geschriben stet. Dis geschach
nach gotz geburte. m.c.
xc. iar.

Celestinus. der dritte ein
Römer. was babest .vij. iar

vnd eilf wuchen. Dirre
buwete einen grossen schô
nen palast zů Rome.

INnocencius der dirte von
Campanie. was babest. xviij
ior. vnd xix. wuchen. By
disen ziten was dürdunge
zů Rome. Vnd vischete ein
vischer zů Rome. vnd do er
das garn vs dem wasser ge
zoch. do vant er vil vische
in dem garne han. Do vant
er drü dote kint in dem
vische garne. die do bôse
wip hettent heimeliche in
das wasser geworffen.
Dise kint trůg der vischer
für den babest. vnd bat in
das er zů disme iamer et
twas gedehte. Do machte
der babest des heiligen gei
stes spittol zů Rome. vnd
gap dar an gros gůt vnd
satte vf. das man in den
selben spittol sol nemen.
alle die kint die vatter vn̄
můter nit mügent gezie
hen von armůt. Vnd die
kint. die man vnder hin
gesetzet. in den kirchen od
anders wo. vnd sol ouch
den selben spittol orden.
durch die welt. die selbe
kint innemen. vnd ziehen
vntz das si zů iren tagen
koment. Das closter by
Brumat genant steffesvelt
in Straßburg bistům. sol
ouch sömeliche kint nement
wan es ist des selben spit
tals orden. Dirre babest
machte ouch. vil löbelicher
bücher. vnd ander löbeliche
werg. die nach schriben
sint in der cristenheit.

Barfüssen vn̄ predig.

By des babestes ziten
erhůbent sich die zwene
orden. Barfüssen vnd
predig. Sante francistus
vieng ane der barfüssen
orden zů assis. Dirre orde
wirde von Rome. nach
gotz gebürte. m. c. xc
viij. ior.
Do vieng ane sante. Dominic9
der predig orden zů Rome.
nach gotz gebürte.
m. cc. xvj. ior.

HOnorius der dirte ein
Romer. was babest. xvj. ior
vnd xvij. wuchen. Dirre
det den keiser friderich
zů banne. Vnd manete die
landesherren. das si dem keis
nit soltent. vndertenig
sin. vnd wart ein gros
krieg. zwüschent dem
keiser vnd dem babeste.
Also do vor by dem selbē
keiser geschriben stet.
In disen ziten von des
babestes bete wegen für

ein Cardinale ein legate
mit den kungen von Cipn
Iherusalem. und Ungern
und mit den hertzogen
von österich. Und Poigern
und vil ander herren von
Franckrich. und von dütschē
landen. fůren mer in die
heidenschaft. und gewun
nent die grosse stat
Damyat. und erslůgent
xxxviij. dusent heiden zů
tode. und blibent in der
stat. ein jor. Do wart
mit verretnisse die Cardi
nale. und die tempeler
und Johanser mit den ire
gefangen und heiden.
Do gap der Cardinale die
stat den heiden wider in
und gutes gůt. das er un
sine helffere ledig wurdent
nach gotz geburte. m. cc.
xx. jor. Do nach über ij
jor starp der babest zů
Rome. C. lxxxviij
Gregorius der nünde
von Campanie. was babest
xiiij. jor. By disen ziten
starp sante Elsebet. eines
kunges dohter von Ungern
und des Lantgrauē frauwe
von Türingen. Dirre babest
machte das bůch von geist
lichen rehten. genant
Decretale. und starp do
nach zů Rome.
Celestinus der vierde von
Meigelon. was babest. xviij
tag. Dirre was alt und krang
Do er zů babeste wart er
welet. Do von starp er zů
hant. und nach sime tode
was man. ij. jor one babest
Innocencius der vierde von
Jenue. was babest xij. jor. S. Elsebet
Dirre fůr in Galiam. und
schif mit der Jenuer helffe
das die kurfürsten. den keiser
friderich entsatzent. Und e
den Lantgrauen von Türinge
an sine stat erwelletent
Und nach des tode soltent
den grauen von hollant
erwelen also men tet. by
dem selben keiser geschahe
wunder. Ein merfart
Zů disen ziten nach gotz
geburte. m. cc. xl. ix. jor
Do fůr kung Ludewig von
Franckrich. über mer in die
heidenschaft. mit sinen zweie
brüdern. und mit sinen fründe
und landesherren. mit eime
grossen unzellichen volke.
Do erschrackent die heide
so sere. das si us der grosse
stat. Damyat. fluhent un
liessent die stat lere stan.
mit spise und mit allem
rate. Do nü der kung vō
Franckrich dar zů kam. Und

wurde grosse arbeit haben
wie er die stat gewünne
Do wurent die heiden en
weg geflohen. Und kam er
mit sinden in die stat und
was do inne. den sumer und
den winter. Do nach in de
andern iare. Do für der vorge
küng. wider den Soldan
von Babilonie. Do fluhent
die heiden allenthalben. und
verfellent und versuch-
tent die strassen. das er
möhte deste minre zü in
komen. Do für des künges
bruder für eine stat. unde
gewan die. Und erslüg vil
heiden. Und do er in der
stat lag. und wande sicher
sin. Do überfielent in die
heiden eines nahtes unge
warnet. und erslügent in

der küng von frankrich vñ die
cristē wurdē vō dē heidē gefāgē

Und vil sines volkes. Do
nach kam ein so gros ster
bette. under die cristen. das
die gesunden kume inzit
möhtent die doten begrabē
Do dis die heiden entpfundet
Do wurdent sü geherzet
und mahtent sich uf. mit
eime grossen volke. Unde
überfielent die cristen. daz
der küng von frankrich
und sine zwene bruder
wurdent gefangen und vil
cristen erslagen. nach gotz
gebürte. m.cc.l.j. ior
Do wart gedediget zwüschent
dem Soldan von Babilonie
und den Cristen. das die
Cristen gabent dem soldan.
die stat. Damyat wider
und gros güt. Hie mitte
wart der küng von franc
rich und die sinen erlöset
Do nach brachent die heidē
die stat. Damyat. zü grunde
abe. das sü nit me keme
in der cristen hant. Do nü
der Soldan von Babylonie
das güt enpfing von dem
künge von frankrich. und
es wolte teilen. under
sine Rittere und knehte.
die ime dar uf gedienet
hettent. Do wart er von
sinen dienern. dar umbe
erstochen. Hie nach für
der küng von frankrich
mit den sinen wider heim
zü lande. mit grossem verluste
und schaden. und nam die
merfart ein böse ende.
Und starp der Babest zü
Napels. nach gotz gebürte
m.cc.liiij. ior.

der vrowen orden
erhüp sich

Alexander der vierde von
Campanie. wart Babest vij
ior. Dirre erhüp sante
Claren. Und mahte den
orden der frowen. die do
heissent die Clarissin und

starp zü viterbe.

Der C vnd lxxxiiii babest

starp zü viterbe nach gotz
geburte. m. cc. lxiiii. jor.
Urbanus der vierde von
Treseus was babest. iii. jor
und fünf wochen. Dirre
satte uf das hochgezit unsers
herren liichamens tag
und starp do nach zü perüse.
Clemens der vierde von
der provincie was babest. iii
jor und xliiii. wochen.
Dirre hette ein elich wip.
und kinde. ee. er babest
wart. und do sin wip gestarp
do wart er priester. und
do nach ein bischof. und
cardinale zü jungest babest
wann er was ein wol gelert
götteliches man. und machet
guoten funden. zü disen ziten
nach gotz gebürte m. cc.
lxvii. jor. do kam ein gros
volk der heiden von affrica
über mer in spangen. und
erslügent so vil cristen.
und woltent das lant so
besitzen. wan es hie vor hey
n gewesen. und dennen
warent vertriben. do
tet dirre babest ane mit
vil fürsten und herren.
das sü die heiden us spangen
vertribent. doch wart
zü beiden siten vil volkes
erslagen nach disen dinge
über zwey jar starp der
babest zü viterbe. nach

gotz gebürte. m. cc. lxviii.
jor nach Do was weder babest noch ke
sime tode. kument also vil vil jar
cardinale. umbe das babestüm.
das sü mit wollent einhel
lig werden zü erwelende eine
babest. und wurdent also
missehellig. und unrichtig
under einander. das man
one babest bleip drü jor
und x. wochen. Ouch stunt
zü disen ziten das Römische
rich oster. uf xxiiii. jor
also do vor hie küng Rudolf
von habesburg ist. geseit
Und hette die cristenheit
zü disen ziten vil jar
weder geistlich noch welt
lich öberstes houbet. Eine
merfart vnd starp der küng
von franckrich vnd sin byde here

Nach dis babestes tode
also men zalte. nach
gotz gebürte. m. cc. lxx. jor
und weder babest noch keiser
was. do machete sich ludewig
der küng von franckrich
aber uf. mit sinen dingen
sünen. und mit dem künige
von Naferne. sime dohtermann
und mit vil hertzogen und
landes herren. und fürent
aber über mer. und woltent
das heilige lant erretten
von den heiden. und koment

zu dem cristen in affricam
vnd mit vil erbeiten gewun
nent sü die grosse stat kar-
thago. Vnd die andern stette
vnd burge do vmbe. vnde
besattent die mit cristen
lüten. vnd strittent. vnde
batteltent tegelich mit den
heiden. Vnder disen dingen
so kummet aber ein gros ster
bette. vnder die cristen. do
mit andern grossen herren
der kunig von frankrich
vnd sin sun ouch sturbent
in dem vorgeschriben iare
Do wart des kunges totter
lip. her wider über mer
gefüret. mit grosser clage
gein frankrich. zu sinen vordern
vnd wart geheiliget. das
man sinen tag vnd hochgezit
alle ior herlichen beget in
frankrich. Do nu der kunig
von frankrich gestarp alse
vor ist geseit. Do kam an
stette sin bruder der kunig
von Secilien mit eime grossen
volke. vnd der kunig von
engellant ouch über mer
gein karthago. zu in. Do er
schrackent die heiden. Do
wurdent die vorgenanten kunige
zu rate. das sü das lant in
der heidenschaft. das vnder
kungen von den cristen ge
nummen was. nut möhtent
behaben. one grossen kumber

vnd kosten. also wart gedediget
vnd übertragen zwüschent
den selben kungen vnde
heiden. das daz vorgenant lant
zu karthago. solte ewecliche
sin. vnder eime kunige von
frankrich. Vnd inne zinsber
vnd dienstber sin. vnde
soltent alle gefangen
cristen. vnder den heiden
ledig sin. vnd solte man
die barfüssen vnd bredier
vnd ander geistlichen in
der selben heidenschaft
lassen bredigen. Vnd wer
sich wolte lassen töffen
das soltent die heiden nit
weren. Vnd vil ander dinge
vnd verdinge. geschohent
do. die die cristen vnde
die heiden gelobetent vnd
swürent. zu haltende. vnd
fürent do die cristen wider
heim zu lande. vnd fürtent
mit in den toten kunig
von frankrich. also vor ist
geseit. Do noch ging es
alles abe. das die heiden
gelobet vnd gesworn
hettent.

Gregorius der zehende
von lamparten was babest
iiii ior. vnd x wochen
dirre stellete nit noch
güte. vnd hette grosse sorge
vmbe den gemeinen nutz

vnd vmbe arme lüte. Er
gebot den siben kurfürsten
das si einen Römischen
küng seltent welen in
eime sichern zile. oder aber
er welte einen küng nach
en. Das das nicht nie also
gar vnder ginge. Also do
wer by küng Rudolf von
habesburg gescheiden stet
Er tet ouch den selben
küng vmbe eine merkart
zu rinde. vnd die landes
herren. Vnd welte selber sin
nüt in gefam. Also sin
kam in der not. das her
des mitsche wart. Vnd starp
zu arch in Tuscan. nach
gotz geburte. m. cc. lxxv.
ior.

Innocencius der fünfte. von
Burgundien. was babest
fünf monot. Dirre was ein
meister in brediger orden
vnd do er babest wart. do
meinde er vil nutzes zu
schaffende in der cristenheit
also starp er zu hant. das
er nit namhaftes det

Adrianus der fünfte von
Jenue. was babest. xl wochen
Dirre wart zu Rome erwel
let. Vnd für gen Viterbe
vnd wolte vil rates schaffen
do für kam in der not. Vnd
starp nach gotz geburte.
m. cc. lxxvi. ior.

Johannes der xxi. von
Spangen lant. was babest
viij. monot. Dirre was der
ein wiser vnd gelerter man
vnd do er babest wart. do
ving er vil törlicher dinge
ane. das in vil lutes din
cken doren schetzetent. Er
für gen Viterbe. Vnd buwete
einen palast zu hant viel
er nider vnd starp. er vnder
den steinen alleine. Vnd lag
man do nach. j. ior one babest

Niclaus. der dritte ein
Romer. vs der vrsinen geslehte
was babest. iij. ior. vnd vj.
wuchen. Dirre machte vil
Cardinale vnd vil gebuwes
vnd satte sine mage vnde
fründe an grosse ere. Zu
hant do er gestarp. do wur
dent si alle schemelichen vs
iren ambahten entsetzet
Vnd was man nach sime
tode. j. ior one babest

Martin der vierde von
walhen. was babest. iij. ior
vnd vj. wuchen. Dirre
wart zu Viterbe erwelet
vnd für gen Rome vnde
machte vil Cardinale zu
disen ziten verlurent die
heiden den Soldan von Ba
bilonie. Vnd erslugent der
sinen vf fünfzig dusent

do machte sich der soldan uf do nach mit eime grossen walke. und erslug der heiden sine viende. drissig dusent und kam wider an sinen gewalt. Dirre babest starp zů parise.

Honorius der vierde ein babest .ij. iar. dirre was ein romer. und lam an allen sime libe. Und hette doch gůte sinne. und starp zů Rome nach gotz gebůrte m. cc. lxxxviij. iar. nach sime tode. was man .x. manot one babest. von missehelle wegen der Cardinale.

Nycolaus der vierde ein barfůsse. was babest vier iar. und .ij. manot. Dirre werte sich zů zweien malen des babestůmes. zum dritten male wart er sin kume erbeten. Und hielt sich strenglichen. und satte uf. das men keinen andern zů babeste setzen solte. denne einen barfůssen. die wider růfte sin nachkumen. er starp zů Rome nach gotz gebůrte m. cc. xc. ij. iar. Do nach wurdent die Cardinale missehellig das men one babest was .ij. iar und .ij. monot zů jungest erwelletent si eine einsidel zů babest.

Dirre gab das babestům uf

Celestinus der funfte von Merone ein einsidel predigerordens. was babest j. iar. der was ein heilig einvaltig man. Do von geschach das ein Cardinal machte ein orgel rör. durch die want heimeliche in des babestes kamer. Do rette der Cardinal durch die rör dicke nacht und sprach. o. celestine gip uf das babestům. Dirre babest wonde es were der heilige geist. Und gap das babestům uf. und ging wider in sin closter. und fůrte ein heilig leben untz an sinen dot. Do trůg der selbe Cardinale ane. mit den andern Cardinalen. das er zů babeste wart erwelet.

Bonifacius der achteste von anagnie. kam mit schalkeit an das babestům also do vor ist. geseit und was .viij. iar. und .viiij. manot. Do zwifelote vil lütes obe er babest were oder nüt. Wan das der vorder babest. Celestinus noch do lebete. Und wie das er sin babestům hette uf geben. wan er zů babeste gewihet were. also ein priester nit mag sin wihe verlorn.

uf geben. Har vmbe ving
dirre babest. den vordern
babest. Celestinus der sin
babestům hette uf geben
vnd leite in gefangen
uf eine burg. vnd hůp
in in gefengnisse untz
das er gestarp. das er
deste sicherer were. das
Celestinus nit wider an
das babestům keme. Dirre
babest machte vil gesetzde
in geistlichen rehten. Er
satte uf das man ie zů
hundert iaren solte habe
ein Jubel ior. das ist ein
Romvart. By dis babestes
ziten nach gotz gebůrte
m ccc ior. Do in Cle
mens der sehste babest
wart der sprach es lebete
wenig ieman untz an
hundert iar. Do von solte
man das Jubel ior zů
kurtzen ziten machen
vnd satte uf das man e
zů funfftzig iaren solte
haben ein Jubel ior. vnd
eine Romvart. Dirre
babest Bonifacius was ein
mehtiger hochfertiger
man. vnd duhte in das
er ein herre were über
keyser vnd künige. vnd
über alle welt. Er schreip
dem künige von Frankrich
by dem banne. vnd by grossen
penen das er sich solte erkennen
das er sin künigrich hette
von dem stůle zů Rome.
Do nam der künig die briefe
vnd verbrante sü vor allem
volke. vnd hies die botten
balde abe wege gon. vnde
gebot allen pfaffen vnd stete
durch sin künigrich. das sü
disem Bonifacio nit solten
gehorsam sin. wan er ein
vnrecht babest vnd ein ketzer
were. Har vmbe verbien der
babest den künig von Frank
rich. vnd gap das künigrich
an das Romesche rich. also
verre es an im was. Er
vertreip zů Rome das grosse
geslehte genant von der
Columpnen. Do von kunden
die selben mit dem künige
von Frankrich. das dirre
babest gefangen wart zů Ag
nenyen in sinre eigen stat
vnd liessent in in der ge
vengnisse hungers sterben
das er im selber die hende
abe as. Do von wart ein
sprichwort. von disem babeste
also er kam an das babestům
also ein fuhs vnd richsnete
also ein lewe. vnd starp also
ein hunt. nach gotz gebürte

ccc· iiij· iar· Hie by mag man
merken· das grob übermüt
und gewalt· dicke gernidert
wirt· wan diser babst vil
siner Cardenale vertreip
und den küng von frankrich
ouch under sich wolt twinge
alle herren· platen· meinde
er zü überkumen· grossen
schatz samenet er· Und mein
de er were gottes· vicarie
und an gottes stat· herre
über alles erterich· Und do
er an dem höchsten unde
sichersten wonde sien· do
wart er gefangen· Und wa
alle sine herschaft uf einen
dag ein ende· Diser starp an vigili

Benedictus der Elfte
von Lampten· ein meister
in brediger orden· was
babest· viij· manot und· xv·
dage· Diser gap sine orde
grosse fiheit· Und wart
verhasset von den weltliche
pfaffen· Er as gerne vige
do von wart in sine garte
ein vigbom vergiftet· das
alle die vigen die des iares
uf dem böme wühssent
die dötetent alse vergift·
Do nü diser babst nach
siner gewonheit· ging
in sinen garten· und der
vigen as· do starp er zü
hant nach gotz geburte·
m· ccc· iiij· iar·

Nach sime tode wurdent
die Cardinale misshellig
das si keinen babest wele
tent in· ij· iore· Do nach
koment die Cardinale zü
samene zü parus dinge
dage verre von Rome·
und erwoletent den Ertz
bischof· von Burdigal·
zü babeste· CC v·

Clemens der fünfte vo
Gastonie was babest· viij·
iar· x· manot· und xv· dage
also do von ist geseit nach
gotz geburte· m· ccc· v· iar·
Wan er ein Ertzbischof
was· zü Burdegal· unde
besant das er zü babeste
was· erwelet· Do bat
er und der küng von
frankrich die Cardinale
das si zü ime gein Burdigal
koment· und hielt diser
Clemens den obersten stül
mit den Cardinalen in sime
bystüm zü Burdigal· unde
do nach zü Avion· und do
bleib lange an sinen bor
Der stül gein Avian

Zü disen ziten was ein
orden genant· der tempel
orden· der was glich der
dütschen herren orden· un
Johansern· an richtüme un
gewalte· und übtent
in blüt dicke in der heidenschaft

durch der cristenheite
willen. Und trugent wis
crütze an wissen menteln
Und fügt sich das ein ap
trünig münch. do disem
tempel orden seite dem
künige von Franckrich wun
derlich grosse boßheit
und ketzerige. die in de
orden werent. wie das
si gottes und sinre mût
verlöickentent uf das crüt
ze spuwtent. und sich de
tüfel ergebent. das er in
hulffe würde zitlich glüc
ke und ere. Und wer in
disen orden keme der müste
dis dun. oder aber er
würde heimlich ertödt
Und das dis verborgen
blibe. so trugent si usse
wendig gar einen heilige
schin. und gabent grosse
almusen. und hieltent
gotz dienst gar andehte
clichen in iren clöstern
Und hieltent sich inwen
dig und usswendig den
clöstern gar erberclichē
Nu was dirre babest und
künig Philippus von Franc
rich. beide gritig und be
hullent beide in ein. und
do si dise mere hortent
von den tempelern. do wa
rent si fro. do von das in

des ordens gût möhte werden
wan es der richeste orden
in der cristenheite was. Und
darent die tempeler vohen
durch alle cristenheit und
drumeltent. und marteltent
si. das in vil iahent die
boßheit. die vor geschriben
von in stat. alse der babest
und der künig von Franckrich
sprachent. wie es vil lihte
nüt war was. Do nach det
der babest. die selben tempel
verbürnen. die do nützit
woltent iehen. das si schul
dig werent. und woltent
ir irrunge wider rüffen
und ir leben bessern. die liess
man leben. und enpfing man
si in ander clöster. und liess
in so vil gûtes von irme
orden. nach denen. das si
möhtent ir notdurft haben
Also wart der tempeler orde
vertilget. und gar abe
getan. Nach gotz gebürte
m. ccc. xij. ior. Der do was
gestanden uf hundert. lxxx
ior. von den ziten des babestes
Honorius des andern. Hie
nach underzugent sich der
babest. und der künig von
Franckrich. des ordens gütes
do es in gelegen was. und
ir güter. und ir clöster
die in gelegen warent

die wurdent geben . an der
Johanser . vnd dütscher heren
closter . mit solicher gedinge
das si mit dem selben güte
süllent mit den heiden vehtē
Dirre babest hies ouch stöc
Eine mer fart . ke setzen in die kirchen . durch
die cristenheit . Vnd pfenige
vnd stüre dar in samelen .
Vnd hies das crütze bredigē
vnd meinde er wolte eine
merfart machen . Vnd er
löbete . welre mensche gebe
Ey essen an fritage iiij . d in der stöcke eine
zü der merfart zü stüre
der möhte an dem fritage
eiger essen . Vnd also kam
der site ds in dütschen
landen an dem fritage eig
essen . das vormals vnge
wönlich was . Also samnete
der babest gros güt in stöc
ke . Dis werte wol . ein halb
jar . Vnd mahtent sich vil
lütes zü dem babeste . die
über mer woltent . Do si
zü dem babeste koment . do
sprach men möhte nit
schiffe . noch herschaft
haben . über mer zü kōmende
Vnd hies si wider heim
varen . also wart nit vil
ds dirre merfart . Item
das er einen Cardenal
einen legaten schickete mit

den Johansern über mer
die gewunnent Rodis vū
athcron . Vnd etteliche ma
nige stat in der heiden
schaft . vnd wart zü beden
siten . vil erslagen . Dach
müstent zü jüngest die
cristen entwichen . vnde
geschach me schade denne
nutz dirre verte . Zü
dirre zit det der künig
von Frankrich alle juden
vahen . durch sin gantz kü
nigrich . vnd nam in ir
güt . Vnd hies si gan ūs
dem lande . Hie nach wart
dirre babest Clemens
vaste übermütig . vnde
satte sich wider den keis[er]
vnd richesete sine fründe
vnd mage . vnd starp zü
Carpentras . by avian
nach gotz gebürte . m . ccc .
xiiij . jor . Do nach was
men one babest . ij jor vn
iiij . manot . von der misse
helle wegen der Cardinale
Do besamet der künig vō
Frankrich . vnd der künig
von Sicilien . die Cardinale
gein Avian . vnd batent
si . das si soltent einen
babest welen . vnd den
grossen schaden besehen
den die kirche liete von

der missehelle wegen. Dar
in besslussent. Do die Cardi
nale über wen wollen also
es gewonheit ist. Do er
weletent si den bischof
von Cartunis. des kuniges
von Frankrich kantzeler
zü babeste und wart ge
nant Johans. Dis gesch
ach nach gots gebürte. m.
ccc. xvj. jor.

Dirre det nim.
alle pfrunde gut

Johans der xxij. von Cage
wart zü Avian zü babeste
erwelet also vor ist geseit
Do nach der Römische hof
bleip. uf lxx. jor. untze
in Gregorius der eilfte
wider gein Rome zoch.
Dirre Johans was babest
xix. jor. Und was ouch
gitig nach güt. Dar
umbe nam er sich ouch an
eine merfart zü machende
und gebot durch alle lant
das man ime das zehende
teil solte geben. von allen
pfrunden. Und windekeite
Sehs jar anenander. das
er do mitte die merfart
möhte des bas vollebrin
gende. Und satte der bilt
in ie dem bistume einen
platen. Und sameler der
dis solte in nemen. Und
sameln. Dis gebotte wi
derent vil bischöfe gehorsa

Und gundent. das man in
gieb von des babestes wegt
Aber die von Strasburg un
vil ander bischöfe. die satte
schetzen die kirchen. Und pf
runden. nach iren gülten. Und
nament von ie der marg
.j. s. Und mit dem gelt appe
lierent si wider den babest.
Und gabent ime nützit
Dis geschach nach gots ge
burte. m. ccc. xxvj. jor.
Und mit disem güte das de
babeste wart von ettelichen
bischofen. Und bistümen
Do mitte er richesete sine
brüder. Und sine swestern
und ander sine fründe. Er
gebot ouch das man alle
Begünen. Und zulbrüder et
oder begeharte solte abetün
die do anders cleider trügent
denne ander weltliche lüte
Zü disen ziten kam küng
Ludewig gein Rome. Und
wolte keiser werden. Do
wart dirre babest gebeten
Das er gein Rome füre un
den küng zü keiser krönete
oder aber den gewalt iema
enpfülhe. der es für in dete
Dis wolte der babest nit
dun. Do mahtent die Römer
einen barfüssen zü babeste
Der krönete den küng zü

keisen. also do wer by dem
selben keiser ludowige ge
schriben stet. Malatzen in frankrich wurdent verbrant

By disen ziten erhup sich
in frankrich ein grosser valsch
und bosheit. Under den ma
latzen. und ussetzigen mensche
wan ir wart manig hundert
und swürent zu samene
heimeliche. das si woltent
alle brunnen und wasser ~~entschüten~~ vergiften in frank
rich und dar zü bringen
das welre gesunde mensche
sü trunke. der müste ussetzig
werden. oder aber sterben
Ire mute meindent sü das
in also vil wurde. und also
mehtig. und das sü den künig
und alle heren woltent döten
oder vertriben. und woltent
selber heren sin. und richer
und mit ime in richeit
sin. Und dise mer kam für
den künig von frankrich. do
det er die ussetzigen menschen
vohen. und in iren eigen
hüsern verbrunnen. die aber
dar an unschuldig warent
die in slos er. das sü nie
her us möhtent kummen. Do
nach also dirre babest hette
sine fründe und mage rich
gemaht. do starp er
zü Avion. nach gotz gebür
te. m. ccc. xxxviiij. ior.

Dirre was eins brotbeckers sun

6 Benedictus der zwölfte
wart einhelleclichen zü
babeste erwelt an sante
lucien abende. In dem vor
iore. und was babest by for
vier manot. und xiiij. tage
Dirre was von Tolose in
frankrich. und eines brot
beckers sun. und wart appet
in eime closter von sime
künste wegen. do nach wart
er bischof. do nach Cardinal
und zü jungest babest
one sinen wissen und wille
Dirre was der gerehtigeste
babest eine der von in
langen ziten ie gewas.
Er hette me sorgen umbe
den gemeinen nutz. und
umbe armen lüte. denne
umbe sine eigene fründe
Und sprach im ist lieber
das mine fründe blibent
bi iren antwerken als
sü her sint kumen. denne
das ich sü zü grossen heren
mahte. wan ie grösser heren
sü wurdent ie me sü dem
künige von frankrich müstent
dienen. und undertenig sin

¶ Eines males geschach daz
ein landes herre hette zü
werbende eine sache vor
dem babeste. do gedahte er
das nie nieman besser wer
an den babest denne des
babestes vatter. Do von sü-

der landesphe zu dem brot
becken. der des babestes
vatter was. Und cleidete
den mit kosperen cleidn
von golde. und silber un
fürte den mit ime zu de
babeste. Do der brotbecke
für sinen sun den babest
kam. Und den babest bet
dunke die sache also nie
was enpfolhen. Und in er
manete. das er sin liplich
vatter were. Do sprach
der babest du bist nit
min vatter. wan min vatt
ist ein brotbecke und ein
arm man. so bisen in kos
perin cleidern. Und ein
grosser herre do kan en
kenne ich dich nit. Do der
des babestes vatter sin
kosper cleit abe. und sin
alt brotbecker gewant
an. Do wart er von sime
sune dem babeste gewert
sin bete. Dirre babest
hette den keiser ludewig
gerne [illegible] kume gelassē
Do schuf der künig von
frankrich das es nit ge
schach. ouch hette dirre
babest die pfafheit liep.
Do von [illegible] müste er
alle die briefe. die sin
vorvar babest Johans
hette us gesendet. über
der pfründen zehenden also

vor ist geseit. Und gebot
allen prelaten. die über den
selben zehenden zu samene
gesetzet warent. das sü und
keren soltent. was sü von des
babestes wegen. hette ingenome
von colecten. oder zehenden
wegen. Und soltent das den
wider geben. von den sü es
genomen hettent. Und solte
ouch keinen pfaffen nie nötige
oder twengen umbe keine
sache sünde dem babeste zu
künde sus fürte dirre babest
ein gotlich selig leben.

Clemens der sehste ein
münch sante benedicten or
dens. und ein cardinale wart
zu ~~dem~~ babeste. erwelet
in dem vorgeschriben iare.
Dirre was ein münch un
hette fralen liep. öffenlich
und was gutig nach eren
und nach gute. Und hette
sine fründe lieber denne den
gemeinen nutz. Und machte
sich und den römischen hof
vaste sleghaftig. mit symonie
und verbannete den keiser
Ludewig gar sere. Und be
swerete alle kirchen. unde
pfrunden mit [illegible] geistliche.
und was der erste der sin
schilt und wappen der mache
an sin ingesigel. In den
römischen bullen. Und sach.

vnd sach gerne · das man alle
pfrunden · vnd wirdikeite
von ime enpfinge · Do von
sprach er man solte die ar
men schuler do mitten mit
guten gnaden · vnd solte si
nit überhören ob si vil
oder lutzel kundent · Wanne
die konige · vnd bischofe zu
Avion zu gnade · hettent si
wol überhöret · Vnd mahte
er das von allen den landen
riche vnd arme pfaffen zu
ime koment · vmbe gnaden
zu erwerbende · Er schuf
ouch das die kurfursten ·
den keiser Ludewig entsat
tent · von dem riche · vnde
einen andern römischen
kunig erwelent · also do vor
by keiser ludewige geschri
ben stet · Antiuergnia wz habe zu Rome

Zu disen ziten was ein
einglewig man · genant
Jacob gesetzet zu rihter · vn
hölermanie zu Rome · der hielt
so strenge gerihte · das er
rettewie mangen fursten
vnd grossen herren vmbe vn
missetat · der enthöbeten
hat · vmbe straffete in der
babest · Do verschreip dirre
Jacob dem babeste · das er
in eine iar solte kumen
von Avion · gen Rome · vn
das gerihte do besitzen od
er wolte mit den Römern
einen andern babest machen
Do erschrag der babest vn
liez sin straffen abe · Do noch
also men zalte nach gotz ge
burte · M · ccc · l · ior ·
Do mahte dirre babest das
man solte in dem selben
ior · vnd do nach ie über
funftzig iar · halten ein jubel
ior · Das ist eine Romvart
vnd applos aller sunden
Also kam des selben iares
me lutes gen Rome denne
vor · von gotz geburte ie
dar kumen do hin · Dirre
babest · verschreip ouch dem
keiser · vnd andern herren
das men die gotzhelen die
zu den ziten erwelent solte
ob dis das · ouch geschach
Zu disen ziten mahte der
babest · xx · cardinale · durch
des kuniges von frankrich
bette · Vnd wolte durch
des kuniges willen von
Engelant nit einen machen
Do wart der kunig von
Engelant zornig · Vnd verdreip
us sime kunigriche alle prelaten
vnd pfaffen · die do wirde ·
keite ambahte · oder pfrunde
von dem babeste hettent
vnd gebot welre briefe
von dem babeste brehte
den solte men ertrenken
Do noch starp dirre babest

zü Avion an sinem Niclaus
dage. nach gotz gebürte.
m.ccc.lij. jor.
Innocencius der sehste.
von Franckrich wart do nach
zü hant in Avion babest
erwelet. der was ein hert
man. gegen mengelich
und gegen den Cardinale
und hielt strenge unde
reht gerihte. Und der die
schüler die zü ime koment
gar herteclichen überhörte
Und by sinen ziten vinget
ane arme schüler unde
pfaffen. gen Avian zü
loffende umbe gracien
das vormals nit also ge
wönlich was. Er hielt
mit dem keiser und mit
dem künige von Franckrich
güten friden. Und also
er was .x. jor babest
gewesen. Do starp er zü
Avion. nach gotz gebürte
m.ccc.lxij. jor. Nach sime
tode koment vil Cardi
nale umbe das babestüm
das sü missehellig under
einander woren. das
sü .vij. wuche one wale
blibent. Züjungest ko
ment. die Cardinale zü
Avion zü samene. und do
kunne dem andern wolte
entwichen. Do erweletent

sü den apt von Marsilie
zü babeste. der hette vor
lange zit gewonet zü hofe
umbe ein clein bistüm
und möhte ime nit zü kom
men gan. und wart doch
babest. ein strenge babest
Urbanus der fünfte von
Marsilien wart one sin
wissen. und werben. zü ba
best erwelet an aller heilige
vorfirobende. nach gottes
gebürte m.ccc.lxij. jor.
und was babest .viij. jor
.xj. wuchen. Dirre was das
erste jor gar milte. unde
senfte gegen den Cardinale
und andern heren. Untze er
sich in das babestüm. unde
in der herschaft wol gesatte.
Do nach was er der strengeste
und herteste man. über die
Cardinale und über menge
lich. der vor in langen ziten
ie was gewesen. das keyser fur
zum babeste
Zü disem babeste fur keyser
Karle. der vierde gein Avion
und schüf mit ime das er
wolte. Do claget der babest
dem keiser. das er vor e.
er babest wart. eines males
wart gesant zü den heren
von Meylan. Und brahte
den briefe von des babestes
wegen. die briefe gefielent

den herren von Meigelon mit
gewalt. Do von hessent sü disen
verbann. Die bischofe essent un
datent ime ouch vil ander
smacheit. und hessent in
balde enweg varen. Dis müste
verbann alles dün. Dis clage
te er dem keiser. Do gelobete
ime der keiser. er wolte dise
smacheit rechen. Do nach
für der keiser mit grossem
volke uf die herren von Meigel
lon. also do vor by dem selbe
keiser geschriben stat. Zü
iungest nam der keiser güt
und für us dem lande. Do
dis der babest vernam. das
sich der keiser hette gelasse
mit gütte überkumen. und
die herren von Meigelon nüt
hette verdriben. also er sich
versprochen hette. Do satte
sich der babest wider den
keiser. und meinde zü schaffe
das der keiser entsetzet würde
von sime riche. also sime vor
varn künig Ludewige gesch
ach. Also starp der babest in
kurtzen iaren. Und wart
sin der keiser entladen
Dirre babest für von Avion
gein Rome. und betwang
die Cardinale das sü müst
ent mit ime varen. Nach gotz

gebürte. M. ccc. lxxvij. ior.
Und in dem nehesten iar
do nach. für er von Rome
wider gein Avion. Und de
troig grossen unwillen
mit wider. und sü wart
blouben. Und mit möhtte
by iren frunden bliben
Do von also nun scheger
wart dem babeste ein trang
und Crustier gemaht daz
er starp an sante Thomas
obende. nach gotz gebürte
M. ccc. lxx. ior. Dis dodes
wart der keiser fro. wan
sider der babest. gelebet
han. er hette grossen unfride
in dem riche gemaht
Do nü dirre verbannes ge
storben was. Do giengent
die Cardinale zü rate
wie das sü möhtent zü
babeste erwelen. Der von
dem lande zü Frankrich
geborn were. Und in de
lande und zü Avion blibe
das sü nüt aber wider
und für. müstent varen
blouken. Also sü by disem
babeste hettent getan.
Do von erwelletent sü den
Cardinalen. von Bellefolt
zü babeste. In den nehesten
vierzehen tage. nach des
vordern babestes tode

der was ein siecher kranc
ker man. und truwetent
das er von sinre kranckheit
wegen blibe allewegen
zu Avion an eime stat
by sinen frunden. das er
doch nit endet also her
nach geschriben stet. CCXIb

Gregorius der eilfte
von Bellefart in Frankrich
wart einhelleclichen zu
babeste erwelt zu Avion
und do nach an dem fünfte
tage des Jenners gecrönet
zu babeste nach gotz ge
burte. M. CCC. lxxj. jor.
Dirre was ein siecher kran
cker man also der ist gesin
und eines einschiltigen
Ritters sun. Und do er ba
best wart. do richesete er
sine frunde und mage.
und mahte sinen vetter zu
eime Greven. Und gobet
mane in dem lande. und
mahte sine bruder zu
Cardinale. Und do er fünf
jor. den stul zu Avion ge
hielt. do kam ime ein
eis was in dem slaffe für
und riet ime er solte den
hof wider gein Rome zie
hen. Do von sprach er zu
den Cardinalen. und zu
den andern die in dem
hofe worent. das si sich

soltent uf rüsten. Er wolte
gein Rome faren. Dis wid
rietent ime die Cardinale
und die curtisane. do sprach
er es möhte nit anders sin
wie das er siech. und krang
were. so wolte er doch gein
Rome. und solte er joch uf
henden und füssen do hin
krechen. also sas er und die
Cardinale in schiffe uf das
mer und koment mit grosse
arbeiten gein Rome nach
gotz geburte. M. CCC. lxxvj
jor. Und hielt do den stul
untze an sinen dot. Sus wart
der stul von Avion wider
gein Rome gezogen. Do von
ist der grosse zweigunge
in dem babestum ist uf ge
standen. also her nach wurt
geseit. Do dirre babest nach
este. vij. jor. und. xiiij. wuchen
Do starp er zu Rome an de
steme. nach gotz geburte.
M. CCC. lxxviij. jor. Do nach
uber. xiij. tage. wart erwelt
dirre nach geschriben babest.

Die zweigunge in dem babestum

Urbanus der sehste von
Napels. ertzbischof zu Bare
wart erwelt zu babeste
an dem ahtesten tage nach
gotz geburte. M. CCC. lxxviij
jor. Und an dem lxviij. tage.

des selben manots wart er
zů Rome gecrönet also es
gewonheit ist.

In dirre welunge dis babestes
ist grosse zwyunge vnde
irrunge vf gestanden in d'
cristenheit. Wan die Cardin
ale erwoletent zům ersten
disen zů babeste. ~~also wurdent
zwene babeste~~ Do nach über
i. ior. do meinent sü dise
welunge were nút gereht
vnd erwoletent einen andn
zů babeste. also wurdent
zwene babeste. der iegliche
meinde reht babest zů sinde
vnd verbannete ie eine den
andern. Vnd die an in glöb
tent vf das hůnderste teil
hettent grossen krieg vn
missehelle mitteinander. das
das babestům vaste verhaget
vnd gekrenket wart. Vnd
do die Cardinale arm wur
dent. vnd zů fůs zů dē babeste
gingent. die vormals vil
grosse ros vnd pferde
hettent. Dis vngelúcke
mahtent die Cardinale
in selber. vnd kam das also
Do der vor der babest ge
gonius gestarp. Do gingēt
die gewaltigesten zů Rome
zů den Cardinalen. vnde
batent sü. das sü soltent
einen babest welen. der

von Rome. oder von Italia
were geborn. so blibe deste
e. der stůl by in zů Rome
oder zů Italia. das ist dē
lande do by. vnd were in
vnd dem lande gar nútze
vnd sprachent sü besser
were es. das es mit gů
tem geschehe. so fúrhtent
sü das vnder dem volke
wurde gar grosse misse
helle. vnd rumore. Do gin
gent die Cardinale zů
samen. vnd woltent einen
babest welen. vnd swůrent
in die Römer. das sü wol
tent die Cardinale beschir
men vor gewalte. vnd
vor überlöffe. Do die Car
dinale alsus in dem palaste
warent. Do gingent die
Römer. gewaffent do hin
vnd für. vnd schrugent
ettewie dicke. wir wellent
einen von Rome. oder Italia
zů babeste. Do fúrhtent sich
die Cardinale. vnd sprach
ent zů dem volke. sü woltent
gerne einen welen. also
des volkes meynunge were
vnd erwoletent zů stunt
einhelleclichen zů babeste
den bischof von Bore ge
nant Bartholomeus. von
Nopols. Do wart den Römern

gestit das die Cardinale
nit hettent einen von Rome
oder von Ytalia erwelet
Do von hettent die Römer
gros gemurmeln. Under ein
ander. Und schrigent ab
also vor. Wir wellent einē
von Rome oder von Ytalia
Do wolte ein Cardinal
das volk gestillen. Unde
sprach wir hant einen
Römer erwelet zu babeste
Und ist das der Cardinal
von sancte peter. Do nam
das volk den selben Cardi
nal und satte in uf den
alter. Und küssetent sine
füsse. Und datent ime ere
also es gewonheit ist.
Eime nuwen babeste zu
tunde. Und wondent er
were erwelet. Das doch
nit enwas. Und hie mitte
wart das volk gestillet
Under disen dingen machtē
sich die Cardinale heime
lichen enweg. Und was
alles in gesuhte zertrückelt
worden. Des morgens kam
die mere us. das Barthol
meus. der bischof von Bare
were zu babeste erwelet
Den lantent die Römer
wol. Und liessent es gut
sin. Und koment die Car
dinale wider gein Rome.

die enweg warent zu disem
babeste. Und datent ime ge
horsam. Und krönetent in
also gewonheit ist. eime ba
beste zu tunde. Und wart
genant. Urbanus. der sehste
Do nach rettent die Cardi
nale heimelichen. mit dem
babeste er solte mit in enweg
varen. us Rome. Wan alle
die wile sie zu Rome werent
so müstent sie libes und gutes
in sorgen sin. vor den Römern
Dis wolte der babest nit
dun. dar zu so hielt er die
Cardinale gar herte. Und
strengliche in allen sachen.
Do von fürent die Cardinale
von Rome gein Aguanya
das ist eine dage weide von
Rome. Und sprachent dime
Urbanus were nit babest
wan sie hettent in in vorhte
erwelet. Und in betwungenheit
Do von hette die welunge
keine craft. Und sie wolent
einen andern babest erwelen
an den stetten do sie fry von
Urbans twungen werent. also
fürent sie in die stat genant
Fonde. nohe do by. Und erwe
letent einhelleclichen. Einē
andern babest genant Clemens.
der sibende. Dis geschach of
j jor nach der ersten welunge
des vordern babestes. Unde

Und fürent do die Cardinale
mit irme babest Clemens
gein Avion zü dem künige
von Frankrich. Do sprach
babest Urbanus. sit die Car
dinale hant einen andern un
rehten babest gemaht. so
wil ich ouch andere Cardi
nale machen. Und mahte
uf einen tag drissig Car
dinale zü Rome von den beste
geslehten. und beröbete
die alten Cardinale irre
wirdikeite pfründen. un
ambahte. also verre er möhte
und verbien sü. Und wen
babest Clemens. uf das
hertteste. und der ouch alle
die zü banne. die an den
selben Clemens glöbetent
und nam den pfaffen ire
pfründen. und lech sü den
die an in glöbetent. zü
glicher wise det Clemens
der ander bebest. und ver
bannete ouch. und beröbete
die. die an Urbanum glöbe
tent. und hettent grossen
kriegk mitteinander. das
manig dusent lüte do
von verdurbent. Der keiser
und die siben kurfürsten
und vil by alles dütsche
lant. hieltent Urbanus
vür einen babest. Aber der

küning von Frankrich. un
die andern künige die an
sü lant stiessent. die hiel
tent Clemens für einen
babest. Der küning von
Frankrich und die andern
künige. also stunt es vo
disen zweigen bebesten
die gröste zweyunge
und irrunge in der pfafheit
durch die gantze cristenheit
also es vor in vil hundert
iaren. ie gewas. wan
wie das vor hie. dicke sint
drige bebeste oder me
mitteinander gewesen.
und grosse zwiungekeit
was in dem babestum. den
zü diser zit. Da kam doch
dise zweyunge. und durch
ti keit. verre und witer
in die cristenheit. denne
hie vor ie keine kam.
Wenne hie vor hette men
mit vil zü tünde. mit den
bebesten. die stifte. und
clöstere. und platen. die
verlihent ire pfründen
selber. denn sü wolent
und liessent die bebeste
das ire schaffen. Und e
ahtetent nüt vil obe ein
babest. oder vil bebeste
werent. Und das gemeine
volk kerte sich an sinen
lüpriester. oder an andern

nehesten · obersten · in geyst
lichen sachen · also do vor
geschriben stat · by dem
dritten alexander · Des her
zogen reyse von anse ·

Do also die zweyunge
vnd der krieg · zwüsch
ent disen zweigen babesten
was · do zogete ludewig
der hertzoge · von anse · des
kuniges bruder von fran
rich · vf das kunigrich von
Sicilien mit · xl · dusent
pferden · vnd meinde das
ime das kunigrich von Sci
Sicilien · ime zu gehorte
in erbes wise · vnd keme
er das kunigrich · ingewunne
So wolte er denne den babest
zu Rome · vertriben das der
babest zu Auion · in sime lande
blibe · In disen reisen gekam
des hertzogen volk · grossen
bresten an spise · das sie er
hungertent · vnd ir gewant ver
zertent · vnd do noch eich
eln · vnd gras assent · vn
in vil hungers sturbent
vnd etteliche enweg so se
sie · wider heim furent
vnd bleip by dem hertzoge
mit das sehste teil sins
volkes · Do also die grosse
reise gewerte · vf iiij · ior
Do wart der hertzoge
selber siech · vnd starp in
sime here · an sante Mauricie

tage · noch gotz geburte · M ·
ccc · lxxxiiij · ior · Do lief sin
volk · vnd das her · einen andern
höbet man · vf · doch wart nüt
dar us · vnd zerging das her
vnd wie dis die groste reise
was · die von kunigen oder
keysern · in vil iaren ie geschach
so gewunnent sü doch keine
nemhaftige stat · oder vesten
noch erworbent keinerhande
ding · Dar vmbe sü des wart
gebaren von dirre reisen
were ein gantz büch zu schri
bende · das lasse ich durch d
kurtze willen vnderwegen ·

Wie gros vngelucke · die Romer
hettent von des babestes wegen

Vor diser reisen schuffet
der kunig von frankrich
vnd die kunige von Napels
von iros babestes wegen · das
Auion · das vil landes heren
widerseitent dem babeste zu
Rome · vnd den Romern · vn
verhergetent das lant vmbe
Rome gar sere · vnd eines
males wolltent die Romer
bestrollen · mit den Brimunen
men wenden · die vmbe Rome
furent · Do zogetent die
Romer vngeordent · vnde
wart in vf · iij · hundert
erslagen · die andern entrun
nent · wider vmbe in die
stat · Do noch wart Rome belege

von den Brittanien. Uf solhs wuchs
und hiessent das man in den
babest Urbanum her us gebe
des woltent die Römer nüt
dün. do von verhergetent
die Brittun. das lant umbe
Rome. und do in abe ging an
spisen. do zerrunnent si. Der
stül kam gein Napels

Zü jungest do der babest
Urbanus sach. das die Römer
und das lant do umbe. so
vil krieges und ungelük
hettent. von sinen wegen
do forhte er das si es wurdent
an ime rechen. also si vor
an manigem babeste hant
getan. Und mahte sich heim
lich us Rome in sin lant
gein Napels. umbe aller
heiligen dag. nach gotz ge
burte. M. CCC. LXXXIIII. jor.
Und hielt den stül zü ~~Rome~~
Napels. und zü Luterie. wol
do umbe uf. II. jor. Die
wile der babest Urbanus
den stül hielt zü Napels
do gewan der hof krieg
wider den unfründen. des
landes zü Napels. und möh
te wenig ieman unberö
bet kummen. zü disem babeste
Do von blibent etteliche
Cardinale zü Rome. unde
anders vil bi iren fründen
und woltent nüt zü dem
babeste kummen gein Napels
Do gewan sich der babest
entsitzen. und vorhte das
die Cardinale. und etteliche
lant. und herren. die in für
einen babest hettent. sich
wurdent von ime keren.
und an den andern babest
Clemens sich halten. Unde
das also sin gewalt geminnert
wurde. Har umbe in der
fronevasten vor winahten
do men zalte nach gotz ge
burte. M. CCC. LXXXIIII. jor
Do mahte dirre babest
Urbanus zü den Cardinale
die er vor hette. Und lise
erwelte die selben. XV. Cardinale
von den mehtigesten fürsten
und platen. in allen landen
und aller meist von dütschen
landen. Under den wurdent
dise zü Cardinale gemaht
Die drige Ertzbischöfe
und kurfürsten. von Mentze
Triere und Kölle. Item die
bischöfe von Babenberg.
Prage. Lübecke. etc. Und
schihte ir iegelichem heim
in sin lant. einen hüt
also Cardinale fürent
doch kertent sich ir etteliche
nit hier an. wie wol in
der hüt gesendet wart
Der babest wart belegen

Do alsus dirre babest

zü Napels was. Do wart
er belegen vf der vesten
Lucerie von sinen vienden
vf. j. ior. Das er vnd sine
Cardinale. vnd alle die by
ime warent. grossen brest
vnd hunger littent. zü sim
gest gap er eime landes
herren zü Napels gros güt
der half dem babeste vn
den sinen. heimelich vs d
vesten. vnd von dem lande

Der babest dötete v. cardinale

Under disen dingen so kumet
dem babeste für. das ette
liche sine Cardinale vf
sinen dot giengent. vnd in
woltent mit verretnisse
hin geben. in der viende
hant. oder aber mit vergifte
dötten. Do ving der babest
vj. Cardinale. die von güte
geslehte. vnd wol gefründet
warent. die er meinde si
werent schuldig an disen
sachen vnd leite si in eine
kerker. vnd ver vrteilete
si. das si in dem kerker
soltent ewecliche ir sünde
büssen. vnd mit anders
essen denne wasser vnde
brot. Doch durch bete des
kunges von Engelant
lies er einen Cardinal
der was von Engelant
vs der gefengnisse. Die
andern fünf. Cardinale ~~der was von~~. behielt er by ime
in gefengnisse. vnd fürte
si mit ime war er für. vm
drümeler si. vnd det in grosse
marter ane. Do si also
wol. j. ior gefangen lagent
Do furhte der babest das
in heimelichen. wurde vs
geholffen. do von det er si
heimelichen dötten. vnd begrabe
das nieman wuste wie er
mit in vmbe gieng

Do nach für der babest gen
Pise. Lucke. Parme. vnd in
mange stat. vnd hielt den
hof do. vnd kam zü iungest
wider vmbe gen Rome.

or

Hie noch vahet ane das vierde Cappittel dirre kro- niken vn̄ seit von allen bisch- ofen zů Strazburg vn̄ etwas von den kúnigen von Frankrich

Vor ist geseit von den römischen kúngen, kei- sern und bebesten. Nu wil ich sagen von den bischöfen von Straßburg. wan ich von straßburg geborn bin die andern bischöfe oder sachen von andern stetten enpfilhe ich den zů schribe- de. die dannen geborn sint sit nu das bistům zů Stras- burg. und das mere teil der stifte. und clöster in dem selben bistůme gestiftet und gemaht sint. von den kúngen von Frankrich und von iren fründen. dar umbe so wil ich vor an mit kurtzen worten begriffen wie die selben kúnige von Frankrich iren ursprung hettent. und iren gewalt über dútsche und welsche lant. Wie die kúnige von Franc- rich habent iren ursprung

Es beschribet Eusebius in sinre kroniken. das nach dem also Troie zerstöret wart. und fúrent Priamus Anthenor. und Eneas. die do kúnige und herren warent zů Troie gewesen. enweg in ander lant mit grossem volke. und kam Eneas. gein Italiam. und gein Rome. von den hant die herren von Rome iren adel. Die andern komen uf dem mer gein Meotidas paludes. Dis ist gemösete brůchlant. und liessent sich do nider. und begriffent und betwungent die lant do umbe. untze in Ungerlant und buwetent do eine grosse stat. genant Sicambria. Do von kument die selben Troier genant Sicambri Die nach über vil hundert jor. also men zalte nach gotz gebúrte. CCC. lxx. jor. do was ein keiser genant Valen- tianus. dem keiser und den Römern. woltent die volke genant alane. nut underte- nig sin. noch zins geben. Do von gebot der keiser welres volk stritte. mit den vorgen. alanen. und sú betwunge die wolte er zehen jor lassen fry sitzen. one allen zins Har umbe mahtent sich uf die von Sicambria. und strittent mit den alanen

und vertribent si. Do von
nement die Sycambri. das
ist die troier do nach fiy
x. ior. das si komen zins
noch stüre den Römern noch
dem keiser durftent gebē
Do gab in der keiser einen
namen. das si nit me soltēt
heissen Troier. oder Sicambri
Sunder si soltent heissen
franci. das ist francken od'
francosen. also si ouch noch
hüt genant. Do nu die zehen
ior us koment. do hiesch in
der keiser sinen gewönliche
zins geben. do erslugent si
des keisers botten. die in den
zins hieschent. Do wart der
keiser zornig. und schickete
gros volk wider dise franzo
sen. und streit des keisers
volk mit den francken. das
zu beiden siten wart vil
volkes erslagen. zü iungest
möhtent die francken den
Römern nit wider ston.
und fluhent von Sycambri
in dütsche lant. und wone
tent ettewie lange. zü Tu
ringen. und hettent zwey
höbter under in. das warēt
zwene hertzogen. do die
zwene hertzogen gestürbent
Do meindent si. das si wol
tent künige haben. also and'
lant hettent. die mere wer
denne si. und mahtent do
einen küng under in genant

Faramunt. sus was dis d'
erste küng. von frankrich
Do nach fürent die francken
ouch in welsche lant. untz
an das wasser Lygerim
und vertribent. und erslügēt
die herren. und lantvögte
die von den Römern. über
die lant warent gesetzet
und betwungent die lant
under sich. also rechent
sich die francken wol an
den Römern. Zü disen
ziten gingent die Römer
abe an gewalt. und an
richtům. und die francken
gingent uf mit irme künge
das der francken küng
den man ietzenoten nemet
von frankrich herre ire lant
und lüte. in dütschen und
in welschen landen. denne
der keiser oder die Römer
Ouch fürent die francken
wider und für. gein sizzen
acte. kölle. Triere. mentze
und strasburg. und in die
andern stette. do umbe. un
betwungent die. Do nach
betwungent si ouch dütsche
und welsche lant. nah anand'
von Aquitanie. untze in
peigid. das si müstent
irme künge. von francken
under tenig sien. Do nach
liessent sich die francken nid'

In den selben stetten. Unde
landen. Und si betwunge̅
hettent. Und die sich in wel
schen landen nider liessent
und kint mit den lantlüte̅
und walhen do machtent
die kint wurdent genant
Francigene. das ist Franzose̅
oder Frantrichere. Aber die
Francken. die sich in dütsche̅
landen. und by dem Rine
nider sattent. und kint mit
den dütschen machtent. die
kint. und ir nachkomen. heis
sent Francken. Sus wurdent
die dütschen. und die Fran
cken. die hettent do zu male
der Römer sprache. und
ein ander vermischet. Das
alle dütschen sint eigentliche
Francken genant von alt
her. one Swabe peigern.
Sassen. und Friesen. die
heissent nit Francken. als
die andern dütschen. und
aller meist by dem Rine
und in den landen do umbe
und in Francken lant. do
inne Wurtzeburg ist die
höbet stat. die gewan den
namen Francken lant von
eime hertzogen genant
Francke. Die heissent alle
Francken. Es ist zu Stras
burg. oder anders wo.
by dem Rine. Hie by mag
man merken. das die Francke̅
also edel sint. also die Römer
wan die Francken hant ire̅
namen und ursprung. von
den edeln Troiern. die mit
den dütschen wurdent ver
mischet. Und von eime keyser
wurdent Francken. genant
also vor ist. geseit. Unde
ouch die Römer haltent
iren ursprung. von den
Troiern. Dar zu also die
Römer hie vor. mit sterke
und frumekeit erworbent
das si einen keyser machtent
und das römische rich und
in hettent. also hant ouch die
dütschen Francken. von dem
Rine erworben. mit ir frume
keit. das es rich an si kam.
by des grossen Karlen ziten
also do vor in dem andern
cappitel. by dem selben keis
Karlen geschriben stat.
Dis habe ich nit dar umbe
geseit. das ich die dütsche̅
Francken. für ander lüte
welle rümen. Sunder ich
sage es dar umbe. das
etteliche edel lüte von Elsas.
oder anders wo von dem
Rine. die har umbe nit
enwissent. sich selber nennet
von dem Rine etc. denne Francken
und doch ir adel nit kummet
von dem Rine von alter her
Sunder er kummet von den

francken · das ist von den
edeln Troiern · Die do nach
kumdent francken genant
also vor ist geseit · Dis lisse
ich bliben · vnd kume wider
an die erste rede · von dem
kunige von franckrich · Der
vierde kunig faramunt starp
nach gotz geburte · cccc · xxx
ior · Do wart sin sun Clodius
Crinytus kunig · vnd richs
nete xx · ior · Do nach des
dode richsente sin sun · Mero
ueus · x · ior · Do nach · hil
dericus · des selben mero
ueus sun · xxiiij · ior · Do
nach also men zalte nach
gotz geburte · cccc · lxxiiij ·
ior · Do starp diser hilde
rius · vnd wart sin sun
Clodoueus kunig · vnde
richsente · xxx · ior · Diser
kunig Clodoueus · was ge-
mehtig · Er vertreip alle
Römer · die in dütschen
Landen warent · von der
Römer wegen · über die
Lant gesetzet · Er betwang
der Gothen kunig · vnde
zoch der Gothen lant an
sich · Noch do was diser
kunig · Clodoueus ein heiden
vnd ouch sin volk · hie nach
nam diser kunig · des ku
niges dohter · von burgunde
zu der · E · genant gothilt ·

Vnd was eine selige cristene
frowe · vnd seite irme manne
dicke von cristene glöben
doch wolte er nit cristen
werden · Vnder disen dinge
wart er strittende · mit den
dütschen · vnd verlor den
strit · vnd wart von den
dütschen vertriben · her wi
der · Do sprach sine frowe
Gothilt · zu dem kunige
irme manne · alle die wile
das er ein heiden were ·

[Margin, red:] Der erste erste kunig von franckrich stifte das münst zu strasburg

So möhte er den dütsche
Cristen · nit an gesigen
nach vil reden · glöbete
diser kunig · Clodoueus ·
sinre frowen · were es das
er den dütschen an gesigete ·
so wolte er cristen werde
vnd zu hant do nach be
twang er die dütschen ·
nach allen sime willen
vnd wart cristen mit alle
sime volke · · nach gotz ge
burte · funf · hundert ior
vnd buwete do vil stifte
vnd clöster · in dütschen
Landen · gotte vnd sinre
muter zu eren · ouch stifte
er zu dem ersten vnser
frowen münster zu strasburg
in hoher wirdekeite · vn
friheit · Do nach starp diser
kunig · Clodoueus · vol alle

güter werke · nach gotz ge
bürte · d · xiij · ior · vnd liesz
vier süne die teiletent dz
küngrich · in viere · vnde
warent alle viere mehti
ge künge · Vnd der iüngst
ste sun · hiesz · Lotharius
Dirre Lotharius richsete
fünfzig jar · vnd wart
gar mehtig vnd starp
zü Swessen · So teiletent
die selben Lotharius vier
süne · das küngrich aber
in viere · vnd wart der
eltteste sun · küng zü pa
ris vnd in den landen
do umbe · Der ander zü
Aurelion · der dirte zü
austrasia · der vierde sun
genant · Hilpericus · wart
küng zü Swessen · vnde
richsete · xxiij · ior · Dis
Hilpericus frowe brach
ir · E · So von wirtet sü
iren man · vnd schüff mit
zweigen iungelingen dz
sü iren man Hilperin
erslügent vnd besas sü
das rich · mit irme iunge
süne Lothario · Dirre iunge
Lotharius richsete · xliiij
ior · vnd volle brahte vil
kriege vnd strite · vnde
betwang sine bruder
vnd zoch ire küngrich

zü sime küngriche · vnd starp
nach gotz gebürte · dc · xx
ior · Von küng Dagobrecht
Do wart dagobertus · der
grosse · des selben lotharius
sun · gewaltiger küng über
drü küngrich · burgundia
austrasia · vnd frankrich od
francken · Dirre dagobertus
was ein vorhtesamer mehtig
küng · vnd machte güten
friden · in allen landen vn
betwang die sahssen · vnde
dötete alle die knaben · die
do lenger warent denne sin
swert · Der küng von frank
rich wonete zü Elsas
Dirre dagobertus wonete
vil in dütschen landen · vnd
aller meist · in Elsas · zü
Rufach · vf eime vesten
genant Isenburg · vnd bu
wete zü Kirchein · by marley
eine schöne vesten · vnd nante
die Nuwe Troie · vnde
meinde die also güt zü machende
also Troie hie vor was ge
wesen · Doch geschach es
nüt · aber wie starg dise
vesten was · das erzöigetent
noch wol die muren · Er
was ouch ein herre über
strasburg · vnd Elsas · vn
über die lant do umbe ·
wan zü den ziten hortent
dise dütsche lant · alle vnd

einen kúnig von frankrich
vnd wurent alse vermischet
mit welscher sprachen wan
si mit den francken verme-
mischet warent. also vor-
ist geseit

Von sante amando

BY dis kúnig dagebertes
ziten. fur der edele heilige
priester sante amandus
gein Rome nach applos vnd
bleip do von andaht in ste
peters münster zu Rome
über naht. do erschein ime
sante peter in dem slaffe vnd
sprach zu ime. das er solte
varen zu dem kunige dage
berte. von frankrich vnde
solte den straffen. vmbe sine
sünde. also fur sante aman
dus zum kunige. vnd det das
ime empfolhen was. Vnder
disen dingen gebar des
kunges frowe genant mech
tilt von sahssen. das dofte
sante amandus. vnd wart
genant. Sygebertus. disen
Sygeberten erkickete sante
arbegast. von dem tode also
her nach wurt geseit sante
amando wart bischof zu traiecto
Der kunig dagebertus ge
wan sante amandu gar liep
vnd mahte in einen bischof
zu traiecto. das ist zu vtreht

by ache. Do sante amandu
was drú iar bischof gewesen
do blangete den kúnig nach
sante amandu. vnd schikte
nach ime. also kam sante
Amandus. vnd wart de
kunige vnd der kunigin gar
liep. das si in nut wolten
von in lassen. vs dem lande
Elsas. har vmbe satte
si gein Traiecto. einen andern
bischof. vnd hiessent disen
amandu zu strasburg
bischof sin. das er deste
neher by in were. vnde
was vormals zu strasburg
noch zu houbte kein bischof
gewesen. Sus was dirre
sante amandus. der erst
bischof zu strasburg. vnd
was also heilig das ein
blinde wart gesehen von
dem wasser do mitte er
sine hende wusch. vnd der
vil zeichen. vnd wunder
die in lampartica historia
geschriben stant. Er was
nit lange bischof zu stras
burg. wanne sine vndertan
woltent sime gotteliche
lere nit volgen. also er
gerne hette gesehen. do
von gap er das bistum vf
vnd kam in ein closter nach

gotz gebúrte · Dc · xl · ior
do nach wurent zů straß
burg · dise nachgeschribē
bischöfe ·
Sanct Justus · Maximus ·
Valentinus · Solarius · Sant
arbegast · der was der fúnfte
bischof zů strasburg · vnd
was von Aquitanie · vnde
kam in grosse hulde · vnd
heimelicheit · mit dem kung
kúnige dagebertus · das der
kúnig mit grossen fröiden
begerte · denne das er mit
sancte arbegaste möhte vil
gereden · vnd sprechen vnd
sinen wisen rat haben · Sancte
arbegast machte des kúnges sun lebende
Eynes males geschach
das des kúnges · Jeger vnd
der knabe · Sigebertus · des
kúnges sun · Jagetent in dē
försten · vnd welden · an dē
illen · by Ebersheim münster
vnd fundent einen grossen
Eber · dem Jagetent si nach
mit den hunden · eine hin
der ander her · Do wart
der knabe Sigebertus
alleine riten · vnd kam vn
gewarnet gegen dē Eber
do schihete das ros von
dem Eber · das der knabe
abe viel · vnd in eime stege
reiffe gehieng · vnd wart
von dem pferde getretten
vnd geschleiffet das er vür
dot bleip ligen · Do nach
fundent die Jeger · vnd des
kúnges diener · den knaben
ertretten ligen · Vnd hůbent
in vf mit grossem leide vnd
betrúpnisse · vnd fúrtent
in heim · vnd starp an dem
andern dage · wie gros iamer
vnd leit · do der kúnig vnd
die kúnigin hettent · do were
vil von zů sagende · Der
kúnig schickete botten nach
sancte arbegaste · also ime
geraten wart · Sancte arbe
gast kam zů dem kúnige ·
vnd nach vil rede · vnde
clage · knúwete sancte arbe
gast für die lich · vnd rüfte
vnser frowen ane · Sit si
das leben aller welte hette
geborn · Das si dem knabe
sin leben wider erwurbe ·
Do wart der knabe wider
lebende · vnd stunt vf in
den doten cleidern · Do
zoch man im · do vs · vnde
det ime kúnglīche cleid
ane · Do viel der kúnig
vnd die kúnigin · dem heilgē
sancte arbegaste zů füs · vnd
alles in volk · vnd danckete
ime sinre gnaden · Vnd do
er weder golt noch silber

wolte nemen. Do gap der
küng. nach sante arbegastes
rate. an unser frowen münster
zü Straßburg Rufach. mit
allem welden und weiden
und mit aller zü gehörden
und vil ander güter. die die
hohe stift. und ein bischof
noch habent. Dar nach fürte
sante arbegast. ein götlich
selig leben. und det vil zeichē
die in sime leben geschriben
stant. Do er an den alter
kam. und krang wart do
sprach er zü sinen under ta
nen. das unser herre Jhesus
cristus. were gemartelt
erstorben. und begraben
worden sante arbegast er-n wolte sine begrebede by de galge
usserwendig der stat Jherusa
lem. an der stat do men
böse lüte verderbet. Nü
wolte er unserme herren
gotte nach volgen. unde
wenne er verfüre. so solte
man in ouch usserwendig
strasburg begraben. by dē
galgen. an der stat. do men
abe bösen lüten rihtet. Dis
müstent ime sine. diener
geloben zü tünde. also wart
er nach sime tode begrabē
uf sante michels ~~[illegible]~~
bühel. das was do zü male
der henke bühel. und stunt
der galge do. Dis geschach

nach gotz gebürte. dc. lxxviij
ior. Do nach det men den
galgen dennen. sante arbe
gaste zü eren. und buwete
über sin grab. eine Cappelle
in sante michels ere. In
der selben. Cappellen lag
er vil iar. liphaftig. Do
nach wart das closter zü
sante arbegaste. und die
stift. zü Surburg. une
zü eren gebuwen. und wart
do sin lip. und gebeine us
sante michels Cappelle ge
nomen. und in die selben
zwo kirchen geleit nach
gotz gebürte.

Von sant florencien

Nach sante arbegastes
dode. wart sante flo
rencie einhelleclichen von
allem volke. pfaffen und
leigen. zü bischofe erwelet
und was von schotten lant
Wie sante florencie vnng
ane ving. gotte zü dienende.
Er ging us sime lande in
bilgerins wise. mit drin
gesellen. und warent das
dise. Sante arbegast. fidelis
Theodatus. und hildolfus
und koment zü Hingest in
Elsas. an die brusche do
nu haselo lit. Do sprach
sante florencie. er wolte
do bliben. also gingent

fur daz gein straßburg. Vn
machte sante florencie ein
hüselin by der brüschen
vnd dalp do die dorne vn
hurste. vnd machte ein
vmbelende. vnd ein korn
velt do. Vnd segete korn
vnd crut. do hin nach
sine notdurft. Do assent
ime die wilden tiere. daz
korn. vnd crut abe. Do
steckete sante florencie vier
gerten vmbe daz velt
vnd gebot allen wilden
tieren. Daz si vf sin vmbe
velt nit me enkement
also verre die gerten ge
stecket warent. Also koment
die wilden tiere dar nach
nit me vür die gerten
vnd für daz zil. vnd ge
schohent auch vil ander
zeichen do. sante florencie
machte des kuniges dohter sehende

In disen ziten. hette der
konig kunig. dagebert
eine dohter. die was blint
geborn. vnd eine stummen.
vnd do der kunig horte
sagen. von sante florencien
heilikeit. Do sante er erb
botten. vnd ein ros. mit
eime vergüldetẽ sattele
zü sante florenciẽ. daz er
zü ime keme. Sante floren
cie was demütig. vnd wolte
des rosses nit. Vnd saz vf
sin. eselin. vnd reit zü dem
kunige. vnd do er noch do
verre was von der burge
Do wart des kuniges doht(er)
sehen. vnd reden. vnd rüffet
mit luter stimme. Daz erste
wort daz si ie gesprach
vnd sprach also. sehent alle
wie sante florencie dort h(er)
kumet. von des heilikeit
wegen. het mich got gemacht
gesehen. vnd gereden. Do er
schrockent der kunig vn kunigin
von wunder vnd fröiden vn
des kuniges dienern. Es schüf
sich grosse fröde. alles volk
lief do gegen dem heiligen
manne. vnd enpfingent in
gar herliche. vnd vielent ime
zü füs. von des zeichen wegen
daz got durch in gewürket
hette. Dar vmbe gap der
kunig sante florenciẽ die
gebreite vnd die stat. do
er wonende was. Do nü haselo
lit. lideclichen zü eigen. vn
gap ime auch sin selbes ge
sesse. zü kircheim. mit allen
nützen. vnd zü gehörden.
Dar vmbe daz sante florencie
vnd die andern. die by ime
warent gotte dienen. deste
baz ir notdurft hettent
wie haselo wart sante florencia geb
Do nach bat sante florencie

den küng das er ime sin
lendelin underscheide. Das
er deste bas möhte wissen
wie breit. und wit er
hette. Do sprach der küng
mit dime eselin maht du
beriten. das daz ich us dem
bade gange. und mine cleid
an getů. das sol alles zů
dir. und zů dime twinge
gehören. Do wuste sante
florencie wol. wie lange
der küng hette gewonheit
in dem bade zů sitzende. und
iltete enweg mit sime eselin
und für über berg und
tal. vil me. und wunder-
deme ouwe mit eime snelle
pferde in zwirent also
langer zit möhte han getan
und für do wider zů dem
künige und kam in zit also
es were wart. Dis gesch-
ach alles. e. sante florencie
bischof wart. Do er aber
bischof wart. do vollebrahte
er aber vil güter werke.
Und des ihtete sin volk
dügentlichen. zů jungest
starp er zů strasburg.
S. florencie un küng dagoberthe sturbet
Und wart in sante Tho-
mans kirche begraben.
nach gotz geburte. dc.
und lxx. jor.

In disen dingen starp
ouch der vorgenant küng. Dage-
bertus. und lies zwene süne
Sigebert. und Clodoneum.
disen sigebert. Erkickete
sante arbegast. von dem
dode. also do vor ist geseit
und wart küng zů austrasia
das ist zů österich. by sines
vatter lebetagen. Der
ander sun. Clodoneus wart
küng an sines vatter stat
in disen dütschen landen
und in franckrich. und nam
eine zů der e. genant ach-
tilt. von sahssen. und was
ein unküscher böser herre.
Do von wart er unsinnig
vor sime ende. do er xvi. jor
richsete. Do starp er und
richsetent do nahenander
sine drige süne. Lotharius
Theodricus. und. hilderich
By disz hildericus ziten
lebetent sante ehlie. und
sante attele. und wurdent
vil clöster in elsas gebuwet
also hie nach wurt geseit
Dar nach wurdent dise kü-
nige. nahenander zů franc-
rich. Clodoneus. hildeberich
Clodoneus. lotharius. hilderich
Theoderich. und hilderius.
wart von dem küngriche
verstossen. und wart beschorn

also ein münich. Und in ein
closter getan. nach gotz ge
burte. dcc. lvi. Und kam
das also ¶ In den ziten. der
re nehesten. siben kunigeschl
kunige. die namen die kunige
von Franckrich. also vaste abe
an gewalte. und an gütte
das si werder lant noch
lüte me hettent. und keine
wurdikeit denne den namē
das si kunige hiessent. Nu
was ein geslehte zü Frank
rich genant. die grossen
von Huse. die hortent dise
kunige ane. und warent
hertzogen. und pflegent
und über das kunigrich
an dem stunt der gewalt
und das lant mittenand
Und gebot eime kunige
von Franckrich niderut
das si woltent also junge
notten. Laupten sitt. an
den Hören von Moigelon.
Nu was zü disen ziten
eine in dem selben ge
slehte. genant pippinus
des grossen Karlen vatt.
Der walleblahter vil sinte
und hielt das kunigrich in
grossen eren. Und in sindē
und schickete do den bisch
of. von wurtzeburg. und
ander platten zü dē babeste
zacharia. das si den babest

soltent fragen. ob der solte
kunig sin zü Franckrich. der
den gewalt und richtum
do hette. und das kunigrich
in eren und in friden hielte.
oder der. der ein kunig hiesse.
und doch keinen gewalt
hette. und ouch keinen nütz
schüffe. Do antworte der
babest. Es were weger daz
der kunig were zü Franckrich der
den gewalt hette. und dem
kunigriche möhte nutze gesin
Des grossen Karlen vatter wart kun
denne der. der ein kunig
hiesse. und doch keinē gewalt
hette. und ouch keinen nütz
schüffe. Hie von entsattent
die fürsten und herren zü
Franckrich. den vorg unnütze
kunig. Hilderich. und datent
in in ein closter. und erhe
bent disen. pippinum. an dz
kunigrich. und wart do von
sante Bonifacius. dem bischofe.
von Mentze. zü eime kunige
gewihet. und gesalbet also
es gewonheit ist. nach
gotz gebürte. dcc. lvi.
Do noch gebot der babest
das dirre pippinus. und sin
sun. Karolus. der grosse un
ir nachkomen. von irme
geslehte. soltent kunige
sin zü Franckrich. Also wart

also wart dirre pippinus. vn
sin sun. karolus. der grosse
vnd ir nachkomen. von wine
geslehte soltent kunige sin
zu franckrich. also wart dirre
pippinus kunig. vnd richsete
xviij. ior. vnd starp nach
gotz geburte. der .lxix. ior
Do wart sin sun. *kunig pippin
starp vn wart karle kunig*
Karle der grosse kunig zu
franckrich. vnd in dutschen
vnd in welschen landen. vn
richsete. xxxvij. ior. vnde
wart zu keiser gemaht nach
gotz geburte. dccc. ior.
wie es do nach ergieng mit
disem karlen. vnd sinen
nachkomen. das stet do vor
geschriben in dem andern
capittel. By dem selben
keiser karlen. vnd by den
andern keisern dar noch
do von losse ich es ouch
hie bliben. vnd wil vnd
ane vohen zu sagende von
den kunigs hertzogen vnd
geslehten. genant die gros
sen vom husse *Wo hertzoge et
tich sant otilie vat(er)*
IN den ziten des kuniges
hilderici. der do was clod
newes sun. vnd richsete
was. nach gotz geburte
sehs hundert vnd ahtzig
ior. Do was in dem kunigs
geslehte. ein hertzoge ge
nant athicus. oder adelricus
das ist zu dutsche gesprochen
hertzoge ettich. Der nam
eine frowe zu der e. genant
berswinda. die was der
kunigin swester von franck
rich. von dirre sipschaft
wegen. mahte der kunig
kunig hilderich. disen ettich
zu eime hertzogen. über
Elsas. vnd über die lant
do umbe. *Elsas was
ein hertzogtum*
Do noch wonete dirre
hertzoge ettich. aller meist
zu Ehenheim. vnd uf der
heidenischen vesten genant
hohenburg. in strasburger
bistum. vnd mahte mit sinre
frowen berswinda. eine
dohter genant otilie. die
wart blint geborn. vnde
wart blint geborn von sant
Erhart. dem bischofe von
regensburg. vnd enpfing
ir gesihte in dem töffe. Nu
was dirre ettich sante otilien
vatter. ein götteliches gereht
man. vnd andehtig gegen
gotte. Do von mahte er
us sinre vesten hohenburg
ein rich frowen closter. vn

buwete do alles das dz
zu einē swelen closter
gehörte. Und do Ötelige
zu iren dagen kam. Do gab
er ir das closter mit gute
vn̄ ire hant also wart
dise Ötelige Eptissin
in dem selben closter. vn̄
hette vf hundert. unde
drissig frowen. under ir
die alle ein heilig selig
leben fur-tent. Dise heili
ge Ötilia. merkete das
von der höhe des berges
zu Hohenburg. wenig
armer menschen zu dem
closter komēt. an den si
die werg der erbarmher
zikeit. möhte geuben do
von det si unden dem
berge buwen eine kirche
und eine herberge. Do
inne man solte die bilge
rin. Und arme menschen
enthalten. Do dis die
closter swesteri sahent
Do begertent si. das öch
ein closter do wurde ge
buwen. das ir ein teil do
möhte wonen. wan si het
tent vf dem berge grosse
bresten an wasser. Also
wart ouch vs der selben
kirchen. ein closter gemaht
nider münster. Und wurdent
die swestern. und das gut
glich geteilet in zwey clost.
Hohenburg. und nider munst.
wie sante Ötelie iren vatt.
vs der hellen wunde. und
was grosser zeichen. unde
heilikeit su. do det. die stant
in Lampar-tica. historia ge
schriben.

Von sante Attich vn̄ wie ir vatter und das closter zu sante steffan

Nu hette der vorgen herzoge
Ettich. sante Öteligen vatt
ouch einen sun genant adelbrecht
der wart nach sine vatter
dode. ouch hertzoge. zu Elsas
und nam eine edelfrowe zu
der E. genant Gerlinde.
und mahte mit der drige
döhter. genant Ötilia
Eugenia. und gerlinde. Do
dise sante Ötelia. und ir vorges
zwo swestern. hortent sagen.
wie göttelich. ir base Öttilia
lebete. in dem Convente zu
Hohenburg. Do liessent si
frunde und gut und koment
zu sante Ötilia. das su wol
tent by ir leben. ein selig
kusch leben furen. Do wart
der hertzoge. adelbreht
sante Öteligen vatter zu
rate. das er ouch wolte stifte
und closter buwen. also sin
vatter hette getan. unde

mahte do der heidenischen
burg · die do stunt an der
brüsche · by sant steffans
brucke · zü strasburg ein her-
lich frowen closter · in sante
steffans ere · Und mahte in
dem selben closter · sollent
sin drissig frowen · Und vier
dümherren · die gotte dienent
und das nach sime tode alles
sin güt solte an das closter
vallen · Do nach wart sine
dohter sante Attala · in das
selbe closter gefüret · und
von allen frowen zü eime
eptissin erwelet · wie doch
si es ungerne det · Su fleis
sich wie si allen personen
undertenig were · si hette
erbeite über die armen ·
und herbergete die bilge-
rin · und übete sich sere
mit vastende · Und betten ·
Su versmahete alle üppe-
keit dirre welte · das selbe
ermanete si ouch ir swester
das si also dün soltent · si
hielt sich also demüteclich
in dem closter wie das si
eptissin was · und das
closter mit aller gülte von
irme vatter dar was kumen
so wolte si doch die minneste
sin · under den frowen allen
und fürte ein heilig leben ·

· Und der grosse zeichen die
in irme leben geschehen sint

In disen ziten buwete
sante Otilien vatter · hertzoge
Adelbreht · ouch ein herlich
manne closter · zü Honowe
an dem Rine · eine mile under
Strasburg · Und
hies das der schotten closter
wan das mere teil der
apmünche in dem selben closter
von schotten lant warent
und wart ouch das selbe
closter dar · umbe gestiftet
das man arme lüte und
bilgerin · von schotten lant
dar in solte enpfohen · der
do zü male vil in Elsas
koment · wan sante Arbogast
und sante Florencie bischofe
zü Strasburg · und ir ge-
sellen · ouch von schotten
lant warent · Und gab der
hertzoge an das selbe closter ·
die stettelin · und dörffer an
dem Rine · do umbe mit
den zehenden · und welden
wassern weide und aller
zü gehörde · Und mahte
das closter so rich · das es
zü eime bistume wart · Und
vil war in dem selben closter
ein bischof und appet was
und vil andere prelaten ·

nach gotz gebürte · dcc ·
xxxx · ior · Und worent zů
disen ziten zwey bistům
eines zů strasburg · hie
disit des rines · der ander
zů honowe · ienesit rines
und hette iegeliches sinen
sundern bischof · Und do nach
über vil ior · do wart
us disen zweien bistůmen
eines gemaht also es ietz
enan ist · Und wart us dem
closter zů honowe ein stift
gemaht · also das vor mals
münche worent · das wur
dent do dümherren · Do
nach über vil iar · also me
zalt · nach gotz gebürte · m
cc · lxxxxij · ior · Do ab der
Rin das selbe closter · und
den stift abe · und wart
von honowe gezogen gein
Rinowe · Die stift zů rinowe

Do die selben stift · und Rinow
wen nu sint · und sit in der
Rin abe wart · das vil lihte
nüt geschehe · werent sü
selige münche bliben also
in honowe · ¶ Hie han ich
von den clöstern und bistůme
zů honowe dar umbe ge
seit · von wenne · und welre
zit · sü gestiftet wurdent
das man nüt sol wenen ·
das die höbter kirche dis

strasburg bistůms · sige e
gewesen zů Honowe oder
zů sante Thoman · denne
zů unser frowen münster
also etteliche einvaltige lüte
went · Die hie von nüt
enwissent · Wonder zů unser
frowen münster · das was
und ist · die erste höbtkirche
dis bistůmes · wan etteliche
manig bischof zů unser frowe
münster ist gewesen · e · das
closter zů honowe gestiftet
wurt · wan das selbe closter
zů honowe und Hohenburg
und sante Steffan zů strasburg
gestiftet wurdent · nach
sante florencie dode · Vor
dem doch sehs bischöfe zů
strasburg sint gewesen ·
also vor ist geseit · Dis lasse
ich bliben · und kume wider
an die rede von den bischöfen
zů strasburg · do ich es ver
gelassen habe · Ste florencie
starp also vor ist geseit · und
sich · ste Thomans kirche · all
meist · ufrihtete by sime lebene ·
Do nach vi̇ · ij · ior · was ein
bischof zů strasburg genant
Rotho · der nam den heilige
lip · sante florencien · und
det in gein haslo · do er
noch rüwet · und grosse

zeichen do dût. Doch meinet
die dûmhêren zû sante thomā
si habent den heiligen sante
florencie noch by in.

Noch sante florencie dode
wurent nahenander dise hie
nach geschriben bischofe.

Anspaldus.
Bynulfus.
Magnus.
Aldus.
Garoinus.
Landebertus.
Rothardus.
Rodobaldus.
Magnebertus.
Lobiolus.
Gundoaldus.
Gando.
Wiltgernus.
Wandelfridus.

platen me zum münster

Edde. dirre was nach gots
geburte. dcc. lxxiij. ior
Er straffete die dûmhêren
zû dem münster umbe ir
Symonie. wan die dûmhêre
namend vil geltes. so si
eine dûmhêren. oder eine
ander pfründe enweg lihent
und sprachent denne si wol
tent das selbe gelt an den
bu. des münsters. und
an den gemeine nutz in
alles. und teiltent denne
in etteliche platen. das selbe
gelt heimelichen under sich.
Do dirre bischof. in das
mit kunde erfaren. do
fur er gen Rome zû dem
künig karlen dem grossen.
und clagete ime von den
dûmhêren. Do verschreib
künig karle. den dûmhêren
und gebot in. das si keine
Symonie soltent me triben
und wenne si einen nuwe
dûmhêren enpfingent. von
dem soltent si nut me ne
men denne eine cappe. Also
noch uf allen stiften gewon
heit ist. Dis gebot hieltent
die dûmhêren lange. das
si keine Symonie. me sol
tent. noch getorstent triben
wenne si furhtent künig
karlen. me denne den babest
oder den bischof. Aber jnge
note furhte ich. das man
wider an habe gefangen
Symonie zû tribende. me
denne man ie gedet. etc.

Aildolfus.
Remigius. dirre stiftet das
closter zû Eschowe. nach
gots geburte. dccc. iij. ior
Vecho. dirre furte sante
florencien lip. etc.
Rato.
Erlehardus.

adolnacht. dirre mahte do
sante Thomans kirche eine
stift. vnd gap gros gůt
an die selbe stift. vnd wart
ouch do begraben.
Bernoldus.
Vto. der ander. dirre Vto
ist. der drissigeste bischof.
von dem ersten.
Rotoldus.
Erynoldus. der was ein
wiser man. vnd merete
das bistum. vaste vnd starp
nach gots gebúrte. dccc.
lxxx. ior.
Regenhardus. was bischof
iij. ior. vnd starp nach gots
gebúrte. dccc. lxxxviij.
Baldramus. von Norwege
was bischof. xxiij. ior.
vnd starp nach gots gebúr
te. dcccc. vj. ior.
Otbertus. was bischof. viij
ior. der wart erslagen zů
Rotenburg. nach gots ge
búrte. dcccc. xiij. ior.
Gotfridus was bischof
vij. wuchen. dirre was
der grossen karlen slehte
sun. vnd starp zů hant
Richwin was bischof. xvij
ior. dirre gab vil gůtes
an die stift sante thoman
vnd starp nach gots gebúrt
dcccc. xxxiij. ior.

Rûthart ein swab was bischof
xvj. ior. vnd was ein gůter
lieber man. vnd gab ouch
gůt an die kirchen. Vto. der
dirte. was bischof. xv. ior
Erchenbaldus. dirre was
gar ein wol gelert man
Baldus. Wilderolf. die oppent
die crist. nach gots gebúrte.
dusent ior. Vnd kam das
also. zů disen ziten det sant
Attele. zů sante steffan zů
strasburg. also grosse zeiche
das iederman zů irme grabe
lief. vnd gros opfer do
wart. Dar zů bestattent riche
lúte in hengeste. harnesch
vnd ander gůt. an sante
steffans kirche. also men ver
det an vnser frowen werg.
zům münster. vnd gieng sú
steffans kirche vff an eren
vnd an richtum. das sú alle
ander kirchen vber traf.
Nu stunt do zů male vnser
frowen werg. vnd das
münster. in eines bischofes
hant. vnd gewalt. das ein
bischof. der vnd lies mit
allem gůte. das zům münster
gehorte. Nu verdros
disen bischof wilderolf
das nút alles gieng an opfer
vnd an selgerete zů sime

mynster. Do von truwg er ane mit ettlichen sinen dienern das man sante Attelin lip solte heimelichen us dem selben und anders wo hin versende das man mit me opffer und güt gebe an sante Steffans kirche. Dis befant ein clussenerin zü sante Steffan und verbarg sante Attelin lip. das in der bischof noch sime willen nit kundent vinden. Do nam der bischof dem closter zü sante Steffan vil gütes und beging grosse hochfart mit in. Do noch zü hant kam gottes rache über den bischoff. das müse und ratten in bissent. und mochte in nieman erweren. also floch er in ein schiff uf den wasser. Do swummen die müse zü ime und nugent sin lebende fleisch. Do bichte er und sprach. das er es an sante Attelin heiltüm hette wol verschuldet und starp

Alewicus.

Werinharius. Der det einen grossen strit mit dem hertzogen von Burgunden und gesigete. Er gab vil gütes. und bücher an die hohestift. und starp nach gotz gebürte m. xxviij. ior.

Wilhelm.

Wart bischof in dem vorgeschriben iar. der buwete wider sante Thomans kirche die do verbrant was und wihete sü. nach gotz gebürte m. xxxj. ior.

In dem selben iar buwete er ouch die stift zü buden de zü dem iungen sante Peter. das was vor eine Cappelle in sante Colungen ere. Und machte uf der selben stift ahte dumherren pfrunden. und starp nach gotz gebürte m. xlvij. ior.

Hetzel.

Wart do noch bischof. der machte sehs dumherren pfrunden. zum iungen sante Peter. also sint der dumherren. xiiij.

Do noch wihete babest Leo die selbe kirche in sante Peters ere. also do vor by dem selben babest

Leo · dem Nimden geseit ist
vntz an dise zit · schreip
sich ein iegelich bischof · also
Jch · also er denne hiez von
gotz gnaden · ein erwirdi
ger hirte zu strasburg · ich
dirre bischof starp nach
gotz geburte · m · lxv · ior
· Wernharius ·
Der ander was bischoff
xviij · ior · vnd starp nach
gotz geburte · m · lxxix · ior
Theobaldus · was bischof
fünf ior ·
· Otte · was bischof · xvij · ior
dirre fur gein Jherusalē
vnd hette mit vehten gsigtē
vnd do er her wider kam
do starp er nach gotz ge
burte · m · c · ior ·
· Baldewin ·
Was nuwent · vj · wuche
bischoff · vnd starp ·
· Cune ·
wart bischof in dem vorgs
iore · vnd do er · xxxiij
ior · was bischoff gewesen
do wart er von sinre bos
heit · vnd vndete wegen
von dem bistume verstossen
vnd wart ein ander bisch
of gemaht · nach gotz ge
burte · m · c · xxiij · ior ·
· Brune ·
was bischof an des küngh

stat · vnd was ein selig man
· Gebehart ·
was bischof zu strasburg ·
ior · dirre det einen grossen
strit · mit dem hertzogen vō
swaben · by dem dorffe gugē
heim · Nach gotz geburte · m
c · xxx · ior · Dar nach über
sehs iar · stritten si aber
mittenander · vnd gesigete
der bischof · Er starp nach
gotz geburte · m · c · xlj · ior
Burghart ·
was bischof · xxj · ior · dirre
gab an den alten spittol zu
strasburg · sinen garten vn
hofestat · Do sit her die hüser
in spittelgasse sint vf gebu
wen · vnd vil ander gut · vn
starp nach gotz geburte · m ·
c · lxij · ior ·
Rudolf was bischof · xvij · ior
zu disen ziten tribent vil
bischofe Symonie · vnd and
bose ding · Do von besante
der babest alexand' · fünf
hundert bischofe · vnd epte ·
vnd hette mit den ein concilium
vnd ein gesprech wie man
dis möhte vsrihten · Vnd die
einstrengeit einhellig mahte
von eines babestes wegen
wan fünfe · warent zu babeste
erwelet · In disem gesproche
wurdent der bischofe von

strasburg. von Basel. von
Mentze. und vil ander bisch
ofe und platen. Entsetzet
von iren bischöfen. bistüme
und wirdekeiten. von ire
undete wegen. Dis geschach
nach gotz gebürte. M. c. lxxix

Cünrat was ein ior bischof
nach gotz gebürte. M. c. lxxx
By disen ziten wart das clostr
under Münster. zü dem ersten
gewihet.

Heinrich
was bischof. ix. ior. by disen
ziten verschreip ein meister
von dem gestirne. in alle
lant. das in dem herbeste.
also men zalet nach gotz ge
bürte. M. c. lxxxvi. ior
solte kumen ein wint der
alle burge hüser und böme
der nider würffe. und do
nach ein gros sterbotte. ein
dürunge. und vil ander
wunderliche ding. und sprach
ouch das alle sternen stestent
in der cristenheit und heiden
schaft. und alle wise meister
wol erkantent. das dise ding
alle geschehen müstent
Hie von erschrag das volk
und mahtent etteliche lüte
hütten. uf dem velde. und
hüselin under der erden
do sü ynne wonetent. wan

ine valsche
phetie

men mahte. vil krützegenge
und gebet. Do nu der herbest
kam. do was es güt wetter
und geschach der dinge keins
die man hette geweissaget
Hie by mag man merken
das der welte wisheit ist
eine dorheit vor gotte.

Cünrat.
Was bischof. xvi. ior. dirre
stritte sich wider etteliche
geslehte zü strasburg. do
von wart er zü strasburg
gefangen. und in gefengnisse
gehalten. untz das
er ime in überkam.

Zü disen ziten woren
zwene künige zü Frankrich
erwelet. Philippus und
otte. Nu hilt es dirre bischof
mit künig otten. Do besamnete
künig philippus. ein gros
volk. und für in Elsas.
uf den bischof und gewan
Mollesheim und Epfich
und verbrante es. und
verhergete das bistum
und nider Elsas. gar sched
lich also vor ist geseit. in
dem andern capitel. by
keiser heinrich dem sehsten
zü jüngest starp dirre
bischof. nach gotz gebürte
M. cc. ii. ior

Heinrich von Veringen

was bischof · xxxj · ior ·
Dirre was ein göttelicher
seliger man · er leite einige
und heilige leben · Er
wart einhelleclich zu bisch
ofe erwelet · nach gotz ge
burte · m · cc · ij · ior ·
Nu was zu disen ziten grosse
zweyunge · und irrunge
umbe das bistum von mentze
Das dirre heinrich nüt
mohte · sine Confirmacie
genemen · von eime ertz
bischofe zu mentze · also
gewonheit was · Do von
was er fünf ior bischof ·
unconfirmiert · Und umbe
stetigeit · zu pfingest wart
er von dem Ertzbischofe
von der hohen · st · mit des
babestes wille gewihet
und Confirmieret · Und
do nach wihete er pfaffen
zu strasburg · v hundert pfaffe
gewihet uf einen dag
Und wenne man fünf ior
was one wihen gewesen ·
Do von wurdent uf eine
dag · fünf hundert zu pfaffe
gewihet · under den wurdent
C · xiiij · priester · die andern
wurdent Epistoler und
Ewangelier · Dirre bischof
det sine wihetten · Und alle
sine ding selber · wan er
ein demütiger gerehter

man was · By sinen ziten
wurent in Elsas vil begine
und zulbruder · Und ander
lüte · edele und unedele · die
heimlichen und einander
grossen ungloben hieltent
und meindent und glöbetent
das fleisch essen an dem fri
tage · und in der vasten un
an andern gebotten tagen
nüt sünde were · Und was
underwendig des gürtels ge
schehe · das were natürliche
und nüt wider got gedan ·
und schickeetent von ietliche
zins zem meygelon · Do in
dem selben · ungloben · ir
öberster höbet · und herschaft
was · Und vil ander wunder
liche ding · under einsten
globen hieltent sü heimliche
under einander · Dis empfant
der bischof · und die stat
und vingent der selben
ketzer · und ungloubige
lüte · ettewie vil · under
den wurdent · lxxx · funde
und man bewisete · mit dem
glügenden isen · das sü in
ien henden tragen müstet
Die wurdent alle ahtzig
uf einen tag verbrant
zu strasburg · Do men zalte
von gotz geburte · m · cc ·
xij · ior · Hie nach über
xx · ior · do wurdent aber

vil heimelicher verboren vn
unglöibige lüte. In vil lande
stetten vnd dörffern. Die
das volk heimeliche verwire
tent. Vnd verkortent in
den weg sy unglöiben brahtet
Do man dis enpfant do stel
lete man allenthalben of si
vnd durchetete si zwey gantze
iar. Vnd wele man erwüsch
ete. die brante man.
By dis bischoves ziten. er
hüp sich in dütschen lande
ein grosse wunderliche
gesellschaft. von kinden
Cnaben vnd döhteren. vn
von dorechten lüten alt vn
Jung. vnd frowen vnde
man. Die namen das crüt
ze an sich. vnd woldent
eine merfart zü tünde.
Vnd das heilige lant ge
winnen. Zü dirre gesselle
schaft. hettent die einval
tigen lüte. so grosse begir
de vnd andaht. das Cnabe
vnd döhtere über vetter
vnd müter wille. sich zü
in gesellotent. Do die pfaf
fen. vnd gelerten lüte die
zü sprachent. es were vn
reht getan. Das sich semme
lich volk. one höber.
vnd one vrlop eines babestes
vnd ire öbersten an neme

eine mer vart zü tünde
Do wurdent si hertecliche
von den leigen gestraffet
vnd sprachent die leigen
das si die pfaffen werent
girig. vnd sehent lieber
das man in gebe durch got
das güt das man disen
lüten zü stüre gebe. Die
in blüt wellent begriffen
wurde ersten glöiben vnd
wolten. den pfaffen nüt
glöiben. wie vil si dis wid
retent. Do nü dis volk
gein rome. vnd in welsche
lant koment. Do wurdent
si strössig vndereinander
vnd wurdent zer tegelt
vnd wart ir vil von den
walhen gefangen. vnd in
frömede lant gefüret
vnd verköfft. zü knehten
vnd zü megeden. also in
den landen gelirnheit ist
Die übrigen gingent
her wider heim in ir lant
also wart nütschit üs dirre
merfart. Vnd also si wart
angefangen one got. vnd
törlichen. also nam si öch
ein böse ende. Wan die mit
grossen gesengen vnde
fröiden. enweg fürent. die
koment betrübet nacket
hungerig her wider. die döhter

vnd sprach aber · die gotte wonent heuen · in dirre gesellschaft · vnd in dem heiligē lande · die verlurēt in kúscheit · vnd wurdent übel gehandelt · Vnd müstent dar vmbe swere büsse hie vnde enpfahen · von iren bihtern · vnd wurdent gar zü spotte · Dis geschach nach gotz gebúrte · m · cc · xij · ior ·

Hie nach über eilf ior starp der vorgenant bischof heinrich

ein strit zü blesinsheim

Berhtolt von Decke · was bischof · xv · ior · Dirre was ein gütig man · er machte stifte · vnd clöster reich · vn gütten friden · in dem bistume vnd in dem lande vnd gewan die burg Bernstein nach gotz gebúrte · m · cc · xxvij · ior ·

Hie nach erhüp sich ein gros krieg · vnd missehelle · zwüschent dem bischofe vnd sinen magen · genant die Grauen von pfirt · das dis gantze lant · wol drú ior wart verheriget · vn verbrant · hie von zogetent vs · der bischof vnd die vō strasburg · vnd graue albreht · von habesburg · der ouch in disem kriege vaste geschediget was · vf die grauen · von pfirte · Do wider zogetent die selben graue mit graue Egen von friburg · vnd mit · xxiiij · stetten des riches · gegen in vnd koment zü samene · by blesinsheim · vn strittent · vnd hettent einen grossen strit mitteinander vnd gesigetent der bischof vnd die von strasburg · vnd die vorgenant grauen vnd xiiij stette · Dis geschach · xiiij · naht vor súngihten · nach gotz gebúrte · m · cc · xxviij · ior · Dis beschawetent sich die vorgenant grauen von pfirt vnd ire helffere vnd mahtent sich aber vf · in dem andern iare hie nach · vnd verbrantent des bischofes dörffer · vnd künig heinrich · keiser friderichs sun · der verbant sich zü den grauen · wider den bischof Do wart dar zwüschent geret · vnd ein fride gemaht zwüschent in allen · vnd kam do das lant wider zü güte friden · nach gotz gebúrte · m · cc · xxxj · ior ·

Heinrich von Stahelecke was bischof · xxij · ior zü disen ziten kriegetent

keiser friderich · der ander
vnd der babest mitteinand
Do von wart keiser fride
rich entsetzet von dem riche
vnd wart langraue heinr
von düringen · von den kür
fürsten · an das rich erwelet
Nu hette keiser friderich
einen sun · genant küng
Cünrat · der streit mit
küng heinriche · Dirre starb
vñ gewan vil bürge vñ stette
der erwelet was · vnd ge
sigete küng heinrich vñ
der bischof von strasburg
vnd vertribent küng Cün
raten · Do nach für der bisch
of · mit den Swoben in elsas
vnd belag alle stette vñ
bürge · Diser keiser frideri
vnd sin sun · küng Cünrat
do hettent · vnd sloiffetent
zwo güte bürge zü grunde
abe · Ille wikersheim · vnd
Crouenberg · die andern
cleinen bürge verbrant
er · also haldenburg · andelo
vnd Ehenheim · ouch gewan
dirre bischof · Malberghuse
ortenberg offenburg Gen
genbach · vnd kentzingertal
vnd vil ander stettelin · also
do von geschriben stet
in dem andern Cappittel.

by keiser friderich dem andn
Dirre bischof · starp nach
gotz gebürte · M · CC · lx · ior ·

Walther von gerolzecke ·
Gnesite wart erwelt
an dem palme abende vñ
do nach in dem sumer wart
er bestetiget · vnd zü bischofe
gewihet von dem ertzbischofe
von Mentze · In dem iare
nach gotz gebürte · M · CC ·
lx · ior · Do nach in dem neh
sten iare · nach vnser froüe
dage der liechtmes · sang
der bischof sine erste messe ·
zü strasburg in dem münster
zü dem hochgezite koment
vil grosser herren · Der
appet von sante Gallen kam
der mit dusent pferden
Der appet von Mürbach kam
der mit fünf · hundert pferde
dar koment ouch vil ander
grosse herren · grauen vñ
frigen · Dar nach in dem
selben iare · also men zalt
nach gotz gebürte · M · CC ·
lxj · ior · vmbe die pfingeste
do erhüp sich eine grosse
missehelle · zwischent den
borgs bischöfen · vnd den
burgñ von strasburg
vmbe etteliche rehte das d'
bischof sprach · das sü nie

zů gehorten. Do das nit
kunde verrihtet werden
wie das man baste dar
zwüschent sün und rette.
Do zageten die burger vo
von strasburg. in den pfing
est. virtagen. und zerstör
tent. und zerslöffetent
den berg zů Haldenburg
und fülletent den graben
der dar umbe ging. wan
er gar tieffe was unde
starg. Und die burgere
fürhtent. das der bischof
wurde eine burg druf
buwen. die in möhte sche
delich werden. Do gebot
der bischof by eime grosse
penen des bannes. unde
berobungen pfründen vn
ambehten allen dümherren
pfaffen und schülern grosse
und clenen. das si soltent
varen. vs der stat strasburg
Das datent si alle. wan
zů den ziten hielt sich ein
bischof. und sine pfafheit
vester zů samen denne nu
genotten. Doch der dechan
zům tůme wan der alt
und crang was. der bleip
in der stat mit des bischo
fes urlob. Aber der sang
her gerhart von geroltzecke
der bleip wider des bischofes

wille. Und was ouch under
in do zů male. und vormals
an der wilunge zům bistüme
Do die pfafheit alle sament
vs der stat kam. do verslüg
der bischof singen in der stat
und verbot denne allen cristen
lüten. das sacrament. Es
were kint töffen. oder zů
siechen gan. Do schüffent
die burger das ander pfaffen
in die stat koment. die döffetent
die kint. und bihtetent die
siechen. Und hettent gottes
dienst wider des bischoves
gebot. Do die dümherren vn
rittere. und edelkneht die
der stifte ambaht lute warent
kagen. und Beyere. Unde
burggraue. und ander ette
wie vil. vs der stat fürent
Do nament si mit in. was
si in iren pfenigen hettent
und in silberin geschirre.
Aber was si anders hettent
also win und korn. und ander
habe. das liessent si in der
stat. und bezeichentent vn
beschribent es. Und schetzetent
was es were. wanne si
hoffetent. es solte in wol
vergolten werden. Do si
alsus. vs der stat koment
Do nament die burger alles
das si dynne hettent gelassen.

vnd teiletent es vnder sich
vnd zerstörtent. der ritter
vnd der stifte amptlüte
höfe. vnd hüser. vnthe in
den grunt. Aber der thum
hern höfe bliben stonde.
Doch wurdent ir vil brochen
abe. daz gantz der lut vnd tor
an wart gebrochen. vnd hat
liefen dine. vnd brachent
alle slösser vnd rigel. vnd
was man möhte abgebrech
en. Do samete der bischof
ein gros volg. vnd her.
vnd hette zü helffe den bisch
of von Triere. der sin öheim
was. der kam mit. xvii.
hunderten gewepponter. der
appet von sante gallen mit
vil volkes. der appet von
Münbach mit vil volkes.
Grave Rudolf von habesburg.
der do nach römisch künig
wart. vnd vil ander grave
vnd herren. koment alle
dem bischofe zü helffe. also
das alles was offenlich
der stat was. daz was alles
wider die stat. mit dem
volke belag er die stat stras
burg. vnd bekümmerte sich
zü dem ersten zü holtzheim
vnd belagent die burg zü
lingolsheim. die gebrunnet
si mit solicher gedinge. daz
die burger wurdent. selbent
zogen in die stat mit allem
dem. daz si hettent. Hie vor

vnd besatte der bischof die
burg mit den sinen. Do
nach belag der bischof die
stat strasburg. vnd slüg
sine gezelte vff. zwüschent
Eckboltzheim. vnd künigs
hofen. Do zogete der bischof
von Triere ouch dar. des
selben tages. vnd ging sine
here. ein wagen nach gelade
mit harnesche. vnd andere
gerete. Nu was ein burger
de man gesessen in der
stat. genant bitterpfil.
der nam etteliche gesellen
zü ime. vnd fürent us der
stat. vnd noment den wagen
vnd fürtent in. in die stat
do man das in dem here
befant. Do zogent des
bischofes gesinde von Trier
vnd nament etteliche mit
in durch kaufluite. vnde
woren das die herren von
lichtenberg. vnd der mar
schalk von hünenburg. vnd
ander etteliche vil. vnde
koment gar vngestümeclich
an die stat. vnd do si komen
an die porte. by sante Aurelie
do warent der etteliche
vil die do soltent hüten
warent in die stat. gangen
essen. wann es in dem imbesse
was. Doch fundent si do

den kunig ...

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUWr

den langen her Reimbolt liebe
zeller · und brotbecken den
die porte befolhen was zu
hütende · Die vienden koment
zu swimmende · und woltent
in die vor stat · die burger
sattent sich zu werende · das
den vienden LX · pfert wur
dent erstochen · aber den
luten geschach nüt · Von den
burgern wurdent viere erslagen · und wurdent gefangen
der burger her Reimbolt
lange · und sins bruder sun
und ein böckelin · und ein
sicke · und ettelich me · die
do warent gangen in die
garten · das si woltent des
bischoves her schowen · Dis
geschach an sante Margreden
dage · des vorg(enanten) jares ·
Dar nach an dem andern
tage · do gingent etteliche
geistliche lüte derzwüschent
Und machtent einen fride
zwüschent dem bischofe
und der stat · untze nach
ernen · und zerging das
her · donnen er was die
wile der fride werete ·
Do rette man vaste der
zwüschent · doch kunde es
nieman übertragen ·
untze den herbest do der
fride us was · Do besamnete

der bischof aber sin her · und
leite ein teil gein Geispolshe
und ein teil gein Kochersberg ·
und das mereteil gein Mollesh(eim)
und was usserwendig der
muren wie das was under
die stat · Her Otte · und her
Burghart von Ohssenstein
mit iren rittern und dienern
und her Walther von Gerolde
und die bruder genant die
Rungrefen · die warent mit
der stat · umbe iren solt · und
andere soldenere usserwen
dig der stat · wol LX · Der
bischof mit sime volke · lies
des herbestes mit ein drossche
wines in die stat komen ·
Und wuhs doch des herbestes
also vil wines · das men eine
omen wines umbe IIII d(enarios)
gab in allen landen · Umbe
was do von · wanne kein
win in die stat kam · do von
was er usserwendig wolfeil ·
Doch was kein breste in
der stat · Wanne man gab
ein viertel kornes umbe
IIII ß · und eine masse wines
umbe I d(enarium) · Die wile der
Crieg alsus werte · Do
koment in die stat Stros
burg · Grave Rudolf von
Habesburg · der do nach
Römisch kunig wart und

Elsas wart verhergt

sin vetter. Und grave Hart-
man von Kiburg. grave
Cunrat von Friburg. Und
her Heinrich von Nuwenburg
der do nach bischof zu Basel
wart. Und also si in die stat
koment. Do lute man eine
glocke und besamete alles
volk. das in der stat was
uf den fronehof. do swurent
die vorgen. herren öffenliche
vor allem volke zu der stat
in beholffen zu sinde wider
menglich. und sunderlich
wider den bischof unde
sine helffere. Das swur öch
die stat den selben herren
har wider wider. Do
nach zogetent die burger
dicke us. und verbrantent
und verhergetent die
dörffe. und lant. das der
viende was. Und sunderliche
das des bischoves vatter
was. und des graven lant
von Gerolde. Und ander hēr
Do wider verhergete der
bischof alle die güter. die
der burger warent. und in
dem bistume lagent. und
verlech in acker matten
und reben. under sine
diener und helffer. das si
in und iren nachkomen
soltent eweclichen bliben

. Do nach zu Wihenahten.
zogetent die burger us mit
den vorgen. graven. und irē
helffern. und zogetent gein
Kunsch. Mulhersheim. Unde
woltent den rittern von
Mulhersheim. die do gesessen
warent in vesten an ge
winnen. wan in vil schadē
was der us geschehen. Do
si zu dem dorffe koment
do fundent si das dorff
vol wines. des trunkent
die armen. das in vil trun
ken wurdent. wan si des
iares nit vil nuwes wines
getrunken hettent. Dis
befant der bischof und be
samente alles sin volk
wan er hatte bestellet bū
gebotten. wan man die grosse
glocke zu Mollesheim lute
das denne das nechste dorf
ouch solte lutten. und also
ie ein dorff nach dem andern
untz gein Sletzstat. und
Rinowe. und gein Zabern
und gein Hagenū. mit dē
lutende kam sin volk alles
zu ime. und hette vil me
volkes zu rosse. und zu
fusse. ~~Und~~ denne die burger
und zogete gegen den
burgern. uf den berg zwischent
Mulhersheim und Kölbesheim

das sü einander sahent wū
zü samene rettent. Do het
te der bischof gerne mit
den burgern gefohten. do
möhtent sü von dem wass
nit zü samene. anders do
were ein strit beschehen.
Und hette es ouch der bysch
of vil wæger gehabt
denne die burger. Do die
die burg sahent do zogete
sü balde wider umbe heim
Do blibent wol. xvj. by de
Rine. Und woltent mit
mit den andern heim varē
Über dise koment die viende
und hiegent in hende un
füsse abe. und slügent sü
zü tode. Do die burgē also
in die stat fürent. Do bran
tent sü widerwegen dez
selbe dorf wihersheim. un
achenheim. und wolfesheim
Do nach fürent die burgē
hien wider in ir lant
IN disen ziten stünt das
Römische rich after. das
kein römisch ~~[illegible]~~ kunig
was. Und was der bischof
gewaltig zü Colmar. un
zü keisersberg. Nü was
ein schultheisse zü Colmar
genant Johans und wol
gefründet. der waz von

parten. die zü Colmar warē
us der stat getriben und
der das eine parte die an
dem bischofe was. zü stras
burg. Der selbe schultheisse
Johans für zü grave Rudolf.
von habsburg. und zü sime
vetter. und trüg mit in
ane. Er wolte heimelichen
in die stat. zü sinen güten
fründen gan. und ane legē
das man in solte eines nahtes
eine porte uf tün das sü deme
mit eime volke. hin in fürent
und die stat gewinnent
Der schultheisse Johans
kam in eime vasse in die stat
In eines Juncherren hof. der
sin mag was. Und ouch umbe
die sache wuste. Do schickete
er nach sinen fründen. und
trüg die sache ane. also vor
ist geseit. Do die naht kam.
do wartetent die von habes
burg. mit irme gesinde. uf
zwo acker lenge. heimeliche
von der stat. Do ging der
schultheisse her us. unde
det eine porte uf. unde
stiess eine burde strowes
an ein sper. und enzunte dz
zü eime zeichen. das die porte
offen was. Do das die usseren
sahent. do rantent sü gewalteclich

in die stat. Nu was öch be
stellet das in ie der gassen
eine burnende welle strowes
lag. das si deste bas gesehet
und rettent von einre gasse
zu der andern. mit blossen
swerten und schruwent
habesburg. sus gewunnent
si die stat. und nament
die burge. grave Rudolf
von habesburg zu irme
höben. do nach wart ime
ouch keysersberg. Müllhusen
In den selben ziten. warent
ouch missehelle zu ~~keysers~~
~~berg~~ Müllhusen. die do
zu male des bischoves vō
strasburg was. und ouch
an das bistum gehorte
do die eine parte sach.
und vernam wie es zu Col
mar was eingangen. do
schribent si heimelichen
zu dem vorgesprochen graven von
habesburg. und enslussent
ime ouch eine porte by
naht also die von Colmar
hettent getan. wan der
bischof hette eine burg
in der stat. do hette er
einen schultheissen obe sich
der twungete das volk
gar sere. das si swerlich
warent mit ime übersehet

uns namet die von Müllhusē
den von habesburg zu
irme höben. do dis ergieng
do sattent sich die burger
wider den von habesburg
und wider die stat. do belo
gent si die burg. zwölf
wuchen. zu jungest gewunnet
si die burg. und vingent
alle die druffe warent. und
brachent die burg zu grunde
abe. Sus was alles über
lant untze Basel. wider
den bischof. und mit den
von strasburg. one alleine
die stat Rufach. Colmar hinegewunnen
Dar nach mit rate des
bischoves. bringent an die
edellüte die umbe Colmar
gesessen warent. und die
burge die umb verloren
warent. das si die stat Col
mar wolent wider gewin
nen. also die von habesburg
hettent getan. und koment
eines males geloffent
an die porte. und hettent
es ouch alse gelert mit irē
friunden. und rettent u-
hef hundet in die stat mit
blossen swerten. und schru
went bischof von strasburg
do das schultheisse. Johans
Öünam. do verstunt er sich.
und ouch des volkes ein teil

Und fuchtent mit in in d(er)
stat. Und zů hant wart
der schultheisse erslage(n)
Doch dutent die innern
so getrange den usseren
das si mústent entwiche(n)
Ir ein teil fluhent wider
us zů der porten. Do si
warent in kumen. die an
dern die do blibent. die
wurdent alle erslagen.
Und ein teil uf reder ge
setzet. Do zwúschent wart
ulles der krieg. mit den
von strasburg. und dem
bischove. und verhengete(n)
die lant zů beiden siten.
Des truch von kunsichove
wurte gein Selsse. Unde
kunde den krieg. niema(n)
gesúnen

Der strit ergieng zů hus
bergen.

In dem iare do men
zalte. nach gotz gebúr
te. m. cc. lxij. iar. die wile
der krieg also werete
an der nehesten mitwoch
en. nach dem Sunnendage
in der vasten. Remnisce
do zogetent die von stras
burg us. mit gewaffen
volke. was si haben mohtent
und wol mit den halben
füssgonden. mit steinmetze(n)

und andern werglúten. Die
brochent den kirchof zů Mundolzh(eim)
der was gar starg. und hoch
von steinwerke. Wan si ent
sassent sich. das sich der bischof
dar uf wurde enthalten
und in die strassen wurde
belegen. die do gant von
Brumat von Hagenowe von
zabern. und von Hochfelden
gein strasburg. Die wile
si den turn brachent. do
befant es der bischof. und
det die glocke lúten zů Molles
heim. Do nach lutent die
andern alle. also vor ist geseit
zů hant hette der bischof
sin volk besament. das er
hette ve. ccc. gewaffente zů
rosse. und fünf dusent
füssgonder. und kam von
Dachenstein zogende gein
der stat. und was begerende
das er mit den burgern
solte striten. wan er wuste
wol das er in solte angesigē
und das er ouch in kom und
wust. des krieges ein ende
wurde han denne mit strite
und was im ouch sere gern
wen. das er si mit zů velde
hann hette. an gebeitet. also
do vor geseit ist. Dar
umbe zogete er gar gerlichen
gegen den burgern. die do

zů Munolzheim. den durn
brachent. Do schicketent die
burger botten in die stat. Do
lieffent also wit die stat
was. Und rüftent der bisch
of zogete gegen den burger.
die zů Munolzheim werent
Do sturmete man die glo
ke über alli stat. Und zoge
tent die burger alle do
gegen dem bischove. die
wile warnetent sich die
ussern burger. Und zogetent
von Munolzheim berg gegē
Haldenburg. Und hieltent
do mit uf geworffenen
banern. Und sahent das die
gantze stat her us zogete.
Des volkes was us der masse
vil. Do hieltent die ussern
burger zwüschent mitteln
und oberen husbergen. Untz
das die innern nahe zů in
koment. Und zogetent si den
berg her abe wider die stat
und süchtent weg wo si üb
möhtent kumen. gegen dē
bischofe. Do schein es glich
also obe si woltent in die
stat zogen. Do wande der
bischof und die sinen. das
die burger woltent in die
stat entwichen: also sü der
zů Wolfesheim. hettent getan
und schrugent über die
burger sü fliehent. sü fliehent
des males hüp der bischof
uf dem berge. by des snider
burgers böngarte. Und do
er sach das die burger und
die stat sich kertent. do zo
gete er abe dem berge.
gegen der stat. uf das
öben velt. mit sinē gewerte
volke. wan sine füsgenden
warent noch do mit zů
ime kumen. Und sterkete
und manete sine diener
vaste mit grossen gelübede
Do zwischent hettent die
burger. den graben umbe
kumen. Und kertent sich dē
bischofe mit iren banern
so nahe. das uf eine acker
lenge sü von ime warent
Do hieltent sü stille unde
machtent iren spitz. Und
sterketent einander. und
manetent die füsgenden
und sprachent sint noch
hüte sterkes gemütes. wan
wir vechtent einer schröckenliche
umbe unser stette ere.
Und umbe ewige friheit
unsers volkes. unsere kinde
und aller nachkomen. Und
disen dingen koment die
innern burger. gliches zů
den ussern. Nu was under
den innern burgern hörtent

her Walters zorn. Do hiess
ent die bürgern volkunne
sin. Und sundelichen herrn
Reimbolt Lieben zeller. Spr
ach herre der zorn. min all
liebester fründt. sint gotte
wilkum ich sach uch nie
so gerne alsz ingenote
Do die burgere warent
alsus zu samene komen.
Do kurent si zwene die
das füsgonde volk soltent
wisen. Wie si soltent strite
den gelobetent die füsgon
den alle gehorsam zu
sinde. Dise zwene warent
her Hug. und Heinrich kü
von achte. erbere burge
die hiessent zum ersten
das alle schützen sich sol
tent sundern. von dem andern.
volke. Und soltent sich nit
an den strit keren. Und
soltent nüwent achten
wie si des bischofes lüte
mit geschütze letzetent
die zu dem bischofe zoge
tent. Das si zu dem strite
nit kummen möchtent. Und
was also besorget wenne
die halben schützen schussent
so soltent die wile die
andern halben in zichen.
Und was in uf. xxx. alsus

besorgetent si sich wider
den bischof. Und was in
meynunge zu beiden siten
zu striten. Und richtetent
in her dar uf mit güter
mannunge. Doch wider riett
dem bischove sine besten.
Wan si betrahtetent der
hin. das er nit gesigen
möhte. gegen solicher craft
Do straffe er si und sprach
si werent zagen. Wolent
si das si enweg zogetent
oder fürent. doch bleibet
si durch der eren willen
Do si sich zu beiden siten
hettent bereit zu strite
und die helme uf gestürzet
und die swert us gezucket
Do was eine under den
burgern genant Merckeles
von Ettenheim. ein
edelknecht. der reit zu dem
ersten gegen den vienden
Do rante ein us des bischoves
her. gegen ime. Und stochent
uf einand das die sper beide
zerbrochent. Und ros und
man. beide der nider vielent
und die ros beide dot lagent
Do ilettent die burger ime
mit ernst. nach. Und hulffent
ime uf ein ander ros. der
ander wart erstochen. uf
den ylettent ouch des bischoves

gesinde · noch gar frumeclichē
an die füsgenden · die möh
tent nit zü in vor den schüzē
Do die gemitten vnder ein
ander warent kumen vnd
ettewie lange hettent ge
stritten · Do koment die
füsgenden burgē · den ne
nach · wan si in den nöten
eins vor dem andern nit
wol erkenne möhtent · öch
wart si vnderwiset von
dem · alten lieben zeller · Dz
si soltent erstechen d' frunde
vnd der viende ros · wan
die burgere warent nahe
by ir stat · So were der
bischof were von sime ge
müte · Vnd were ob ouch
das si zü beiden siten zü
füsse · koment · so möhtent
die burge der vigenn vil
lihteclichen in die stat ge
drungen · wan die stat nahe
was · Denne die vigenn d'
wenig was · möhtent die
vil burgē nit in bringen
zü irme bösen gemüte ·
Sus wurdent die rosse er
stochen · Vnd kam des bisch
ofs gesinde alles zü füsse
Der bischof streit vf den
selben tag also ein fromer
ritter · Vnd wurdent zwey
ros vnder ime erstochen ·

Vnd do er vf das ort kam
Do sach er · das er über
stritten was · Vnd floch mit
zwein rittern die vf in war
tetent · Vnd warent das
her Burghart münchart
vnd her wolfhelm meigen
tis · Do die burgere sahent
den bischof fliehen · Do
wart ein grosser geschrei
über in · vnd rantent ime
nach · gegen des stüben
vogtes böngart · Vntze
vf den berg · Vnd do si in
nit möhtent erriten · Do
kertent si wider vf das
velt · Do der strit was ge
schehen · do zwüschent warent
die · die do erslagen warent
alle nacket vs gezogen
Der was vf · lx · edeler lüte
one die andern · vnder den
was · her herman von Ger
olzecke des bischoues brüd
Der was lantvögt von Basel
vntze gein selsse · zü beide
siten des Rines · öch wart
erslagen der von Tiersbg ·
des bischofes vetter · vn
der wassoler · Vnd sine
zwene süne ritter · Jre
drige gebrüdere von Ec
kersheim · drige schöliu
von Eicheim · zwene vo
Lindenheim der kore burggrue ·

Ein heger. Johans von Bů
tonheim. der Bulin. vnde
vil ander. Do wurdent
ouch vf. lxxxiij. edeler ge
fangen. vnd in die stat ge
füret gebunden mit iren
eigen seilen. die sü dar
hettent braht. das sü bur
ger do mitte woltent
han gebunden. vnd in den
iren zü fürende. Vnder
den gefangen warent der
Lantgraue von Werde.
Hugo von Landesberg.
Ettelwin manig von Andelo
Jet der marschalk von
Hüneburg. vnde andere
vil. Aber vnder den burgern
von Strasburg. wart
nieman erslagen denne
eine was ein metziger der
hies Bilgerin. den fürtent
die do fluhent mit in ge
fangen. vnd do sü in braht
tent gesunt mit in. Butze
gein Westholtzheim. vnd
befundent. das ir friunt
in dem strite erslagen
warent. do erslugent sü
ouch disen metziger mit
wolbedahtem mute.

Wer by dem strite waz

Nu sol man wissen das
in dem strite nieman
was. denne die burger vnd
mit in helffere. one alleine
der von Ohssenstein. vnde
der von Liehtenberg. die graue
vnd soldener warent. der
enweg gefarn. do der strit
alsus erging. Do zogetent
die burger mit fröiden in
die stat. vnd fürtent die
gefangen mit in. vnd liessent
die dotten nacket ligen vf
dem velde. Die wurdent
in der naht von iren friunden
vfgelesen. vnd begraben
Des morgens fruge zogetent
die burger vs. gein hugelscher.
vnd fundent. do die burg
lere. vnd verbrantent sü
denne fürent sü gein Northus
vnd verbrantent. das dorf
gerlich. Vnd fürte. sich das
gantze bistum. wanne wo
sü koment. do schuffent sü
was sü woltent. An dem
andern tage schihte der
bischof geistliche lüte. in
die stat. vnde einen friden
vnd den vf lies er alle die
gebot. mit den er hette
gottes dienst. verbotten. vnd
erlöbete zü singen. Er enbot
ouch den burgern das sü die
gefangen tugentlichen
hieltent. vnd sunderlichen

sinen bruder her Herman.
den lantvögt. do wonde er
er were gefangen. Do was
er erslagen. Und was alse
sere verwundet under sime
antlitze. das man in nit er
kande und den andern dort
do man sü nacket uf hüp
uf dem velde. und sü begrüb
zü Torolzheim. und wart
dime in ein loch geworffen
wan man wonde er were ein
burger von Strasburg. Die
burger süchtent under iren
gefangen. disen her Herman
wanne sü werent fro geble
sen. hettent sü in gefangen
gehebet. Do in nieman vant
do dohtent die burger und
stat. nieman müste in heimeliche
han. der in ouch heimeliche
wolte wider geben. Und
gebuttent öffenliche wer
in do heimelichen hielte.
Und in mit den burgern
antwürte. des lip und güt
solte der stette verfallen
sin. und alles sin geslehte
solte ewecliche verwiset
sin von der stat. Wan wer
in hette. und in den burger
wider gebe. dem wolte
man hundert marg silbers
geben. Do men in alse ma
gen kunde vinden. do gedoh

tent die uswern. wie einer
were zü Torolzheim in
ein loch geworffen. den
nieman enkante. und zugent
in her us. und erkantent
in an etlichen zeichen.
das ers was. und begrübent
in mit grossen eren. den
leide zü Torolzheim
Do disen krieg nieman
kunde verrihten. wie das
vil fromer lüte der zwüschent
ent rettent. Do slüg
der bischof aber singen
und gottes dienst in der
stat alse vor. Nü worent
die gefangen geleit uf
den dormenter in dem crütz
zeganges zum münster.
Und hütet man ir mit gros
sem flisse. und wahte. der
bischof hette do nach keine
gewalt. noch maht und
lag alleine. und wer sich
von den uswern. mit der
stat möhte versünen der det
es. Also das alle lant lüte
und dörffer. fürent in die
stat. was in notdurft
zü köffen und verköffen.
Do das gewerte noch der
ernen. do zogetent die
burger us gein obern Ehenheim
das was noch do mit vmb
gemuret alse es nü ist. und

verbrantent es gar.
Dar nach fürent sü gen
Ingmarsheim. bischoveshein
und dorolzheim. und vil
ander dörffere. die zü dē
bistüme gehortent. und
zerstörtent sü alle. Do
sü koment gen mollesheī
die gabent in eine sume
geltes das man sü nit
verbrante. Und jagetent
sü fürbas und verbran
tent dachenstein. arnoltzh
kolbeshein. büttenheim
Sultze. wolfensheim. holtz
heim und vil andere dörff
Do nach fürent sü über
Rin. und besassent wil
stette. das was gar wol
mit bergfriden unde
graben. unde diller
und was ouch den burgē
gros schade dar us be
schehen. das gewunnent
sü. Und zerbrachent es
Do dis gewerete. untz
an den herbest. und sich
die üssern vil nahe alle
gesünet hettent mit der
stat. Do kam küng rich
hart von Engelant. der
by den ziten zü eime rö
mischen künige erwelt
was gen hagenowe. der

krieg wolte eine süne. zwüschen
dem bischofe und der stat
und besante sü beide sitt für
sich. Do koment die burger
dar mit .xv. erbahten lüten
Do der küng gerne wolte
eine süne. so er beste möhte
und mit unng. do wart d
bischof. zornig. und stiez
eine unbedahte rede us.
von zorne. und sprach also
nü ahte ich doch nit vil
das keine süne hie wurt
wanne ich truwe wol. das
ich mit gottes helfe. kürtz
liche mine gefangen alle
wider habe. Do die burger
die rede erhortent. do schetze
tent sü wie man geligen
möhte. und fürent one urlob
balde wider heim. und gingent
zü iren gefangen. unde
beschowetent ire hant in
n ysen ringe. und befundent
das die hant und die ringe
clüglich zersigelt warent
Do süchtent sü under den
betten. und fundent die sigeln
und seile und vil anders
geziuges. Do mitte sü lidelich
entrunnen sin. Do sü alsus
sühtent. von eime bette zü
dem andern. do koment sü
zü eins bette. der hiez
Cünrat von schwetten. der

der der dot glich also obe
er siech were. Und sprach
der in vf hülfe. oder wie
lützel man in regete. Er
müste sin sterben. an die
wort kertent sü sich mit
und hulfent in vf. Do fun
dent sü under ime ein gros
ses loch. durch das loch gin
gent sü alle naht. in den
keller under den dormunent
mit eime seile das föl
knöpffe was. sü fundent
öch in dem keller ein gros
loch. durch die müre wid
brüder hof. Und were es
das der bischof der rede
hette geswigen. die gefan
gen werent des nahtes
alle us kummen. Do nach leite
man den turner von schefen
in einen turn und vmahte
die muren wider. unde
vslussent. und behütent
die gefangen. bas denne
man vor hette getan. Do
die gefangen sahent das
sü keine zuversiht me hettent
zü entrinnende. wer do möh
te der sünte sich mit den
burgern. Und swür das er
mit in wolte sin. und lies
den bischof. Und wurent ir
vil ledig gelassen.

Der bischof starp

Do nach umbe den zwölften
dag. do zogetent die burg
er in einre naht. gen bisch
ofesheim. Und verbrantent
das dorf. Und fürent des
morgens heim. Do diser
krieg gewerte. untze an
die vaste. Do starp der bischof
an dem sehsten dage. nach
gotz geburte. m. cc. lxiij. ior
man wil ouch. das er von
leide sturbe. Und wart be
graben zü Dorolzheim. Do
der bischof gestarp. Do
kumbent die dümherren
umbe eine süne gegen den
burgern die süne wart ouch
gemaht mit in. Und vil
naht mit allen den bessern.
das aller schade der zü beide
siten were geschehen. die
wile der krieg gewert
hette. der solte glich vf
sin eime gegen dem andern.
Und koment die tümherren
pfaffen und schülere. alle
wider in die stat. die vf
ij. iare warent von des
bischofes geheisse. us der
stat gewesen. Und wart
den dümherren ir schade
den sü hettent an wine von
irn korne. un an iren höfen

mit uf gerichtet. wie si
es wol verschriben hettent
also do vor ist geseit. do
underzugent sich die burg
vil dinge. die der bischof
meinde sü soltent ime zü
gehören. also gewan dirre
kriege und strit ein ende
do nitte die burg enbro
chent und enrumbent. der
stette nutz und ere. unde
in selbes. und ire nachko
men. grosse frigheit erwo
bent. und enbrochtent. die
er meinde zü strasburg
zü habende. so wart stras
burg in sine gewalt gesten
den. also mollesheim od
zabern.

Heinrich geborn von
Geroltzecke. an dem
Wasichen. wart erwelt
zü bischofe nach gotz ge
burte. m. cc. lxiij. ior. wan
geschach das also. do der
vorder bischof gestarp
in der vasten. und die
dumherren ietzent wider
mit den burgern von stras
burg. also vor ist geseit
do machtent die dumherre
ein capitel. und von ge
heisse und bette wegen.
erwelletent si einhelle
clichen. disen her heinriche

von Geroltzecke. der do sang
was gewesen zü strasburg.
und ouch in der stat bloy
by den burgern. und wider des
bischoves wille. also do vor
ist geschriben. dirre was
x. ior bischof. und wanne
er von der burger bette wegen
an das bistum kam. do von
hielt er sich ouch zü den burgern
und zü der stat. und nam zü
an eren und an güte. und
an gewalte. untz an sinen
dot. und starp nach gotz
gebürte. m. cc. lxxiij. ior.

Cünrat von liechtenberg
wart do nach in dem selben
iare erwelet zü bischof. und
was bischof. xxvj. ior. dirre
was ein fromer man. und
ouch kriegber. und erhöhete
sin geslehte vaste. do nach
also man zalt nach gots
gebürte. m. cc. lxxix. ior
an der mittewuchen nach
sante Jacobes tage in dem
ernen. do hette der bischof
und sin swager. grave Egen
von friburg. belegen die
stat friburg. und battelet
die von friburg diebe mit
den vissern. und ouch waltes
wart der von friburg vil
erslagen. von des bischoves.

her. vnd reit der bischof
in sine her. vnd troste das
volk wider die von friburg
do löffet ein metziger von
friburg dar. vnd stosset ein
spies durch den bischof daz
er dar nach an dem vierden
dage starp vnd wart begra
ben in sante Johans cappel
le in dem münster zü stras
burg. vnd mit grossen leide
vnd eren. also billich was.
vnd zerging do die reise
von friburg: vnd wart nüt
schit me do von.

Friderich geborn von
liehtenberg. des vorgen̄
bischof Cůnratz brůder
vnd dümprobest zů dem
münster. der wart einhel
leclihe erwelet zü bischove
an dem nehesten dage. nach
des heiligen Crütze dage
zü herbeste in dem vorgen̄
iare. also men zalt nach
gotz gebürte. m. cc. xcix
iar. In dire welunge wa
ren zü gegen. küning albreht
der römische küning. vnd
der bischof von mentze vn̄
der bischof von costentz
Der selbe küning albreht
sitte ime sine küngliche
cleider. leihen. zü der selbe
stunt. das vor nie keime
bischofe me geschach. vn̄
bestetigete in der ertzbisch
von mentze ouch uf den
selben tag. de Nach also men
zalt nach gotz gebürte.
m. ccc. .ii. iar. dinge woche
nach ostern. do wart daz
münster zü strasburg vnd
gewihet. wan es entwihet
was worden. Dar umbe daz
Johans horwer. einen burg
herre uf dem kore gewun
det. einen Johans zitellin
Dirre bischof was ein glüc
kig frummer man. vnd do
er sehs iar was bischoff
gewesen. do starp er an
sante Thomans obende
In dem iare do men zalt
nach gotz gebürte. m. ccc
vi iar. Dire was unehelich
vnd was doch der frümeste vn̄
der erste vom kaiser erwelt

Johans der erste was
bischof do nach vnd
kam das also. do bischof
friderich von liehtenberg
gestarp. do wart ein cappi
tel gesprochen einen bischof
zü welende. vnd kundet
diere erwelet zü bischove
vnd dawent das her Johans

von flonchingen · der dům
probest · her Johans von
Ohssenstein der schůlmeist ·
her Hanneman von Tiers
berg · und her Johans von
Crenberg · Die wele das
bistům also in kriege stůnt
do starp der probest von
flonchingen · der under
den vier erwelten eine
was · die den erweler het
tent · die erweletent eine
andern an des stat · her
Johans von Erke · bischof
zů tole · Do das geschach
do fůr der selbe bischof ·
und her Herman von Tiers
stein zů dem babeste und
werbtent ire sachen do vo
rtragen · Do sü alle ir sachen
alsus werbende warent
vor dem babeste · und vor
dem Erzbischofe von Menze
Do schickete künig albrecht
von des von Ohssenstein we
gen · der sin mag was und
den die erweler warent
eine was · und umbe and
redeliche sache ouch die
das riche ane gingent
zů dem babeste · her Johans
von Dirpheim · des küniges
kantzeler · und was bischof zů

Eistette · und schihte ime
ime den appet von parys
do die zweiie botten by de
babeste warent · und ir sache
endelichen wurbent · die in
enpfolhen warent · Do weis
men nit wie es dar keme
oder was den babest dar zů
brahte · Wenne er satte den
kantzeler an das bistům von
strasburg · und den appet
von parys an das bistům zů
Eystette · Dis geschach uf
einen dag · und die wele si
obe dem dische sossent zů
imbende · Do brahte men ie
wedeneme die briefe · über
sin bistům · geschriben und
gebullet · Der Johans kantzel
was uneelich · geborn vo
Oeinken · von Dirpheim un
wart bischof das doch nie
me wart gesehen · uf der
stift zů strasburg · Er was
ouch der erste bischof den
der babest ie gegap · uf d
selben stift · Wan vormals
überkoment die dumherren
alle wegen einhellecliche
umbe einen bischof · und
welen si denne zů bischofe
erweletent · Der nam sin
bestetigunge · und confir-
matie von dem Erzbischofe ·

zů Mentze und kerte sich
mit an den babest. und bat
es der babest gůt sin. alse
er vil lihte noch dete. so
die dumherren einhellig
werent in der walunge.

Herre Johans daz er von dem
babeste was zů bischofe gemaht
und gein Strasburg kam do
wart er erlich enpfangen
an daz bistům. und was
xxvj jor. und was bilde
und fridesam. und sinen
armen lüten genedig. und
gůt und allem lande ge
neme und gůt. Er richete
und besserte daz bistům
gar vaste. und schůf daz
vil dörffere in sime bistům
wurdent umbe muret
und zů stetten gemaht

mure stette

Alse machete er einen erliche
spittol zů Molleshein mit
priesterlichen pfrůnden
der brüdere und der siechen
in dem selben spittol wart
er ouch begraben. nach
gotz gebürte. m. ccc. xxviij
jor.

Berhtolt von Bůcheke
des lantgraven sun von
Burgunden. wart erwelet
von dem merenteile des
cappittels. der stifte zů
bischofe. nach gotz gebürte
m. ccc. xxviij. jor. und
an sante Thomans tage
wart er von dem volke
und von der pfafheit an
daz bistům erwelet. und
enpfangen. dirre was ein
dütsche herre und was gar
wise fromm und küne. Er
was an der erste strenge
sinen armen lüten zů schetzende
daz die dumherren unde
burger an in wondertent
und fragetent. wer daz
grosse gůt keme daz er
uf hette genomen von
dem bistume. daz nam er
einen tag sich zů verantwurte
und do die dumherren und
burger zů gegen sassent
do sprach er der babest
gap mir daz bistům. der
an wolent ir mich sumen
und letzen. do müste ich
mich mit gaben über kome
daz ir mich liessent unge
sumet. und ungeirret
und obe ich es dem an
gelassen hette. ich hette
noch e. noch nie dunnke

geben. hettent ir mich mit
geschetzet so durfte ich öch
das bistum mit geschetzet
han. wanne ich do kaufs
geltes mit enhette. so müste
ich es aber dem bistume
nemen. Und schuf do an den
stette was er iedermanne
geben hette. den die zü ge
gen sassent beide pfaffen
und leigen. Und allem
volke den das güt wart.
Do sü die rede hortent
do lobetent sü in das er sun
ge. Und fragetent in wie
me wie sin güt keme
do er von schulden kam
do wart er also geneme
und liep in dem lande
der stat pfaffen und leigē
und allem volke. das sü
niemans keinen wandel
gerte. Er was sinen fründe
gar herte. wan er was
der unerschrockeste menlich
este man den man vinde
möhte. und mit der stat
wol gemühet. Er besserte
ouch das bistum gar sere
mit buwende. wan by
den ziten wen dem Dambach
und Berst. wurde mure
das vormals dörffer wa
rent. Er köfte öch und
löste offenburg ortenberg

Dambach vn̄ Berst.

offenburg ortenberg gengenbach

und gengenbach. Und das der
zü gehöret an das bistum
von dem marggrauen von
Baden. dem es pfandes stunt
von dem riche. Er was ouch
ein getruwer herre sinen
fründen. wan er sü zü grossē
eren fürdete.

Sante katherinen cappelle vn̄ das heilige grap.

Er stiftet ouch von nuwe
uf. sante kathrinen cappelle
in dem münster zü Strasburg
und det ime do ein erlich
grap machen. das was schöne
und besser. denne das heilige
grap. do men an dem karfritage
unsern herren in leite. Do er
das grap gesach do sprach
er. Dis sol nit sin. das min
grap übertreffe gottes grab
und det do das grap noch
besser machen. und schöne
und gap es unseme herren
gotte zü eime heiligen grabe
also es ingewihet ist. Wan
vormals was das heilige
grap in dem kemerlin über
der stegen. do men by dem
heilige in die cruft gat
ouch stifte dirre bischof in
der selben sante katherine
cappellen vier güt priest
pfründen.

In den ziten do man zalte
nach gotz gebürte . m . ccc .
xxxvij . ior . Do starp her
Gebehart . der dům probest
zů strasburg . vnd wan der
kore erwelet an die důmpro
bestige . Johans von lich
tenberg . vnd Vlrich von
Sigenowe . bischof Berhtols
swester sun . Do confermierte
der bischof sinre swester sun
Do wart Johans von lichte
berg confirmieret von
dem Erzbischofe von Menze
Do nach gebot der bischof
das alle důmherren die do
kirchen hettent . vnd andere
die do priester soltent sin
die soltent sich alle zů hant
dün wihen . oder er wolte
si berouben ire kirchen . Har
umbe wart grosse zweyg
unge . vnd vnmütekeit
zwüschent dem bischove
vnd der pfafheit . vnde sun
liche her Cunrat von kirkel
der Custer . vnd her Johans
von lichtenberg . der von eime
teile des Cappittels zů pro
best erwelet was . Also wur
rt geseit . die zwene wid
seitent dem bischofe . vnd
vingent ime mit den wen
¶ das her Rüdolf von Hohenst

...s bischo ...s gebot

vnd sine helffere . vingent
zů Mettenacht den vorges
bischof Berhtolt zů Haselo
in des probestes hof vnd
fürtent in zům ersten gein
Waldecke . vnd dar nach
uf die burg zů kirkel . do
hielt man in mit grosser
hůte . Dis enpfant der
babest . vnd schikte herte
briefe vnd grosse penen
vnd banne über die . die
den bischof gevangen hettent
Doch gabent si nüt den bis
her Rüdolf von Andelo der
was bistům . der nam die
eide von des bischoves ambt
lüten . vnd von sinen stetten
vnd vesten . das si nieman
niemand anders soltent ge
horsam sin . die wile der
bischof gefangen were .
¶ Zů der selben zit kam hertzoge
Albreht von Österich gein
strasburg . der wolte underwin
vnd andere vesten . die der
von lichtenberg warent
han belegen . dar umbe dz
si ouch schuldig warent
an der gefengnisse . Do
widermüetent des bischofes
ambelüte . dis es nüt ge
schach . In der stat zů stras
burg warent etteliche
one sügen . die wile der

bischof gefangen was. Die
andern und das merteil der
pfaffen die sungent und
kertent sich nit dar an.
Ouch von disen ziten wart
zwene erwelet zu sant
Thoman zu brobiste. her
Sigelin von Mülnheim. und
her Ulrich süsse. und ba
tent die zorne zu strosburg
alle für den süssen. Do kerte
sich der bischof nit an.
und confirmierte den
von Mülnheim. Dar umbe
schuffent die zorne. das dē
bischove keine helffe geschach
von der stat strasburg.

Zu jungest do der bischof
was .xvij. wuchen gefangē
gelegen. do wart er us ge
dedinget mit grosser burg
schaft und sicherheit. das
er dem von Kirkel. solte gebē
xv. hundert marg silbers
und von dem von liechtenbg
solte schaffen die dümprobest
ige und vil ander dinge
das alles gehalten wart
und geschach. Do noch
brach der bischof hohenst/
die burg in den grunt
abe.

Do noch do er us gefang
nisse kam. do wihete er
zu pfingesten. des jares
do men zalte. M.ccc.xxxvij
jor. und welte sich do mit
entwihetent. die greif der
bischof ane. und nam in
ir ambaht. und pfründen
Do appellierte man wider
des bischofes gebot. Item
die vicarien uf dem kore
zum münster. gehullent in
das mere teil. den apelierēde
und sungent wider des
bischoves wille. Do verbot
der bischof des kores gülte
die zu der presencie dienet
und machte sü stellig also
wit das kustum was. Do
mitte leite er den gesang
hin. das men wol .iij. jore
uf dem kore ungesungen
was. untze das der enbarm
Do müstent doch die vicarie
an sine gnade kumen und
von ime absolviert werdē
Der bischof nam öch dem
custer von Kirkel. des bisch
ofes gerihte. das er ime
vormals hette geben. Do
er bischof wart. und wonde
er ime das ingesigel nit
möhte angewinnen. Do
machte der bischof ein nuwe
ingesigel. von wossen des

bistummes. vnd einen bischof
satte der durch. vnd gebot in
allem bistume das man brie
fe. vnder dem nuwen inge
sigel enpfinge. vnd vnder
dem alten nit. vnd leite dz
alte geriht wiste. vnde
zoch das male in sinen hof
vf die alte pfaltz. Nu warent
etteliche lüte zwifelhaft.
vnder welem ingesigel men
solte hantuesten versigeln.
Des kam die stat über ein
vnder welem ingesigel
hantvesten gemaht wurdẽ
so soltent sü kraft han. Do
zwüschent kriegetent der
Lister von Bickel. vnd der
von Liechtenberg alles mit
enander. noch do vf das bistüm
mit brande vnd brantsch
atzunge. vnd trügent ane
mit dem keiser Ludewige
der zü den ziten zü Colmar
was. vnd enbot dem bischofe.
das er sin lehen solte von
ime enpfahen. das wolte
der bischof nit tün. noch
wolte in nit vür einẽ keyser
halten. wan er von dem
babeste entsetzet vnd ver
bannet was. Har vmbe ge
bot der keiser des riches
stetten in Elsas. das sü

Sletzstat vñ mulnhe belegen

kriegen soltent wider
den bischof. also sü ouch
datent. Do von belag der
bischof Sletzstat. Do nach
mulnhe mit grosser maht
vnd hette zü helffe die her
zogen von Österrich. den
bischof von Basel vnd die
heren von Wirtenberg
vnd vil ander herren. vñ
verbrantent die dörffere
do vmbe. vnd hiegent abe
die reben. vnd datent
grossen schaden. Das selbe
datent des riches stette dẽ
bischofe her wider vmbe
also das wenig kein dorf
zü beiden siten bleip. Es
wurde geburnet oder ge
schetzet. ouch wurdent
die von Straßburg gar
sere geschediget an iren
gütern in dem lande. vñ
dar zü von dem keiser ge
mant vnd gebetten. das
sü ouch soltent vf den
bischof kriegen. Do von
gingent die von Straßburg
zü rate. vnd enbuttent
dem bischofe. das er vß
keme. vnd sich rihtete mit
dem keiser. vnd des riches
stetten. Dete er des nit
so solte men von den von

Straßburg. widerstrit sien
Do erschrag der bischof
wenne er hette sich vme
get das er arm was worde
vnd furhte das sich sine
vesten vnd stette sich wur
dent ergeben an die von
Straßburg. Vnd fur gein
Spire zu dem keiser vnd
vberkam mit dem keiser
vnd mit den stetten. Vn
det alles das der keiser
wolte. wie doch er vorm
als zu straßburg sprach
Oder er wolte den keiser
Ludewig fur einen keiser
han. sit er entsetzet were
er wolte e sin bistum uf
geben. Vnd wider in sine
orden gan. do er von was.
Do nach überkam er öch
mit dem bischof von Kirkel.
vnd mit dem von Lichtēbg
vnd hielt dar nach gute
fride in dem bistum vn
in dem lande. Vnd nam
zu an eren vnd an gute
Vnd mehserte sine frunde
vnd besserte das bistum
vaste. also vor ist geseit
vnd do er xxv. ior was
bischof gewesen. Vnd alt
vnd kranck wart vnde
siech. Do enpfalch er hn
Johans von Lichtenberg

dem dumprobeste. mit dem
er vil gekrieget hette das
bistum. Vnd gab ime in sine
gewalt. die stette vnd vesten
Dar vmbe das nach sime tode
der selbe von Lichtenberg
an das bistum keme. one
criegen vnd one widersatz
also ouch geschach.

Bischof Bechtolt starp.

Vnd do nach an sante kathrine
obende. nach gotz gebürte
m.ccc.liij. ior. do starp dirre
bischof berhtolt. Vnd wart
in sante kathrinen cappelle
zum münster die er gestiftet
hette. begraben nach gotz
gebürte. m. ccc. liij. ior
mit grossen eren.

Johannes von Lichtenberg
dem dumdeckent des bistumes
stette. Vnd vesten in gegebē
do von wart er nach des selbē
bischoves dode. einhelleclich
zu bischofe erwelet an dē
nehesten dage nach sante
andres tage. nach gottes
gebürte. m.ccc.liij. ior
vnd was bischof. xviij. ior
xvi. wuchen. In der ersten
do er bischof wart. do ver
kant er sich zum keiser vn
schuf mit dem keiser. das
der keiser gebot den von
Straßburg. by grosser pene

sü soltent disem bischofe sine
ly burge wider geben un
lassen. Und ouch ander stucke
und rehte. die dem bischofe
zü gehortent. Dis wolent
die von Straßburg nüt dun
und rüstetent sich zü beidē
siten uf zü criegende. Do
sach doch der bischof das er
one die stat straßburg nüt
gedün / oder vil nutzes möh
te geschaffen in sime bistüme
Do von liess er sine vorderunge
abe. Und hielt sich do nach
zü der stat. Er was gar
demütig und flissig. und
ernestschaft an gottes dienst
Er wihete selber sine pfaffē
und kirchen. Und det ander
ding selber. die eime bischofe
zü gehortent. Das do ander
bischofe. von böser gewon
heite wegen. empfolhent
den Suffraganie zü tünde
Das ist der under wihe bisch
höfen. Er köfte an das bist
tüm die Lantgraveschaft
zü Elsas. nach gotz geburte
m·cc·Lviij·ior. Zü der
selben Lantgraveschaft ge
horte. sante pilte. Francken
heim. Erstheim. werde. un
vil ander vesten und dörff
Er mahte und stifte ein
closter zü Dachenstein mit

dünkelen sante Augustins
orden. Er half sinen fründē
vaste. do von versatte er
Rufach mit aller zü gehörde
und gap das gelt hern Symon
des dohter von Liechtenbg
zü. e. sinre. wan sü sins
bruder dohter was. By sinē
ziten also men zalte nach
gotz geburte. m·cc·lxv·ior
Do koment. die ersten Engelend
in dis lant. und detent grossen
schaden. Do noch kam der
keiser mit grossem volke.
und vil stette ouch gen stras
burg. Und wolent die En
gelender erslahen. Also en
trunnent die engelender us
dem lande. Do fürent der
keiser und die stette wider
heim. Do geschach noch gröss
schade von den fründen. denn
der von den Engelendern
was geschehen. Nu was diser
bischof. Erbarmhertzig
senftmütig. und ging ime
vaste zü hertzen schade. der
den armen lüten in dem
bistüme geschehen was vō
den Engelendern und von
den andern. Und wart siech
und starp. an des heiligen
crützes dage zü herbeste.
Und wart begraben in sante
Johans. Cappelle in dē münst

zů straſburg · nach gots ge
burte · m · ccc · lxv · ior · nach
ſime tode meindent ettelich
er were heilig · Vnd dete
zeichen · hie von wart ſin
grap zů hant beſchenket
mit vil wahſſes vnd kertze
Doch in dem erſten iare
nach ſime dode · wart ſine
heilikeit vnd zeichen ver
geſſen · ¶ By ſinen ziten
můſtent vil pfrůnden col
lecten geben · die vormals
nie keine gabent
¶ Nach des biſchoues tode
kundent die dumherren der
ſtift · mit einhellig werde
wurde einen biſchof zů er
welende · Wan der dumprobeſt
von kyburg · hette an der
wale ettelicher · die in zů
biſchofe welent han · Do
hette der dechan von ohſſen
ſtein · ouch ettelicher an ime
vnd ſtunt zwiſchent diſe
zweigen · groſſe miſſehelle
vnd zweigdunge of · vnd
krieg wurde das biſtum
vnd welre keime dem andern
entwichen · wie doch einer
dem andern wolte groſſe
vorteil han getan · Do diſe
miſſehelle wurde das biſtům
gewerte me denne ein ior
vnd mit kundent wurde
einen biſchof überkomen ·

Do ſchichte der babeſt · einen
biſchof gein Straſburg ·
einen walich genant Johans
von Lyne · den můſte man
zů biſchofe nemen ·
Johans von Lyne · oder vö
Lützelnburg · ein walich
wart durch des keiſers bete
von dem babeſte gemaht
biſchof zů Straſburg · vnd
wart an das biſtum erlich
enpfangen · viertzehen dage
vor ſungihten · nach gotz ge
burte · m · ccc · lxvj · ior · vnd
was biſchof fünf ior zů ſtraſ
burg · Do nach wart er ertz
biſchof zů Mentze · vnd ſtarp
zů hant · Er was ſenftmů
tig vnd einvaltig · vnd ahtete
nit wie es in dem lande
gieng · Ahte man ime wider
vil twing dar zů eſſende
Er gap ouch nieman keine
antwurte · er hette denne
geſſen · eine ſuppe vnd ein
hůn oder ein ander ding
Das biſtum ſtunt me an
ſinen amptlüten · denne an
ime · vnd rihtete es vs nach
irme willen · Er was der
ſtoltzeſte ſchöneſte man an
libe · den man vinden möhte
vnd was doch einvaltig
vnd verlieſſe alſo vor iſt ge
ſeit ·
Lamprecht von Brune wart

bischof gemaht von dem babe
ste · über aller dümherren wille ·
und wart an das bistüm en
pfangen · an vnß vrowen oben
de der jungern nach gotz ge
burte · m · ccc · lxxi · jar · Diser
was eins eynschiligen ritters
sun · genant wilhelm von
Brune · Und was zü dem erstē
ein münch zü Nuwilre · Dar
nach wart er appet zü gegen
bach · und do nach bischof zü
brixen · do nach · bischof zü
Spire · und do nach wart er
bischof zü Strasburg · Und
do nach bischof zü Babenberg
und des keysers kantzeler ·
Also steig er uf von dage zü
dage · an gewalte · und wir
dikeit · die wile er lebete ·
und steig vil lihte nach sime
tode · her under abe dem
Tüfel in sinen hals · Er
was nit edel · do von was er
verhasset von allen lüten ·
Und ging ime doch glück
lich und wol · Do er drü
jar bischof zü Strasburg
was · Do mahte in der babest
einen bischof zü Babenberg
und einen pfleger über dz
bistüm zü Strasburg · In
den selben ziten gewan der
hertzoge von Lutringen disē
bischofe mit trolende ane ·
das stettelin zü sante pülte ·

Und eine vesten · Do nü die
dümherren · der meren stift
zü Strasburg enpfundent
das iren bischof Lamprecht
was zü Babenberg bischof
worden · Do woltent sü nit
gestatten · das er dz bistüm
zü Strasburg · ouch jnhen
des hette · Und mahtent
capittel · und erwelletent
zwene bischöfe · den dechan
von Ohssenstein · und den
schülmeister von Veldentze
Dise zwene hettent grosse
missehelle umbe das bistüm
und wolte keiner dem andern
entwichen · Der dechan von
Ohssenstein wart confirmiert
von dem ertzbischofe von
Mentze · do wider appellierte
der ander · die wile die
missehelle also werte · Do
gap der babest einen bischof
gein strasburg · genant
Friderich von Blankenheim

Friderich von blankenhē
wart von dem babeste ge
maht bischof zü Strasburg ·
alse vor ist geseit · Und las
sinē brieve über das bistüm
an sante Mathias tage
nach gotz gebürte · m · ccc ·
lxxv · jar · Do nach an sante
steffans dage · wart er
zü bischofe enpfangen vō
den burgern und von aller

pfafheit zü strasbg

pfaffheit zů straſburg · en
pfingen von den burgern
one die tůmherren d' merr
stift · die wolten in an
der ersten nit enpfahen
doch überkam er mit in
das si in kunden nach öch
enpfingent · Dirre was ein
Jungherman · do er bischof
wart und wol gelert in
den rehten · und strenge
und unerschrockenlich wu
mahte an der ersten güte
finden · in sime beginne · do
schetzete er sine pfafheit un
sine armen lüte · vaste ·

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Hie vahet ane das fünfte cappittel von strazburg
Und von dem lande by deme Rine.

In disem fünften cappittel
wil ich sagen von weme die
stat Straßburg und Elsas
und die lant by dem Rine
iren ursprung und ane
vang het und wie und
welle zit. Et zu ersten
glöben bekert wart. Item
von weme und welle zit
die Stifte und clöster
und kirchen zu Strasburg
und in dem bistum gestif
tet und gemaht sint Ite
von striten reisen geschel
len und andern dingen der
gerihte und gewaltes
und von andern nemhaf
tigen dingen die do ge
schehen sint also her nach
kumt gescriben. Do got
lies die welt undergan
von irre sünde und vertil
gende wasser by Noe zite
und nieman lebende bleip
in aller welte denne Noe
selbe ahteste also in dem
anevange dis buches ist
gescriben. Do lebete Noe nach
der sintflut iij c ior.
und mahtent er und sine
süne in den selben ziten
also vil kinde. daz si
sich müstent teilen in
manige lant der welte.
Noes sun. mahte einen sun
genant Chus. gebar nembrot
den. Der erste küng
ersten küng in der welte
Diser küng nembrot bleip
mit den sinen in dem lande
zu Sennaar. und zu babilonie
und buwete die grosse stat
Babilonie. und was do der
erste küng und mahte eine
küng genant Belus. Der
Belus gebar einen sun ge
nant küng Nynus. Diser
Nynus det vil strite und
nemhaftig dinge. dar umbe
nement in etteliche den
ersten küng in der welte
wenne von sime vatter belus
und Nembrot. künste men nit
vil zu sagende. Wie das si nyn
von ime warent künige ge
wesen. Diser küng Nynus.
buwete die stat Nynive
und mahte si drige tage
weide wit und nam eine
küngin zu der e von Chaldea.
und mahte mit der einen
sun genant Trebeta. der
gar ein stolzer schöner man
was. Do noch nam küng
Nynus ein ander wip zu
der e genant Semiramis
die was von Japhet Noes

sins geslehte. Do Nynus ge
starp. do richsete dise küngi
Semyramis. noch mes man
nes dode .xlij. jor. zü Bab.
lonie und in dem lande do
umbe. Sü was gar ein men
lich strites wip. und be
twang manig lant. das n
man küng Nynus nit be
twungen mohte. Sü was
ouch also unküsch. das sü
den jungen Trebeta iren
stiefsun. wolte zü der e
nemen. und betwingen dz
er by ir sliesse. In ettliche
büchern stet geschriben. dz
er were ir reht sun. und
nit ir stiefsun. Nu was
diser Trebeta frum unde
gereht. und wuste wol dz
es unzimelich were. unde
wider die Nature. das er
by sinre müter solte slaffe
und entseite sich gegen ir
so lengeste er mohte. Zü
iungest wolte dise küngin
Semiramis mit enbern ir
sun Trebeta solte by ir
slaffen. Do entfloch er vo
ir und sas in ein gros
schiff uf das mer. unde
nam zü ime vil diener un
spise. und harnesch unde
was er bedurfte. wan er

ein grosser herre was. und
hat güt. das er das schiff
solte buwen. Etter wo in
ein verre lant. do er von
sinre müter bosheit. und
unküschkeit. wol mohte be
hüt und one sorge sin. Sus
für er uf dem mer her
und der. und kam zü jun
gest. also es got wolte
Do das wasser die Musele
in das mer flüsset. do für
er us us dem mere. die
Musele uf und kam uf dz
velt. do nü Triere ist
Do geviel ime die gegene
wol. wan sü gar schöne un
lustlich was. von welden weide
und von süssem gesmacke
und mit schönen hohen berge
umbe griffen also mit
muren. Do ging er us
sime schiffe. und wart mit
sinen wisesten zü rate.
das sü sich wolten do nid
lassen. also sü ouch dettent
und do sü ettewie lange
do gewonetent. Do buwete
er eine schöne stat do. un
nante die Trier. noch
sime namen. wan er Trebeta
oder Triebe hies. Dis ge
schach by abrahames gezite
uf zwey dusent jor. Wan

gotz gebúrte· Do nach mah
te Trebeta· vil schöner
bürge· vnd palaste· ime
vnd den sinen zü Triere
vnd do vmbe· vnd satte
rihtere· vnd ambtlúte
über sin volk· Vnd orde
nierte alle ding· also men
in eime grossen stat sol
halten. wan er was gar
ein wiser herre· ¶ Vnder
disen dingen· hette die
kúngin Semyramis erfor
schet· vnd befunden· das ir
sun Trebeta was zü Triere
vnd wolte do bliben· vnde
nit zü ir heim Babilonie
kumen· Do von wart sü zor
nig vnd mahte sich vf·
mit eime grossen volke
vnd für ouch über mer
zü ime heim Triere· Do
zogete Trebeta· gegen sinre
müter· mit grosser her
schaft· mit pfiffen busune
vnd aller hande seiten spil·
vnd enpfing sü gar herliche
vnd det der glich wie er
sü gar gerne sehe· Vnde
lebete wol nach alleine
irme willen. Sie mitte ge
stillete er der müter zorn
das sü frúntlich mitteinand
sprachetent· Wie doch sü

in der meynunge· was dar
gefarn· das sü den sun wolte
vertriben oder döten· Dar
nach fürte er die fúrsten vn̄
herren· die mit der müter
kumen warent· vf sine bürge
vmbe Triere· Vnd hies in güt
herberge geben· vnd wol biete
vnd fürte sine müter· mit
ettelichen iren dienern vn̄
iungfrowen. In die stat zü
Triere· vnd mahte eine grosse
herliche· wirtschaft· Vnde
do sine müter wol gas vn̄
getrang· do fürte er sü von
im· in eine heimeliche kamer
vnd det der glich· wie er
by ir wolte slaffen· also sü
dicke an in gefordert hette·
vnd do sü also beide alleine
in der kamer warent· Do
erstach er sine müter· Vnd
wart er ir entladen· Do nach
nam er zü ime· die herren vn̄
das volk· die mit der müt
warent dar kumen· vnde
det in gütlichen· das sü im
gerne hettent zü eime herren

Wie dütsche sprache sich erhüp·

Vnd also sü zü samene warent
kumen· von vremden landen
vnd von maniger hande sprache
Do gebot er vnder dem volke·
das sü lernent dütsche sprache

soltent leben und halten un
keine ander sprache. wan er
si aller liebest hette. Do nach
kam ouch zu ime vil ander
volkes von uber mer her. die
do hortent sagen von sime
wisheit. und sinnekeit. Und
von der gemihtekeit dis lan
des. und merετent sich von
dage zu dage. mit kinden un
mit kumenden volke. das es
also vil wart. Das si zu
Triere nit genug landes
hettent von ackern. unde
maten. Do buwetent unde
arbeitetent si. die lant do
umbe. ie fur basser. und mach
tent von dage zu dage ie
fur basser stette. und dörff
in disime lande. und sunder
lichen by dem Rine. machtent
si nahenander. dise funf
namhaftige stette. Kolle
Mentze wurmes. Straßburg
und basel. und vil dörffer
do by. doch warent dise funf
stette. do zu male nit also
gros. und wit. Und also
vil. gebuwen also ietzunt
wan die stette. besserent
sich von dage zu dage. Aber
wie lange noch Triere
oder zu welre zit. die stat
straßburg. und die andern

burgen stette. wurdent ane
gefangen. und gebuwen daz
finde ich nit geschriben. doch
sint si vil hundert iar vor
gotz geburte gewesen. Und
ist Triere die erste. und
die eltest stat zu dutschen
landen. und von dem hertzogen
Trebeta. gebuwen. also vor
ist geseit. Und was vormals
kein mensche in disen lande
und dis lant Elsas. unde
ander lant by dem Rine
sigent sit her von den von
Triere zum ersten gewonet
gebuwen und besessen. Von zabern

Ouch sprechent ettliche die
stat zabern. in straßburg
bistum wurde. von dem
konige hertzogen Trebeta
zu hant nach Triere ge
maht. und der umbe sige
zabern die eltest stat in
disem bistume. Doch glöbe
ich das si von dem keiser
Tiberio. wurde gebuwen
disem lande zu helffe. un
das straßburg waere alter
sie.

Wie die von trier wurdent uber dis lant.

Do sich nu dutsche lant
zu ersten erhub von den
von Triere. also vor ist
geseit. do warent die von

Triere gewaltig. Und hie
über dütsche lant. Und na
ment ierlichen zins und
stüre von den stetten und
dörffern. die hie nach über
jare. die vorgen. fünf stette
Cölle. Mentze. Wurmes. Stras
burg. und Basel. die gin
gent uf an eren und an
gewalte. und so mehtig
das sü fry und in selbes
gewaltig sin. Und woltent
den von Triere nit me
undertenig sin. Dis lant
wolte nit me under den
von triere sin.

Noch zins geben. Und also
sü in drissig jaren nache
nander keinen zins hettent
geben. Do kam ein grosser
hagel und erslug alle
frucht uf den ackern und
an den reben. Hie von er
schrockent die fünf stette.
und woundent das der hagel
und das böse wetter were
über sü kumen. dar umbe
das sü iren herren zu Triere
ungehorsam werent und
den zins nit hettent gebe.
Und giengent zu rate. und
schicktent den von Triere
die versessene zinse alle
mitteinander. Und gelobetent
den von Triere. gehorsam
zu sinde. Und in den zins alle
jar zu rihtende. Hie von
danckétent die von Triere
irme apget gotte. Jupiter
und eretent in sere nach hei
denschem sitten. Und lobetent
und glöbetent. Er hette den
hagel gemaht kumen über
die fünf stette. Und in wid
undertenig worden. Der
erste tempel zu Rome

In disen ziten buwetent und
machtent. die von Elsas eine
schönen tempel zu Ebersheim
münster. nach heidenschen
sitten in Mercurius ere. wan
Mercurius was der oberste
aptgot zu dütschen landen
und gar genedig nach irme
glöben. Und eretent den gar
vaste umbe glücke. Und heil
zu disem heidenschen tempel.
vor gotz gebürte. fürent die
heiden von verren landen.
umbe gnade aldo zu erwer
bende. nach irme glöben also
nu die Cristen dunt. gein
Ache oder anders wo hin
zu den heiligen. Dütsche
lant kam in der römer gewalt

In den selben ziten uf
funfzig jar. vor gotz gebürte
hettent die von Rome vil

vil by alle lant betwungen
one dütsche lant. vnd frank
rich. Do von für Julius der
erste keyser zü Rome von d'
Römer riegen. vß mit eime
grossen volke. vnd betwang
lamparten vnd welsche lant
vnd betwang die stat Trier
Do nach dütsche lant. vnd e
er die worgs fünf stette. vn
alles dütsche lant betwang
vnd für do zü dem wogen
tempel Ebersheim münster
vnd opfferte vnd danckete de
abtgotte Mercurius sines
glückes vnd gesigeß nach der
heidnischen sitten. Vnd ernuwerte
die bilde vnd den tempel.
vß dem selben tempel ist sit
her gemaht. das herliche clost'
zü Ebersheim münster

Wie Strasburg vnd Elsaß ist kumen von Trierere hande volke.

Also nü die Römer hettent
dütsche lant betwungen. do
santent sü Lantvögte. vnde
pfleger. vnd amptlüte über
die lant. die warent das
merre teil von Rome. zü
disen pflegern vnd lantvögte
in dütschen landen. komen
ir fründe. vnd ir mage von
Rome vnd vil volkes von
der gemeinhe samelter wege
dis landes. vnd wol gele
genheit. an wasser vnde
an weide. vnd an weine
also das manig dusent
lütes von Rome. vnd von
Italia. sich nider liessent
in dütsche lant. vnd aller
meist by dem Rine. vnd
vnder die dütschen wun
dent vermischet. Do nach
über vil hundert iar
also men zalte nach gotz
gotz gebürte. cccc. xxx. iar
Do gingent die Römer abe
an gewalte. von tage zü
tage. vnd die Francken die
Frantzosen. das warent
geslehte die hie vor vß
Troie fürent. do Troie
gewunnen wart. die gin
gent vf mit irme künige
an gewalte. vnd an rich
tüm. das der Francken
künig. den man sigenote
nennet von Franckrich. der
hette me lant. vnd lüte
in dütschen. vnd welsche
landen. denne der keyser
oder die Römer. Do von
fürent die Francken wid'
vnd für war. sü woltent
vnd betwungent Trier
Kölle vnd Mentze. Wormes

straßburg · vnd basel · vnd
hilloß dütsche · vnd welsche
lant · mitteinander von Aqui
tonie · vntz in peigern ·
vnd liessent sich do die fro
wen nider in den selben
stetten · vnd landen · die sü
betwungen hettent · vnde
vertribent · vnd erslügent
die herren · vnd lantvögte
die von den Römern über
die lant warent gesetzet
vnd wurdent die dütsche
vnd die francken · das sint
edele Troier vnder einand
vermischet · das nü alle
dütschen by dem Rine heisset
billich francken · Wer von
diser materien welle für
bas lesen · der süche es do vor
in dem anefange · des vor
dern Cappitels · do vindet
er es gantze ·

Hie habe ich geseit wie
das Straßburg · vnd Elsas
vnd das gantze lant by dē
Rine sinen vrsprung het
vnd her ist kummen von drig
hande volke · züm ersten
von den von Trierre · der
nach vermischet vnd verme
ret · von den von Rome ·
vnd Italia · dar nach aber
vermischet vnd gemeret
von den francken · das ist von dē
volke · das hie vor vō Troie kam
also vor ist geseit · Nu wil ich
sagen wie vnd wele zit · Straß
burg · vnd dis lant · zü cristem
glöben bekeret wart · wan es
vor alles heiden warent · Wie
Straßburg vnd Elsas bekert wart

In den ziten vf lx · ior · nach
gotz gebürte · do sante peter
der öberste · vnder den andern
zwölfbotten · den bebestlichen stül
hielt zü Rome · do kam sante pau
welus zü ime · vnd dise zwene
bredigetent cristen glöben · In
andern landen · also sü der heilige
geist wisete · do nü sante peter
erkante in dem geiste · das die
zit siner martel genehet kummen
do besante er alle sine Jungern ·
zü Rome · die ouch begirde vnd
cristen glöben · hettent zü bredi
gende · vnd sprach zü in lieben
brüdere · vnser herre Jhesus crist
het mich vnd die andern brüder ·
gesendet in die welt · also schöffe
vnder die volke zü werbende
vnd zü merende · die frucht vn
den samen · den er vor geseget
vnd gepflantzet het · also wil
ich nü ouch senden in die welt
sit ir es begerende sint · vnde
gap in do gewalt zü bindende

vnd erbindende · vnd zeichen zů
tůnde · vnd sante sü vs in manig
lant · Er schichte sante appollinarẽ
gein Rauenne · vnd sante Marcia
len · gein Aquitanie · Vnd sante
Clemens gein Metze · vnd die
andern in ander lant also wart
sante Materne · mit sinen zweie
gesellen · Euchario vnd Valerio
die do priester warent von
sante peter gesendet · in dut
sche lant by dem Rine · Do nů
sante Materne · vnd sine zwene
gesellen · euchario vnd valerio
von Rome koment · Vntze in ob
Elsas · Do vingent sü ane dem
volke zů bredigende · cristen
glöben · Do nů das volk · wie sü
heiden warent · sahent · die zeiche
vnd wunder · die sante Materne
vnd sine gesellen · vollebrahtet
wan sü mahtent doten vf ston
vnd erledigetent besessene lüte
vnd ernertent mangen men
schen von siechtagen · do liessent
sü sich töiffen · Vnd enphingent
cristen glöben · Do nach nam
sante Materne · das volk zů ime
das er bekeret hette · vnd kame
zů dem heidenischen tempel ·
zů Elegheim münster · Von dem
do vor ist geseit · vnd zerbrach
der apgotte bilde · Vnd mah
te vs dem tempel eine kirche
den cristen · vnd mahte vs de

volke die er bekert hette
ette wie mangen priester
vnd pfaffen die do soltent
zů der selben kirchen gehöre
vnd soltent das volk in der
gegene do vmbe · vnder
wisen vnd leren cristen
glöben also sü ouch datent
Do nach ging sante Mater
ne · in die stat zů Strasburg ·
vnd bredigete do das gottes
wort · vnd cristen glöben
Do kertent sich die burg
von Strasburg · mit der
an · vnd hettent es vür ein
gespötte · wan nů den stette
let sich das volk nüt also
balde vnder wisen · also in
den dörffern · Do das volk
einvaltig ist · Sante Ma
terne · straffete die burge
vmbe iren vnglöben · vn
herteheit · Vnd wolte vs
den heidenischen tempeln
zů Strasburg kirchen mache
Also er zů Elegheim münst
hette getan · Vnd wurdent
die burge zornig · Vnde
slügent vnd vertribent
sante Materne · Vnd sine
gesellen · vnd nochvolgen
vs der stat mit grosser
smacheit · Dis littent sante
Materne vnd sine gesellen
gedulteclichen vn̄ woltent

wider gein Elsashein agrips
zü wie kirchen. die si vabe
liuzen gebuwet hettent
vnd zü dem volke. das si
bekeret hettent. Vnd do
si widerkeren sint kū
kument nahe by Benefelt
Do stosset ein grosser siech
tage. sante Maternie ane
das er an stette starp.
Do wurdent sine zwene
gesellen. Eucharius vnd
Valerius. sere betrübet
vnd nament den doten
lip. Vnd trügent in vber
die ylle. an eine heimeliche.
stat. Do nieman wonete.
vnd begrübent den lip
mit grossem schrigende.
vnd weinende. Do von heisset
un die selbe stat Eley. Dy
ist gesprochen ein gros ge
schrey. ¶ Do nu dise zwene
wen meister. vnd schon
begrübent. Do forhtent si
sich von der grymekeit
wegen der heiden zü stras
burg. Vnd fluhent vnd
lieffent wider vmbe gein
Rome zü sante peter. Vnd
seitent vnd clagetent
dem. wie ir meister sante
Maternie dot were. vnde
alle ding. wie es in ergan
gangen was. Sante peter

sach sü frölichen ane. vnd sprach
zü in wissent ir nit. das ich
uch dicke habe vor geseit. Do
ir von mir schiedent. Das ir
müstent vil liden vmbe cristē
glöben. vnd alse kumen in das
ewige rich. Wissent ouch das
vnser brüder Maternus. slaffet
vnd do von nement minen stap
vnd gant balde wider vmbe an
die stat. Do ir in begraben hant
vnd gent ime den stap in die
hant. Vnd sprechent zü ime brüd
Maternie. sante peter der zwölf
botte enbütet dir. das du in de
namen des vatters. vnd des
sunes. Vnd des heiligen geystes
vf stondest vnd din ambaht
vnd bredigen. das dir enpfolhe
ist vollefürest. Do namen
dise zwene sante peters stap
vnd sinen segen. vnd schiedent
frölich dennan. Vnd koment
in drissig dagen do hin. wider
her wider in Elsas. Vnd besan
tent do die glöibigen mensche
Vnd zöigetent den sante peters
stap. vnd seitent wie si sante
peter hette geheissen. Vnd gin
gent do zü sante Maternie grab
Do gingent mit in eine grosse
schar. des cristen volkes. die
sante Maternie hette vor bekeret
ouch koment. dar etteliche heide
von Strasburg. Die do wolent

kügen. wie es ergingе. do si
alsus zü dem grabe kament
do dulbent die zwene Euchari(us)
und Valerius das grab uf. un
fundent sante Maternen lip noch
do frisch und wol smackende
und leitent ime sante peters
stap in sine hende. Und sprach
eт also. also si sante peter
hette geheissen. Do det sante
Materne sine ögen uf. Und er
stunt und ging mit dem stabe
us dem grabe. Do schrey das
volk von fröiden. Und lobetent
alle got. Von diseme zeichen do
hies sante Materne. das volk
swigen. Und sprach ir lieben
brüder. ich was also ir wol
wissent. von disem ellenden
leben gescheiden. und in die
ewige rüge gesetzet. Nu bin
ich von sante peters gebette
wider in dis leben kumen. Und
sol noch also manig iar leben
und by üch sin. also mangen
dag ich bin in diseme grabe
gelegen. das warent. drissig
dage. Noch dirre rede. wart
aber gros lob und fröide und
disem volke. Und was heiden do
warent. die liessent sich zü sтunt
töiffen. Straßburg wart bekert
un die erste kirche do gemaht zum
alten sante petter.

Zü hant kam die mere
gein Straßburg. un
in die andern stette wnde
dörffere do umbe. unde
begertent. vil lüte glöbig
zü werdende.
Hie von ging sante Materne
in die stat straßburg und
det grosse zeichen. Unde
bekerte die burge zü criste
glöben. Und mit der helffe
buwete er eine kirche usse
wendig der stat in sante
peters ere. die wile sante
peter noch do lebete. un
die selbe kirche heisset nu
zum alten sante peter.
Und ist die erste die ie zü
Straßburg wart gemaht
und was do zü male usse
wendig der stat. Wanne
die stat was cleine und
hette inwent begriffen
von sante steffan. untze
in Kremer gasse. und der
grabe der Jungenoren heisset
der fuder grabe. der was
do zü male der stette grabe.
Und stunt der stette burg
inne do. Und was der halwig
der büsche merket unde
sante Martin alles usse
wendig der stat. Wie als
die stat sit her gewittert

ist · das wurt zu hant her
nach geseit · Und wart
strasburg · und Elsaß von
sante Materne · und sine
gesellen · bekert zu cristem
glöben · nach gotz geburte
lxxiij · ior · Dar nach durch
bete des volkes in den dörffer
machet sante Materne · eine
kirche by Molleshein · In sante
Peters ere · Und nante die
in welscher sprache · dom
pieter · das ist gesprochen
Peters hus · wan es in sante
Peters ere · gewihet wart
also sint drige kirchen zu
strasburg · und in dem bis
tume · die von sante Mater
nen gestiftet sint · in sante
Peters ere · die wile sant
Peters noch do lebete · der
zu Rome babest was · der
sint das die Eberheim
munster · zum alten sant
Peter · Und dunpfiet · vo
den do vor ist geseit ·
Do noch ordente sante
Materne · priester unde
pfaffen · dem volke zu stras
burg · Und in dem lande
die das volk soltent wisen
und leren · und in dem ubere
glöben bestetigen · Unde ar
dent alles ding uf das
beste · Und für do en weg
gein Trier · mit sinen gesellen
wan es die höhste stat was in
dütschen landen · und bekerte öch
do zu cristem glöben · die von
Trier · und von Kölle · und in
Tungern · Und was in den drige
stetten bischof · xxx · ior · Welhe
an sinen dot · was zeichen er do det
Und wie vile lüte · er su bekerte ·
das losse ich durch der kürtze wille
under wegen · Dunpfieter

Also nu Strasburg und Elsaß
und vil ander lant durch die
welt · hie diset sit · und gnesit
wert · von den zwölfbotten · und
von Jungern · und helffern wur
dent zu cristem glöben bekeret
also von in geschriben stet · In omnem
terram exiuit · Romans · x° · et c°
Do woltent die von Rome vn
die keiser · Und ander grosse
herren · nit cristen werden · vn
blibent in dem cristen glöben
vil hundert ior · und hassetent
und durchtetent · die cristen
gröslich · War umbe su es detent
das stet do vor geschriben by
dem dirten keiser · Tiberius
Do nu die römschen keiser · vn
sunderlichen die zwene · Dyocletianus
und Maximianus · Also sere die
cristenheit durchtetent · unde
martelotent · die erschrocken
und vlagete vil by die gantze
cristenheit · Und öch die von strasburg

vnd wurdent wider vmbe zů heiden
das cristen glöbe vil by gerlic
zerteilt wart. nach gotz gebürte
vf ccc. viij. ior. Hie nach vf
xxx. ior. kam cristen glöbe wid
vf zů Rome vnd do vmbe. also
do vor by keiser genant Constan
tinus dem grossen geseit ist. aber
dütsche lant vnd frankrich vn̄
vil ander lant do vmbe. die blibet
das mere teil heiden. vntze das
Cledoneus. der erste cristen künig
zů frankrich. sich lies döiffen vn̄
die lant brahte wider in criste
glöben. Das geschach nach gotz
gebürte. fünf hundert iar. Hie
nach vf. iij. ior. bekerete sante
Bonifacie der ertzbischof von
Mentze. die übrigen heiden. zů
dütschen landen. dar vmbe wart
er ouch gemartelt. von den heidē
nach gotz gebürte. dcc. lxiiij. ior
Hie by mag men merken das
strasburg vnd Elsas. zů hant
nach gotz vffart cristen wurdēt
vnd do nach wider zů heiden.
vnd do nach aber über vil ior
wider cristen. also vor ist geseit

Die von strazburg wurdent wid heidē

Vor ist geseit von Rome stras
burg. vnd Elsas habe sinen an
fang vnd wie es zů cristem
glöben gekert wart. Nu wil
ich sagen wie die stat strasburg
het sit her zů genomen an
lüten an Eren. vnd an gůte
das man sie ettewie dicke
müste witer machen. vn̄
begriffen also. – zům erste
vor gotz gebürte. was stras
burg cleine vnd doch from
vnd mehtig an volke. vn̄
was begriffen also der
stette. Ringmure vnd grabe
gingent von sante steffans
brucke. wider sunt andres
do vmbe. vntze an den Jude
turn. den graben vf nebe
dem Rosse merkete. vntze
an die steinen brucke. do
men über get von apinst
gasse. vf den Rosse merket
also die mure vnd der grabe
Jngenoten gont. vnd was
an der selben steinen brucken
der stette porten eine. vn̄
der selben brucken vnd porte
ging der Ringmure grabe
do Jngenote ist der bredig
closter. durch die hüser die
do stont an der cuberis
Löben. vnd gliches über
Brover gasse. vntze in den
graben der Jngenote heisset
der funder grabe. do die
sprach hüser in gant. der
selbe funder grabe was d
stette usserste grabe. vnd

an der ringmuren. Vnd
ging do zu male also in
gewetten. vntze in das wasser
by der rinbrucken. Nu
von der rinbrucken.
vntze an sante steffans
brucke. hette die stat eine
ringmure. vnd keinen
graben. denne das wasser
die brusche. Hie by mag
man merken. das der
rosse merket. der holwig
vnd der vische merket
alles was vssewendig
der stat. Vnd sante er-
hartz cappelle in cremer
gasse. die lag an der ring
muren. Dis was der
erste begriff der stette
zu strasburg. ¶ Zu disen
ziten stunt der galge vf
dem buhel. do ungeuerte
ist sante michels cappelle
by den augustinern. Do
nu hie nach vber vil
ior. sante arbegast der
bischof starp. do erwelete
er sine begrebede. vnder
dem galgen. vnd wart
ouch do begraben. also do
vor von sante arbegaste
geschriben stet. Do nach
sante arbegast zu eren

det man den galgen dennen
vnd mahte eine cappelle der in
sante michels ere. Nu was die
gegene do by. vnd by dem alten
sante peter. vnd by sante aurelie
gar schöne vnd lustlich vnde ge
nuhtig von matten. wasser vn
weide. ouch hette das volk grosse
gnade. vnd andaht zu der kirche
zum alten sante peter. wan su
die erste kirche zu strasburg
was. Har vmbe buwetent vil
lute huser do. vnd woneut do
gesessen. Do nu die kirche zu
sante aurelien. wart gemaht
die ouch ist der alten kirchen
eine. vnd do nach vber vil ior
der galge wart dennen getan
von sante michels buhel. vnd sant
arbegast do begraben wart. also
vor ist geseit. Do wart das volk
noch vil lieber. do wonende vn
wart die öberstrasse wol gebu
wen. mit husern vnd garten
vnd aller hande gebu. von der
brusschen. vntze an den alten
sante peter vs hin. Do wart
die stat zu rate. das man die
öberstrasse mit iren husern vn
gebu solte in die ringmure be
griffen. Do von mahte men die
stat witer. vnd mahte der stette
ringmure vnd graben von der

by dem rosse merkete hin gen
de usswendig an den bredigern
vnd an dem pfenig turne. vnd
den wimmerker. also der selbe
grabe noch ist. vnd nu heisset
der rintsuter grabe. Doch ging
der grabe nút do zu male by
den gerwern hin durch die
steinen brucke. an der öberstr-
assen also er ingenotten ist.
Sunder er ging by dem pfenig
turne. wider die ellende her
berge für sich vs. untze zum alte
sante peter. Vnd von dem alte
sante peter durch die zolbrucke
vntze in die brusche. Dus wart
die kirche zum alten sante peter
vnd die öberstrasse mittenand
begriffen zu der stat mit eime
guten ringmuren. vnd graben
zu der siten wider die almende
vnd wis die almende. vnd der
wimmerker. noch do usswendig
der stat. Zu der ander siten hette
die öberstrasse zu schirme das
wasser von der gedeckten bruc
ken. untze an die schintbrucke
do der alte statt grabe in das
wasser get. Dis ist das erste
mal das die stat gewitert wart
vnd die vorstat. zu der rehte
stat begriffen. Vnd geschach do
men zalte nach gotz geburte.

Die ander witerunge der statt
Strazburg

Dar nach uber vil hundert
iar. also men zalte nach
gotz geburte zwelf hundert
iar. Do wart die stat by
dem alten sante peter vnd
das bruch aber gewitert
vnd mahte man die ring
mure vnd den graben
gende vs bas. von dem alte
sante peter. vnd luschenes
burgetor. wider dem iunge
sante peter zu. zu dem jude
turne. an dem rossemerkt
zu der stat begriffen. vn
wurde muret also es iezent
ist. das vormals usswen
dig der stat wis. Auch
wart zu den selben ziten
die vorstat gene sit der
brusche brucke gmuret. Vnd
zu der rehten stat begriffen
vnd wart ein ringmure
vnd ein grabe gemaht
von der gedeckten brucken
wider sante Elsabeten tor
vnd den giessen. Do wurde
by aspechig turn. untze in
das wasser by sante kathrine
closter. das von sante Johans
closter in die brusche fliesset
by sante Steffans brucke
Do nach wan die stat nu
wert einen graben vnde
eine mure hettent wider

wider den Rin. Do mahte
men den usseren apotziger
turn. mit sinre muren
und graben von sante Ag
nesen closter. untz an Uten
gisse. untz an den turn
der do stat. by sante Kathrine
nach gotz gebürte. m. ccc
xxxiij. ior. Dar nach wart
die selbe usserste ringmure
und grabe fürbas gemaht
von Utengisse untz an
den turn. der do stat by
sante Kathrinen in dem wass
das do flüsset von sante
Johans closter. Und ouch
der selbe turn von nuwe
uf vollebraht. nach gotz
gebürte. m. ccc. xliij. ior
Item do nach wurdent die
zinnen an der innern ring
muren gemaht mit gebla
tette steinen. an den zinne
nach gotz gebürte. m. ccc
lxx. ior. Die dritte witter
unge der stette Straßburg

Do nach in dem iore
do men zalte nach gotz
gotz gebürte. m. ccc. lxxiiij
ior. umbe sante Martins
maht. Do mahte man die
stat ein michel teil. witer
und begreif die vorstette
an Steinstrasse. und Under
Wagenern. und das brüch
by Bischof burgetor alles
sament zü der rehten stat. Und
ving man ouch an der Steinstrasse
by dem kussen Turne. Doch an
der selbe turn. und der turn zü
Cronenburg. in dem Brüche by
der Cappellen lange vor gemaht
an disen dingen vorgeschr turnen.
wart eine nuwe ringmure. und
ein güter grabe umbe gemaht
von Steinstrasse untz in die Brüsch
by den dütschen herren. Und ettelic
manig güt turn. wart uf der
selben ringmuren gemaht. Unde
wurdent die mure. und der
grabe. mit zinnen und turnen
vollebraht. Noch gotz gebürte.
m. ccc. lxxxvij. ior.

Do nach also men zalte nach gotz
gebürte. m. ccc. lxxx.

Von stiften. und von clöstern

Hie vor ist geseit. wie Straßburg het
sinen ursprung. und wie es bekert
ist. und gewitert worden. Nu
wil ich sagen von Stiften clöstern
und kirchen zü Straßburg in dem
bistume. von weme. und welzit
sü gestiftet sint worden.

Von dem hohen Münster die
hohe stift zü Straßburg wart
züm ersten male ane gefangen
und gestiftet in hoher wirdikeit
und friheit von eime künige von
Frankrich. genant Clodoveus. do
men zalte von gotz gebürte. fünf
hundert. und x. ior. also der ist
geseit by dem künige von Frankrich

dach was das münster. do es zum
ersten gemaht wart. mit also gros
und also kostber an geben. also es
hütgenoten ist. wan hie vor mahte
men die kirchen vaste. mit holtz
werke und mit slehten steinen
und hette nüt vil kostber
steine und grosse gezierde. **Das
alte münster vn̄ sante Thomas
kirche verbrantent**

Do nu das münster. also zum erstē
male gemaht was. und gestunt uf
fünf hundert jor. do kam ein gros
übel wetter. mit dunre und blic
sende zu strasburg. Und von dem
selben dunre verbrantent unser
frowen münster. und sante thomā
kirche beide abe. untze in den grunt
uf einen dag. Do men zalte
nach gotz gebürte. m. vij. jor.
Doch bleip der alte kor über der
crufte. zum münster stunde [?]
brant. wan es steinen was also
es noch ist. Do nach samente men
gelt steine und gezüg. ein anders
münster zu buwende. Und in dē
jore do men zalte. nach gotz
gebürte. m. xv. jor. Do ving
man das münster das hütgenote
ist. an dem alten kore. von grunde
uf an zu machende. mit eime
starken dicken pfunt gemuret
und mit kostbern gezierten steinē
und ging uf von dage zu dage.
Des dz münster. one die zierde

hem dem gewelber und geder
ket. Und vollebraht nach gotz
gebürte. m. cc. lxxv. jor. Do
nach über zwey jor. an sante
Urbans. tage. do ving man ane
zu machende den vorderen turn
des münsters wider die bredig[?]
und wart vollebraht untze an
den helm. nach gotz gebürte.
m. ccc. lxv. jor. Hie zwüschent
wart der ander turn. wider
den fronehof der do heisset
der alte turn. an gefangen
und gebuwen. und gerwe
vollebraht.

Die wile man nu das unser
münster machte. also vor
ist geseit. Und ouch sither. so
ist es etteswie dicke ein teil
verbrant. **Der erste brāt
des nuwen münsters**

Zum ersten male brante das
nuwe münster. ein teil von dē
dunre. do men zalte nach gotz
gebürte. m. c. xxx. jor

Zum andern male brante es
nach gotz gebürte. m. c. xl jor

Zum dritten male brante es
nach gotz gebürte. m. c. l. jor

Zum vierden male brante es
nach gotz gebürte. m. c. lxxvj. jor

Zum fünften male brante dz
münster. gar schedelich. mit
[illegible]. lv. husern. die wile das

münster stûndent. Vnde
geschach das also. In dē
iare nach gotz gebúrte.
M. CC. lxxxxviij. ior. An
vnser frowen dage der erē
Do was küng Albreht
ettewie dicke zů straszbg
gewesen mit eime grossē
volke. Vnd also er eines
males striget von straszbg
hin. Do geschach. das ette
lich siner stalknehte in dē
eime huse in dem fronhofe
mit slottent die liehter
verlöschet. Vnd der fúrgieng
also es in stellen notdurf
tig. Do verbrant das
selbe hus. Vnd das gantze
ende. Vnd die kúrdelwan
gasse. vntze an sancte Er
hartz cappelle. Vnd der
grabe zů beiden siten vntze
an die múntze. Vnd die spor
gasse her wider vf. vntze
an des kisen hus. zů der siet
Vnd der gegen vber. Vnd
an das hus zů dem priol
Vnd die hüser hinder den
brotbachen. die dúchlöste
vor dem münster. Vnde
die Cremer vor sancte martin
von disme fúre gieng dz
seil ane. das von der winde
vf dem münster her abe
hing. Vnd also trug das seil
hin vf. vntze in die winde vf
dem münster durnen. das die
durne vnd das münster ane
giengent. Vnd gar schedelich ver
branten. die glocken vnd die
orgeln. Vnd die dach vnd wz
obewendig der gewelbe wz
Vnd vil ander gezierde Jnne
wendig. des münsters. Vnd dē
der hitze sprungent vil stúcke
von den steinen an den sülen
in dem münster. Die hüser
die do verbrantent der wart
ccc. lv. Do nach verbot men
wer do buwen wolte. der solt
keinen vberhang machen den
einen. Vnd machte eine beneme
dē dran. wie lang er solte sin
wan vormals machte ieder mā
an sin hus. also mangen vber
hang vber ein ander. also er
wolte. Vnd also lang er wolte
Dar nach vber liiij. ior. Do ver
brante die spor gasse aber.
Vnd verbot men das nieman
keinen vber hang me machē
solte. vber die almende clein
oder gros. Wan die grosse
glocke wart gemaht
DO nu das münster alsus
verbrant. do machte man
die glocken. Vnd die orgeln
Vnd ander gezierde wider
von dage zů dage. die grosse

glocke zum Münster · do merte
man den toten lüten · die wart
gemaht nach gotz gebürte ·
M · CCC · XVI · jor · **Die orgel**
Die orgel wart nach disem br-
ande · über XXXVI · jor ane ge-
fangen · vnd in drigen jaren
vollebraht · vnd koste · CCC · l ·
lib d · **Das vrlü**
Das vrlüge mit den drin
kungen · in dem Münster wart
anevangen · nach gotz gebürte
M · CCC · LX · jor · vnd do nach
in · zweien joren vollebraht
Do nach also men zalt nach
gotz gebürte · M · CCC · LXVIII
jor · **Die zitglocke** ·
Do slug der dunr in das Mün-
ster · das es obenan ane ving
zu burnende · doch kam man
ime zu helffe · das es nüt en
brante · Item nach do men
zalte drüsent · CCC · LXXII · jor
Do wart die urglocke oder
zitglocke uf dem Münster
gemaht · die / die stunden
slecht · **Der sehste brant des Münsters**
Do men zalte nach gotz
gebürte · M CCC · LXXXIIII · jor
an sante Gertrut obende
in dem Mertzen · do zimberte
vnd mahte men · etteswas
by der orgeln uf dem Münst[er]
werme der heit vnd smide
stog · by den orgeln stundent

Nu wart das für an deme
herde · by den selben orgeln
eines males nüt vollebraht
vnd versorget · Dar umbe
uf den vrigen tag frühe ·
ging die hültzene bune ane
uf der der heit stunt · do
brante von dem selben für
verbrantent ouch die orgeln
gerüste · vnd die bilgen dach
uf dem mitteln hohen gewelbe
gebuwen was · von den zwei-
gen fördern türnen untze
an den kor · vnd geschach es
der massen gros schade · doch
kam men den zweien türne
vnd dem kore zu helffe ·
das in nüt geschach
Die nuwe orgeln
Do nu die orgeln · vnde dz
Münster über dem mitteln
gewelbe · alsus verbrantent
Do ving man an stette ane ·
wider zu buwende · mit grossē
kosten · vnd mahte zum erstē
die orgeln wider mit grosser
gezierde · vnd kosten denne
sü vor was gewesen · vnde
wart vollebraht in eime
jare · vnd koste wol drüsent
pfunt pfenninge ·
Sante Katherine cappelle ·
Do men zalte drüsent drü
hundert · XL · jor · do wart
sante Katherinen cappelle

In dem münster gestiftet
von bischof Berhtolt alse
vor by dem selben bischove
geseit ist. Unser frowe hus
Do men zalt .m. ccc. xl
vij. ior. Do wart unser
frowen hus in dem fron
hofe gemaht. Und wur
dent zwey hüser wider
flahs gasse abe gebrochē
das die gasse deste witer
wart.
Do men zalt.

Von sant Thomas kirche

Sant Thomans kirche
zu Strasburg ist der eltesten
kirchen eine. Und was zum
ersten ein closter der mü
nche von Schotten. der zu
den ziten vil was in disē
landen. Und gottes wort
bredigetent. wan das volk
hie vor. noch do einvaltig
was. Und unlanglingen zu
ersten gelöben gebert
und von heiden. worent
gewesen. Dis was e. c. ly
ior nach gots gebürte.
Wan sant Florencie mit
sinen gesellen. ouch von
Schotten kam worent do
do er bischof. wart zu
Strasburg. Do hette er
vil heimelicheit. mit den
münchen zu sante Thoma
wan es sin lantlüte warent
Und wart ouch by in begrabē
Do nach also men zalt nach
gots gebürte. dccc. xx. ior
Do was ein bischof zu Stras
burg. genant. Adeloche.
der buwete zu sante Thomā
die kirche wan es vor ein
armes clost was. Und gab
vil gütes an die selbe kirche
Und lit ouch begraben in der
selben kirchen zu sant Thomā
und brante sü der dunre
gar were abe uf den selben
tag. also ouch unser frowē
münster. verbrante also vor
ist geseit. Do nach wing
Wilhelm der bischof von
Strasburg. die vorgenanten sante
Thomas kirche wider ane
zu buwende. von grunde
uf also sü ietzunt ist mit
dem pfunt gewinne. Und
in dem iare do men zalt
nach gots gebürte. m. xxxj.
ior. Do wart sante Tho
mans kirche wider gebu
wen. Und gewihet von dē
vorgenanten bischofe. Wilhelm.
Do nach über vil ior.
wurdent der turn über
dem kore. Und der vorder
turn. an der kirchen gemaht
zu welichen ziten aber des

den münichen wurdent werle
liche dümherren gemaht das
vinde ich nit geschriben.

Zum jungen sante Peter

Zü dem jungen sante pet
was hie vor eine cleine lüt
kirche oder cappelle in sant
Columben ere. Do nach also
men zalt nach gotz gebürte.
m. xxxi. also der vorgenant bisch
of Wilhelm hette sante Tho
mans kirche wider gemaht
und gewihet do ving er
aber ane zü buwende. Und
mahte us sante Columben
kirchelin die stift zum junge
sante peter. Und gab gülte
zü der stift. Und ordente
das ahte dümherren do solte
sin. ¶ Nach des bischoves
dode. wart ein bischof ge
nant Hetzel. der mahte öch
sehs dümherren pfrunden zü
sante peter. Do wurdent
der dümherren xiiij. also ir
noch sint. zü den selben ze
ziten. kament keyser heinrich
und babest Leo. der Niunde
bienander zü Mentze. Unde
do der babest Leo von Mentze
gen Rome für. Do wihete
er underwegen vil kirche
also kam er auch gein stras
burg. Und wihete do die
kirchen. zum jungen sante
peter. Und gab den dümherren
sine bestrecclichen siden cappe
die man noch do het in grosse
eren. Do nach also men zalt
nach gotz gebürte. m. ccc. xx. ior
do wart der inler kor zü
sante peter gemaht do nach
in dem iore. nach gotz gebürte.
m. ccc. xxxvij. ior an dem
meige obende. Do slüg der
dunre in sante peters glock
hus. das der helm uf dem
steinen dunre verbrante. mit
den glocken. Und kam men der
kirchen zü helffe. das ir nit
geschach.

Sante steffan ez closter

Das closter und die stift
zü sante steffan. wart gemaht
von hertzoge Adelbreht. sant
Attelin vatter. Der do was her
tzoge zü Elsas. Und sante Ottilgen
brüder. also do vor by sant flo
rencien geschriben stet. Und
geschach nach gotz gebürte.
vij. hundert ior.

Honowe.

Der vorgenant hertzoge. Adelbreht.
mahte auch ein schöne closter.
und stift zü Honowe. an dem
Rine niderwenig strasburg.
nach gotz gebürte. dcc. xx.
ior. Das selbe closter ist sith
gen Rinowe gezogen. also
auch vor ist geseit by sant
florencie dem bischofe.

Hohenburg vnd niderműnster

Item hertzoge Ettich . des
kúnges Adelbrechtes vnd
sante Otilien vatter . der
stifte die zwei clöster Hohen
burg vnd nider műnster
nach gotz gebúrte vf . vij
hundert iar . also ouch do
vor in dem vierden cappitel
ist vollecliche geseit . Do noch
in dem iare . nach gotz gebúr
te . m . c . xc . v . do verbrante
das closter zů Hohenburg .
Item nach gotz gebúrte . m . cc .
xliiij . ior . do verbrante es
aber . Zům alten sante Peter
vnd Ebersheim műnster

Die kirche zům alten sante
Peter . zů Straszburg wart
gemaht . von sante Maternen
do Straszburg bekert wart vf
xliiij . Nach gotz gebúrte also
vor ist geseit . by den selben
ziten . wart von dem selben
sante Matheren gemaht Ebers
heim műnster . vnd Dumpfel .
also vor ist geseit Sante Aurelie

Sante Aurolie was eine
heilige maget vnder den . xj .
dusent . megeden . do die von
Basel von Rin abe fúrent gen
Kölle . do starp sante Aurolie
vnderwegen zů Straszburg
vnd wart do begraben nach
gotz gebúrte . cc . xxxvij . ior
Do nach vber vil iore wart

n kirche dar gemaht . Dútsche herren

Das closter zů den dútschen
herren wart gemaht .

zům grúnen werde

Der Johanser closter zům
grúnen werde wart gemaht
von Rulin wineher dem marschalk .
das geistliche dúnchiren do solte
sin . nach gotz gebúrte . m . cc .
xxvij . ior . Do nach koment die
Johanser . der nach gotz gebúrte
m . cc . lxxj . ior . Vnd her Rulemā
merswin ein burger zů Straszburg
machte us der alten kirchen eine
núwe . kirche . vnd closter . also
es retzenan stat .

Bredig orden . erhůp sich in
der cristenheit . zů dem ersten
von sante dominicus . nach gotz
gebúrte . m . cc . xxiiij . ior .
Do koment etteliche manig
bredier gen Straszburg . vnde
machtent mit der burger helffe .
ein kirchelin vsserwendig der
stat . do nu ist das closter zů sante
Elisabet . vnd woneten do vf
xxvij . Do nach koment sú gen
Straszburg an die stat do sú ietze
gesessen sint . vnd vingent ir
closter . vnd kirche an zů buwende
nach gotz gebúrte . m . cc . liiij
ior . vnd in dem nehesten iore
do nach hettent sú messen .
vnd gottes dienst in irre núwē
kirchen . vnd wart die selbe

kirche gewihet nach gotz ge
burte · m · cc · lx · ior · Jtem der
kor zu den bredigern wart
in dem gemunde ane gefangē
nach gotz geburte · m · ccc · viii
ior · vnd vollebraht vnd ge
wihet · nach gotz geburte · m
ccc · xlv · ior · Die bredigere
muͦstent vs strazburg

Do men zalte nach gotz ge
burte · m · cc · lxxvii · ior · Do
meindent die brediger · sü het
tent briefe von dem babeste
das sü möhtent ir vatter · vn
muͦter · vnd ir frunde erben ·
also obe sü mit ymmiche lebent
Do woltent die burger von stras
burg · das sich die brediger
soltent der briefe verzihen ·
vnd soltent sich verbinden ·
gegen der stette zu haltende
ettliche ding · die man do
zu male an sü vorderte · Dis
woltent die brediger nit dun
vnd zogetent alle mitteinander
vs Strasburg · mit irme crüze
vf den pfingestag · vnd liessent
ir closter · vnd ir kirche lere
vnd beslossen ston · Vnd wa
rent vs der stat · drui ior ·
Jnie zwischent dettent die von
Strasburg · vnd die burger vmb
alle ir missehelle · einen anlos
an hern Cuͦnrat von Lichtenberg
den bischof · der sprach · den
anlos vs · vnd verteilete das
sich die brediger · mit möhtent mit
gotte vnd mit dem rehten ver
binden zu den dingen · Do für
her Claus zorn · von der stette
wegen · zu den bredigern · vnd
furte sü herlich wider in die
stat ·

Do men zalte · m · ccc · lxxxv
ior · Do hette ein vbeltetig
kneht · einen erbern man zu stras
burg gewundet · vnd entran
der in der brediger hof zu
Strasburg · Do lieffent ime
nach die ratz botten · vnde
andere der stette knehte · vn
vingent in / in der brediger
hofe · Do lieffent die bredig
vs · dem closter · vnd namet
mit gewalte den gefangen
kneht · vs der stette knehte
henden vnd hulffent ime en
weg · das er dar von kam ·
Jnie von zurnent meister vn
rat zu Strasburg · vnd er
teiletent by grosser penen
das nieman solte zu den bredi
gern · gen · messe / oder gotz
dienst do horen · oder keine
hande kowf do schaffen ·
noch zinse opffer oder gift
in geben · wutze das men der
stette gebe · CC · lib · d · Vm
die smacheit · das in der vbel
tetige kneht · entfuͤret wer
Do fragetent die bredig wer
die · CC · lib · solte gen · Do

entwurte men

antwurte men in. Men
hette über sü mit gebitei-
let. wenne sü geystliche
lüte werent. Men hette
miltrent gebitteilet über
die leygen. die wider nüwe
stifte schiffent. Und men sol
te der stette. LX. lib ₰
bessern. Und wer der man
were das nühtent sü nüt
Do alsus nieman durfte zü
den bredigern kumen. Und
in kirche viij. tage lor ge
stunt. Do gabent die bredi
ger der stette. LX. lib ₰
Do wurdent do die gebot
wider abe gelassen.

Von den barfüssen

Barfüssen orden erhüp
sich zü dem ersten. von
sante franciscus by assis der
ist. drige dage weide von
Rome. nach gotz gebürte. M.
c. x. c. viij. ior.

Do nach also men zalet nach
gotz gebürte. M. CC. xxx ior
Do koment ettewie manig
barfüsse gein strasburg. und
mahtent mit der burgschaft
eine kirche. an die stat do sü
Jngenoten sint. Do nach also
men zalt dusent CC. lxxvj
ior. Do wurg brüder kün
rat den kor ane. an der
selben kirchen. zü buwende
mit erber lüte helfe. und
volle brahte in. in zwein
iaren.

Item do men zalte. M. CC.
lxxvij. ior. Do hettent
die barfüssen ein gros ge
meine cappitel. zü strasburg
und über koment in dem selbe
cappitel. wie sante franciscus
sol halten. die fünf wunne zeiche

Item do men zalte. M. CC.
xxv. ior. Do starp sante
franciscus der barfüssen stifter
und starp sin geselle sante
dominicus. do men zalt. M. CC.
xxj. ior. Franciscus und dominicus sturbe

Augustiner orden erhüp
sich. züm ersten in der criste
heit von sante augustinus
der do ein heiden was. und
von sante Ambrosien wart
zü cristem glöben bekert
und zü eime bisschofe gemaht
nach gotz gebürte. CCC. XC
viij. ior. Unser frowen brüder

Do nach in dem iare. nach
gotz gebürte. M. CC. lxv. do
do koment augustiner gein
Strasburg. an die hofestat
do sü Jngenoten sint. Und
mahtent ein kirchelin do
und würent in die lüte
genedig. das sü zü hant
ein mere kirche. Und kon
volle brahtent. Und ettelich
kirche wurdent. Do nach

vber vil ior · by keiser lude
wiges ziten von peigern
Do warent die Augustiner
zü straßburg · xxvj · ior one
singen · Do namment sü aber an
güte · vnd slügent die lüte
von in · das sü arm wurdent
vnd by verdurbent · das sü
wider singende wurdent
Do det in das volk aber güt
lichen mit helffe · vnd gebende

Züm heiligen grabe ·

Item die cappelle züm hei
ligen grabe in den augu
stiner garte · die buwete
brüder Johans von schaftolz
heim · ein münch des selben
ordens · vnd wart vollebra
cht vnd gewihet · nach gotz
gebürte · m · ccc · lxviij · ior ·

Vnser frowen brüder

Do men zalte von gotz
gebürte · m · ccc · xxvij · ior
do koment vnser frowen
brüder zü straßburg an die
hofestat · do sü jnnenoren
sint · Vor woreut sü vor ettewie manig ior gesessen ·
vf bünde gesselin · Jtem
wurde iren kor · vnd kirche
die sü nü hant · die wurdent
ane gefangen nach gotz ge
burte · m · ccc · lx · vnde
vollebraht vnd gewihet
do men zalte · m · ccc · lxxij.

Wilhelmer ·

Do men zalte dusent · c ·
lv · ior · do erstarp sante wil
helm ein hertzoge von Aqui
tanie · der wilhelmer orde
ane · vnd starp do nach in de
nehesten ior · · Do men zalt
m · ccc · ij · ior · do koment die
wilhelmer gein straßburg
an die hofestat do sü noch
sint · Jtem ir kirche vnd kor
wurdent gemaht · do men
zalte · m · ccc ·

Von sante Johans

Do men zalte · m · ccc · lij ·
ior · do wart das closter
zü sante Johans zü den hunde
gestiftet vnd gemaht

Do men zalte · m · cc · xc ·
iiij · ior · do koment die fr
owen zü sante claren vf
dem werde von hagenowe
gein straßburg an die hofe
stat do sü nü sint vnd mach
tent züm ersten ein clein
kirchelin · Do nach bruget
sü ane zü buwende · ein
schöne closter vnd wart
vollebraht · noch gotz gebürte
m · ccc · lxx · ior · do nach über
sehs ior gewihet ·

Do men zalte · m · cc · lxx ·
ior · do wart das closter
vnd die kirche zü sante
claren · an dem rossemerckte
gebuwen vnd gewihet

Do men zalte m · ccc · xx
viij · ior · Do stifte her hein
rich von apilnhein ein
burger zu strasburg die
kirche zu allen heiligen
an der brúschstrassen mit
geben · vnd mit fúnf pfr
unden · vnd vollebrahte es
ouch by sime lebende · sit h
hant die von apilnhein
siben pfrunden dar ge
maht · das nu zwölf priest
do sint · vnd alle güter pf
rúnden hant katherine

Do men zalte ccc · ix · ior
Do wart sante katherine
gemartelt zu Alexandria
von dem keyser maxencius
Der sante katherinen clost
vnd kirche · zu strasburg
wart vollebraht vnd gewi
het nach gottes geburte · m · cc
xliij · ior · sante agnese

Sante agnese wart ge
martelt zu Rome nach gottes
geburte · cc · lx · ior · sante
agnesen closter · vnd kirche
zu strasburg · wart gebuwet
vnd gewihet nach gottes ge
burt · m · cc · xlviij · ior ·

Sante marcus der ewan
geliste · wart zu alexandria
gemartelt mit einstein
glöbin · nach gottes geburte
lxviij · ior · Je sante marcus
closter · vnd kirche zu stras
burg · wart vollebraht · vnd
gewihet nach cristus geburte ·
m · cc · li · ior der grosse spittol

Der mider spittol zu stras
burg · by vnser frowen brud
der stunt vor · in crutenergasse ·
by sante Erhartz cappelle
also es noch heisset zum alten
spittol · Do men nu zalte · m ·
ccc · xvj · ior · Do galt · ein
viertel kornes zu strasburg
xxx · ß vnd in dem lande
ij · lib von disen dingen
vnd gebreste · kam ein gros
sterbotte · das der spittol
vnd gruben · wurdent alle
mit den dotten gefüllet · vn
hette men zu enge me grüber
zu machende · Do von wart
der spittol vs der stat gezo
gen · an die stat do er iunge
noten stet · die burger dinge
werte uf ein gantz ior

Do men zalte m · ccc · xij
ior · Do wart der siechen spittol
in howeckin gesselin · gestiftet
vnd gemaht · von her Johanse
in kalbesgasse · eime ritter
vnd von iunchfrowen Annen
sine swester · also das men
in dem selben spittol sol
eweclichen ziehen vnd spisen ·
zum minnesten zehen arme

bresthaftige menschen. vnd
einen priester mit sime ge
sinde. der die siechen sol v
sorgen vnd berihten.
Sante Elsabet was des
kúnges dohter von Vngern
vnd lantgrefin zu Düringē
vnd starp nach gotz gebürt
m. cc. xxxiij. ior. zu disen
ziten buweten die bredig
er selber ein closter usse
wendig straszburg. vnde
wart das closter vollebra
ht. vnd gewihet nach gotz
gebúrte. m. cc. xxxviij. ior
vnd woneten die bredig
do. Dar nach also men zalt
m. cc. li. ior. do zugent die
bredier uf sante Elsebet clost.
an die hofestat do sü inge
nomen sint. vnd koment do
frowen in das selbe clost
zu sante Elsebet.
Do men zalte. m. cc. xxvj
ior. do wart das closter vn
die kirche. zu sante Marg
greden zu straszburg ge
maht gewihet vnd gestif
tet
Do men zalte. m. cc. lx ior.
do ving her Öttelin ein pri
ester. an zu heischende gelt
zu stüre. zu machende ein
ellende herberge zu straszbg
den armen bilgerin. also
samelte er zu hant so vil
geltes. das er eine ellende
herberge stiftete. uf sante
Elsabeten gasse. wan es
nu armen bilgerin nit wol
gelegen was. do von zoch
er die ellende herberge an
den winmerket. do sü ietzu
genomen ist. Von dē pfenigturn
Do men zalte dusent. cc.
xxj. ior. do wart der pfe
nig turn zu kintburgetor
gemaht das men der stette
gut vnd schatz sol dinne ge
halten. Von der pfaltzen
Dar nach zu hant in dē
vorgs. iore. mahte men die
pfaltze zu straszburg. do d
rat uf get. vnd geschach
das. do von in den ziten
do was ein zorn schulthes
zu straszburg vnd gar mehtig
vnd woren die von apülich
ouch uf gangen. das sü meh
tig vnd gewaltig woren
vnd do zu male hette men
den rat vnd das rathus.
das nu ist des bischofes
hof. in dem fronhofe. der
vmbe heisset es noch die
alte pfaltze. Nu sprachen die
Zorn den schultheissen.
das die alte pfaltze in dē
fronhofe. were den von

mülnheim wol gelegen vn̄
den zornen zu̍ worte. wan
were es das missehelle in
dem rat wurde. zwisch
ent den zorne vn̄ den mu̍l
nheime. also men dicke
verhte. so hettent die
mülnheim ir drinkstube
zum mülesteine. wol do
ir frúnde und gesellen
in zu̍ helffe koment. und
were der zorne drinkstu
be zu̍ worte do von. dar
umbe solte men die pfaltz
setzen. mitten in die stat
das si beden geslehten vn̄
glich gelegen. also gescha
ch es ouch. und wart die
pfaltze gemaht do sü in
gewonlich ist. nach gotz ge
burte. m. ccc. lxxi. ior.

Köfhus

Do men zalet. m. ccc.
lviij ior. do wart das
köfhus gemaht. an dem
saltzhofe. und die geleiu
heit erhalten. die men
drinne haltet. und die köf
lüte dar zu̍ betwungen
das sü men köf manschat
drin müstent füren. wan
vormals für ie der man
mit sime köfman schatze
in welles wirtes hus er
wolte. und geschach in dicke

schade von stellende. und ander
dingen. Dar nach also men
zalet. m. ccc. lxxxix. ior. do
wart an das köfhus ein gros
unlit hus gemaht. mit kreme
und gadenen.

Do men zalet. m. ccc. lxxiij.
ior. do wart mit des röm
schen kúnges wille. und ge
helle uf gesetzet und gemaht
das man alle iar zu̍ Strasburg
sol haben eine gefriget messe
zu̍ köffende. und zu̍ verköffende
aller hande. und sol die messe
weren. vier wuchen. vierze
hen dage. vor sant martins
naht. und vierzehen dage
dar nach. das ist. aller heilige
vor vn̄ wuche sant katherine
dage. die wart dar nach wid
abegelassen. und widerüffet
in dem rate. do men zalet
m. ccc. lxxxi. ior.

Do men zalet von gotz ge
burte. sehs hundert. vn̄ xvi.
ior. do was sant arbegast
bischof zu̍ strasburg. und
mahte eine cappelle und
ein bette hus. in der wilt
nisse. by der yllen. by stras
burg. do nu̍ sant arbogast
closter ist. und wonete dicke
do in sime andaht. wan es
gar eine heimeliche gegenie
was. dar nach über vil

wart ein herlich closter dar gemacht. Und gewihet in sant Arbegastes ere. also es noch ist.

Do men zalt m.lxxxvj jor. do erhüp sich kartüser orden. uf dem berge zü kartusen. von zweien gesellen die wol gelert warent und eine dem andern holt was. Dise zwene gesellen gelobetent einander. weler under in e stürbe. der wolte her wider kumen. und dem andern sagen. wie es im gienge wolte. Und in sinen zü hant do nach starp er eine. Und kam her wider zü sime gesellen also er gelobet hette. Und sprach das er verdampnet were und warf dinge. dropffen eiters uf sinen gesellen. die brantent in durch sine hut. also ein für in pfil und sprach. Dis sol ein wortzeichē sin. minre stroffen pin. Un hüte dich do vor. die wile du lebest. also übersprechte dine alles sin güt. Und wart ein kartüser also mit sin dor geselle riet Do nach also men zalt. m.cc.xl. jor. Do wurent do dinge erbe

manne genant. Johan von mitsen. Gerhart von sassen und Werunher von hessen. Die buwetent der kartüser closter. an der kinsegk ob Strasburg. stroßburg. do es ingenomen ist.

Do men zalt nach gotz gebürte. m.cc.vij.iij. jor. Do was Reinyghus der bischof zü straßburg. by dem babeste zü Rome. Und erwarp zü Rome das ime der babest. sante Uffigen lip und iii dirre döhter libe. Sante fides. Spes. Unde karitas. die fürte der bischof von Rome. unze gen Eschowe in das dorf. Und buwete do in ir ere. ein herlich frowen closter. das mit genant do ist. Do nach über .iij. hundert jar. was ein bischof zü Strasburg. genant Hetzel. der gab gros güt an das selbe closter. Unde machte es gar riche. Aber die bischofe nement nüwe noten. von clöstern lieber denne si in gebent. ouch warent die clöster heilig in den tagen. denne si nu sint. Von dem closter zü Ersthein

Do men zalte. ahte hundt
und. x. ior. Do wart das
closter zů Erstheim ange
vangen. Und gestiftet von
der keiser n. sant Irmen
gart. die do was keiser
Ludewiges frowe. des gros
sen Karlen sun. Do nach.
wart das selbe closter.
von irme sune keiser Lotha
rius/ volbraht in grossen
eren. Und wirdikeit. daz
man keine frowe in das
selbe closter nam. denne
die also edel was. das si
von iren vordern eine rehte
grefin. oder fürstin was.
Also men ouch düt. under
den dumfrowen. der hohen
stift zů Straßburg.

Do men zalte. m. ccc. xlvij.
ior. Do verbrant das clost
zů Erstheim

Do men zalte. ahte hundt
lxxxj. ior. Do wart das
Closter zů Andelo gestiftet
von der keiserin sant Rich
gartim. die des dicken keis
Karlen frowe was. Und kam
ouch die selbe keiserin in
das selbe closter. Und fürt
do ime ein götlich selig
leben. Noch als men dor
also do vor by dem selben
keiser geschriben stet.

Do men zalte. von gotz ge
burte.

Dorolzheim

Do men zalte.
Do wart der Johanser clost
zů Dorolzheim gestiftet un
gemaht von den herren und
vögten. von Molleshein un
der gegene. do umbe.

Do men zalte. sehs hundert
und sehtzig iar. Do erwarp
sant Florencie umbe den
küng Dagebreht. die gegene
zů Haselo. mit aller zů ge
hörde. Und mahte ein kerne
hus do. Do ist sie her die
stift. zů Haselo gemaht

Do men zalte. dcc. xxiij.
Do wart das closter zů Swartz
ache. gestiftet. Von hertzoge
Rüthart. der do hertzoge zů
Elsas. Und zů Swaben was
Und von sinre frowen. Irmin
sint. Und wart gemaht
hie dise site Rines. uf an
nolgaler. in schwier lan.
by Kutzenhusen. Doch also
men zalte. dccc. xv. ior
Do wart das selbe closter
verhergit. Und ver brant
von den Ketzschelben. Wan
es gros swebe. alle wegen
do umbe was. Der umbe
mit helffe keiser Ludewiges.

Vnd des grauen Megenhartz
wart das selbe closter über
kin gezogen. Vnd gemacht
nidewendig liechtenowe. do
es Jngenoten stet. Selsse

Do men zalte. dcccc. lxxxx
vor. do wart das closter zü
selse. an dem Rine gestiftet
vnd gemaht. von sante adel
heite. des grossen keyser
otten frowe. Jn dem selben
closter sü ouch stirp. vnd
lipheftig lit. Marpach

Do men zalte. M. lxxxx. vor
do wart das closter zü Mar
pach. gestiftet. von burg
hertt. von Geberswilr. vn
meister Manigolt von Lute
bach. dar nach über vier
jar ving man ane die
kirche zü buwende. Surburg

Do men zalte. dc. lxx. vor
do wart die stift zü Surburg
ane gefangen. vnd gestiftet
von kúnig. Sigebrehte. der
do was kúnig Dagebrehtes
sun. von Frankrich. der selbe
kúnig Dagebrecht. wan er
kein kint hette. do von
stiftet er wol zwölf clöster
in strasburger bistúm vn
anders wo..

Do men zalte. dcc. xxx.
vor. do kam der heilige
bischof sante Pirminius.
gein Elsas. vnd mit der
landes herren. mit erbern
lüten. machte er vnd ving
ane zü buwende. vnd stif
tende etteliche namig clost
in strasburg bistúm. vn
ouch anders wo. vnd war
ent das dise clöster. Mur
bach. Schuttere. Hengen
bach. Morsmünster. Etten
heim münster. vnd vil
andere clöstere.

Wie dicke das münster
zü Strasburg. vnd
andere kirchen habent ge
brant. das stet do vor ge
schriben. Nu wil ich sage
von andern brenden. die
zü strasburg sint geschehen

Do men zalte von gottes
gebürte. M. cc. lxxx. vor
an sante Alexiußen dag
do verbrante der holtz
market gar schedelich. vn
erstünt an des beckelins
hus. in kürdelwan gasse.

Do men zalte. M. ccc. xlvij
vor. do verbrante. lxij. hüser
vnd ging das für ane vf
dem holtzmerkete. an dem
orthuse. gegen dem huse
zü Schönecke. vnd brante

Untze an den langen kelre
Item in flahs gasse brant
es. untze an das gesselin
zu dem giren. Und das
selbe gesselin wol halber
abe. eine site. under das
wasser. Und zu der andern
siten gerwer. In flahs gas
se. erlaschte es an des Holle
manns huse. In kundelerin
gasse erlaschte es. an der
steinen siulen. In spitzel
gasse erlaschte es. an des
Siekelins huse. Es branten
ouch das hus zu Bulenecke
und die der nebent wib
die Metzige. Und die huser
by der Schintbrucken. und
was zwischent disen ende
was.

Der erste brāt in spor
gasse. vñ vinke ze Münst

Do men zalte M. ccc. x.
viij. jar. do brante Linde
wan gasse. Kremer gasse
halber. die Tuchlöbe ~~halben~~
vor dem Münster. Und die
Drechseler. Und Scherer
vor dem Münster. Sporer
gasse. der sinder grabe. zu
beiden siten. untze an das
Münster. Und was an dem
ende was. Der huser die
do verbranten. der waren.
CCC. lv. Von disem
brande gieng das Münster
ouch ane. also vor ist geseit

Do men zalte M. ccc. xxx.
jar. do brante aber die Spor-
gasse. Und der sinder grabe.

Do men zalte M. ccc. lx. jar
an dem funften tage nach sante
Michels tage. do enbrante
ein fur. in sporer gasse. umbe
vesper zit. Und brante untze
an die Münsse. Und die selbe
zile her abe. Untze an das
hus zum Stegreiffe. Und
der gegen uber untze an
Halsbergers hus. Und zu der
selben siten uf. untze an die
Pfaltze. Und der sinder grabe
zu beiden siten. Und das
Drithus do der Bechrer sitzet
under sante Martin. Do
nach verbot men das iemant
keinen uberhang me machen
solte. uber die almende.

Der erste brant an deme
Rintsut graben

Do men zalte M. ccc. xxvij
jar. do brante der Rintsut
grabe. zu der ussern siten
abe. Und zu der Innern
siten. etteliche manig hus

Der ander brant

Do men zalte M. ccc. lxxxiij
jar. an dem Sunnentage vor
sungihten. do brante es
aber an dem Rintsut grabe.
zu beiden siten. zu der Innern

siten. wider. die kursüssen
brante es von der Vinchüt
gurt brucke. von stadeler
gasse. untze an der von Höffe
de hus. Jtem zü der Vissern
siten brante es. von der burg
brucken. in stapfers gasse.
den graben abe. untze an
des gürtelers gotz hus.

Der brant in sempaches husen

Do men zalte. M. ccc. lxv.
jor. do kriegetent die herren
von Waltenheim. uf die stat
Strasburg. do brach die
stat. den herren ein burgelin
abe. zü Hochatzenheim. do
gewunnent die selben herre
von Waltenheim sehs arme
knehte. und gabent yege
lichem drü. lib d. das si
soltent in bilgerins wise
gen Strasburg gan. in die
besten wurtes huser. und so
si morgens von der herberge
schiedent. so soltent si losse
heimelichen ein für legen.
in dem bette stro. oder anders
wo. das die stat ane gienge
also ouch geschach. das eine
knehte einer an der grossen
vasnaht. ging in sempachs
hus. by sante Niclawes
kirche. das do zü male eine
gemeine herberge was. und
do der kneht gezerte. do

ging er in den stal. also ob
er netzen wolte. Und leite
ein für in das holtz. Und
ging enweg. dar nach über
eine wile ging der stal
ane und ouch das hus. wan
verbrantent gerwer. die huser
ter nebent hettent steinen
gebel. Und kam man in zü
helffe. das in nit geschach
do nach zü hant befant man
wie es ergangen was. Und
wurdent der knehte viere
gefangen. Und och verbrant

Do men zalte. M. ccc. lxxiiij.
jor. in der vasten do dem
giessen. das clarin bihe gesse
by gerwer abe. zü beiden site
und untze an Metzig turn
das nident vier huser
bliebent stande. und die
zwey orthuser. kerne an
bihe gasse. Und der ~~bihe g~~
den giessen. und brante in
dem giessen. untze an Ebe-
lin Böcholtz hus. der huser
und schüren. die do verbru-
antent der werent uf lxxx

Der erste brant by sant Aurelie

Do men zalte M. ccc. lxx iiij
do warent etteliche fremde
knehte. die hettent gewisset
in der vor stat. by sante
Aurelien. Und meindent in

were unrecht geschehen. an
mine lone. und vil smach
eit wider tun. Do von stieß
er eime ein hus heimeliche
ane. Do brante es von dem
wissen turne. by sant
andres. die zile mit hu
sern mittenand abe. und
den nuwen graben untze
gegen den dútschen herren
uber. Dis geschach an sant
Jacobes tage. in der erne
also das korn in die schüre
was gefüret.

[Der erste brant
by dem holtzmerkte]

Dar nach uber sehs wuche
in dem vorgeschriben iare
do wart usswendig des
wissen turnes. aber heime
lichen an gestossen. daz die
zil mit husern zwischent
der brüsche von dem wisse
turne untze uf dem burg
hus. wider kungeshofen
vil by gar verbrante
und geschach an korne
kerne es was unsirlinge
in gefüret.

[Der ander by dem
wyssen turne]

Do men zalte m. ccc. lxx
viij. ior. in den oster vire
tagen. also die lüte hettent
woste wider gebuwen.
usswendig des wissen
turnes. Do wart es aber
heimelichen an gestossen
das die burg zile mit
husern. zwischent dem wisse
turne. und dem burghuse
vil by aber gar verbrante
Do det man stellen nach den
knehten. die es ane hettent
gestossen. also wurdent ir
drige gefangen und verbrant

Do men zalte m. c. xxxij
ior. Do wart Rosheim
das stettelin gewunnen. und
verbrant. [Der ander brant by Rosheim]
Do men zalte m. ccc. lxxxv
ior. an sante Adolffes tage
do hette ein knit zü Roshei
ein fúr geholet. in eime
andern huse. und also das
knit uber den weg ging
do enpfiel ime das für in
stro. und ging die stat do
von ane. und verbrante mit
enander. das kume drissig
huser blibent. in der stat
Do verbrante ouch die
kirche mit den glocken. die
turne. was von holtzwerke
dran was. das für was ouch
also gros und snel. das vil
lütes nit in zite entrinne
kundent. und wol uf lxxx
menschen verbrantent die
andern in der stat bilent
uber die zinnen us. in den
graben. wan die brücke
uber das wasser verbrante

ouch wart das wasser · das
durch die stat fluszet · so
heis das man an de durch
watten gesturzet · die burne
vnd das ertrich wurdent
ouch also burnstig · vnd hitz
ig das in vil tagen · mancz
getursze in die burne ge
stigen · wanne in eine bur
nen verdurbent zwey
menschen · die drin stigent
vnd woltent in dung han
har us genomen · sus was
dis fur so grulich · das
vil lutes wantent · es were
das wilde hellische fur

vil stette verbrunent von donre

Do men zalte · dcc · xxiij
ior · Do kam ein dunger
wetter in sahssen · mit dun
re vnd bliczen · das von
dem selben dungerwetter
xxiij · stette vnd dorffer
vf einen dag alle verbran
tent ·

Wie die Juden gebrant vn̄
gemartelt sint.

Sit wir ist gesait von bi-
enden. so wil ich in öch
sagen. wie die Juden gebr-
ant sint. Und von anderme
ungelücke. das si gehebet
hant XXX Juden umb j d

Do men zalte nach gotz
gebürte. lxxiij ior. also Tit(us)
und Vespasian(us). die stat Jhe-
rusalem belegen hettent
do wart Jherusalem ge-
wunnen. Und wurdent die
Juden erslagen. Und ir vil
gefangen. Und wart ir vil
verköft ie. drissig Juden umb
j d. Josephus schribet. das
xj hundert werbe dusent
Juden sturbent von hunger
und von dem swerte. Und
hundert werbe dusent
Juden gefangen. Und ver-
köft. Und etteliche in frömme
de lant gefüret. do si noch
hüte dis tages inne sint
also das ist geschriben by
dem keiser Titus.

Aber eine Juden martel.

Do men zalte. m. cc. xc
viij ior. do erhüp sich ein
durechehten der Juden dz
werete. von sante Jacobes
tage. Und sante Matheus
tage. das det ein edelman
von Francken lant. genant
Rintfleysch der hette ein
michel volk gesamelt. der
dötete wol hundert dusent
Juden zü Wurtzeburg. Und
zü Nüremberg. Und in den
stetten do umbe. Und det dz
der umbe. also er sprach dz
si ein etwas missetun hettet
an unsers herren fronlichamen
man wolte si ouch durch
als dütsche lant han gedin-
chtet. do stillete es küng
Albrecht. do er an der wid
kerte was. von Ache züwarent
gein Strasburg.

Von den Juden zü Frankerich

Do men zalte. m. ccc. xvj
ior. do det der küng von
Frankerich vahen alle Juden
in sime küngeriche. Und nam
alles ir güt. Und gab iege-
lichem Juden wider einen alt(en)
grossen. Und hies si us sime
lande balde scheiden.

Von den Juden zü Colmar

Do men zalte. m. ccc. xxx
vij ior. do was ein edel
man zü Eckolzheim genant
umbe hafen. Und einre zü
Andelo genant zunberlin
die samelotent ein michel
volk. Und belegent Colmar
und wolten die Juden h(er)
us. Und wolte si verderbet
han. do kament die von Strasburg

zu rate · das si woltent uf
si zogen · den von Kolmar zu
helffe · do das dise gehort wur-
dent · do fluhent si von Kolmar
und wart nit me dar us
dise zwene höbetman nan
tent sich kunig armleder
und geschach in dem merge

**Vo dem grossen sterbotte · vn
wie die Juden gebrant wurdent**

Do men zalet · m · ccc · xlix ·
do was der gröste sterbotte
in aller der welte · der vor
oder sit her ie was · das
sterben ging von eime ende
der welte · untze an das
ander · gine site und die
dise site des meres · In der
heidenschaft was der sterbot
te grösser · denne in der
Cristenheit · manig lant
starp gar us · das niema
ne do was · man vant ma
nig schiff uf dem mere mit
köfman schatz · do inne die
lüte alle gestorben warent
und nieman die schiff furte
Der bischof von Marsilie
und pfaffen und leygen
do · das starp me wenne dz
zwelfteil · In andern kunig
richen und stetten · starp so
vil volkes das es gar lere
were zu sagende
Der babest von Avion liez
alle gerihte · under wegen
und beslos sich in eine kam
mer und liez nieman zu ime
und hette alle wegen ein
gros für vor ime · Und von
dirre sterbotte keine dy
kundent alle wise meiste
noch ertzete nit gesagen
anders denne es were got
tes wille · so der sterbotte
ingenotten hies was · so
was er denne anders wo
und werete nie denne ein
gantz jare · Dirre sterbotte
kam öch gen Strasburg
in dem summer · des vorge
jares · und sturbent do
also men schetzet uf · xvj
dusent menschen ·

Von disem sterbotte in
der welte · wurdent die
Juden verlümdet · und ge
zigen in allen landen · dz
si es gemaht hettent mit
vergift · die si in wasser un
in burnen · soltent getan
han · also men si zech dar
umbe · wurdent die Juden
gebrant · von dem mere
untze in dütsche lant

one zü Avion. Do besch-
mette sü der babest. Do
nach brünnelte men ette
lichen Juden zü Berne vn̄
zü zovingen. die iahent
das sü vergift in vil brunnē
hettent getan. vnd vant
man ouch die vergift in
den brunnen. Do verbrant
men sü in vil stetten. vn̄
verschreip dise geschiht
gein Strasburg. friburg
vnd basel. das sü ire Judē
ouch soltent verburnen
Do meinent die mehtigestē
in disen dingen stetten. an
den der gewalt stunt. ma
solte den Juden nütschit
dun. Do maktent sich das
gemeine volk vf zü basel.
vor das rathus. vnd twun
gent den Rat. das die Rat
herren müstent sweren. die
Juden zü verburnende vn̄
in. CC. iaren. keinen Judē
zü Basel zü lassende. Do
wurdent die Juden in disē
landen. allenthalben gefan
gen. vnd wart ein dag
gemaht. vnd bevet gein
benefelt. Dar koment
d' bischof von strasburg

alle landes herren von Elsas
vnd der kungs ding stette
botten. Do wurdent d' von
strasburg botten gefraget
was sü duhte mit den Juden
zü tünde. Do antwurtent
sü vnd sprachent. sü wustēt
keine bosheit von iren Juden
Do sprach men aber. war vmbe
sü denne hettent ir brunnen
beslossen. vnd die eimer dan
be getan/

Vnd wart ein gros gehüsse
vnd schelten über die von
Strasburg. ¶ Also über ko-
ment der bischof vnd die
herren. vnd des richs stette
das men die Juden solte ab-
dun. also wurdent sü in vil
stetten gebrant. vnd etwie
vs getriben. die wurdent
denne von den gebuwern ge
fangen vnd erstochen.

Wie von der Juden wart eine anderunge des Rates zü Strazburg

Do alsus das volk ge
meinlich. über die Judē
ergrymmet was. Do bewarete
man die Juden zü strasburg
in der Juden gasse. vnde
satte gewaffente lüte dozü

hüte· das man in deste sicher
were· wãs man beser in din
wolte· Nu worent die burge
meistere zü disen ziten· her
Gosse sturm· her Cunze vō
wintertur· Und her peter
swarber d' ameister· die het
tent gerne die Juden gefri
stet· vnd sunderlichen her pet
swarb'· der sprach die stat
hette güt genomen von den
Juden vnd hette sü getröstet
vf ein zil· vnd hette in des bri
efe geben· Wol vsigelt das
solte in die stat· ouch halte
es were denne das man vf
sü möhte bewysen· das man
sü zige· Dar zü were es·
das man dem bischove vnd
den landes h'ren volgete vō
der Juden wegen· So wolter
sü· das man in zü eime andn
male· och müste volgen· Har
an kerett sich das volk nit
vnd sprachent vnd einander
die burge meister hettent
güt genomen· von den Jude
das sü sü· alsus schirmetent
wider alles mengeliches wil
le· Vnd murmelet das volk
vaste· vf den mendag vor
sante veltins tage· Do wes
sente sich nach Imbesse
alle antwerg· zü stroßburg

mit wen kumen· Do vnd
treffetent sich ouch die ant
edeln mit den iren. Do das
die meistere entfundent· do
koment sü dar für das münst
vnd sprachent zü den ant
werken· das sü heim zogetet
vnd nemerre vf die pfaltze
koment· wir den rät· so wol
te man din alles das sü
woltent· Do zogetent die
antwerg dennen· vnd wolter
heim· Do blibent die metzig
alleine vor dem münster·
vnd woltent nit dennen
vnd sprachent zü den burge
meistern· öffenlich sü wol
tent sü nit zü meistern
haben· Wanne ires gewal
tes were zü vil· Sü wol
tent den gewalt mynren
vnd glich machen· Das man
alle iar eine ammeister
solte haben· vnd vier meist
der iegelicher ein viertel
iares· meistere· also es hie
vor was gewesen· Do das
die meistere hortent· do
nament sü von den antwer
ken· die erbersten· vnd gin
gent in sante Jergen cappelle·
vnd rettent mit den· das
sü das volk soltent vnder
wysen· heim zü gonde: do
möhte es nit sin· Do schuchet

die meistere dienen. Do
die antwerg also vor
dē ammeister gemeldet
wurdē nach der vesper. Do
gingent vor ie dem ant-
werke zwene in des gürte-
lers hof. Und nament zü
in von rittern und knehtē
und burgern. die erberste
und wisesten zü rate war-
nun dim jare. Do der rat
ergieng. Do gingent die selbe
uf die trinkstube vor dē
ammeister. Do warent die zwe
ne meistere uffe. der Sturm
und der von Wintertur-
Den rüftent si her abe
und der her Claus Lappe die
rede von der antwerke wegē
und fragete die antwerk
obe es ir wille were. Das
er do reden solte vō irē
wegen. Do sprachent die
antwerg io. Do sprach er
zü den meistern. so wurde
ich von der antwerke wegē
das ir sü irre eide ledig sa-
gent. die sü uch hant ge-
sworn. Und das ir üwer
ambaht uf gebent. Und
nit me meistere sigent.
Und sprachent sü gar be-
scheidenlichen. sü hettent
mit den tag gesehen. hette
sü getruwet oder gewüsst

das man sü nit gerne hette
zü meistere gehabet. Sü
werent nüt wider iren
willen meister gewesen. Do
sprach der Sturm aber. ich
habe das grosse ingesigel
mit by mir. dunket es uch
güt. ich schicke der nach. Wā
gant wir die wile zün am-
meister. Und was wir dün wel-
lent das dünt wir mitteinander
das gefiel in wol. Und gingēt
mitteinander in des ammeisters
hof. und rüftent ime her us
und wordert der Lappe an
in. das er die antwerg ir-
re eide ledig seite. Die sü ime
öffenlich oder heimelichen
hettent gesworn. Wanne die
rede ging do also. er hette
vil antwerglüte heimelich
zü eiden getriben. das sü ime
müstent sweren. Und wolde
do. das er das ambaht uf
gebe. Do fragete er was
man in zige oder was er ge-
tan hette. Do sprach der gros
Claus Marx. ir besament mor-
gens vor tage. die antwerg
heimelichen. mit den wider-
rüffent ir. das men vormals
uf der pfaltze. was zü rate
worden gemeinlichen.
Das wolte der ammeister

han vnverwinter. Do sprach
der stum hie höret keine
antwurte zu· den zweine
hant es getan. dime ouch wo
Do hies der Ammeister die
briefe bringen die er ge
helt von der stette wegen
vnd gap sü im. Noch do kan
ment die meistere geloffet
Vns wurdent die meistere
alle dinge entsetzet. Vnde
gingent balde abe wege ab
die antwerg blibent die naht
vor dem münster wachende
vnd hütende. Vnd an dem
obende. lieffent ir etteliche
vil zu des ammeisters hof
vnd süchtent in. vnd hettent
sü in funden es were im
übel gangen. Wanne er was
sere verhasset worden. von
den edeln vnd antwerken.
Vnd sprach men er were zu
hochtragende. Vnd wolte
niemen dem gut haben. Er
hette miete genomen. vnd
vil ander sachen. der müste
er aller schuldig sin. Es we
were oder nüt. Wan der ge
zig. vnd das vngelücke was
vf in gefallen. Das sü die
andere meister engultent
vnd verstossen wurdent
Dis geschach alles vf den
mendag vor sante veltins
tage. also vor ist geseit

Eine vnmüssige wuche zu strazburg

AN dem zinstage wart
do entsatte men den
Rat. allen vnd kos einen
nuwen Rat. Vnd vnder den
vier meistern. der iegelich
ein vierteil iares solte rihte
vnd einen ammeister. der ein
iar solte ammeister sin. Die
vier meister warent her
Claus von Bulach. her gosse
Engelbreht ritter. Johans
zum trubel. Clein fritsche
von heilgenstein burgere
Der ammeister. Burcholt der
Metzige. do der Rat gesetzet
wart. Do hies men die ant
werg heim zogen. von dem
münster. Vn der aptliche
swüre der Nuwe Rat. an dem
dunrestage swür men de
nuwen rate in dem garte
An dem fritage verteilete
men dem ammeister lip
vnd gut. Vnd dalete mit
sinen kinden. als obe er dot
were. Vnd wart dem Rat
des ammeisters gut. vf. xvj
lib d. das teiletent die
nuwen Rat herren. vnder
sich. Etlich Rat here gap
sin teil dem ammeisters
kinden. etteliche gap ein

teil durch got · Die andern
behübent es · Men teilete
ouch das der ammeister
nit neher zü der stat keme
denne vier milen · Also
zoch er gein Benefelt · do
was er ouch untze an sine
dot · Und was lieb und wert
und den herren in dem lan
de · die andern zwene meist
wurdent verteilet · Das ir
iegelicher in zehen iaren
nit solte in den rat kume
Doch bliebent sü in der stat
und nam man sü zü rate
zü heimelichen güten sachē
Sus erging die andrunge
one slege · Und one stösse
Das man kume gewunder
hette · Uf disen selben fritag
men ouch die Juden ver
teile zü Strasburg · an dē
samestage · das was an sant
Veltins tag · do verbrante
men die Juden uf irme
kirchofe · uf eime hültzin
gerüste · der warent uf
zwey dusent · Welhe sich
aber woltent lassen töiffen
die lies man leben · Es
wurdent ouch vil iung
kinde · vō dem füre genomē
über ir müt und vatter
wille · die getöffet wurdēt
Was men den Juden was

schuldig · das was alles wette
und wurdent · alle pfant
und briefe · wider geben
Das bar güt das sü hettent
das nam der rat und teilete
es under die antwerg nach
marzal · Dis güt was ouch
die schult · die die Juden dote
Doch was vil under den ant
werken · die ir teil gabent
an unser frowen werg · oder
durch got nach irs bihters
rate · Und wurdent die Jude
verbrant zü Strasburg · und
des selben iares in allen stette
uf dem Rine · In ettelichen
stetten stiessent die Juden
ir hüser selber an · und ver
brantent sich selber ·

Zü Strasburg kam man
über ein das in hundert
iaren kein Jude solte gein
Strasburg kumen · Doch e
zwentzig iar · vergingent · do
koment · die schöffel unde
ammeister · über ein · das men
die Juden solte wider enpfa
hen · nach gotz gebürte · m ·
ccc · lxviii · iar · Die Juden ko
ment wider gein Strasburg ·

Do men nü also vaste sturp
und die Juden brante · do
erhüp sich ouch des selben
iares · die grosse geischelvart

alsø her nach wurt geseit

Do men zalte m·ccc·xlix· ior· vierzehen dage nach singihten. Do koment gen strasburg ·cc· geischeler die hettent leben und wise also ich ein teil hie sagen wil. zum ersten· si hettent die kostbern vanen. von siden düchern. und von baldecke uf zehene· und also manig gebundene kertze. die trüg man in vor. wo si in stette od' dörffe gingent. und stürmet men alle glocken gegen in. und gingent ie zwene und zwene mitenand' und hettent alle menteln an und hütlin uffe mit roten crützen. und singent zwene vor. und denne die andern nach. *Nu was der leis un̄ gesang alsus*

Nü ist dise bettefart so h' crist reit selber gen Jherusalem. er fürte ein crütze an siner hant. Nu helffe uns der heilant. Nu ist die bettefart so güt. hilf uns her durch din heiliges blüt das du an dem heilige crütze vergossen hest. und uns in dem ellende gelassen hest

Nü ist die strasse also breit die uns zü unser lieben frowen treit. In unser liebe frowen lant. Nu helffe uns d' heilant. wir süllent die büsse an uns nemen. das wir gotte deste bas gezemen. Aldort in sines vatter rich. Des bittent wir sünder alle dich. so bittent wir den vil heiligen crist. der aller welte geneding ist. So si alsus in die kirche koment so knüwetent si nid' und singent. Jhesus wart gelabet mit gallen. des süllent wir an ein crütze vallen. zü dem worte vielent si alle crütze wis uf die erde das es klapperte. so si ein wile alsus gelegent. so hüp ir vorsenger an unde sang. Nu hebent uf die üwer hende. das got dis grosse sterben wende. so stündent si uf das dettent si drü stunt. So lüdent si denne die lüte. eines ·xx· eines ·x· iegliches nach sinen statten. und fürtent heim. und bittent es in zal. *Nu was dis der geischler regel.*

Wer in dise brüderschaft wolte. und an die büsse

tretten. Der muste .xxxiiij
tage dynne sin. Und blibt
und also vil pfennige han dz
in alle tage vier pfennige
an gebürtt. Das was .xxx ß
iiij d. Dar umbe gedurstent
sü nieman heisschen herberge
noch in kein hus kummen wa
Lüde sü denne. Und für te sü
one heisschen drin. Sü gedur
stent ouch zü keinre frowe
gereden. Welre aber dz brach
der kniwete für sine meist
und bihtete es ime. So satte
ime der meist büsse. Und
slüg in mit der geischeln
uf sinen rucken. Und sprach
stant uf durch der reine
martel ere. Und hüte dich
vor sünden mere. Sü het
tent ouch eine gesetzede.
Das sü pfaffen möhtent
under in han. Aber ir keinre
solte meister under in sin
Noch an iren heimelichen
rat gan. Wanne sü nü
woltent büssen also nantè
sü das geischeln. das was
züm tage zwirent früge
und spate. so zogetent sü
zü velde us. so lutt man
die glocken. Und giengent
ie zwene wen glich singende
also vor ist geseit. Und so

sü koment an die geischel stat
so zugent sü sich us untze
in die bruch. Und datent
kittele oder wisse cleider
ane. von dem gürtel untze
uf die füsse. Und leitent sich
nider an einen witen ring
Und wie iegelicher gesündet
hette. dar nach leite er sich
was er ein meineidig böswiht
so leite er sich uf eine site
und rekete sine drige vinger
her für. was er ein e brech
So leite er sich uf den buch
Sus leitent sü sich in manig
leige wis. Nach manighande
sünde. Do by erkante man wol
was sünde ir iegelicher getan
hette. So sü sich alsus hettent
geleit. so ving ir meister an
wo er wolte. Und schreit über
einen und rürte in mit sim
geischeln. Und sprach stant
uf. durch der reinen martel
ere. Und hüte dich vor sünde
mere. Sus schreit er über
sü alle. und über welen er
schreit. der stunt uf unde
schreit dem meister nach
untze sü alle uf gestundent
und sungent denne. Und geischi
letent sich mit riemen, die
hettent vornan knöpfe. Di
nolden dar in gestecket
Und sungent manighande leis

die stant in der alten kron
ken. vf dirre froleden hus ge
schriben. dar vmbe lasse ich
es hie vnder wegen. So si
sich alsus gegöischeltent. vn
gesingent. so las eine vnder
in einen brief. Den sprachent
si ein engel hette in von de
himel her abe gesant. vnd
stunt in dem briefe. wie got
erzürnet were. über der welt
sünde. vnd si wolte han ge
lassen vnder gan. Do wurde
er gebetten. von siner müter
vnd von sinen engeln. das er
sich solte erbarmen über die
welt. Vnd vil ander dinge
stundent in dem selben briefe
geschriben. so der brief wart
gelesen. so zogetent si. wid
in die stat singende. zwene
vnd zwene iren kertzen vn
venen nach.

Ouch sol man wissen wen
si sich gegeischelent
so was. das gröste zü löffe
vnd weinen von andaht vnd
dem volke wenne das volk
wonde vnd glöbete. der
brief were in von dem hi
mel kumen. Vnd were als
war was si seitent. vn
so die pfaffen sprachent
wo by man solte erkenne
das die göischel wart gerecht
were. vnd wer den brief

besigelt hette. So antwurtent
si. wer die ewangelie besigelt
hette. Sus brahtent si die
lüte dar zü. das man den
geischelern me glöbete denne
den priestern. Vnd wo si
in die stette koment. So
gieng vil lütes zü in. in ir
brüderschaft. die ouch göischel
wurdent. ¶ Zü strasburg
kam me denne. dusent man
in ir geselleschaft. Vnd teil
tent sich zü strasburg. eine
parte. der geischeler ging
das lant abe. die ander parte
das lant vf. Vnd kam so vil
volkes in ir brüderschaft
das es verdros den babest
vnd den keiser. Vnd die
pfafheit. Vnd verschriben der
keiser dem babeste. das er
ettewas hie zü gedehte. ouch
die göischeler verkerent
alle die welt. Wan die göischel
nament sich an grosser heil
lekeit. vnd sprachent das
grosse zeichen were durch
si geschehen. Si trügent
zü strasburg ein dot kint
umbe den kring. vnd woltent
es lebende han gemaht. Es
geschach aber nüt. Dise göisch
el wart werte lang. denne
ein halb ior. Das alle wuche
kam nüt göischeler ettewi
mange schar gein strasburg

dar nach machtent sich fro
wen uf. und fürent öch after
lande. die göischeltent sich
do nach fürent junge
knaben. und kint. ouch die
göischel vart. do nach verbot
die von Strasburg mit ime
gegen iren stimmen. und kunt
man in also minder. das man
si nit me zü huse lüt. also
ver. und geriet man sagen
wen valsch. und trugenie
do mitte si umbe gingent
und das der brief eine luge
ne were. den si bredigetent
Zü jungest verbot der babest
die vart. und gebot allen
bischofen. das si in iren bistü
men soltent die göischeler
abe tün. und verbieten. un
zü strasburg gebot men
öch. das kein göischeler ge
dürste me dar kumen. und
wer sich göischeln wolte der
solte sich heime in sime huse
göischeln. wie vil er wolte
Sus nam die göischelvart
ein halb iar ein ende. die
do nach ir sage solte han
gewert xxxiiij iar. also
lange unser herre were uf
ertrich gangen.

aber von den geischelen

Men sol öch wissen das
vor disen grossen göischel
vart. sint hie vor ouch göisch
eler gewesen. In dem iare
do men zalte m. cc. lxj. iar
in der vasten do koment
göischeler in dütsche lant und
gein strasburg. die hettent
sich gesamment zü Rome und
in Lamparten. der göischel
warent uf. cc. do wol zü
strasburg zü in uf. xv. hundert
die ouch wurdent göischeler.
doch ervanut die göischel
vart zü strasburg. und nam
do ein ende.

aber von göischeln

Do men zalte m. cc. xc. vi
iar. do koment xxviij göisch
eler gein strasburg. in wisse
cleidern. und hettent ir ant
lit bedecket mit büttel düche
die göischeletent sich alumbe
do in der stat zü allen kirche
das dattent si ouch in vil
andern stetten.

von sterbotte un von andbuge zü strasburg

Sit nu hie ist geseit von
dem grossen sterbotte. und
anderbuge des rates. und
gerichtes zü strasburg. die
zü den ziten geschahent. so
wil ich nu fürbas sagen von
dem selben sterbotte. unde
anderbugen. und geischellen
die zü strasburg sint geschi
hen.

Von dem grossen sterbotte

Do men zalte m·ccc·xlix
jor· do die vorgeschriben
grosse geischelvart gein stras
burg kam· do was ouch also
ein grosser sterbotte do· daz
vor oder sit her ie wart also
do wer by dem juden brande
ist gesit und alle die wile
das die geischeler werent
die wile starp men ouch· wan
do die abe gingent· do minre
te sich ouch das sterben· das
sterben was so gros zu stras
burg· das zu ie dem kirspel
warent· viij· lich· oder zehe
alle dage· und das men die
spittelgrube· die by der
kirchen stunt· muste in eine
witen garten ziehen· In der
heidenschaft was er grösser
denne in der cristenheit
manig lant und stat stunde
gerwe ode· das nieman me do
was· Man vant manig schif
uf dem mere· mit koufschatze
do inne die lüte alle gestor
ben warent· und nieman daz
schif fürte· Der babest liez
alle gerihte under wegen und
besloz sich in eine kamer· und
liez nieman zu ime· und het
te alle wegen ein gros für
vor ime· und were ime
denne ein gantz jor· also
ouch do vor geschriben ster

die lüte die do sturbent· die
sturbent alle an bülen· oder
an drüsen· die sich erhübent
under den armen· oder obe
nan an den beinen· und wem
die büle ane kam· die do ster
ben soltent· die sturbent an
dem vierden tage· oder an
dem dirten dage· Es erbete
ouch eins von dem andern
do von in welches hus dis
sterben kam· do hörte es nüt
uf mit eime· ¶ Do dis ster
ben also zu strasburg ouch
was· do verbot men das
men keinen dotten· solte zu
der kirchen tragen· zu der
lip befilhe· Noch solte sü
nüt über naht in den hü
sern lassen· wanne zu hant
so sü gestorbent· so solte
man sü an stunt begraben·
wanne vormals was ge
wonheit das man die dotten
erlichen zu kirchen trug
und sü in der kirchen liez
untz men selmesse gesang
was der dotten güter lüte
so trugent in die gütten
was er ein gebure· so tru
gent in sine genossen· Do
dis sterben erging· do er
löbete man die alte ge
wonheit wider· und liez
daz gebot abe· Do warent

die lüte in ein and

die lüte in ein ander gelon-
heit kumen. So men eine
doten solte zü grabe tra
gen. so entwolte es nieman
von ime selber gerne dün
Do schametent sich güte
das ir hugenossen sü sol
tent tragen. oder das sü
knehten soltent lonen do
von kofte man es wider-
umbe. Nü was ouch eine
gewonheit. wenne men
einen doten zü kirchen
trüg. so stimmete men mit
den glocken gegen ime.
Das selbe det man ouch so
men den doten us der kirche
trüg. Von disem sterbotte
stürbent uf. xvi. dusent
menschen zü strasburg
und starp men doch do nüt
also vaste. also anderswo.

Wie die crütze wuche wart uf gesetzet

Do men zalte von gotz
gebürte. cccc. lxx. ior
do was gros sterben und
ander pflage. wenne es
kam ein ertbidemme. das
kirchen und hüser der nider
vielent. Aber dohing öch
umbe der lüte sünde. das
wolfe. und ander wilde
tiere. vundent husung
und besessen. Und in den
stetten die lüte verdorbent
under die plage satte uf der
babest. bischof von Vienne
genant sant Mamertus
die crütze wuche das man
die drige dage. vor dem
Uffert dage. solte mit crützen
gan. und got und sine heili
gen alle mit namen ane rüffen
und satte öch uf. das men
die selben drige tage. solte
vasten. umbe sünden. und
das die nuhe frucht des
veldes. wurde gewert
und beschirmet vor hagel
und vor fur. und vor andern
schaden. Dis gebot bestetti
gete ime von der babest
und gebot. ouch durch alle
cristenheit zü haltende.

Ein sterbotte zü Rome do von der crützeganng uf sant Marx tag wart uf gesat

Do men zalte fünf hundert
und lxxxxi. ior. by des babestes
sant Gregorien ziten. do wz
ein so der massen gros
sterbotte. zü Rome und in
welschen landen. do umbe
das die lüte. an der strassen
und in den wirtschefften
und gesellescheften nider
vielent dot. und uf einen
dag zü Rome. sach man

lxxx menschen dot ligende
uf der strassen. Jst wenne
ein mensche niesete. Do mut
für die sele von ime. Do ko-
ment daz sprichewort uf
das man sprichet zü den die
do niesent. Got helffe dir
ouch wenne ein mensche ge-
wette. zü der selben zit viel
es nider dot. Do von kam die
gewonheit. das man ein crüt
ze vür den munt machet so
man gewett. Wider dis gr-
osse sterben. satte uf sant
Gregorius crützegang
und das vasten. Das man
düt uf sante Marcus tag
nach ostern. Eine sterbotte
vihes un lütes

Do men zalte. m. lxxxiv
ior. Do was ein sterbotte
under vihe. und under den
lüten. durch alle welt.

Ein sterbotte vihes

Do men zalte. m. cc. xxiii
ior. Do was ein gros ster-
botte under dem vihe und
under den dieren und nit
under den lüten. und wer-
te. drü gantze iar.

Do men zalte. m. ccc. xiii.
ior. Do was ein grosser
sterbotte. zü dütschen lande
von disem sterbende. müste
men zü Strasburg den spit
tal ziehen. Do vremer gasse

do er vor stunt. an die stat
zü unser frowen brüdern
do er ingemuret ist.

Ein sterbotte

Do men zalte m. ccc. xlix
ior. Do was ein gros sterbe
zü Strasburg. Das kam von
niderlant her uf. Do kam
der vorder sterbotte von
oberlant her abe. In disem
sterbotte gebrast armen
lüten begrebede zum münst
by der steinen hütten. also
men zalte. m. ccc. lx ior

Aber ein sterbotte

Do men zalte. m. ccc. lxiii
ior. Do kam in dem summer
ein gemein sterbotte. zü
Strasburg. Der was wol
also der nehste sterbotte
do vor. Wie das in disem
sterbotte nit vil lütes mit
einander sturbent. so werte
er doch lenger denne der
vorder sterbotte. Das es wol
uf eine masse mohte sin.

Do men zalte. m. ccc lxxi.
ior. Do was ein grosser ster-
botte in dem summer zü Stras
burg. Der ettewie lange
werete. Doch was er nit
also gros. also die vordern
sterbotte. In diseme sterbotte
wart die kirche zü sante Ny-
claves. gewiestet vinsche
also riche. Das man den
chor und die kirche erwiterte

aber ein sterbotte vnd wunder mahte.

Do men zalte · m · ccc · lxxxij · ior · do wart aber ein sterbotte zu̍ strasburg vnd anders wo · Vnd also lange werende · also ie kein ie vormals was zu̍ stras burg gewesen · vnd werete wol ein gantz ior · Das alle dage · vf hundert liche waren zu̍ strasburg von disme sterbotte · wurdent die kirchen also vol · das man die alten kirchen zu̍ sante Martin · zu̍ dem alten sante peter abe brach · vnd witer kirche dar mahte.

Ein gemein siechtage

Do men zalte · m · ccc · lxxxvij · ior · Do kam ein gemeine siechtage in alle lant · von dem husten vnd flosse in der kelen · das vnder zehen menschen · kume ein mensch · gesunt bleip · vnd wurdent die lüte in dem selben siechtagen bewart vnd berihtet zu̍ dem tode Doch koment sü vil by alle wider vf · one die alten Lüte · die disen siechtage von alter vnd von swacheit · nit möhtent über winden · Der starp vil · Dirre siechtage was aller grössest · in der vasten des vorg' iores · Do von hette men in der vasten veile fleisch eiger · vnd ander ding also obe es vsswendig der vasten were gewesen · disen siechtagen nantent ettelliche den ganser · oder den bürtzel.

Do men zalte · m · ccc · lxxxix · ior · in dem summer · Do kam von nider lant · ein sterbotte gen strasburg · vnd in ander lant ·

Das alte geschölle zwischent den Edeln vn̄ de antwerken

Do men zalte · m · ccc · viij · ior · an dem nehsten dage nach sante Jacobes tage in der ernen · do hettent die antwerg zu̍ strasburg by einander gezert · vnd wol getruncken · vnd meindent das her Claus zorn der Schultheisse zu̍ strasburg hette in vil wider dienestes getan · Dar vmbe mahtent sich die antwerg · ein teil vf · vngestümeclich · vnd woltent zogen zu̍ dem hohen stege · über den schultheissen · Do zwüschent also die antwerg · warent kumen vnd den pfennig turn · do hettent erber lüte die brucke abe gerissen · das nieman do über möhte · Do zogetent die

anclawerg mit iren banern
by den kürsüssen brucke. vn
woltent über der kürsüsse
brucke gan. Do lief der sch
ultheisse mit sinen helffern
ab der stuben zum holtzuse
re. gegen den anclewerken
vnd werte von den anclawerkē
über die brucke. komen
die wurdent erslagen. vnd
gesigetent die edeln. vnde
wurdent von den gedigene
xvij. erslagen. Doch fluhet
die andern. Den wart do
nach die stat. eweclich v̄bote
vnd in die achte geton. vn
nante man dis die grosse.
achte. Geschölle zwüschent
den zornen vn̄ mülnheim

DO men zalte. m.ccc.xxxij
ior. vier wuchen nach ostern
an der mitwuchen. so die kun
tafel. oder die marsche. ist
zü strasburg nach dem naht
imbesse. Do erhüp sich ein
geschelle in der brant gasse
zwüschent den zweien geslehte
von mülnheim vnd den zornē
in eime garten. Do alle edel
lüte. vnd edel frowen. vf
die zit hettent imme gedanzet
vnd in dem selben geschelle
vnd stösse. wurdent vnder
den von mülnheim zwene
erslagen. Einre von wahsseln
heim. vnd ein b[illegible]sche. vnd

wer erslagen wart

den zornen wurdent sibē
erslagen. Her hetzel marx.
einre von kunehovē einre
von Epfich. Ein knüffelin
ein süsse. ein hesenloch. vn
des schultheissen knecht ein
genant wolfenlop. Do
dis geschach. do wart der
Lantgrave. vnd her götze
von grostein wurde einen
funden. zwüschent den zweie
parten. untze über die naht
vnd dar nach aber fünf tag
untze das es gestillet wart
Die zwüschent streketent
sich die zwey geslehte vaste
mit herren von dem lande
Do fürhtent die erber burger
von Strasburg. vnd die
antwerg lütte. das die zwo
parten. wurdent die landes
herren zü in/ in die stat lade
mit den die stat möhte
über setzet werden. Vnd
giengent zü dem iungen
sicken. der des males stette
meister was. vnd zü den
andern an den der gewalt
stunt. vnd seitent in was
si sich entsetzent. vnd betent
si do mitte. das si in die
stat enpfilhent. vnd in
slüssel. ingesigel vnd ban
gebent. untze das sich wol
mittenand verhertent vn
versünent. Die wile wolter

sü die stat versorgen. vñ
sü. vnd sich selber. vnd so
das geschehe. das sü deñe
wider an ire rehte gingēt
das dotent sü. Do gingent
die burger vnd antwerg
dar. vnd sattent einen nüwē
rat. vnd kurent dar in erber
burger. wer sü deñe duhte
das der burgelönlichen
was. wanne vnder den zwein
parten. warent etteliche
geslehte vsgesündert. die
do kein hettent des rattes
vnd kos man der alle jor
xxiiij. in den rat. Der
warent vier meister jeg
licher ein viertel jores.
vnd gewunne ouch keinen
andern burger wie frumm
vnd biderbe er were in
dem rate gesin. Es were
deñe das in der eime. der
die kure hette des jores
drin gesetzet. das er ouch
wol gedün möhte. Aber
zü disem nüwen rate kurē
sü erber burger. āne vnder
scheit. vnd dar zü von je
dem antwerke. sattent
sü ouch einen in den rat
vnd verwisent alle burger
vnd antwerke. die swüre
dem nüwen rate vnd der
rat ouch in. Sü sattent
ouch vier meistere noch der
alten gewonheit vnd einen
ameister. der zü hörte solte
sin der antwerke. vnd der
zit solte vor allen eiden gan
das dozmals vngelönlich
was. wol hette man ameist(er)
vor gehebet. Aber es stunt
kein gewalt an im. wanne
das er schöffele besamelte
so men wolte nüt im zü rat
werden. Die vier meistere
warent her Külman swarber.
her Rudolf judenbreter. her
Hanseler von schönecke. vnde
her Johans clobeloch. der
ameister was. her Burghart
twinger. Die zwüschent das
sü dise ding ane trugent
do hettent sü die porten
beslossen. vnd besetzet mit
hüte. der antwerg gewoffent

Der edeln übermüt zü strasburg

Sus kam der gewalt vs der
edeln hant. an die antwerke
das den antwerken eine grosse
notdurft was. wanne bei
disen ziten stunt der stette
gewalt. mitteinand an den
edeln. vnd wurdent die
edeln so hochtragende. das
sü begingent grossen gewalt
vnd übermüt. an den ant
werken. was es ein snider oder
ein schüchsüter. oder was ant
werkes es was deñe sehen

gieschih. das er vmbe in über
niet hette. oder nie schuldig
was. vmbe wurtze wyther düch
oder anders was vmbe. wolte
er so galt er ime die schulde
wolte er es nit dün. so gedin
ste in den arm mit vmbe be
kümbern. In gerichtes wise
gieschih er es denne zü dicke. so
slüg er in dran. vnd ging
dar nach keine besserunge
solichen gewalt. vnd mange
vnlust. vnd mütwillen begin
gent si an den armen. vnd
kunde vnder den armen lüte
nieman wol bezalt werden
Er mahte sich denne an eine
edel man zü strasburg. dem
er diende iares. Also ein ge
bure sime herren dienet. der
bekümmerte denne den ant
werg man. vnd half ime
das men in bezalen müste
Also was ettelicher vnder de
rittern zü strasburg. der
grosse gülte hatte. CCC. lb
habern. oder me. von ant
werglüten die an in höbete
vnd helffe von ime hettent
vor gewalte vnd vnluste.
Den die edeln datent über
die armen lüte. doch datent
si dis nit alle. wanne n
manig vnder den edeln
was. die tugentlichen bezal
tent. vnd nieman bewilletent

Do die antwerg den gewalt
alles begriffent. do gebot
man zwüschen parten ein
zil. über das si nüt gedin
stent wandeln noch gen. dz
si üt zü samene koment
Man nam in ouch allen iren
harnesch. vnd wahten vnd
hüte an allen porten. vnd
vf dem wasser. das nieman
keinen harnesch öffenlichen
oder heimelichen. in die stat
fürte. Es waren ouch alle
stat porten beslossen. wntz
an die cleinen türlin. do
sassent ouch geluffente lüte
vnder. die liessent wagen
vnd karriche vs vnd in. do
was ouch hüte vf den türne
vnd nahtes wachetent vf
ie dem türne zwene. die
des rates warent. ein burg
vnd ein antwerg man.
In den selben schoptor.
ziten mahte man an die
porten schos der. vsswen
dig vnd innewendig. vnd
türne die vormals offen wen
dig vf gingent. man brach
ouch die hüser abe. die an
der porten türne warent
gebuwen. das man vmbe
die türne hette. zehen schühe
Man hette ouch eine grosse
schar gewerens volkes. die
vmbe die stat fürent mit

mit kettenen. vnd zogetent
an alle porten. Vnd frogete
wer kem. des nahtes hergen
nahtes duffe wachtete. Man
mahte ouch. wenne man mor
gens vnd obendes. die tor
glocke lute. so solte man
die tor besliessen. vnd ent
sliessen. Man ging ouch al
le nuge zwemal in den tur
vf die pfaltze zü grimen
vnd zü kepfer. die wile d'
rat vf der pfaltzen was.
so hüttent in die antwerg
gesellen (?) ... umbe die pfaltze. welher
öch ein rathe (?) was. Er
were burg oder antwerg-
man. der ging vf die pfal
tze oder wer er ging selbe
durch d' ine. mit pantzern
vnd swerten. Man mahte
ouch vil letters (?) zü vnseren (?)
antwerken. die vor consto
feler warent. also schifflüte
kornköffer. Seiler wagen
kistener. grempen. vnder
köffer. obeser. Man vmmert
ouch etteliche mange port
an der stat zü bischoves
burgetor. vf der rinden
vnd zü sante Elsebet. doch
koment si do noch wider
vf getan. one zü der rinde
das ist noch vmmert. Man
mahte ouch etteliche tor
mure. denne si vor warent
gewesen. Also vf dem rosse
merkete. zü sante andres by
stoltzen ecke. an steingasse
vnd zü ... Man bes
tete ouch die gedecketen brucke.
vnd mahte die spitze vor
den türnen. vnd anders
gebuwes vil an der stat

Der herren drinkstube brach man abe.

Do man sich alsus hette
wol besorget. do noment si
die gebat des geschelles für
sich. vnd erfürent was ied
man getan hette. da nach
satte man in büsse. vf der
stat zü werende eine kurtz
dem andern lang. die fürent
alle us an sante Claren tage
Do nach brach man den herren
ir drinkstube abe. die do vf
die almende gebuwen warent
zum ersten die stube zum
hohen stege. stunt gegen d'
stuben die si nu hant. vf
der barfüssen mure die wart
abe gebrochen. die zum mil
steine die was eigen. doch
hettent si ein hültzin sumer
hus. vf der almende stonde
vf die brusche. das wart
abe gebrochen. Do noch er
worbent si umbe die stat
das man si liess wider dar uf
buwen. die stube zum schiffe.

stunt usswendig des munstẽ
an dem langen keler. unde
stiez uf die brustet. die wart
ouch abe gebrochen. Dar nach
in der karwuchen brachent
sü Dirstheim. und Sermolt
also her nach wurt geseit
by andern reysen. Do sü von
Sermolt koment. do kusent
sü einen nüwen rat.

Uf sante Jacobes tag in dem
ernen. nach gotz gebúrte. m.
ccc. xxxiij. ior. Und sattent
die einige meyster. die soltent
sü kutze an wen dot. Und ka
nent das her Rüleman swarb.
und her Rudolf Judenbret.
der solte yegelicher ein halb
iar richten. Und her Burghart
twinger bleip ameister. Sü
machtent einen brief nach
dem solte man sweren. alle
iar. Das vormals nüt gewon
heit was. Und sattent dar in
artickel. die sü nützlich duhtent
und sündlichen machtent sü
das die herren in kurtz swuo
rent. Und so man die sturmglocke
lute. das die antwerg solt
für das münster zogen. Und
machtent sü vil anderre ge
setzde. also der brief stunt
geschriben. den swür man
alle iar in des bischoves hof

Das selbe sweren wart sit
her gezogen für das münst.
In dem iare do men zalet
nach gotz geburte. m. ccc.
xxxviij. ior.

Do men zalte. m. ccc. xxxxiij.
ior. do starp her Rüleman swarb
der meister. an des stat wart
zu meister erkorn. sin bruder
her Berhtolt swarber ein ritter.
und ein nütze man der stette.
Under dem kam die gelegen
heit uf. das die antwerg
uf wegen rittent. so man
us zoget in reysen. wan vor
mals gingent sü zu fus.
Dar nach also men zalt. m.
ccc. xlviij. ior. do starp her
Burghart twinger der ammeist
von den wir der eltest
ammeist. von den antwerken
an dem gewalt stunt. also
vor ist geseit. An des stat
wart erkorn. her Peter
swarber. der wart entset
zet und verstossen von sime
ammeistertume. also do vor by
der Juden brande geseit ist
Und kam do das ammeister
tum. wider an die antwerg
und wart ein antwerge des
Rates genant die antwerge
also vor ist geseit. Die dirte
das man zwen meist machte.

Do men zalte. m. ccc. lxxij
ior. do duhtet die lüte zu

strasburg · das der gewalt
d' vier meistere · und des
ammeist's · were vaste gemin̄
ret worden · von der kurzē
zit wegen · n' meisterschaft
wenne man alle iar nuwe
meister · und ammeister
maht · und ein vierteil iar
es ein meister richtete · do
von satent die von strasburg
uf · das man solte machen
vier meistere und einen
ammeister · die zehen iar
mitander werent · und dar
i trat das her Johans zorn
her heinze von mulnheim · h'
Johans schilt · h' uz suntzhe
von heilgestein · der ammeist
was heinze ergc ein wimmā
über den rat satte man alle
iar · Die vierde

Do nu die zehen ior us
koment · also men zalt · m̄ ·
ccc · lxxxiij · ior · do duhte
die stat · das es weger wer
man mahte alle iar nuwe
meister und ammeister · also
vor · denne das man in den
gewalt empfelhe zehen ior
und vil lihte von langer
zite wegen · n' es gewaltes
hochtragende wurdent · un̄
den lüten wider dries dete
do von satte man aber uf
das man alle iar solte setzē
vier nuwe meistere · unde

einen ammeist' also vor · un̄
von den edeln rittern unde
knehten · solte man nemen
xj · personen · in den rat von de
burgern · xvij · und von den
antwerken · xxviij · und us
den allen sol man kiesen die
vier stette meist' · und den
ammeist' · süllent die antwerg
alleine kiesen · also der brief
seit · den man alle iar swert
vor dem ammeist' · Vil wan
dent zü antwerk̄ gemaht

Do men zalte · m̄ · ccc · lxij · ior
do wurdent zü strasburg die
goltsmide · die düchscherer un̄
kessteler · und ander vil zü
antwerke gemaht · die vor
mals constafeler warent
doch wart kein snider ant
werg esser in gemaht · ·
wenne man sties sü zü den
andern antwerken · das die
alte zale der antwerg · un̄
andert blibe · und man mahte
ouch · wer von antwerg ge
slehte zü strasburg · wurde
geborn · der und alle sine nach
kumen · von knaben · soltent
ewekliche mit den antwerke
dienen · wie rich und mehtig
er ioch wurde · und obe er
ioch ouch ritters ordens zü d'
e · neme · noch denne sol er
und sine kint · mit den ant
werken dienen · das was wi
der gewonlichen · wan vil güt

geslehte ingenott in der stat
sint. die von antwerg lüte
sint usz kummen. Und nü mer
nent edel. oder gütt burg
zü sinde. were das mit den
geschehen. das sü sich von den
antwerken hettent geton.
so möhtt es nü nüt sin sü
müstent antwerke bliben

Eine anderunge des ge-
waltes. wie dinge die meh
tigesten wurdent etc.

Do men zalte. m. ccc. lxxx
viij. do worent dinge ge
waltige manne zü straszburg
genant her Johans kantzeler
her philippus hans. und walth
wasseling. die dinge worent
von antwerg lüten. Unde
gar wise. und löiffig und
listig nach der welte löiffe.
und brahtent zü nut iren
listen. Und nutzen funden dz
alle grosse sachen. In der
stat zü straszburg und in dē
lande. under pfaffen und lei-
gen. und under den landes
herren. wart. durch sü us ge
tragen. gütter massen. und
namen güt. und miete von
rehte. unde wolent von beide
parten. Und ouch so sü in dē
rate werent. das sü doch der
sidem hettent. Und hulffent
dicke dem sü woltent. es
were reht oder unreht

.wanne sü wurent gewaltige
ammeister gewesen zü stras
burg. Und löiffig und wise
also vor ist geseit. und hettent
sich des gewaltes. der stette
also gar. underzogen. das
manig zü straszburg. an gütt
ambaht oder in den rat ge
setzet wart. Nach irme willen
do von brahtent sü in dem
rate durch. was sü woltent
und hattent mengelich an sü
Do men nü in dem vorgen
iare. meister und rat
setzen wolte. also es gewonheit
ist. Do wolte der dinge ein
genant walther wasseling
mit der vorgen zweig helffe
werden ammeist. Es were
der gemeinde liep oder leit
Das ehte der gewalt mit
usser in keme. Dis wolte
her kunge von geistolsheim
der do ammeist was des
iares. nit gestatten. unde
sprach ob er liesse zü gon
das dz ammeister dinge wol
keme in disen dinge gewalt
er wolte. e. mit der stette
banier sund mit den antwerke
zagen gewaffent für das
münster. Und do einen andern
ammeister kiesen. Hie von
vorhte man das ein geschelle
wurde in der stat. Unde
rettent wise lüte hie zwüschen

Vnd mit der Ratt wart er-
koren. ein nuwer ammeister
genant her Claus merswi-
von den schifflüten. Vnd do
nach wart gesetzt. vnd ein
nuwer Rat. also man iares
dut. Do der nuwer Rat alsus
gesetzet wart. Do erkos man
Nun wise manne. von edeln
vnd burgern. vnd antwurten
die do soltent heimelichen
ervarn. vnd gezugen hören
was die dinge. vnd andere
lüte zu strasburg. missetan
hettent. Nach dem also die
gezugnisse verhört wart
vnd für den Rat braht. Do
besante der Rat die herren
her philipps hans. vnd wilhel
wirhssing. vnd der dritte ge-
nant kantzeler. der was mit
in dirt der stat. Do dise zwene
alsus für den Rat koment
Do las man in vor die stuc-
ke. vnd nach der gezugnisse
sage. vnd nach ire antwurt
erteiletent meister vnd Rat
vf iren eit. das die zwene
zu stunt soltent. vß der stat
gan. vnd zehen iar dages
vnd nahtes. eine mile ver-
ges sin von der stat. vnd
niemer me kumen in den
Rat zu strasburg. vnd vil
ander ding. Do dis vrteil
erging. do swurent dise

zwene dis stette zu hande.
vnd koment also enweg.
Dar nach kam über dinge
wochen. Do kam der kantzel
ouch zu lande. vnd vnderwe-
gen do hortt er sagen. wie
es sinen herren gesellen er-
gangen was. Do entsas er
sich gar sere. wanne er gar
vil. me missetan hette. denne
die andern zwene. vnd wie
er was der gewaltigeste man
zu strasburg. der in vil iare
ie do gewas. Do getürste
er doch nit in die stat kume
vnd bleip zu hagenowe. vn
enbot gein strasburg. wolte
man in trösten. des libes so
wolte er gein strasburg kume
für gerihte. vnd sich verantwurten
Do wart nüt enboten. man
wolte in nit anders trösten
wanne was der Rat nach ge-
zugnisse. vnd sine antwurte
erteilete. das wolte man nüt
halten. Vf dise rede wolte er
nit kumen. in die stat. Nach
dem also nüt wart gerihte ge-
botten wart. vnd er nit wolte
kumen. vnd die gezugnisse vf
in verhört was. Do erteilete man
das alles sin gut. solte der
stette verfallen sin. vnd das er
in die stat. noch in das bistum
zu strasburg. niemer me solte
kumen. vnd vnder zoch sich die
stat. alles sines gutes. Do er-

ni in den nehesten dingen dagen · mach dirre urteil nit erwolt kumen. Nach dis sitte also es vor erteilet was. Do erteilete man wer in ersteche oder gefangen brehte dem wol te man geben · dusent gulden Do ersluog er · und kam · eu swin dis. Und swin alles das stette zu̍ haltende · das über in erteilet was. Do nach kam er von sinen wegen · der stette erbere botten · von Mentze von Wormes von Spire · und von vil andern stetten · gein Stros burg · Und betent fur disen kuntzelin. Und zu̍ pfingest do wart überdragen · das man ime sin gu̍t wider gap · also das er do von solte zinsen der stette alle jor hundert guldin Und die mag er od sin erben ablösen · mit xv · hundert guldin. Sus wurdent die vorgen̄ dirige manne · die zu̍ den ziten die gewaltigesten warent zu̍ Strasburg · umbe ir missetat · von der stat ver wiset · also wie ist geseit one slege · und one stösse. Das es menglich gr̄ os wunder hette wie men es möhte also zu̍ bringen. Geschölle zwüschent den Zebestöcken und dē v̄ Roschei

Do men zalte · m · ccc · lxxiiij jor an sancte Jergen tage nach naht imbesse · Do erhüp sich ein kriegk · uf · der drinkstuben by sante Thoman · zwüschent den zweim geslehten zu̍ Stras burg · genant die Zebestöcke und die von Roscheim. Unde wurdent der von Roscheim drige erslagen. Dar umbe wart zwölfen · von den Zebe stöcken · die stat verbotten · der hugent zehen gein Molsheim und warent do gesessen. Do das die von Roscheim befundet das ire vriende zu̍ Molsheim warent · Do sluchent si heime lichen · in die stat zu̍ Molsheim Und logent etteliche manige dag in eime huse verborgen und wartetent wenne si über ire vriende möhtent kumen. Har umbe wustent die Zebestöcke nit · und gingent ungewarnet zeren · und essen uf der edellüte drinkstube zu̍ Molsheim. Und do die Zebestöcke alle zehen uf der drinkstuben zu̍ naht gessen und bi ein ander warent · Do liessent die von Roscheim · heimelichen us dem huse · do si inne ver borgen logent · Und koment gelouffent uf die drinkstube · über die Zebestöcke · und er stochent ir ehtewe zu̍ tode · Und zwene junge knaben entrunnent · und sint dis die ehteler · die erslagen wurdent

her peter rebestöcke · Claus
reimbolt · Und hug sin brůd
hetzel und Claus rebestöcke
ire vettere · Reimbolt löselin
und burghart kretsche · Do
die von Rosheim ir viende
erslagen hettent · Do lieffent
sü enweg · und koment über
die Ringmure do · mit leitern
und seilen · also sü es vor be
stellet hettent · dis geschach
an sunt Veltins obende ·
nach gotz gebürte · m · ccc ·
lxxxv · ior · Do nach clagetent
die rebestöcke · die noch do
zů Strasburg warent vor
dem Rate disen mort · Do
erkantent Meister und Rat
das die von Rosheim keinen
mort hettent do mitte be
gangen · Das sü ire viende
mit irme gůt hettent
erslagen · Und verbuttent
iegelichen die dis hettent
getan · die stat · x · ior · Also
men vinde dot slege dut ·
Do nach kam ouch ein striten
under die Zorn geslehte · das
sü by zergingent und der
manne und ir gůt lützel
wart · Dar under wurdent
ettelliche arme knehte ge
fangen · und geretent die
vinde gůt · by deme getet
warent gewesen · Dis sint
kriege striten vñ reysen die
geschehen sint ·

Do men zalt von gotz ge
bürte · ccc · lxxxv · do für eine
grosse gesellschaft · von düt
schen · und walhen · after lande
und verhergetent die lant
und sattent sich wider den
keiser · vf mit eime grossen
volke · und zogete gegen dirre
gesellschaft · und koment
zů samene · by Strasburg ·
und stritent do mitenander
und wie der keiser lützeler
volkes hette · denne in der ge
sellschaft was · so gesigete er
doch · und erslůg ir drissig
dusent · zů dem tode · also do
vor by dem selben keiser völle
cliche geschriben stat · Vō dē
volke genant hunen vñ Gothen

Do men zalte · cccc · liij · ior ·
Do für der künig von Ungern
genant attila oder Etzel ·
mit eime grossen gesellschaft
der heiden durch dütsche vñ
welsche lant · die nante man
do zů male die hunen · und
die Gothen · also men jungeste
die gesellschaft nemmet die
Engelender · Dise gesellschaft
verhergetent alle lant · in der
Cristenheit · und gewunnent
Strasburg · und alle stette vf
dem Rine · und in welschen
landen · und verhergetent
ouch Rome zů jungest wurdet

si von den Römern. Und wo
sint Dietherich von Berne er
slagen. also do vor by dem
keiser archadius stet. ein strit
gantzer geschriben. by gůge
heim

Do men zalt m.c.xxxviij
jor. do streit bischof gerhart
von strasburg mit dem her
tzogen von swoben. by dem
dorffe gügenheim. Dar nach
über sehs jor. strittent si
aber mitteinander. und gesig
te der bischof. Die von stratz
burg gesigetent wider vier
zehen stette

Do men zalt m.cc.xxviij
jor. Do zogetent der bischof
genant berhtolt von Tecke
und die von strasburg. us
uf die grauen von pfirt. do
widerzogetent die selben
grauen mit xiiij stetten des
Riches. Und koment zů same
ne by blesensheim. Und strit
tent do mitteinander. Und ges
igete der bischof und die vo
strasburg wider die vorg
grauen und stette. also do
vor by dem selben bischofe
gantzer geschriben stet.
Die von Colmar und Ri
fach strittent mitteinander.

Do men zalt m.cc.lxj jor
an des heiligen Crütze tage
zü herbeste. do strittent die
von Colmar. Und die von
Rufach mitteinander zü dieffen
bach. Und gesigetent die vo
Colmar. horburg. Gemer
wurdent zerbrochen.

Do men zalt m.c.lxij jor
do wart horburg zerbroche

Do men zalt m.cc.lxxxiij
jor. do wart Gemer der burch
of zerbrochen. von des Riches
stetten an sant Andres obende.
Dar nach über sehs jor wart
die burg Gemer gewunnen
und der von Rappoltzstein
und vil ander dutsche gefange

ein strit zü selsse

Do men zalt m.cc.lxij jor
do geschach ein strit zü Selsse.

Do men zalt m.cc.lxxiij jor
umbe die pfingesten do zo
getent. des Riches stette und
die von Strasburg für selsse.
und gewunnent es. Und zer
brochent es von geheisse des
keisers Rudolfs. Dem marggrauen
von baden zu leide. dem es
zů pfande stunt von de Riche
Dar nach über zwey jor. det
es der selbe keiser wider
buwen. wie das er vor hette
gesprochen. es solte keine
stat. me do werden.
Harmersheim vñ krut
wurdent zerbrochen.

Do men zalte m. cc. lxx
xxij jor. in der vasten do
wart Hermersheim. vnde
das stettelin by Leuchfelt
gewunnen. vnd zerbrochen
vnd Kray die burg. von bisch
of Cůnrat von Liechtenbg
vnd von den von Straszburg
die vesten werent her Cůn
rat von Bergheim. vnde
wurdent die steine enweg
gefůret. vnd bu-we die
stat Liechtenowe gebuwen

Mollesheim gewunnen Straszburg belegt

Do men zalte. m. c. lxxx
viij. jor. do zogete kunig
Philippus vf den bisschof
von Straszburg. vnd gewan
Mollesheim. Haldenburg.
vnd Epfich. vnd zerstorte
die alle dru. vnd wůstete
das bistum vnd das lant
vmbe Straszburg. do von dz
sie in nút welent fur eine
kunig han. also do vor by
dem keiser Heinrich dem
sehsten geschriben stet.

Illewickersheim vnd Crone berg wurdent zerbrochen

Do men zalte. m. cc.
xlvij. jor. do kriegete bisch
of Heinrich von Stahelecke
vf kunig Cůnrat. vnde
sleiffete zwo gůte burge
Illewickersheim. vnd Kronebg
vnd verbrante Rudels. Halden
burg. vnd Ehenheim. also do
vor by dem selben bisschofe
geschriben stet.

Der strit zů Husbergen.

Do men zalte. m. cc. lxii jor
do strittent. die von Straszburg
zů Husbergen mit bisschof
Walther. von Geroltzecke vn
gesigetent die von Straszburg
vnd erwurbent grosse friheit
in dem selben strite. wie
dirre strit ergieng das stet
vor geschriben. by dem bisschofe
Walther.

Wie Friburg wart gebuwe

Do men zalte. m. lxxxxj jor
do bung ane her Berhtolt vn
Zeringen. ein hertzoge von
Swoben. die stat Friburg zů
buwende. das vor ein dorf
was. do noch vber xxxv. jor
wart der selbe hertzoge er
slagen zů Mollesheim

Do noch also men zalte. m.
cc. lxx jor. do wart die burg
zů Friburg gebuwen. vnd
do noch vber. x. xvj. jor.
zerbrochen also her noch
kumt geschr. Friburg bele
gen vnd der bisschof erstochen

Do men zalte. m. cc. lxxix
jor. do besossent kunig Rudolfs
sune von Habsburg. die stat
Friburg. mit des riches fenre

wurde das sü die stat. Und den
grauen von friburg verdrun
gent. Do nach des selben gen
nen sun. genant graue Egge
von friburg. nam herrn Cun
rat von liechtenberg. des
bischofes von strasburg swest.
zü der. E. und verlies sich
uf den bischof. Und wolte
die von friburg sin vasser
twingen. Do von stunt gros
Kriegk uf. zwüschent dem
grauen. und den von friburg
Und schüff der graue das
der küng und der bischof
von liechtenberg. des graue
swag. belagent in der stat
friburg. Und battelcent die
von friburg dicke. mit den
vissern. Und eines male kam
do wart der von friburg
vil erslagen. von des bisch
ofes her. Do reit der bischof
in sine her. Und reizte sin
volk. über die von friburg.
Do löffet ein metziger vo
friburg. Und stosset einen
spies durch den bischof. daz
er starp. Dis geschach nach
gotz gebürte. m. cc. xc. ix. ior

Der grosse strit zü friburg

Do der
bischoff.
alsus erslagen wart. Do zoch
das volk. von friburg. ieder
man in sin heimüt. Do gingen
die von friburg uf an gewal
te. Und die grauen abe wurde
an den strit. der hie nach ge
schriben stet.

Friburg die burg wart zerbrochen

Do men zalt. m. ccc. lxvi.
ior. an unser frowen obende
in der vasten. Do wolte graue
Egge von friburg mit sinen
helffern die stat friburg. han
heimelich ersliechen. Und ge
wunnen des wurdent die vo
friburg gewarnet. Unde
versahent es das es nüt er
ging also die vissern wolten
Do nach zwüschent ostern
und pfingesten. brachent
die von friburg. die burg,
die obe der stat gelegen wz
und graue Egen zü gehorte.
Und kriegetent zü beiden
siten vaste mitteinander. Und
wurent dise dinge stette
brisach. nüwenburg. Unde
basel. der von friburg eit
genossen. Und hulffent in
kriegen mit aller ire maht
Do nach zogetent die von
friburg. es. für die burg
zum wiger. Und gewunnent
die. Und vingent dusse
zwene edelknecht von fri
burg. einen zorn. Und einen
maler. die hettent mit dem
kriege nüt zü schaffende wan
wurdent doch in der gefengnisse

erslagen. Und ermürdet wo
den von Friburg. vnsehenliche
liechsen. Har umbe vertent
die von Strasburg. Und alle
landes herren übel den von
Friburg. Und her Berhtolt
Zorn der Snaken mag die
do erslagen wurent. der
wolte den mort rechen und
brahte zü samene vf. hundert
glefen. Und für zü grave
Egen von Friburg. vnde
half ime criegen vf die
von Friburg. Dar zü besa
mente grave Egen sine fr
unde. Und landes herren
den marggraven von Baden
die graven von Salmen von
Lyningen. von Hochberg von
Zweinbr von Tuwingen und
die herren von Ohsenstein von
Liehtenberg Und von Usenberg
das er zü samene wurdent
vf funf hundert glefen
gütes volkes. Hie zwüschent
hetent sich die von Friburg
vnd ir eitgenossen öch ge
samenet. das si hetent vf
CCC. glefen gütes volkes
vnd funf dusent gewaffen
ter. Und leitent sü für die
stat Endingen. Und stürme
tent an Endingen vientliche
vnd so si alsus vor Endingen
ligent. Und hörent sagen

wie das grave Egen. Und die
herren graven und herren alle
und ir helffere kument. mit
grosser maht. Do erschrac
kent die von Friburg und
ir helffer. Und woltent by
naht von dem leger sin ge
zogen. Dis befundent die
herren. Und jagetent den vien
den nach. me denne ein halbe
mile weges. Und koment zü
samen vf eime berge Endingen
und stritent do mitenander
und zü hant flohent die von
Friburg. und ir helffer wu
rdent ir erslagen me
denne dusent man. Vnde
floch ir vil in den Rin. der
ertrunckent vf. CCCC. do
wurdent wol. dru hundert
gefangen. Aber in grave
Egen her. wart nieman er
slagen. Dis gesiget grave
Egen mit sinen helffern. der
aller mitent warent funf
hundert glefen. gegen den
von Friburg. der me was
denne funf dusent gewaffent.
Dirre strit geschach an sant
Lucas tage. nach gotz geburte
M. CCC. lxvij ior. Dar nach sin
gest wart der krieg ver
rihtet. das sich die von Friburg
köfte von dem Grave Egen
wan er ir herre was. Unde

namment den hertzogen von
österrich zü eime heren. wan
er in gut den lüten gap
do wurent si sich köfent vō
dem grauen. Megelnburg

Do men zalte. m. cc. lxxij
ior. Do wart Megelnburg
gewunnen und zerbrochen
von den von strasburg. vn̄
von dem von Ohssenstein
lantvögt in Elsas. Sultze

Do men zalte. m. cc. xxiiij
ior. Do zogetent die burge
von strasburg. vnd die von
hagenowe. vür die burg
Berkenstein. wan man die
strassen dicke röbete. vn̄
vnder wegen brochent si
den dum zü der kirche. vnd
do si für kirchen do ver-
gelagent. Do gewunnent si
die burg. vnd zerbrochent
si. vnd fundent die burg
wol geraten. von aller han
de spise. die teilete man
vnder das her. man begreif
ouch dar uffe. xxxiij. die fürte
man gefangen gein stras-
burg. Do nach belagent si
sultze burge vnd kirchen. vnd
gewunnent es. vnd zerbroch
ent es. vnd vingent dar uffe
xxxij. die fürte man ouch
gein strasburg gefangen
Do das zerging do fürent

si gein Wonheim. vnd zerstör
tent. das stettelin mit brande
Sant pilter wart gewunnen

Do men zalte. m. cc. xxv
ior. Do belag. hertzoge lupolt
von österich. das stettelin zü
sante pilter. vnd gewan es
vnd zerstörte es.
keysersberg vn̄ mülhusen

Dar nach also men zalte
m. cc. lxxiiij. ior. Do gewan
der hertzoge von lutringe
dem bisschove mit verrat
nie. das selbe stettelin zü sant
pilter. vnd eine vestin

Do men zalte m. cc. lxxiiij.
ior. Do wurdent keysersberg
vnd mülhusen. hine geben
vnd gewunnen. von dem
grauen von habesburg vn̄
von den von strasburg. als
in dem strite zü husberge
geschriben stat.
Colmar gewunnen

Do men zalte. m. cc. lx. ior
Do wart der schultheisse
zü Colmar. von parten in
der stat us getriben. dar
nach schüf der schultheisse
mit sinen fründen. in der
stat. das eine stat porte
wart by naht uf getan.
vnd die stat hine geben in
der von habesburg hant
eine das geschach das stat

do wer by dem strite zů Hus
bergen geschriben.

Do men zalte m.cc.xc.vj
jor. do belag künig Adolf
die stat Colmer. und wart
jn der stat die von liehtenb(er)g
von Roppolzstein. und vil
ander landes herren. die die
stat soltent behüten von
des bistuomes wegen von
Strasburg. der zů den ziten
Colmar jnne hette. do im
der künig also vor der stat
lag. do wart jme von den
antwerkern eines nahtes eine
porte uf getan. das er die
stat gewan. und entrinnet
die herren kume. doch wart der
von Roppolzstein gefangen
den wolte der künig ent
höbetet han. wan das er er
betten wart

Colmar wart aber belegen. und Benfelt gewunnen.

Do men zalte m.ccc.xxxj
jor. do belag der hertzoge
von Österrich. die stat Col
mar mit helffe des bische
fes von Strasburg. unde
des bistuomes von Basel.
die zům hertzogen gebunde
warent. und do si also vor
Colmar logent mit grosser
maht lange zit. do koment
keiser Ludewig und der künig
von Beheim. und der grave
von Wirtenberg. und vil
ander herren gein Hagenowe
und woltent den von Colmar
helffen. under disen dingen
do reit bischof Berhtolt us
sime stat Benfelt. wider gein
Mollesheim. do wonde der von
Wirtenberg. das der bischof
wolte gein Strasburg varen
und verhielt ime sie der strasse
mit .cc. glefen. und schickete
zwene von jme gein Benfelt
dise sache zů ersprehende. dise
zwene koment an die porte
zů Benfelt. und sohent jne
man. wanne die von Benfelt
warent alle under wer kölen
einander und ettewas rates
zů habende. do enbuttent dise
zwene den andern. das niemā
an der porten wer. und die
porten offen stundent. also
kam der von Wirtenberg jn
die stat gerant mit den sinen
und slüg die von Benfelt
us. und beroubete alles das
do was. und behiep die stat
ettewie manige woche. unde
gap si do dem bischofe wider
wider.

Sletzstat und Dambach striten

Ouch kriegete der bischof
mit des riches stetten und
belag Sletzstat und do nach
Mulwilre. und hiewent die
reben abe. und verbrantent
die dörffere. und datent

grossen schaden. das selbe
darumb des richez stette. do
bisschove her walther umbe
eines males für den von
ochsenstein mit des bisschoves
volke und mit den von dam
bach. für sletzstat und na
ment das vihe do. do zoge
tent die von sletzstat noch
und erwertent das vihe. und
erslügent der von Dambach
vil zu tode. und dugent u
ette wie vil. zu jungest be
twingent die von strasburg
den bisschof. das er den krieg
muste lassen rihten. also do
vor by dem selben bisschof
berhtolt geschriben stet.

Stoffenberg wart zerbrochen
und wider gebuwen

Do men zalte. m. ccc. xxix
ior. do nerete und hinderte
her reinbolt von stöffenberg
den ritter von otter. an sime
teile der burge zu stöffen
berg. dis clagete der ritt
dem bisschofe berhtolt. wan
er sin diener was. do für
der selbe bisschof. und die
von strasburg. us für stöffen
berg. und gewunent es in
ahte dagen. und zerbrochent
die burg. do noch des selben
iares. wart die burg wider
gebuwen. von dem bisschove

Und der stat. die su ouch ge
brochen hettent. und wart
den edelen von stöffenberg
wider geben. umbe ettliche
verbuntnisse. die su gegen der
stat. und dem bisschofe datent

Stolhove und baden belegt

In disen ziten schedigete
der marggrave von bade
das bistum gar sere. umbe
das er mohte mit helfe
des grefen von wirtenberg
wan der burgher reinbolt
von Stöffenberg. sin diener
was. dar umbe zogete bissch
of berhtolt. und die von
strasburg us. an dem meige
tage für stolhofen. und für
Baden. doch wart in keins
gewunnen. wan man meinde
das die an den der gewalt
stunt. zu strasburg gemeret
wurdent. von dem marg
graven. aber su verbran
tent und verwüstetent des
marggraven lant gar schede
lich. dis geschach noch gotz
geburte. m. ccc. xxx. ior

Wie man an hub strazburg zu besliessen

In den selben ziten. do der
bisschof. und die von strasburg
uf den marggraven. und
uf den von wirtenberg
kriegetent also vor ist ge
seit. do hüp man an die stat

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

straßburg zü besliessende
nahtes. die vormals naht
und dag offen stunt. unde
die porten gütter massen one
slos stundent. und was keine
so alt der do gedehte oder
gesehen hette. die stat ver
besliessen. und lag das beste
und ende. vor den porten
und den under vorhäuscher
das man si mit mohte han
zü getan. wie not es hette
getan. man hette denne ê
zü gerimet mit bickeln
hawen oder schoren.

Swanowe Erstheim und
Schütter wurdent zerbrochen

Do men zalt m ccc xxxiij
jor. do hette her walther von
Thüringen herre zü ger-
oltzecke ufsender. und in
hendes die stettelin Ersch-
heim und schutter. unde
Swanowe die burg. unde
geschach den von straßburg
und dem lande grosse schade
mit roubende als der burge
Swanowe. Dar umbe an
dem grünen dunrestage zü
obende. do zogetent die von
straßburg vor Erstheim
das stettelin. und an dem
karfritage früge gewunnent
si es mit sturmende. unde
besatzent es mit luten. unze
das Swanowe gewunnen wart
do nach brachent si es.

In dem selben jore an sant
Marcus tage. do zogetent
die von Straßburg vor. vur
Swanowe. das lag eine halbe
mile von Erstheim uf dem
Rine. und was das beste burch
hus von gelegenheit und
das böste von folk. das man
vinden mohte. do lagent si
vor. vj. wuchen ... und alle
öberstette von berne von luz
erne. von basel von friburg
und ander stette vil. unde
gewunnent die burg an dem
ersten tage des brachmaten
mit werken und mit katzen
die man an allen enden zü
treip. Sunderliche die von
straßburg. fürtent alber-
gruen es der stette in eime
kesselin. die warf man mit
eime werke in das hus. und
entsüferte me brunnen. und
alle in twinget das es in gar
kinder wertig wart.
Zü jungest meister Claus
Lawe. der von straßburg
burgemeister verbrante in
gar ein schönes ritterhus
das in der burge stunt. do
entlouffent si in den turn
In worent wol vierzig
man dusse. edel und unedel

der dedingetent sich wol sübe
tzig. Und gabent die andern
in den dot. Und wart die burg
gewunnen mit grossen listen
und arbeiten. Und wurdent
.viij. man enthöbetet. die ge
werglüte smide und zimbelüt
die dusse wurent wundent
mit dem antwerke. geworf
fen zwene uffenand'. und ein
alleine. Do nach brachent
si die burg zü grunde abe.
Die von strasburg gundent
dem heuker. das er ein altes
gemmelin das burgtrabeler lez
und ein junges Remmerlin
das ouch burgtrabeler lerte zü
zelsende nam wan es ein kint
was. Die von strasburg mach
tent ouch ein brucke über
den rin mit schiffen. dar
über fur man. und reit
die wile der leger vor d'
burge werete. Und furent
do nach gein schuter. un
verbrantent. das closter un
das stettelin. Und wüstent
und verbrantent der von
Gerolzecke lant mittenander
gmeister hines. Dar nach über
vil iare. wurdent das clost
und das stettelin wider ge
buwen. Und do nach wurde
von strasburg. Alber gewun
nen und zerbrochen. nach
gotz gebürte. m. ccc. lxxiiij. ior.

Winstein wart zerbrochen

Do men zalte von gotz ge
bürte. m. ccc. xxxiij. ior.
do zogete bischof berhtolt
und die von hagenow vür die
burg winstein Und do si
zehen wuchen do für gelage
do gewunnent si die burg
und zerbrachent si. unde
was die burg eins ritters
von smalstein. der dem bischofe
und den von hagenow dicke
leide hette getan. *Ramst
und drachenfels wurdent
gebrochen.*

Do men zalte. m. ccc. xxxiiij
ior. do belag bischof berh
tolt. die burg hohenstein
und zerbrach si in den grunt
abe. doch wart si zü hant
wider gebuwen. Also do vor
by dem selben bischofe ge
schehen ist. *Kolle gewunnen*

Do men zalte. m. ccc. xxxvi
ior. wurde die Ringelheim do
zerbrochent. die von stras
burg. die burg Ramstein
und uf der selben verte
zerbrachent si ouch drach
enfels. *Vil kriegs unde
strit. zwischent den kunige
von frankrich un Engelant*

Do men zalte. m. ccc. lxxvj
ior. an unser frowen tage.

der kron. Do lag der hertzo-
ge von prabant zu velde
von kölle. Und von ache mit
grosser maht. geharnesches
lütes. zwölf hundert werbe-
dusent. Under dem selben
volke was der küng von
frankrich. der marggrave
von brandenburg. Und der
grave von flandern. Und be-
twang der hertzoge die stat
kölle. das mit ir das hus zu
kölle müste geben. [illegible]
sterling. wan er in kriegt
ist. Der grosse strit zwüschet
den künige von frankrich
und engelant

Do men zalte. m. ccc. xxx
vj. ior do für der küng
edewart von engelant
in frankrich mit eime gros
sen volke. by zwölf dusent
helme. Und gewan vil klein
stette. und bürge. Und der
hergete das lant in frank
rich. Und für by eine dage
weide. nahe an paris. dz
die höhesteste stat ist in
frankrich. Do lag der küng
von frankrich. mit drissig
dusent pferden. Und gieng
zu paris. und gedingete mit
striten mit dem künige von
engelant. Und do der küng
von engelant lange streits
gewartete. Und nie [illegible]
do für er wider heim.

Do men zalte. m. ccc. xxxvij
do für aber der küng von
engelant. Und belag die stat
Turnose. Und hette ein gros
gewerteme volk. by drü hundert
werbe. dusent füssgender ge
weffent. do wider kam der
küng von frankrich. nohe hin
zu mit noch me volkes. Doch
wolte er nit striten. also er
warp des keiser ludewiges
swöster mit grossem kumber
einen friden. drü ior zwüschet
den zweien küngen.

Ein strit zwüschent den
zwein küngen

Do men zalte. m. ccc. xliij
ior. do der schreip der küng
von engelant. dem babeste
und andern herren. dz der
küng von frankrich nit hielt
den friden. den der babest
zwüschent den zwein küngen
gemacht hette. Und das der
küng von frankrich in dem
selben friden hette etteliche
mangen gefangen. Und
getötet die zu dem von enge
lant gehortent. Hie mitt
widerseite der küng von
engelant. Und zogete aber
in frankrich mit eime grosse

volcke. vnd gekamen zu dem ersten
das lant flandern. vnd für
do nach für bas. gein franck
vnd gein paris. vnd verherge
te das lant do vmbe. vff lx mile
Die zwüschent samente der
küng von franckrich. ein noch
grösser volck. vnd zu jüngest
strittent die zwene künige
mitteinander. vnd gesigete der
küng von Engelant. vnde
wart manig mensch erslagen
in des küniges her von franc
rich. vnder den wart erslagen
der blinde küng von behem
keyser karlen vatter. der her
zoge von lutringen. der gra
ue von Salme. vnd vil ander
grosser herren.

Der disen strit gantz wil lesen
der süche in do vor by keyser
karlen dem vierden. do by vin
det man es auch die sache des
krieges. zwüschent den zweien
küngen. von franckrich vnd
Engelant.

Do men zalet m.ccc.xlix iar
do für der küng von Enge
lant. aber in franckrich. vnd
betwang die lant vntz gein
Calesz. do nach strittent der
zweier künge volck mitteinander
vnd gesigete des küniges volk
von franckrich. Jn do men zalt
m.ccc.l. iar. do für der küng
von Engelant aber in franc
rich. vnd do nach über ein
iar aber.

Do men zalet m.ccc.lxxiij
iar. do für der küng von
Engelant aber in franckrich
vnd betwang vil landes
vnd stette. do wider zu hant
für der hertzoge von Ansz.
des küniges bruder von franc
rich. in Engelant. vnd gewan
ouch vil landes. vnd stette.
Dar nach über vil iar für
der vorgen. hertzoge von Ansz.
vff den küng von Cicilien
mit .xl. dusent pferden.
vnd meinde das künigrich
gewinnen. vnd den babest
vrban von rome vertriben
also starp er in der reisen
nach gotz geburte m.ccc.
lxxxiiij. iar. also do vor by dem
selben babest vrban geschri
ben stat.

Do men zalet m.ccc.lxxxiij
iar. do für der küng von
franckrich mit einem vnzellichen
grossen volcke. vff den küng
von Engelant. vnd gewan
das lant flandern. vnd bet
wang die grauen von flan
dern. do nach möhte er von
wasser. vnd wetter. mit dem
das Englische mer kummen
in Engelant. vnd do nie
sere gebrast. do für er wider
heim in franckrich

Der criege zü zürich vñ zü swiczen.

Do men zalte . m . ccc . l . ior
Do wolte sich grave Johans
von habesburg rechen an den
von zürich . und an den stathal-
ter . wenne sü ime sinen vatter het-
tent erslagen . in eime strite
und trüg ane mit ettelichen
von zürich . das er solte kumen
sü woltent ime die stat in
geben . also kam er eines nah-
tes in die stat . mit vil ge-
waffenter . do wurdent es
die von zürich gewar . und
vingent disen grave Johans
und erslügent vil siner ritter
und knehte . und sattent vil
uf reder von der stat . die
schuldig . warent an dirre
verretnisse . lxx von straz-
burg wurdent erslagen

Zü disen ziten hettent die
waldener von switze
einen krieg . mit den von
zürich . und wart der von
zürich etteliche manger ge-
fangen . und verlobet zü
Einsideln von den vorgenanten
wern . har umbe vingent
die von zürich hundert
burger . von basel . und lxx
von strasburg . die do
woltent zü dem frowen zü
den Einsideln sin gefarn
wan es was des iares . die
grosse vart zü den Einsideln

dise gefangen wurdent do ge-
nomen uf ein zil . mit grosser
burgschaft . hie zwüschent hielt
man tag und sprache . mit
den von zürich . also hiesche
sü umbe scheidenlichen . gros
güt das man in die gefangen
wider antwurte . do verbun-
dent sich die von strasburg .
von basel von friburg . von
brisach zü samene . zü dem
hertzogen von österich . und
der hertzoge zü in . und wart
ein gesworn bunt gemaht
fünf iar . und rüstetent sich
der vorgenante hertzoge . und die
egenanten stette uf mit eime grossen
volke . und woltent für zürich
ziehen . dar zü die bischofe
von strasburg . und von basel .
woltent ouch mit den stetten
sin gefarn . hie von entsassent
sich die von zürich . und sahe-
tent die gefangen alle ledig
und los wider heim . unde
wart die reise wendig

Die erste reise vür zürich

Do men zalte . m . ccc . l . ior
do belag der hertzoge von
österich . die stat zürich mit
grosser maht . und müstent
die von strasburg und von
basel . und die von friburg
ouch vür zürich ziehen . wan

sü mit dem hertzogen in dē
bunde warent· also do vor-
ist geseit· ouch koment zü
dem hertzogen die grauen
von wirtenberg· vnd vil
ander herren· das der hertzoge
hette vm zürich zwey dusēt
glefen· vnd zwentzig dusēt
gewaffent· Do hettent die
von zürich by in von den
swytzern· von vrach vnde
von vnderwalden vnd von
Lutzerne· die alle zü den von
zürich verbunden warent
Do also der hertzoge vm
zürich lag· do der er vnd
die von zürich eine anlos
von aller wre missehelle
wegen· vnd für das volk vō
zürich wider heim· Do der
anlos vz gesprochen wart
do woltent die von zürich
den anlos nit halten vnd
ging der krieg wider vf
vnd die von swytzen gewun
nent des hertzogen tal· gla
ris· vnd zugent es an sich
hie wider her Burghart
von Erlebach· der höbtman
der lerte zwey hundert glefē
gen baden usserwendig
der stat vnd warent der
glefen von Strasburg von
basel vnd von friburg· die
befundent· do woltent die
von zürich· by naht die gle
fen han vberuallen· Dar nach
an dem wihenaht tage zü
naht· zogetent die von
zürich vs heimelichen mit
fünf dusent gewaffenter
füssgenden· vnd zwey hundert
gerittens volkes· vnd do
sü nahe by Baden koment
Do entrunnent des hertzogē
·CC· glefen in die stat badē
Do verbrantent die von
zürich was usserwendig
baden was· vnd namen
das vihe· vnd zogetent
wider heim· an sante steff
ans tage zü obende· Do
zogetent in nach die burger
·CC· glefen· vnd ·CCC· ge
rittens volkes· vnd den
füssgeng· von brucke vnd
von baden· vnd koment
zü den von zürich· vnde
stritent do mitteinander
untze das die naht den
strit schiet· wan es obent
was· vnd zü hant vinster
wart· des hertzogen volkes
wart vf hundert erslagen
vnd der von zürich vf
CCCC· Do nach verbrantent
vnd verhergetent die
von zürich des hertzogen

lant wo sü möhtent. Und
gewunnent zuge die stat

Die ander reise vür zürich

Do men zalte .m.ccc.li.
do besamente der hertzoge
alles das volk. das er habē
mohte. Und belag zürich
mit zwein dusent glefen
und zehen dusent füssgend
gewaffent do wart zü sim
gezelt übertragen. Das die
von zürich soltent keinen
burger me enpfahen von des
hertzogen lüten. Und solte
den graven von habsburg
ledig lassen. der der gefang
nisse. Und dem hertzogen
wid geben. das tal glaris
und zuge und lucerne.
Dis geschach und wart
eine gesworne sune. und
fride gemaht. zwüschent
dem hertzogen. und den
von zürich. Do nach ver
bundent sich die von Berne
zü den von zürich. und zü
den Switzern. und Lutzerne
und zuge und glaris ver
bundent sich ouch zü in
und woltent nüt. des hert
zogen sin.

Die dirte und groste reise vür zürich

Do men zalte .m.ccc.
liiij. do kam keiser karle
gein elsas. Und für der hert
zoge von österich zum keiser
und clagete ime wie gros
unreht die von zürich. und
switzer ime detent. und bat
den keiser das er ime beholffen
were. wider die von zürich
und switzer. Do für der keis
zü in gein zürich. und sprach
das sü dem hertzogen. das
sine liessent. Lucerne zuge
und glaris. Do antwurtent
die von zürich. sü woltent
dem hertzogen dün. was sü
ime von reht dün soltent
Aber sü woltent. den von
zuge und Lucerne. und glaris
beholffen sin. wanne sü hettent
zü in gesworn. und sich zü
in verbunden. Do sprach der
keiser zü den von zürich. sü
hortent an das rich. unde
möhtent keine verbuntnisse
gedün. one eines kuniges
oder keisers wille. Und der
bunde soltent sü den eit vn
den bunt abe lassen. Do ant
wurtent die von zürich sü
werent einfaltig. und ver
stündent sich nüt uf solliche
sachen. das sü gesworn hettent
das woltent sü ouch halten
Do der keiser mit andern
mohte an den von zürich

haben. Do rette er mit ym
das er wolte kôffen si vnd
zugt an das niht wan von
der selben zweig stette wegen
manig gros krieg vnde
vnfride. were vf erstunde
vnd wolte de hertzogen
andere stette geben zu öster
rich die besser werent vmb
daz dire krieg verrihtet wur
de. Do dis der hertzoge en
pfant Do wart er zornig
vnd sprach er wolte e des
keisers gut köffen. Denne
der keiser möhte sin gut
köffen. Do sprach der keiser
er wunde das er dem hertzo
gen hie mitte liebe dett.
Sit es aber den hertzogen
verdrusse. so wolte er selber
mit allen stetten dez riches
ziehen vür zurich. Do nach
manete der keiser. Vnd der
hertzoge alle ir stette fru
nde. vnd herren vnd zogete
mit eime vnzellichen volke
vür zurich in dem ögeste
Die von straßburg schicke
tent dem hertzogen zu helffe
hundert glefen die besten
vs der stat. vnd. ccc. gewaf
fent. der rittent ire schiffe
vf eime wagen. Wan si wa
rent in dem bunde mit de
hertzogen. Das selbe datent

ouch die andern stette vf
dem Rine. vnd ir Banken
vnd lag ein gros vnzellich
volk vür zurich vnd vber
zettent das lant do vmbe.
Doch möhtent si die stat
nit gewunnen. Nu hettent
die von zurich vnd stetzer
einen tieffen graben vmbe
sich gemaht verre von
der stat. vnd leitent sich
do vnder wilent zu velde
Do woltent die vssern
mit in gestritten han. Do
sprach der bischof von
costentze er vnd sin volk
werent starke. vnd wolten
den vor strit han. also es
von alter her were kume
Do sprach der hertzoge er
wolte den strit mit siner
banier. vnd mit sime volke
ane vahen. Do sprach der
bischof so wil ich den stift
ir recht nit minren. vnd
für er vnd die sinen enweg
vnd wart nit schiere vs de
strite. Do nu der keiser
vnd der hertzoge vf sibe
wuchen. vor zurich gelege
Do wolte der keiser nit
lenger do bliben. vnd für
enweg mit den sinen. Do
fürent die andern ouch
enweg. Do leite der hertzoge

sin volk in sine stette. do
wuste. und hies si die stras
sen behalten. das nieman keyne
spise den von zürich brehte
und für er ouch enweg
In der meynunge das er
vor zürich wider wolte
ziehen. Do nach vahtent
die von zürich mit des
hertzogen volke dicke. das
zü beiden siten vil erslagen
wart. und gefangen zü
pfingest wart der krieg
verrihtet. und werte die
rihtunge nit lange. das
sit har vil kriegendes und
strittendes ist gewesen
zwüschent der herschaft
von österrich und den swit
zern. des ein teil wurt
her nach geseit Der crieg
und der strit zwüschent
dem hertzogen und den
Switzern

D o men zalte. m. ccc.
lxxxvj. ior. Do erhüp
sich aber grosse misshelle
und krieg zwüschent dē
hertzogen lupolt vō österrich
und den von zürich. von
berne von switzen. und
ir eit genossen. das sint
die von lutzerne. von vrach
und von under walden. wan
der hertzoge meinde. das die
vorgen͠n stette. und ir eit
genossen. wider reht. und
bescheidenheit. alle gezogē
vil slos und lüte. die sin
werent. und empfingent
sine eigen lüte vil zü burg
und wurent im an vil
rehten. die ime zü gehorte
hie wider meindent die vorgs
stette. und ir eitgenossen
su hettent sich zü den selbē
slossen. und lüten. verbun
den das si in müstent be
holffen sin. wider aller men
gelich. und hettent öch soliche
friheit. von kungen und
keisern. das si wol möhtent
burger empfahen. so geschehe
in und den selben iren burgern
dicke so gros schade und und
drüs von des hertzogen vögtē
und amptlüten. das si nit
möhtent erliden. und har
umbe kriegetent die vorgs
stette. und ir eitgenossen uf
den hertzogen. und er her
wider umbe uf si. das
zü beiden siten gros schade
geschach von robende un
burnende in den landen do
umbe. und in disem kriege
wurdent dem hertzogen

ouch angewunnen. Rotenberg
zige Bomplach. Entelbruch
glaris vnd vil ander stette
vnd dörff[er]. vn[d] etlich. Do
disen krieg niemann kunde
verrichten. wie vaste man d[a]
zwischent rette. Do zoge
tent die von zürich vnd
switzer. aber vß vnd iren
eitgenossen in des hertzoge
lant. vnd vberzogent vnd
verbrantent vil dörffere
vnd gewunnent eine veste
genant pfeffickon vnd erslü
gent vf der selben vesten
xxvij man. vnd verbrante
do die vesten. vnd zogetent
wider heim von mengeliche
vnbekümbert. Do nach in
einen manot. an dem nehste
mendage nach sant vlrichs
tage. des vorgeschriben iares. do
machte sich der hertzoge vf
mit eime grossen volke
vf süben hundert glefen
gütes volkes. vnd zogetet
vür das stettelin Sempach
vnd woltent das gestürmet
vnd wider gewunnen han
wan es dem hertzogen vs
abgezogen. vnd vil switzer
in dem selben stettelin lage
zü lantwer. vnd wares d[a]z
der hertzoge nüt möhte
Sempach gewunnen han
so wolte er aber also men
sit. das korn vnd die frucht
do vmbe. hein verwüstet vn[d]
abgetan. wegen mit den
meyern. Die er ouch do
by ime hette. Dis befunde
die von Lutzerne. von switze
vnd von Vrach. vnd von
vnderwalden. vnd machte
sich ouch vf mit zwein
tusent gewoffent füsgeng
vnd warent die von zürich
vnd von berne. noch ander
lüte mit by in. vnd zogete
vf den vorgeschriben men
dag. ouch gein Sempach
vnd do beide her einander
sihtig wurdent. Do was
der hertzoge vnd ein teil
sines volkes. also gütig
zü strittende. das sü zü stunt
abe sassent von iren hengs
ten. vnd gelobent die ze
kuchten vnd keinem zü
habende. vnd ilete ir ie
eine vür den andern. ge
gen den switzern. öch wa
rent in des hertzogen volke
vil iung[er] edellüte. die
woltent vor sin werde
vnd ir fromekeit erzöge
vnd iletent öch frischlich
vür die andern. vnd schruge
über die switzer men solte

die buben erstechen. hie
zwisschent hettent die swit
zer einen spitz gemaht vnd
sich wol geordent nach
strite. vnd stelletent sich
zu gelider. vnd stellettent
sich zu gelider. vnd strittet
do mitteinand vf eime
eben velde. vor sempach
das zu beiden siten ritter
lich gevohten wart. Nu
was es do zu male der
heisseste dag. des iares
vnd von der hitze vnd ar
beit in dem strite. wurdent
die herren zu hant v[er]muedet
vnd starch das su in irme
harnesche ersticken wolte
do von wart den herren
zu hant der drug an
gewunnen. vnd gemeteint
vaste buben geligen. do
das die anderen etliche des
hertzogen hasre ersohen
die noch do vf iren hen
gesten hubent. wie es
ging in dem strite. do
bruchent su sich vs dem
strite. vnd schwingent
nach iren knechten hengst
ste her. vnd woltent och
dar von sien gerant. do
warent die knehte mit
iren hengesten enweg ge

flohen. das ir vil der herren
nut mohtent zu iren hen
gesten kummen. die wurdent
do zu hant verlor. vnd von
den switzern och erslagen
hie mitte was der strit er
gangen. vnd gesigetent die
switzer den herren ane. vnd
behubent das velt. In disem
strite nam man zu beiden
siten nieman gefangen.
vnd wurdent der switzer
erslagen vf .cc. vnd vf des
hertzogen site wurdent
erslagen vf .ccc. guttes
volkes. das beste landes
herren. vnd erber lute wart
die ich ein teil hie nemmen
wil. **W[er] erslagen wart**

Do wart erslagen der her
tzoge selber. vnd her Johans
von ochsenstein domprobst
zu strasburg. vnd lantvogt
des selben hertzogen. Item
marggraue otte von hoch
berg. Item graue Johans
von furstenberg. Item zwene
graue von Arberstein. her
Johans von hasenburg.
her friderich von miinsterol.
Item her walther von gerolt
zecke. der stromge graue
von zolre. der von landecke
her martin malterer

her otte von walburg zwe
ne von griffenstein zwene
von stöffen. Cunr von sig
nolx. her abreght von rech
berg. her Ulrich von Trew
berg. zwene von klingen
Cunr von der dicke. zwene
von rudels. drige von rut
zenhusen. drige von ber
feils drige von rotberg
her werlin von flachslande
zwene von hadestat zwene
suckerlin von sinburg zwe
ne walden. her hurnes vo
schönowe. vnd sin dochtmā
her Johans von Grunenbg
Cunr von landesberg. her
werlin von liechtenfeils.
zwene von husterwiler. her
Johans von huse. her hein
rich vom steine. her heinr
von schellenberg. her Johans
schaller. her berhtolt grot
zwene von hallewiler. Cunr
von degerfelt. Cun stör
zwene von Eunsch. viere
von Eptingen. viere von
mörsberg. viere von Rinach
Cunr von wiher. zwene
grissen. der von Rechburg
das warent zwene Clottē
Cunr von mülnheim. vnd
Ein Erlist von Berzheim
von Sletzstat. xxxvii. rit

vnd knehte von österich
Ie xxxv. Ritter vnd kneht
von der Etsche. vnd vil
anderre. das in zü samene
warent. vf. CCLX. gütes
volkes. die erslagen wurdent
mit dem hertzogen. also da
vor ist geseit. :- Do nü dire
strit ergangen was. do
beliben die switzer das
velt. vntze an den dritten
tag. vnd losent vf. die
iren. erslagene. vs den
andern. vnd schicketent
sü heim zü begrebede. ieg
lichen do er hin gehorte.
vnd namen ouch den kos
pern. harnesch. vnd cleid
vnd clenöter die sü by den
hren funden. die do erslagē
logent. hie zwüschent ge
durste von der herren wegē
nieman hin zü kumen. An
dem dritten dage nach dē
strite. do gabent die switz
einen friden. vnd erloubte
menglichen hin zü. zü dē
doten. Do warent die doten
libe. also sere. smackende
worden. wan es gar eine
heisse zit was. das man mit
grossem kumber. vnd ram
den hertzogen. vnd der
andern grossen hren vf hy.

gesühte vs den andern dorē
der begrůp man vf · xl ·
in dem closter zů kunges
velt · die andern zwentzig
wurdent enweg gefůret
regelicher in sin lant zů
begrebe · Do nach mit dē
übrigen dotten · gedurste
noch möhte man nit wol
vmbe gan von gesmacke
vnd von hitze · also möhte
men vf dem selben velde
Do der strit geschach eine
grosse grůbe · vnd warf
die doten drin · do sü noch
ligent · vf die selbe grůbe
ist sit her eine cleine cap
pelle gemaht · ¶ Nach disē
strite kam des hertzogen
seligen sun · der elter
genant Lupolt · an die her
schaft zů österrich · vnde
wart hertzoge an sins vat
ter stat · Der wolte sinen
vatter rechen · vnd besame
te ein gros volk wider
die swiczer · also datent
ouch die swiczer · her vnd
vmbe · Do wart der gewin
schent geret · vnd ein fride
gemaht gemaht ein jor
Do zerreit das volk · vnd
s · dis zil zergie do gie
der krieg wider vf vn

die swiczer zerstöretent · vn
zersleiffetent · die stat rote
burg · vnd die burg in der
selben stat zů grunde abe ·
wan der hertzoge gar eine
grossen zol do hette · vnde
die strassen · den swiczern
abe der selben burge behalte
vnd verleit wurdent · Do
nach für der junge hertzoge
zů hertzoge albrecht sime vetter
zů wiene · vnd hies sine
stette vnd amblüte · criegē
vf die swiczer das datent
sü ouch · vnd geschach roben
des vnd luttelndes · zwisch
ent des hertzogen volke vn
den swiczern vil · vnd gros
schade zů beiden siten · das
die lant verhergit wurdē
wan die swiczer hant die
edellüte · die vmbe sü sassē
vil by gar · ersclagen ·

Der strit zů glaris

Eines tages nach ostrē
do men zalte nach gotz ge
burte · m ccc · lxxxviij jor
do geschach das grave Johā
von werdenberg · grave
Thoman von Tockenburg
her Johans von Klingenbg
vnd vil ander herren vnd
stette · der herschaft von
österrich zogetent wir glaris

In das tal vnd lant · mit eime
grossen mehtigen volke · drü
dusent oder me · vnd wolte
die von glaris über vallen
han · wanne sü zü den switzer
gehortent · Vnd gewunnent
die letzen · vnd koment in
das lant vnd lieffent in die
hüser röbende · vnd sagma
zü machende · Ine zwüschent
samettent sich die von glarís
vnd switzer · das ir vf dusent
zü samen koment · Vnd zu
gent an die herren vnde
strittent mit in · Do wart
die heren zertregelt vnd
mit vienand · Wan sü nach
röbe her vnd dar in die
hüsern steckertent do von
gelogent sü vnder · vnde
gesigetent die von Glaris
vnd switzer gegen dem
grossen volke · vnd erslüge
ir vf · xvj · hundert · vnde
gewunnent · xvij · baner · vn
vil · harnesch · vnd vil hengs
ste · vnd rosse · vnd wart
der switzer vnd ir eit ge
nossen · kume vf · hundert
erslagen · ¶ Do nach zoge
tent die switzer für die
stat · Wesen · do warent
vil heren ynne · die stiessent
die stat selber ane mit füre

· Vnd zogetent dennen · do
koment die switzer hin zü
vnd fundent vil harnesch
vnd blunders · in dem füre
Hie nach zü hant · die von
zürich · von lutzerne · Switz
vnd ir eitgenossen · vf · ahte
dusent zogetent für die stat
vnd vesten Roppoltzwilre
vnd gewunnent · vnd schussent
vaste · zü den Innern · vnd
ouch die Innern her vs ·
Vnd füre sich vf den meige
dag · des vorgen Jares
das sü die stat mit grosse
stürmende ane gingent
wasser halb · vnd landes
halb · Vnd koment dennoch
wol · xxl · in die stat · zü eime
venster in · In eine keler
vnd woltent durch die
mure han löcher gemaht
des wurdent die Innern
gewar · Vnd brachent die
bune über dem keler vf
Vnd wurffent vf sü steine
heis wasser · esche · vnd für
das sü vs dem kelre müstent
entwichen · vnd ir etwie
manig verdarp · Noch do
was das stürmen gros ·
vnd schussent beidenthalb
vaste · das zü beiden siten
gros schade geschach · vnd

vnder den vssern verdurbe
vf · cc · vnd wurdent ir ge
wundet · vnd gevangen
vf · ccc · die dar nach wurd
genosent · do müstent die
vssern entwichen · vnde
furent wider heim mit
grossem vluste · vnd scha
den · vnd ir katzen vnde
werke · warent gar zer
worffen · hie nach gesch
ach aber vil kattludes
vnd röbendes zü beiden
siten · zü iungest wart
der krieg virichtet · vnd
ein sunde gemaht · vij · jor
dise rahtunge geschach
in der vasten · do men zal
te · m · ccc · lxxixx · jor ·

· Frundesberg

Do men zalte · m · ccc ·
xlviij · jor · do wart die
burg frundesberg gewun
en · vnd zerbrochen von de
von Strasburg · vnd von
andern stetten · die in dem
bunde do zü male warent

hagenowe belegen

Do men zalte · m · ccc ·
lix · jor · do zogetent bisch
of · Johans von Lichtenbg
vnd die burg von strasbg
für hagenowe · vnd broch
ent in vssewendig den
graben · vnd den brunnen der
in die stat geleit was · vnd
datent in ouch andern grossē
schaden · mit brennende vnd
verhergende · an den höfen
die vssewendig der stat
stundent · das selbe datent
ouch die von hagenow · her
wider vmbe in der von
Lichtenberg lande · do man
eine wuche vor hagenowe
gelag · do für man denne
wan es gar kalt was ·

hagenow belegen

Do men zalte · m · ccc · lxxxiiij
jor · do zogete Juncher Johs
von lichtenberg · vnd die vo
strasburg für hagenow vnd
logent vf vier wuchen do
vor · do wart ein sunde ge
maht vf ein zil · vnd do
zwuschent wart der krieg
virichtet · Sletzstat belege

Do men zalte · m · ccc · lx ·
jor · do zogete bischof Johs
von lichtenberg · für sletzstat
vnd hette einen leger · do
wan sü hettent einen schrib
gefangen in sime gebiete
vnd fürtent den mit in
heim · vnd sattent den vf
ein rat über des bischoues
wille · vormals ist sletzstat

X

ouch belegen also der ist ge
seit by bischof berhtolt

Rotenburg

Do men zalte m·ccc·lx
viij ior· do zogetent die vō
Straßburg für die burg
Rotenburg· vnd gewunnent
sü vnd zerbrochent sü

Hornberg

Do men zalte·m·ccc·lxviij
ior· do zogetent die von
straßburg· vf die herren
von hornberg· vnd gewun
nent den vnlern turn· by
hornberg· vnd do die von
straßburg· gros güt ver
buwetent an den turn· do
gobent sü den selben turn
den hren von hornberg
wider· vmbe etteliche ver
buntnisse· die sü den stette
datent Eine reise vff horn
berg das stettelin wart
zerbrochen

Do men zalte·m·ccc·lxxx
iij ior· do zogetent die vō
straßburg· vnd iuncker hein
rich von lore vō· vf die hrē
von hornberg· vnd gewun
nent das stettelin hornbg
vnd zerbrantent vnde
zerstörtent es gar vnd
zerbrochent ouch den vorg
vnlern turn· vnd verbrante
vnd verhergetent dz tal·
vnd die dörffer die der von
hornberg warent· vnde
zogetent für die zwo burge
genant hornberg· vnd lo
gent do vor eine wuche
do wart es also kalt das
man dannen zoch· vnd wolte
man nach dem winter ẘ
für sü gezogen· do wart
es do zwüschent vnderrett
Dise reise geschach iunch
heinrich von lore zü helffe
wan er burg̃ was vnd öch
das die hren von hornberg
eine vnzuht dotent eime
botten· der in einen brief
brahte· von der von straß
burg wegen. Herlosheim
gewunnen vnd die stetz
wiler enthöbtet

Do men zalte·m·ccc·lxxx
ior· do fragete man die edeln
zü straßburg· weler burg
were oder nüt· do sprach
etlicher er were in der
stat gesessen also sine vord̃n
vnd etliche so sü der stette
bedurftent· so sprachent
sü· sü werent burg̃· vnd
was man in dienne behalfen
also burgen· aber wenne
man sü hies etwas dün
der stette zü helffe das
in nüt wol gefiel· so sprachent

su· si werent mit burgh·
alse wolteent si die wege
beide han· Dar umbe gebot
man· das ein iegelich edel
man zu strasburg solte
sich erkennen in eime ma
noter· das er burger were
und der stette sweren alse
burger duent / od' solte aber
x· ior von der stat sin
Dis wolte her Johans erbe
ein wol gefrunder ritt'
nut dun· Dar umbe wart
ime die stat· x· ior ver
botten· Do wider sette er
der stette· mit helffe hern
burghartz von Vinstingen
kriegete er uf die stat
und greif die burg an
wo er möhte· Nu was
her Syfrit von Hadestat
burg' zu strasburg· und
gesessen uf eime burge
zu Herlesheim· und was
gar mehe· uf den stellere
her Johans erbe· vil und
heimeliche· Und eines ma
les samete her Johans er
be· alle die herren· böse
knehte und strasröber
die in disen landen warē
Und fur mit disen eines
males· do es naht was
heimeliche gein Herlesheī

Und burg hern Syfriten· von
Hadestat· und bevalch den
sinen gesellen· und nam er
uf der burge das silberin
geschirre· und furte das
enweg· und liess sine geselle
alle uf der burge· deſ ge
fangen hutten· Dis befant
der lantvogt her Amilin
von Wallesse· Und rante
zu sturm mit den von Slet
stat fur die burg· das nie
ieman möhte us der burge
kumen· Do zogetent die von
strasburg ouch fur die
burg· und gewunnent die
stat Herlesheim· und die
burg· und wurdent zwene
und funfzig böswihte·
Dusse gefangen· die dem
lande grossen schaden het
tent getan· mit röbende
und brende· Der wurdent
vil dinge uf reder gesetzet
und xvij· gehenket· die üb
rigen wurdent enthöbetet
und drige wurdent gezalet
mit den wart der krieg
verihtet· zwuschent der
stette· und her Johans erbe·
Doch muste er die· x· ior
usse sin· und in den selben
x· ioren wart er erstochen
sus wart dis lant gereiniget
und geledigit vil by d' allen

strasburgern. das disem lande
eine grosse notdurft was.

Her Hanneman von liehtenbg wart von sime sune gefangen

Do men zalte m ccc lij
ior. do versmahete her Hanne
~~Johans~~ von ~~liehtenbg~~. (man
sine biderbe eliche frowe.
die was eine von Lyningen
und hing sich an eine buelich
böse wip. genant frowe
lyse. und mahte mit der
vil kint. dis verdros hern
Heinrich von liehtenberg sine
sun. und grave Emychen
von Lyningen. der elichen
frowen bruder. und fingent
die vorgenant frowe lyse. Do
wurdent si erbetten das si
si liessent gan. und swur
ren das si niemer me zu
hern Hanneman keme. Doch
zu hant ging si wider zu
ime. und schuf das die elich
frowe. und die elichen kint
wurdent us getriben. und
die frowe lise und ir bast
harte alleine liep wurdent
har umbe der vorgenant grave
von Lyningen. und her Hein
rich von liehtenberg. fürent
mit iren helffern uf die
burg liehtenbg. und vingent
hern Hanneman. und wurffent
frowe lyse. oben abe der
burge zu tode. Do noch muste
her Hanneman grosse sicher
heit geben das er sinen sun
nit enterbete. und wart
ledig gelossen.

Dechan und dumprobest zu strazburg gefangen

Do men zalte m ccc lxx
ior. do was ein dechan uf
der meren stift zu strasburg
genant her Johans von ochssen
stein. und ein dumprobest
hies her Hanneman von ki
berg. dise zwene prelate
hettent grosse vientschaft
mitteneinand. dar umbe ving
ane der vorgenant probest mit
sinen dienern. und mit hern
Reinhart von windecke. die
zu den dechan heimeliche
bringent in sine hofe zu
strasburg in brantgasse
und trugent in mit gewalt
und mit geschrey one alle
geverde siner diener. Richtes
gesschin ab an ein schif
das si do bestellet hettent
dis beschach by naht nach
der dirten wahtglocken
Do rantent die von stras
burg zu stürm her vs. har
und dar. und suchtent
den dechan. Do kunde nie
man gewissen wer in gefange

hette· oder wer er gefürt
were· Do zagetent sü wid
heim· Do noch an dem dritte
dage· Do befant man das
es der prabist hette an ge
tragen· und das er heime
lich verborgen lag in eime
huse· Do lief der ammeist
hin· und ving den prabist
und leite in· in einen durn
Do inne lag er gefangen
·ii· jor· Do noch wart er
ledig us gelossen· one scheh
unge· wenne das er ette
lich [struck through: d] gab für den atz

Eine reise vür windecke·

Do nü der dechan gefan
gen lag· also vor ist geseit
und men befant das er
uf die burg windecke was
gefüret· Do zogetent die
von strasburg mit eime
grossen volke für windecke
und lagent do vor· wol ·xiiii
dage· wan es verdros die
von Strasburg gar sere
das man one wen wissen
hette einen in der stat ge
fangen in sime huse und
us der stette gefüret· Su
meindent der stette friheit
were do mitte gebrochen·
Dar umbe verbrantent sü

die gegene do umbe· Doch
mohtent sü der vesten nüt
getün noch gewinnen· Do
von wart ein fride und ein
ufslag gemaht· und zoge
tent die von strasburg
wider heim· Zü hant
ging der krieg wider uf
und mahtent die von stras
burg eine brucke mit schiffe
über den Rin· und santent
etteliche vil gewopentes volkes
über in uf den von windecke
und hergetent bühelertal·
und was den herren von win
decke zü gehorte· Do schetz
gete der von windecke die
stat her wider umbe· wie
er mohte· und wart dem
von windecke die stat elic
liche verbotten und ein scha
de gegen dem andern uf
gehalten· Die zwüschent
wart der dechan von ohssen
stein· der uf windecke ge
fangen lag· geschetzet umb
vier dusent guldin· und lx
lib· vür den atz· und ledig
gelassen· also nam dirre
krieg ein ende· Der von blan
kenbg wart gefangē und
reisete uf die von hohenstof

Do men zalte ·m·ccc lviii
jor· Do ving her hügelin

von Bülach · vnd wuͦdenkösch
den Grauen von blankenbg
in sime eigen lande · vnde
fürtent in zuͦ dem hohenvels
Do schickettent die von stras
burg · ein gewitten volk vs
die verittent die vesten vn
schuͦffent das er gein stras
burg kam · die wile dz er
do was · Do kam der hertzo
ge von prabant · von vnge
schihte gein strasburg · d
half ime vs dedingen · also
das er von des von Bülache
wegen zuͦ keime schaden
kam · wan er ein burg kz
zuͦ strasburg · Vnd in gefan
gen hette one der stette
wissen · Aber wuͦdenkösch
was mit burg · dem wurde
wol fünf dusent guldin
Do nach in dem selben
iore für der selbe graue
von blankenburg · vf die
von hohenstein gein hange
denbütenheim · vnd erslug
vf lx · gebiuren · zuͦ dode ·
vnd wurg etteliche vil vn
entrinnent die von hohenst
eime vf ir vesten · zuͦ han
genden bütenheim ·

Der ersten engelender ·

Do men zalte · m · ccc · lxv
ior · an dem nehesten tage
nach sante vlrichs tage do
kam in Elsas ein gros
volk · vnd geselleschaft den
men sprach die Engelend
vnd datent grossen schade
in den landen · also do vor
geschriben stat · by keiser
karlen dem vierden ·

Die ander engelender

Do men zalte · m · ccc · lxxv
ior · an dem nehesten fritta
ge nach sant michels tage
do kam über die steige in
Elsas · zogende eine geselle
schaft der Engelschen ·
Doch warent sü nit enge
lender · wander sü warent
Britunier · von dem lande
britanie · one vil lihte vf
hundert glefen · die von dut
schen landen · warent zuͦ in
gesament · Dises volkes was
vnzellich vil · das man sprach
ir werent · sehs dusent od
me · guotes volkes · vnd stunt
bere zuͦ gantzeme · vnd zuͦ
guͦteme harnesche · Noch
unserm sitten wol bereit
des andern volkes vnder
in die ouch harnesch für
tent · aber nit also wol
bereit · also die bebesten
das bübesche volk das öch
noch lief · vnd reit der wz

vil. das man sü nit gezale
möhte. man kunde sü öch
nit geschetzen. Wan sü wa
rent nit bewant. untze
das sü us dem lande zoge
tent. Do schetzetent die
die uf den vesten warent
do für sü rittent. das sü
hettent sehtzig dusent
pferde oder me. und spr
achent ouch die. die den
hertzog sahent. das sü nie
so vil volkes hettent bi ena
der gesehen. Wan der her
zog wonete von sinre jugent an
untze in die naht. Dis volk
hette wol uf. xxx. kappe
tone. under in. do ieglich
ettewie vil glefen unde
in warent. die hettent sü
für die fürnemesten. Die
kappetone koment zü
samene so sü woltent. und
hieltent ir gesprehe mitte
nand was sü dün woltent
e. sü in das lant koment
Do was das lant vaste
gewarnet. und hette man
vaste geflöhet in die stette
und vesten. was sü funden
usserwendig das was verlorn
Doch was von wine und
von korne was. do nament
sü ir notdurft. und liessent
dz überige ligen/ was sü

ouch lüte begriffent. die bundent
sü also herte. das die bant
den lüten. durch die beine
wohssent. Sü tatent in ouch
vil ander martel an. umbe
güt. Sü schetzetent die riche
umbe gülden. und siden
dücher. wan alles ir werbe
was nach güt. Die arme
die nit hettent gülden zü
geben. die schetzetent sü umbe
rosysen. ros nagel. unde
schuhe. Aber die von stras
burg. liessent der burger
keins. us in stat füren
umbe die. die armen geschetzet
wurdent. sü brantent öch
ettewie manig dorf. do
sü in das lant koment. und
truegent ouch sü woltent dz
lant gewar. Der bürnen
man gebe in denne güt
Do fragete man. was sü
nemen woltent. und nit
enbrantent. do hieschent
sü. lx. dusent gülden. und
lx. dusent dücher. und lx
hengeste. Dis heyschen was
den von strasburg. unge
hört. und woltent in nit
schit geben. Doch gabent in
des bischoves. und des riches
stette. drü dusent gülden
dz sü foltent us dem lande

varen. also sü ouch dettent
die broken. vnd döhte
alt. vnd jung. die sü beg-
riffent mit den begingent
sü vngetrüweliche vnküsch
eheit. das es schemeliche
were zü schribende. sü
logent in dem lande wo
sü woltent zü pfaffen
hofen. zü lampertheim
zü altdorf. zü ware zü
brüschheim. Do sü also in
dem lande logent. wo sü
woltent. Do mahtent
sich die gebuwen zü mar-
ley. vnd in den dörffern
do umbe. zü samene mit
ein ander. vnd überfiele
xxxiii. englischen. in dem
dorffe zü marley. des
sattent sich die engelsche
zü gewer. also sü ouch
rehten kundent zü rosse.
vnd zü füsse. vnd erslüget
der gebuwen wol. iii. hundert
zü tode. vnd vingent eine
wile vil. Es gedurste öch
nieman gewandeln. in de
lande one ir geleite. oder
wortzeichen. vnd wem sü
drostent dem hieltent sü
es. wie das man in mit
wol getruwete. Wanne wan

hettent sü für vbeltetige
lüte. vnd mörder also sü
ouch worent. wan sü er-
mördetent alle die lüte
die ir gefangen worent
vnd in nit hettent güt
zü geben. Doch entgingent
in vil gefangen. die sich
nahtes von in verstulent
Ir cleider worent lang
vnd kostber. Ir drinck
geschirre. vnd schüsseln
worent silberin. Aber die
armen worent barfüs
vnd nacket. was sü jung
knaben vingent. was sü
jung knaben vingent
die behieltent sü by in zü
dienern. vnd zü kemmern
Do sü ettewie manigen
tag. in dem lande warent
gewesen. Do zogetent ir
ein michel teil. von molsheim
heim gein schaftolsheim
das sü zwüschent der stat
vnd husbergen. fürent
an sante lucas tage. die
wile man mit dem crütze
ging. do rief der wehter
her abe dem münster. do
das volk do zogete. Do
hies der ammeister die
mortglocke lüten. Do lief
man an die huten. an die
letzen. da iegelicher hin

gehorte. Die vihengen zo-
gettent für das münster
zü tosse und zü fuhs. do
nach an dem nehesten sa
mestage. do koment si an
eime morgen. für die stat
und hübent gunesite der
ketzer grüben. und dem
galgen. Do wart die mort
glocke gelütet do ging
man aber an die hüten
Do zwuschent ettewie
manger. die muttwille
tent rittende us der stat
uf das velt. Und koment
in ettelichs so nahe. das
si mit in rettent. Do
geschach kein battellen
do. do si do gehieltent untz
an den mitten dag. do zo-
gettent si enweg über
husbergen. und koment
do nach nit me. mit maht
für die stat. Doch füret
si nahtes umbe die stat
uf den berg gar nahe.
Die vorstette und die
clöster hettent in die stat
geflöhet lip und güt
Remie meister und rat
hettent sich der vorstette
begeben. Das man si nit
wolte han behüt. do batet
die under den burgeren

und an steinstrasse. das ma
in gunde. die vorstette zü
behütende. Das gunde man
in und gab in ettewie vil
schützen us der stat. zü helffe
und verburg hüs ysen. in
die graben man leit öch
uf alle türne. güt geschütze
und büssen. Dis befundent
die böswihte. Und komet
me hin zü. wie wol si doch
hettent gesprochen. si wol
tent kumen in die vorstette
über ir muttwille. die vor
stat. bleip gar zü male unbe
hüt. Doch kam ir keiner do
hin. Man satte ouch wag
in des prelates hof zum
jungen sante peter. und in
den kirchof zum alten sant
peter. und by sante steffan
werent si in die vorstette
kumen. das man zü in hette
geworffen. Die hüser die
uf dem burggraben legent
den brach man die wende
abe. die gegen der burgmure
stiessent. das man keine
entheltnisse möhte dinne
gehan. Ite den spittel und
zum grünen werde. leite
man obenan vol wellen.
und strowes. weres. das die
böswihte. hin zü werent

kumen so wolte man es han
an gestossen. Wangen
wart gewunnen.
Dis volk sturmete an ma
nig stettelin. und vesten.
doch gewunnent su keines
denne Wangen das stettelin
do dutent su vil unlustes
den frowen. und verdarptē
vil kinde. Doch gewunnent
su die burg mit dirre
stunt / och globetent su zwei
manen zu Brumat vil gu
tes. die in woltent han
Brumat hin geben. do ver
sahent es die von Brumat
und wurdent die zwene
gefangen. und uf reder ge
setzet. Do die engelender
alsus mit gewalt. unde
one allen widersatz in dem
lande hettent geschediget
do kam der herre von Kussin
mit .xvi. glefen. Von des
wegen warent su och in
das lant kumen. das su ime
woltent helffen kriegen
wider den hertzogen von
Osterich. wen er ane sprach
umbe sin teil der herschaft
das er zu erbe was kumē
von sinre muter. die do
was hertzoge Lupoltz dohter
von Osterich. Der bleip och

ettewie lange in dem lande
by in. do zwuschent brante
der hertzoge sine eigen
dorffer. und och die by in
lagent. su werent fründe
oder viende. Untz her abe
gein Sunthus. das ete
das volk. keinen leger nach
spise. mohte han in sime
lande. Do nach an sante
Katherinen obende. do zoge
tent su us Elsas uf den
hertzogen. und do su in des
hertzogen lant koment
do mohtent su von gebreste
wegen der spise. nit lang
do bliben. und zogetent
gein Basel über de howenst
und koment über die are
des wassers. do leitent
sich ir ein teil in an clost
genant frowen brunne.
Do koment die von Berne
mit iren helffern. eines
nahtes. und umbe zogete
su. und stiessent das clost
ane. die do her us flugēt
die wurdent erstochen
die dinne blibent die
wurdent verbrant. das ir
wol dusent guttes volkes
do blibent. Do schiedent
su ouch von dannen. und
koment her wider abe

untze gein Swatzwilre das
stettelin gewunnent sü
mit stürmende und erslü
gent do wol. L. und vin
gent ir ettewie vil. Do
nach fürent sü wider
gein welschen landen en
weg. und sprach man das
der hertzoge nüt selber
vil me schaden hette getan
mit bürnende. denne die
Enende wenne hettent
sü gewellet. sü hettent
das lant Elsas wol ger
we verbrant. Man sol
ouch wissen das des selbē
iares. also eine gemiltigt
erne und herbest was. Es
alle die welt. Es das volk
in Elsas was. ein güt
vierteil rocken nüt kam
über iij. ß und eine güt
masse wines. iij. d. und
also balde sü enweg komē
do galt es. v. ß. der win
der abe gelesen wart vor
sante michels tage. e. sü
koment in das lant der
wart güt. Aber der do
an den reben bleip untze
das sü enweg koment
der wart süsse und seig
und ungesunt zü trinkende
und das abe lesen verspettete

sich wenthalten. das der
win an manigen stetten
an den reben bleip stonde
untze zü wihenahten. Nach
disen Engelendern komet
so vil güter iare. das es
etteliche lüte wundert es.

**eine reise in Lamparten vñ
in Alberehtz tal.**

Do men zalte. M. ccc. lxxiij
ior. Do für der hertzoge von
Lutringen mit eime grossen
volke in Alberehtz tal. unde
verhergete. und verbrante
Schenwilr. und andere dörff
die der von Mülnheim zü
Strasburg warent. wenne
die von Mülnheim hettent
ouch vor in sin lant gereiset
öch sprach der hertzoge. die
stat zü sante Pülte were sin
und gehörte sü dem bischofe
von Strasburg ane mittel
Do nach zogete der hertzoge
vur Bergheim. und stürmet
an die stat vaste. doch möhte
er sü nit gewinnen.

eine reise gein Andelo

Do men zalte. M. ccc. lxxvij
ior. Do wundete ein herre
von Andelo. einen soldener
von Strasburg. Do zogetent
die von Strasburg zü sturme
us in das tal Andelo. unde

verhengetent daz dal mit
buwende. Vnd rette man der
zwüschent. Vnd gelobetent
zwene herren von andelo sich
zü antwürtende in die stat
strasburg. Vnd do zü tünde
was die stat hiesse. alse ouch
geschach. Vnd wart die sache
verrihtet.

ochsenstein

Do men zalte. m. ccc. lxxxvj
ior. do zogetent die von stras
burg. für die burg ochsenstein
vnd gewunnent die burg vnd
bestelletent die mit lüten.
vnd do men sü ettewie vil
wuchen behüte. do duhte die
von strasburg der koste zü
gros. Vnd zerbrachent die
burg.

Schettelo die burg zerbrochē

Do men zalte. m. ccc. lxxxvj
ior. do geschach dem lande
vnd der stat strasburg gros
schade abe der burge schattelo
von röbende vnd wüstende
wan es was die veste burg
von gelegenheit. vnd die böste
von röbende die zü den zite
in disem lande was. Dis ver
dros die von strasburg. vnd
zogetent für die burg. vnd
belagent sü. do nach kam der
bischof von strasburg. vnde
der grave von lützelstein. vn
des riches stette öch für
die burg. vnd stürmetent
an die burg gar sere. das
den ynnern vnd den ussern
gros schade geschach. do
man vf dinge wuchen do
vor gelag. do gabent die
ynner die burg vf. vnde
Lies man sü enweg gan.
alse es gedinget wart
Vnd zerbrach man die burg
in den pfingesten des vorges
iares.

Dise vesten was der grave
von verse. vnd verdros in
gar übel das man ime
sine vesten hette zerbrochē
Dar vmbe samete er ein
gros volk. vnd nam eine
geselleschaft an sich. vnd
wolte sinen schaden rechen
vnd für zům ersten vf den
grave von Lützelstein. vnd
belag die stat scherbötele
in westerich. vnd schedigete
die herren von binsingen vn
Lützelstein. vnd dar vmbe
gar veste. Vnd meinde er
wolte aller welte strites
genüg geben.

Eine reyse vf den wiwersz

Do zogetent die burgē
von strasburg ꝛc. mit dē
bischofe. vnd mit iren helffern
vnd woltent mit ime strite

Dar zü koment ouch die
marggrauen von Baden
vnd vil ander herren vnd
stette. die ouch woltent
zum strite. Do das der herre
von kvsy. vnd sine geselle
schaft befundent. do fluhent
sü. vnd zerrutent. do zo
getent die herren vnd stette
wider heim. vnd datent
an dem wider heim varen
de grossen schaden mit
rôbende also zerging dise
reise. Die ander reise
vn geselschaft des graue
von kvse

Do men zalte. m. ccc.
lxxxiiij. ior. zwüschent
ostern. vnd pfingesten. do
wolte der vorgenant graue vō
kvsy. aber sinen schaden
rechen. vnd nam aber
eine gesellschaft an sich.
vnd zogete durch westerich
vntze an die steige. by zabern
vnd wolte in Elsas sin
hre zwüschent wis das
lant gewarnet. vnd hette
iederman. in den dörffern
geflöhet in die stette vnd
vesten lip vnd güt. Wan
man vorhte die geselle
schaft gar sere. vnd sprach
ouch der von kvsy. er wolte
dis lant gar verwüsten
vnd verhergen. vnd alles
das erslahen. vnd mürden
das er vunde. Do sprachent
etteliche herren. die mit dem
von kvsy fürent. sü woltent
zü ime mit kumen. das sü die
lüte also mörden wolten. sü
woltent ime helffen eine
slehte reise dun. sit er aber
die lant wolte burnen. vnd
die lüte mürden. do woltent
sü nit by sin. vnd fürent
von ime mit den iren. Do
gedurste der von kvsy mit
sime volke. es alleine nit
gelingen. in Elsas. Doch
vantent etteliche vil gleuen
sines volkes. über die steige
by zabern. vnd verbrantent
vf vier dörffe. vnd fluhent
do wider hin über. vnd fure
enweg. Do sprach der von
kvsy. Er wolte drumbe
ewelichen in der hellen sin
das er sich an den von stras
burg möhte gerechen. nach
sime willen. Der hertzoge
von lutringen vmg vil
von strazburg

Do nach zogete dis volkes
ein teil vf den hertzogen vō
Lutringen. vnd schreip der
hertzoge allen sinen fründen
vnd magen. herren vnd stette
das man ime zü helffe keme
Er wolte mit disem volke.

striten. also kam vil lutes
zu dem hertzogen. och kome
von strasburg zu ime uf
xxxviij. ritt und knehte. in
die stat gen lienstal. Do
dis die bösewihte gefun-
wurdent. Do zogetent su ab
dem hertzogen. und fluhet
enweg. Do nu alsus die
ritter und knehte von stras
burg by dem hertzogen wa
rent zu lienstat. Do sihet
Adam löselin einen edel
kneht von strasburg ein
do der ime gan. der ime
sinen vatter hette erslage
der hies symont schönecke
Do wolte Adam löselin sine
vatter rechen. und zuhte
sin swert. und stach den
Symont zu tode. mit helffe
sines vetteren. erbe löselin
und rüselin wahssingers
Do dis die walhen befundet
die ouch zum hertzogen wa
rent kumen. gen lienstat
das ir geselle symont erst
ochen was. Do werffetent
su sich über die dütschen
so su beste kundent. wan
ir was gar lützel wider
der walhen. In disem über
löffe. wart Claus von west
hus ein frummer edelkneht
von strasburg erslagen
und wart etteliche manger

wunt. Do reit der hertzoge
hie zwüschent und gestillete
dis geschelle. und nam die
dütschen alle gefangen und
hies sich swerren uf ein zil
sich wider zu antwürten
und hies su alle enweg
riten. one die dinge die do
hettent den vorgenanten symont
erslagen die leite er in eine
durn und meinde als in zu
rihtende. Do wart der her
tzoge erbeten. das es nit
geschach. also lagent die
dinge wol. xj. wuchen ge
fangen in dem durne.

¶ Hie zwüschent geschach
grosse bete für su. unde
lies der hertzoge alle ge
fangen ledig. one die ritt
und knehte von strasburg
von den hiesch er ein gros
gut oder aber das su sich
soltent antwürten. uf ein
zil das er in geben hette
Nach vil dagen. und stunde
wart gedediget. das die
gefangen von strasburg
soltent geben dem hertzoge
zehen dusent guldin. und
soltent ledig sien. unde
ouch die dinge die in dem
durne lagent. Adam löselin
rüsel wahssing. und erbe
lösel. das gab Adam löselin

dusent guldin · Er kr köstelin
ahte hundert vnd Rüfel das
singer · dusent guldin · dz
übrige gebent die andn
gefangen · ieglicher be
scheidenliche nach dem
also er riche was · Dis was
dem hertzogen ein scheme
lich ding · das er gůt nam
von den rittern vnd liessent
die vf iren eigin kosten
zům hertzogen wie zů helffe
kement gefaren · Dis ge
schach nach gotz gebürte
m ccc · lxxxiij · ior ·

Eine reiss vmb homburg

Do men zalte · m · ccc
lxxx · ior · do warent zů
homburg zwene ritter
genant die peyer vō bo
parten die enthieltent vf
der selben vesten · den burggf
Symont von schönecke ·
der die von strasburg also
gros anent was · das man
gebot · here disen symont
ersteche · dem woltent die
von strasburg geben dusēt
guldin · Dis half alles nit
er greif an vf die stat so
heimeliche · das nie meniā
kundo zů kumen · vnd kam
er nu zů homburg · vnd
wolent enthalten was · den

burde zogetent die von stras
burg für homburg · vnd
e · sii zů der vesten kament
do gabent sich die zwene
ritte gefangen in der vō
strasburg hant mit der
vesten · vnd mit der stat
homburg · Do nach gap
man den selben rittern
die vesten vnd die stat
wider · vnd ettliche ver
buntnisse · die sii gegen den
von strasburg datent · vnd
verswurent den burggf symōt
von schönecke mit ime zů
haltende · zů jungest wart
der selbe Symont zů leustat
erslagen also do vor ist
gesdit ·

Berse wart gewunnen

Do men zalte m · ccc lxxxv
ior · an sancte mathis tage ·
in der vasten · do kam der
grave von sarwerde mit
sinen helffern · by naht hei
melich vur das stettelin
berse · vnd ersleich es · das
er in das stettelin kam
vnd röbete vnd blunderte
do · alles das er vant · vnd
verbrante die stat · vnd
burg ettewie vil in der
stat · die fürte er mit ime
enweg · vnd schetzete sii
dis det er dem von ochssenst

zů lande · der do dŭmprobst
was · zů straßburg · mit dis
grauc hette er einen krieg
Lôwenstein wart gewunnen
Do men zalte m · ccc ·
lxxxvj · ior · do hette junch
Johans von liechtenberg · eine
grossen krieg mit zwein
edel knehten · Johans stöiffe
vnd Johans von albe · das
zů beiden siten gros schade
geschach · dise zwene edel
knehte · enthieltent sich vf
eime vesten genant lowe
stein · das was gar eine
gůte burg · vesten von ge
legenheit · vnd böse von vö
bende · do disen krieg me
man kunde vrlugen · do
bat Johans von liechtenberg
die von straßburg · wanne
ir burg was · das sü ime
zů helffe koment · also zo
gent die von straßburg
mit dem von liechtenberg
für lowenstein · vnd stürm
tent die burg · vnd vnder
grůbent den berg · vnd den
velse · do die burg vff stunt
gar sere · das sich die innern
entsassent · do von gabent
sü die burg vf · vnd lies
man sü enweg gan · vnd

zerbrach man die burg
zů grunde abe · also men
do vor was gelegen · vf
vier wuchen · vnd vf xiiij
dusent gůldin · hette ver
zert vnd verlonet · den
grebern · vnd werglüten
Do men zalte nach gots
gebürte · lxxvij · ior · do
kam ein ertbideme in zypern
das drige grosse stette
in zypern lande verfielent
Do men zalte · c · vij ·
ior · do kam ein ertbide
me gene site des meres
das vier stette vnder viele
vnd verbrantent
Do men zalte · c · xxxj ·
ior · do kam ein ertbideme
gene site des meres das
die zwo grossen stette ·
Neopolis · vnd zesarea
verfielent
Do men zalte · ccc · xlj
ior · do koment zů Constan
tinopel · in kriechen lant
vil grosser ertbideme ·
in eime iore ·
Do men zalte · d · vnd
xliiij · ior · do kam ein
grosser ertbideme durch
alle die welt · der grosse
schaden det
Do men zalte · d · liij · ior

Do koment ertbideme zü
Constantinopel. Und in
Criechen lant. die wârent
xl. tage nohenander

Do men zalte. dcc. xx
iii. jor. Do koment vil ert
bideme zü ache.

Do men zalte. m. jor. do
kam ein grosser ertbide
me durch alle die welt
der in vil landen grossen
schaden det.

Do men zalte. m. cc
lxxxix. jor. Do kam aber
ein grosser ertbideme
zü dütschen landen. das
die sülen in dem münster
zü strasburg. so sere zit
terent. das man vorhte
das das münster und die
stat. wurdent zerfallen

Do men zalte. m. ccc. xc
jor. Do kam ein ertbide
me in welsche lant

Der schedelichste ertbideme
der ie gewas

Do men zalte. m. ccc.
xlviii. jor. an sant paulus
tage. nach wihenahten
Do kam ein ertbideme
der in Elsas nit schede
lich was. aber in andern
landen. det er grossen
schaden. das in ettelichen
stetten die lüte. nider vielent
aber ole in geswunden
were. Und kam dirre ert
bideme. vil dage. nohe
nander. Und sunderlichen
zü kernten. do zerfiel die
grosse stat. villach. und
me denne hundert burge
und vielent in ettelichē
landen die berge zü samē
und verfielletent stette
und dörffere. Und das wz
do zwüschent was. Und
verdarp so vil lütes. dz
do von vil were sagende
und in dem selben jore
Und in dem nehesten jore
do noch. kam öch ein gros
sterbotte. durch alle die
welt. Do von die juden ge
brant wurdent. aber do
von ist geseit. Und koment
geischeler. Und vil ungelu
kes nohenander.

Der grosse ertbideme an sante
lucas tage da basel verfiel.

Do men zalte. m. ccc
lvi. jor. an sante lucas
tage umbe vesper zit. do
kam ein grosser ertbideme
zü dütschen landen. Noch
do von naht. koment ette
wie manig ertbideme die

minre warent. umbe die
dritte waht glocke. do kam
gar ein ungefüger ertbi
deme. der warf vil kemi
und wyfsele abe den hüsern
und zinnen. und knöpffe
abe dem münster. Und wart
in der selben naht wol
zehen ertbideme. Dise ert
bideme wurffent eblewen
dig Basel. uf lx. burge der
nider und Basel die stat
viel aber der nider mit
kirchen hüsern ringmuren
und turnen. Dar zü ging
ein für ane zü Basel mit
dem verfallende. und bran
te etwie mangen dag
das nieman in der grossen
stat möhte bliben. Unde
müstent die lüte in den
garten zü velde ligen. und
littent die wile grossen
kumber. wan in spise. und
güt verfallen was. unde
verbrant. Do verdarp öch
vil lütes. Dis ertbideme
werte wol by uf ein gantz
ior. umbe. das su ieder men
lent getan wurdent. Doch
bescheidenlicher denne vor.
Do nach in dem meige an
sante bussigen obende do
men zalte. m. ccc. lvi. ior.
Do kam ein ertbideme gröss

denne keiner vormals. und
det öch meren schaden an
glockhüsern. Und an keinen
des erschrag sich das volk.
zü strasburg also sere das
menglich wolte sin zü
velde us gezogen. unde
under gezelten und hütten
sin gelegen. wan su forhte
vervallen in der stat. also
den von Basel was gesche
hen. Des gingent die burge
zü rate in des byschofes
garte. wan su forhtent
uf der pfaltzen verfallen
und gebuttent das nieman
solte dar umbe us der
stat komen. wan sü solten
die gros kindes gingent
und in zü gehortent. wer
aber garten möhte haben
in der ringmuren. der
Leite sich der in. under ge
zelte. Man verbot ouch allen
hohen ziermenen. und wyfsele
die uf den hüsern stunde
Man verbot ouch manen und
wiben. silber und golt und
ander gezierde zü tragen
wan allein Ritter. den
wart golt nit verbotten
Dis gebot wart dar nach
abe gelossen. ¶ Do das ior
umbe kam. do sattent die

burgk. einen crützegang uf
alle iar einen zü tünde
uf sant Lucas dag. das
man solte unsers herren fron
lichnam tragen. umbe das
munster. Und alle die die
in dem rate warent solte
mit den crützen gon bar
fus und in grawen mentelin
und kugelhüten. Und pfun
dige kertzen in iren henden
tragen. Und so der crütze
gang zerging. so soltent
sü die kertzen uns frowe
opffern. Und die grawe
cleider den armen lüten
und drissig viertteil kor
nes backen. Und das brot
ouch armen lüten geben.
also men öch iares dut

Do men zalte. m. ccc. lx
iiij. iar. do kam ein clein
ertbideme zü strasburg

Do men zalte. m. ccc.
lxxij. iar do kam ein gross
ertbideme an dem ersten
dage. des brachmanotes
und der nach in dem sel
ben iare. vor uns frowen
dage der jungern. kam aber
ein ertbideme der was
geringer.

Do men zalte. m. ccc.

grosse winde.

Do men zalte. m. ccc. lxxx
iar. vier dage vor aller
heiligen dage. do kam ein
also grosser wint. das er
vil böme mit wurtzeln us
warf. Und die hüser ender
tete. Und vil glocken hüser
endeckete. Und crütze abe
den kirchen. Und sterkes nüt
abe den hüsern warf.

Do men zalte. m. ccc. lix
iar. an sant Ambrosien tage
do kam ein grösser winter
denne der vorgeschriben ist

Do men zalte. m. ccc. lviij
iar. vor den wihenahten an
sant Thomans dage. do
ving es ane zü gefrierende
und kalt zü sinde. Und werte
das gefrüste in grosser kelte
das es nie engefror. untz in
den mertzen. an sant Grego
rien tage. der Rin was
öch überfroren. Das man alle
last dar über fürte. Und bley
also untz in den mertzen.
Die brüsche zü strasburg
gefror zü dirnen molen. e
so si entfrore. so gefror si
wider. Und an sant Peters
obent. vor dem mertzen do
überfror die brüsche in eim
naht. das doch unbillich
ist. Die störke. die an sante

peters dage kumen soltent sin. Die koment nach sant Gregorien dage. Des selben iors. von strengkeit des winters. erfrurent die reben und böume gar schedeliche Do wart ouch holtz also türe wenne man es nüt möhte uf dem wasser zü der stat bringen. Das die stat gap der welte zü köffende. das holtz das sü hettent an iren ziegel öfen. anders man müste grossen bresten han gehebt Do wart öch uf gesetzet des selben iores. in wenigen köffe man solte geben das burnholtz. schiter oder wellen gros oder cleine. Es was ouch der lang werenste winter. von dem man ie gehorte sagen. Der abrelle und der meige. worent in güter massen also gewinter. Aber der holtz winnot wart also kalt. das man sü vant an mangen stetten in dem lande an dem vierden dage vor singihten Es was öch des gantzen sumers. nie warm. eine gantze woche nahenander untze in ögest der was gar lere warm.

Die sint ungewitter. und misseweht. und ungenüht tige zit. zü Elsas

Do men zalte. m. ccc. lx viij. ior. Do sach man es zü Elsas. umbe sante Urbanes tag. Des selben iares gefror der win. und wart kornes also vil. das man ein viertel weissen gap umbe iij. ß. und den rocken umbe ein untze. und die gerste umbe. xviij d.

Do men zalte. m. ccc. xx viij. ior. in dem Abrelle Do blügetent die reben und hette man zü singihten zitige trubel.

Do men zalte. m. ccc. xc. iiij. ior. an sant Margreten dage. do galt. ein viertel rocken. xviij. ß. und uf den selben tag. gabent die burger von Strasburg. hundert viertel kornes armen liten. durch got.

Do nach über ahte tage vant man kein brot veile in aller stat. Strasburg Do wart das gemeine volk zornig. und brochent alle brotbenke abe.

Do men zalte. m. ccc. xcv ior. do galt. i. qr rocken

xxx · ß zů straſburg · vnd
in dem lande · ij · lib · diſe
dúrunge verzoch ſich in
das ander jor · vnd von de
gebreſten kam ein groſſer
ſterbotte · das der dirtteil
vs der stat wart gezogen
als vor iſt geſeit

Do men zalte · m · ccc ·
lxviij · jor · do gab man an
sante vlriches obende · j ·
viertel rocken · vmbe · j ·
j · lib · vnd dar nach an dem
vierden tage · vmbe · vj · ß
vnd · j · viertel habern vmb
x · ß ·

Do men zalte · m · ccc ·
lxx · jor · do galt · j · viertel
rocken in der stat · j · lib ·
vnd in dem lande · xxx · ß ·

Do men zalte · m · ccc · lxxij
jor do gap clein frúhte
von heiligenstein · j · lib
vigen gelúhtes · vmbe · j
lib · erweyſſen gelúhtes ·
vnd ſchetzetent die korn
köffe · das die erweiſſen
beſſer werent · denne die
vigen · nach dem alſo ſü
beide gultent · wan erweyſſe
alſo gar túre werent

Do men zalte · m · ccc
lxxviij · jor · do oͤſſetent die
muſe die frúht · das korn
vf dem velde · das den lúte
kume das dirte teil zů nutz
wart · vnd galt doch des ſelbe
jores · j · viertel kornes · j ·
vntz · d · vnd gerſte · vmbe
habern · xiij · d · alſo ouch do
obenan geſchriben ſtet

Do men zalte · m · cc lxxviij
jor · do was es aber alſo wolfeil

Do men zalte · m · ccc · lxx
iiij · jor · do gab man · ein
viertel weyſſen · vmbe iiij
ß · den rocken · vmbe · iij · ß
den habern vmbe · iiij · ß

Do men zalte · m · cc · lvij ·
jor · do was das groͤſte vngewitter
von kelte · vnd von
regene das das korn fulete
in der erne · vnd die trúbel
rot vnd vnzittig · dar zů
kam in dem herbeste · ein
kelte · das man die trúbel
in ſecken vnd · in körben
muſte vf die trotten trage
vnd mit ſchůhen dretten
vnd flos denne win vnde
is mittenander her us · aber
in dem nehesten jore do
nach · do wuchs vil vnd gůt
win ·

Do men zalte · m · ccc · xxx
iiij · jor · do kam an ſante
Jergen tage · eine groſſe
kelte · vnd riffe · das der
win · vil by gerwe an · den
reben erfror · do von fúrhtet

men noch hüte dis tages
sante Jacobs dag in den
reben.

Do men zalte m.ccc.lxvj
jor. Do was also vil muse
uf dem velde das si das
korn. und ander frucht me
denne halber afssent. und
wart korn dar nach gar
ture vil jore.

Do men zalte .m.ccc.lxxj.
jor. Do was korn also ture
zu strasburg. das man er-
löbete win zuͦm zapfen zu
schenkende wie hohe man
wolte. Do det man die wine
uf zu .iiij. ß und zu zwein
unzen. und den nehesten
umbe .xxxvj. d. dis was
in dem ögeste. und e der
ögest für kam. do schenke
te man nuwen most zu dē
zapfen. eine masse umbe
.ij. d oder umbe .iij. helbe
linge. des selben iores bra-
hte man wine. das lant
her uf. von wurmes und
von Spire. und das lant
her abe. von zurich unde
von Basel. gen Strasburg
zu verköffende. Man gap öch
uf sante Marien tag des
selben iares. eine masse
wines umbe .j. ß. und eine
masse umbe .x. d eine
masse umbe .viij. d. eine
masse umbe .vj. eine masse
umbe .v. d. eine masse
umbe .iiij. eine masse umb
.iij. d. eine masse umbe
.ij. eine masse umbe .j. d
alles uf einen dag. Man
gap ouch do vor uf etliche
dag. eine masse firnes
wines umbe .xiiij. d. und
eine masse nuwes wines
umbe .ij. d. Des selben her
bestes was also grosse ge
nuht. von wine. das man
das nach gende ior. zu dē
zapfen veile gap. eine
masse umbe .j. helbeling
wie vil man wolte. zu
den ziten gap man ein
viertel firnes wines.
umbe ein viertel rocken
und galt iegeliches .iiij.
ß

Do men zalte .m.ccc lxxx
vij. ior. Do gap man eine
masse umbe. einen helbe
ling. zu strasburg wie
vil man wolte. und manig
möhte nut so vil abe dē
wine und was gelösen. als
er in dem herbeste allein
hette. umbe das vas gobe

Do men zalte .m.ccc.
xliiij do wart der win also.

gros. vnd ging. also verre
vs. das nieman do zu male
lebete. der ie gesagen kunde
oder gedehte das er ie so
gros wurde. Das selbe
wasser det öch grossen
schaden an der ringmure
zu strasburg. vnd erschr
eckete öch die closter fro
wen. die vsserwendig der
stat warent. das si mit
tumbekeit [?] zu genesen
in iren clostern. vnd fu
rent in die stat zu iren
frunden. vntz das das wass
wider in gefiel. Dis was
vmbe sante Jacobes tag
in der ernen vier tage
der vor. vnd vier dage
der nach. Do dis wasser
verlief in dem selben sum
vier tage vor sante Bar
tholomeus tage. vnd vier
dage der nach do kam
aber also ein gros wass
also man es ie gesach zu
strasburg. one das nehste
do vor. das was .ij. schühe
höher. denne das hinderste

DO men zalte .M.ccc.
lxxxiij. ior. Do hette es lan
ge zit vnd vil geregent
vnd entsprungent etteliche
vil ertbruche vf de berge

Do wasser her vs lief. die
böimer vnd steine. vnd hus
enweg furte. Hie von komet [?]
drui grosse. wasser. eines
iores das erste kam vf den
zwölfften dag. vnd das and
vf sante agnesen dag. vn
das dritte kam vf sante
veltins tag. ouch zwüschent
disen drigen grossen wass
so sü ingevallen warent
so was noch denne das wass
halben ~~wass~~ manne höher
denne sü gewönlich was.

DO men zalte .M.ccc.xxij.
ior. do wart der stette buch
gedihtet. vnd gemaht. do
ynne der stette reht vnd
gesetzede. ynne vindet. Do
man vf der pfaltze nach
rihtet. wanne vor males
hette man vf der pfaltzen
kein buch. Vnd rihtete man
nach gewonheit. oder rede
man nach sinne synne. vn
warent. der stette reht vn
gesetzede. geschriben an vil
briefen. vnd zedelin die man
vnder wilent nit funden
kunde. so man solte dar
nach rihten. das diebe wisse [?]
helle wart in dem rate.
Der vmbe erwelte men zu
strasburg zwölf. wise man
hern Reinbolt Hüffelin hern

götzen von grostein. vnd and'
das in zwölfe warent. Dise
zwölfe swurent. das sü wol
tent gon zü dem gemein
werde. vnd niemer vs dē
closter zü kumende. sü
hettent denne der stette
gelegenheit gesetzede. vnd
reht alse verre sü es wuste
in ein buch verzeichent. vñ
ander reht vnd gesetzede
dar zü gedihtet vnd ge
maht. die sü denne aller
nützest duhtent. der stette
vnd sprachent öch die vō
strasburg. das sü hettent
gewalt. vnd friheit. von
küngen. vnd keisern. ander
reht vnd gesetzede zü mach
ende in ir stat. Do dise
zwölfe wise man in dem
closter warent vf einen
manot. vnd der stette reht
vnd gesetzede hettent getan
zü samene schriben in ein
buch. do det man das selbe
buch lesen vor dem rate
vnd den scheffeln. vnd mit
der wille vnd geholle swūr
man. das selbe buch zü
haltende. vnd dar nach
zü ~~haltende~~ nihtende vf
der pfaltzen.

Do men zalte. M. CCC. xlix
ior. do ~~kam~~ fur der küng
von Cypern. zü dütschen
landen vnd warp vmbe
eine merfart vnd kam
vmbe pfingesten gein stras
burg. vnd wart do herlich
enpfangen. mit den glocken
vnd mit der pfafheit vnd
die stat schenkete ime drü
füder wines. der was ein
burn. einer. vnd ein .
einer. vnd wider xvj
lib. visches. vnd hundert
viertel habern. vnd hofiert
man ime mit den frowē
vnd mit stechende an dē
rosse merkete. an dem dirt
dage fur er enweg in schiffē
alse er öch dar was kume.
den Rin abe. Do nach wart
der selbe küng erslagen
vnd wart nüt schit. vs d'
merfart. Der küng von
Cypern kam gein strazburg

Dar nach in dem iore
alse men zalte. M. CCC. l. iar
do koment der hertzoge vō
prabant. vnd der hertzoge
von Lutringen gein stras
burg. den hofierte man
ouch vaste. Des selben
iares kam der küng vō
Denemarg. gein strasburg.
vnd was unkent über
naht do. vnd alse heimeliche

das es kriegs lütes bekant

Der krieg vñ strit zü rü telingen zwüschent dem von wirtenberg vnd de stetten.

Sich erhüb eine misse helle zwüschent dē grauen von wirtenberg vnd des richs stetten in swaben. wan der von wir tenberg meinde. die selbē stette zügent ime vil abe der lüte. die sü enpfinge zü vsburgern. Vnd hetent ime vor die stat genant wile die ime ein keiser hie vor hette geben. vmb sinen dienst. des er güte briefe hette. Dar zü wur tent in die vorges richs stette an vil rehten. die ime zü gehortent. Sie wider meindent die selbē swebischen stette. Sü het tent güte fryheit von kei sern. vnd kunigen. das sü wol möhtent burger enpf ahen. Vnd die vorges stat wyle gehorte an das rich vnd nüt an die herren von wirtenbg. Vnd werent mit der selben stat wile in dem bunde das sü in müstent helffen. Vnder mengelich. dar zü geschehe in. Vnd wen vsburger. dicke wider dries. Vnd smacheit von dem von wirtenberg. vnd sinen vögten. vnd amht luten. das sü mit wol möh tent übersehen. Vnd har umbe kriegetent die vorges swebeschen stette. vf die grauen von wirtenberg vnd die graue. har wider umbe. das zü beiden siten gros schade geschach von robende vnd burnende in swaben landen. Do disre krieg werte vf. iii. ior de wart swaben lant also gar verhergt. das wenig kein dorf was zü beiden siten. es wurde gebrant oder gebrantschatzet. Dar zü die herren rittent vor die stette. vnd verhergetent vor den stetten vnd in den dörffern was sü möhtent. vnd triebent das vihe mit den stetten abe. sü ertent die matten vmbe. die zü den stetten ge hortent. vnd das velt vm segetent senf. der in. wan der senf het die nature wo er ein mal geseget wurt. do wahsset er iem me alle ior. Das man sin kume mag ledig werden sü hiewent die reben vnd

vnd berendt böme abe. vnd
die böme die si nit wol
möhtent abe gehowen. die
schöltent si aber. oder ver
dorrtent si. das si keine
frucht me brohtent. vnd
semeliches vnlustes vnde
schaden. dattent. die herren
von wirtenberg vil. das
selbe dattent ouch. die swebe
schen stette. her wider vm
be vf die herren. vnd wur
dent in disem kriege zwölf
hundert dörffer verhergit
oder verbrant. oder vf
xiiij. hundert menschen ge
fangen. vnd erslagen zu
beiden siten. die wile der
krieg also werte. vnd ma
nig battellen. vnder in ge
schach. do rittent eines
males die von Rütlingen
vnd ir soldener. us irre stat
zu Rütlingen. vnd nament
in den dörffern das vihe.
das vmb die stat was. Dis
befundent die herren von wir
tenberg. vnd mahte sich der
iunge von wirtenberg vf
mit eime grossen volke vn
errette das vihe. vnd rante
den von Rütlingen nach
bitze an die stat. vnd sassent
abe den hengesten vnd wolte
zu fusse striten. Die zwische

hettent sich die in der stat
alle vf gemaht vnd gewaffent
vnd zogetent zu eime andern
porten vs der stat. vnde
die wile die vordersten
mitteinander battelletent. do
kament die von Rütlingen
hinden zu an dise herren
vnd vinde gabent die flucht
das ir wenig keime möhte
dar von kumen. vnd stritent
do mitteinander. do gelagent
die herren vnder. vnd sprang
der von wirtenberg vf
sinen hengest. vnd kam
kume dar von. doch wart
er wunt. e er dennen kam
vnd vil sines volkes wurdent
erslagen drige grauen.
vnd landesherren. der von
wartenberg. der von zolre
vnd der iunge von tüwinge
genant der scherer. ouch
wurdent erslagen lxx.
ritter. vnd edelknehte. die
andern die entrunnent ab
der von Rütlingen wurdent
kume. xxx. erslagen. vnde
in disem strite nam man
zu beiden siten niemand ge
fangen. also ergieng dirre
strit von der stat Rütlingen
vnd gesigetent die stat den
herren ane. also der ist gestrit
Dis geschach xiiij. tage nach

nach dem meigetage. Do
men zalte. m. ccc. lxxvij
ior. dar nach zu hant wart
der krieg verrichtet. und eine
gesworne sune. und ein fri
de gemaht.

Der grosse krieg zwüsch
ent herren und stette
und sunderlichen zwüsch
ent den herren von wirtenbg
und stetten. und der
stette bunde.

Nach dem vorgeschribe
nen strite. also die herren
warent under gelegen. do
giengent die swebeschen stet
te uf gewalte. und an über
mute. und die herren von
wirtenberg. taste alt an
rechtung. und verpfantent
vil lant und lüte. Unde
verköfent grosse gülte un
zinse. die su den burgern
in den stetten verliehen
müstent gelten. uf die
selbe gülte und zinse ging
dicke gros schade. und ber
stunge. von angriffende
und pfendens wegen. her
umbe also etteliche sprech
ent. namment sich die herre
von wirtenberg wider
krieges an. das si des keysers
über werent. und die zinse
den burgern vor behieltent

Und sprachent die swebesche
stette. herre wer mit den
juden. also er bevor were
und tribent ungewonliche
kosten uf die herren mit
pfendende. Hie wider mein
dent die selben stette. das
die herren hettent den fride
gebrochen. also ging der
vorgesprochen krieg wider uf. Das
aber sullen lant zu beiden
siten vaste verherget wart
Under disen dingen mahte
die landes herren. und ritter
und knehte zu Swaben

Die sache das stette eine
bunt mahtent

Und an dem. eine vil bunde
und gesellschaft under in
selber. Etliche nantent sich
sante Jorgen gesellschaft
Etliche sante wilhelms ge
selleschaft. Etliche die ge
selleschaft. der panther
der löwen. und trug ietge
licher an sime cleide. ein
panthier oder einen löwen
von golde oder silber ge
maht. oder ein ander zeiche
also denne die gesellschaft
hette. in die er gehorte. un
der bischof von Strasburg
und vil ander herren. mahte
sich in der löwen gesellschaft

Die sache das strazburg in den bunt kam

Dis enthaffent sich etteliche
stette. vnd truͦgent ane
mit den von strasburg
Sletzstat Ehenheim hagen
wyssenburg Speire menze
wormes pfedersheim franc
kenfurt zc. Das si sich
zuͦ samene verbundent. das
hies der Rinesche bunt. Dz
selbe dettent ouch die swe
beschen stette. vnd mahtent
einen bunt vnder in genant
der swebesche bunt. Dise
zwene bunde wurdent ge
maht. Do men zalte nach
gotz geburte. M. ccc. lxxx
iii. Do alsus die stette
hettent zwene bunde gemaht
Do nach zuͦ hant zergingent
die rings geselleschaft alle
vnd wart nutschit me dar
us. Die zwischent vnd
do nach lange werte alles
der krieg. zwischent den
herren von wirtenberg
vnd den swebeschen stette
Do nach truͦgent ane die
swebeschen stette. mit den
von strasburg. vnd mit den
anderen stetten. die in dē
Rineschen bunde warent
das si sich soltent verbunde

zuͦ den swebeschen stetten
Dis wider rietent die vō
strasburg. die edellute
vnd die wisesten zuͦ stras
burg. vnd sprachent es we
eine herte sache. woltent
die von strasburg vnd die
Rineschen stette. helffen den
swaben iren krieg allen
us tragen. die si von alt
her gehebet hettent. man
keme sin in swinchlichen kost
vnd kumber. das alles kunt
swerzende vnd verdriessē
de wurde. Su sprachent
furbas si hettent von ire
vordern. den alten. vnde
den wisesten. dicke gehort
sagen. das sich die Rinesche
stette soltent do vor huͤtē
das si niemer keinen bunt
mahtent. zuͦ den swaben
oder zuͦ anderen. über den
Rin. anders si gewunnent
niemer ruͦwe. Dis half
alles nut. Etliche an den
der gewalt stunt. wurdent
gemietet. das si durch
brahtent. das die Rinesche
stette. sich verbundent zuͦ
den swebeschen stetten
also wart der Rinesche
bunt. vnd der swebesche

bunt zü samene vereinbert
vnd verbunden. Do men
zalte M. CCC. lxxxj. ior.
In disem bunde wurtent
der lxxiij stette.

Der herren bunt.

Do dis die grauen von
Wirtenberg enpfunden
wie die Rinschen vnde
swebeschen stette sich het-
tent zü samene verbunde
do trügent sü ane mit vil
fürsten vnd landes herren
das die ouch mahtent
einen bunt vnder in vnd
wurent das die herren. die
selbe herren von peigern
genant also. Ruprecht der
Elter pfaltzgraue bi dem
Rine. Ruprecht der Junge
Clemme steffan. friderich
vnd Johans hertzoge. vnd
herren zü peigern. Item der
Ertzbischof von Mentze
vnd dise byschöfe von wor-
messe von wirtzeburg
Bobenberg vnd von stras
burg. Doch der bischof
von strasburg nam es
die stat strasburg. sü het
wider vnke gegen ime
in irre bunde. In der her-
bunde wurent öch. die
grauen von wirtenberg
der burggraue von Nürenberg
der Junge Marggraue von
Baden. vnd vil ander herre
die sich zü samene verbunde
vnd dogeliche zü Ratt ginge
vnd drahtetent. wie sü die
stette möhtent betwinge
vnd vberkumen.

Der bischof van saltzburg
wart gefangen vn was
die erste sache des crieges

Hie nach also men zalte
nach gotz gebürte. M.
CCC. lxxxvij. ior. Do erhüp
sich missehelle. vnd krieg
zwischent den herren von
peigern. vnd dem ertzbischof
von saltzburg. vmbe ette-
liche vesten vnd lant. vnd
lüte. die ie die parte meinde
zü in gehören. In disem
kriege wart der zwüschen
geret. vnd ein früntlich
dag bescheiden in ein closter
dar koment hertzoge frider-
ich von peigern. vnd der
Ertzbischof von Saltzburg
also es beret was. vnd also
der Ertzbischof wonde. mit
dem hertzogen dagen. so
wart er vnd sine diener
gefangen von hertzoge frider-
ich. vnd in grosser hüte
behalten. Har vmbe wider-
seitent. vnd reisetent die

die fürbestschen stette · vf die
hertzogen von peigern · dem
ertzbischofe zü helffe · wan er
in iren bunde was · also sü
sprachent · zü jüngest wart
der bischof vß gedediget
umbe lx · dusent guldin · vn
ouch umbe etteliche vbünt
nisse · die er müste dün gege
den hertzogen · do er alsus
vß der gefengnisse kumen
was · so woltent sine stift
vnd Cappittel zü saltzburg
nüt die verbüntnisse halte
wan sü one iren willen ge
schehen was · also ging der
krieg wider vf · zwüschent
dem Ertzbischofe · vnd den
hertzogen von peigern ·
Hie von vnd ouch von andn
dingen · erhübent sich mis
schelle vnd krieg · zwüsche
den vorgschriben vn stette

Die ander sache des krieges

In disen dingen wurdent
köflüte von Nürenberg
varende · durch der hertzo
gen lant von peigern ·
die köflüte · wurdent von
hertzoge steffan · vnde von
hertzoge friderich · nider
geworffen · vnd wart in
genomen ein gros güt
so sprachent die fürbestschen
stette · die köflüte werent
angriffen wider reht · wn
in dem zile · vnd fridens e
das vfgesagen were vßgange
das sü mitteinand hettent
Hie wider sprachent die
hertzogen · sü wustent umbe
kein zil nach vfsage · vnd
die fürbestschen stette · hettē
e · in ir lant gereyset · vn
einen offen krieg mit in
dar umbe hettent sü reht
zü den köflüten · vnd zü
den fürbestschen stetten ·
Nach vil rede geschach von
dirre name wegen · vnd
von aller misshelle vnd
sprenne · die die hertzogen
von peigern · vnd an etliche
me · meindent zü haben
an die stette · wart es ge
lassen · an etliche · personen ·
die sprachent hie nach de
anlos vß · das ein teil
gegen dem andern solte
gelich vf sin · vnd alle ge
fangen ledig · vnd aller
krieg vnd misshelle abe
vnd soltent hertzoge steffan
vnd hertzoge friderich · den
köflüten wider keren · xij
dusent guldin für ire
name · die noch vor hande
were · hie mitte wolte die

wolte die kǒflüte begnú
get han. Do woltent es
die swebeschen stette nit
gestatten. Und sprachent
Do were in dem slosse
nit usgesprochen wie
oder zu was ziten. Man
solte die selben xij. dusent
guldin behalten. oder ver-
sichern. Und schiedent bi
unwillichen dennen wan
meindent der ursprung
des anlosses. wurde in
nit gehalten. Do wolten
woltent si fürbas kriegen
Do sprach der alte hert
zoge. Es werent xij. du
sent guldin balde verzeret
do von durch friden wille
So wolte er sehs dusent
guldin. den köfluten dar
lihen. zu stüre das dise
sache gericht wurde. Dis
woltent die swebeschen
stette öch nit uf neme
hie mitte ging der krieg
wider uf. Dis geschach
also men zalte nach gotz
geburte. M. ccc. lxxxviij
ior.

Der swebeschen stette verbunt

Do nach zu hant ma
netent die swebeschen
stette. den Rineschen bunt
umbe helffe. Do schicketent
in die von strasburg. xx.
glefen. Und die andern
stette öch iegeliche so vil
glefen. also in dem bunde
die cleine summe bevet by
hie mitte brahtent die
swebeschen stette zu summe
uf ahte hundert glefen.
mit den kriegetent si uf
die herschaft von peygern
und von wirtenberg und
ir helffer. Das selbe dete
ouch die grafen her wider
umbe.

Der strit by wile in swaben

Also geschach zu disen ziten
das die [illegible] ahte hundert
glefen. Und uf zwey dusent
füssgender. gelaffent us
den swebeschen stetten stür
metent einen kirchof in
swaben. genant döffingen
By der stat wyle. Der kirchof
was der grafen von wirten
berg. Do mahtent sich die
grafen. von wirtenberg uf
der alte und der junge
beidesament selber. mit
vj. hundert glefen. Die si hen
der alte hertzoge Rüprecht
und der junge marggrave
von Baden. Und ir helffer
bycenand hettent. uf. zwey
dusent gebüren. Do der von
wirtenberg lande. Unde

zogetent öch für den kirchof
do die stette für logent. Und
do beide her ein ander sichtig
wurdent. Do sassent die herre
das mere teil abe. wen den
gesten. Und giengent zü füs
an das volk. von den stetten
und sunderliche der junge herre
von wirtenberg. drat für
die andern an den strit. Do
stelletent sich die stette zü
were das ritterliche do ge
vohten wart. zü beiden sitten

Der von wirtenberg wart erslagen

Und zü hant. wart der junge
von wirtenberg erslagen
und ein Grave von Lobenst-
eine von zolre. Eine von
werdenberg. und uf lx. Ritter
und edelknehte. die in nach
volgetent und wart der erste
drug des stritts. den herren
an gewunnen. und sü by dä
get warent. Do sturbent sü
der alt von wirtenberg
und schrey die herren an [illegible]
[illegible] [illegible] wie die stette
fliehent vehtent unverschro-
ckenlichen sü sint zü hant alle
unser. Do wandent etteliche
stette die hinden an by de
strite warent. es were also
und begundent fliehen und
disen dingen. koment die
Grave von Bitsche. die warent
gerüget. und underhetent

der stette her. Do wart zü
hant den stetten der drug
wider an gewunnen. das
sü wart gelegent und ir
vil sich gefangen gaben
also gesigetent die herren
und behübent. das velt
her mere was der strit
ergangen. und wurdent der
stette erslagen by .m. man
und .dc. gefangen. die üb
rigen entrunnent. aber in
der herren her. wart erslagen
der junge herre von wir
tenberg. und ander also
vor ist geseit. und etteliche
vil gebuern. Dirre strit
geschach an eime sunnentage
früge an sante Bartholo
meus obende. Do men zalte
m.ccc.lxxxviii. jor.

Es ging den stetten ein wenig wol.

DO nach zü hant richt
tent sich die swebesche
stette. und ir helffer ouch
uf den krieg. und zum
ersten die von Nürenberg
gewunnent Langenzenne
und gewunnent. zwey stette
by. und fürtent dan [illegible]
lüte und güt heim. Unde
gewunnent öch altenberg
und schönenberg zwo vesti
[illegible] die von Esselingen
fürent für die stat Bretzinge

vnd leitent do Horschain. Do iltent die von Ertzin-gen her ab. vnd in dem ylende wurd der von Ertzingen vf. hundert erslagen vnd gefangen zü glicher wise die von Rütlingen erslügent der von Trehelingen .xx. vn vingent in .xxx. vnd vil ander kattellen. vnd angriffen sint geschehen zü beide siten. also ouch her nach wurt geseit.

Windesheim vnd Swinfurt wurdent belegen

Zü disen ziten belag der bischof von Wirtzeburg .ij. stette des bundes zü Franken. Windesheim Swinfurt vnd hiegent abe die reben vnd böme

Es ging den steten wol

vnd verhergetent alles das das vor den selben zwein stetten was. vnd do die von Swinfurt .xvj. tage belegen warent. do überkoment sü mit dem bischofe. vnd wart ein friede zwüschent in gemaht. do bleip der selbe bischof mit sinen helffern. ligende vor der vorg. stat .xv. wuche vntz an den herbest vnd det in grossen schaden doch möhte er sü nüt be-twingen. Aber er verhertte do. wanne die frenckeschen stette. die gar stoltz vnd küne meindent zü sinde. in woltent von dem lech rebe triben.

Heilprunne belegen

Do nach fürent die stette für die stat Heilprunne in Swaben. wanne sü och in der stette bunde was. vnd hiegent do die rebe vnd böme abe. vnd ver-hergetent alles das vor der stat was. one das stifte vnd clöstern. vnd pfaffen zü gehorte. das liessent sü ston. Do nü die stette dannen koment. do liessent etteliche us der stat vn verhergetent das selbe ouch. vnd verloent mit der stifte clöster oder pfaffen. besser glücke hettent den ander lüte. also kam zü hant do nach ein grosser sterbotte in Heilprunnen. das do vmme vf. .xi. hundert menschen sturbent an der bülen. Och sturp men do zü male in den andern stetten da by doch mit koste

Die reise uf den hertzogen das was die grösste stette das dis lant verbrant wart

Zu den selben zeiten der
herbeste des vorgen.
jares. do manete der stet
bischof bunt. ettewie dicke
den rinschen bunt. umb
helfe umbe die grosse
summe. des bundes zu ver
sende. in die herschaft zu
weigerin. und ander ir
nehesten umbsassen zu
viende. do schicketent ir
die von strasburg. cc.
glesen und andere stette
ouch ir glesen. alse in de
bunde gebot was. unde
koment zu Spire zu sam
ne uf. nun hundert gle
sen. des rinschen bun
des. die fürent in hertzo
gen Ruprehts lant. des
Eltern. und wider sitte
und. e. die dinge dinge
des ufsages ... komet
den stette. und ihnen
mitteinander hettent. do
verbrantent sü ettelich
vil dörffer. und herschefte
uf dirige dage in des
hertzogen lant. Ihre zwun
schent sterkete sich der
hertzoge mit volke unde
fürent die stette do wider
heim. do sprach der hertzoge
das die von strasburg und
die andern stette an dem
Rine. den er nie leit hette
getan. die hettent in vor
der ufsage angriffen. und
geschediget in sime lande
er tunde ... das selbe und
grösser her wider umbe
zu tunde. also ouch geschach

Richenshouen

Do nach trug ane der
kung hertzoge Ruprecht
mit juncher Otteman von
Ochssenstein. das er dem
hertzogen in gap die stat
und vesten. zu Richenshofe
war in leite. der hertzoge
uf. ccc. glesen. die fürent
den gantzen winter us
und in. wenne sü woltent
und verhergetent. das
lant und die dörffer do
umbe by dem forste und
by Hagenowe. mit robe
und brande. und sunder
lichen junckher Johans lant
von Liechtenberg. Hatgnelde
ouch für der kungs juncher
Otteman von Ochssenstein
mit etteliche den kungs
glesen. gen Bochsfelden

in die vesten. wan si halb
ilrin was. vnd gap si och
Juchendes den kunigs gleseu
Do nu die greffen hochsel
den Jugenament. do füre
si vorder enberg. vnd liess
ent ein teil do. die die
vesten behüten soltent die
gingent zu hant vs der
vesten. vnd völketent vn
blundertent in dem dorffe
vnd in dem kirchofe vor
der vesten. Do zwüschent
lieffent die gebuwen von
hochfelden in die vesten
vnd namment die vesten
in. vnd vingent die. die
die vesten behüt soltent
han. vnd schicketent gen
Strasburg. vnd gein hag
nuwe helffe. die koment
ouch zü hant dar. vnde
behütent die vesten. vnd
fürtent die gefangen
mit in enberg. Der were
wol vf. zehen ewer.

Von dem kunige von frankrich

Zü den selben ziten vor
dem herbeste. des kunig
rarchs also men zalte von
gotz gebürte. m ccc. lxxx
viij. ior. Do zogete der
kunig von frankrich mit
den zweien kunigen von
Sicilien. vnd Navarre
vnd mit dem hertzogen
von Lutringen. von Burgunde
vnd von Bare. Vnd mit
andern sinen magen. vn
helffern. me. denne. mit
hundert werbe dusent pferde
vnder den warent wol
xiiij. dusent. vf gütter
glefen. vnd die zweine
hertzogen von Gülche. vn
von Gelre sine viende
vnd lag by ache. vnd by
kölle vf dinge wuchen
mit vnzellicher grosser
herschaft. Vnd geziende
vnd möhte. vor wasser
vnd vngewitter. das do
zü male one vnder los
gros was. mit sin bessa
komen. vnd leit sin volk
grossen hung. Vnd bewsre
wan das lant vor gerau
met was. vnd in die stette
vnd vesten geflöhet hette
das man vsserwendig nüt
enfant. Doch zü jungest
überkoment die zwene
hertzogen. von Gülche vn
von Gelre. mit dem kunige
von frankrich

Ein gros volk.

¶ Disses kunges volk von
frankrich. entsessent ett
liche vesten vnd stette. gar

sere. vnd schetzetten er wol
Dar vmbe in dütsche lant
kumen. das er es wolte
betwingen vnd römisch
küng werden. ouch furch
tent ettliche stette. des
bundes. sit der selbe küng
von franckrich hette hert
zoge steffans doht zu d
ê. das er dem selben hert
zogen sine stiuer. vnde
der herschaft von peygern
wurde zu helffe kumen.
wider die stette. Do der
der küng also ein fromm
fürste. vnd kerte sich
nit an den krieg. vnde
für mit allem sime volke
wider heim gen franckrich
Doch meindent etliche
hettent die hertzogen vo
peyern. des künges volk
begert. er hette in volkes
genug geben. wider die
stette. wan er vnder die
hertzogen gewibet was.
Do tattent die hertzoge
also wise lüte. vnd wolte
des künges volk mit
wenne sü tunkertent
one des künges volk
den stetten starg genüg
zu sinde. also sü öch wa
rent. vnd woltent sich
nit mit frömedem volke
überladen. wan ie me volkes
die hertzogen hettent ge
habt. ie minre die stette
her es wörent kumen.
zü verende oder stritende
des doch die edlen aller
meist begerende warent
wenne sü tunkertent das
krieges ein ende zu han
denne mit strite.

Der ander grosse niderlege der stette geschach by wormes.

Hie nach mahtent sich
vff die von wurmesse
von mentze von spire vn
von ander nider stetten.
des rinschen bundes. of
vj. hundert glefen. vnde
zogetent vf hertzoge Rüprecht
den jungen. von peygern
vnd brantent do. Do be
samete. der selbe hertzoge
heimliche. ettewie vil
glefen. vnd für selber mit
in. vnd rante by wurmes
an die glefen. von den stette
Do wurdent die glefen
von den stetten. an strite
flühtig. wie das in gar
vil me was. denne des
hertzogen volkes. vnd in
der flught. wurdent in of
cc. erslagen. vnd. ccc. gefange

ouch wurdent gefangen
lxx. mit wolli knehte
des bischofs. die der
der hertzoge verbrennen in
eime ziegel ofen. und sp
ach zu in er hant uf mich
gebrant by naht so wil
ich uf uch erlichen burne
und uch by tage verburne
dis alles geschach an eime
nehesten fritage. vor sant
martins naht des vorgen
iares. also men zalt nach
gottes geburte. m. ccc. lxxx
viii. jor.

Die stette verzageten

Nach des vorgeschriben
zwiger niderleigen ge
rietent sich die swebsche
und frenkeschen stette ent
sitzen das si in irme reisen
drittent uf die heren. denne
do es in nahe gelegen was
das si möhtent des selbe
tages wider heim kume
und mit dursstent über
naht usse sin.

Wie der von strazburg und
dem marggraue von baden

In dem selben iare umb
sante michels tag do
kriegent ouch die von stras
burg. und der iunge marg
graue von baden. sere uff
einander zu verseriende. wan
si zu beiden siten des kri
ges wurent. und die von
strasburg mahtent eine
brucke. über den rin. und
übrantent. und verhergete
des iungen marggrauen
lant. und öch das riner
riet. zu schedelische. dis
selbe det ouch der marg
graue her wider umbe
mit sinen helffern die er
hette ligen zu stoffenberg
bewalzecke. triersberg
und aller meist in stollhofe
und übrante die dörffer
und höfe gnue sit rinuffe
die der burger warent
von strasburg. untze gein
keule. und ouch etteswie
vil. dörffer. hie dise sit
an dem rine. in dem
nider riet. von bernheim
den rin her uf. untze
gein hanchsheim. also
geschach zu beiden sit
groß schade. von röbende
und burnende. durch den
gantzen winter untze vasn
geaten. das der krieg ver
rihtet wart. doch geschach
kein leger zwischent in
vor stat. oder vesten. Jet
des marggrauen lute un

diener· vnd ouch der andn
heren stelletent gar sere
in den dörffern vnd ande
ren· nach lüten zü koffen
de· Vnd wen sie bringent
den schetzetent si an stet
te· vf das hunderste·
aber die von strasburg
vnd ander stette des bun
des· die spieletent in ge
fangen nach krieges
reht·

Es ging den stetten wol·

In disen ziten nach
sante Martins naht
fürent eines males des
hertzogen von peigern
volkes vf hundert gleff
güter Ritter vnd knehte
von peigern für Regens
burg· vnd namen daz
vihe do· Do kament die
von Regensburg her us
vnd erettetent das vihe
vnd strittent mit in· vn
gesigetent die von Reges
burg· mit grossen eren
vnd enfingent des hertzo
gen volkes vf· xxx· vn
bringent in vf xx· Aber
die übrigen fluhent
dis was das groste nid
ligen· Als den heren in
disem kriege geschach

Die von Rotenburg gela
gent vnder·

Die von Rotenburg
an der Tuber· Do liessen
eines males vs der stat
ij· von antlaxrben· vnde
aller hande arm volk· vnd
reisetent vf des bischofes
lüte von wirtzeburg· do
mahtent sich des selben
bischoues haufe vf heime
lichen· vnd ranttent in
nach· bitz gein Roten
burg· an die stat· vnd er
stochent in· vf hundert
zü dode· die übrigen en
trunnent in die stat·

Der von linungen vnerune

Do men zalte· M· CCC·
lxxxviij jor· Do kam
graue· Emich von lyninge
gein Wirnmat· wan es
halber sin was· vnd halb
etteliher burgh von stras
burg· vnd liez über sinen
disch etteliche mangen burg
von Strasburg· vnd sich
zü in vnd ouch zü den lüte
zü Wirnmat· si sletent sich
mit entsitzen· Noch in ob
memant fürhten· wan er
hette mit disem kriege
nit zü schaffen· ouch hettet
sine dörffer vnd arme lüte

ime schenketent · vier dusent
guldin · das er in disem
kriege solte stille sitzen · Do
nach zü hant · für er zü
hertzoge Rüprecht · dem elter
und nam von dem öch vier
dusent guldin · Und globte
dem hertzogen · im zü gebe
· das stettelin Brumat · Das
der hertzoge möhte dar-
us kriegen die von strasburg
und das lant · Do wurde do
nach zü hant brahte der
hertzoge zü samen · uf · xi ·
glefen · Under den waren
höbetlüte · der lantgrave
von lyningen · Der grave
von lyden probest zü
Ache · Und die herren von
Bitsche ·

Brumat wart ingegeben

Mit disen dusent glefen
für der grave von Lynin-
gen · heimelich gein Bru-
mat · und ime gab der
vetlichen das stettelin un
die arme lüte · Dis ge-
schach ahte dage · vor unser
frowen tage der Liehtmes
des vorgeschriben Jares
und also balde sü gein
Brumat koment · Do rö-
betent sü do was sü fun-
dent · Es were der fründe oder

der viende · Und vingent die
zü olteren marie und ime
frowen · Und tribent mit
den mangschande · unkuschi-
keit · und mütwillen · Doch
entrunnent vil manne und
frowen · die über die mure
und gräbe us vielent · die
wile die viende brundtent
ein teil · Do stürmetent sü
die vesten · an dem ersten
dage · die do stunt in der
stat · die der burg von
strasburg was · Und brahtent
ettewie mangen do uff
wan sü enbrahtent nut uf
der vesten waren · und
mit vil gezugis do uffe
hettent

Der erste rit uf die von strazburg

An dem andern dage her-
nach · für eine zeche
glefen · nahe an Strasburg
und brantent zü Vendenheim
und zü schilnkeim · Unde
in ettewie mangem dorffe
nahe by der stat · Unde
hettent heimeliche grosse
hoffcham geleit · obe die
von Strasburg · kemen
hin us loffent gerant
das sü denne sü überfallen
hettent · Und mit in gestürme
also lute man zü strasburg
die für glocke · Und zogetent

alle antwerg geworffent hin
das münster. und an teilen
die zinnen. und uf die mure
und dürne. also es vor ge
ordent was. und alles ge
ritten volk zu strasburg
die fürent geworffen in
das bruch by rottenkirche
und hieltent. do ettewie
lange sprachende was in
zu kunde were. und nach
der wissesten rate fürent
si her wider heim in die
stat. do das die vigent
enpfundent do fürent si
ouch wider gein Brumat
und beschribent das stettelin
und die zwo vesten in Bru
mat. ligendes. und kriege
tent das. und fürent
in dem lande roubende
de. und herschende mit
roube. und brande wo si
woltent. das sich sin die
von strasburg und elsas
gar sere erschrockent. do
die vigende alsus wol ahte
tage geherschetent les
Brumat one menglichs
widersatz. unte an unser
frowen oben der liechtmes
do wolte vil lihte unser
herre irem hochgezite
zu eren. disen unwillen
erwenden. also geschach es

die vigende under in selber
von dem stösse. und von
disen dingen so brunnet
ein hus in der vorstat
zu Brumat. und kam ein
grosser wint und trug
das für über die mure
enweg in die stat. das
Brumat an manigen ende
wart brinnen. do entrun
nent die vigende kume us
Brumat von dem füre.
doch verbrantent vil hen
gste. und harnesche. also
koment die vigende enweg
und zertrentent. das was
dem lande eine grosse
notdurft. Brumat wart
verbrant un zerbrochen.

Do fürent zu hant die
von strasburg. und die von
hagenowe gein Brumat und
verbrantent das übrige
volles abe. und zerbrochent
und zerslöiffetent die mure
und die stat Brumat. und
die zwo vesten do ynne
das sich die vigende nit me
do soltent enthalten. und
semeliche verwüstnisse des
landes nit me do geschehe.
wan es der massen grosse
schade do geschach. wanne
die dörffer der vornen

und do vinde hettent alle
in brumat geflohet. Das
wart alles gar ver verlorn
Do noch zu hant furent
die von strasburg in gra
ne Swiechen lant von ly
ningen und verbrantent
me manig dorf.

Der ander rit oder reise von strasburg.

Do noch zu mittelvaste
des vorg jores kament
hertzoge Ruprecht der elte
und sine helffer aber zu
samene uf .ccc. glefen
von dütschen und walhen
under den warent höbet
lüte. die graven von bitsche
von lyningen. der margreve
von baden. der von
der von blankenheim. des
byschoves bruder von stras
burg. und Junchher otte
man von ochsenstein und
vil andere die furent in
Elsas. und verbrantent
die dörffere von husbergen
und Erolzheim untze gen
Mallesheim und verschonte
und furent herschende
in dem lande wo si woltent
uf dryge tage. Des ersten
tages also si über die
steige in dis lant koment

do yletent si hundert husbergen
und Mimmenheim mit grosser
herschaft. und furent in
ein teil do vinde rennende
und burnende. Do lutet man
zu strasburg eine glocke
und zogetent alle antwerg
gewaffent für das münster
und ein teil an die zinne
und uf die mure. und dunne
also ob den gantzen krieg
bestellet were. und alles
gerittin volk zu strasburg
furent gewaffent in das
bruch. by Kronenberg
und die söldener von stras
burg und antwerg junge ge
sellen. die rittent bis der
stat zu den vienden. Ette
wie dicke also nahe. das
si mitenander rettent. doch
hütent sich die vor mitte
eine vor dem andern.
Dz kein battellen do geschach
Do enbutent die viende
den von strasburg. ob si
nut in woltent striten si
woltent in velt geben.
Do wart der vogte gefre
get wo sine herren woltent
velt geben. do sprach er er
enkunde. Do hies man in
ander vinde varn. und verge
wo und wanne sine herren
woltent velt geben. so wolte

men nie keine antwurte
do für der botte enweg zu
den sinen · und zu hant her
wider · und sprach sine herren
wolltent welt geben zu
sture · zwüschent dem gal
gen · und husbergen an
dem sunnendage zu nehst
das was der sunnendag
vor dem palme tage · do
sprachent die von straßburg
aber zu dem botten sage
dinen herren · wellent si irn
hengeste von in dun · in
das nehste slos · und zu
füsse wegen · das si mit zu
uns · und von uns rennet
also dicke es in füget so wel
lent wir mit in striten
also für der botte enweg
und kam keine antwurte
her wider · do zogetent
die von straßburg her und
heim · und fürent die wen
de gein geistolzheim un
lingesheim und lagent do
über naht · do ving in der
naht ane das dorf geist
bolzheim zu burne · das
die wende kume us dem
füre entrunnent und vil
hengeste · und harnesche
do verburnent · do nach an
dem dirten tage · fürent

die wende enweg wider
lande do trabetent in die
von straßburg heimeliche
nach · eine dage weide die
empfundent die wende
nie vutze si wider lande
koment · do nach zu hant
in der karwuchen fürent
die söldener · und ander von
straßburg us · uf · iij · glefen
in westerich uf die herren
von bitsche · und uf ander
ire viende · und verbran
tent do ettewie manig
dorf · und nament das
vihe do · und zogetent mit
dem selben vihe her wid
heim · do nach fürent die
von straßburg für stalhofe
in des marggrauen lant
und nament öch do da
vihe · uf · zwey dusent gulden
wert ·

Wie die von franckfurt d
under lager

Hie nach uf die kar
wuchen · nach ostern
des vorgeschriben iares ·
also men zalte nach gotz
gebürte · m · ccc · lxxxix · iar
und also die herren unde stette
hieltent tage · miteinander
zu egern · vor dem römsche
kunige · von des krieges wege
do zogetent die von franckfurt

vs mit · xv · hundert ge
wepfenter · Ein teil zu ros
vnd ein teil zu fus · vf die
heren von Croneberg · vn
vf andere ire viende · vn
schedigetent die mit bran
de · vnd woltent der von
Croneberg walt han abe
gehowen · Des wurdent
die heren von Croneberg
gewar · Vnd machtent sich
vf mit ettlichen iren helffen
vnd woltent den walt
beschirmen · Vnd battelierent
mit den von Franckenfurt
vnd gelegent die von Fran
ckenfurt obe zum ersten
male · Vnd vingent der
heren etewie vil · vnd
wondent mit fröiden wid
heim varen · So kumet zu
hant des hertzogen haupt
der zu Oppenheim lag
ouch her zu gerant mit
ij^c gleven · Vnd mit eime
grossen geschrey vnd her
hörnern · also obe ir vil
dusent werent · Vnd sla
hent an die von Francken
furt · vnd wie das die von
Franckenfurt me denne
vier werbe · also vil was ·
also der viende · so vingent
sü doch zu hant an zu flie
hende · zu der stat · vnd in

der flucht · wurdent ir wol
xl · erslagen · Vnd dc · gefan
gen · also gelag schemeliche
vnd die beste maht vnd
craft von Franckenfurt
vnd mustent sich dar nach
vs der gefengnisse lösen
mit me denne hundert [illegible]
dusent gulden ·

Von dem grossen schaden ·
des criegs ·

Die wile der krieg alsus
werte · do wurdent die
ij · hertzogen lant von peygern
vnd ir helffer · Vnd alles
swaben lant vnd francken
vnd Elsas · Vnd der auch
heren vnd stette lant die
dis krieges warent · wart
zu beiden siten geschediget
sere · mit röbende vnde
brande · vnd wüstende das
me lutes verdarp · Vnd
me armer lute warent
gemaht denne vor ieman
gedenken kunde · Wan vil
by alle dorf lüte in disen
landen mustent den gantze
winter · In den stetten vn
vesten sich enthalten · von
dis krieges wegen · vnde
sundliche swaben lant
vnd der heren von wirte
berg lant · wurdent also

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

gen verherget. vnd verbr-
ant das do an manigen
enden vsselwendig den
stetten vnd vesten in x.
milen oder in zwölfen
stunt niergent dorf noch
hus. In Elsas. wurdent
gebrant. vnd gebrant
schetzet vf ij. dörffer. vn
manig dorf wart also gar
ver brant. das weder hus
noch kirche do stunt. Doch
in obern Elsas zwo milen
oder drige. obewendig
strasburg geschach vil scha-
den. vnd des bischoves
dörffer. wurdent ouch dz
mere teil. vnversert wenne
er in disem kriege stille
sas. Jtē über die brüsche
vnd jlle. vnd vme obewendig
strasburg geschach öch kein
brant noch röben.

Wie men sich hielt in stras-
burg in disem kriege

Also dirre krieg ane ving
do gebot man zu stras-
burg vnd öch in andern stettē
by grosser pene. das alle
frömede lüte die keine
kuntschaft hettent in der
stat die soltent sich vs d
stat machen. vnd alle wirte
vnd ander lüte. soltent
nieman gehalten noch
herbergen. man kunde in
denne. vnd wenne vil vient
in dem lande warent. so
koment denne frömede lüte
oder bilgerin. die liess mā
vor der stat. bitze si ein
wortzeichen erwurbent
das in hin in wart erlöbet
wan man förhte das si
speher werent. vnd were
in der stat woltent erfarn
oder heimelich für an
stossen. wan einre wart
gefangen der wolte in
Kuttenolx eines nahtes
heimelichen han für an ge
leit. Jtē in Kuttenolx
vnd in andern vor stetten
wurs nahtes grosse hüte
man kumerte ouch keine
juden blos. den gantzen
winter. das die scharwaht
deste lang soltent wachē
vnd do die viende zu bru-
mat legent. also vor yt
geseit. do förhte man zu
strasburg das frömde
lüte. wurdent nahtes ast
wege gan vnd boßheit
oder verretige triben. dar-
umbe gebot man zu stras-
burg. das ie drü hüser
gegenander. durch alle die
stat soltent nahtes ver-

dor glocken. zü der andern
vs henkon eine luzerne
mit lichte. Do man das
gebet wol zwo naht. Do
wart der man schinende
Do liez man die luzerne
und lichte underwegen.
wan man furhte ouch
das man mit allenthalbe
die lichte wol versorgete
und der wint do unter
möhte schaden geduon. Es
wurent ouch zü strasburg
dages und nahtes beslossen
etteliche manige porte
und alle cleine brücken
also sant Egelbret. der
gartteler in brengasse
by sante steffan. sante
andres. et cetera. Die andern
porten die man dages
uf det die wurent alle
besetzet mit hüte unde
gewoffenete lüten. die nit
sehe liessent us oder in füre
denne das si woltent
Es gedurste ouch nieman
gewandeln. uf dem Rine
oder an den lantstrassen
denne in geleite. Do von
bleibent vil strassen in
niderlant also ungewebet
das si mit grase oder
disteln. verwüstet wur
dent zü strasburg wart

salz und ysen dure. doch
want man sin genüg wile
kornes galt. ein viertel
vi. ß oder vii. ß in der stat
oder in dem lande. galt es
me. wan man es nit liez
us der stat füren. Es kam
ouch kein win den Rin abe
das gantze jor die wile der
krieg werte.

Dissen krieg kunde nieman
verrihten. wie harte man
den zwüschent rette. und
wurdent vil dage unde
stunden gehalten zü asen
gertheim und zü Rotenburg
die entslügent alle. Do
nach koment die herren un
der stette wurn zü samen
zü Egern. für den römischen
künig. Do überkoment ein
teil stette mit den herren
also Regensburg Nürenberg
Wissenburg. und andere
und do nach an dem pfin
gest abende des vorgen
iores. Do überkoment die
rinschen stette. und das
mere teil der swebischen
stette. zü Heidelberg mit den
herren. und wart do der krieg
verrihtet. ein teil nach der
herren wille. und müstent
die stette den herren gros
güt geben. und alle urbunge
abe lassen. und sich vil sicherer

vergeben die sü vor hettent
one die von Strasburg die
blibent by iren sicherheiten
vnd verburgh. also vor. vnd
wart ein schade glich dem
andern vff gelan. Vnd wurdent
alle gefangen zü beiden site
ledig gelassen vnd wurdent
do vier lantfriden gemaht
vnd gesworn vf .x. ior. Einre
in peigern der ander in
francken der dirte in swabe
vnd der vierde in Elsas
vnd verbundent sich zü samē
der Römische küng vnde
die hertzogen von peigern
vnd vil ander herren vn̄ stette
die selben lantfriden. die
vf .x. ior vs zü haltende. vnd
zü beschirmende gegen men
gelich. Vnd das alle strasse
kirchen stifte klöster
pfaffen pflüge mit den pfer
den. Vnd alle ir zü gehöre
buliite in velden ackern vn̄
welden. vnd müllen süllent
friden halten. vnd vngeschä
diget bliben. in allen kriegē
vnd reisen. Vnd über ie
den lantfriden. wurdent
Nün manne gesetzet. eine
fünfe von den herren. vnde
viere von den stetten. die
Nün manne oder ir das mere
teil. süllent allewegen zü
einander kummen. an dem
nehesten Suunendage nach
iegelicher fronevasten. od
er. obe es notdurftig ist
vnd zü gerihte sitzen. vnd
alle clage verhören vnde be
sorgen. wie alle gebot vn̄
schade. wider reht geschē
hen sint. wider kert vnd
gebessert werden. Vnd vil
ander stücke. vnd artickel.
wurdent geret vnd ge
sworn. von herren vnd stettē
zü haltende. in disen lant
friden also die briefe sa
gent die dar über gemaht
sint. Doch weis got wol
wie es gehalten wurt

Hie vohet ane das sehste Cappitel des büches·

Hje vohet an das sehste Cappitel· dis büches in dem sint vil by alle die materie· d e do vor gesch riben stant· Und ouch and ding underwerbe begriffe mit kurtzen worten· Nach ordenunge der büchstabe an der öberzilen des abeces und du maht süchen in di sen Cappiteln ic das ding by dem büchstaben· also das selbe ding und wort anevohet· Einen brant by eime· B· Eine gösch ele· by eime· G· Ein ster botte· oder ein strit by eime· S· Und also von den an dern dingen· Und wo du ettewas vindest· In dise Cappitel· das betütet· die nachgende zale· do by die iar von gotz gebürte· die man zalte nach· do zu male nach gotz gebürte do es geschach· Ist es ab das dis selbe vor gots gebürte· So stet der by geschriben so vil iore nach gotz gebürte· Ist die ratt zale· die do von by ic dem dinge stet gesch riben· die betütet eine zale· der bletter dis büches

do die selbe materie völleclich oder gantz ist geschriben also ouch do vor in dem anevange· dis büches ist gesеit· Do von wiltu ette was wissen· wie es sie do es geschach· so süche es in dem Cappitel· Do vindestu die date der Jare· von gotz gebürte do by· Wiltu aber die materie von den selbe dingen gantz lesen· so süche es an der zale der bletter die mit rotter dinte vor geschriben stat· Und also mahtu von eime dinge lesen· lützel oder vil· Und wer mit gelert ist· der mag alleine us disem Cappitel wol lesen sagen· von vil clügen dingen·

a iiij Abel Adames sun wart erslagen von sime brüd Chaym· In dem iare also Adam was· C· xxxvij· iar alt· Den dot weindent Adam und Eva· hundert iar·

a iij Abgötte vingent ane von dem kunige Nynus· der do buwete die grosse stat Nynyue vor gotz gebürte·

m·m·ior vor gotz gebürte
vf·mm·
Adam vnd Eua· himel vn
erde vnd alle creaturen
wurdent beschaffen vor
gotz gebürte· funf dusent
zwey hundt
Adam starp do er was nün
hundert eines iares minre
vnd xxx· ior alt
Adolff der heilige was bisch
of zü Mentze·
Adelbreht sant attelin brůd
was der ander hertzoge vō
Strasburg· vnd Elsas der
mahte vsser sime burge
zü strasburg· das closter
zü sant steffen· nach gotz
gebürte· dcc· x· ior·
Adelheit die heilige keiserin
stifte das closter zü selse
dccc· lxxv· ior·
Agatha die heilige mageet
wart gemartelt nach gotz
gebürte· cc· lvi· ior·
Agnes die heilige iungfrō
wart gemartelt· cc· lx ior
Ste Agnes das closter zü
strasburg· wart gemaht
m· cc· xlviii· ior·
Altdorf das closter wart
gemaht·
Aller heiligen hochgezit
wart vf gesetzet· dc· x·
Aller selen dag wart vf
gesetzet dcccc· l·
Aller heiligen kirche zü
strasburg wart gemaht
m· ccc· xxviii·
Alle welt ertrang vnd
verdarp in der sintflüt
one Noe selbe ahteste
die blibent leben in der
arcken· dis geschach vor
gotz gebürte· vf xxx hundt
ior·
Alexander der grosse riche
sete· über alle welt vnd
det grosse ding· vnd vil
strite vor gotz gebürte·
vf ccc· xxx ior·
Alexius der heilige starp·
vnder der stegen· cccc· ior·
Amandus was der erste
bischof zü strasburg· de
xliiii
Ameister der erste zü stras
burg· von den antwerken
was· her Burghart Twinig
m· ccc· xxxii· ior·
Ambrosie der vier lerer
ein· starp· cccc· i·
Andelo das closter wart
gestiftet vf von ste Richart
dccc· lxxxi·
Andelo die burg zerbrach
der bischof· m· cc· lvi·
Anderunge des rates zü
strasburg· das antwerg
komment in den rat gesetzet
m· ccc· xxxii·

Anderunge des rates zů
strasburg von der iuden
wegen. m·ccc·xlix.
Anderunge die dritte. daz
man zehen ior meister mah
te. m·ccc·lxxii·ior.
Anderunge die vierde
das man alle ior meister
mahte. m·ccc·lxxxii·ior
Anderunge und ruter
unge der stette strasburg
Anderunge wie man
(h)unig. ane zů Rotenbe in
die Reisen. uf wegen
und karrichen. m·ccc·
xl ior. und giengent vor
zů füsse.
Antlas wurdent vil
gemaht zů strasburg
dis der constofeler un
reut. m·ccc·xxxii·ior
und aber m·ccc·lxii·ior
Antlas man zů Rome
twang die Römer und
den babest. m·ccc·l.
Arbogast der heilige bisch
of starp. dc·lxviii·ior
Augustin orden erhůp
sich. cccc.
Augustinus der hohe ler
starp. cccc·xxxviii.
Augustiner das closter zů
strasburg wart ane ge
fangen. m·cc·lxv.
Augustinus cappelle zům
heiligen grabe. wart ge
maht. m·ccc·lxxix
Aurelie die heilige maget
starp zů strasburg·cc·xxxvi
Awirchen kirche zů strasburg
wart gestiftet.

Baden des marggraue
stettelin wart belegt
m·ccc·xxx.
Baden das burg wart zů
eim stat gemaht·m·ccc·lxx
Babilonie der hohe turn
wart gebuwen. do uf lxxii
sprachen getrennet wen
ursprung vor gotz geburte
iii·m·ior
Babilonie das küngrich
zerging. dar umbe das ein
küng starp und regnete vor
gotz geburte. dccc·ior
Barfüssen orden den vieng
ane sante franciscus m·cc
viii·ior
Barfüssen koment gen stras
burg m·cc·xxx ior
Barfüssen kor zů strasburg
wart gemaht·m·cc·lxxviii
Barfüssen zů strasburg
hettent ein gros cappitel
das uf viii·c·barfüssen
dar koment. m·ccc·lxii.

Barlaam der einsidel. bekerte des kúnges sun. cc. lxxx.
Basel die stat. wart von den hunen zerstöret. dccc. xviij
Basel zerfiel von dem ertbideme. ac. ccc. lvj.
Item es wart uf. fúnf hundert erslagen in dem strite zü friburg. ac. ccc. lxviij.
Bebeste warent vor ceciarien. und heilig. und wurdent gewichet von dem keiser kúnige. Constantinus cc. xxxviij
Bebeste warent zwene mitenander. Symachus. unde Laurencius. d.
Bebeste warent drige mitenander. die entsatte keiser heinrich. und mahte den vierden babest genant Clemens. der ander.
Bebeste warent fúnfe mitenander. ac. c. lxx.
Bebeste sint fúnf dútsche gewesen. victor. clemens ij. leo. ix. Johans ein wip und damasus. ij.
Bebeste wurdent zwene gemaht ac. ccc. lxxviij. und warent mitenander babest
xl
Babest leo dem vierden wurdent die ögen us gestochen und die zunge abe gesniten das gab ime got alles wider
dcc.
Babest leo greg. sine hant abe. der wurk das eine frowe dran hette kússet
cccl.
Babest Constantinus der ander wart von den leigen zü babeste erwelt. und von eime leigen zü priest gewihet. dccc lxviij
Babest sergius enthöbete einen doten babest. dccc iiij. xl
Babest silvester der ander was ein zoubrer unde ergap sich dem túfel. das er ime half an das babestüm
Babest leo der niunde kam gen Straßburg. unde wihete vil kirchen und cappellen in dútschen lande ac. l.
Babest. und der keiser pfaffen und leigen hettent undenander grosse missehelle und krieg. das die cristenheit so gar unrüwic wart das die leigen in kirspeln dörfferent und einander bekumertent und sleigetent und drattent uf das sacrament. dis wiringe wert

werte uf xxx ior. Und kung
ane nach gotz geburte
m c lxxiiij ior.
Babestum und keiserdum
stundent oder vil ior. m
cc lxv ior.
Babestum kam gen Avion
m ccc vj ior und bleip
do uf lxx ior
Do nach kam es wider
gen Rome. m ccc lxxvij

Babest Benedictus der xij
was eins brotbecken sun
m ccc xl ior
Babeste die süche ouch in
dem dirten cappitel. daz
sehet ane an der zale der
bletter. lxxxvij.
Beda der heilige priester
starp dcc xxxj.
Behemerlant wart zü cristē
glouben bekert dccc
xxxj.
Behem was ein hertzogt
dum und wart ein küng
rich m cc
Beingewant spitze huben
und lange scheben komēt
us in Elsas von den erstē
Engelendern. m ccc lxv
Benedictus der heilige apt
starp m c lvj.
Berne wart zü eine stat
gemaht m ccc xl

Berne wart gewunnen und
verbrant m ccc lxxxv.
Bettel orden wart ettewie
manig abe getan m cc lxv.
Benefelt die stat wart
gewunnen von dem von
Wirtenberg m ccc xxxij
Bybel und den salter mahte
sante Iheronimus zü latine
ccc.
Bilde wurdent wie gezier
de verstöret. dc lx.
Bilde und der heiligen ge
melzete det der keiser
abe dun m cc xl ior
Byschof Ludewolf von Stras
burg den schluge die spise m.
Byschofe von Strasburg
von den sücht in dem sechste
in dem vierden cappitel.
Das sehet ane an der zale
der bletter
Der Grave von Blankenberg
wart gefangen m ccc lxij
Blesinsheim das stettelin
wart zerbrochen m cc lxxj
Blüt regente es drige tage
aneinander. dccc lx.
Blüt flos us eime brunnen
zü Jenne. Do nach zü hant
koment die heiden und ge
wunnent die stat. und fürte
lüte und güt mit in enweg
dcccc xxxij.
Babenberg das bistum stifte

keiser heinrich. cª. v.
Boecius der grosse meyster
wart enthöbetet von hie
dietherich von Berne. d.
xxv.
Bosheit und unreht die ist
mit uwer wan Adam der
erste man über ging got
tes gebot. und Cayn sin
erster sun. was ein mörd
Brant des holzmerktes
des ersten. cª. cc lxxx. der
ander cª. ccc xlvi
Brant in spor gasse der
erste. cª. cc xc und ior der
ander cª. ccc. xxx. der dritt
brant. cª. ccc. lvi.
Brant in dem grossen und
kleine gasse. cª. ccc. lxxiii.
Brant by sancte Aurelien
der erste und der ander
cª. ccc. lxxii. Der dritte
brant by dem wyssen tur
ne. cª. ccc lxxviii.
Buwe des Münsters zu
strasburg. süche by dem
Münster.
Buwe süche ouch by den
namen der stette gassen
Bredigerorden erhüp sich
von sant. Dominicus. cª. cc
vi.
Brediger koment gen stras
burg. cª. cc. xxiii. Der
kor zu den bredigern wart
gemaht. cª. ccc xlv.

Brediger münster von stras
burg. cª. cc. lxxiii
Brediger münster der stette
bessern. cc xc
Brigide die heilige maget
starp. d.
Burgunnen volk wart be
kert zu cristem glöben
c. lxxx. und wurdent do
nach wider heiden. und zu
jungest wider cristen
Brotlenke zu strasburg
wurdent abe gebrochen
Büch das man uf der
pfaltzen liset wart gedihtet:
cª. ccc. xxii.
Burghart der heilige
was der erste bischof
zu strasburg. dcc. xxx

Calixtus der heilige
babest. der starp und
wart gemartelt cc. xxii.
Cammeliten koment gen
strasburg. cª ccc xvi.
Ir nüwe kirche und kor
wurdent gemaht unde
gewihet. cª. ccc. lxxi
Carduser orden ving
ane. m. lxxxviii
Carthüser closter wart
by strasburg gemaht
cª. ccc. xl.
Cecilie die heilige maget
wart gemartelt. cc. xl.

Cipper der kuning kam zům
Strasburg.
Ciriacus der heilige babest
wart gemartelt zů kölle
mit den eilf dusent megt
den. cc. xxxvii.
Clemens der heilige babest
wart gemartelt. c. ii.
Clare die heilige closter
frowe starp. m. cc. xl.
Jtem closter an dem kosse
merkett wart gemaht. m
cc. lxx.
Clorin uf dem werde kome
von hagen dar. m. cc. xcix
closter zů strasburg in dem
bistum sůche by iren namē
Cunrat der heilige wart
bisthof zů costentz. dccc
xxx.
Cunrat ein bisthof wart von
friburg erstochen. m. cc. xci
Cune ein bisthof wart von
sinre bosheit wegen entset
zet. m c. xxiii.
Crütze wart funden. ccc
xxix. Crütze wart erhöhet
dc xxx

Dambach wart zů einer
stat gemaht. m. ccc xxiii
Damyat die grosse stat wart
von den cristen gewunnen
m cc. xx.
Dauit was xl ior kuning über
die juden und starp vor gotz
gebürte. m. xxxv. ior
Dechan und thumpropst zů
strasburg wurdent gefangē
m. ccc. lxx.
Die dryge heiligen kunige
wurdent von meigelon zům
kölle gefüret m c lxii.
Diethrich von berne von dē
die gebure singent. der
erslůg den kuning otacker
zů rome. und zwene andere
kuninge. und wart er kuning
und herre über als welsche
lant. d. ior.
Diser diethrich von berne
wie vil in dise gebure
lobent. so was er doch ein
böse cristen man. er dötete
den babest Johannes. und starp
er des gehen dodes. d. xxvi.
Düfel und helle worent
mitteinand. an dem karfritage
xxxiii
Dominicus der bredier
heilige starp. m. cc. xxi.
Doten sol man nit zů kirche
tragen. zů er lip befilhe. m
ccc xlix
Der kelleren zů strasburg
wart uf gesetzet. m. ccc xxx
Drachenfels und Rameswin
wurdent zerbrochen. m. ccc
xxxvi.

Drinkstuben zů straßburg
wurdent abe gebrochen m.
ccc.xxxvj.
Dünckelin zum münster zů
straßburg. wurdent hie vor
Symonie. dcc.lxiij.
Durchechtunge der cristenheit
ist dicke geschehen
Die erste durchechtunge gesch
ach. von keiser Nero. lxxiiij
Die ander vnd dem keiser
Domicians. lxxxxiiij
Die dritte durchechtunge vnd
dem keiser Troyano. C. iiij
Die vierde vnder dem keis
Marco antonio. c. lxviiij
Die fünfte durchechtunge
geschach. cc. iiij
Die sehste geschach. cc. xxxvj
Die sibende geschach. cc. lxvj
Die zehende durchechtunge der
cristenheit vnd die gröste
was vnder den keysern.
Julians. ccc. lxv.
Die. xij. durchechtunge was
vnder dem keiser Constanti
us. leonis sun. dcc. L.
Dürunge vnd wolfeil des
kornes. süche by korne.
Dürunge vnd wolfeil des
wines. süche by wine
Dütsche lüte by dem Rine
heissent ouch Francken.
Dütschen by dem Rine sint
also edel also die Römer

Dütsche wörter sint fünfe
gelarten.
Dütsche sproche wart erste
gemeret
Dütschen erslügent der
Römer fünfzig dusent
Dütsche herren closter zů
straßburg wart gemaht
Dumpfiel die kirche by
Molleshein wart gemaht
lxviij.

Ebersheim münster wz
die erste kirche zů
Elsas.
Ebersheim münster dem
pfert. zů altem sant pet
die kirch. alle dinge wur
dent gemaht in sante
peters ere. die wile sante
peter noch do lebete nach
gotz gebürte. L. xv.
Ehenheim die burg wart
zerbrochen m. cc. xlvj.
Eig essen an dem fritage
erlöbete der bebest. m. ccc. ix
Eilf dusent megede wur
dent zů Kölle gemartelt
cc. xxxviij
Ein wip wart bebest vnd
starp an eime kinde. dccc. lv.
Edellüte zů straßburg be
giengent grossen übermůt

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

an den anelberg liten.
Ellende herberge an dem
Bimmerbett wart gema
cht m. ccc.
Elsebet die heilige marg
grefin starp. m. cc. xxxij
Elsebet das closter by stras
burg wart gemaht. m.
cc. xxxviij.
Elsas do wonete etteliwe
ein kunig von frankrich
dc. xiiij
Elsebet. und strasburg
horrent vor gotz geburte
zum ersten zu samen
under die von Triere
Dar nach uf funfzig jor
vor gotz geburte wurde
si von den Römern bet
wungen. do nach über
funf hundert jor. koment
si ab der römer gewalt
An einen kunig von franc
rich. under dem wurent
si uf. cc. jor. Jtem do nach
also men zalet nach gotz
geburte. dc. lxxx jor. do
satte ein kunig von frank
ein hertzoge über strasburg
und Elsas und die lant
do umbe. Jtem do nach
über vil jor. zergingent
die hertzogen. und ir ge
slehte. do wurdent stras
burg und auch grosse stet

te fry. und ir selbes. aber
die cleinen stette koment
etteliche an die bistum. und
etteliche an ander herren
Elsas wart sere geschediget
und verhergt. von kunig
Adolfes lantvögten. Do
von hulffent der bischof
und die von strasburg
das der selbe kunig entsetzt
zet wart. m. cc. xc viij
Engelend die ersten komet
gein strasburg. Elsas.
m. ccc lxv.
Engelend die andern komet
in Elsas. m. ccc lxxv
Engelender lant wart be
kert zu cristem glöben. dc
iij.
Epfich die burg wart zer
brochen.
Erstheim das closter wart
gestiftet dccc x.
Erstein und Ortenberg
wurdent zerbrochen. m.
ccc. xxxiiij.
Erstheim das closter. und
stettelin verbrantent
schedeliche. m. ccc. xliij
Ertbidemen geschahent
vil in fremeden landen
Ertbidemen zu strasburg
m. cc. lxxixx.
Ertbidemen an sant paule
lus tage. m. ccc xlviij
Ertbidemen an sant Lucas

tage. do Basel versiel. m.
ccc. lvi.
Eschöle. das closter wart
gestiftet. dccc. iii.
Ettenheim das closter wart
gemaht.
Ettich sanct Otilien vatter
wart hertzoge über stras
burg. und Elsas. unde
mahte vor sime heide
nischen leben. genant Ho
hemburg. das closter zü
Hohenburg. dc. lxxxx
Ewangelien woren dem ge
schriben.
Ewangelie so man das
liset. in der messe. so sol
man stan und mit sitze
satte us der babest ana
stasius. cccc. v.

Falsche pfaffheit wart
in die lant geschik
m. c. lxxxvi
Florencie der heilige
bischof. zü strasburg mah
te des küniges dohter sehen
de. und erwarp Karols.
und die gegene. dc. lxx.
Franciscus der barfüssen
heilige starp. m. cc. xxv
Franckenrich wart zü criste
glöben bekert. dc. xvi.
Francken. und franzosen hant
iren ursprung von Troie
francken volk lies sich nit
zü strasburg. und by dem
Rine.
Franckenrich und Engelant
der künige. hant vil reisen
und strite gegeneinander getan
Friburg die burg wart
gemaht. m. cc. lxx. un wart
zerbrochen. m. ccc. lxvi
Friburg die stat wart
gebuwen. m. lxxxxi
Friburg wart belegen
und der bischof do erstoche
m. ccc. lxvi.
Friburg strittent mit
Grave Egen. und wart
ir vil. m. erslagen. m. ccc
lxvi.
Frankfurt tag unsers
herren. wart uf gesetzet
m. cc. lxi.
Frowen. claffent me denne
manne. wan sü us dem
rippe. sint beschaffen.
Frowen süllent in höbet
bedecket han. gegen gotte
und andern herren. dis
satte uf babest Linus lxxx
Frowen brüder koment gein
strasburg. m. ccc. xxvi
Frundesberg die burg
wart zerbrochen. m. ccc xlviii
Fünfzig liplicher gebrüde
nement fünfzig swestern

zu der · c · uf einen dag
funf stette genant sodo
ma · Gomorra · Adoma
Seboys · und Bela · die zu
gent under von ketzerige
wegen · vor gotz gebutte
m · m · ix ·

G

Galge zu strasburg
wart abe sant arboch
als buhel · gesetzet an die
stat · do er jngenoten ist
dc · lix ·
Galle der heilige appet
sturp · dc · xxv
Geischeler uf · xij · hunde
koment gein strasburg
m · cc · lxj ·
Geischelart die grosse von
m · ccc · xlix ·
Gemer der kirchof und
die burg wurdent zer
brochen · m · cc · lxxvij ·
Gengenbach das closter
wart gestiftet · dcc · xl ·
Gengenbach die stat kam
an das bistum · m · ccc
xxxj ·
Genuhtig und walfeil zit
suche by korne und wine
Gertrut die heilige ma
get · sturp · dc · l ·
Gerge der heilige ritt
stach den lintwurm ·

cc · lxxvi ·
Gerihte wurdent uf gesetzet
zum ersten von eime kunige
von kriechen · vor gotz ge
burte · m · dccc · ix ·
Gerihte reht und strenge
hilt der keiser Troianus
das er sinen eigen sun ver
urteilte zum dode · von
eime armen witewen
wegen · c · vj ·
Gerihte reht und strenge
hilt der dritte keiser otte
das er die keiserin det ver
burnen · von eime armen
frowen wegen · m ·
Gerihte das cleine uf der
pfaltzen · zu strasburg
wart uf gesetzet · m · ccc
lxx ·
Gerihte zu strasburg sint
dicke verandert · das suche
by ander buche ·
Geistlich gerihte wart us
dem gerten gezogen · in des
bischoves hof · do es jngenot
ist · m · ccc · lxxxiij ·
Geschölle · das alte · zwisch
ent · den edeln · und dem
gebigene zu strasburg
das geschach · m · ccc · viij
Geschölle zwischent den
zornen und den von mulnhei
m · ccc · xxxij ·
Geschölle zwischent den Rebestöcke

vnd den von Vosshein. m
ccc lxxiiij.
Gesselleschaft der hünen
vnd der Gothen. gekomment
vnd zerstörtent. vil by alle
stette vf dem Rine. vnde
in welschen landen. cccc
lx.
Gesselleschaft der heiden
kam über mer her in dut
sche lant. die vertreip ein
kunig von frankrich vnd
erslug in kürtz drü hundert
werbe dusent zü dode
dcc. xl.
Gesselleschaft kam von vngern
die verherrgetent die lant
vnd erstochent man vnd wip
vnd kint. vnd trunkent ir
blüt vnd vertribent den
keiser. zü jungest wurde
sü von den dütschen ersla
gen. dcccc
Gesselleschaft der heiden
kam in dütsche lant. vnd
gekomment by alle stette
der wurt vf funfzig du
sent erslagen. die übige
enpfingent cristen glöbe
dc. lxxx
Gesselleschaft der Engelend
süche by Engelendern.
Gibelinge vnd gelfe. in
welschen landen. sint alle
wegen. wider einander
Gilge der heilige appet
stap. cccc xxxiiij.
Gilern. vnd Gerwern zü
strasburg. wart die stat
verbotten. m. ccc. lxxxvij
Glocke die grosse zum
münster. wart gemaht
m. ccc. xvij
Golias der rise. wart von
Dauit erworffen.
Goltsmide zü strasburg
vnd vil ander. wonnent
zü antwerk gemaht. m.
ccc. lxij.
Gothen kunige. sich nam ein
ende. dc. lxx.
Golt vnd silber wart zü
strasburg verbotten. zü tra
gen. allen luten. one rittern.
m. ccc. lvij
Got det vil an dem kar
fridage. vntze an den oster
tag.
Gregorie der heilige babest
vnd lerer stap. dc v.
Grosse vnrehtekeit zwüschen
ent pfaffen vnd leigen
m. lxxx.
Güt vnd mut machet friunde
vnd der mut git der ist
vnbewart
Grünewört der Johanser
closter wart gemaht.
m. ccc. xxxiij.
Güt vnd mut kunde öch
hie vor manchen swigen.

vnd claffen.

Hagel vnd donre. eins
vngehüre. gros. dccc
xxx
Hagenowe wart belegen
von dem bischofe vnd vō
den von Strasburg. m. ccc
lix ior.
Hagenowe wart aber bele
gen. m. ccc. lxxxiiij
Haselo die stift. wart von
sant florencie an gefangē
dc. lxx.
Heiden gewonheit vnd vō
der. E. brechen.
Heiden öberste abgot Mache
met starp. dc. xxx
Heiden anbettent dem selbē
Machomet. gros. ccc.
Heiden gewunnent Rome
vnd vil lant in der cristē
heit dccc. xl.
Heiden sind dicke in die cris
tenheit gefarn. vnd verher
gettent dütsche vnd welsche
lant. das süche do von by
geselleschaft.
Heilige grap ist dicke ge
wunnen. das süche by
merfart.
Heilige grap zü den augu
stinern wart gemacht. m.
ccc. lxxviij.
Heiligen vnd Marteler zü
vielen ziten die sint gelirst
das süche by iren. namen.
Heinrich von kempfen
sicherte alleine den keiser
betten. dccc lxx
Helene des keisers müter
vant das heilige crütz. ccc
xxix.
Her Hanneman vō lichtēbg
vant den burg sin sun. m.
ccc. lij.
Herleshein die burg. wart
gewunnen. vnd lij. durffe
gefangen. m. ccc. lxxij.
Herodes der Juden kunig
dötete die kindelin. derumbē
starp. vj.
Hertzogetum zü Swoben ving
a. e. m. lxxxxij. vnd zerging
m. ccc. lxviij
Hiltegart die heilige clost
frowe. starp. m. cc.
Hirten verwelletent einen
kunig zü Rome vor gotz
geburte. dccc
Hohenburg das closter wart
gestiftet von hertzoge
Ettiche. dc. xc.
Hohenstein die burg wart
zerbrochen. m. ccc xxxiiij
Holtzmerket brunte gar
schedeliche. m. cc lxxx
Holtzmerket brante aber.

m·ccc xliij.
Homburg die stat und veste wurdent gewunnen·m·ccc lxxxiij.
Honolte was ein bistum und der stift zu Honolte was do
Horburg die burg wart zerbrochen
Hovenberg das stettelin und der Nuler turn wurdent belegen·m·ccc lix·
Die und wurdent aber belegen· und zerbrochen lxxxiij
Hunger in welschen landen das man ir kint assent d·lj.
Hunger zu Jherusalem das ein muter ir kint as·lxxij
Hunger ior und dürunge süche by Rome und Rome
Hunnen hies vor ein volk das nu sint Ungern· unde Engelant· die verhergetent dicke die lant das süche vor by· der geselleschaft.
Hunnen die wurdent zu cristen glöben bekert

Jacob der patriarche und Esau sin bruder lebetent vor gotz gebürte ... xviij·hundert ior
Jherusalem die stat wart zerstöret· von dem künige Nabuchodonosor vor gotz gebürte·dc·iij.
Jherusalem·wart aber zerstöret·lx· von heiden dc xxxix
Jherusalem und das heilige lant·wart in cristen gewalt gewunnen· von den cristen m·xcix
Jherusalem und das heilige lant sint dicke gewunnen· das süche by merkent
Jhesus cristus was der erste babest
Illewickersheim und Crutenberg· wurdent zerbrochen m·ccc· xlııj.
Jacob der merre zwölfbotte wart enthöbetet· xl.
Jacob der minre zwölfbotte wart versteinet·lxıj.
Jacob cappelle in Spengasse wart gemacht·m·c·xc
Jacob twinche zu künigeshof machte dis büch·m·ccc lxxxvj.
Johannes der töffer ving ane zu bredigende cristen glöben·xxix· do nach über ij·ior· wart er enthöbetet
Johans ewangelyste stamp· c· sin closter zu den hunden zu Strasburg wart gemacht m·cc·lx.

Johans wir den ziten was
nüt wie alt und starp an. c
xi.
Josep und küng pharaon
richsetent in egipten lant
vor gotz gebürte. vf. viij.
iar.
Jubel iar. und merfart das
erste was. an. ccc. l.
Jubel iar das dritt. an. ccc.
lxxxx
Juden wurdent in egipten
gefangen. C. xlviij. iar. vn
fürte sü moyses vs dem lant
durch das rote mer. vor
gotz gebürte. an. d. iar.
Der juden künigrich zer
ging do got geboren wart
Juden koment in grossen
schrecken und sorge an de
lester dage.
Juden wurdent betrogen
und ertrenket von dem
tüfel. ccc. xl.
Juden zu iherusalem. xj.c
hundert werbe dusent
sturbent von hunger und vo
dem swerte. und hundert
werbe dusent wurdent
gefangen und verköfft.
ie. xxx. juden für einen
pfennig. dirre. und lxx.
Juden für ~~einen pfennig~~
wurdent gedötet zu
wirtzeburg. do dubte es
eine edelmanne genant
Rintfleisch. an. cc. xc. viij

Juden wurdent alle in
frankrich vertriben. an. ccc. xvj
Juden vf zwey dusent wur
dent verbrant zu straßburg
an. ccc. xlix
und des selben iares wur
dent ouch verbrant in
allen landen. und wart
den juden zu straßburg die
stat verteilet hundert iar.
doch koment sü wider in
die stat. an. ccc. lxviij.
Juden zu straßburg müsset
der stette schenken. xx. dusent
guldin. an. ccc. lxxxvj. iar
Juden müstent aber schenke
der stette. xx. dusent guldin
an. ccc. lxxxviij. iar

Karle der grosse wart
küng über dütsche lant
und frankrich. dcc. lxix
er wart ouch keiser. dccc
er starp. dccc. xiiij.
Kartüser orden erhüp sich
an. lxxxviij.
Kartüser orden by straßburg
wart gemacht. an. ccc. xl.
Karrichte und wagen wurde
erdacht vor gotz gebürte
xiiij. hundert
Karthago die grosse stat lag
vier milen breit. die wart
zerbrochen von den Römern

vor gotz gebürte . c . xl . lv
Katherine die heilige iunc
frouwe wart gemartelt
CCC . ix .
Katherinen closter zü strasbg
lxxxv .
Kantzel . vnd sine gesellen
zü strasburg wurdent ver
triben . m . ccc lxxxv lv
Keiserthum kam vf von eime
hirtenmanne zü rome .
Keysere hiessent augusti .
das ist merer des richs .
Keiser sint zwene in der
cristenheit einer von rome
der ander von Constantinopel
das ist von kriechen .
Keysere vnd künige von den
sühte in dem andern Cappi
tel . do vor . das vohet ane
an dirre zale . xxx .
Keysersberg . vnd apilghusen
wurdent gewunnen . m . cc
lxi .
Ketzer an dem glöben wur
dent durch alle die welt
gedurchetet . m . ccc . lx . xxxi
Kirchen vnd clöster . sühte by
iren namen .
Kinde wurdent gessen von
iren müttern von hunger lxxvij
Korn was wolfeil . das man
gap ein viertel weyssen
vmb . xxxiiij . d . vnd ein
viertel rocken vmbe . xvi
vnd gerste vmbe . x . d
vnd . xiiij . eig vmbe eine . d

m . cc . lxxxij . ein hün vmbe
ij . d . viij . heringe vmbe
i . d
Korn . was wolfeil das man
gap ein gr weyssen vmbe
iij . ß . ein viertel rocken
ij ß . vnd gerste vmbe xiij
d m . cc . lxxxviij
Korn wolfeil ein viertel
weyssen vmbe . iij . ß . rocke
vmbe . ij . ß . gerste . vnd
habern vmbe iij ß . m . cc
lxxxiiij .
Korn was türe . das ein gr
galt ein marg silbers . m
ccc viij
Korn was türe . weyssen
galt . xviij . ß . ein . rocken
m . cc xciij
Korn gab man sant Vlriches
tage . vmbe . xvi . ß . vnd dar
nach an dem andern dage .
vmbe . vij . ß . m . ccc . liij . lv
Korn galt zü strasburg
xxx . ß . vnd in dem lande
xl lib . m . ccc . xvi .
Korn galt vor sant Vlriches
tage . i . lib . vnd dar nach
an dem dritten dage . vij .
ß . vnd habern . x . ß . m .
ccc . lxviij .
Korn galt in der stat . xxi .
ß . vnd in dem lande . xxxi ß
m . ccc . lxx .
Kolmer die stat wart ge
wunnen . m . cc lxi . ite abe
gewunnen . m . cc xc . vi .

Kolmar wart belegen vnd
Rinfelt gewunnen. an. ccc
xxxj.
Kolle wart betwungen vō
dem hertzogen von prabant
an. cc. lxxxij.
Kor kunigeß pfrunde zü
straßburg. machet keiser
heinrich. an. xx
Krütze wart funden von sant
Helenen. ccc. xxxv.
Krütze wart erhöhet von
dem keiser Eraclio. dc xxx
Krütz wuchs von dem No
ne dinge wart vf gesetzet
dc.
Krütze gang zü straßburg
an sante Lucas tage in den
grawen menteln. wart
vf gesetzet von des erthi
gennes wegen an. ccc. lxij
Kristenheit wart an ge
fangen vnd gepflantzet
von cristo vnd den zwelf
botten.
Kristenheit wart vil by
gelich vertilget von den
keisern. Dyocleciano vnd
Maximiano. ccc. viij.
Kronen dinge sol ein keiser
enpfahen.
Köfhus an dem paltzhofe
zü straßburg wart gema
cht. an. ccc. lviij.
Köflüte messe zü straßburg
wart gemacht. an. ccc. lxxxij
Kroneburg die burg wart
zerbrochen.
Kungunt die heilige keiserin
starp. an. xxxix.
Kunige zwene wurdent mit
nander erwelt von den
kurfursten. an. c. x. c. iij.
Item aber zwene erwelt ccc
xlviij.
Kunige lagent zü straßburg
zü lantgeleit gegen ander
an ccc. xx.
Kunig friderich. wolte nüt
den Tüfel nüt lassen helffe
vß der gefengnisse. an. ccc
xxvij.
Kunig Albrecht wart verge
ben. vnd vertreip man im
die vergift zü den ögen h
vß. an. ccc. vj
Kunig amuleder belag Colmar
vnd herschet die Juden. an. ccc.
xxxviij.
Kunig von Cypern. kam gen
Straßburg. an. ccc. lxiiij
Kunigrich sint. xxxv. in der
cristenheit. vf dem lesten
Kunige vnd keiser. von den
suche och hin den vorderen
cappiteln do vor.

Lamparter wurdent alle
vß lampartē vertriben
von her Dieterich vō Berne
vnd fluhent in vngerlant

d. xxx
Lamparter koment von kunig karles in lamparten. d. lxx
Lamparten was ein kunigrich. uf cc. do zoch keyser karle an sich das römische rich. dcc. lxx.
Lamparter ire her verlos wart gefangen und getötet von sime dohtmanne. m. cc lxxxv.
Laurencie der heilige wart geröstet cc. lvj.
Lienhart der heilige starp. d.
Liehtmes unser frowen hochgezit wart uf gesetzet d. lxij.
Liehtenowe die stat wart gebuwen. m. cc xc iij.
Lolerstein die burg wart zerbrochen. m. ccc. lxxxvj.
Lantgrafschaft köfte bischof Berhtolt an das bistum m. ccc lviij.
Lucas der ewangeliste starp zü Bithunia.
Lucia die maget wart gemartelt. ccc
Lucrecia ein edel frowe erstach sich selber von leide das ein herre hette über iren willen by ir geslaffe
Luse ahssent keyser arnolt dccc.
Luse ahssent kunig swidemehen zü dode. m. ccc. xxxx
Lupolt hertzoge von österich starp zü strasburg m. ccc xxxvj.
Lüte lebetent hie vor alsus wilde. und ahssent eicheln kesten und gras.

Machomet der heiden mappet got. lebete dc xxx.
Marcus der ewangeliste wart gemartelt lxviij.
Marcus closter zü strasburg wart gemaht. m. cc lj.
Maria gottes müter wz funfzehen jor alt. do si xpm gebar. und lebete mit xpo. xxxiij. jor. Nach cristus tode lebete si xij. jor. do nam sü ir sun zü ime. mit libe un sele. xlix.
Mangeden closter zü strasburg. wart gemaht. m. cc. xxxij.
Maria magdalena. starp lxvij.
Marbach das closter wart gestiftet. m. lxxx
Martin der heilige bischof starp. ccc.
Martine beberte welsch und vil lant hem.
Matheus der ewangeliste schreip sin ewangilio xlij

Mauricie und sine gesellen
wurdent gemartelt cc
lxxxvii
Morgelon die stat in Lamp
ten wart zerstöret · M · c
Meister und rat zu (lxii)
Rome wurdent wider ge
meine nutz · und mit in
selber zu gute.
Meister · und rat zu Stras
burg sint dicke verandert
Menschen vil · lebetent hie
vor also dierre · und assent
eicheln und gras · und koste
und eplich kune uf zu
sal.
Merfart was · und wart
das heilige lant gewun
en · M · xc iii
Marfart mahte · kunig
Emmac · M · c lxii
Merfart mahte kunig vo
Frankrich · M · cc · lii
Merfart was und endrug
der keiser underwegen
M · c · xc
Merfart kam von heiden
und dorechten luten.
Merfart mahte aber ein
kunig von Frankrich
Merfart wart angeleit
gen und nut vollebraht
M · ccc · ix.
Merfart sucht och by dem
Rotte Jherusalem

Messe die was hie vor kurtz
Messe der köpflüte zu Stras
burg · wart uf gesetzet
M · ccc · lxxxii · und wart der
nach · widerrüffet · und abtan
Metzige dem widerseite
mit sinre manen und gewalte
wurdent gemaht · M · ccc
xxxiii.
Michel der heilige ertzengel ·
strittent mit Lucifer und
wurdent die tüfel us
dem himel gestossen und
die helle gemaht und die
welt beschaffen vor gottes ge
burte · fünf dusent · vi cc
ehnes minre
Miete und gut vil dinges
dut.
Miete kan machen swigen
und claffen.
Mollesheim Haldenburg
und Dispach wurdent zer
brochen · M · c · xc · viii
Morsmunster das closter
wart gestiftet dcc · xl.
Morsmunster · die stat · und
das closter · wurdent von
den von Strasburg zerstö
ret.
Moyses fürte die juden us
egipten lande · vor gottes ge
burte · M · d ·
Mulnheim und Zorne zu
Strasburg hettent ein geschölle.

M. ccc xxxvj
Münster unser frowen zů
strasburg wart gestiftet
zů dem ersten von eime
kunige von frankrich. d. x.
der nach über. d. jor ver
brante das selbe münster
alles untze an den kor. und
ving man do das steinen
münster. das jezenoten
ist. das ist sit her etteliche
dicke. re ein teil verbrant
und wider gemaht
Zum ersten brante das
Münster m. c. xxx
zum andern male brant es
m. c. xl. zum dritten male
brante es. m. c. l. zum
vierden male. m. c. lxxvj
zům fünften male brant
es schedelich mit ccl.
hüsern. die wile das münst
stundent. zům sehsten ma
le brante es. m. ccc. lxxxiij
Stiessent die ochssen bischof
wilderolf zů tode. m.
Stiessent ochssen das kornbů
die frucht uf dem velde
m. cc lxxxvij.
Stiessent ochssen aber das korn.

Nabuchodonoser der
kunig wart verwandelt. in ein tier. und von
sime sinne in ccc. stücke zer
howen. vor gotz geburte. d.
Nero der keiser ving an
zů richsende. nach gotz ge
burte. lvij. jor. und er was
der böste keiser er twang
die cristen das sü in selber
machten ein hut tragen
Er dötete sine můter. und
sin eliche frowe. Er dur
chtete die cristenheit. Er
det Rome verburnen.
und zů jungest erstach er
sich selber. lxxj.
Niclaus der heilige bisch
of starp. ccc. xliij.
Ein closter zů den [illegible]
wart gemaht
Nynive die grosse stat. dri
tage weide wit. die buwete
Nynus vor gotz geburte
vf m. m. jor
Ninive die grosse stat ging
under. vor gotz geburte.
viij. jor
Noe was. dc. jor alt. do
er in die arche ging und
lebete noch der sintflut
iij. und do er sterben solte.
~~Pfaffen sol man~~. do komet
für in sine kinde. und siner
kinde kint. xxiiij. die schuf
man one frowen und kinde
vor gotz geburte. xviij jor
Rulremburg das closter
wart gestiftet. m. c. xxviij.

Nuwiler das closter wart
gemaht. dc.
Nuwe antwerg wurdent
zu strasburg gemaht. m.
ccc. xxxvij.

Obrechtdal wart ver
herget und verbrant
m. ccc lxxiiij.
Ochs unser frowe munst(er)
wart gestiftet. dccc. x.
Ochsenstein der dechan in
strasburg wart gefangē
m. ccc. lx.
Jte er wart von den stat
zern erslagen. m. cc. lxxxij.
Oleien arme lute satte
uf der babest Innocencius
ccc. x. wan der oleigette
man unbekant grosse gewon
Ortenberg offenburg gen
genbach. gelten bischof
heinrich von strasburg
m. cc. xliij. Jte bischof
berhtolt kofte su an das
bystum. von dem marggrave
von baden m. ccc. xxxij
Orgeln das man mit den
mag singen in den kirche
wart uf gesetzet. dc lx.
Orgele die nuwe in dem
munst(er). zu strasburg wart
gemaht. m. ccc. lxxxij.
Osterdag in welle wise

got erschuf
Oswalt der heilige kunig
wart erslagen. dc. xlij
Ottilige die heilige frowe
zu hohenburg wart blint
geborn. und enpfing ir ge
sihte. von sante Erharde
dem bischofe. dc. lxxx

Pater noster das mahte
got selber. xxxij.
Peter der zwölfbotte was
xx. ior babest zu Rome und
wart gemartelt mit sante
paulus lxx.
Peters kirche zum alten
sante peter wart gemaht
lxiiij
Peter zum iungen sante pet(er)
wart zu einer stift gemaht
m. xxxi.
Do nach wart der nuwe kor
und kirche gemaht.
Peters glockhus mit den
glocken. m. ccc. xxxvij.
Peter von Meigelon prediger
heilige wart gemartelt
m. cc. lij.
Pfaffen sullent kurtz har tra
gen. und den bart scheren
das satte uf der babest
Anacletus. c. x.
Pfaffen sullent blatten trage
mahte der babest Anicet(us). c. lxj
Pfaffen sullent mit frowen
haben. mahte der babest

calixti · cc · xxvi ·
Pfaffen sol man nit bekum-
bern · von weltlichen rihtern
das satte uf der babest
cayus cc · lxxx
Pfaffen süllent zit und ge-
bet nit und argen lan
cccc xc ·
Pfaffen süllent in erbern
langen cleidern gan · das
satte uf burdert dccc · lvi
Pfaffen wurdent funf hun-
dert uf einen dag gewihet
m · cc · vij ·
Pfaffen zü strasburg ka-
ment alle · ij · jor us stras-
burg · in dem kriege den
die stat hette · mit irme
bischofe von Geroltzecke ·
m · cc · lxij ·
Pfaffen fuhent und gewalt
wart in dem kong anege
vaste genummet · und in d[er]
letzen kant gezogen · m · cc ·
lxvj ·
Pfaffen zü strasburg wur-
dent betwungen · von welt-
lichen richtern zü rehte stan
m · cc · lxxvij ·
Pfaltze zü strasburg do d[er]
rat uf get · wart gemaht
m · ccc · xxj
Pfenig durn zü strasburg
wart gemaht m ccc xxj
Pfettein und pfettelin zü
kinde dörffen · wart uf ge-
setzet · c · liiij ·
Pylatus erstach sich selber
von leide · xli ·
Priest Johans heisset der
keiser · zü endien · der vil
kunigrich · under ime het
und ungelichen richtum
Prafoten si verderbent sich
an dem karfritage · do
got erstarp

r · Ramstein die burg
wart zerbrochen · m
ccc · xxxvi ·
Rebestöcke und von Bosheim
hettent ein geselle · m
ccc · lxxiiij ·
Reise die erste für zürich
m · ccc · li · die and[er] reise m · ccc · lij ·
die dritte reise · für zürich
m · ccc · liiij ·
Reise über Rin bin windecke
und in bühel · m · ccc · lxx
Reise über Rin uf den
marggraue · otteline dicke
m · ccc · lxxxviij
Reise und brant des bun-
des uf die hertzogen von
peigern · m ccc lxxxviij
Reise uf den herren couersy
m ccc · lxxxvj ·
Reise und engelend der
herren couersy · lxxxviij
Reisen · süche by den namen
der stette und burge · do
hin men gereiset het

Richart die ~~keyserin~~ bihte stifte
das closter zu Andelo·
Dccc·lxxxj
Rin der wart zu Strasburg
beslossen· das nieman mo
het· wider uf noch abe
gefaren· m·ccc·li
Rin und wasser· wurent
us der massen gros· m
ccc·xliij· Item aber gros
m·ccc·lxxiiij· Item ein wir
nig gros· m·ccc·lxxxvij
Rinowe die stift wart zu
dem ersten zu Honowe ge
stiftet· dcc xx·
Rinowe die stift· wart
von Honowe gein Rinowe
gezogen· m·cc·xc·ij
Rieter gewinnent iren
ursprung· und name zu
Rome· uf vij ior vor gotz
gebürte·
Rome in der stat zerging
künigrich· und herschaft
von aputkullen wegen·
den die herren teilent mit
den burgern sich alein· vor
gotz gebürte uf· d· ior
Rome die stat wart gebu
wen· vor gotz gebürte·
viijc· ior·
Rome was mehtig unde
waltig do der gewalt
stunt an den burgern· unde
gedigene· denne do er stunt
an den fürsten·
Rome do beschüf eine gans
eine burg·
Rome do was ein holloch
das vertreip ein jungeling
Römer der wart so vil in
eime strite erslagen· das ma
dirige sess vol vingerlin vo
den henden der doten uf las·
uf cc· ior vor gotz gebürte·
Rome wart von fürwen
beschirmet· und erbrant
Römer strittent mit den
dütschen· und gesigetent
vor gotz gebürte· c·xxx
und do nach betwungent
si alle lant·
Rome do geschahent wunder
liche ding· von viche· und lüte
Römer möhtent die stat
nimmer mit gewinnen·
die wile man einhellig was·
Römer hassetent und martel
tent· die cristen· umbe vil
sachen·
Römisch rich kam von den
Römern· an die kriechen· ccc
xxx· und bleip by den kriechen
untz an den grossen Karlen
uf dccc·l· Do nach zoch es
der selbe Karle an die dütschen
do es noch ist·
Römische rich welunge kam
an die süben kurfürsten· m·i·
und sint dis die süben kurfürste
drige ertzbischöfe von Mentze·
Triere Kölle· einer welschen
herren der pfaltzgrave by de

8

rine. der hertzoge von sassen
marggrave von brandebg
vnd der kunig von behem
Römischrich stunt ostin
xxxiij. ior. a. cc. lxxiij
Römer hant vil gestritten
vnd Rome ist gewunnen. dz
süche do vor in dem andern
capitel von den keisern
vnd kunigen.
Rosheim das stettelin verbrante
a. c. xxxij.
Rosheim verbrante aber
a. cc. lxxxv.
Rotenburg die vesten wart
zerbrochen. von den von
strasburg. a. cc. lxix.
Rotenburg die stat vnd burg
in österich wurdent zerstö
ret. a. cc. lxxxiij.
Rüben crut vnd ruben
gultent glich zu strasburg
iegeliches ein viertel.
iiij. s. a. cc. xvj.
Rinsitter grabe zu strasbg
brante. a. ccc. xxvij.
Rintsut grabe brante ab
a. ccc. lxxxxiij.
Rudolf von habesburg wart
zu kunige erwelt. a. cc.
lxxiij.
Ruwerin orden erhup sich
vnder dem babeste alex
ander a. cc. lxj
Ruwerin das closter zu strasbg
wart gemaht.

Sache des krieges zwüsche
den zwein kungen von
Frankrich. vnd Engelant
Salomons tempel. wie das
costberste münster vf er
trich.
Salomon der wise herre vf
der. wile vor gotz gebürte.
vf. m. ior.
Salomons hofe vnd rich
tum wie es der massen
gros.
Sant pilet das stettelin
wart gebuwen. a. cc. xxv
Saturnus der heidenische
apt got. kam von kriechē
in welsche lant. do nu rome
ist. vnd lerete die lüte
arbeiten. vnd nach mensch
lichen sitten leben. wan sü
lebetent vor also vihe. vf
m. d. ior. vor gotz gebürte.
Schettelo die gute burg
wart zerbrochen. a. ccc
lxxxij.
Slettstat wart belegen vō
dem bischofe von liechtenbg
a. ccc. lx.
Schiffluite. kornköiffer. vnd
vil ander. zu strasburg wur
dent zu antwerken gemaht
a. ccc. xxxij.
Schutter. das closter wart
gestiftet. dcc. x.
Schutter. das closter vnd
das stettelin wurdent vō
den von strasburg übrat

m. ccc. xxxviij. Item aber
verbrant. m ccc. lxxiiij
Scheffe das closter wart
gestiftet von sant adelheit
der ccc. lxx
Scheffe das stetelin wart
gewunnen und zerbrochen
m. ccc. lxij.
Sermersheim das stettelin
wart zerbrochen. m. cclxxiij
Siben kint mahtent ein kint
mittenander. ccc. lxx
Sibilla zoict dem keiser dz
got geborn was.
Silvester erlanget mit sim
heilikeit. das der keiser
Constantinus gedöffet und
gesunt wart. von der usset
zikeit. und grosse friheit
gab der Cristenheit. ccc
xxxviij.
Sixte der heilige babest wart
gemartelt. cc. lxj.
Sodoma. Gomorra. adama
Seboys. und bala. die v.
stette gingent. under vor
gotz geburte. m. m. ccc
Spire die stat. und das
bistum wurdent gestiftet
m. xxx.
Spittaler orden wart uf
gesetzet von dem babeste
Innocencio. m. cc.
Spittel der grosse zu stras
burg. wart von sant Er
hartz kappelle gezogen.
in die stat by den kar
meliten. do er jeztunt
ist. m. ccc. xvj.
Spittel in kornecken gesse
lin. wart gemaht. m. ccc.
xx.
Spittel zu den Johanser
zum grunen werde. wart
gemaht von Cunzen zu der
megede. m. ccc. lxxx.
Sporer gasse brante zum ersten
m. cc xc. viij.
Sporer gasse brante. zum
andern male.
Sporer gasse brante zum
dritten male. m. ccc. lj.
Steffen das closter wart ge
stiftet. zu strasburg. von
dem hertzogen zu Elsas.
sante attelen vatter. ccc.
Stalhofen. und baden wur
dent belegen. m. ccc. xxx.
Stöffenburg wart zerbrochen
und wider gebuwen. m.
ccc. xxix.
Sterbotte der grosse durch
alle welt. was. m. ccc. xlviij
Sterbotte die andern suche
an dirre zale der blett.
Strit by strasburg. do der
keiser Gratianus. erslug
xxx. dusent einer bösen
geselleschaft. ccc. lxxxv.
Strit zwüschent dütschen
und Römern. und wurde
der Römer funftzig tusent
erslagen. m. c. lxxx

strit by gugenheim zwüsch
ent dem bischofe vnd dem
hertzogen von Swaben. m
c. xxx.
Strit zü blesenheim vnd
hurtzbeke. do gesigete der
bischof vnd die von straßb̄
vnder xviij. stette.
Strit zü husbergen zwüsch
ent den von straßburg. vnd
irem bischofe. vnd gesigete
die von straßburg. m. cc. lxi.
Strit zü beheim. do erslüg
küng rüdolf von habspg
den küng von beheim. m̄.
xviij. dusent beheimd. m.
cc. lxxviij.
Strit zwüschent den zwein
küngen. von frankrich vn̄
Engelant. vnd erslüg der
küng von Engelant vil
dusent. m. ccc. xxx. vi.
Strit vnd reysen zwüschent
den kungs zweie küngen
süche an dirre zale der
bletter.
Strit zü marley. do erslü
gent. xviij. engelender
ein. gebunden zü tode. m.
ccc. lxxv.
Strit zü friburg. do erslüg
graue egen. lx. m.. m. ccc.
lxviij.
Strit by rütlingen in
swaben. mit den herren von
wirtenberg. do wurdent
dirge graue erslagen. vnd

vil ander herren. m. ccc. lxxvij.
Strit aber in Swaben by
wile. zwüschent den herrē
vnd stetten. vn̄ d gesigetent
die herren. doch wart der
junge von wirtenberg ersla
gen. mit vil ritter. vnd knehtē
aber von den stetten wurde
ref. m. erslagen. vnd sehs
hundert gefangen. m. ccc.
lxxxviij.
Strit zü sempach zwüschent
dem hertzogen von österrich
vnd den swytzern. vnd wart
der hertzoge vnd vil groß
herren erslagen. m. ccc. lxxxvj.
Item der strit zü Nafels
do wurdent der herren vnd
ir helffer. xvij. erslagen.
m. ccc. lxxxviij.
Strit von reysen vnde
belegern. süche by iren
namen.

Straßburg die stat. ist
vil hundert jor vor
cristz gebürte. gewesen.
Straßburg vnd vil lant
hant den vrsprung. von
Strasburg vnd dütsche
lant. by dem rine. e wart
vor gotz gebürte. vnder
die von Trier. vnd do
nach vnder die Römer
do nach an einen küng
von frankrich. das süche
vor by Elsas. Straßburg

strasburg vnd Elsas wur
dent bekert zů cristem
glŏben. von sante Marthen
nach gots gebürte. lxviij
vnd wurdent do nach
wider zů heiden. vnd do
nach aber cristen nach
gots gebürte. v. hundert
ior
Strasburg was zům erste
male eine cleine stat. vnd
hette begriffen von sante
steffan. vntze an den sünd
graben.
Strasburg wart zům erste
male witer gemaht vo
dem sünder graben die
ŏber strasse us für den
alten sant peter. dcc.
Strasburg wart zům
andern male gewitert
von dem alten sant pet
die almende do her vnde
vntze an den iuden turn
das die almende. vnd die
zům ~~[illegible]~~ iungen sant
peter. vnd der Rossmer
ket. wurdent in die ring
mure begriffen. m.cc.
Strasburg wart zům
dritten male gewitert
das die vorstette an stein
strasse. vnd vnd krutenŏw
vnd das bruch by bischoves
burgetor. wurdent zů
der stat begriffen. m.ccc
lxxiiij.

Strasburg wart zům
vierden male gewitert
das die vorstat in crutenŏ
we. wart in gemuret

Strasburg wart ein bistům
xxxx.
Strasburg vnd Costentz wa
rent zwey bistům
Strasburg wart gewunnen
vnd zerstöret von den hunen
cccc. lj.
Strasburg vnd Basel wur
dent aber zerstöret von
den hunen dcccc xviij
Strasburg. Mentze. kolle.
vnd vil by alle gůte stette
wurdent verherget vnde
zerstöret. von eime geselle
schaft der heiden. dccc.
Strasburg wart belegen
von küng philippus. m.c.xc.
viij. ior.
Strasburg vingent ane
we stat zů besliessende.
m.ccc. xxx.
Strasburg. wurdent. lxx
zů zürich gefangen. m.ccc.l.
Strasburg wurdent vf
xxx. glefen gefangen. vo
dem hertzoge. von Lutringe
m.ccc. lxxxiiij.
Strasburg anderunge süche
by dem worte anderunge
Strasburg reise. süche by
den namen der stette. vnd
burge für die man gereiset
hat.

Sibenzig erslug eine sine
bruder zu dode. das nie dz
erbe. vnd lant alleine blibe
vnd wurde.
Sunne die verlor iren schin
xvij. dage anne nach. dcc.
lxxxj.
Suburg die stift wart ge
maht von kunig dagebreh
tes sune. dc lx.
Sulize die burg wart zerbr
ochen. an. ccc. xiiij.
Scamolar die gute burg
wart zerbrochen. an ccc.
xxviij.
Scurtzolar das closter wart
gestiftet. dcc. xxiiij.
Sermen wil hiez ein babst
von des ungeschaffen name
wegen. wart vf gesetzet dz
ein iegelich babest. so er
babest wurt sol sine eigen
namen verwandeln. dccc
xliiij.

Tambach wart vmbe
muret. vnd zu einer
stat gemaht. an ccc.
xxiiij.
Tempeler orden erhub sich
von Nun grossen herren.
an. c. xxx.
Tempeler orden vorg wart
abe getan. an. ccc. xj.
Thomans kirche zu strasbg
verbrant gentzlich. an. vij.
do nach wart si wid gemaht
vnd geleichet. an. xxxj
Thoman von kantelberg
wart gemartert. an. c. lxiiij.
Thoman der zwelfbotte
wart gemartel.
Trier ist die elteste vn
wirdigeste stat zu dutsche
landen. wan si ist die erste
stat die hie dise site mere
re wart gemaht. vnd ge
schach das vor gotz gebürt
vf. xiij. ior.
Trier wart heiden geben
vnd alles dutsche lant be
twungen. von den Römern
vor gotz gebürte. vf funfzig
ior.
Trier wurent heren über
Kölle. mentze wormes. stras
burg vnd Basel. bitze vf
funfzig ior. vor gotz ge
burte. do koment die vorg
stette vnder der Römer
gewalt
Troye was die elteste vn
kostberste stat. in der welt
vnd wart gewunnen vnd
zerbrochen vf. xiij. ior
vor gotz geburte. vnde
wurdent vor Troye ersla
gen. Nun hundert werbe
dusent. vnd lxvj. werbe
dusent. vnd so wurdent
der kriechen vor Troie
erslagen. viij. werbe
dusent. vnd lxxx dusent

Troie die burg stat wart
die bulwen. und zerbroch
en wart. das sûche an
dem zale der bletter

Valerianus der keiser
wart gefangen von
den heiden. und drat men
alle dage uf sinen hals.
cc. lxx.
Vasbe der obstein wart
uf gesetzet. von sant peter
Ubersetzige zu strasburg
umbkomt der botten. an.
ccc. lij.
Vergift kam kunig albr
eht zu einem ôgen her vo.
an. ccc.
Veit tantze bliber selten
ungebrochen.
Vier fronkasten wurde
uf gesetzet von babest
Calixtus. cc. xxiiij.
Ungewitter und grosse
keilet wart. an. cc. lxvij
Jtem aber. an. ccc. lxxiij.
Unkusch was eine keisin
das si zwang menglich
by ir slaffen. l.
Unser frowen münster
sûche by dem worte münst
Unser frowen hus in der
fronhofe wart gemaht
an. ccc. xxxv. xlvij.
Unser frowen bild kome
gen strasburg. an. cc. xxvj

Urban der heilige babest wart
gemartelt. cc. xxxij
Urlige mit den engeln ki
ngen in dem münster zu
strasburg wart gemaht.
an. ccc. liiij.
Urglocke oder zit glocke. die
die stunden sleht wart ge
maht. an. ccc. lxxij.
Ungern wart zu ersten
globen bekert. an. x.
Uangen das stettelin wart
gewunnen von den engelendn
an. ccc. lxxv.
Wambeschz. und alte röck
bleten in elsas kam uf
von dem kunige rûdolf von
habesburg. an. cc. lxxx.
Wasser. und win. wurent
uf der massen gros. an. ccc.
lxxiiij.
Jtem aber gros.
Wiggelnburg. wart zerbrochen
an. cc. lxxxij
Wie lange die welt ist gestanden
Wilhelmer orden erhüb sich
von hertzoge wilhelm. an. c. lv.
Wilhelmer closter zu strasburg
wart gemaht. an. ccc. ij.
Winstein die burg wart
zerbrochen. an. ccc. xxxviij.
Wint der was gros das
er glockhüser der nit warf
an. ccc. xxxv.
Win was aber gros. an. ccc. liij
Winter was so kalt und d

Vnd biter fro. von sante
Thomans tage. bitze sĉe
Gregorie tag. m. ccc. lxiij
Win vnd reben erfrurent
an sant gergen tag. m.
ccc. xxxviij.
Win blügete in dem abrelle
vnd zü pfingesten vant
man zitige trubel m. cc
xxxviij.
Wines wart also vil das
man einen ämen wines
gab vmbe. iiij. d. m. cc. lx
Win was also wolfeil dz
man durch die gassen
rüfte. wer win wolte ver-
gebene ob durch got das
die vas lere wurdent zü
dem Nüwen wine. m. ccc
Win was dure. vnd wolfeil
eines iares gap man in
dem ögeste. eine masse
wines vmbe xviij. d.
vnd e. der ögest hin kam
do gap man eine masse
unsers masses. vmbe. ij d
m. ccc lxxij. Ze an sante
Martinie tage. des selben
iares gab man eine masse
wines vmbe. xviij. d
Etliche masse vmbe. j. s.
Etliche vmbe. x. d. Etliche
vmbe. ix. d. Etliche vmbe
viij. d. Ze vmbe vij. Ze vmb
vj. d. Ze vmb. v. d. Ze vmb
iiij. d. Ze vmb. iij. Ze vmb
ij. d. Ze vmb ein. d alles
vf einen dag. Ite nach her-
beste des selben iars bitze
an den andern herbest gab
man eine masse wines. j. d
vnd vmbe. j. helbeling
Win was aber wolfeil dz
man gab. eine masse vmbe
j d. vnd vmbe. j. helbeling
wie vil man wolte. m.
ccc. lxxxvj
Wissenburg das closter wart
gewihet. der xxx wn-
wunderliche ding geschahent
in der welte. m. c. lxxx

Zehen gebot enpfing
Moyses. von gotte vf
dem berge. Synay. vor
gotz geburte. xvᶜ. iar
Zehen plagen geschahent
in egipten lande. vor gotz
geburte. xvᶜ iar
Zeichen vnd wunder ge-
schahent vil zü Rome vnd
welsche vnd Lüten. vor gotz
geburte vf lxx. iar
Die luten zü den kirchen
satte vf der Babest. Sabinian)
der. vj.
Rome vnd apuliheim kriegeten
mitteinand. m ccc. xxxij.

Zölle an dem Rine wider
erwunge strasburg. wart
dar gezogen von Nürenberg
m. ccc. lxx.
Zürich die stat. wart bele-
gelen. von dem herzogen
von österich. vnd von den
von strasburg. zum ersten
m. ccc. li.
Zum andern male vō dē
hertzogen m. ccc. lij.
Zum dritten male von kunig
karle. vnd von vil fürsten
vnd stetten m. ccc. liiij
Item Zwene keiser sint
in der cristenheit einer
von Rome. der ander von
Constantinopel. das ist
von Criechen.
Zwene bebeste oder me
sint dicke mitteinander
gewesen. das suche do vor
by dem worte Bebeste.

Anno dm̄ m cccc xliij vf sant
matheus dag do galt zu
hagen vff dem vischmarkt
hundert vnd nüntzig kerpfelin
vn v grundeln alle lebedig
einen pheninng
It In dem selber jore galt
galt ein omen wins j lb d vn
wart viij lb d gelten ee herbest
It In dē selber jore galt ein
fiertel zybolen ij lb d vn wart
iij d gelten ee hbest

Anno dm̄ m cccc lxij
uf s mitwoch nach sant
pete vnd paulus dag
warff herzog friderich
der pfaltzgraue vnder
graue vlrichen von wir-
temberg vnd marggrau
karle von baden vnd syn
bruder den bischoff von
metz vnd gar ander grauen
vnd herren vnd ritter vnd
knecht
anno dm̄ m cccc lxv vff
symonis et jude wart metz
gewonnen

Anno domini lxxxvj jore
vff sundag noch sant
jacobs tag apostoli reit
hertzog phillip pfaltzgrawe
by rin vnd hertzog in
beyern zu hageno jn mit
funff hundert pferden
vnd an mendag dar noch
fruge hiess er zwey
hundert pferde fur
gerolseck rennen vnd
was wilhelm hock
houbtman / den selben
tag hort er messe
zu sant jergen dar
noch ging er vff das
rot huss vnd wart
lant fougt vnd swur
der stat vnd gab jn ein
vnder lant fougt der
hiess grawe craft von
hohenloch vnd der selbe
lant fougt gab jn einen
schultheissen der hiess
juncker jacob von fleckston
vnd juncker jacob gab
ein gericht schriber genant
meister hans waldeck die
swuoren alle der stat hageno

Jtem dar noch zoch er fur gerolseck
vff sundag vor sant adolffs tag vnd
hate zwey tusent pferde vnd hate
vij houbt bussen dar fur vnd brochen
iij houbt bussen genant bosse else vnd
der narr vnd der steinbock vff
mendag vor vnser lieben frowe
tag der jung goben sin gerolseck
vff / vff gnode vnd wos jn
gerolseck juncker bastian von
landeck houbtman vnd junck
bernhart von gerolseck vnd
der jung ancke, ritt vnd der
jung von berwangen die
musten alle sweren wan man
si mant das si sich wolten
stellen geschach jm jore lxxxvj

BIBL. UNIV. WRATISL.

VIII

s. Hegel Chroniken der Oberrhein. Städt B. I S 205

Gegenwärtiges Mstum kommt überhaupt mit des Jakob von Königshoven gedruckter Elsassischen und Straßburgischen Chronik (Straßburg 1698. 4to.) überein; nur mit folgendem Unterschiede;

In dem Ms. fehlet 1.) die Vorrede, welche die Eintheilung der Kapitel beschreibt; 2.) der Eingang des 1ten Kapitels, wie aus dem gedruckten S. 4. zu sehen ist.

Das Ms. endiget sich in den folgenden Kapiteln unter der Herrschungszeit des Röm. Königs Wenzel; da Königshoven gelebt hat;
das Gedruckte hingegen ist in dem 2ten, 3ten und 5ten Kapitel, aus andern Handschriften, bis unter Kaiser Friedrichs, (Maximilians I. Vaters,) Zeiten fortgesetzet worden; und das 4te Kapitel geht gar bis auf das Jahr 1506.

Das 6te Kapitel, welches das Register enthält, ist in dem Gedruckten, der Fortsetzung gemäß, gleichfalls vermehret worden.

Die Rubricken des Ms. sind in dem Gedruckten durchaus am Rande zu finden.

Die gegenwärtige Handschrift ist vom Ende des XIVten oder Anfange des XVten Jahrhunderts. Die Zusätze aber am Ende von den Jahren 1443, 1461, und 1486 sind von andern Händen.

BIBL. UNIV. WRATISL.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

ger

nn

Jacob von Königshoffen war aus einem adelichen Geschlecht geboren zu Straßburg war daselbst Priester, in was vor einem Stifte ist nicht bekannt, schrieb vom J. 1386. bis 1389 eine allgemeine und besondere Elsaßische Chronik in deutscher Sprache. Ein Lateinisches Werk von der Art befindet sich von ihm in Handschriften.

Ausgabe die älteste deutsche so wohl allgemeine als insonderheit Elsaßische und Straßburgische Chronik von Jacob von Königshoven von Anfang der Welt bis ins J. nach Christi Geburt 1386 beschrieben. Anjetzo zum erstenmahl heraus und mit historischen Anmerkungen in Druck gegeben von D. Johann Schiltern Straßburg Joh. Städel 1698. in 4.

Jöchers Gelehrten Lexicon — Königshoven lebte in der letzten Helffte des 14ten Seculi

Lenglet Methode pour Etudier L'histoire T. IV. pag. 196. — Königshoven war Priester von S. Thomas zu Straßburg, blühete um das Jahr 1386. Seine Chronik fängt von Adam an und geht bis 1396 Übrigens Ausgabe wie oben.

25-42
4-22
1-40
31-44

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

XIII

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

XX

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

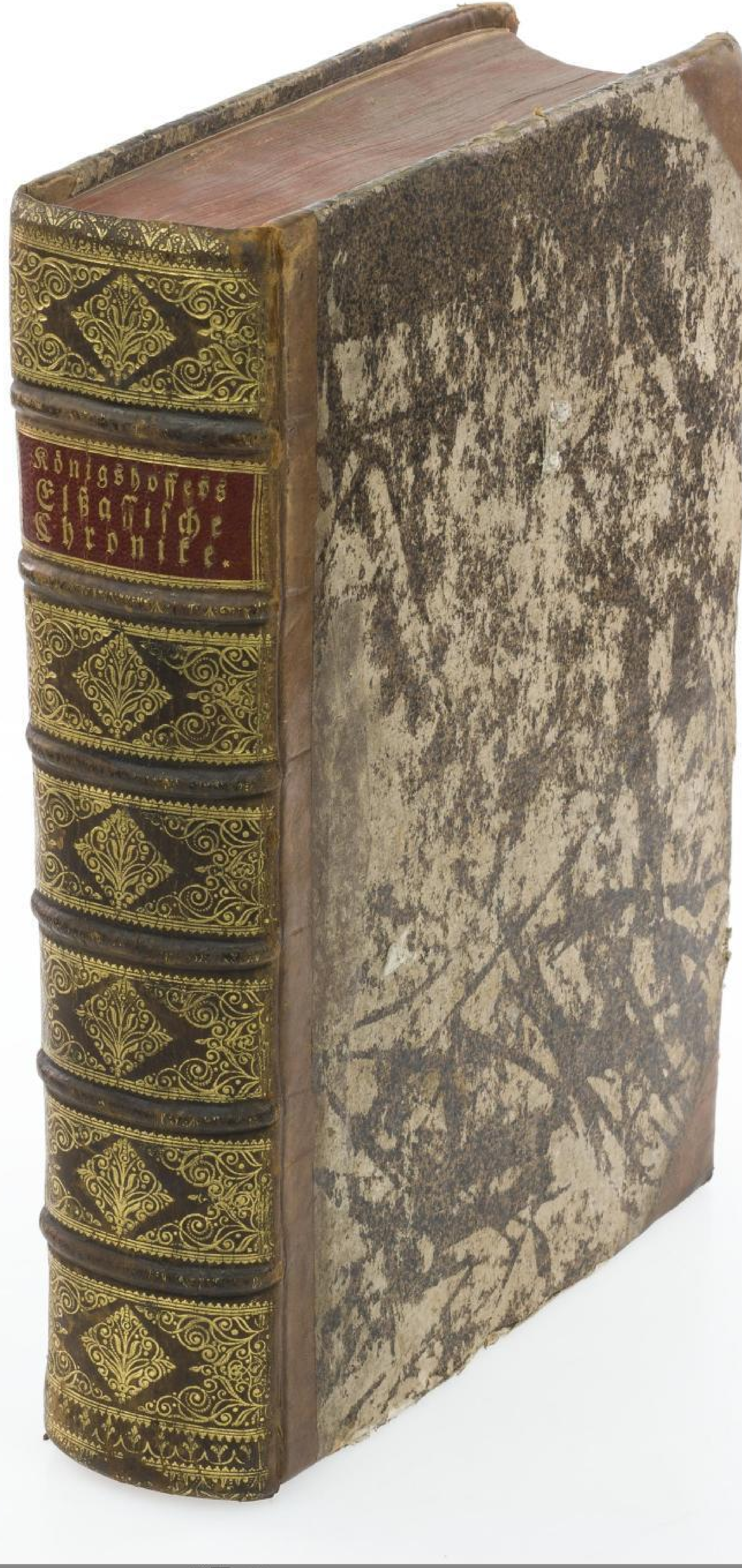
SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski



SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

No 13

Bibliothek der Oberlausitzischen Gesellschaft d. W. GÖRLITZ

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

[illegible] 201

[illegible]
[illegible] N° 8

Königshoffers Chronica

BIBL. UNIV. WRATISL.

[illegible]

[illegible] adam vñ eva

[illegible]

[illegible]

Von adams kindern

Nach dem als Adam [illegible]

[illegible]

[illegible] Cayn [illegible] abel

Cayn [illegible] sinen bruder [illegible]

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet
Wrocławski

XVIII

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski